7266

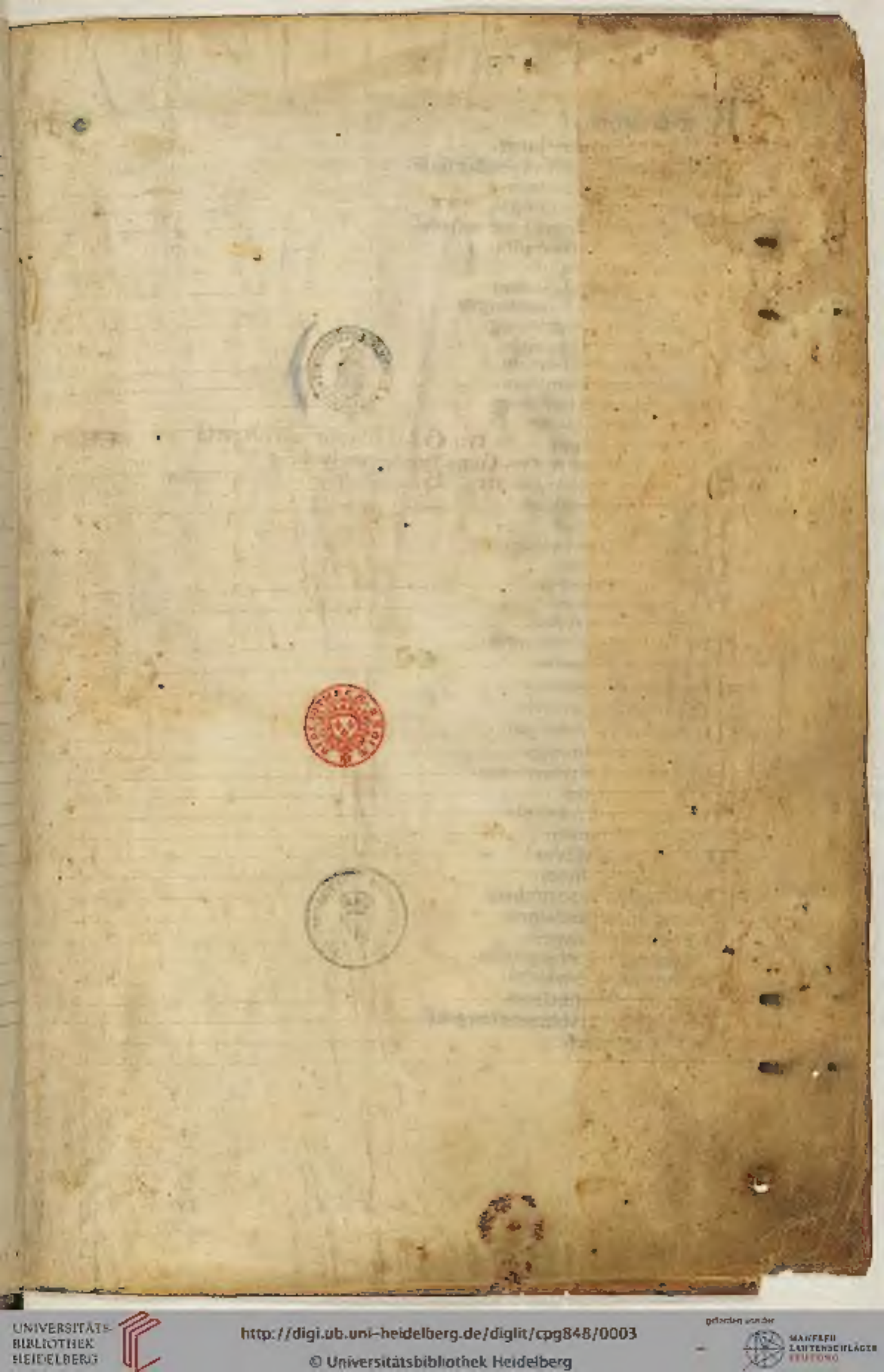
Cantilena veteris Germanicae linguae, pleraeque de laudibus imperatorum, Regum, et aliorum illustrium virorum; de mulieribus, de vino, narrisque rebus, seguris mendatis, sed minus elegantibus ornatae. Codex scriptus circa annum 1300, in membranis.

Le présent manuscrit cité à la Bibliothèque du roi avec les collections des frères Dupuy, en 1856, a été rayé des catalogues et inventaires de la Bibliothèque nationale et remis à M. Guibert, libraire à Strasbourg, conformément à l'arrêté ministériel du 17 novembre 1887 réglant les conditions auxquelles ont été acquis les manuscrits des fonds Libri et Barrois.

Paris, le 23 février 1888.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0001
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der Mäzeren Lautenschläger Stiftung

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0002
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN
FORSCHUNGS-
GEMEINSCHAFT



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0003
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gestiftet von der
MANFRED
ZAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

i. Keiser heinrich.
ii. Kúng chúnrat der Junge.
iii Kerzog fride vō schwāē vñ friedrīc sin sū.
iiii Kúng wencel vō Behem.
v Herzoge heinrich vō Prēssla.
vi Margrave otte vō brandēburc mit dem pfile.
vii Margrave heinrich vō ostirlen.
viii Der herzoge vō Anhalt.
viiii Herzoge Johans vō Sachsen.
x Graue Rúdolf vō Nówenburg.
xi Graue Ludewic vō Loggenburg.
xii Graue chúnrat vō Lúchtenberg.
xiii Graue friderich vō Lúningen.
xiiii Graue otte von hornelóben.
xv Der marggrave vō hohenburg.
xvi Der heinrich vō Veldig.
xvii Der Górfrit vō Hohen. xviii Graf Albrecht von Hegerlō
xviii Der Jacob von Warte. xix. Graue Wernher von Homberg
xviiii Der walther vō Chlingen. xx. Graf Eberhart vō Sax ein Vischer.
xx Der Rúdolf vō Nowenburg.
xxi Der heinrich vō Sax.
xxii Der heinrich vō Nowenburg.
xxiii Der von Nórenberg.
xxiiii Der Diemar vō Ast.
xxv Der Ebers vō Ekers.
xxvi Der wernher vō Nófen.
xxvii Der heinrich vō Sweelingen.
xxviii Der Jekkin vō Hamler.
xxviiii Der Vlrich vō Gérenberg.
xxx Der heinrich vō der more.
xxxi Der heinrich vō Hewingen.
xxxii Der schenke vō Lupnig.
xxxiii Schenke Vlrich vō winterstetten.
xxxiiii Der Heimar der alte.
xxxv Der Ruelant vō hohenvels.
xxxvi Der Hesse von Rinach.
xxxvii Der Burggrave vō Nórnz.
xxxviii Der friderich vō hysen.
xxxviiii Der Burggrave vō Regenspurg.
xl Der wolfram vō Swelingen.
xli Der heinrich vō Roggen.
xlii Der walther von der vogelweide.
xliii Der Eulenhāē vō Stamegē
xliiii Der wolfram vō eschelbach
xlv Der Singēbg Trühsetze zesamgillē.
xlvi Der vō Kuchenthurn.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0004
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gelöscht von der
MANESSE
GRUNDSCHLÄGER

xlvii. Wahsmůt vō kůnzingen.
xlviii. Der wil: leheln vō heinzenbg.
xlix. Der lüto le von Seuen.
l. Der walther von sletz.
li. Der Rubin.
lii. Der Berngr vō horheim.
liii. Der von Johansdorf.
liiii. Gendelhart vō Adelnburg.
lv. Der Bligger vō Steinach.
lvi. Der wahsmůt vō mülhusen.
lvii. Der Hartman von ôwe.
lviii. Der Reimar vō Grennēberg.
lviiii. Der von wildonie.
lx. Von Sůnegge.
lxi. Von Scharpfenbg.
lxii. Der Chůnrat der schenke vō Lādegge.
lxiii. Der winsbeke.
lxiiii. Dů winsbekin.
lxv. Klinsore von vngerlant.
lxvi. Der ůlrich von liechtenstein.
lxvii. Von Mvnegile.
lxviii. Von Raute.
lxviiii. Der Chůnrat vō Altstetten.
lxx. Der Graue von horenberg.
lxxi. Der Hvg vō werbenwag.
lxxii. Der Půller.
lxxiii. Von Trostbg.
lxxiiii. Hartman von Starkenbg.
lxxv. Von Stadegge.
lxxvi. Der Sunwart vō ôghein.
lxxvii. Von Stainheim.
lxxviii. Der Gōm.
lxxviiii. Der Tanhuser.
lxxxi. Der Stichart.
lxxxii. Der Hardegger.
lxxxiii. Von wissenlo.
lxxxiiii. Von wengen.
lxxxv. Der Pfeffel.
lxxxvi. Der Tvgenthafte schoib.
lxxxvii. Steimar.
lxxxviii. Der Alnim von ꝯ Gresten.
lxxxviiii. Der Reimar der videlier.
lxxx. Der Hawart.
lxxxi. Der Gůnther von dem vorste.
lxxxii. Der Friderich der knecht.
lxxxiii. Der Svrgraue vō Regēsburg.
lxxxiiii. Der Nüns.

lxiii. Her [illegible] von [illegible]
lix. [illegible] vō [illegible]

lxv. [illegible] Her heinr. [illegible] vō wissensē
lxvi. [illegible] lxvi. W[illegible]

lxxx. V[illegible] lxxxi. M[illegible] ler
lxxxii. Der [illegible]
lxxxiii. Der [illegible]
lxxxiiii. Der [illegible]
lxxxv. Der Taler.
lxxxvi. Der Tvgenthafte schoib.
lxxxvii. Steimar.
lxxxviii. Der Alnim von ꝯ Gresten.
lxxxviiii. Der Reimar der videlier.
lxxx. Der Hawart.
lxxxi. Der Gůnther von dem vorste.
lxxxii. Der Friderich der knecht.
lxxxiii. Der Svrgraue vō Regēsburg.
lxxxiiii. Der Nüns.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0005
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

lxxxv Her Gelear
lxxxvi Her Dietmar der Setzer
lxxxvii Her Reimar vō Zwetter
lxxxviii Von Obernburg
lxxxviiii B Rüderwernher
C Her Marner
Ci Von Guwenburg
Cii Heinrich vō Tettingen
Ciii Her Rudolf der Schub
Ciiii Meister Gottfrit vō Strasburg
Cv Meister Johans Hadelöb
Cvi Meister Chunnit vō Wurtzburg
Cvii Meister Friderich vō Sunenburg
Cviii Meister Sigehet
Cviiii Her Wilde Alexander
Cx Meister Kunst lant
Cxi Meister Sper vogel
Cxii Boppe
Cxiii Her Litschower
Cxiiii Her Kanzeler

xcvii Der [illegible] Missener
[illegible]
C Sustinet vō Trimperg ein [illegible]
Der Gast
Der Crieger
cv D [illegible]
cvi Q [illegible]
cvii D [illegible]
cviii F [illegible]
cvi R [illegible]
cvii D [illegible]

Die hie gesungen hant wze male sint ir. C vii xxxviiii.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0006
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

Keiser Heinrich. ·I·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0007
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

Ich grüsse mir gesange die frissen die ich
vermiden nihte wil noch en mage do ich si wō
minde rehte mohte grüssen ach leides des
ist manig tag fuer ny dis her singe wa-
re der ich so gar vnsenftecht gihte es si
wib oder man der habe si gegrüsset wō mi-
r sine dū ruch vñ dū lant vnder dan-
ne ich din der minnecliche bin vñ suen
ne ich geschaide von dan so ist mir alle zit
gewalt vñ min richtū dahin wan senten
ie vmbe den zelle ich mir dannē zehibe-
kan ich an frouden sagen vf vñ ouch abe vñ
bringe den wehsel als ich vernime dar ie liebe
begrabe

Ir das ich si so gar herzeliben minne
vñ si ane wenden gallen enen mage ich
de in herze vñ ouch in sinne vnder wilen
mir vil manigen dinge was gir mir dar vm
e dū libe gelone da hinder si min so rehte
schone e ich mich ie verzige ich verzige mich
[illegible]

Ich vinde swar das nihte geliebet ons ich
dirre gelichen manigen lieben tag ob
dirre hoher crone kumme vf min hōben
dū ich mich an si nihte vermessen mag ver
lur ich si was her ich dinne da rohte ich ze
sendin weder wiben noh mannē vñ ver
min bessen trost beide zedine vñ zebanne
Wol hoher danne riche bin ich alle die ri-
Wo also gerliche dū gūte du mir hast
mich mit ir tugende gemachet leides ve-ich
kom sur nie so verre ir tugende ir enwere
min sheres herze ie nahe bi-
Ich han den hb gewendet an einen riter
gūt das ist also verendet das ich bin wol
gemūt das nidert ander frowen vñ halēt
des has vñ spehent mir zeleide das si in
Welten schowen mir gemel in al der welte
nie wiplich bas
Riest du ny hinnen ter aller liebste man-
den nach minen sinnen se dehein frowe
me gewan kumest du mir nihte schiere so
verlise ich minen hb den mohte mit in alē
Welten got niemer vergelten sprach do min
Wiplich wib
ol dir geselle gūte das ich ie da dir geing.
do wonest mir in dem mūte der nahte vñ ouch
den tag du zierest mine sinne vñ bist mir
der zō holte ny merkent wie ich das met
me als edel gesteine gūt da mane sen inde
golt.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0008
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der HANSERD SAUTTSCHLÄGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0009
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG

Sol ich nu klagen die heide-
daſt ein iamer gros gegen
miner not in der ich ſtete
bringe ich mos v̄zagen vor
[illegible] ich froiden blos ir mynt ſo tot
[illegible] mich der ſinne wie ſolt ich ie
mer frude alſo gewinnē der ich vor al
len Swecen her gedienet han dy wil
mich lan v̄derben nach ir minnē
Wie ſi entſtan der trüwen die min
[illegible] hat gegen ir erdaht ſo wer
[illegible] kleine ſi ſol ſich lan geru
[illegible] dies an mir mah
[illegible] ſi mich ſige lat
[illegible] mich ie mit dien
[illegible] ſo tot
[illegible]

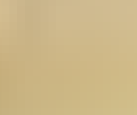
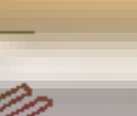
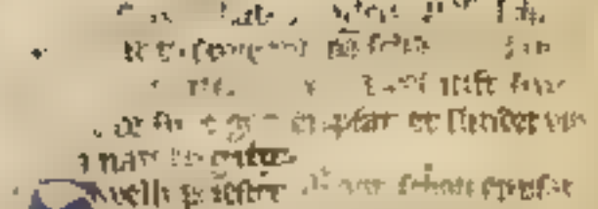
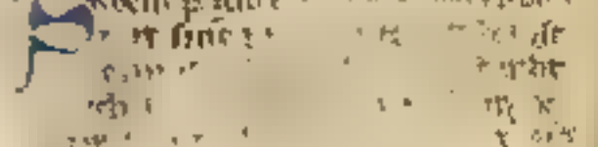
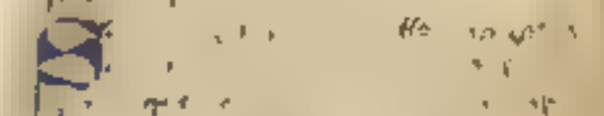
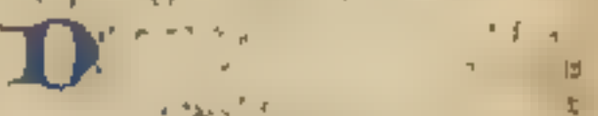
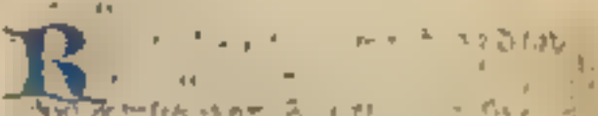
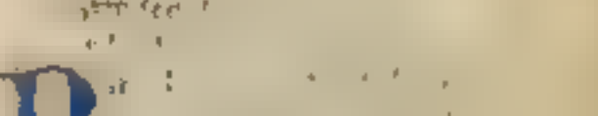
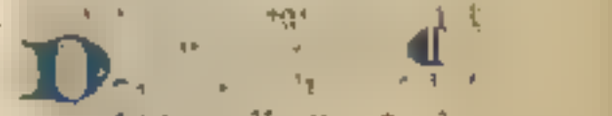
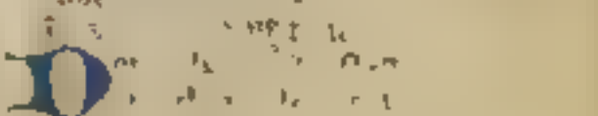
I[illegible]

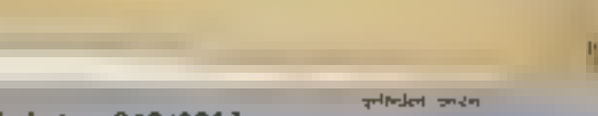
V[illegible]

S[illegible]
[illegible]
[illegible] ich lichte von [illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible] mich lat dy [illegible]
[illegible] ich d' iare bin ein kint

Kunig Tyro vō Schotten vñ fridebrant sin sun ·iii·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0011
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0012
© Universitätsbibliothek Heidelberg

sehē· vō dan er valsch hat sich wol spehen·
du vor solst dv dich be warn· so vürstv nehte
vollig nit dr gege der vreut schanden·

Dv hōse kōnig vñ milte mich· er hofiēre
kōnige kit an dich· die haben sich gen
dir gedacket· haste dv die lere nit gemerket·
er preis dich an dr ist nit nit· dr si sich mō
gen gelupfen· als ē wolf der vz ē lōwē

Dv hoge kōnig vñ rike es be- ¶ stan
nigēt din lute ē· and' has mege dv ō
mīne nihe gesin so stant dr rehte balde bi·
si werēt· as dv duh maht scheme· ob dvs

Nit vñ ruhtes· dr sich vad' sa nde grēze
ōrst dvs vng' kūnig vñ streit ¶ me·
dv dr nahē edelē bi· dr er dē· arme rō
gewalt· din mistat· vñ manigvalt· du mac

Dhen· ist dv gotes zorn· vñ spurēr din de
mene vñ nast d' armē gunst· vleen·

Dv hōse kōnig· ich sage dir me· wr nāhē
ēstē misse ste· sumne dir d' gnde kumb
klagter· wirt· in dn helfe dāne vlagter· ēt
tuchtū vō sinē· tzē· gnd· du kiebr· and' sur
ge· din suēne gor an sime gerihte sur·

Ow sole· dch wisse· sunst· ruh· wer ten· stē
nemēt· ist· del· wart· nit· sidē· sit· bedeet·
dar· ne· du mit· dv· wowe· ner· du krumbe·
sneli· nah· angest· sinē· du sūnde· ist· so· dr· got
res· myt· nuein· gerat· da· vūr· geb· nāe·

Och· ja· din· zongē· stulle· ligē· er· gehal
sal· wer· tuis· d' zwngē· dē· lvmbhafte·
dr· gezimt· dr· er· en· tōde· drof· nihe· nimt
wirt· in· din· helfe· dame· d' spart· sin· schul
dr· nit· dmer· sturnē· klebr· sor· hast· dv· rugē·
de· nimt· bewart·

Wan· ligē· ist· ēi· angestuh· hor· lugēr·
machen· mūg· meer· lugē· machet· d'
dih· vob· dr· re· lige· vñ· och· is· ih· vil· dike
lameth· wirt· ermant· ēi· nivel· d' mas· og
newedal· d' re· die· er· ste· luge· vant·

Ich· was· vi· luge· die· er· sprach· die· got· vil· nāe·
sināē· nuh· siv· rehte· wisse· ir· angē· sinne· dr·
inē· vol· stalel· lupte· mine· flenemuse· ne·
si· kvnt· d' kvnde· lugē· nit· du· sper· dam·
wart· gimplatrig· sich· writ·

Swo· strafer· strūt· vn· lire· vil· vñ· sich
dn· mir· beschone· vnd· du· strafe· ist· vn·
per· nam· gift· vñ· smeder· als· dr· nape· sast·
ist· ab· dv· scham· an· in· geborn· svn· halast·
dv· del· straffen· vil· dē· schone· halt· rehte

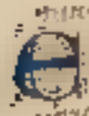
Dir· meab· rum· del· hren· ¶ vlan·
war· dr· er· mit· rehte· sette· war· mit·
holde· vernē· habe· tage· lin· spse· er· mit·
gevunkel· mage· vo· trunkenheit· er· sich
bewar· dr· er· die· gute· lere· so· kan· er· wde·
kuche· varn·

Svn· ich· wil· dir· sage· me· swene· er· ger
ne· fur· dich· ge· vñ· dir· sine· kumber·
klage· dē· kumb· dv· liebich· mit· vn· mit·
ge· mit· er· vel· sche· gotes· wort· gor· sine·
dre· selbē· erbinde· vur· sine· hohide· hunel·
hort·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0014
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0015
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0016
universitätsbibliothek heidelberg



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://d.g.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0017

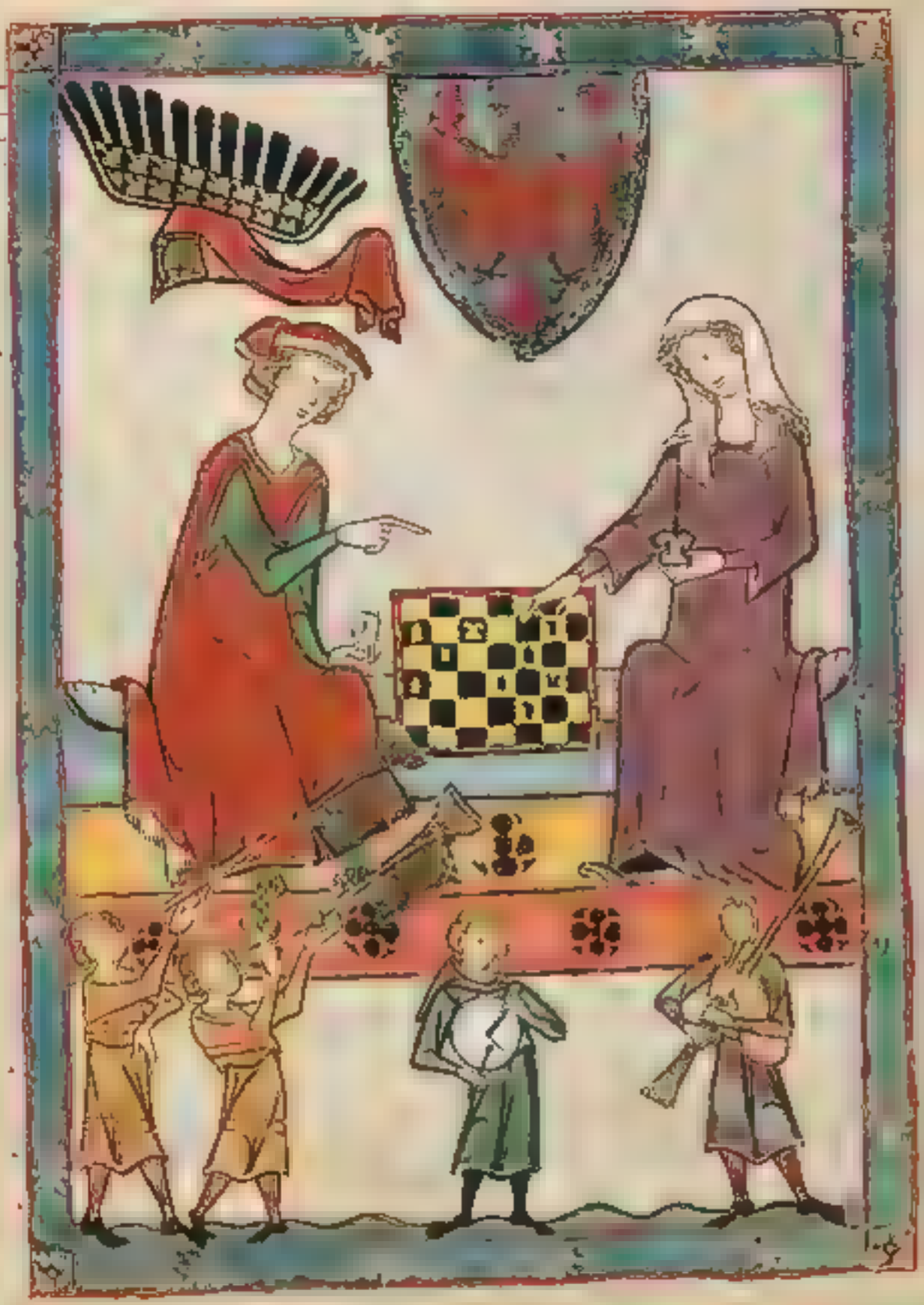
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/dig/it/cpg848/0018
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der

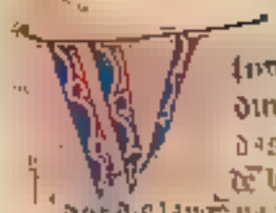
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0019
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG

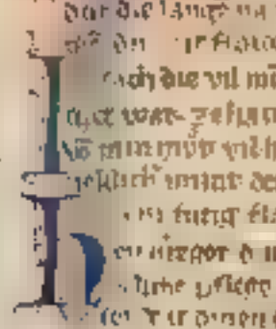
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0020
© Universitätsbibliothek Heidelberg

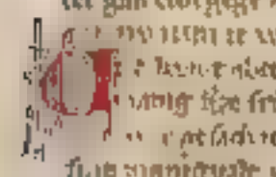
margrave orte vō brandebg mit dem pfile.

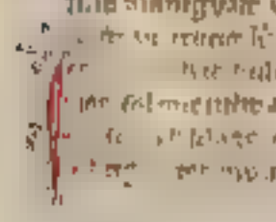


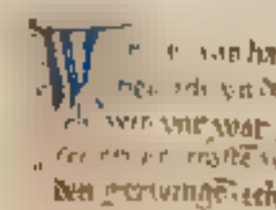
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0021
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED ALTENSCHLAGER

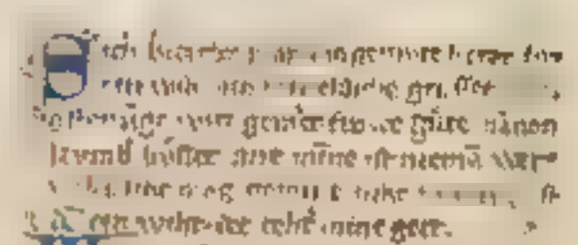


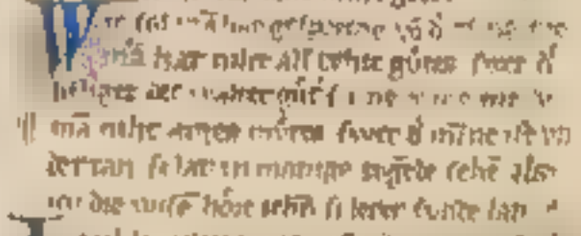


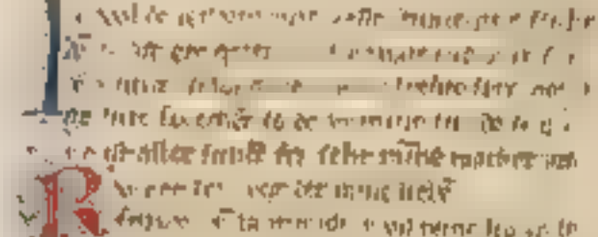


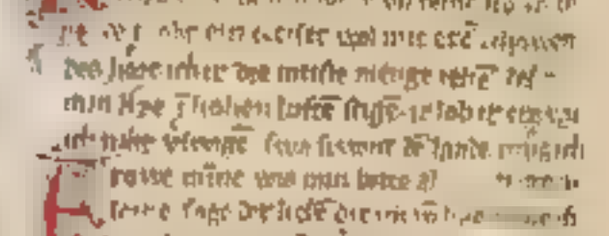


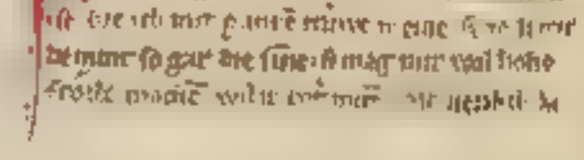




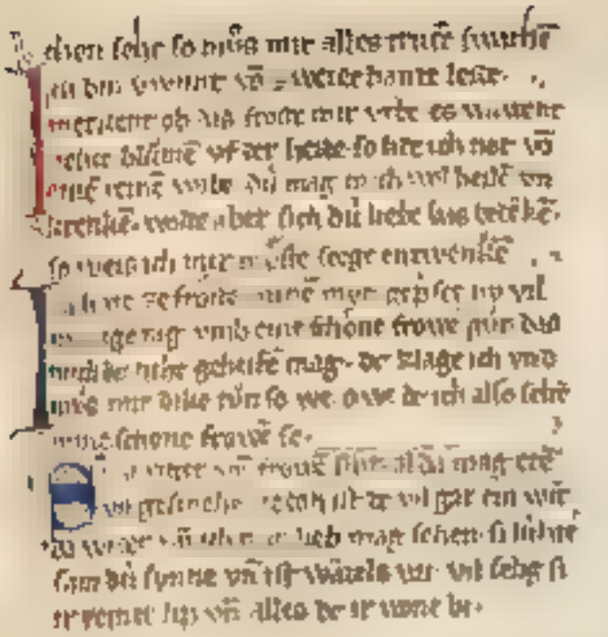






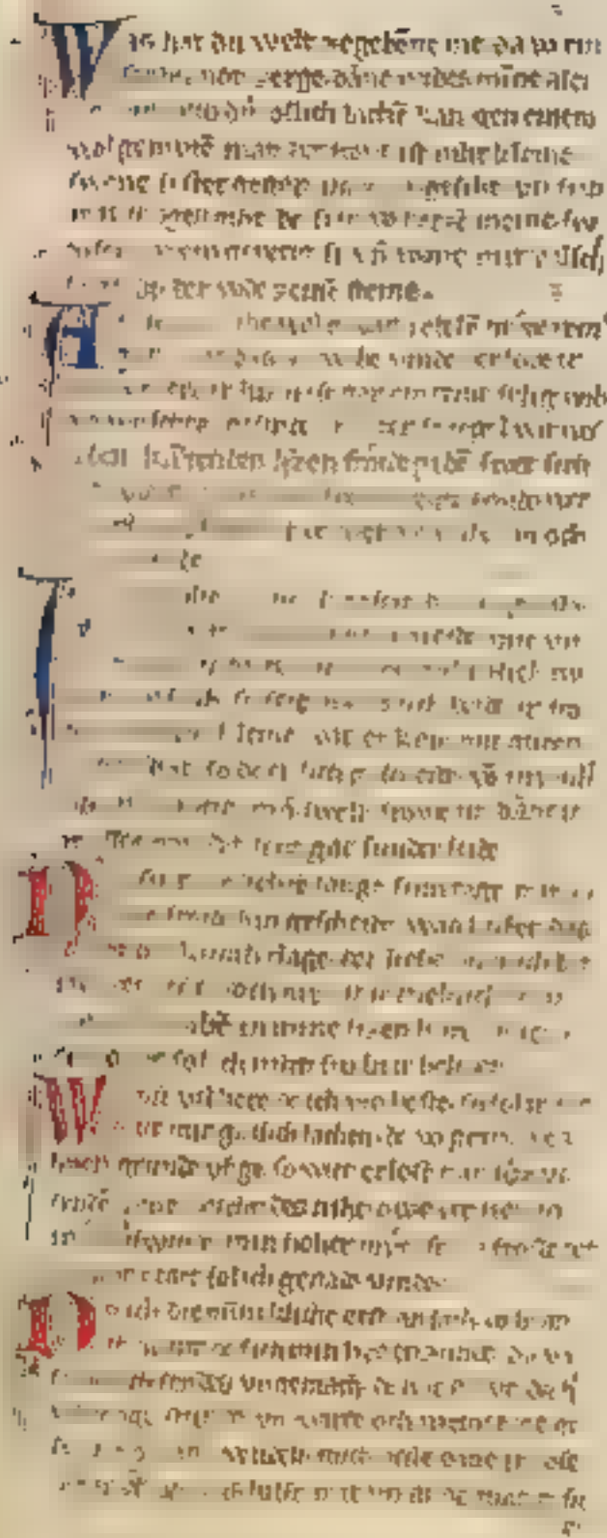


UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0022
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0023
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0024
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0026
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0027

© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0029
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich wil den wint̄ enpfahē mit gesange.
alle swigē stille die kleinē vogellin. ich
en wart noh nie so vō sime gewange.
de ich dur in hēze die mine froide sin. des
danke ich doch d̄ vil liebē frowe min. ir
witer munt ir vōselehtes wange. ir gute
vñ ir wol lehtvarwer schin. zierer ein
lant wol alvmbe dē rin.

Wol mich wol mich iem̄ mir ist wol
ze mute. de die argē schalke ze mir
tragent has. si vnerent sich doch so min
ne ich die gute. wand min got selb noh
nie vgas. do er schuf mīker alle wol was.
ein wib du mich her mit hute. de ich mit
ze lebenne gan has vñ ie bas des ensih
ich an schalkhafter diet nihe de.

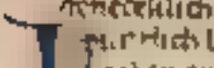
Möhtē si dē walde sin lōbē vbietē. vñ
d̄ heide ir blūten de wie getan. möh
tē sis gelutē wie gīne si de rietē. de man
gute froide vbi ill mūze lan. so mūze mā
sam die wolne sich gehadē. ich wil mich
gut froide nieten. froide vñ ere die lat ir
mir vsinahē. als gebot mir du liebe wol
getan.

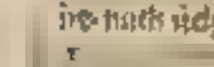
Ein bi la mich dē wint an weiē. der
kumt vō mines hēzen kūnigīne.
wie möhe ein luft so sūze draien. ein
wer al vht vñ vht al. vil gar ein mīne.
do min hēze wart vdrubē de wart vō
ir enthaldē. doch wūschte ich des got
mūz ir erē walden. ir mūndel de ist co
sen var. sold ich si kūsten zeinē male. so
mūze ich nihe alden.

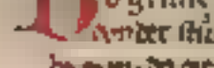
Ich sach die schonstē in dē landē. da man
alter frowē mūz geswigē. ir ōgē klar ir
wissen handē swa si woner dar mūs ich
iem̄ nigē. mūst ich bi d̄ wol getanē. liebē
kint pmieren. vñ ein ganze naht bi ir
dormierē. ahy ia wer des al ze vil mich
genūgte solde ich in ir dienste dē minen
lang schantreden.

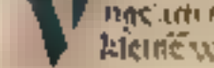
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0030
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

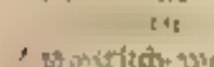
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0031
gedruckt mit freundlicher Genehmigung
© Universitätsbibliothek Heidelberg

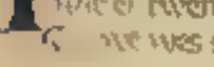


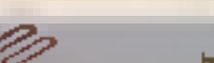


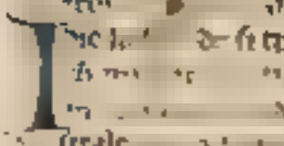


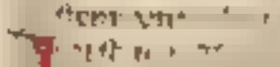


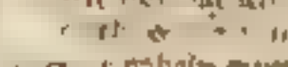


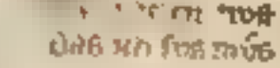


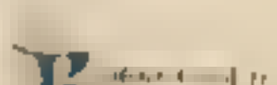


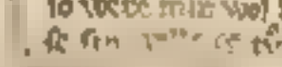


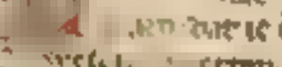


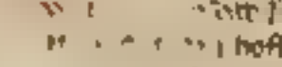


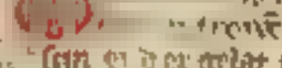


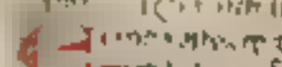


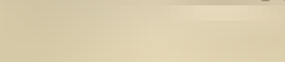












Minlich vñ gůt hůbsch vñ [illegible]
ner sinne ist si vñ wol ge[illegible]
můt. die ich mit trůwē mi[illegible]
ne. si ist kůniginne in mi[illegible]
nes hertzen grunt. da si beider ist [illegible]
[illegible] vñ och zaller stunt. [illegible]
[illegible] hat mich ein roter munt. vñ [illegible]
[illegible] wangen da bi ein [illegible]

Noch wurde ich gesunt [illegible] mich
dů minnekliche. dů mich hat [illegible]
ach genade regende riche. ich mus sicher
liche. sterbē in kurtzer stunt mit wōde
genedekliche. danne uwer gůte kunt.

Lieblich bewingen.

Lieblich ouge klar. minnekliche ein lieb
lich kunne. tůnt mich sorgen bar. ach
[illegible]
[illegible] nach ůch in a[illegible] stunt helft mir
[illegible] minner selde funt
[illegible]

[illegible] morgens fůr. wo ich [illegible]
[illegible] schons bongartegin [illegible]
[illegible] da wunt ich [illegible]
[illegible] so wol getan. dů eine sang
[illegible] harbalou fa. har
[illegible] harbalou fa.

D[illegible] er sach das schone kruit in dē [illegible]
[illegible] vñ ich erneede dr süsse gelut.
[illegible] fin. do verblide dr hze [illegible]
das ich [illegible] singē na. harbalou fa.

Do grůste ich die aller schonstē dů da
[illegible] stunt ich lies min arme [illegible]
[illegible] do [illegible] selben [illegible] ich wolte si
kussen an irn munt. Si sprach lat stan
lat stan lat stan. harbalou fa.

Vnge [illegible]
kleinē wad [illegible] wan si
[illegible] sich der blůt [illegible] von den este scher
schinen dar under [illegible]
[illegible] wen ir gesane vñ
[illegible]
[illegible] wissent ir wer dr hat getan sch
[illegible]

I[illegible] wil ieme [illegible] vñ [illegible]
[illegible] twenken [illegible] si mir mit misse
[illegible] wes sol ich dar gedenken nern

[illegible] erbarmē dich vñ [illegible]
[illegible] dr si trůste mich. Jemer dicke
[illegible] quale. naht vñ [illegible]
[illegible] dr tůt mir ir minne
[illegible] minne wunde die
[illegible] al zehart [illegible]

[illegible] wider mir [illegible]
[illegible] dirē wol getaket
[illegible] so so ich [illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible] minne. in kans
[illegible] geheln. gwerlich ich entsinne.

[illegible] er eigen wil ich wesen. wist fůr
[illegible] in kans genesen. es ensi also dr
[illegible] trost [illegible]
das ich sus mus queln.

K[illegible] ogen dů hāt mir
[illegible] ich [illegible] mus togen
ich valle in kans gestan. git si mir trost
so were mir wol beschir. ach arm ich [illegible]
[illegible] dů mich hat [illegible]
[illegible] vñ [illegible]

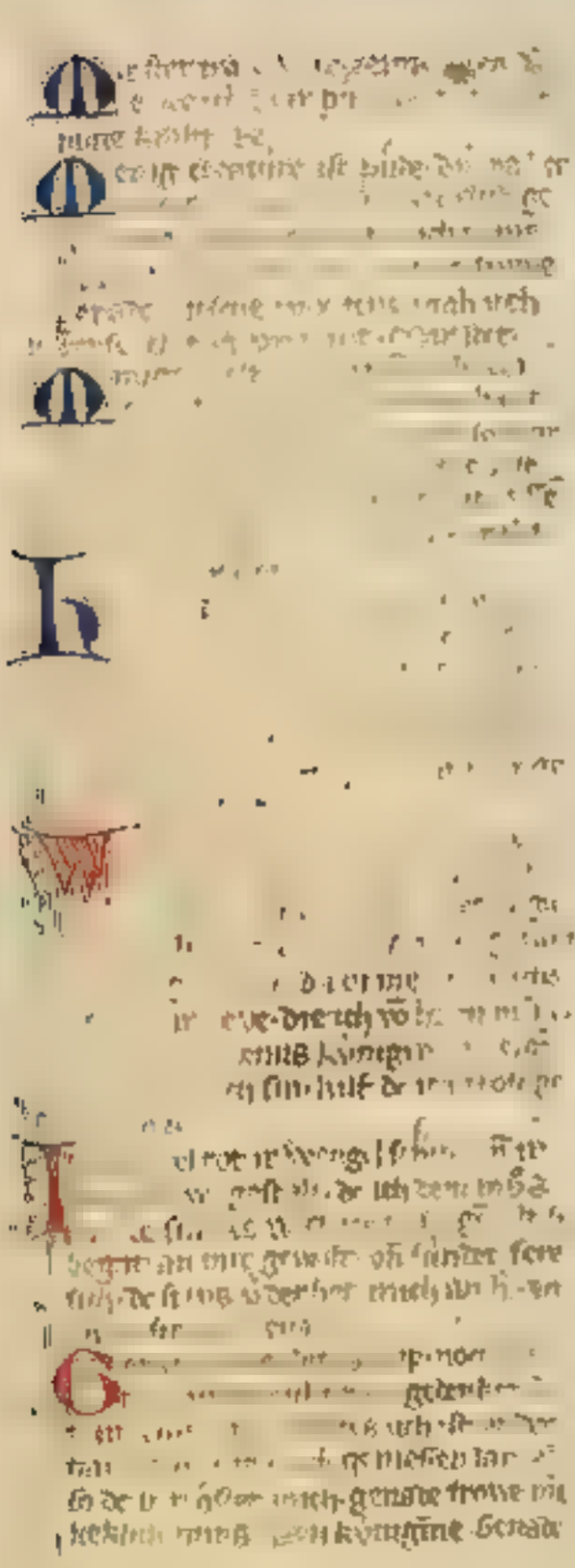
[illegible] hat v minne so frůntelie
[illegible] dar ie [illegible] mit sinne. mus
[illegible]

I[illegible] noch och so
[illegible] hat ge
[illegible] leve ie
[illegible] hoffe es [illegible]
[illegible] togen [illegible]
[illegible] Lieb mich hat v [illegible]

[illegible]
[illegible] vñ [illegible]
[illegible] gelat mar [illegible]
[illegible]
[illegible] mus [illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0032
© Universitätsbibliothek Heidelberg



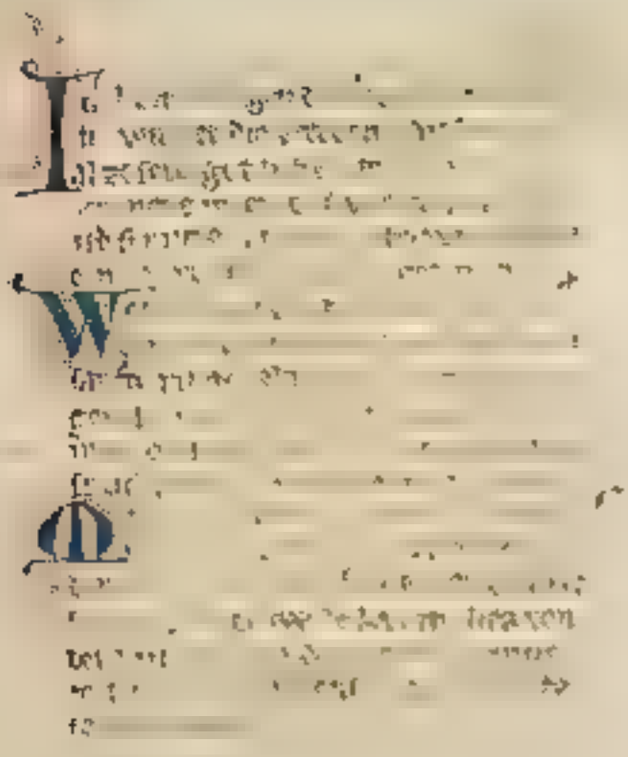
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0033
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Graue Rudolf von Nuwenburg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0035
© Universitätsbibliothek Heidelberg

[illegible]

BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0036
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0037
© Universitätsbibliothek Heidelberg

das doch vil schone frówe frówden ê nv nit
es dalle· des sint gar gewisget· die vogel ir
singen das meinet der sint· der rót in beide
vñ smirbt vñ vor· des mús dur nae mich ver
driessen der zit vnte ich erlide ob der winte
zergo du von dú heide bevongene lit·

Lib vñ sinne ost gab ich ir für eigen· vf
genade der ist har gewalt· ist das du ma
ne ir gróte vil an mir zeigen· so ist al min
kumber zefreuden gestalt· sag mac ich von
gen fus wirb ich ir· wen das mir ein mere
noch sanfter rún das ist der beiden ich vor tig
gerait du mich sol machen so fróuch gemút·

Wolde si eine· vone schrette al min swere vor
ir geringet sine ve si mir rót· ir lip ist
so reine· das nieman were an ir den tuche
nah hoher gemúte ist das du schone ir ge
nade an mir tús· so ist mir gelungen noch
bas danne wol· wan dú vil gróte ist noch
bezzer danne gún· von der min herze nit
scheiden en sol·

Ich han mir selber gemachet die swere· das
ich der gar dú sich mir vil entsagen· dú mir
der werdenne vil hilfe were· die suche ich vñ
si mir nahe kan behagen· ich minne die dú
mins nihr vil vertragen· mach minnent ich
die mir sint ach du mere sus kan ich wol
beide suchen vñ vagen·

O we das ich nihe erkande die minne·
e ich mich here an si verlan· so here
ich von ir gewendet die sinne· wan ich ir
nah minem willen nihe han· sus swebe ich
vf vil trurigen wan· des fúrhte ich groste
not gewinne den kumber han ich mir sel
ber gemn·

O wie ich den sumer also wisterlichen clage
walt vñ blúmen die sint gar bevonge
das ist da von das sin ze mir noch her ge
har gefreunt hatte· deine vmb ein wib vil
lihte gefreuwent ist die lebten tage· den da
vor ist nah ir willen gelungen· mac mit der
winter den strit noch gesiegen· sin zit
der ist geeret min lib· so ist das min trost be
ich in kumer ere· wen minner swere wart
nie mere· owe zwi lat mich er verderben
dú here·

Dú heide noch der vogel sange kan an ir muot
mir nihr fretide bringen· dú mir der
ze vil von dem lip hat bevongen· das ich ir nihr
vergessen mac· swie mir si gelungene mich von
der ze lande· das bringen dur dine vroge ich
an gúten dingen· da von mús ich dur vor
sin vngesungen· von ir wan mir nie wip
so nahe gelac· swenne ich wol so bin ich leider
arme· min lachen stat so bi sinnen der ma
ne· doch was gemút grós min freude her vó
Wime·

Vn ist nihe mere min gedinge· wan
das si ist gewalteg min· bi gewalte
sol genade sin· vf den rest· ich ir noch sin
ge· genade dri sol vber komen gewissen ge
walt durch milticheit· genade zimt wol dr
richen· ir vngende sint so vollekomen· das
Durch recht mir ir gewaldes sol fromen·

Wer so sieten dennest kvnde· das ich mich doch
trósten sol· dem gelinge hihte wol· ze
vrowest er mir vber wnde· das sende leit
das nahen gat· das wirt lachen vñ spil·
sin trurigen gat zefreuden vil· in einer stun
de so wirt es rat· das man zehen iar grote
jar han·

Wer so langes biten schuldet· der hat
sinen nihe vol bedalt· nah rúwe so
hat es wonne brahr· trurigen sich mir freude
gulder· dem der wol biten kan· das er mir
zuhten mat vertragen· sin leit vñ nah ge
nahen klagen· der wirt vil lihte ein selig
man· das ist der most an ich noch hete·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg846/0039
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0040
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANESSE LIEDERHANDSCHRIFT

Ir wirden ze freuden mêre. der
mê leren ze der grunen heide.
Ir vil bluomen ferner blic mac
wesen da bi leide schouwen wirde.
Daz lieber diemer wgtlin sînd
wê sprâche da von sender herren nie vf ars
Der vielken hohe fuwer

Vf der heide dî blumen wîz dem der meie
Lsinget mâc dermingen. der winder meie
get frôr spil. wolte dir mich ze fuze der
meie zwingen. ich were holder mêre. mich
mir reiner vreuden vrolîch wolte gan mine dî
lîp. wê ir ist so vil gelachen mîner fuwen.
Lâze ein rôsevar wîz mîne. so daz mir
den lachen merken swache. minne. frôlîch
wê mich dêr wîse. daz ir noch den grüenen la
ben machet. der meie wîz al der blumen schîn
kunden mir den mîne. Alse vil mêre freude ge
ben so den lieben meinen. daz in grüe.

Blûmen lîp. die berge wîz al wîz der
meien. fuwer stîfti wunne. dî sint ge
gen dem rôsen vâl so in wîse nieht dî. ich
ge fuwne. erlôschet in den ôgen mir fuwen
ne wê den rôsen schîne. der dî ist ze meien
wîzer blat. den rôsen vf der meien rôte
Wer da meie ze gebiete. der mege wol an
den grüenen heide. swenne ich rîten wil
Da gesach ich me so lieben wîsen kint mê
der lachet wîzen mûl. da bi der schouwen mê
den. dî schîne ir roter mûnt. rîchen wîzen
fuwer so schonen wîben

Der kleinen vogel stimme. dî gent. si frôlîch
Vreuwe sich der lieben meie. der ist al der wê
lt bekumbert. hat gemeine. der winder fuwen wê
freuden bloz. swenne ich singe. alder ich singe
mich meien. mîner nie ze reinen wîbe gûte. wê
Hochfuwe nâhe bî blûmen vf der heide. wê
rôte. daz ein reine wîp. da hât benommen
mir den lîp. daz ich vil gerne wêre ir mannes
schîne.

Ich weiz wol. daz ich fuwe bin. wê schoner
Lîbe ruefen vil. an der vil manneliche
freuden stunde. wenne solde wê dî man sîn bî
si. si ist daz rîche ein spil. daz wîp wê dâze dî
ân sîn. dem eine. mich bederwâre. swenne ich
zer grüenen singe. si dûr als si sich nâhe verlie.
dâ bî wêr mir wol von schulden. wê dî nâhtnac
tigal. wê si minnesâ singe.

Wenne ich der grüenen ze gesange. gâhe hât mich
Nach verwunden. wâre. si hât mich leben
den sorgen al benommen. wunne. wê si habe dank
de hât ich noch. ze freuden gâhte. wê durch si
gesmal. wol mir minnen sange. wê mac der wol
gelingen nâhe vergezzen. si hât daz herze
mîn. verwunt si wê si rôsevarwer munde. wê
hât da minneclîche mich verlâzen.

Ich minne ein wîp. wê manige mâre. wê lieber
Lîbe. swaz mir geschiht. wê merkaere ob ge
ê ein herze wuere. daz ist daz ich wê alden
gelige. si weiz es wê. ich erbiute es nimmê. ich durch
ir daz ich si ie gar vermeide. doch wil ich wê
den sie gerne singen. wan sîn dî si wê frôu
den gîtz. fuwer habe vf minne steten mût.
Der mêre. ouch mir noch dêr freude bringe
Schuere. wunder minner sorgen vil. noch
Der wil beiden stuont mîn. wolte si
daz bedenken minne suete. ich bîtende ir.
minne vf daz mê. wê wunder noch nie dî
helfe dir. gewant. der si mir. bî herze. frôu
dir herze. wê wol. ich sendebote. rede. dir. der
noch. ir wil sorgen. wunder. nie. noch. hilf
mir. minne. vil dî not. dir. si so gar. alles. kumr. wê. daz. si

Leide vil. singet vil dâ. vil. dâ. hât der vom
Der meie vil. gemachet. wê. dat. wunder
Lich. berge. si. den grüenen. wâte. der. e. mîne. frô
den. wê. dir. si. dir. da. mac. man. mine. schouwen
wil. kinden. rîchen. der. kum. vogel. sweben. wê. dî
sen. sumer. wunder. wê. mêre. ich. kumber
mir. in. den. dâ. liebe. welle. minen. kumber
benemen.

Der sumer. wîbe. hât. genomen. mer. frôu
den. wunder. ist. winder. bekumbt. mer. vil. mê
vogelen. stimme. vil. daz. mîn. liebe. frôwe. mîne. mich
Lieber. minnen. dienen. gan. du. dîner. wê. du. vil
herre. Ir. dêr. mîn. herze. mir. vögelîn. wol. be
nâch. wîbes. wê. vergezzen. wil. si. mir. ô. mî
nâhte. rosevâle. wê. ich. dunge. ir. minne. wâte
wer. we. tôte.

Wê. bevalt. lieber. mir. gelîchen. dinne. ob
ich. winder. schône. stân. den. wîp. schone
wê. reine. du. hât. mine. herzen. freude. hin. du
von. ich. eine. frowe. bin. ir. alder. si. wê. dîne.

UNIVERSITÄTS HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0041
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0043
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0044
© Universitätsbibliothek Heidelberg

sneber der sol vch eren der kan sine warde
meren wen do bi dir meine ein blümder
Do engat ist komē in dū lant Hiem
der was ze von sorgē lange kunder kalde
sine gemant vor von schowen wonne me
rigvalde vf der lichten heide breit da lat
et vns für gespreit manig blümelin ge
meie erst bezeiget in dem grönē walde
dā hört man die nahtegal vf dem blüm
den rise singen lobelichen schal berg vñ
dal hat der meige gerit mit 2 epreise ir gei
lent ich wingē die blümen sint entsprun
gen it singent den reigen vñ vachant frö
lich vō des liehtē meige
Wol vf kinder gen wir dar an die frō
berichen schar vf den anger rosemun
da die blümē dur de gras vf dringē le
gent an der eren waz swa nv neb bi de
be gat den git meige küssen tūt losh losh
wie die vogel singent de in oren sinfre
rin fröit sich sēlden leigen in gelach des
meigē blūt me so gūt da di sun wil tā
gen vñ reigen ir geilent
Wol vf rose gar hiltegart gert gūte
mut an die wart fröide anne eilin
gelegat nese engel edelhait bent gi
sel ūre diem ūr wille götze trutelin
clare wunne int munne nhie sin hōe
mertze sūne karein karsten berhte
liebe adelgunt vnne ūre mue sosse
else edelsint südat küngūt gerde
helwig hiltegūnde edellint herbing
kint erete salmer elide hille vnze hē
me fide ir geilent
Wa sint nv die vogen man Wol elf vf
wol alle den zō den kandē vf den pā
alen reiten mūs de sin ūbvacher da wir
soeser tam gesint den dō minne lat ū
wip manig köselehter mūt in sin hāe
smierer vñ lachter da man blümē vñ klē
wunat in den puren die sint aber ane
we hāte alo ē vf gedrungen in des mā
gen töwen ir geilent
Ne dū liebe swā ich si solt ich ir nv ne
sen bi sehte so wurde ich sorgen vā
dū mirre was lieb vor allen vroben frō
lich in des meigen blūt berehte ir einen schē
tehōt alles gūtes vber gūt ist dir liebe ir
lop das vest ich reiben gerne vñ dienē wā
ir dank kösche vñ wandels ane ist dū lie
be ane allen wank ane dank ir singe ich
der vil lieben die ich da meine ir geilent
Ingete wate dū liehte heide breit die
sihe man vō den kalten winter grise
er rōt huenē vogelin leit die da singent
sōsse vf grünem rise des ist manig herze
fröiden ane da für han ich mir ein schönes
lieb erkorn wol si so han ich den nideln mīn
er lieg vilen doh leb ich trendelosen wang
In gerihte so gert mir ich wol de si mir
wēre dū vil mīnekliche sit man lib ge
gen libe naken sol si hat mich entrūt gewal
teklichē hizen habet vñ dar zō der sinne so
wol ich mich redē an ir roten munde hē
wol ich kōsen gert dem [illegible]
dā vō ich der fröide nert [illegible]
Ine weiss wē helfe mir [illegible]
sen noch [illegible]
ten ir engē diene [illegible]
wart gewaltekliche [illegible]
bernan gē mir [illegible]
ist für war d[illegible]
ich an stete fröiden
also iht vō der [illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0045
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0046

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Traue Friderich von Linningen

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0047
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0048
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Graue Otto vō Hottenlōbe

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0049
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Du [illegible] spotter min. was
wolte si mir so getvrer. da von
ich mvs gesvnder sin. si hat
ir süsse wol gefvret. wie hat
si [illegible] getan. si gab mir
des ich niht entlan. was tog mir gole in sorgen.

Kit fvnkel ist ein stein genant. von dem
sagt man wie liehte er schine. der ist
[illegible] vn ist das wol bewant. zoche lit er
in dem reine. der kume also den weise hat.
[illegible] den nieman schinen lat. mir schi
ner dirre als ime tvr der. behalten ist min
frowe als er.

Singent vogel singent miner frowen
der ich sane. ich sane vmbe alle ir ere
vn vmbe ir werden frundes lip. den beide
dien ich gerne ir so dient ich ane wane.
das trvwe ich wol erwenden sir sich das
[illegible] schone wip. eines reters vn ir ere
[illegible] ich pflag ir her [illegible]
[illegible] er riche pflegen [illegible]
[illegible] lange hie gelegen.

Ich [illegible] vf der deinen wellinie mengen
[illegible] das ich dir han geleister riter swas
ich leisten sol. dime libe vn miner frowe
der des mich min trvwe ie twane. dast
[illegible] vn iemer mere bist bewacht vn be
[illegible] wol. wan das ir zorn gegen rage
mir zwivel git. nv weke in frowe ich sin
ge im rehte scheidens zit. nv hute din sel
bes riter gros angest bi der liebe hie.

Ich bin vnsanfte erweket frowe ob ich ene
flafen was. von manigem vogel sange die
dich da frowent gegen dem tage. ich hiere
lute singen den wahter vf dem palas. als
er vns hat bescheiden mit sange hiere ich si
ne clage. wie hastv selie wib mich das ver
dagen. das dv niht spreche riter wache ich
wen es taget. nv mvs ich von dir scheiden
gros angest mich von liebe viget.

Bis mir willekomen mins libes trost
mins herzen froide vil lieber man vn
herre min. got ichs iemer lobe der mich hat
erlost. vs sorgen och danke ichs den rogen
den vn den trvwen din. der ich doch was se
ie in zwivel komen sir. dv hatest min ver
gessen so langer zit. was hatt mich min
schone min hoher name. dv vergesse mir
gar ane schame.

Nv ist das herze min richer rogende fro
sir ich mit armen han vmbevangen
lieben lip. lieber man nv sage ist dir lieb al
so. dv seitest mir ich wer dir lieb fur elliv
wip. ich gab dir vf din trvwe vn vf din ele
ben rogent miner froiden crone blume blvn
de rogent. owe vil maniger alene sender cla
ge. du ich twane jonez gegen dem tage.

Ich han erwelt mir selben svssen kumber.
den wil ich han fur aller blumen schin. erst
[illegible] wise der mich hat teste rumber. nit
was ie der mvs och iemer sin. dvch die lie
be trage ich disen pin. den han ich erwelt
nv si ouch min. ro mir swie du wellest fro
we der gewalt si din.

Ich mane die svssen reine noch ir trvwe. der
si mit gap [illegible] lange. kem ich wi
der ich schiede vf allen rvwen. geschihe das
niht so wirt min leben kranc. nam der ir
min herze sere nuk. mir geschihe von ir ie
minne sonder wank. als der nahtegal div
sitzet tot ob ir froiden sang.

Solte ich sterben von ir grossen leiden.
das wer mir ein angeslichv not. was
schuld das si das wil ich iv bescheiden. das
ist ir minnedicher mvnt so tot froide ich
si lange das ist min tot. och wurden ir vil
liebe ogen tot. so ich velub nam vn mich
in ir genade bot.

Gelunge lute massent sich froiden gros dv
[illegible] dv [illegible] si ze swere. du liebe niht
erlasset mich. minne ich mvs ir pflegen me
[illegible] ich gewon wer. das machent die rogen
de die si har hohe mit das herze stat. ob si ge
nade an mir begiet.

Ich han du hant du nieman kan beschowen.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0010
Universitätsbibliothek Heidelberg

wörtlichen das er sol reinder sin gemein der ere
krone sin vil schone ein alter selden selde
hatte er berre herre hat gelan er wer höher
de gelöbet alle mir ob ir si selet er verehr
tegenne rudelis me von er dame ich wo si
ge. wanne ich durch klage manges wollen vil
verber min frowe ist gůt er ich si nů das
wunneclichen fröiden gir ouch vergin vil
lat das mir kumberlichen dar wand ich
pflat mar igen dag das min fröde me ge
lat ouwe der dinge ich wenne ich inge we
einen walt ten ich dan dem schemer vinder
tan wesen möb dast mir büg mener war
der vor ein grüe mich enbinde si ver sin
der vil erwindet alles klagen in minen ta
gen was sol ich von fröiden sagen sol ich bal
an er bringen swe das were es were zu
alle swere ich gar verbere ob si den strag
gemeedeliche wolde er geben erkenne ich
danne ene wiche ich ergide das leben in
dem ende ich wil geloben sin entscheide mich
von leide ich möz erroben dar er vreude se
lig wib vil sende mir das ende das min
lib fröde vñ minne vñ sinne von der lu
nigrame gewunne dar nach ich semer
minge vñ allen zinen strebe vñ das hoh
ge dinge ich wil ane schone lebe das mir
an der gelinge vñ enpfahen möhte fröde
min ere gebe vñ fölle ich danne singe vñ
erclinge swenne ich fröliche ob allen fröi
den swebe.

Wer erdete lon nicht also vöste so enheste
ich nicht der lieben frowen minn die ich
in minem herzen dike grüsse si mer vil wol
min himelriche sin swe du güte wone al
den herren min herre gor so rů mir helfe gihe
ich mit vñ er erwerbe noch die hohe dur
ir er gihe ich si sin himelriche so habe
ich in zů gonne mir erkom das er mir
mer fröi von mir entwiche herre gor la dur
nahte wesen zum erst mir in den ougē mi
nin dem der mir hie ze fröiden ist gelun
swenne er mir nahte her widder mine sprüche
sölte ist gar verlan.

Wie sol ich den einer tro geschaiden vñ
a vil se ame vnd der de z

Dem wenne e dan er ich in eine tro
wen beiden vñ vf a selber lib das si ich
scheiden vñ er danne ge maste ist zuge
dingen gůt ich vñ er ist vnbekör ob
man der im ger ler si enlange er o
tro nihtwa es ist zit.

Den kerlich mumden lip dar vñ stelle
in den kam an die kurie din vmbeva
lei tör mich hie bera ger. das
ich noch bi der bergen můs
alter fröiden stunt so de gesellen so ge
werben wir nahte klagē dan mine ist
gar ein zange mir si klem er mich ich
mige zů de grenge es mir an den hö
nich en lan er mir de klage ich sendes vb
Röest du fröine den wonheit an der
zinnen wes min sin seng vögelin
wol trösten vil no scheiden leider man
alsus můst du leider von mir hinnen
ouwe mir der gesellschaft de vil dik mine
so fuhrecklich entran dan gir senf
te war tör tag ouwe leschet ine mag
den al gesten mer wes minne die
fröde gar des wahteres lier
Dem er der mir de konē sol er mir
bi holden ende lobe er leine mir
so wer mir senfte wibe wol blönē vñ
gr ner heide sen se ich der ellen so
we der arge hüter dast vñ klag list dur
de du sleg mö re so vil leides gist de st
miner fröde ein klag walde so du welles
singē so singe es si mag
Do du vil gr ze fröne gůt klagte ir
so klagede schemer wart si vñ vñ ir
geriget ir d mēt si gieng ze dē singē
vögentlichē vñ spāch also walhē o den
singē es ist noch nieman mag min leit de
wil sich minge de mir so nahe lag gröi
me ich han vnmē de den spiegel aller
miner wunne mir ist kumen.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0052
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0053
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0055
© Universitätsbibliothek Heidelberg

H[...] fert mine ... mere. d̄ bar wol offenbare sunger ... die blůmen sier. ... en dem jare. frŏide wol ... des meie. leider des enbin ich niet. min ... herze mich vermet ... sanfte von ... [illegible] beschiet.

Du schönste vñ du beste frŏwe. ... dem ... vñ der ... gab mir ... schŏne hat bevarn. daz ist mir komen ... tŏwe. von tumbheit vñ von trŏwen daz ich ir hulde han verlorn. die ich ie der besten hat erkorn. ... noch ... sich ...

Alze hohe minne. brahten mich vf dem sinne. do ich ir ŏgen vñ ir munt. sach vnd ... ir kinne. do wart mir daz herze enbrunne. von sůsser tumbheit ... wol ... bekant. des bin ich wol ... [illegible]

Du ... wan ... [illegible] ... verlazen. ... der ... ich ... vf der ... ich ... [illegible] ... so vil ... ein ... [illegible]

Min herze ... [illegible] ... daz ich ... [illegible] ... den ... gewon. daz er an mich ... [illegible]

Ich wande daz er ... [illegible] ... ich ... [illegible] ... ich ... [illegible]

Hie ... [illegible] ... der ... [illegible] ... schaden ... [illegible]

[illegible] ... schŏne ... dem ... [illegible] ... wunsch ich ... [illegible] ... ich ... [illegible]

Swie ... [illegible] ... nach ... [illegible] ... [illegible]

Taten ... [illegible] ... der ... [illegible]

Der ... [illegible] ... [illegible]

Du ... mich ... [illegible] ... [illegible]

Ich ... [illegible]

Ich wol ... [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0059
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0060
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der

We wenter dm gewalt vol
e aber rungen heue v
öch die bluͤmē vor die vint
ny werden vil so clagt ich
den grunen walt vn der vo
ungen dz ich hab vil gspile nie dro
lich nahtig. Ach was kluge ich vinder
vogel sweze ob dir ich der liehten lue mich
der stete werre son clagte ich nahe die vogel
mit der lichten bluͤmen schon.

Al vmm frō de in an tō dō vol mag ver
riben swaz ich sagen se gewan der
ne gar gewalt ich dō dā minneclīche lieb
mit we allen vō dē dō hat ich an sender
han in seinen weren alr mag dā vil
sicherheit ich wenden von, mit dē mere
[illegible]

Ro [illegible] so gar wol dz ich ge
schicken dz dā liebsten wibliche tugē dar
[illegible] dā von mir [illegible] der vil werden wībe
[illegible]

Frowen minne tūt so wol her nidē [illegible]
[illegible]

Du vil liebe vil minnecliche gruͤs
lie sterbē ane aller slahte schulde gar
tes mūs ich trurig sin vil in senēr sorge
stan. in kan mir gewēhen der ir vil stē
den ōgen clar. ihr wellen rīcher minne
der clage dā bi mīne vō d̄ sorge sō d̄ si
mir nicht en wil min sēle frō bōsleine
me füge einzit ie es wūrt ē gemeinet [illegible]

[illegible]

ger aber me-fir zergange ist der sne my hat
ger mich min kumber aber als e
Wie möht ich den kumber min er ver-
ich enwer es gerb cn reine wap-dien
sumer mūs ich frōde miden-es enwende
ir küschen wibes lip-dā mich ze vervan-
cn hat-wile mich in sorgē lat-vn ich di
gir eine allen frōde spar.

Er ich bin gebunden mit den bā an-de
dē sende mir sende minne wende so mac
si mich lōsen mac ie herten-dr si mir so hō
krone hām-frowe ob allen frowen [illegible]
dem minen sinnen gīp-dach [illegible]
hāt mich in sorgen [illegible]

Ich [illegible]
[illegible]

Her an minen herzeleiden sūnde hat
min heil vn al min leben [illegible]
so bin ine gēre schowen-vñ sūzen mūn
sūssen lieb-min ane min dich vnder winte
wan ich bin der kume ein kint-ny bint
di gēren alle mich enbrat.

W [illegible]

L [illegible]

R [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/d-glit/cpg848/006
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http d g ub uni heidelberg de diglit cpg848 0062

Universitätsbibliothek Heidelberg

Wenden vñ herre senden frówe minne vñ
sterr minn vil senden wann ich kum von ir
gen schieden frówelos.

Wie kan mich mere gemanen wenne
dan ir minneklicher tugent vil
mir der von herzen lieben da von wurde ich
sender sicher vñ gesunt gegen wip vñ dan
sehen ir dinne mich die strasse here vñ
ich offer leide in liebe here minne hilf das
mich din ere ie liebe were.

Ist wie vnminneklich du herre sich mir
gegen dem mit
den hat behalten lop gros vñ minen vogelin
heide die man sach in manigem leidi gar
verswinden ist ie lert also mínre ich mir
vor swinden sorge du vñ frówe ie swenne vil
de frówe e sorge en binden sie de frówe ie se
ir enbant so wurde ich sorgen sie

Do min ögen erkos die süssen vñ wunne mir
den herzen die süssen vñ erkos mir den roter
munt so dunke ich mi ögen müssen die vil
der kumber büssen vñ den die wert mich
sorgen es en wurde gróz gróz dannoch ver
ir gróz gróz sum de vollen frówen blicke
were ir nimmer vor als ein dór ouwe dannoch
wolg ich vñ.

Wer kan frólich vñ belben wann de vñ
lieben selben In wer süsse name ein un
wip kan sendá herz vermid wol ir trúwe de
den leben öch si hant so leben lip de mich
nach in nós blangen in in ist din vride vñ
lank swenne sich hat vñdrungen de ist
den süssen vñderwink lieplich nach ir sinn
de get.

Wie mir gar verlumen stunde de mir sin
den min enkunde lieplich küssen wer
den kunde wan ir vollen wunne minne vñ
minne di din vride mich so lange hant v
vrumpfe hin von dir vñgelucke mi vñ
gegen de ine hel minne das du sist ver
reite hab öch dir der min ne ein vil du ver
vñ vñde mich nicht me.

Was dór menneklichen tugent frow sun
wip die kunnen twingen vñ sun
in de minne e gedwang wer kan stete
triwe bringen wer h[illegible] ze hérzen den
gen minne e sage vñ bereit dang Von der
vrides égen blicken da man sich ein fússen blig
si went sich der mi[illegible] e trúcken man sint
sunder minne sing[illegible] da von mige ich
dir has.

We gesach e menneklicher ine den süsse nu
gen wer gesach e bas beliben den wolt
vñ ouch die vñminneklich herze vere gehort
re bas ob kleiner vogelin gesangen gegen der
menneklich senne in manigen süssen vñ
kluchen vñde da gegen sorge den man vñ ze
wan das minne sellende de vñ sorge vñ
sin es wende ir wip[illegible] gróz dinge
mir gemalde dinge here verwinden hap.

O we erbermeklicher hu ich mich alles blis ber
[illegible] spilliser [illegible]
nach vñminneklicher [illegible]
ser en mit vñ[illegible]
bes sint [illegible] enfremden tugent [illegible]
le ebni[illegible] ich habe ze lange vñ gelie
ner von kunde bo lat ouch gemessen sélde
so wurde ich [illegible] ob mir nicht gesch[illegible]
so mos in spilende frówe ein ende han

Ich vil vñminneklichi wip ir wolgemuter sin
wunschen de mit hohen trúe mich vñ den se
gelichen sagen schelde so bere ich die gróssen
schulde se le se mir gelingt sélde minne ob dan
geschuldet hat vñde ich mine wan tugende pi
se minne da wenk wol ez vñ[illegible] die ich
ze minne hilf das mir du lieplose minne ge
[illegible] mir geschulde so wurde mir sen
ker sorgen minner ein.

O we minne sol ich nicht den roten munt
vñ vñ den süssen vñ de wunsch ouch
vñminneklichen lip din losen süsse mir
[illegible] ze minne ez regen nimmer
ouch für ob ich mich der vil liebelich vñ
[illegible] ob ich
[illegible] frówe vñde
nach helfende lieblichi süsse minne sage

Ich bin de liebe herre [illegible]
blümen vñ de milte [illegible]
sich enkleidet [illegible]
vogelin vil gros[illegible]
vogelin sanft [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0063
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/pg848/0064
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Beſchirme den mut ſo mín ich eine ſchöne
wol kurtzer wile ſie der troſt dó ſi le
rinne do mit fróide gebé ſol helfe helfen
chge vnd e ſe mir der lib verderbe ſóllí
frówe ſo müſt do wol

Wan verſuchet nach den vnmuklichen
mugen zer der vno máher vil menge
liren fróide gar blóme vil vogel ſank der
werde troſt iſt leider minen fróide abeſtan
In genóme hat benúmet er wol ſóllte kp
ſo mit gróſ ſo mir ſchóne wart nie bí
ſer vrop Als mir min hoe ſen de vnd hat
beſondere got gut hilfe an ſi gedan

Ich verkere mir ein vrop des beſten fróide
mun der ich gerete von ir reinen tugende
ſolde ſin dú hat ſo betwungē mín der ſinne
gar ir ſine de ich meren mág nach ir
Ich wil ſingen gegen dem meine mundeli
chen ſang ſwere ringen kan ſi nah der
min hóe ie rang roſe mich dú frówe vn
dú mág wol gemén ſtat ſo wol ich freidi
Wer ir gevélt meine ſi mir vremde ſolen
Ian der ſo ſóllé fróme mir de ſende h
de min rósebluē rot mír ſchaet dē ſtrite
vil hilf en zer mir ſo bin ich wol gevrit
Selig ſelig ſi de vnme ſelige ſi des vn
ſchonen meigē zer ſelig ſi der vo
wol ſingen ſelig ſi du me ſelig ſi der vol
min ſüe blómen vil ſchöne vnd wol
grüne gras vf dringen wer nimet ſe
denken ſi mine vnder ſprung
tuegen wider ſtan

Dwan mich man kan
erlichen muten beſſer ſi mir me
kus vñ rotem munde vil dicke vñ ein mine
klicher umbevange dú wer ſende rein
Ich ſi fróme vnd ſi gemuete ein d
ſchonen ge vil verlichten ſi der ſchonen
ſi de die liebe ſolgen ſi

Wen wellen vber de mine veſten
wol ich vber ſtigen immer me vn
ir de ber erbarte vo lat ſi mich an reich
d ſi mir ſchaet tibel mir gemei
ſi ſi anderen wende lige mer vñ al
wol bekomen habe ich or ſi

Frowe frowe ſel ſi frowe
ſint me lip für elle vnd des ich ſelbe
han genoſſen da vñ ich nihte
ſingen wil es dvnke ich vil
ſo lat die man vñ genoſſen des ich ſich vil
rtvng frowe me beholfen
me wer hp

Wol der wol der vrien
do ſelig reret
do kan trurt ſwe
ein ſendes
vrer enmp
der rose in rot
kan din ſpilnder ogen ſchin

Schonem vf de
mine
do helde
ſolen
ſin
dú mit mag vertrer ſendē mer

Ich
ſtan den dinge er velden ir ſol ich
ne ſolte mir meren ſchoner vrieren
hohemuōe leren mūpe
rósē nume frume fur ich muh lebe lan
me ob ich den muſ gewinne der mag mi
mag wol heiſſen leit vertrip

Wir
machen mir vil lieben ſachen vber lā
ſchaffen
ſi
dicke frowe mir do mich
her gebunden ſi kan mir hóe vertrien de
hab ich wol bekomē de ich bin vbervrō

Wer
er kan leit vertriben wer kan ſo

http dig ub uni heidelberg de d gui cpg848 0065
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0066
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0068
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ringen nach der ie min sendes herze ranke
Vile manic maget do bynden die von
der ich vm gebonden bi min sendes h
ze bant lat si mich gemide vinden die ich
doch hen selten funden sit ich si in dem her
zen vant alse rehte minneklich si ist
so rehte min menneklich ich wil si der zů ge
lichen si ist den rehten wiben gar gelich.

Ich wolte mehe erwinden ich vinde ve min
winden hilfe in kevlen wilden gegen der
sunne ze winnen ich wolte vberwinden ein
maget sach ich wunder wol si gein wane
O sprach dů schöne do bist mir ge
here stille vñ offenbere do bist frö
mere komme ich dich verbere dů dich re
geiere gar der gelle ir gů.
Ir sont sich erlöben nugens vf der löbe
lant die linden löben ir sont mir gelö
ben hant ir den gelovben ir bedevrt der
tenlöven lichter dy die sten wante.
O v solt mir leschen dar vf der lueg ge
scheiden den dy solt vf scheiden dů
bist so leschaden dů welt mů e verscha
den e do wer vns schein rehte gelelle gů.
Wol den wol gemůten wiben wol den
maiden die durch wib stur hohgemů
ir ir gůte kan vberben sende nur des mer
dů here mine enpfer no vf es doch dů liebe
allerne die ich vf allen wiben mene so
we selig frowe reine trösterin mich nv
sin ir doch so gůt.
Volde ich da von fröude lassen sin dů wer
an fröden wol vergan nein ich wil
mich sagen massen vor die lieben der ich
her gedenket han si hat so manige wibes tu
te si ist gelich den mugen blůme sunne dů
ir mine gemůte lat so lange vf senden si.
Wgen stan
ikome si vns dů vonne die der mége
lungen vñ dů schone sin be danne ich er
denken kunne schowene wie der wolf
vñ dů herde lit mit so manigen blů
schöne da hore ich der vogel dön
ich den mugen dröste sin kunst der
wehre fröde gir.

Wes frőt mich der wunden gůte vñ
wunneklichen mensch
frőderich gemůte
erwenter sin de
gůte das gar noch ir eren hůte
nv gert vil senden gri
wa mere ich verdenken kvnde der vil
sliemen holde de rete ich sin de
lieben wende vnmerhafter sieht si heile
mich da von mich ere vor
sprache vs rotem munde ir
lones wider dich
Ir mag sagen vs herzen d
nvne den mínneklicher
machen mir gelungen
mir swere bös
am der dovfe de
sint da minne mich frowen
Wer kan reinen hab verbenden
ten reine minne kusches wib

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0071
© Universitätsbibliothek Heidelberg

…ruben der kan werden·sende sorge ir kürtz
…wiles lip·der mag mir wol helfe sendē·
…so trage ich den lieben hertzen·vnd mus
…frōde von der sorge trip·

Kan mich keman fro gemachen·n der
lieben mine vertrūwig vor·so mūs
…l min trūren sowid·a· scheider mich ir
…rost von sender nor·i kan fint mich vil
frölich lachen·de min herze mūs erkra
…c machen mich du liebe m frōden vor·

Rose vn anehlumk· …ar die heide berun
…gen de ir helder schin·ist mich nūwer
…vō der vogelsang·die mir frōde
…gen die cit no gewun·dar zō
…den walt·der ist vinlokins dā
…fligen·Hacken·dā de waisser
…men·vor dem lewigen trete·nach

…gedruk·

…ligung·do gieng von dem
…i wart frō den tiche·do ich die
ich·da si de vertrōg·mir we se
…mer·harte mūmenkliche·dā
…do spach ich lan erbeit·de ist von
…vrowen·min frowe vōr mir lert·
de ich alles mūs dolden·dā mich geter
…frōwen dur ūwern willen stōst·

Nū den willen min so helfe ich dir vo
…me nōten·vn wir samen·hinne so
…we·we zuo den en mag ir ha…e
…helfe ich mich erbarmen·minet trowen
…minne·were ienet me verlan·gar sōl
…tig sō si mir vn den liehte·de were m
…vil wol·de were alles in…e fremde·so mir
…de nu wirt so trūr ich so helfe schin·

Owe wint· …as din kraft·an vns ist
so sigehaft·o we kleiner vogellinc sin
gen·owe lichten blūme vor·dien de mei
ge das gebon·de si dir de gras vō mūgen
dringen·n ist der walt sus grünen kolo
ne·wafens …ūs mir da dike we vil an
der frowa·de vōr mir dō liehte wol gemme

Es ist no vil manig wir de liehten
vogen clar·en min herze het·dā gēn
den tōgen·vō ir rose varwen·n vor de
gen mir der sin lachen kan·dar vō sol
ten ir wol lichten ōgen·sehe do wart ich
siech von minne venden·wirfen …n·
da dike we vil anderstwa·die stam nach
von der lieben vn verbunnen·

Swer no vil din gewalt·wolle den
nigen vō die heide·heide kleide dar
den kleinen vogelin nor·man sihe dā
men manigvalt·gale·an manigre stol
gen meie·reide·löke …ngens vn vn

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0073
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Sob ichs mit holden sprechen sol.

Swas ich her gesungen han. de verna
her mich vil kleine dast mis herzen
klage. da von mus ich singen lan. si versin
het. das min herze si in liebe trage. ia si den
ket. de mich krenket vil der tage. das ich ir
nihr gedienen muge das ist mis herzē

Sumer din gewalt wil klage-
swinden. das mag man an der linde-
kiesen du ist worden val. vf dem walde
vn̄ in den owen. da mag man die rifen
schowen. dar zu lat du nahtegal. ir vil
froderiches singen. des wil si der winter
twingen. so kan mir du susse bringē sor
gen vil dem herzen min.

Frowe ir sit min frowe alleine. die ich
vor allen wiben meine. des solt ir ge
[illegible] lan. mich ich lebe in senden sorgē.
[illegible] vn̄ morgen. doch froit mich
[illegible] vil ein minneklich gedin
[illegible] das du susse minne twinge. so das
[illegible] gelinge. dar an alle min frode lit.

Was der winter [illegible] en vi
lichen blum [illegible] ner

vogelin twinge. doch klage ich ein ander
not. der ich mich ie ze dienste bot. der ist
min swere gar zeringe. des bin ich an froi
den rot.

Owe ia hat mich [illegible] den rot.
betwingen. ir vil minneklicher munt.
an ir ist mir nihr gelungen. swere du ist
mir worden kunt. sit ich vant so sussen
funt. an der minneklichē iungen. herze
du hat dich verwunt.

Ich solt aber dur die sussen grussen. meigē
walt heide owe. vn̄ der kleinen vogel sus
ses singen. liesse eht mir an ir gelingē
trut min trost mis herzen frowe. der si
minen kumber wolde bussen. sehr [illegible]
de ich froideriche [illegible]
[illegible] roter munt du mahr min leit
verdringen.

Susse minne [illegible] din minne sinne.
krenket zallen stunden. wie solte ich ie
mer danne fro beliben. ueber lip vor allē
liben. heilent mir mins herzen wunden.
de min froide lige an dem gewinne. rut
ir de so wurde ich froidebere. selig wib ny
scheident mich von swere minne du mahr
mir min leit vertriben.

Ich han froide von ir eine. si eine. trostet
mich ir gute. da von mus mir spilnot
froide swinden. liesse si mich genade vin
den. sehr so froite min gemute. de mir
wurde ir roter kus ein kleine. so wer ich
vil manger sorgen ane. trutelehter lip

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0074
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ich lebe in wane das ich frœde von ir mo
[illegible] vinden

[illegible] hat meige walt hete dure wol be
kleit mir manger wunneklichē fi
hen wat nu so hat mins herzen frouwe sich
bekant mit kleiden der ir wunneklich an lā
wol gezam schone vñ ere da bi minen
[illegible] gewant treit dv vil here de ir
[illegible] ezen sanfte rōt bi den kleidē dar
[illegible] den er vil teinelīne lose lip

Alsolt ich mich senden werden in dru
[illegible] he reine wunneklich ei
trein so müse al min leit verswinden vñ
[illegible] an manigen fröden vil gemeit sol ich
trā de in mit vereinet de ist mins herzen
[illegible] er sprechen ouch sol
[illegible] ger hōhgezīt von wie mich an ia
[illegible] er werden we

Wā vil reine wunneklīche der ich engē
[illegible] er sprechen dru
[illegible] so ist mir leide da hin kō
mit ir so gemachen ia ir rote müe
[illegible] ir von herzen lachen so werde
[illegible] he herre ir so fröliche mich vil sendē man

Ez vie ein diemuete vil veste in frou
den lāge der was so manneliche sin
ne die frōwen vātr der ez da gerne bane
Do sprach der vater mere gōt zum wa
er kunde ich bin ein bōtenmeer sā
mir des gunde sin vas ich in bunde
Do trūg er sine reise vñ sinen rabit
[illegible] ez sich wol getrage ein [illegible]
[illegible] sinen tribel wegene an mein sō in die
[illegible] mir sin [illegible]
heilant gar hat dich har gesant

Do si ez gesprochen [illegible]
bere vñ ich enden si sprach ir sitte
mir hie mit warte mit gebruchen here
Von walden kom ein pilgerīn sī
kerzelīne gerhōven warn in die
lantschaft was so rehte fine er vor der he
berge in der minne tagen ūf er nihtgēt
pilgerīn gewant der wart vil leit ūf er
mir hie vinde

Wā hilfet vwer meisterschaft vñ kunst
vernen sōchen das ir des armē pil
gerīns hie inne nihtes welle rūchē er hā
Ūf sīs vngen manigen mag an frouwē
[illegible] sūfre mit schulden ez kan vch eins
mitten tags do hoste er sine kamerāri
si sāhe wan si sehe ir dāhs si der
Gewen mueze vor mir ich gihen got
müsse ich eren gehaben da tuge dv
[illegible] mir der in so müsse ich here Wan si
Sprach ich lie en ūf der wibe mihte ir nie
[illegible] nigrangē ē ūwer wille an
[illegible] ge [illegible] sehe ich ūch hangē

http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0075
Universitätsbibliothek Heidelberg

Winter dv wilt aber twingē blůmē vñ der vogel sang. die man hoite sůsse ir clingen. in der owe tost nihr lang. nv ist min holgemůte kunk. doch wil ůch min frode tingen. dvrh die hab der ich ie sang.

Selig wib sůsse vr reine. schon vñ minneklichen var. owe dr ir min so kleine nemen mit sp-lnden ögen war. ich diend ie mit trůwen dar. sit ich ůch mit trůwē meine lant mich nihr vberden gar.

Mich entröster nihr der walt vñ dv heide. mich entröster nihr der kleinen vogelin singen. den tůt der kalte winter aber leide. da bi kan mich dv minneklichē twingen. wo wend ir dr dv liebelichē sche meine. nv ist sis doch dv sůsse dv vil reine. wan lat si mir dvrh wibes gůte bas an ir gelingen.

Nv minneklichē mag wol mit mir teilē. tr wibes gůte die si hat beslossen. si mag mine sere wnden heilen. die si mir nimmer mine hat geschossen. vil selig wip nv wende mine swere. vñ tůst dv dr so wird ich frode lere. gedenke das ich wibes gůte selten han genossen.

Lieber sumer dv sůsse wnne. wil bi mā gen frōden sin. bas danne ich gedenkē kunne. singent aber dv vogellin. da bi sihr man schone in blůte. bōme stan des meigen gůte. treit dem winter manigē

Nv ist der vogellin not ser [illegible] has gangē. noch klage ich ein ander not. we is mvs mich des belangen. dr ir mōt dvrh lichtig tot. mir nihr wil die frode meren. sůsse minne mahr dv leren. si dr mir min leit serge.

Nv sihr man die [illegible] heide. wol bi kleider wol geschōnet schōwēt an den grůnen walt. nv hēret [illegible] an die vogelin singen in den winneklichen öwen die der kalte winter twang. die sihr mā

in vnmen bedeten vogel sanc mac erclingen dö
nec wan er stimme ist man gewar wo sihe
man die blömen springen der mag man
ein wunder schöwē für der liebe sumer ist he-
langet frōt sich gegen der winne so leb
ich in sender swere nach der lieben frō
wen wir dö da kam so sölle lachen kumme
ir roter munt erlachet vñ er liebe lachen
sol. dar danne ich ertrunken kunne kum si
wol dö selben zere köstlīche vñ dar zu wol lich
sin. si kan mir die fröide machen de mir her
ze an fröiden krankeit frōwe mīne dar zō
Minne swīe de mir dö here sprech-
dī mir in mīn herze tögen mir er lich
den ögen dach munt sende swere böse de
ich von der schonen bilde doch frōt mich
ein lieber wan das si mir mīn lere bliere-
wan ich han das mīne lögen vñ er sendes
vngemach. mīne sprach de si mach gelüste-
lī minne wirb mir vmbe hilde. so si mir
senden siechen bas.

Ich han in walde vf der halde hōr man
halde-vnnelichen schal in fölker wise-
gar von pase-hohe also singer dī nahte
gul der vogellin kanc der ich nihe ze bekant.
hān gegen dem meigen-megde bringen-mir
son reigen-den sumer lanc.
Das meigen blöe des sumers gröe hoh
gemöe-gar den vogellin de hilfet
mich kleine-wan dö reine-röste alhar-
nach das herze mīn-er bringes hage-lī ō
gen clar-er roter munt-har mich verwar-
das an den grunt-sorc frō ich dan gebar.

Wunder dv welt aber vil verderben-ich
er blömē die doch schone waren vñ
ein wib dv vil mich frōt er sterben der
ich pflag in frōderchen siten-di grōe dv
gröe dv gröe dī reine. die ich mir gar-en
trūwen zeniet meine.
Er dv welt an fröiden vil ö sunden-
so möhte ich wol lassen vngesungen
wan ein wib des war ich wolte erwinnē
nach der ze mīn herze hat gerunst-dv
swere die gröe.
Wol gebaren vñ deplich lachen-deplich
blikē dar vñ dem mir göte-de kan dv
wol gröe wol gemachen-gegen ir troste fröe
sich mīn gemüte. Die göte.
Wer gelach ie von so roten munde-
mīnneclicher lachen vñ gr[illegible]-den
kost ich vil gerne ob si mirs gunde. dv
mir minnen krenket han gedüsset. dv gö-
Die reine ist vil wol mīne wībe der ich
dienē wil ane enpfelhe. ich bite dr ſ
mir helfe sende. wēr si de so wurde ich fröide

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0077
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Sprche. Dú gýte dú gúte.

Wie hilt man aber die vnendliche hā
de. in spehter vart me blómen vol te
schouwen. man hóret die vogelin in den bo
wmen singen. den vor der kalte vermeit vil
gezelde. gewúrz aber der walt mit sange
wol te dóner. den hórt man in dō oren fúr
le erklingen. si frowent sich gegen dē
sō gen mengē blóme. so sent sich man ge
mēte. nach der vil vrien gýte. de si mit
gar schóne.

Wie sol iemen sin so tur der vmbe sin
wellen. si kunnen in dō herzen hep
lich lachen. si loflich ōgen blike rēte
wenden reche. si vrie gýte kan wol ver
wenden. so sie mit gýte wellent leb
lich machen. zeder froúde ich in der welte
nit gelichte. ich si doch dā vór mir den
ich sólle. die ich mir singe gróste. gor
lich helfen móste. de si mir kumet
zuo. verkórter mine si lichten. dolle
lich si kume si rósevarwe wengē
Sō nimt de sende herze nim. betwungen
lo si dar in gebúhren heplich rógen. dar
nach. do wart mir so wirs ich si gewangen
dar zu. do kam du minne dar in gerā
gen. si sprach wo hab ich mich den vinder
worden. de dem ich wol te sondern. an mi
nen sendē sinnen. de stenk noh in wóllē.

Wie recht ich fur fro minne ob ich ver
derbe. was halfet es ich sólle selde
here. durch gut nv bin ich doch verseit ich
heilen. was trost ich fúr fro minne ob
ich sterbe. was helfet ich min lant ve
runde swere. mich kumert sol min herze
von dich scheiden. sit ich ich hān gēne
ner manige stunde. hen kuo vō rotem
mūde. ob mir din trost bey gestē. das
mich der liebe erbarme.

Ich wil gen valschen vñ den vngetrúwē
e nide. gegen vñ den edlen wiben. zeige
de vñ der vil lieben. die ich da minne. si
valschlos herze kan den valsch wol leidē
so we in si wirt so we der valschen zun
gen. dō valschheit in herzen vñ mun
stenne. der schar mir nicht. ob mich da sol

se stenne vil menen als ich sō menne.
si lieben alle stenne. so schar si hāt mir

Wie ist manig herze vo- / kleine
wan das minne dē mōt lenger trūg
sinn. es en wendē si gýte alle. de si gýte
troste mir das herze min. bi nahtegal.
sō sen schal. bringet vil des manigē ar.
al min trost an einem stenne. were ich.

Alter ungefelen sage. hi in ir bey
me das herze hat verwūt. niemā
mich getrósten mag. wan du schóne vñ
si rote rosen vrowe. her vor aller de ane si
hāt. das ich vnderwenge alle. wā me
sinder denen denk so were ich fro.

Minne ob ich vnder denen denk. hab ich
dā von gesprochen de si mir leit. nv sen
si wan min hāt si kume. niemā mich
getrósten wan si werdekeit. bi minne
sprich. vnder mich. sprich gu gruch vor
dō si. das de stenne sólle so gemāt an mir.

Sol ich disen swēren lang. bekümbert
sin mir wenden. so wart ich lichte ge
storben vil mir min froide krank. sol ich mit
ze den lantleuten ouwe. bi stenne nōt wāgē
wāgē gegen gange. wenne wil es mir gen
mīne mīne stenne mīne kung ich wil dich

Minne nim das kúmbelin. / wāgē
Der si erlose mir die swe min. so mahte
mich alleine in miner sorgen maht stēne

Nv nahtegal dō singe so vil. das mīn
stenne vngemach sol. vñ dinem
kleinē vogelin. so dahte mir an die fro
wen min. dō ist min herze kuniglich.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0078
© Universitätsbibliothek Heidelberg

xvij. Graf Albrecht von heigerlo

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0079
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
AUTENSCHLAGER

Ist ieman inder welte bas den ei
nem der sin stetes lieb mit armē
hat allumb vnd vmb beslossen
freit si im trüwe an allen has dast
besser dan ein minnen dieb in hat
der langen nacht nie verdrossen
er fürcht melder noch ir has er lit
gar ane sünde vnd ane vorcht vnd
ane schande tet ieman velsche mi
ne bas da nieman trüwe erkande der
nemme frowen laster für ir er von si
ner volge ich nun sinne ker.

Der botten wasser besser sint den
oft win des hor ich ziehen den lü
ten die mit send sint bevangen och hat
das mich bewiset kint ich han das
selb ein teil gesehen der welt für ist
nicht wan ein gelangen das kum ge
wunnen dunket gut swas man gar
an vorchte hat das leidet sich vil dic
ke so tögen minne höher mit swa
lieb in minnen stricke mit armen lit
allumb beslossen tögen do ist nieman
bas dv red ist ane logen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0080
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0081
© Universitätsbibliothek Heidelberg

·xvii· Grave Werner von Homberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0082
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der

http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0083
Universitätsbibliothek Heidelberg

das er leg vf reinem stro. der trut ir wip
lich bilde, so ist der ander der des todes dur
sigert. vnd zotz zallen marsen vert. de
nus si wesen wilde. heia got wie teilst
so vngeliche. ist er hessulich. so ist si min
nenkliche. was solt der tuvel vf das himel
Herre got vnd het ich vō dir friche-
den gewalt. das ich möcht verstos
sen in von der grossen wunne. so möcht
ich in gantzen frouden werden alt. helfent
alle bitten mir got das ers mirs gun
ne. das der selbe tuvel wert gelertzet. vn
ich wert an sine stat gesetzet. so bin ich
mit le des wol vrgetzet
Ich mus klagen das du zit. sich so gar ver
gerer hat. sechet wie heid vnd anger lit
vn wie der walt in iuffren stat. da man e
hort vogellin sang der klang. in all in lüf
ten er schal. süsse stimme. winters grimme.
tut si swigen über al
Was klag ich der vogellin sang. wā
klag ich nit minen pin. nach der ic
min hertze rang. das der ist nit worden
schin. minen kumber den ich trag. ich klag
ir nicht mins hertzet not. die ich dulde
ane schulde. ich fürcht es tu mir den tot

Wie mag das iem so beschehen. das ich so
sere fürcht ein wib. das ich ir nit
getar vichen. wie si betwingt wi
den lib. vn wie si mich tat bracht in sen
te sorge. das ich der rede gegen ir so lange
bot. das ist des schuld. si ist so gut. vn das
min lib so rechte wenig gutes tut. da vō
man sin nicht an si gert. si ist ze gut
swach bin ich. ich dinich mich nicht ir
selben wert.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0084
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

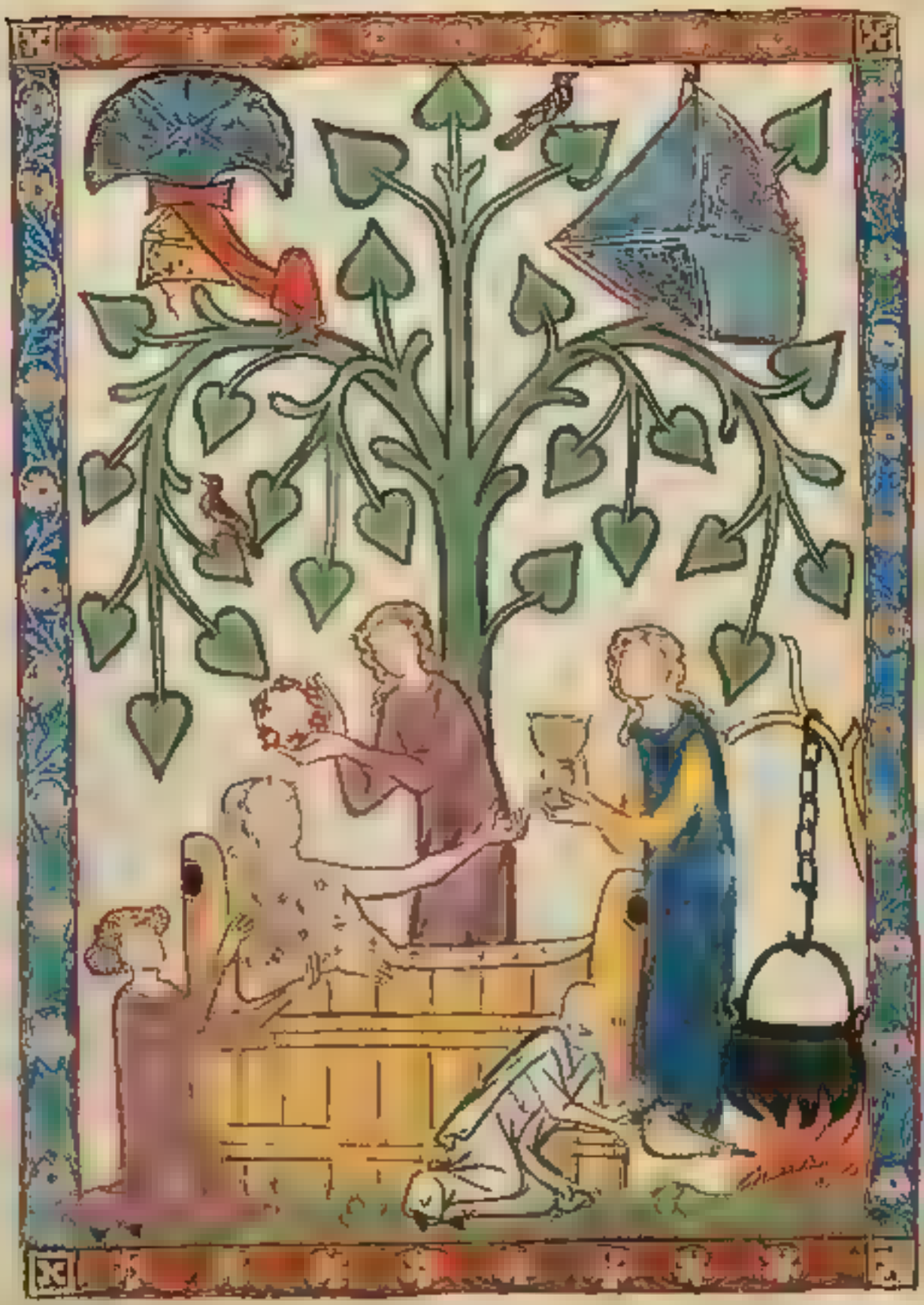
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0085

© Universitätsbibliothek Heidelberg

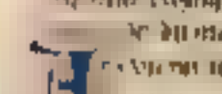
gefördert von der
DEUTSCHEN
FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT
DFG

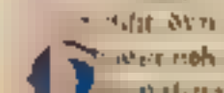
http://diglit.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0086
© Universitätsbibliothek Heidelberg

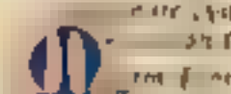
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0087
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

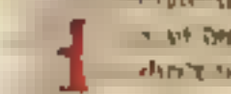


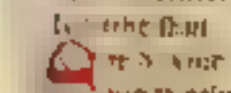
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0088
© Universitätsbibliothek Heidelberg

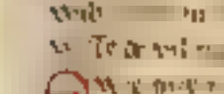


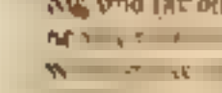


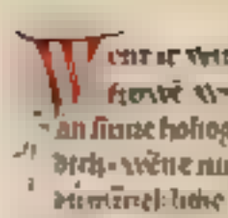


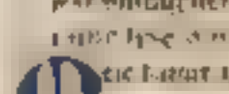


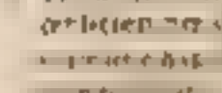


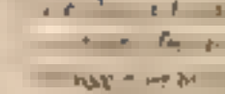


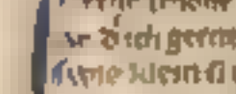


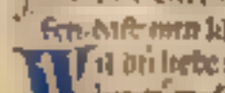


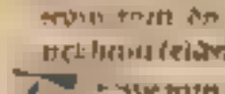


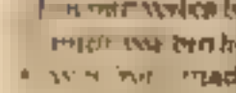


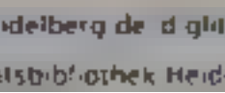












http dig ub uni heidelberg de d dlit cpq845 0089
Universitätsbibliothek Heidelberg

Dang hie sagte vf die zit. die d' vil
ter langer alle hant. ang' hatte von
im getahtet. des waldes hode gruf. hat
man gar. d' kleine vogelin sint dch sie fur
ge. des wirt. trurige tit. in we. so suchte
ich d' der liebe vogeline welle in mit gelige

Vf ich dirn iemb mage gesagen wa
me. nu wisse ich wem ich solde klage
min lange wende not. do bedorfte ich dch
wol. min frowe hat vergessen min. in d' zeit
de ich ir vil manige. ange. durige. tage. al

Sorge hat mich dar zv braht. de ich
mva in grosser fvr. lige. gen d' liebe dar
ch wol gedahte. das si mir solte helfen. vf
te gelt. owe nu kumet si dem mvn. mer ge
bare sich. fus gelazte ich so. so kan min hie
ertrinen nicht. vf die liebe. owe. owe. ow

Liebe wie ir mich dch hab. an gt. gar
nach mich. d' arbeit so. vn. gesach. ie man
befohte. wib. d' also lange ir dienet. hat. in
wo. als mich. d' liebe liebe frowe min. ei
mir we. vi si mir wol. ich wil eht. dem. ir
s. vnde. vrlv. vf. min. ere. sin.

Nv. din. nasi. mich. vb. d' ge. gerauteklich
gen. d' frowe. min. du. hast. mir. frovde
. liebe. nv. be. nv. so. ich. dich
bande. sin. d' si. du. wirde. vn. sundig. v.
d' wen. nimpt. vf. einer. tvre. da. vo. du. ehe
e. in. saztes. mine. ere. in. den. hvt

Vn. [illegible]
ich. wil. wa. vn. vm. vrlob. bite. mi. vil. me
vil. lenge. ich. dvnke. solhe. kvnde. ze. ehv
ir. nigt. si. ist. mir. [illegible]
e. vnde. ge. ich. wil. ich. ge. ich. ge
ch. ich. wis. wa. ir. engel. vare. bi. lvt. ich. wil. ge
gen. ir. vnde. se. si. hat. mir. gesagt. mich
bessen. de. ich. min. wirde. hie. vergessen. vn
wan. lat. mich. vn. liebe. i. klage.

Ich. wirt. wie. dir. mine. kvnde. werde. h

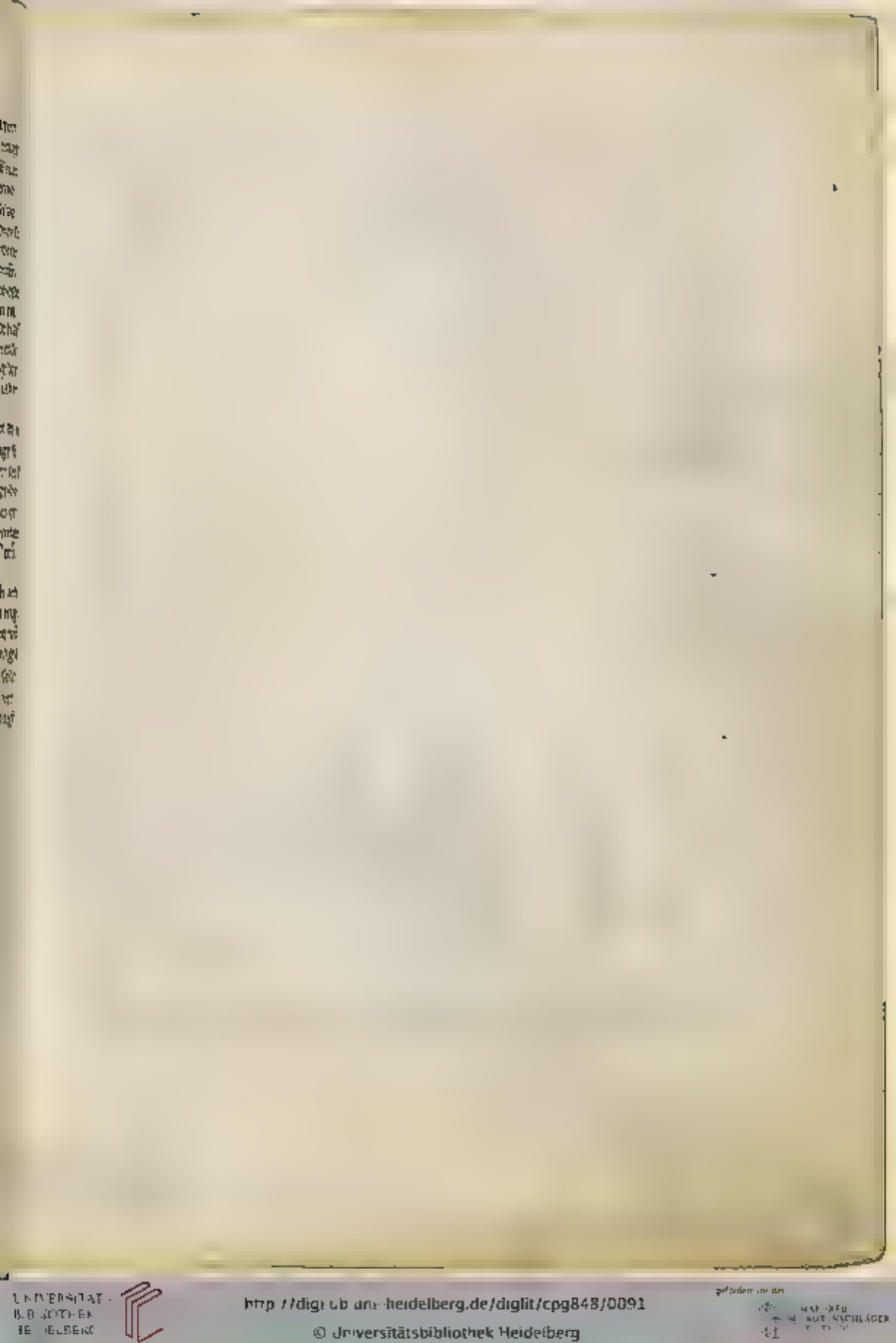
ze. ich. volge. der. lere. du. mich. leres. d. varen
ist. mir. sende. lange. hvte. dne. ich. vrlge. mige
vrlaubes. magen. mge. de. fivere. vn. de. ma
gen. dn. ich. vo. der. nahtelliche. vinde. swe
si. ir. mich. den. sagte. alle. da. vo. mich. ze
mve. so. dike. erhalte. ich. mere. mine. dienst
han. behalte. das. mich. mvse. dne. ir. rere.

Ove. ritter. merke. was. ich. sage. mit.
ich. horte. die. vogel. singe. vo. liebe. sliche
dch. en. zit. en. valke. gravet. gen. dem. re
gen. sihe. in. schone. vs. dunge. der. mide. hat
nihte. vinde. git. nv. vrlob. vrge. ze. d' vinelti
che. vn. scheiden. dch. de. ist. min. tot. der. ge. d'
val. gerche. merke. vo. en. and. fir. d' nahte
en. ende. hat.

Als. esse. slafe. en. sclig. wib. sanfte. do. si
erhorte. den. wahe. singe. vo. dem. vogel
spach. kvnt. gerrow. lib. e. ge. mir. mir. sint
rem. wate. hastv. dv. dv. vogln. vnde. hage. do
hast. mir. we. vf. sulle. slafe. erschrecket. er
spach. ir. iower. vrlge. sin. de. vil. balde. velet
d' mage. lvtzel. de. lige. ich. vf. de. reine. tvi
ve. min.

Do. mvteliche. wibe. in. do. si. spach. ich
lieber. hte. der. wibe. junger. vrv. den. mge
des. dvn. ich. armes. wib. vn. vo. ich. wolte. vn
wer. er. vre. der. vns. mven. geschelte. mge. d
erret. spach. din. mvt. fol. vo. delde. dv. solt
mich. schone. i. schade. sehe. den. lvzelen. vo
ten. got. gebe. vns. heil. ich. sihe. den. mage
sine. schone. vf. bichen.

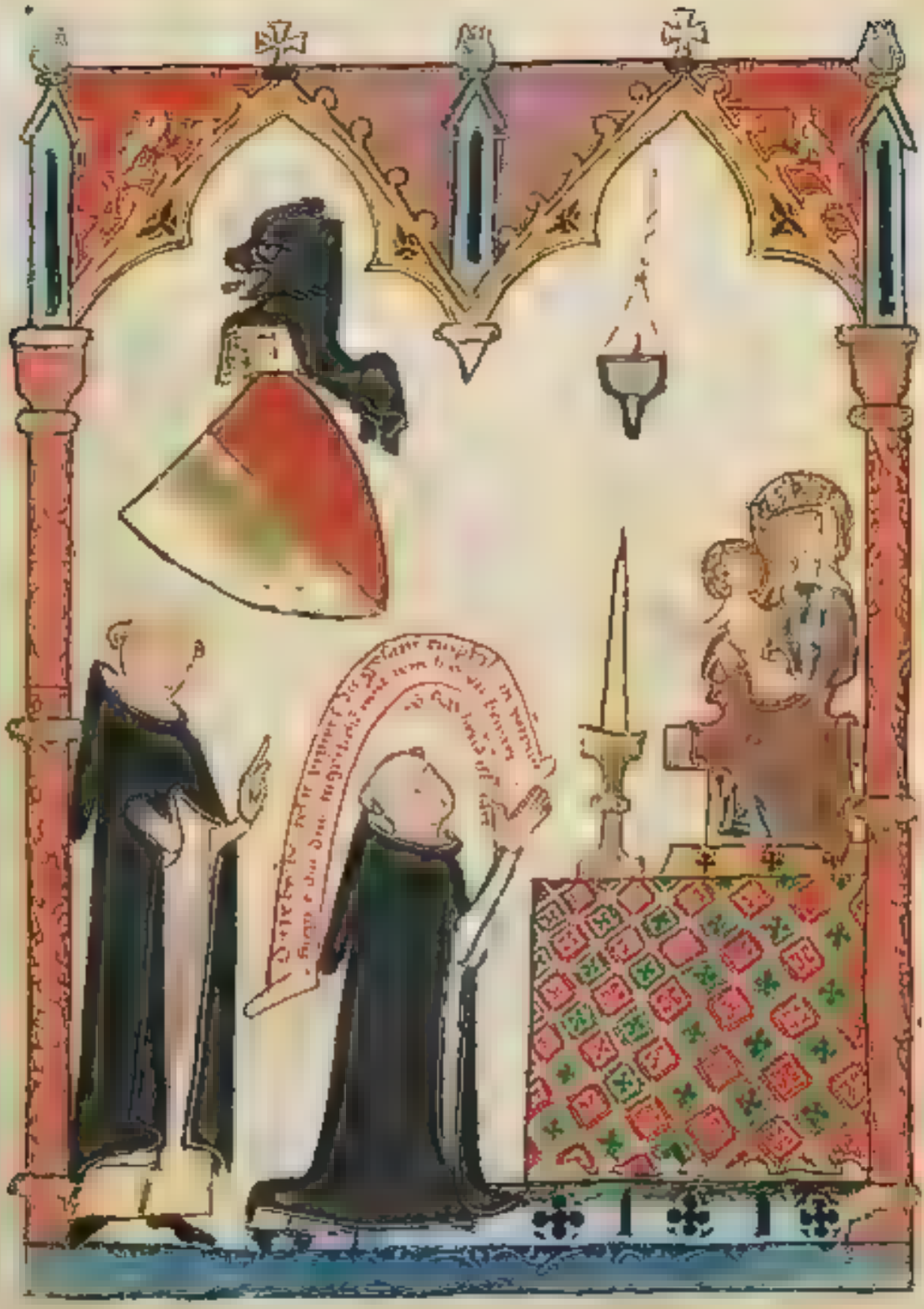
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0090
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0091

© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0092
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0093
Universitätsbibliothek Heidelberg

© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0095
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0099
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Swaz ich ie sach vil verlornen
vrouwen mîn
dan vrouwe herre
min vil min trouwe mach ich
eren merken mîn
sach ich ie
leider nie vrouwe ir wære mir helfe ich
vrouwe ir solte mich vröide lêren als ich
mîn verdienen sol

Ich wil mich eine gêrnde machen
minneklîch ein wunder vor von dem
minneclichen lachen kunden mîn
hetze mich von mîn-minne wenden
gebot ir mir sîn begonde kunden daz
ich an vrouwen

Swaz mîn gedenken minne hât
ir dâ bi trone sunne vröuwe vrouwe
muot sinne minne ich mich des verwer
trone wunne war der minne munt der
ich vrouwe noch gewinne ach der minne
ich sanfte lîde

Swaz ir sîne sô wol gelîchen leiden
sol ir gêrne vrouwe leit vreude du
ist an vrouwen beiden sælecheit sage ir mich
von arbeit al mîn vröude ist gewunnen
wære ir vrouwe muoz kunden sælde
ir in vröuden ewiclîche

Der vil süezen minne wunden vröude
habe ich vf der vrouwen vor minen
nimmer vor erfunden kunden müeze
ir minne gedenke vor trouwe muoz ich mîn
lîden vor so wære al mîn leit verdienet
swære si sehen mir gebôt

Minne vil vrie alze frîwen lachen
blümen vf der heide leit er vil
liebe lât borne vrîwen die da hôhe wunne
vil gemeit vil liebe singen sînen vröuden
vil manig stimme erhöht diu vrouwe
vröude in senden herze erkant

Ich klage ich die minne süeze du mir
sendest man so nahe lât du mîn vrouwe
ist frouwelôse vil ir gêrne mir mîne vröude
gar du vil liebe bringe mir vröudebernde
minne gruoz si ach ir süeze als sendet man
ernber

Du vröude kunne von wunne du ewen
minnen holdsælde lât es kan niemâ
sîn beiden wan ir süeze minne nâhe ein
were verbos minnet sanfte nât si gar
si gar frouwelichen muot gêrnde wunne nâ
me ist lieber danne gôt

Ich in mangen kunde mîne nach der
heiden minne sendet man môht lop der
hât mîn gedenken nu vröude minne hât
si selige wîb alle die minne der ich gert der
haar si bin vrouwe ich wert ich bin ir wol
ge ich ir minne ernber

Swie ir ich gerne lâsene darf ein
wîb du mich vrouwe sîne ich si ein
gruoz vrouwe warumbe trœstet si muoz
senden nâhe si ist mir ane ich alle gruoz
vor wart wirde nâ ir sie sie dâz ich ir gê
gen gespilde nie vergaz

Swaz mich vreut mich grüene lachet vröude
mich vogel frôt mich grüener walt
wunder mich ie erblicken seleclîch ir sie mich
ir lieht vor minner kunde ir hâlet ir vil wê
wunders noch hât mich nicht trœstes kun
den an der lieben dâ mich twinget nâr
gedanke

Do von erst ir lieben ougen begunde
sahen in ir herze min do wunde ich die
mir lâgen ir mich solte vil getrouwen sin
wo ir mir hât sus verlâzet vn hât mich
so gelâzet ir ich wenn wol sorgen ist
vil sendet gar

Owe frouwelichen grüßen gruz minne
lieber roter munde wenne wirt
swære bezzen mir ich bin nach vröude
vngetrûwe wê der lieben die ich da mit
me nie ist sie doch mîn kumgemme sunc
si hât ir sende herze mir vor vnmuot

Vnmüetlichen vnderwinden ir sît wê
den reinen wiben wol sunder si wâr
mir kunden nahen wunn der sunder sie
ir haben sol gegen der wunne ich gelî
che sunne ein wîb gemeteliche vröude
gar ein herre ist kumer vröude vil

Süeze minne tugende der herren ir si
erkennet minnen sendem gar du süeze
ir gemuote sêren sam du hât getan ir
herze min wære ir kunne den mîne
trœsten so muz si mir leide ringe dar
nach kurzer stunde wil ich vröuch sin

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0100
CC BY-SA Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich sach blůmen schone entspringen. da ich
vor dem walde schin. da vō můs min herze
ringen. nach der lieben frowen min. wol
si mir genedig sin. mit den vogeln wolte
ich singen. wis den lieben sumer bringen.
Genade frowe ich můs verderben. iem
liche vñ vnuerscholt. ist es liep daz ich
můs sterben. ich wære nie frowen nie so
holt. so wer ze keyser worden golt kůne
wol si pris erwerben. lat si mich in ir dien
ste sterben.
Rosen blůte vñ och ir gůte. kan ein [illegible]
[illegible]ten wol gelich. swa die rosen stent
in blůte. die sint niht so minneklich. als
min lieb des frowe ich mich. doch beswæret
min gemůte. daz man ir so sere hůte.
[illegible] alle ir hůte. mag ich [illegible]
[illegible] ir [illegible] de gefüget wol dū gůte.
wan sol friuntschaft sere heln. ellū hůte
ist gar verlorn. ob ich die lieben wilde al
eine. so schat vns ir hůten kleine.
Ach got wie brinnet mir min herze.
nach der lieben frowen min. noh me
ir danne tusint kerze. ach got wenn sol
de ich bi ir sin. si ist so schōne vñ och so fin.
als die viol in dem merzen. dur si do li
de ich manigen smerzen.
Welher swerē so mich twinget. wie
man sich [illegible] sol. dū mich wol
von sorgē bringen. swenne si wil so wer
mir wol. manger [illegible] kumb' klage
mit süssen worte vs dem munde. der mir
wol des todes gunde.
Heide ist aber worden schōne. si hat
manigerhande varwe kleit. die vo
gel singent süsse dōne. swie dū somer
wunne ist vil gemeit. da bi duld ich sẽ
dū leit. swie der niuwe vogellin frōne. ich
han niet vō liebe vñ arbeit.
Wald vñ gam der frōit sich sere. gegen
des wunneklichen meien zit. danoch
frōit sich michels mere. swer bi herze
liebe tugent lit. ah waz dem frōde git.
[illegible] reiner wibe lere. machet mannes vn
gemůte vert.
Wol gemůtē gůten wiben. wünsche
ich heiles sunder nit. si kunnē vngemůte
vertriben. wer [illegible] wanne an wiben lit. [illegible]
des [illegible] frōde gar. got [illegible]
[illegible] liben ane hate minneklich dū [illegible]
Manger giht in müsse blange nach
den [illegible] die man [illegible]
[illegible] sorgē vmbevangē. [illegible]
vō wibe ein lieb erkant. [illegible] frōde
nie bevant. frōde [illegible] noch so [illegible]
gē. vnd geben frōide als si über elli lant.

Ich mag mit solchem gesin [illegible] wib [illegible]
[illegible] ich [illegible] bin. wil dū liebū frowe
min. hat min besten frōde hin. wil si
mir mag [illegible] swinden lat si mich ge
nade vinden. ich bin [illegible] da bi [illegible]
wil dū liebe ich han och kumber vñ leit.
Minne vñ och [illegible] frowe
Wie dū mir [illegible] gar [illegible] mir
nicht lan ir minne an der min frōde lit.
[illegible] min gebieterinne. wie ir minneklichē
minne. so wer al min trüren hin. ir vn
minne machet daz ich trurig bin.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0101
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich wil dů seldehaften wib. niht bitē wan
des einen. de si mir sin genedig so. de an
ir lasten si. swelh wib hat minneklichē lip-
hübschen vñ reinen. wie konde ich da vō
werten fro. ob si wurde eren frī. dere iemā
reinē frowen gůt. de niht ir erē zeme. dē
trůge ich selten holden můt. dů bette ist
ungeneme. dů schadē ir eren tůt.

Du gůten wib sint alse gůt. de ich ir gů-
ten gůte. ze gůte niht vergessen kan.
wil. vnz an de ende min. ir süsse ir edele
ir hize ir můt. de liebt hoch gemůte. ich
wünsche in allen seldē vil. ich wil ir die-
ner sin. nv gere ich anders niht vō iemā
ze dienstlichē lone. wan swa ich bi gůtē
frowē bin. de si mich grüssen schone. dist
[illegible] ein gůt gewin.

E[illegible] die da lie
[illegible] ich ir einē
[illegible] minnekli
[illegible] einē wibē schō
[illegible]

M[illegible] gůtū wib dā
[illegible] offenbar noch
[illegible] wūne sint. min h
[illegible] si war vñ ane lō
[illegible]

W[illegible] ze endē schōne
[illegible] wol. es begreif nie
[illegible] de dem hizen zů so wol-
[illegible] wib trüten sol. er kan bes
[illegible] mine git da süssen zol.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0102
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der HANNS-KEIL-STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0103
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0004
© Universitätsbibliothek Heidelberg

© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0110

Wie vergaten ich dar umbe daz
ich nit gesagte noch den wille min-
den. mir lieber ist danne ein vol-vnde
reiner mynne vnentlichen lieber sin· ich
singe vrolic myne vrowe vf swar ich bekē
so ich mich vfrume sint vnd aber ich
wol gesagē vil de ich si so herzeclime mi
ne. mir der nor nimt ich ir mine hulde
benymme.

Ich hore ir doch vil liebe ein teil vrolich dar
vil grossen leide so man hie in si hat wā
de mich ir vil holtu wol hore· mine ir
volkomen· ich gemenden lait· ir ere vil
mine sel·amen chet gern· hat an vrowe ny
dar vrōnden gar gemachet· dar mvs ich
mangster froide enbern· ir si mir vō hof
schen lachet· vn doch min oge an ir danne
alle dinc erwachet.

Swenne ich di ir hohgemvet bin·
der mir ze vrowe vnstande nimt der sin
ne gar· so nemet ir spinnen ogen hin
fvrse ich vf gemaht solte spreche dar
solich dc lingē sylen nor nach minē
wille nemet ir vernen· ich mvs vil
mvs wan ob min ere· mine lyeen dar
ein wart in si gemenē sit min lip
mit vil ir mine hant erwende.

Ere die ich ir minē vrolīē lip vrō
we al dar nach mich trvrt minē
svmmer· so nebere ir wol min sprechē
klagen vil vil manige not da mir min
herze ringet da vō dar ir mir lieber sit
dan ie wan in der welte si· vil ir min
lip so were ir· ir dar da bent so mahē
di· dc wunder mir an sven· vn

Ich sine mir selig wesen ein vrowen· vine
nē gemeinlich ob ire gerūhet· ich bin
bekvmbert hie nach der· mer wolde mir
ne als ob der valschen suchere· ich minne
sich vil minr sich ir de selber ir wol ge
loben gut· ir sit mir wie ir alle hie da
man des hoen werde gewar· der ist vr
meidet ich nie.

Ir an der mine valschen hie da mir
ich ir minē herze frowe meine· sin
ernerme öch ir min singen mir hete

hete ernēt meine ein wibe mir ir gemeine
mir hat· öch alle vntrekker frovt ilver
vōder lib benamē· swas ir man sine bet
wollen sezr· de ist ein ir dan hoen komē
gelōbet ir de· so enlabe ich lezr·

Ich vil singē vn tanzē· swenne ich sihe
di mich betrvgen hat· ir gemahe mir
mvs vachē· sol der minnē singē werden
lan· si scherne mich ogen· dach· vn lopen·
de ich lieber han danne al der lant· vn

Ist mir lich ane alle vnde lvpē
ge· wan sin wart nie valscher minne
were· nerne einr gemahē here· der ich ir
mir ernvwe han gegert· in ir gewelden
mvs ich alden· vil wol an ir min trvwe
alle behalten.

Lebet here ich vō ir lone· ir he wan ein
vil kleinen vingerlin· danne de ich vil
lich ane krone mir ze vrovde vnde wē
men der ist doch man der kleine· vnd
min eine· der das werdē de ich ir mir ni
wan meine.

Vnsenftliche ich vō der minne swinge·
hern si me· minne singes han· de ein de
sweme me· gelvnge· wolte ir dez kein ni
me han· de ich· dar der ir vil mengē· dem
de· ob gelohen kvnde· dan ehr si bekle
nen sin·

Ich vil nv dez vil gemvten sinegen· dem
noch rehte frovde langen· dvnken· wer sol dan
vrogten frovde langen· dvnken· wer sol dan
wenden wol ernēren· lat ir mich den gvte
frovde machen· dar lich gerne ladē· lat
me valsche minnen· mere ich

Ich ere nv der wol gesinge· ere· ir vnd
mide der ir mich frovden stvre· so lit
ich vil trvrenlich gemvet· de mir sumer
an minner wechen· lieber mvt der lat vil
selic singen· der ist mir vbergē ob si mit
gemahelichen tvr·

Wol mich das tagen vil lich der ze
mir· ir der selbenrich alse behchadj·
den mir de ze herren· ir der nit· mvt· v
bes oge in me gek· ch· de tet ir mit·
hetzen krafe· lieber de vrde schone· mir
gemahet· enere· ir ent mir e· mac ane

Owe minne trostelose nie nie mer si
lig frouwe an minen wîben lip · dar vb dag
din minnes herze hat · gewer vngenâde me
wanne vn der wîte ein wib · frouwe ich bin
din ficker vor · libes vñ sinne · so de ich mich
selbe · mer danne tusent wîben min gir
Ich bin ich valscher minne fri · wolter doch fûr
we al minne lîpen sicherheit · vñ de dîn liebe
herze si · dar wîle ich lebe · so hân ich mîn
sun gestrit · ich wil frouwe in minen mûte
doch mîne trûwen nimmê · durch lieben dich
kennen · de sol mir den holden mût · bringê
In wenden sendelouge sihst · leider ni
men de nim hâ minne gar de zît din
lip vn anderm nihte · der mich frouwe machê
dâht mîde war · ich mûz leider vñ sol · dar
der hâte mînen dich · erscheinne mîne · dan
nyt mir we vn nienden · wol ·
Ich enweiz wo ich der andern sîge · wâ de
ich doch minne vñ sem minnen mûz · min
herze hat vñ · Al min klage · ich de mich
so sêren frouw dîn wol · gnâ · dan minne
ich wil minnig dîne · nahe mir verlorê
ich dîn vorsen sorge · dar dîn frômden
richer ne darfen e ·
Ir sint ein ellendic bilgerîn vngê
wanget wô der frouwe minne · wê ich dâ
ne were vn da bi wol gemûtet · de sih mir
ein mere de mir an dê hêren Gotte rîm
Vor der grôze der hêhen gewê ange · der
ich anderm nihte gevrouwen mag · alle
Gedenke ich ie mere · vnder dê meigde frû wîb
vrouwe ir mensch · wê de alre gewer nahe
Minner sinne ich halber de [illegible]
vergnâ · so ich vrlob nam vñ si so lîp
si bin vñ schone · sam der alre · vor · war
mir der gelîme · hâte vnder sunnen gar
mit sender hor ·
Ich bin mich so ich vngerâ · vñ ir sêner
de ich ir sende mine sendem bote · der
wolde ich ir sende · ne envorhte ich di ne
me · dem ir wellen hende · schone bunge
vñ mir gebeten zeme
Als ob mich ein tore vrômer gir
Ich wil me danne vrsent sende dar
so si ir alle bringere den vñ volle sange ·
vñ inre schone singere · so vater mir vil
liht ein haldedame
Ich wil in mînge frouwê namen · lobê vñ
ren · einer elln wib · wande si mir gêre
wibes schamê · wol bekleidet hât ir bow
schen lip · des hat si gar den besten pris
manger wîter vngenâ · des wer ich gerne
ir amis ·
Ir amis hulfe ich gerne · also de mir ir
genâde were bi · vn si mins herzen wê
fro · sêre so wurde ich nimmer selber fro ·
wan nimt si selig wib des wer · dâ
mîn sinne vñ min sendez âge mir hêr
Ir mugen merken de ir gar vlîn · dar
wen sin were noch entsaget minne ·
not · och fürhte ich ir gewalteg · vrowen
ir schame vo minner bete · dar vor min
gewin wart nie gegen frowen hulf · sol
ich des entgelten so entschinde an mir ge
râ gewalt · der ich ergen bin · gar · wolt
mir ane ir wissende sendem mût · wolde
minnê herzen gewalt sin · nimê dem
der alle ir lob so gût · wenn minen wîp
eine gespruch · si ich mer lieb vñ lieber
danne ûre · dar ich ie gesach ·
Wê · dar sehe mir der liebe ie bestê
de · vñ owe · dar ich si ie gesach · si hât
mir gesprochen vo ir rechte minnê · einê
de mir in min herze bloch · des kan mir
nieht wêren · ez hât sich gewendet al
so sin ze grôze · de min frôude nach
ein ende hât ·
Wê · wer hât sich dîn liebe an mir ge
rechen · oder wer hân ich gedienet
dar · dar si hât so vil der frôude an mir
vertrochê · vñ ich ir nâch · wê · wê
gar · Nu enweiz ich ir nihte wêr · wê ir
hân ich gedâht · mîn much so vîl sprache
dar ich grôzen wirde hân gegert ·
Ich wil gegen der lieben singê · wan ich

scheiden· wē wil mich noch sand ir reitē
e· als hān ich geretet schiere vil beitē·
ir sī wol so sī mir verre we· sī habe ir
dr herze min· so beliber mir dr ich in
sen den leiden· verner mūs bis an min
ende sin·

Ich wande tō dr ich ein reit der vōne wē
nv habe ich die warheit wol ersehen·
das ich bin der lieben also gar vnmere·
we wie kōnde leider mir geschehen· mih
dertēg ein wunder wan· owe tor das
ir so lange mich verbere· vor ich selber
min gespottet hān·

Owe was frōiden lose ger ein wan ȳ
swerdet· dr ny mannes als ich vn
ein wib· sī har mir ir schōne hohe muh
gepfenden· owe wan wil· ōch nv ir ei
ner lip· ēn in lige ein alle gar so wur
de es ouch mīnē willē so ver endet des
ich hie gedenkē nien genan

So dū nahtegal ir sangs nāwer gegē
der sumer vil es sind nūn dink al
lez gruone in vroūē lip so manet mich
die liehtē tage minner āhē sendē klage·
owe minne dr din tōr mir den kumb
er geboot· wīl mich din helfe lat verdrē
der ist mir ein nōt·

Der wē ungest sint dr bi·ssen dro
mente vf minne stat der en wirde
ich nimmer vn· vride si gar vō hāē gar
die ich gegē der lieben han· sond wāsch
wē walschen wan· als min herten ofte tut
wēr ir vollekomen lib dr mich wol ge
trōstē mag bis dāne dūr wāre ein wib·

Zwol ein tusent leben· die ich dā minne
vñ mitē mōhte hat mir sorgē vil geste
ben der mir niemer wneder hōf kan ich
vō ir trūē lāze· frōide ein teil dar nāge
suchē· so ist ir doch des einē mē· wān ich
vngetrōstet bin· es tūt ir frōmdē mūt so
wē· wē verderbet mir den sin·

Ist dr ich vērdē sol· wā ir vngemādē ga
gē· so tūt mir dāh vō hāzen wol· dr man
nen we ir dienē dar· wē iemer gīne die
wē wil· die wile ich leb· vnz vf dr zil·
erder si mīn vngemach· nimāt den trūre
min· sēle so wirt mīn trūt swach dr
mōt doch mūn gedinge hin·

I sol wissen dr dū not· mir nahet
dāne· zeherrē gar· vñ ist· mines
heiles tor· ob si mere alsō lēhnt· dr ich
lange wendē mōt verbiet mich dāne
ir werder grūs so gelōbte dr mūn lon
der vō ir meere sich· tet bitte ich ir mīnē
ger· vil schōne nv trōstike mich·

Vnge vn alt ir helfent alle frōide meren·
dr dū welt noch wāt fro· niemē han für
wāhr wol· wāz also· volget· swer
so gebe den rat· da mite ir so grosse frōide
mugen vberen· da bī welt mine vndegē
ir sin besser fro so wir ouch tugen·

Wē den nāge· dāne so wer trūrē·lichē
leben· for die sorge· sūn wir turnē vil
lange· dirre tar wol ich so geben· ich bin
des gedingē· wā· dr mir in der lieben sol
gelingen· die mich hat bezwungē so·

Dēmā kūnt mir kūen mūte nāhe· wen
ich bin vf genāde· ze· volge· wāre
sūle an mich genāde wenden· so tet mir das
līze ho· ir sin wol dar zō gestalt· dr ir mō
ger mineg hāe frōide sendē· wārē· wil ha
ben ir gewalt·

Owe mir hat iemer schōne vnde
iemer gūte revē· wē den hāzen hāte·
selig wīb nv müsse schiere man gemīg·
alle tage vñ alle nahte· so vgilde ich iuw
nāhe· dar zō wūnsche ich dā dē selde ich
wol bekēre· swē ich mir wē ir gesahte·

Ich en wil der lieben grūe nāhe· erlāz
sen ich bekenne ir werdekeit· sen en
wānes ich iemer niemē ir gemāzen· fro ir
mir zeholt bewert· doch mag ich des nāhe
vlān· lāze ich men gewerre vf alle· heisse·
dr ich ir nāhe vgessen hān·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0113
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0114
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digiLib.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0116

Swie gehas si mir dů gůte. doch bin
ich ir mit gedanken bi. da vor kan si
kleine hůte. han swie vngenedeg si mir
si wil si mich zefrůnde vsmahen. doch ge
denke ich ir wol nahen. wirt mir anders
niht võ ir. so kan si mir niht entwenkẽ.
in en welle ir nahe denkẽ. das tůt och
vil sanfte mir.

Minne fůget hůbschen lieben liebes
leben. vñ da bi hohen můt. wirdẽ man
nen gůten wiben. wart ze hohẽ frõiden
nie so gůt. so dr si mir steten sinnẽ. min
neklich ein ander minnẽ. dr ist ob allẽ
frõiden gar. ich wene nieman besser wũ
ne vinden alde erdenken kunne. es růt
aller sorgen bar.

Sit der wũnen niht gelichen. kan ge
gen hohe eren selig wib. so sult ir
mich frõiden richẽ. liebu frõwe vñ min
nẽ minẽ lip. sit ůch meiner min gemůte.
minent mich dur ůwet gůte. alder ich
bin an frõiden tot. sol mir niht an ir ge
lingẽ. so kan niemã mir geringẽ. mine
senelichen not.

Manigel hande blůt. aber nv der mere
hat. da bi hab ich sorge manigwalt.
Al min hoher můt. gat an einẽ wide stat.
dv vil liebe hat min gar gewalt. Genade
frõwe min. rõ mir schiere helfe schiri.
wende [illegible] pin. alo ich mvs vrdrdẽ sin.

Frõwe gůt vriage. mine senelichẽ not.
die ich in manigwaldẽ sorgẽ han. alle
mine rage. din vil sůsses mvndel tot. mag
min lize vs [illegible] sorgẽ lan. Genade frõwe.

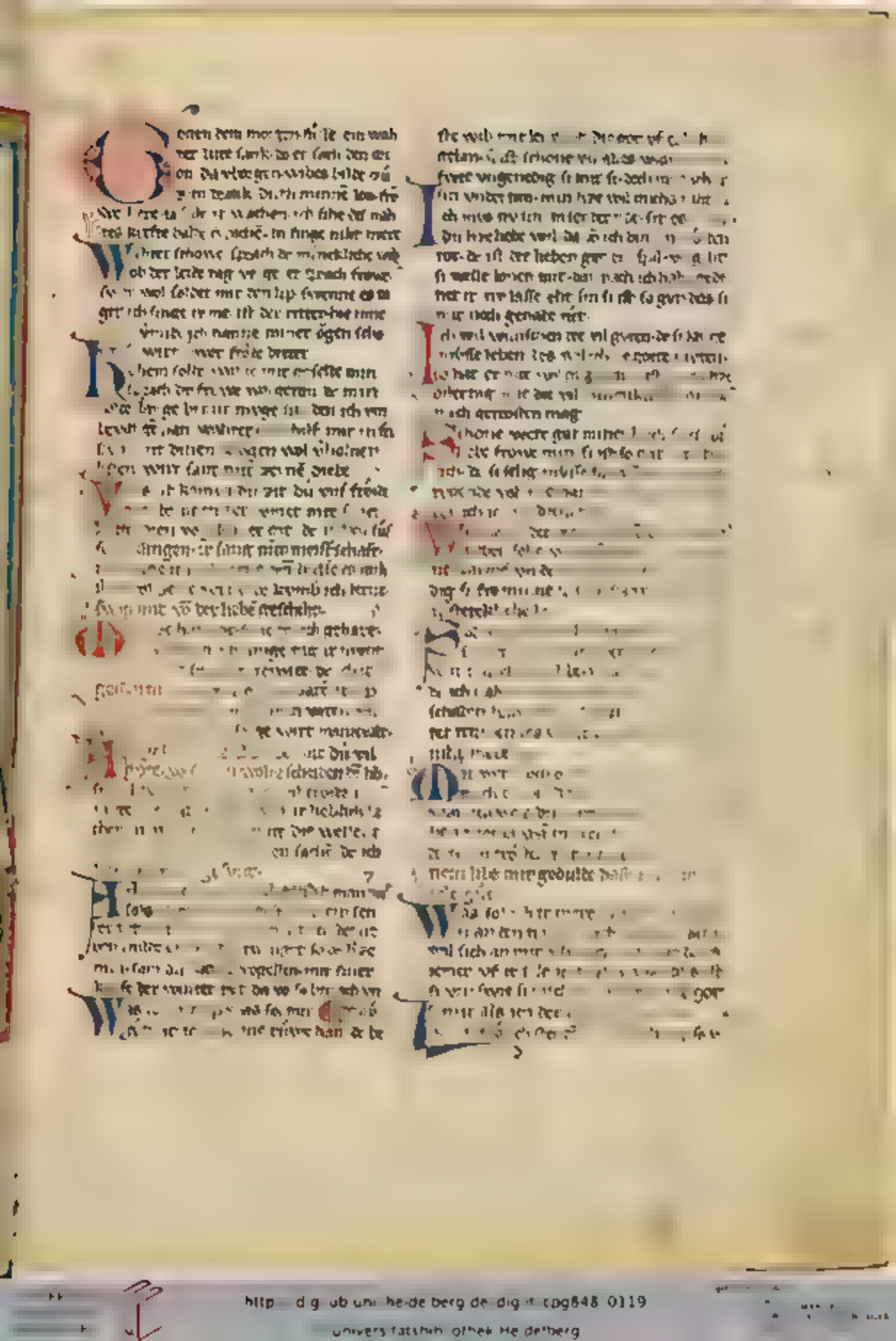
Miner frõidẽ hort. tvs dur dine schikeit.
vñ enbinde mi nẽ sende lip. sprich dr
sůsse wort. ich wil wendẽ al din leit. so bist
iemer met ein selig vnb. Genade frõwe.

Sit dr mir dinn. si mich hat gebůdẽ
so. dr ich mvs gar nach ir willẽ lebẽ
der mir ellů lan. gere ich wurde mein
frõ. wil si mir niht hoh gemůte geben.
Genade frõwe min.

Beschehe mir dr heil an der lichẽ frõ
we min. dr mir wurde kunt ir scho
ner grůs. vñ si spreche teil dar zů si dr
wellen din. dir mag schiere sorgẽ wirden
bůs. Genade frõwe min.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0117
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0118
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0119
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0121
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAINZER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR

O[illegible] lieber frúnt dv ist schedelich
vver sinen frúnt lobelich dv
ist lobel ich dir sitte vil ich
minne bitte in dv er mir helf
[illegible] lîb vor was vn mein vn vns
[illegible] gesten do ich in gevangen sach
Wa[illegible] nam dv mich leides mín vil liebe
[illegible] vwer gewert schierten wólle ich ge
[illegible] vil ich dine nenne so wisse
[illegible] die lúte wol entsinn dv min frovde ist
[illegible] muste vn alle andere man
[illegible] sage vil lieb vrúnde eines
[illegible] einem gewan ich kúnde dv
[illegible] gemeine hant die meister vil
[illegible] mir min hâr nie so w

[illegible] nur nehmut spate an einer zit
[illegible] ich einen ritter vil wol singē
[illegible] es wose als vs der menigen
[illegible] mir dv hant rumen alder ich ge
[illegible]

[illegible] ich nehmut spate von dinem lîbe
[illegible] ich dich frowe minr vollen
[illegible] chaste got den dinē lîb so en vns
[illegible] ein elder wilde so spich dv vil
[illegible] vermine ist ich stan alleine in minē
hemede vñ ich gedenke an dich vo
ter edele so erblicke mich min varwe als
der rose an dem dorne tůt vñ gewinner
dv lîze vil manigē trurigē můt

Es hat mir an dē lîben vil dike we
[illegible] an dv mich des gelustē das ich nih
mohte han noch nimmer mag gewinnen
dv ist scheidelich vone mein ich got noch
[illegible] es ist den liuten geluch
Ich zoch mir einē valken mere danne ein
jar do ich in gezamete als ich in wolte
han vñ ich in sin gevidere mit golde wol
bewante er hůb sich vf vil hohe vn flůg
in ungerne lante

Er sach ich den valken schone fliegē
Er fůrte an sinem fůsse schone rotē
[illegible] vor im sin gevidere al rot guldin
[illegible] sin gesidemē dv gelîch wolte gerne
Es gat mir vonme lîzen das sin
ich gewinne ich vñ min gesellē vil

sen vns scheiden dv machent lugener got
der gebe in leit der vns zwei verfinde
vil wol das were ich gemeit

Wib vil schone wer dv dem min lieb
[illegible] vor dv tete ich sint dir die wile
[illegible] ich dv lieben han so bist dv mir vil
lieb vnd minnecliu einen lósen des engā
ich dir hier

Du bring mir her vil balde min ros
[illegible] den gewan ich mós ein
frowen roman du hant dv vil mich des
bewingē dv ich er holr so ist mós dv mir
mine ermer bede sen

Der venkel sine der burger sich als tů
dv frowe schone so du scheist mich
so la dv dinů ögen gen an einē andern
man son vns doch liewel iemen wegē vn
der vns zwein ist gemein

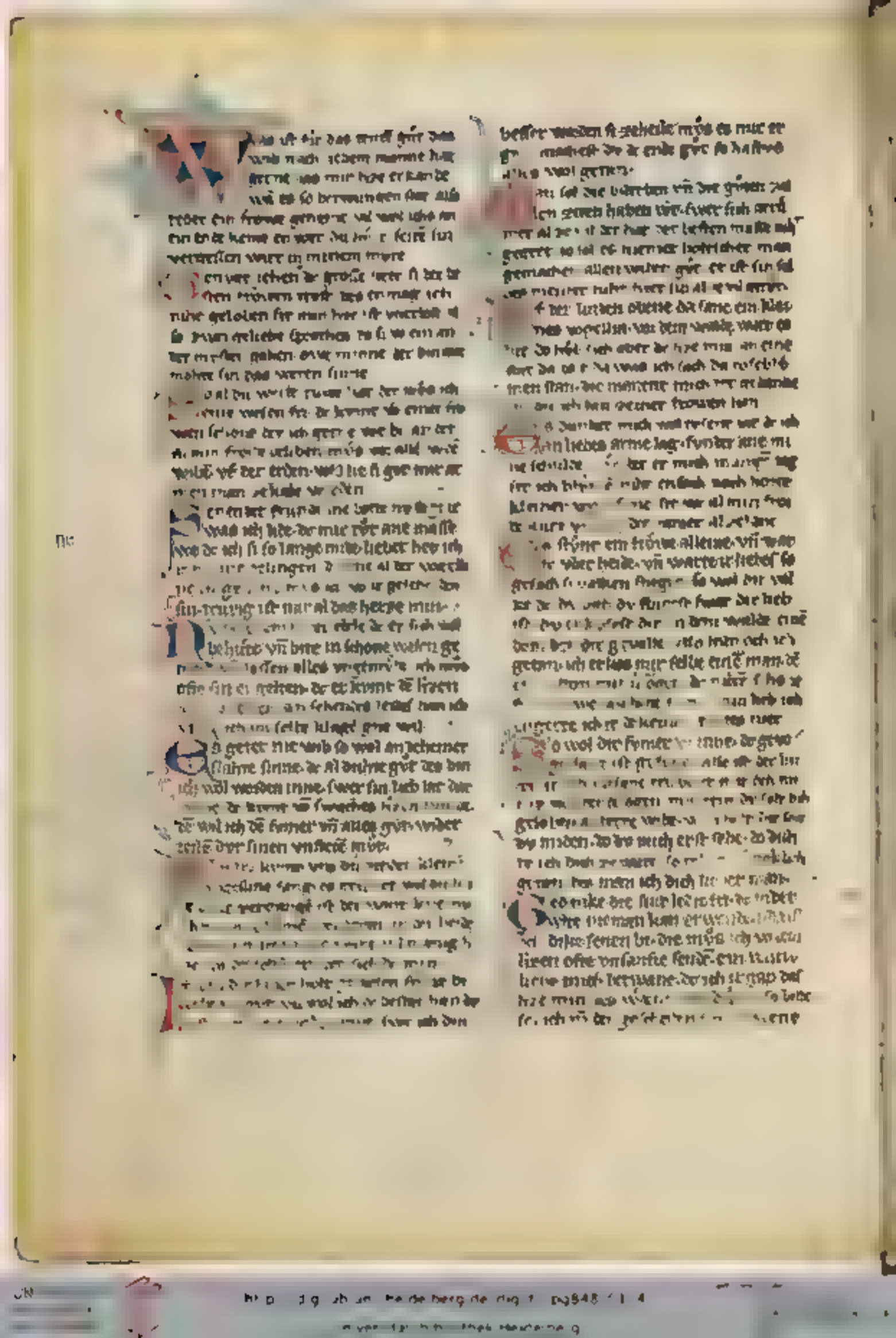
Hier vrbe wunne dv ger noch mege
ten als ich an si gesende den helē vor
ten min so wurbe ich grife selbe wer ta
[illegible] schalc hier in weis was ir gevalle
[illegible] wart nie wib als leb

Wib vñ veder spil die wident hinder
[illegible] si gerehte hůter so sůchent si dē
man als wasch eine schone meter vnde
eine frowē gůt als ich dar an gedenke so
[illegible] wol hohe mut mót

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0122
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Her Dietmar von Ast . xxiiii.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0123
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
BOTTERSCHLAGER



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0125
Universitätsbibliothek Heidelberg

dine gute. ein ritter der dich hat erwelt
[illegible] der wolte in sin gemute. et mes der
[illegible] sin ungewalt. de er ein senendes
[illegible] sie es die [illegible] sin lages
[illegible] wie [illegible] wirs an ein ende. en
[illegible] frowde gar [illegible]

D[illegible] al die welt geschaffen hat
[illegible] sinne. das
[illegible] vñ mich vō
[illegible] dunkerer
[illegible] gewinne vō ir deker
[illegible] sin welle gra
[illegible] sich da [illegible] an mir
[illegible] han.

N[illegible] komē dar nach
[illegible] mich ein ede
[illegible] gewalt [illegible]
[illegible] de schif [illegible]
[illegible] also
[illegible] ovn si [illegible]
[illegible]

I[illegible] sagen vō eine
[illegible] ane [illegible] komē
[illegible] de sin [illegible]
[illegible] mag vergessen [illegible] ein wib
[illegible] alter [illegible] nabē [illegible] sinē wil
[illegible] ich ovn wol une wit schone
[illegible] gedienet hab.

Wie mol er mir min hire vōten ien er
[illegible] feur. de mir ein edelu frowe
also vil [illegible] der ich vil gedienet
han. als [illegible] wille [illegible] getan. [illegible] wil si gedē
[illegible] der mange saige min. so he ove
sol ich [illegible] frowde sin.

A[illegible] du frielich [illegible] wan weker
[illegible] leider schiere ein vogellin so wil
getan. de ist der lindē an de zwi gewan-
ch was vil sanfte entslafen. [illegible]
[illegible] wafen lieb ane leit mag nicht sin.
[illegible] de leiste ich min frunden.

Di frowe begonde weine. du ruist [illegible]
[illegible] vñ last mich einē. wene wilt du
[illegible] her zu mir. owe du forest mine
frowde sant dir.

Vrlob hat des sumers bochen. der wol ir
[illegible] sinnen. swe min leides ist geschehē.

sie ich den ersten blumen vnder einer grā
nen lindē [illegible] der wintē vñ sin langu
naht. [illegible] vns der [illegible]
man [illegible] lange [illegible]

Wir han die wintet langen naht. mit
frowē wol enpfangen. ich vñ ein ri
ter wol [illegible] sin wille der ist ergan
gen. als [illegible] nu beide han gedaht. so her
ers an ein ende brahe. mir manige frowde
[illegible] vil. er ist als in min hire wil.

Ich solte [illegible] holte es iet. de du als lan
[illegible] wie du ich aller nehest vō dir schiet.
[illegible] hat ich grosse swe. bewungē was
[illegible] wil es aber mir frowdē
sin. habe ich dich gnē nicht gesehē so mu
se leide mir geschehen.

[illegible] ane wandel ie kein wib. de ist [illegible]
[illegible] ich dan lib. han gegeben
[illegible] mich der [illegible]
si ist schone als an der sunne schin. [illegible]
[illegible] ich nicht ein heiden. si sol genade an
mir began. vñ sol gedenke de ich ir wer
[illegible] vil vndertan.

[illegible] das bedorfte das ein wib. de ich so gar
[illegible] si den lib. [illegible] al min sinne
[illegible] so vaste nicht behut. [illegible] doch so dun
ker si [illegible] gut. des bringe ich si wol in
[illegible] es [illegible] an mitter frowe ein slag si
sol gedenken ob si [illegible] bi mir

[illegible] wisser mir der beste [illegible] gebot.
[illegible] ich habe ime leides nicht getan. et fur
sich an [illegible] schulde. de er in hat vō mir ge
sett. de ist mir hute vñ iemer leit. er vlo
ser mine hulde. mir wirret nicht sin be
ser [illegible] half. de er [illegible] bi mir lag

Ich [illegible] ich nie sin wib.

Ich fochte guter frunde [illegible] der aller beste
hat mir noch genade nicht [illegible] wol. [illegible]
[illegible] ich war umbe er das lat. min hire
mein ich de vor allen frundē [illegible] sol.
es [illegible] dien sinnen das si mich [illegible]
vñ selbe sich an ein vil [illegible] ciches
wib. du ist mir lieber danne ich ir dar
umbe [illegible] mit der lib.

Mit [illegible] vil vngemaches bi. min
aller beste frowde [illegible] an der gutē

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0126
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0178
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MASTERED

Ich klage mich vil leide die ich sender
tol· ſt geluchent mich der heide· die e ſchō
ſchōnen vol· vō me der ame ſit· dū kalde
winter· ſin· alle mite ich fröide· der ich
ſchone pflag· min herze ſter mir die· das
e· gefulet lag· vil manger ſtrit· wal·
me ſter es wal thot· Dit leit klage
ich vō eine ſchulde· der ich doch vnger
ne dvlde· ich halde ſchīr der minne hvlde·
dan daſ ein not· dū mich vil tot· vō
muſſe var· vil ofte machen des min vil
nender ſchalc wachet· ſo reiner klafer
oder lacher· der nie getrewen ſende leide·
doch klage ich mere ſtige hat ein vnd
den tomlē lib· aller fröide in ahte brahte·
der iſt ein not· de ich den tot· leide mit der
ſymde erdolte· Als ich das klage· vō des la
ge· ſo iſt es vil gar vermahte· hie bedorfe
ich helfelich gūtes trōſtes zō· wie ich gewā·
das ich den mūt· lib· vō gūte· mvge erbe
chen gar vō te· alde abe· das ame alle hā·
mvge bringe wol min ere· wol ich de vāde·
vō nere ende· ſchir de mūſſen klage· wre·
ich vil ein vngeſluch flech ſender man· der
mich vōm· Doch iſt vil leider kleine· die
mir genaten kvmden· wan ſi alrierne· dit
mich da hat gebvnde· vr lib iſt alle vrne·
ſi ſol mich vnder fvndē· minnē· der ich
da meine· die mir das vbrige· die mōl
ſe has· ame alles was ich fügen bas·
ſchir wirde das· ſi kvnnē nicht wan vil
den· ich din vil grain· ſi mir allſam· in er
lam· iſt gar vr nam· ich ſal ſi gine mit·
min· trōſt vil we· do ich mich me· vō in klo
gen mvs· danne es mir ſolde ſin· dem ne
fen ſe· de vil· ich e· min lōber vil mine· fra·
ē· ich der frowē min· ierner gōten helde·
enbere· mir were gar der lip vrnere· gv·
vō allen de ich han· vn wart ie man· vō
manigē dinge· ſo betwungen· her ich mich·
gōter· zwungen· ich kvnde volte klage· nie·
wre mir geſchen· vō ſendliche ſorge· aber
ſelden vil manigē· Ine bin ich· dar das
ich· dit iſt vil wan mir gar dit here· do
gē mere· Dāne ich nihes ie gewan· es iſt
vr ere· de ſi here· kvmber dē ich· vō ir hā
minem mōt· mag di gūte· vōn mir hinē·
dragen wol· mich hat ir rūm· vnd helt in ſo
de ich es ierner minnē· ſol· wē ich d ſinne·
de ich mich entſinne· gōtes ere· ſo here ſi ie
de mir genan· ſwere mich da finger dē· ſege
ich· ein wer· vō anders nihe· ich han dor
ſi vmer gelan· des mvs ich ſorge· vil dinge·
wan ich ſi ierner minen wil· ich mvs dinge·
vf gedingen· wan ſi ih der fröden gil· der
ich begrine· war ich ine· wider fröde die·
har ſi· mich rōt· ir mūne· wal ſolder ſumē· wē
dag· vil wandele wa· ich mvs dor ſi· vnſere
han· ich gerne von ir gewēken nicht· kvnt ſi
mir rōt· ich helfe es wol geran· des ſolt ir
gūne· an mir begat· kvnt mir wol eder we
geſchahe· ich hes es gōt· ich mvs· min ſi
dunc ſwan· ob ſi mich twinget· ſo· de ich vō
liden nā· vōtſchemer mag· ſo klage ich
manigē tag· den ich· twinc fröde· ane·
han gelongen· vil mich twinge· vō gar alle·
Du min wille· wil vnwert· de iſt ein vn
gemedig here· her ſi min ach· de keine· gelt·
min klage were nihe ſo he er· Swer me
nen dienſt wil· and· vil danke· der mōt·
min gar gemedig· ſin· ich rōn· in dode·
mir wille· kumē· de mir wol· in dem e·
de ſchin· an enwig· ſi die ſzelige frowe·
min· alle klage ich min not· mir [illegible]
wirt an den tot· allam der elde[illegible]
herer ſinen mōt· ge kōſſem ſange· [illegible]
lange· e er erwende· ſolker meiſter· [illegible]
ich dinge· ſolde dinge· vil dinge·
lib· der ſich des tōdes wol per[illegible]
wib· wr wunde· hilfet· ſi mir [illegible]
me ich erſtrebe· ſo hat ſi· gēan· [illegible]
man· der ir nie· diende· [illegible]
ſi ne mē· ver gōt· erzurn· ich helfe es ſ·
wolde· ſas noch· fin· werk· vir helfen·
ſlolde ich die welte bewingē· gute· alle
rome· ſylua· bewende· ich· [illegible]
mer· frede· [illegible]
ich wolde nicht· ein keiſer ſi· n· dreich· die
liebe· frowen· min· geſelle· [illegible]
men· ſone· wo· de· ich· nicht· der· [illegible]
gen· es iſt· mine· klagene· de· ich· [illegible]
ſi· iſt· alles· das· ich· din· lib· vil· ſin· ſal· wolde

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http diglib.uni-heidelberg.de/d gmt/cpg848 0129
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0130
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0133
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch MANFRED LAUTENSCHLAGER

Ir selen [illegible] fro [illegible] en gegen dem lieben sumer zit reh [illegible] ist so tuffe [illegible] [illegible] schowent an [illegible] [illegible] ir ougen [illegible] klein [illegible] hate [illegible] [illegible] [illegible] ougen

Nu [illegible] fro [illegible] ich gine [illegible] ich diu frowe min [illegible] ich [illegible] sprechen [illegible] mich doch [illegible] minneklich tugende rich [illegible] liebe [illegible] frowe [illegible] hie [illegible] mir in minem muote.

Lieblich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] si gemuote [illegible] mir so wirt min [illegible] ten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] trôste

mich [illegible] liebe [illegible] mit triuwē meine.

Ich [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] wol ge lobet [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] herze [illegible] [illegible] hat mich [illegible] [illegible] [illegible] herzē [illegible] och min [illegible] [illegible] mich [illegible] [illegible] [illegible] er tobet.

W [illegible] [illegible] [illegible] den kumber [illegible] frowe [illegible] so vil [illegible] [illegible] [illegible] mine [illegible] [illegible] doch kan [illegible] [illegible] [illegible] ob [illegible] reinē [illegible] [illegible] [illegible] schen noch [illegible] ich [illegible] ich ie [illegible].

E [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] blůmē [illegible] [illegible] ist mir [illegible] blůmē [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

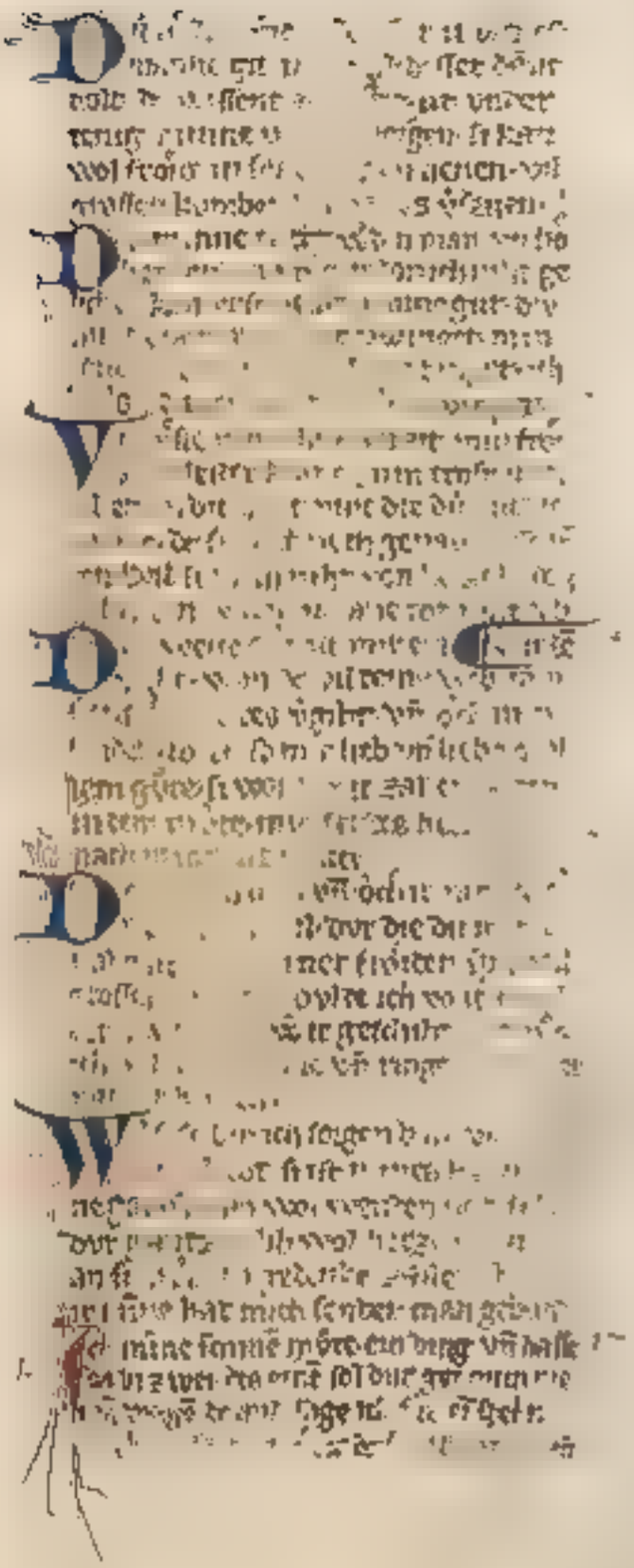
Da bi hort man vogel sanc [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vil ho [illegible] also [illegible] [illegible] noch [illegible] fro [illegible] mir ie ze herzē hie. [illegible] [illegible] [illegible] mich [illegible].

Von ie [illegible] ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mir [illegible] [illegible] frowe [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ist [illegible] [illegible] wol [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mine [illegible] [illegible] mit mir [illegible]

Der vil [illegible] mir [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] not sol [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] minne [illegible] mine [illegible] [illegible] vil gar [illegible] [illegible] [illegible] mir

[illegible] vil [illegible] klagen. [illegible] [illegible] [illegible] ich [illegible] minne [illegible] [illegible] behaget sol [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vil [illegible] mich [illegible] [illegible] [illegible] ich ie [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] troste [illegible] min herze nach [illegible] gan

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0134
© Universitätsbibliothek Heidelberg



te. vf mūdes mīne mhe ein et. swes hze mī
[illegible] schaden dich [illegible] lage [illegible] ein sam min gut
[illegible] volleklichē niemer [illegible] bi min mūt
[illegible] selbē mūde enkit. alf er mich wager in
den selbē [illegible] sin wille [illegible] hze [illegible]
[illegible] bin im des wol [illegible] sus lache
er [illegible] so lache ich ime des sin beide [illegible]
[illegible] es [illegible] vñ singe es hie. [illegible]

D[illegible]

D[illegible]

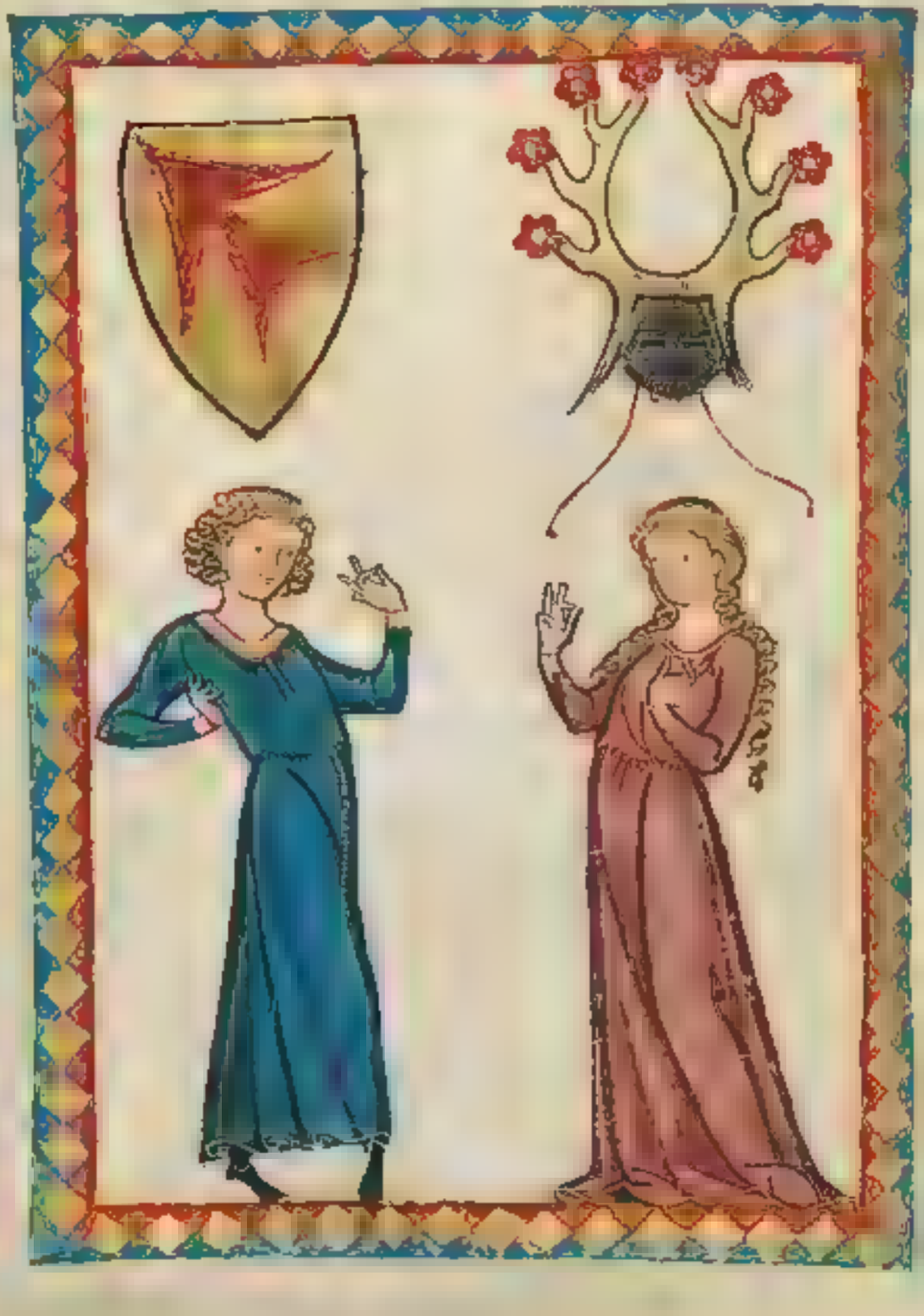
V[illegible]

D[illegible]

D[illegible]

W[illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0135
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0136
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTOLOCKLAGER

Alnegal gůt vogellin minet
frówen solte do singen mir
vor dat ser si hat. de lyze min
vñ ich ane-fróde vñ ane hoh
gemůt vár. si do nahte wunder son wol
ich fróuder dinge nahte. do nam dat vn
der hie bi sonder dike nam mich sihte
Dei kid ich saledram mine. lidende sa
la dar tuder

Er vo blómē vñ sele vñ herde dri so
wunneklíche grüne lit. dre wen mý
ret si me. do dý vogellin wol singē sul
se gůter stete. des frów sich sere min ge
móre de si sint frólóende. al dot ir ere
singe ich mere. sit si mir minekliche. Er
vísse mīne hilf gewere. de dri seltere
ege ersenne mīde nor. do nam
trost an dir lip so fúge de ir sússer mýt
durlichēg von der senden qnale in kur
zer zīt werde gewer. schin din strale
gemein male. du weist wol selbe war.
Dei lidener. sal sch nam mere.

Ich der ich ob alē frow vf mins en
des zil. dienen wil. di har ane schol
de vhowen. mich sere vf den ort. ich er
nor. Ich vf genade. swie si mir tót. hat
be ich mýt. gůt. lib vñ lebē. ir ergeben
ich wolt ir mir rede bescheidē. wa. her
ze swage. wā ir mage. si ter als ich we
ten heiten. ich min fróde sleg. ich ge
swerg. Ich vf genade.

Sit min frowe die ich harro. rede
mir senden mam. nahte engen. mi
nen kumber ich ir dóne. swie ich han
des vat. offenbar. Ich vf genade.

Ir vil spiegel heiten ógen. hant vf se
ret mich. herzeklich. ich mós sterbē
sunder lógen. Ach ir minnel tot. tót mih
tot. Ach vf genade.

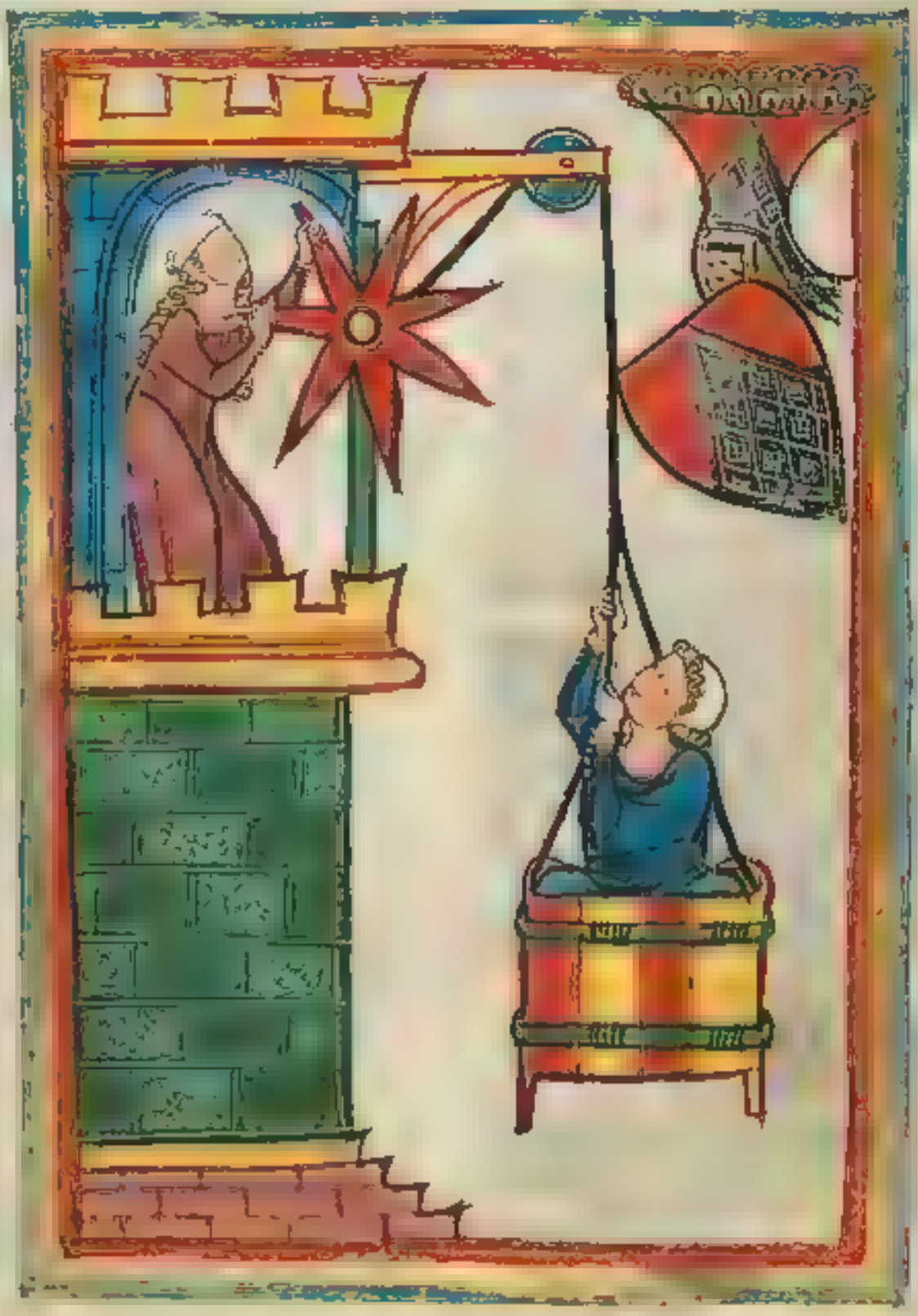
Swie si mir gewalt mich zwinge. nah
kein wenden. nahte. kein gesehne ich
mós reinet vf gedinge. si wir eigē. kuch
das ich sie flehe. Ach vf genade.

Ich hilfe. nahte der vogel sam. noch
dor vil grüne heide. mich trigen
de mich e da zwang. vñ tůt mir alter
leide. den abent. den morgē. den sten ich mir
sorgen. vor der vil minenkliche. vñ nemt
si den dienest min ich wolde an fróden
flehen.

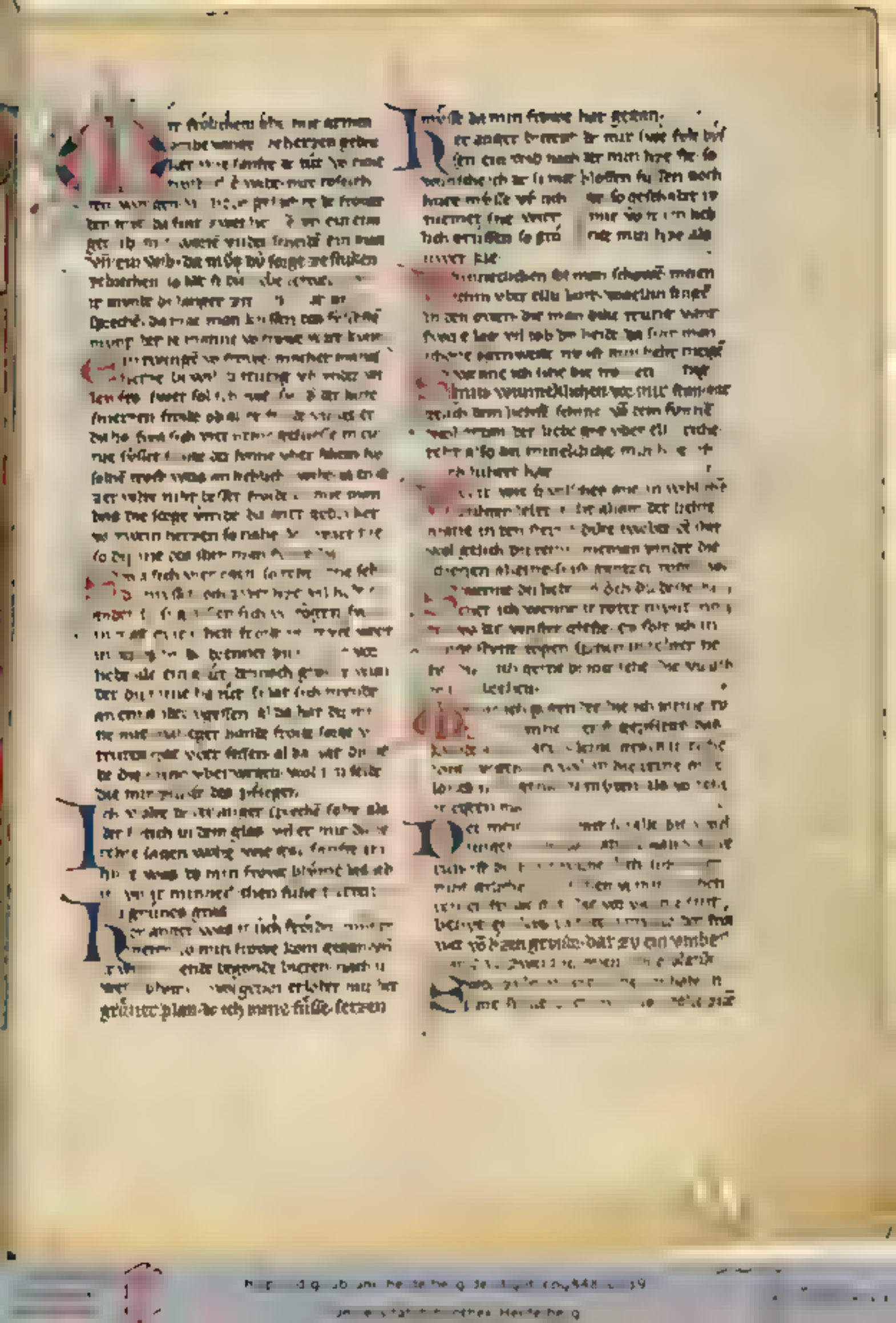
Ich solte wol in fróuden sin. wolte es min
liebi frówe ir minne. ich von ir ógen schin
de ich so selē schowe. si liebe si meine si
tróstet mich kleine. si wont mit in den
mine. swas ich ir gedienen kan. si vñ mir
nahte zegrüne.

Vf helfent mir die liebē bitten. die mī
nenkliche fróuen. de si dur ir er
nen sitten. min arbeit beschowē. den schi
den den kumber. den ich vō ir cumber li
de ich bi minē sinen. owe. nu weis ich le
der nahte wie ich mich sol gehaben.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0137
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0138
© Universitätsbibliothek Heidelberg



sprechen wol er sol si lieblich grüssen mit
semfter sprechen. sölten so begynnt ein pfle
gen manig wunneklicher segen wo reten
möte ein ligchen mag alles trurē swachē
ir spil under ögē fun[illegible] machet ein herze lep
lich wunt.

Wrowent dem lichen schine mönde
wo als die rubine wengel wol geyge
wunneklichē vñ da bi dar engegen sölle
frowen man sol si gerne schowen für al
leo das nv leben ir lob in hohen wēde swe
ber mir iyndo volemp mönde dan mannē
vollen mūde frowē wēden ir lob vñ ere

Wol mich des fluessens des si flos[illegible] wore
dir liehte in de hēcze mun der stete mal
ter me vñdes si mūsh ob allen frowen
sin wip wesse mun heil vñ al min wūne
[illegible] wib genōsen kwnne mich
[illegible] vil wder lib des sweer ich ir tosen
lewe ir wibe si für eilfwnd.

Wer ich der zederbōme rige die wold
[illegible] nv ein leben ir aller lob ich
[illegible] sage ie doch vil ich si nicht begebē
[illegible] wollen wnde bi der stete
wil ich min ir behūt swas dar vnde mac
[illegible] si ūbrent in den ögē sölle vñ
[illegible] wo dan bisen tūn.

Wrwnde odrich si vēn sie si also
[illegible] das rotende hete mūge ir nch ein
[illegible] wenkel dan ir rehter si nn
mich ruhe vertat der a das lieht in
erlūhten al sam tet [illegible] hete
lūhten mit siner frūchtberndē zo
[illegible] wolt lūhten wo man bōmē sicht
wirt si gar synder stete.

Ich bin der de lieben nehtegalē singen vñ
[illegible] lieb gelute orke vñ schalmie dringen
[illegible] ich sol ir wirs ich nimmt erlouben
[illegible] ich singe ich lieb gelūte so ist beide
[illegible] ich al dar singe aber nie ein schedē
Do nemen si vñ stunde war.

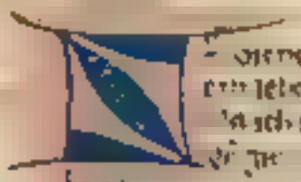
Wahter wie mag dich so kreger wile
[illegible] ich han den lichen mun
[illegible] gewunnē der mir an den ögen
[illegible] vñ in dem herzen [illegible] vñ mir fūr
[illegible] ge spil [illegible] frowe gr in wahter

bekennet de mānes schin für nge
Frowe ich han nv schuldē nūj[illegible] er
wol gelungen got der lasse in beiden
[illegible] wol gelingen. e doch klage ich in
edlen wōden sölten mun mit ir lan sol
ich im helfer suchē wo dan wol im der
bi liehte leides sich behüten kan.

Ger dan tar mit reinē vert wahter
[illegible] so gang vō der wer her vnde
[illegible] ode h[illegible] gerne ich dir mūnder
nūhe wol geklagen e owe liebe[illegible] man
nes vñ minnes frien wo wahter nim
mun golt vñ hulf im hin swaz mir ergo

her vlrich von Gůtenburg.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0141
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER



http d g ub uni he de berg de diglit cpg848 0142
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0144
© Universitätsbibliothek Heidelberg

[illegible] hoher solte gan. [illegible]
[illegible] gůtes vban. swa man wes
[illegible] valschaften man. der solte vn
[illegible] gůten wilē so mohte man
[illegible] gestat.

Ich wil niemer dvr minē kumb vmidē.
[illegible] des alleine fvres mir ergat
vñ wil gerne solhe not iemer lidē. div
vō minen mir so nahe gat. sit min ich
an dem zwiuel stat. dr min leider nie
mer kan wirden rat. ane div mich so be
twungen hat. sol mir min froide zergā
vō der [illegible] dr [illegible] ir sunde vñ grus
[illegible].

Vs minē ōge [illegible] ein wund. von
[illegible] dem lizen dr wasser mir gat. als ich
gelenke dr ich hier vnder al min kumb
[illegible] nicht vnat. den ie dehē
man gewan oder hat. sit mir min ge
[illegible] alle sere stat. betwūgē dr si mir
[illegible] nicht lat. des mōs ich von der wirte
besunder vñ vō ir holden scheiden dvr
die getat.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0145
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

her heinrich von d' mure

xxx

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0146
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAYERED AUTENSCHLAGER

[illegible] weg ich han geter
[illegible] das gernten ich so ner
es ist mir man hat besnite
[illegible] niemt mich be
[illegible] vn wise vinde
[illegible] ein kint [illegible] get kinden for
te [illegible] ewklich sted
[illegible] lebet [illegible] erkorn. das
[illegible] meret [illegible]

R [illegible] sen frunden wil ich klagen. das
[illegible] ein [illegible] betwunge hat. es
[illegible] iahe mit [illegible] es sagen [illegible]
[illegible] einer [illegible] sorge [illegible] ich
[illegible] dat zu [illegible] tag. also tut si mir
[illegible] ich niet [illegible] mir [illegible]
[illegible] sine getrost mich [illegible]
[illegible] dessen [illegible]

I n wunneklichen lebē [illegible]
[illegible] reuen [illegible]
[illegible] er mir [illegible]
[illegible] wart wie rehte [illegible]
[illegible] der beste lob [illegible]
[illegible] sich. als ich si sach so sen
[illegible] der schonen [illegible]

D [illegible] welt [illegible] grosser [illegible]
[illegible] ein [illegible]
[illegible] so vergat der [illegible] wie
[illegible] leider nu [illegible]
[illegible] sach [illegible]
[illegible] schone [illegible] nu wol
[illegible] ich der [illegible] also du
S [illegible] [illegible] wol
[illegible] han [illegible] vil holt ist
[illegible] herze [illegible] den merke
[illegible] get. vil [illegible] die frowe
[illegible] gute [illegible]
ein gewin. swas si redent de beste er
esto. swer froide pfliget [illegible] sorge er
wart [illegible] sorgen

H [illegible] nu sol du welt lassen manige
weile. die si mohte han ob es noh
winter were. du heide hat der blume
ane masse vil. dar zu so stet der grune
walt als er den sumer wesen wil.

T [illegible] sorgē wurde [illegible] güete. wan
der ich lebe mir undertanen [illegible]

[illegible] den ich gewan to ten gewalt [illegible]
gerne. er [illegible] herze [illegible] lang
iare ir dienste lie.

H [illegible] ze du bist ane [illegible]
dien ougen [illegible] nicht vol
enden alles das [illegible] en risch
war si sehen [illegible] dar umbe si [illegible]
gegach. [illegible]
wol grosser schade geschehē. [illegible]
aber ich du ogen [illegible] es ist gar [illegible]
[illegible] mit oge [illegible]
gen hat [illegible] mich [illegible]
ob si mich leben lat.

I ch sehe [illegible] wol
[illegible] liebe
[illegible] die ist
[illegible] meine die ich
[illegible] eine gross
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] arbeit.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0147
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0148
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAWERTO
AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

geklant vñ ich lie dar ſi munen ſant ich
wil ſingen aber alſo e.

O We myner lieben zit vñ owe myner
richten wunneklichen tagen was ſi
im it erenſte hr nu nement mich vil mã
gar ſenehaften klagt dar ſi hat ze mir v
nomẽ vñ it me zeliehen kvnde komen
owe. mine gar vbermã vñ dar inne
ſmach ſitz wart in vñdige ſinem me.

I Ch lachen vñ it ſchone an ſehen vñ it ge
mvr geberde hant betwer langht mich in
dan anders nihe vichen kver mich tũ
mas zihen vñ fur war der ſvnder ſich
ich han ſorgen vñ gepflegen vñ dan ſo
wã ſelde bi gelegen owe. wan dr ich ſi gar
ne an ſach vñ tũte dr helle ſpruch mir
en were it nie nahe me.

E a iſt nihe dr rate ſi wan habe es laſ
re werter wan ten getrvwe man dr
it leider kvme bi er iſt vbom ſwe nu mã
wan mit rehten han ich were ich vil
wol gewar wande ich mir trvwe it
bernte dar owe dr ich trvwe nie gewã
des ſten ich frõde blos dach bernte ich
ſwie es erge.

O ich ſi dvnke halten were ſon mõh
it mir zer wite lieber nihe geſchen
her ich en gar ſo gemalen gere ſin kã
den nach dan nie mennet mich vgen her
vmbe ich nimmer dach wenke it lop it er
wirt an min ende ich ſinge vñ ſage vor
ſi ſich bedenket bas vñ were ſi liebe dr.
ſo vlere ich alle kinge.

Nach vrõ dar frowẽ dar man mir lãh
ſit in dem lande ſtan dn wil wol
getrvwe. dn rũt mich ane. ſlege dar ich
han. ſi bihter kvm der ſvnne nim geſt
dem liehte mageit vons ſi vbergen dr
frõ ich ſorgen. dar vil ich nv kin.

I ſt aber ienem hinne der ſint ſinne her
lichalten habe. der ge nach der ſchone
dri mir it kvrone gar vñ manig vbe. dr
ſi nu zemvle kome e dr ich vlehe dr.
dri liebe vñ dv lere. dn wellen man der
Wir fvrdern hin gegnibe.

Man ſol ſchelten kleine nihe vf dem
ſterne der min gruß bevor vre lieb ſi mir
were vñ ich it vnmere. ſwer dan ne vñ
mich gat. dr der lere dirre nar vñ it gemã
ne kvmet der vil groſſen ſvnde. dar ſi an
it ſrevele. her begangt hat.

Nv hes mir nie vnder ſagt vñ wande
ne dach vñ verbot noh hant vf den
ſchalden min. das en mac ich ſinget nihe
vbergen wan ſi vil it noch clin hant be
hant vñ en rotbrvne ſin dr machet alle
it vergalt vñ it ſchone dre mengt man
rõme war der ſi an ſint der mvs it grvẽ
den ſin vñ in ſorgen leben kvmet me.

I ſi dvnc dvnken ich it dv ſi mir vñ it
ogen vnde do do ich ſi dar ſtrive vn dar
mit an ſach do han ſi mir it minen vñ
vñ wenge mich alle do ſi mich wol gruſ
ſe vn vorhet mich ſo ſprach den lip ich
in frvnden ſach vñ an hete ſem vnmut
vñ it ogen clar do hant mich betrvbet
gar vn it roſe varwer rotet min ze

O We das ſcheidens das er her vñ
do er mich vil ſenende be vol
mich der lichten bar vñ tet vor nes
er do begat do er mich trvrit laſſen bar
vñ hete mich vnfrõde ſin ane den ir
heinen vorre ich nach vñ erhelte e doch
den herre min.

Der dvnſine vnſchaldikeit kvmet dr ſel
lie vomit gehãt dem mvſſe alles
varben leit. ſwas er minẽ dr im wol
behage. ich fluche dn vñ ſchelte dn nihe
wer die ich it mõ frõde ſin. Aber
ſi min ogen an ſint ſo taget es in dem her
zen min.

O We was valſch ſi einem man dr ire
frowẽ dar arg gedanch vñ dr alle ere
gan. dar dr nv mich ſin vngemach. dr ſi

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/015/
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Do ich des gesweic von ir mere enhan-
[illegible] dit mine des
[illegible] gewan[illegible] ein ander des
ich vant vf miner frowen tor[illegible] wa
heue du dich einen dar zů erkant
owe minne gib ein teil der leiden min
not teil ir si so mit der si gedenke öch
machen tor wunsche ich ir seliens no
ir were besser vbermůte ist es ir gesan-
ftet mer mit dheinē kvnde gebot.

Ich hůt vil we swer vnschulde man
[illegible] so holder hat da sin dienst
gůt verlorn sin vrowen wan vil lu
sel dar ane gewinnet swer so vil ge
plaget der schertzen muhr engat er ist
vil wilt swer sich so wol vůmer der er
dient da man sin dienst wol enpfat vñ
sich dar tar da man sin genade ine.

Ich bedarf vil wol der min genade vnde-
wan ich hab ein wib ob der kvnde mir
erkan test ein wor die ich niemer wert
wunde gesche mich ane als si er hie
bevorn si ist mir lieb gewest da her
vō kunde wan ich wart dor si vil durch
andres nutz getan ist ir de zam dar
wirbe got so l[illegible] ich vlien.

Wurst nv hin min liehter meaīt
Wie was beſſer mich de min kvnne
ist vf gugen si ist min zeh von dē
ein teil zeverre gegen [illegible]
vil da hinge sham ich [illegible]
lieben alsus dente de[illegible]
mit ze troste wolte [illegible]

We wie [illegible] sol ich mich[illegible]
ein wib der [illegible]
gesprach wer [illegible]
lůft des ernstet mich wan ich e niht
gesehach [illegible]
[illegible]

Ich weiz vil wol de si lachet swenn ich
an ir stan vñ en weiz wer ich bi
geh mir bin ich gesvachet swenne si
schöne man [illegible]
got weis wol de si noch minn wart nie
vnam wan de ich ir dende mit gesange
so ich beste kvnde vñ als ir wol gezam.

Owe des was rede ich vnde de ich
nimt en tar als ein kluger man so
swege ich vehte als ein from me der vō
siner not nuht gesprechen enkan wan
das er mit der hant sinv wert tůten
můz als er zeige ich ie nun wunder ler
ze vñ valle hat si vñ nigt vf ir fůs.

Owe wart vnde volge ich also vnde
wane der mich so sere ignet in die
not ich schier vo ir vater frevden mit de
si mir nvt noch helfe nien gelert doch
wart ir varwe liehter was vñ vosen tor
vñ lis vr mir dō liehe wol gemane gelůht
reht alsam ein voller mane de vr der
ersten wunne vñ des herzen tot.

In stetter mer gelicher nie de wan
de ich bin noch als si mich hat ver
lan vil stete her vō einem kleinen kinde
kovr vr si mir nv langer nit getan als
swe gende ie gerot vñ ein verholer
wan wie dike ich mich der toschen vnd
vorde gewan ich vr ir stan vñ [illegible]
ere ein wunder vnde vñ [illegible]
ir vngesprochen gan.

Ich han so vil gesprochen [illegible]
de ich bin mide vn nerg vō der [illegible]
bin vnde nit wen vnd [illegible]
gen si si mer [illegible]
ich si il me vñ wer ich [illegible]
ge de swaere mir ist nach [illegible]
lenge here ich nach gote ze helfe [illegible]
gerunge er nenne mich ze zit [illegible]
ner tage.

Dů vil gróz de si selig můsse sin we
der höre die man mit der wele [illegible]
die mit iur benomen de man si [illegible]
wan selten ser so dů kvnne du [illegible]
ner [illegible]

Swer der frovde hůter dem kin[illegible]
ich den bin wan durch schovn [illegible]
sel vf si den man de si wer ein [illegible]
alder wibe ein vrume gilt ur sol [illegible]
er alen des niemā wirt gewar.

http dig ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0153
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich müs sendenaren dü klage nihe get ge- geren dem mügēde ich [illegible] an ge se- mich villiht kome dü mir so vil̄ ungmalichē engelt- de min ōge ein teil wolhen wol v̄tklagen.

Frowe wir du mich getrœsten so sihe mich ein litzel an- ein ermag mich langer nihe erweren. [illegible] ich ver lorn han- ich bin [illegible] uñ wir. frowe de hant [illegible] guten mut oge v̄n [illegible]

Frowe [illegible] ich v̄ltese im [illegible]

[illegible]

Ich wene niemen lebe der minen kumber weine- den ich eine [illegible] gerte- die ich mit triuwen meine- [illegible] si mine klage- we wie tün ich so ich so trureclichē bin an si gedahte- de ich ein [illegible] nihe ein [illegible] wolte ob [illegible] v̄n wellen so [illegible]

Swer mir [illegible] ich [illegible] trogen- [illegible] sunder [illegible] [illegible]

Ich wene si ist ein [illegible] die ich [illegible] si kan so vil- si benimet mir beide frœide v̄n al [illegible] si wol- so get si doch her zü eine venster- [illegible] an ich als [illegible] ich si [illegible] wol [illegible]

Do si mir alrest ein hoh gemüete [illegible] [illegible] wol erkande- v̄n [illegible]

[illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0154
Universitätsbibliothek Heidelberg

Von rechen mag· da si an dem morge· mi
· d· wolge sich ümas· der vil lieben hus
tet mir des· Danne de· dv ich vr ie kume
wente da si sas· vñ ir sorge vgas·

Ich want si an der zinne eine vñ ich vr
gē ich gelant· da meinte ich ir minne
wol gar sige han gepfant· do wende
ich· du kant nam vbernt· si sehant· wā
de· mich ir sōllen minne bant· an den
sinē hat erbiant·

Solte ich iemer frowe ker· ald· arg
gesprechen de· hat si vō schulden wol·
dv de· hat von mir gesert· de· ich singe
owe vp wer ich iemer dienen sol· si ist
das liehten meien schin· vñ min ofer
licher trōst wenne ich si an sihe so lache
ir dis her ze min·

Min frowe ist so gemeding wol· de· si
mich noh tūr vō allen minne sorge
fri· des bin ich fro rehte als ich sol· ich
wene niemā lebe d· in so ganzen fröden
si· wol ir hüte vñ iemer mē· also sprich ich
vñ wünsche ir des dv mir hat benome
mir fro· de gar min alr owe·

Swas ich singe ald· sur ich klage· sone
wil si doch mine· trōste mich wil lende
man· des mūs ich singe mir d· klage· vñ
wine d· not die· ich selbe mir geschaffet
han· so ist sis doch dv frowe min· ich lāst
der ir dienen sol vñ wünsche ir des de·
iemer selige möge sin·

Wne ist gerungē der lebelich kom·
de man durch blūmē da lit ne der
sne· mich mvn belange· wenne si minē
kumb· welle wol enden der mir ver so
we· ir klage ich mine· den lib· swenne
ich gedenke an ir wibliche wēgel du
man ze frōde so genge ane se·

Sehet an ir ogen· vñ merkent ir kin
ne· sehe an ir kele wis vñ pūrlīt
ir munt si ich ane lōge· gestalt· sam di
mine· mir want vo frowē so liebes nie
kumt· ia hat si mich vrwunt· lewen tē
ret ich vlüse die sinne· genate ein kal
tuginne du tū mich gelvne·

Doch mir gelange ine ze fuse vnde
lōne· an die hat got linē wunsch wol
gelegt· in gelich ne inge nie bilde· also
schöne· als ist man frowe· de· bin ich ge
men· mich frort ir verdēkten· das nim
ne der mere vñ alle sin döne die die vo
gel singent de· si vo gesten·

Ich wundert hette· de· ir alle zarte·
lam lachen der munt· ir lichtē ogē·
dv hāte mine lōgen mich senden vō wir·
dē kraft alle rotgē· al in mins hzen
grunt· da wont dv grōze· vñ senfte gi
mūte· des bin ich vngelvne·

Swenne ich vil nahē· ir den menē
komb· mir lange bekant· so ist es
ein wunder· de· si mich tūr vnter· mi
den gehant· swēne ich si höre sprechē
so ist mir alle wē· de· ich ge sitze vñ gar
ane witze· non weiz war ich sol·

Schar mich vrwunt· rehte al durch
min sele· in den vil tōtliche grun
to ich ir der kume· de· ich doch vō hin
nen bin vil gūtliche mvne· den ker ich
gentzer frowē· de· er mich ze dienste ir
bevele· vñ de· er mir stele· vō ir can sen
den kōssen so wer ich iemer gelvnt·

Wie werde ich gehaz ir vil roseverwē
mvnde· des ich noch nienter vrhab·
doch so mvz ich das· de· si mir zeiner
stunde· so mir gewalt wz mer gelan· ist
bin ich wirdē las· also de· ich vil schiere
wol gelvn· ir der helle grunde· vñ vi
ne e ich ir iemē diende in wisse vnde ver·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0155
Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich bin keiser ane krone. sunder land [illegible]
[illegible] mir der mvte [illegible] gesach ich
nie so schone. [illegible] liebez du mir
[illegible] tut. Die schaffet mit eim frowe
[illegible] dur die so wil ich ieme sin wun
[illegible] gesach nie wib so reine gut.

[illegible] sol ein riter jehen sich [illegible]
[illegible] wiben [illegible] man [illegible] wib
die sol man flehen [illegible] wib [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] frowen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

W[illegible] vil [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] so gut [illegible]
[illegible]

I[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

W[illegible] frowen [illegible]
[illegible]
[illegible] frowen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] mir [illegible]

[illegible] bi mir lag. Die [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] gerowe ich [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] als er [illegible]
sunder [illegible] schowe [illegible]
[illegible]
[illegible]

I[illegible] mich gesche [illegible]
[illegible] liebe mir [illegible]
[illegible]
gesehen [illegible]
[illegible] trurer ich bin
[illegible]

S[illegible] brechen [illegible]
[illegible] ich mac wol von
[illegible] sprechen [illegible]
[illegible] frowe min [illegible]
[illegible]
der sunne schin.

O[illegible]
[illegible] geben [illegible]
haben [illegible] mich [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] sehen.

[illegible] alz einem kindelin
[illegible] bilde in eime [illegible]
gesach [illegible] greif dar nach sin selbes
[illegible] spiegel [illegible]
[illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible] frowe [illegible]
[illegible] liebe [illegible]

I[illegible] ich wol
[illegible] mange [illegible]
[illegible] frowe [illegible]
[illegible]
[illegible]

I[illegible] frowe vil [illegible]
[illegible]
[illegible] frowe [illegible]
[illegible]
lange [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848
Universitätsbibliothek Heidelberg

Frowe ich wil mit hulde̅ rede̅ ei̅ wenig
wider dich. dr solt du v̄dulde̅. u̅rnest
dr so swige aber ich. wiltu dine tugēde
krōne̅ wol mit tugende. so wil mir gene
dig sūz u̅ frūhe vn̄ trōste mich dur dine
[illegible] tōterinne. Zuhte
Zwar vmbe wenet ir tōten mit den lip.
vn̄ ich u̅ch so lizeklichē mīne. zwar frowe
fur eliu̅ wib wenet ir obir mich tōtent.
dr ich u̅ch iem̄ mer beschōwe. nein u̅wer
mīne hat mich des ertōtet dr u̅wer sele
ist miner sele frowe. sol mir hie niht gūt
geschehe vō u̅werm v̄dē lile. so mūs min
sele u̅ des v̄iehen dr u̅werre sele dienet
dur als einem reinē wibe.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0157
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED KAUFFMANN-ERLAGEN

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0158

© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0159
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://d-gr.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0160
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

Wo[illegible] ich dirre stunde der [illegible]
ich empfahen mir gelanget
es ist reine an der zit ob ich
der wol komen dar so solte ich
enphen vil hôher werdi[illegible] werder
frowe. dar zů gezimpfen der ir gruoz dů
me manger lere. ich kan leider da ir vor.
wol[illegible]komē her mere. mir wil den der
frowe min ich wil sin kume so fi gebot
ter mine ögen trosten.

Ir erwelter mere. der warne ich wil
dir ge. wo der minneklichē frowen mīn
werde art. vnd wunder ich erstlichen
bin die lichen mage ich ferliesen gen de
ist entelichē vnder liebe name. der sinc
liche machen mittewil. wellent borch
brieue. unter lute als ein gůte frowe
tut. wol an mir vil nemen der wunt so
ist ir gnade.

Wer ich mine ein rember so hette ich
min singen. ir ze ist der lieben gar
ein wunc. ich han gewisen kumber zem
mage si wol ringen. frowe ve sente hertz
mich erbarme. ir sehe mir gewaltig varē
lich mine ögen wunne. so mug ich wol
gemelden lieben. spatzen. frowe minder
mich wil ze mē mun. ser ich gern ze wil
liller eren gesterken wol der in

Ouer ferner ögen. frowe so ich erbarme
dich mir si mer an dem herze we.
bot. mache ich vlosten. ir le vn offenba
re. dorne ich ir wunt wil du hehe me. wil
si ich singe ir wirt ich singe. wil si ich mi
de ich lache. ich wene wil der liebe kla
ge. ich dorne ir ze hohe frowe mine
fugent ir dar. so mir dir min trostes
vone der ich nach nie vngna

Ir gruen blumen. ame. ein wol lop
lich vrowe. ist mir ferre kumber
wilde gar. si sol lich erbarme nach ir
selbē dingen. wunder mich got gelle ir
selde er wer. vngot mine ist mir vnkūt
lichen vrowen. mir wil ir volgen
me so frowe ich mich harte trostes
frowe ist an der zit ferre. ir mine h
zen nahe. ist gemaling sit.

Wer sich bi mir also schone gehabten
mine gesellen. da were ich ir ge
sten her mich ein wib. ist ane stete. a
man hie sich hat ze gesellen. es ist ein
not. de ir bepliben lip. mir [illegible] ob
ob ich see gerne were. vnd wil [illegible]
sehen. de ir si mir nimer der frowe [illegible]
schulde vo herzen mir gan.

Ich wunder gnug wil ich [illegible]
ne ich bin entslafen. so [illegible]
wil wine wō ir ze mir bues [illegible]
we ich nach ir mine [illegible]
ge. ist in der [illegible]
chen. mine frowe [illegible]
ist nahe ein lieht [illegible]
hat vberen. b wek [illegible]
ir der he ge.

[illegible]
Kerer. ir [illegible]
so vil ir mine [illegible]
herter vberen. mir [illegible]
liche mine vil [illegible]
sun gesterken. ir reter mir
ganze frowe vil [illegible]
ich vro vn wer [illegible]

Wolen vrol bin ich ze sehene.
lieben. de ich de mir ze vro
habe ich gewan. bi [illegible]
si hat liehte wīn al da sumē [illegible]
mich gar enbarn ich ir mac nahe ge
gesin si hat. dorne min hat ir den [illegible]
wā ich in frowelich lieben. ve ir sheliē
sen gan.

Welche ich der vil minneklichē noch m
werder helde bichen sel ir so vnrede
ich hochgemūt vn ir so ge myn ernen
che. si kan alle sele machen. ir ere mir
gar sanfte ist. in minne ir nah [illegible]
vn erbunge vil vo ir werde nach [illegible]
ir vnde mir werre. ir mugen arn [illegible]
ge sprechen.

Ich gedach dalle ane lieben mir so liehte
werde vrowen. nimmer mer so rolehene
nach so liepliche [illegible] den de
mich nach ir bra [illegible] so ist mir leider

gar vnkvar· ob ir herze ihr iamers ti
ge· nach mir als nach ir das mine· nem
si mehne so scharpfe pine· die vrouden
swene rage·

Wafen si gesteinet· der der ygde winter
kalt bringet· sage manicvalt· kleinē
vogelin blōmen vñ ōch mat· ges bin ich
gefrūet· vz den hohsten fivdē min· ich
enwil aber narlant sin· vz den sendē wi·
kunne ich ōbir· de ich die vil gūtē nūr en
nenne· ich enenne si wenne· mvgt ir fra
gē si schynt· ze ēnt so wirt si gemāt·
nein es stiget weder mir noch ir frowe
mache· de mir swache· leitlich sache· la
che mir vñ dir·

Ich wil hie bas singē· vf genade vñ vur
ir zvht· lōsse riche· reine frivht· inner
rot· wē ia gemeilen mich· do kanst swi
singen· einer singet ime nv· wir vn
be· ich dich gerne· do· de wē rehter liebe
sowe· gerich· habrich dar an end· misse
gantten· de ich vngeroche· wē ich mac
ich lā nicht· swe dar varbe mir· geschi
Wē be· kliche· mīne ich dich· frowe mā·
de mir swache·

Lowe kvnigynne· vber lip vñ vb gōt·
lich wesen vngemōr· disen vrowē
dien schuldē dv· de nemt mir die sin
den solt dich bedenkē· dins· vñ ich din
ich nie vgns· mat gedankē· in dē hzen
mīn· ich han alles gūt· vō dir gefvngen·
nv ist mir nicht gelvngē· da vō ich dir de
nē wil· gar ane ende vñ ane zil· alle stē
mīn liebe hūn gesē dir· sowe mache·

Sumer willekomē· sin sumerzit· sin
willekome her mey· der manigen
holtgemōte gir· vñ sich mit liede ī sin
ich sihe nun lieb sin blōmē schin· mīn
lieb sin vogel singē· mīn lieb mūs dō
vil liebe sin· mīn lieb de han wol zvm
gen· vñ owe lieb solt ich mit liede singē·

Vil manegen hvnde· vor vns her· in si
nem hrame der mey· dō heide vñ
nekliche sanc· mit blōmē manger lei
sine gel grūn tvo sine bla brun blank
sine wunneklich entsprvngē· du vogeli
hōhem ir gesanc· mich mag dir liele vn
gen· hep wer si mir so habe ich wol gesō
in hep so vil schone tevr· vō gen·
gem ich singe hute· min lieb ist hep
os ist nicht leit· min lieb ist vil gehūte·
min lieb ist· vro de lasse ich sin· min lieb
in rehter gūte· min lieb ist rehter sēlde
schin· dar ir got iemer hōhe· wie gar·
min hize danne in frōden blūte·

Swas der sumer frouden bringet· das
dien kleinē vogelin sanfte nit· swā
de nahtegal gesinget· doch so tvt er al
les mir der mōt· dro mich tvinget vil
ir tvank· nach der ist min hize ime· di
wil tvngen mich· zefare· dvr ere singe
ich niwē sanc·

Wol mich de ich han sunē· ein wib d
ich iemer dienen sol· in ir dienste di
ich gebvndē· si vōr mir sinē· ōgē wol·
wolde mich ir vorer nivme· kvssen so wē
ich gesvnge· so lesse ich min vingerlin·
gen ir hōhe· dō mich hat vō vrent·

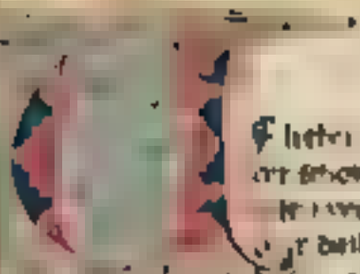
Solde mich dō minneklichē· niht vōr
den so wer wol an der ere· de si rert
dem gliche· wē si minē· sendē sten·
schenē wolo in hvrzer stunt· mīnē sin
ia bin ich wunt· in wirde ane die helfe
dene· minet· pine· nemē wol gesint·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0162
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gestiftet von der
MANFRED
ANTENBRINKER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0163
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Schenk Vlrich vō Wintstetten. xxxiij

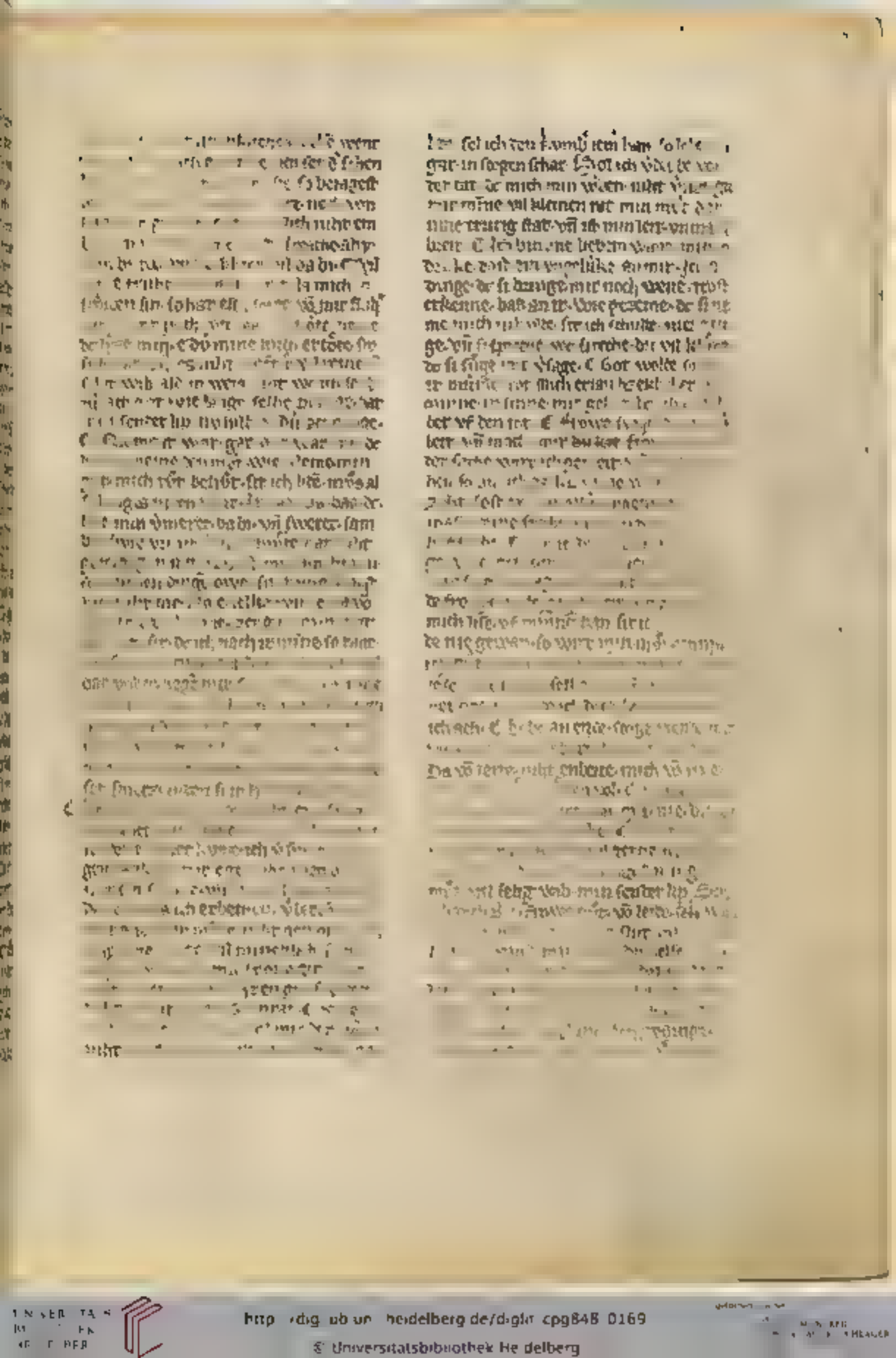
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0164
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSCHLAGER



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0165
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

[illegible]

[illegible]



http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0169
© Universitätsbibliothek Heidelberg

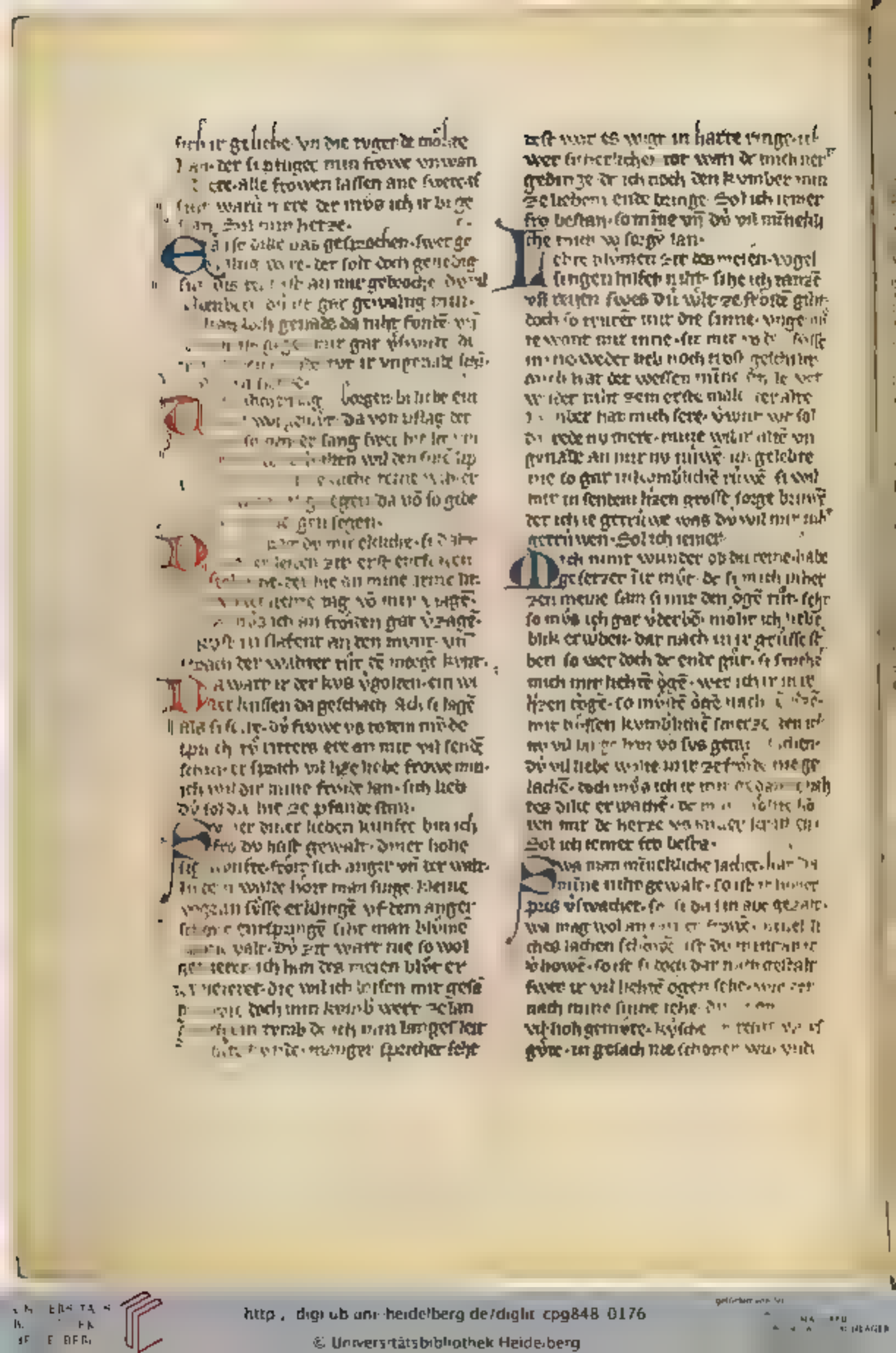
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0170
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄT HEIDELBERG http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0171
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0172
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN
FORSCHUNGS
GEMEINSCHAFT

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0173
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0174
© Universitätsbibliothek Heidelberg



sich ir geliche. vn die tuger de möhte
[illegible] der si pfliget min frowe vnwan
[illegible] ere. alle frowen lassen ane swere. [illegible]
[illegible] warū ere der mus ich ir bi ge
[illegible] Sol min herze.

Es ist dike vas gesprochen. swer ge
[illegible] were. der solt doch genedig
[illegible] dis [illegible] an mir gebrochen. [illegible]
[illegible] gar gewalt [illegible]
[illegible] doch genade da niht funde. [illegible]
[illegible] mir gar [illegible]
[illegible] ir vngenade [illegible]
[illegible]

[illegible] borgen bi liebe ein
[illegible] wol [illegible] da von pflag der
[illegible] sang swer [illegible]
[illegible] wil den [illegible]
[illegible] reine [illegible]
[illegible] da vō so gebe
[illegible] gen segen.

[illegible] du mir eckliche. si [illegible]
[illegible] zir erst [illegible]
[illegible] hie an mine [illegible]
[illegible] tag vō mir [illegible]
[illegible] ich an froiden gar [illegible]
[illegible] in slafent an den munt. vn
[illegible] der wahter rūt dē morgē kunt.

Da wart ir der kus vgolten. ein wi
ter kussen da geschach. Ach si lagē
als si [illegible] du frowe vs rotem mūde
[illegible] ere an mir vil sendē
[illegible] er sprach vil lige liebe frowe min.
ich wil dir mine froide lan. sich lieb
du sol dir hie ze pfande stan.

Swer diner lieben kunfte bin ich
fro du hast gewalt. diner hohe
[illegible] froit sich anger vn der walt.
[illegible] wolde hort man singe. kleine
[illegible] sūsse erklingē vf dem anger
[illegible] entspringē siht man blūme
[illegible] valt. du zit wart nie so wol
[illegible] ich han des meien blūt er
[illegible] die wil ich leisen mit gesā
[illegible] doch min kumb wert ze lan
[illegible] ein tumb de ich min langes leit
[illegible] manger speicher seht

[illegible] wer es wigt in harte ringe. ich
wer sicherlichen tot wan de mich ner
gedinge de ich noch den kumber min
ze liebem ende bringe. Sol ich iemer
fro bestan. so mine vn du vil minnekli
che mich wo sorgē lan.

Lehte blumen zir des meien. vogel
singen hilfet niht. sihe ich tanzē
vn reyen swes du wilt ze froide gilt.
doch so rurēt mir die sinne. vnge [illegible]
te wont mir inne. sit mir [illegible]
in ne weder lieb noch trost geschilt.
[illegible] hat der wessen mine [illegible]
[illegible] nit zem erste male [illegible]
[illegible] hat mich sere. [illegible] wir sol
[illegible] rede nu mere. [illegible] altē vn
genade an mir nu [illegible] ich gelebte
nie so gar inkomblichē [illegible] si wil
mir in sendem hizen grosse sorge bruwē
der ich ie getruwe was du wil mir nit
getruwen. Sol ich iemer.

Mich nimt wunder ob du reine habe
geserzet in ir mūr. de si mich inher
zen meine sam si mir den ogē rūt. sehr
so mus ich gar vderbē. mohte ich liebē
blik erwben. dar nach in ir grusse st
ben so wer doch de ende gūt. si smehē
mich mit liehtē ogē. wer ich ir in ir
hizen togē. so mustē ogē nach [illegible]
mir [illegible] kumblichē smerze. den ich
nu vil [illegible] vo sus [illegible]
du vil liebe wolte in ir ze froide nie ge
lachē. doch mus ich ir [illegible]
tes dike erwachē. de [illegible]
[illegible] mit de herze [illegible]
Sol ich iemer fro bestan.

Swa man minnekliche lachet. hat da
mine niht gewalt. so ist ir hoher
pris vswachet. so si da sin ane gezalt.
wa mag wol an [illegible] frowē. [illegible]
ches lachen schowē. ist du [illegible]
vhowē. so ist si doch dar nach gestalt
swer ir vil liehtē ogen sehe. wie [illegible]
nach mine sinne iehe. [illegible]
vil hoh gemute. kusche [illegible]
gute. in gesach nie schoner [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0176
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0177
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0178
Universitätsbibliothek Heidelberg

schulte es dan vo es mir stat ergelep
te mir zwaste d'ich diene sunder dare me
dv mvnt vngē gare. Frowe vnder ligē vn
frowe sich dv solte ꝛc.

Wer gesach ie creature die mē wers an
ligēs namē also schone also gehūre
dv darf sich des nvht beschamē. nv tvrch
vī. vlo gōt. vlo vvget hatt ī mīne vīan
ē so ersehōr dv ist ein selig wib ich man ꝛ.
frowe sich dv solt ꝛc.

Ich hān vō hūre bekūt. vns hāt diege vī
me groz kvmbs ich vmb v vngt me
ich so ge ī vigen vī singen doch nvr der
lip sehrt. er mvt ich hāt. dvrh mūt ē wb
ret mūe ich den namer schphē bī vnder
vng sten. ich lige vr mīnē schrike de ist ī
nvr wunt schin. si han sen ē smerzē vl
hāt vrlōb wol rote ob allē vrlōb mā si nē
men sol.

Ist nv dīn schōne ich dōne vī nige
gar. ich vol ab grīzen die fīzen
nemēt wat. schone mit gesange. swie lā
ge ich ir frōmde si. doch so hat ir vgēde vl
vngēde dā bī. hat si gvte ein michel vñ
der in ē hāzen zaller stvnde vñ si doch
vat vo be sunder mit de hāze har vvnne
Si kam sen den ꝛ ꝛ.

Swā ich sun ir vgēs mir vōgē ze bilde
wan. dā dīn hāze vnge. mir swī
ge den. ir. vī mich vnde vnge. so gen
ge mir sorge hin. lebt so wolt ich schadē
vō leidē den sin. wisens d'ich lē stvnde we
ne sol. ich dre gelebē. de ich vo ir rotē mv
de solte ein lieblich küssē nemē. Si kam.

Vnder dīn gewalt. selwer bī mīē ma
nig valt. dīn ze ist also gebildet. valt
dīn vogelī. lidēn. al grossen pīser schal
ge vōl gelvngē sin. wan mag schowē an dē
ovwē. da lit nv der sne. da ma blūmē lich
vf der hede. stent mit leide. rife vñ ōch
der sne. dast ma vngemach. Ges hale.
ich gedinge sol man singē nvr nht le
gen. frōde nch gedinge.

Vnt vñ dē sne. rēt mir nht. leit so
we. so gē hab ich dannoch me. swing
man hāze gēt. des lan ich noch nht gewīn
est vnscher dāne vert. dī vil gvte mānē
endee. sus han an gesigret. dr ich ben vnfrō.

Ich nv vlīēnē mit dē sange dā
mit ich vil vrō. mīne sange dī ser
sange. merke ein hulfge vō mīnē ge
slegē. wā ir dī wibes gēre ie wā vnder
gē. list mir zaller. dē ī dem sinne ver
ich hie vgns. wī si vertet mīne mvt. vñ
mīne der ich strēt hān. Dī kan vrdē
chē dar. ich mir wol kvnt. ist. sō lich
chē. ā. ir rot vnnt.

Ich mag mir wol bewīē. swā ich
mōt. dī ir nach wolt. nī ir singe sun
ge mir noch tīē. ob vnget v gehvlde lol. de
mir gegē ir. ich bin ir sicherliche holder
dāne sinne. mīne vns geliche mit dī vns

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0179
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ge fur de ich bin dir nenne dáz e mach der
ze vertige tósse trostin. Sr kam.

Ob ein lebes endo mir vil selig wib.
in alle mine wêre lebe vn lusche lib
lieb vor allē wibē schone minecklich. da
bi ne trege or schowē vñ troste mich. tāt
dv de so bin ich fróidehe mines hzen min
lich ny wēa mine leide swe ich de vñ wē
lun. Sr kam. ꝛc

Ich vil ab singē doch mōht ich vō leb eim
lē dinge. das swēre vñ clage. owe grosser
leide mich fram nāht d' angst noch dri he
de noch singē noch vñ sagē mich fróuer
mht o' ramb noch dri gige. hate ich harpfē
vñ vertē. an dē mēt ich sige. vō d' rainē der
ich dike nige. mūs ich die swē meidē. Ich hā
lert vñ vergemach. sit ich si vō ertē gelich
ich vñ aber ich.

Wer vil solte reine. alter vf mich stridē
kleine dē ert si wol gelich. da begat
si sende swe vil ich des mir gelinge kain
de doch lebt si fróm tiklich. mir tōt wee
de si mich sende swalwer vñ vil liebe vo
gle sang nāht mir ist empfallen. da von
gewinder mir d' herzen gruben. del bin ich
sorgē nāht. Ich hā leide.

Gruē von tote wende. d' vögel mich
lerter zaller stunde des mūs ich frō
de hān. Ich lich ögē blikē die vögel mich
gewitē. also dike wie sol mir leide zer
gān. mich fróut nāht dz swē noh d' ma
ne niemā kan mich nōte wā dv reine
vraūwe ane. wil dv mīne dike volge
rame. so mag ich fro wol best in. Ich han

Ich hāte vf gewagē vñ gesprochē vil mir
lobens gewagē de ' este de ich kan. wil si
des vgessen. so hat vngetrūwe mich beste
sen. trug mīne sich dar an. wag de dv he
le sie gelichē alb de si mir ve gedrowte en
wyche. amer tōt vil dike sorgē mine. mih
vordeloſe man. Ich han leide ꝛc

Swer mir gōtes gunne vñ der minen
lieb bemerken konne. d' muchte mir
mer wol der si lope mit werdē der lie mi
ne gemūt an alien ertē. de ich vbertrē sol
ich bin ie gebundē gar fur eigē de si gruēt
gan der ist geschedē vō dē vergē walde si
gemāt an mir ertzeigē. so wurde ich fró
den vil. Ich han leide ꝛc

Wunlichi wūne vierer vō dē grūnen
plan. ertz vñ tal. sunt ertaler nach
dē tōwe sunne. meigē bluēt. sneyg sen
der wan. vber al. swer vñ bla vor grūn
gel schowē. vf dē meigē. vñ dē bwen der
sint da wūnē vil. wūne twinge mir dē
sen. wiblich gūte. min gemūte. wider hin

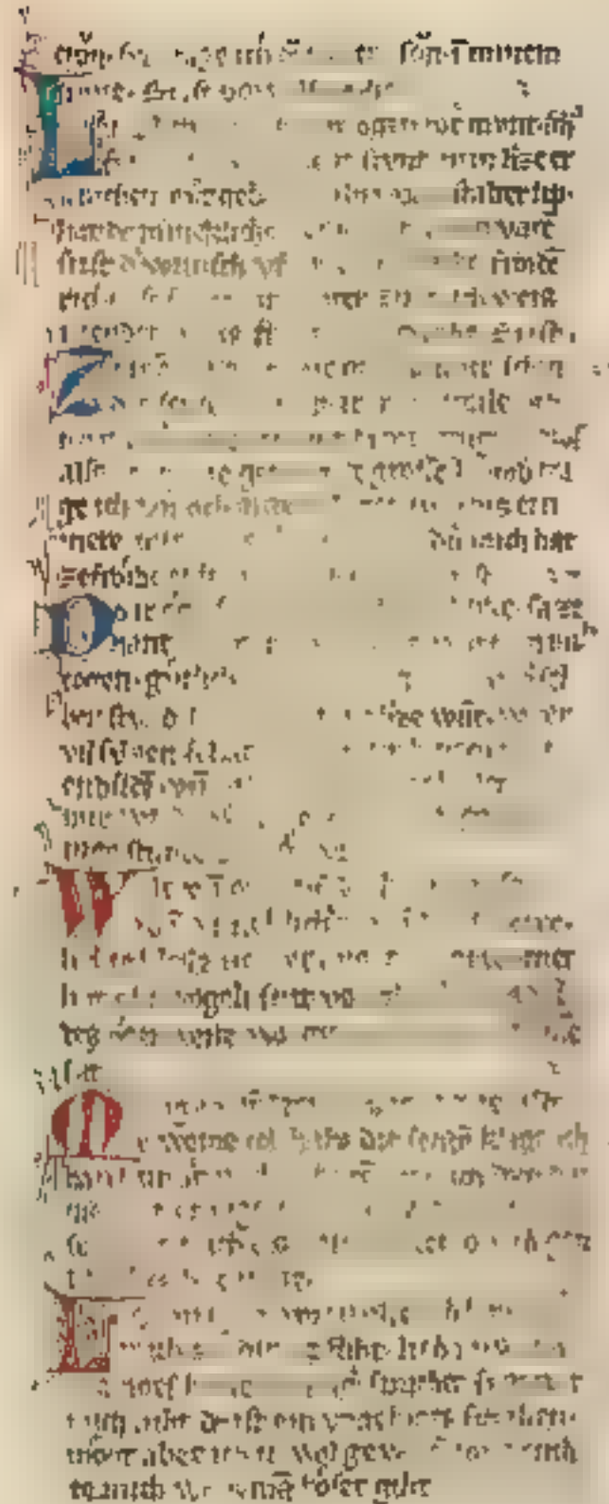
Swē vil me ie twinget. fróuē vñ sin
lichē tage. doch mure ich vō d' sorge
mich mine twinger. vñ d' liebē mwr so
vor. d' si mir lange. sēlich ich han. vf dē
mōt ertzeiget. de sich ie getrew ie niger alle
min gut. sunt. wan. mīnet wiger zel

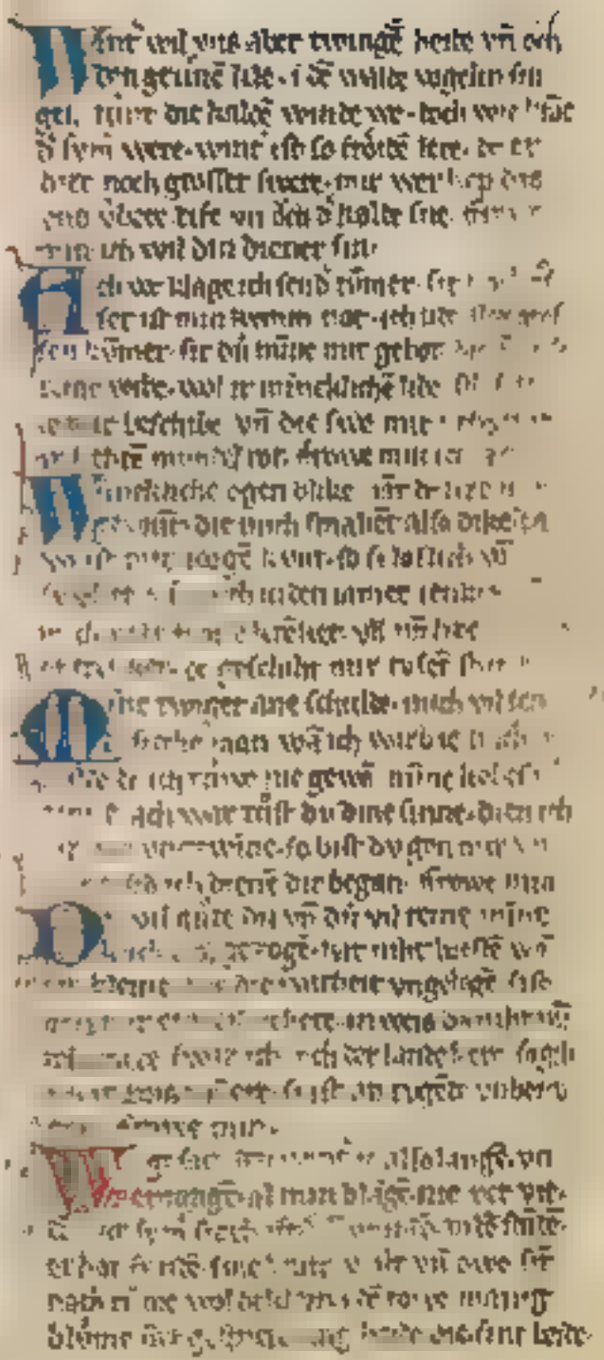
Dir ist wol ze mūte. swēne schone vō de
sche. aue zer owe de tar. di vil rei
ne gōte. vōr mich trutē de ich wil. ich vgā
le sender sint so si mir ie vor gelichē sā
ten ist. tzeklich. sole min muot. fróuē si
gēne twinger mir den. ꝛc

Lieb la liebe vilen. liebich zwiuelē
mir vn ote. lieb la mich lep dir sin
la leb nāht vbertrē. lep vñ tō mir heide
schen. frowe mir. minecklich. ich bin ie
so gar gebundē. an mich twinget. za dē
stundē. de si mir nāht zeu sen. minē vñ

Wib vñ elli schone. hat min frowe
ich selig wip. wibleich. schame sch da
vor. sterbas ich si krone. sist vor mistewe
de vn liebē lip ob allen

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg448/0181
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG





UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0183
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAKED ACHTENSTIFTUNG

Ich han dv wenic ze vil vch gen dē
Vrum ich singe ich hubsche lig vnd mvo
ich mich frovde sanges maniger sit mir
behage mere ist wol ce krane. wie dv tar
mir grosse hoe willen dv ich rotde gar
vleiz. wan dv iben ie gemeinl nor. ich
[illegible] schadē
[illegible] ist ein ander frowe dv mich vngeer-
[illegible] dv hie vnder[illegible] krane wir
vngete n[illegible] dar zv lvngert de ma sin
ge dovelichē sang. hie bi vas wast dv denk
nicht klein. wyst ir von den leiter vnge
meine. den ir hie ī frodē swebe enbe.
ich vin vater lande [illegible]

Owest dv danne schade mir gar ze liebe der
ich lange hier gedienet han dv rāt mir
wol ob ich es vmme. swaz ich ir gedienste ha
be getan. wer ir von gegē mir der er schalle
dienstes var ich dem vil wol westen. vñ singe
ir noch vil manige don. ich bin dester
Doch nv vil durbe vō der schulde. dv dv
mir vngenade tvr. vñ ich darvme minen
frowē hulde. dv wie gar vngenal mānes mo
vmb der ich dv schande sol mich hie ī fremde
lande an vil elli dik vñthen bas. ich vin

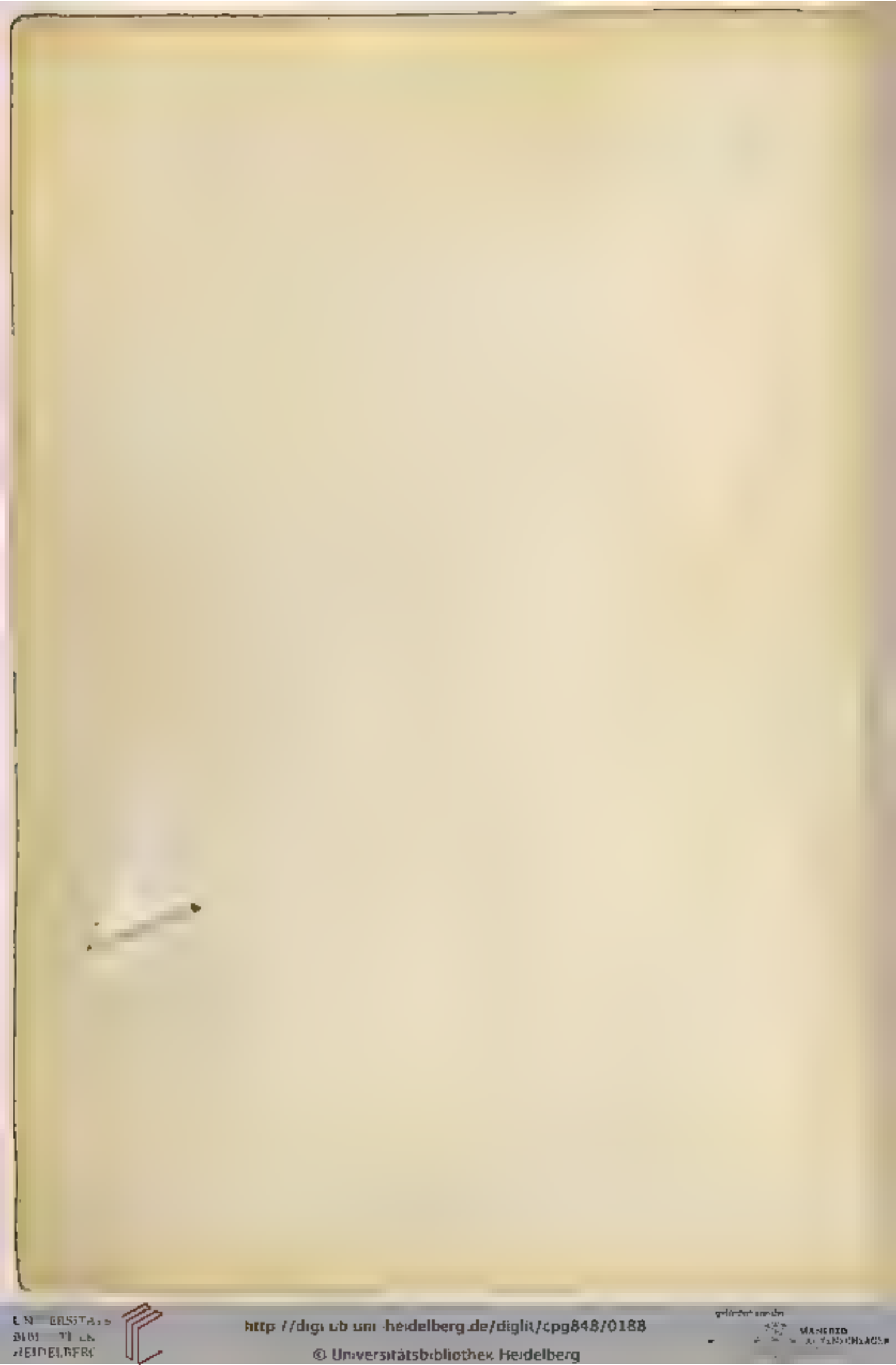
Solt ich em ein beliben ane fure der mvo
vō der minneclichē lvmē. also si kan
sendi leit vrben. kvnd si wie dv mvste vnge
vnge en vnichē. ist si so wo wil si so ir
min frowe krane vñ entlert. wil si so ir
min lange lang vñ leit. minneklichu frowe.
nv schōge. dv kvmē. dv ich send vomb. bi
gesel. wan mine. vngir ir sine. de si mich
lieplich meine. dv vil reine minneklich.

Ich vil gar vnmasē lange. de ich nicht so
Liebe sang. ich habe vndanke so mer
wir ein vm bevang. wo ir liebē armē
blank. min sorge ist krane. wanne sol ich
geleben de liebē libē. niemā kvnde mich
gefrowē das. danne dv dyr ich dik ie vyas
ne vvlde. de. kvm ertemā tvr. ich lā ie vngir
vñ hie ist da. nihy. endē.

Ich wie mich sie. kvs tvt. den myvr. vral
sam ein bilde. de minē mvn. dv bist alle
vrlist grvt. vñ mir stete wol behvt. am vil
leves ende. frowe. ich dinch. dv enbelich gar
din engē. frowe. dv kanst nevgē mir sine vñ
sin. schōne. wie gar ich din engē pin. ich
mag nihy de vñ wellē de. sin hie ist

Liebes leb dv si beschē. sie dich erst mi
ge vant. din wesse. hant. leit an mich
ein volge lant. de. geschach mir sa zehant.
vil gemāt. mine dv bist. hier gar ī din
hende. meinā wē de. mich gelobē. mir sin
ne mī lip vñ vil hie gar. de volgē din. we
sol den me. vnvil mir erge. vnd hie ist.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0185
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0188
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0189
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0190
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0191
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
ARETZ STIFTUNG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0194
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0196
© Universitätsbibliothek Heidelberg

meine frage mir bin nicht fro. de dre frin
de vrouwer nimet klage. swes man se
vil gehöret dem ist allerme also. no han
ich sin beide schaden vñ spot. was mer
doch leides vñ diener. de erbarme got vñ
ane schulde geschuldet. ich gelige hie drebe.
bi es hat an mine fröde niemā ruhte.

Die hohgemuten zihent mich. ich mine
nicht so sere als ich gebare ein wib. si
hegent vñ vierent sich. si wesse mir ege
licher masse so ter ich. no getrostte si mir
dar. wider me den mût. der vngemache mûs
ten vñ der sinne nach gerit. er bernē als ich
mac. mir ist erbarmne wol geschehē ge
nuge. aber ich no niemer gewern me.

Swer wol dir wib wer nennē den namen me
sorge. av zenemen vñ zerkennen
ist. er vermine nihe so rehte wole sam. da
von an deine güte bereit. so du bist. den leb
er nie er niemā wil wol enden kan. swes
du mir vrlouwē pflihtest wol in der ist ein
selic [illegible] vñ mac vil gerne lebē. du gist
klage wol ze hohen mûte. maht du mir ein
wenig fröde geben.

Ich hān ein dinc mir sēr geleit. der kumer
mit gedanken in den herzen min. ob ich ir
hohen vrbelibe. mir mine vñ mīnē sin
ald ob ich wolte. de si gröste were vñ si
vil reine selige wib. de min vñ alter mā
ne fr. si tröst mit leide we. in wirde ir
lasters nimer frō. swer si aber mich
dar klage ich nimer me.

Des einē vñ deheinen me. wol ich ein mei
ster sin al de wile ich lebe. das leb wol
ich. das mir leide. vñ mir de kunst. dir wē
gemeine geliche. de niemā sin leit so schöne
kan gemachē. des begert ein wib an mir
de ich schulde noch me nihe kan gedagē. no
hān ich. ich so senftē mût. de ich ir hān de
fröden nimē. owe wie rehte vnstate de
mir doch tût.

Es tût ein leit nach liebe we. so tût ich
ime ein leit nach leide wol. swer vil
le das er frō beste. de erne er dur das an
der liden sol. mit bescheidenlicher klage
vñ gar an arge site. der wibe ist nihte
so gar de ich nie gesach so gar gebrne. swer
dir geduldic kliche. nider kan dā ne mit
fröden hin. also dinge ich de min noch wāe
Der lange sōsse kumber min. Ich
nach minem lieben frowē. erste. und
wer. wie möhte ein wīder grosser sin. de
min vlizzec arbeit mich so seltē nivert.
vñ ich doch nie den lonē gesach. der mir
ie leidte trōst von ir vom leit vñ vngemā
mere sol ich nimer dole vrsēde erwende. vñ
mere ich ir dinc ist mir leit. si wart nie
me so lieb. hvnde ich ichs wenden.

Wa nv getriwer frūndes tūt. wes tūn
wir. das mir lieben de mir leidē sōlte.
min dienest spāt erworben hāt. vñ anderē
nihte wan ob ich ez noch gelōben wolte. so wē
ne ich es nv gelōben mûs. des wirt erbi
tenner leides mir vil an min mûte. wē der
si mich haldē de ich von herzen mīne. mir
kumbel niemā gelegen nv bin ich sin vil
vnsanfte worden ie me.

Swes si mich als vrbēden haben. als si mir
ie gebaren. das gelobe ich niemer
lāse ein wīl ir ez nes. abe. wan entelichē
ir genāde hāte ich nimer. vō ir ein mag ich
noch ensol. so sich gevēhet ir liebes frowē
so ist mir mit leide wol. de ez kan ich nidā
nāher vō ir erwinnē. e das ich ane ir hilf
de si so wol ze dienē vñ ir gelde mīnen
Swer das alle die nv leben. so rehte hā
ben bekundē. wie mir ist nach einē wib
vñ das si mir den tac nihe gebenn de ich
getrōstet wirde noch in selenrīchē lībe. so kla
ge ich nihe mīn vngemach. wā das den
vngetriwen ie bas dienē mit gesach.
Die ne gewinnē leit vō selikeit suchte.
wolte got erkennen gūte wib ir sumelich
werben vor den wān.

Swer rede der leide mir. wie da erkum ich
mine gedultecliche. ez gelebē. ie mūs
ich alle leide me. si frowet mich. swā mīner
frowe varen. vñ gruezet. wellen mge si si
dur de ich ir so lange bī. gewinnen mit rē
dē. ba si sprechē de ez möhte mich vōuel
len. nv la de aller beste wib ir zuhte loste
wāge mich gemessen.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0197
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0199
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0200
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http d g ub uni heide berg de, dig 1 cpg848 0201
Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0202

© Universitätsbibliothek Heidelberg

[illegible]

Ich wil dir den wol gewerē [illegible]

[illegible] sint als temerlichē [illegible] ich mich [illegible] vñ sprach nu gent [illegible]

Komme ich wider an mine fröide als e[illegible] [illegible] aber er an fröidē so vergaz de[illegible] [illegible] so enruche ich [illegible]

[illegible]

[illegible] die ich dar tanzen vñ singē mus ich [illegible] han ich sendē siechen laben.

Als vnrehte wie en wart ich nie das [illegible] geschehē [illegible] [illegible] gesehe [illegible] [illegible] wider mich nu so

[illegible] klage nu lasse sin vñ ich mich [illegible] han so [illegible]

[illegible]

[illegible] alter nihe [illegible] wil si dāne min[illegible] [illegible]

[illegible] mir selbē gebe vñ min [illegible] [illegible] als ich [illegible] [illegible] wie wol mir fröide [illegible]

[illegible] lebe ich [illegible] [illegible] so enlebe ich [illegible] [illegible]

Vsgenate vñ swas ie dāne sage was [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] ensi gewesen [illegible] [illegible] der werke bin ich fri so mich [illegible] [illegible] ich wie ich vō mir bekere.

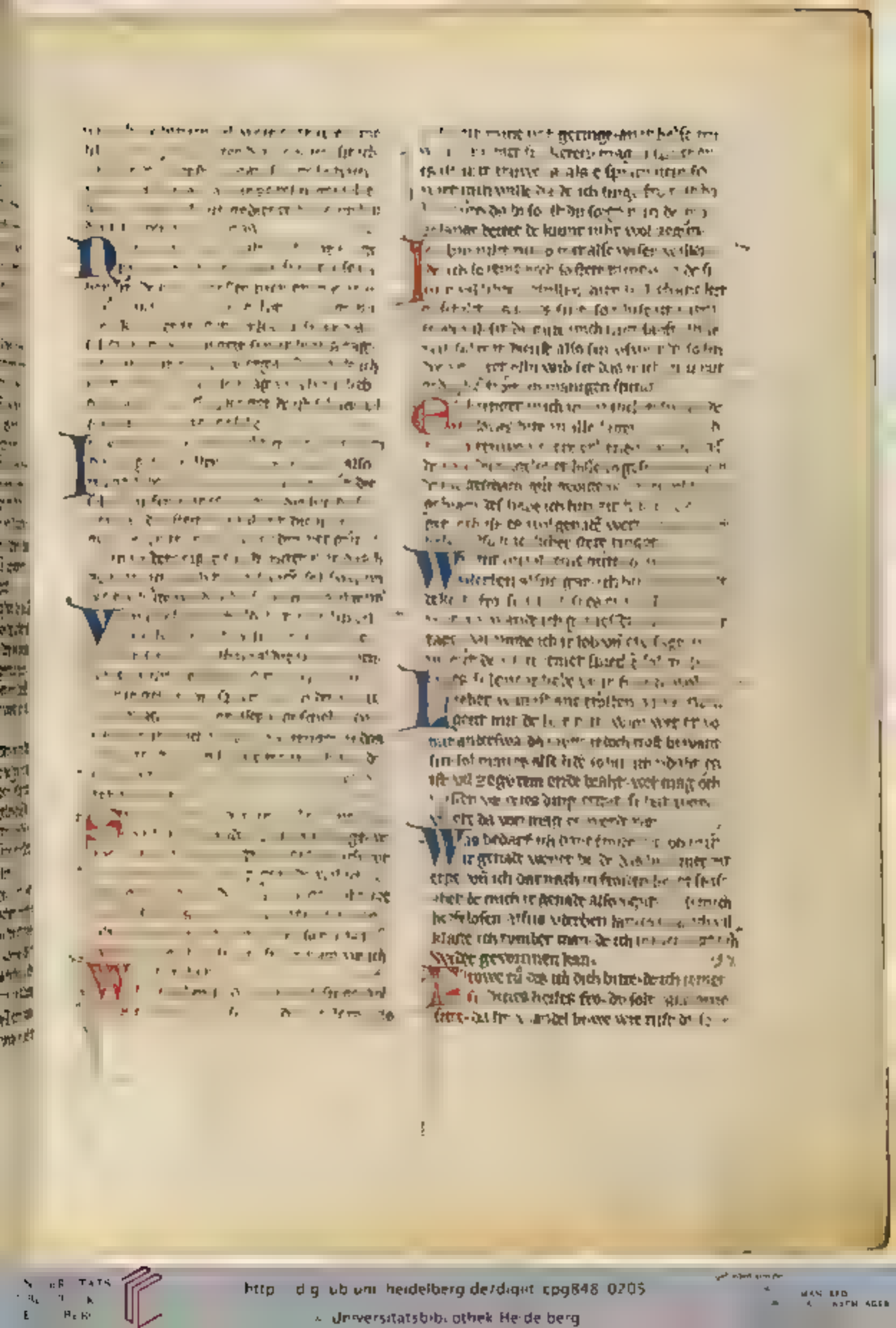
[illegible] er mich ie gesach oder ich in so wol [illegible] so wol als er mir sprach [illegible] [illegible] ich welle minnen [illegible] ein so swerē spil das ichs niemer nie beginnē.

[illegible] die ich ie vernam vñ han gesehē [illegible] keiner sprach so wol noch von wibē [illegible] so nahen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] swas er sager [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] mine besten fröide ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0703
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0204
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http d g ub uni heidelberg de/diglit cpg848 0205
Universitätsbibliothek Heidelberg

du als vnuerdeg bist. ia erkennest du vil
wol das [illegible] niema holder ist.

Ich [illegible] de sze min. troste mir den
lib. ia vndiene ichs [illegible] moge es [illegible]
[illegible] gesin. so solt du selig wib [illegible]
[illegible] dolt ich din abe geste. ian ist in d
[illegible] so gutes niht ich vspreche es [illegible]

Mich frot an alle sorge wol. der ich so lie
[illegible] mere han vnome. der ich mich ger
[illegible] trosten sol. mir ist der muot von grosse
[illegible] kome. sit man d stete mac geniesse
[illegible] nimer mich vdriessen. mint [illegible]
[illegible] truwen bi. frisch aber es du
[illegible] valsche. si. so lasse si mich
[illegible]

I[illegible] dike wol gesungen des
[illegible] lobe ie doch
[illegible] gutu wib bescheidelich
[illegible] ichs minē freude [illegible]
[illegible] freude mere. min [illegible]
[illegible] swes mut ie doch zer
[illegible] ich wene er in [illegible]
[illegible]

I[illegible] varwe han die heide vn
[illegible] die sint nu heide wor
[illegible] garbewnget stan die
[illegible] von dem winter kalt. och hat du be
[illegible] vergessen. de si schone sante [illegible]
[illegible] min gedanc mit truwen
[illegible] schonē wib. ine el weis ob ichs ie
[illegible] moge si ist mir lieb alsam ir lib.

Wurde ich ein also selig man. de ich si lo
[illegible] dulte wert. in der gewalt [illegible]
[illegible] stat. so er wurde ich de ich nie gewan
[illegible] habe es doch an si gegert. vil wol [illegible]
[illegible] valsche mussedat. nu geschuht mir leid
ich enweis dur was. ze gute ich ir noch
nie [illegible]. wil si mich des geniesse lan. si
[illegible] sin an d ich stete wil bestan

S[illegible] man en wart ich nie [illegible]
[illegible] wol. vn och dat [illegible]
[illegible] ich began de sich [illegible]
[illegible] sol an ir mit [illegible]
[illegible] vnmenlike sunder sich. doch den
[illegible] ich si versuche mich. [illegible]
[illegible] solt ichs [illegible]

[illegible]

M[illegible]

M[illegible]

D[illegible]

H[illegible] ich fr[illegible]

M[illegible]

M[illegible]

V[illegible] wunnecliche hohe sint [illegible]
[illegible] freude [illegible]
[illegible] so ge [illegible]
[illegible] gute gar gewan[illegible] de ist vns bei

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0206
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Alle sanfte dur̃ min ögen· dr̃ si sich in d̃
enge vliehen· in mine̅ hẽden si sich
ũzer nes· da treget ich noch vne wẽden l̃
ne tögen·

In sten la stan was tũt do selig wib·
dr̃ do mich heime hẽlichest an der stat·
da so gewltecliche wibes nis· nur sur
ber hemi sẽche nie getrat· genade frõ
we ich mag dir mit gestriten· min lĩp
ist dir das velre danne mir· es solde sin
dr̃ mir ny ist es hi der· des wẽde ich vf
gemude lonet briten·

selig man· der vol an in erwirbet pflihte·
der frõden der ir gẽre wunẽ geben kan·

Wenn ir sehen einen gemeliche̅ strit· har
ten alter man mit sure̅ wibe· wil dike
greif er nider vñ zuht ein schim· so sprach
ernz dú rede wol selibe· er heim nit ich
des dike vil gespate̅· ich sach ich ein alt̃
milelin began ein vmb̃ goch dr̃ ist noch vn
gerochen·

Ein alter man der zierner vñ ist inie
dem· ob ich eine̅ wenge gine mine· doch tar·
vnde lasse ich nicht ob ich gemin· ich gin·
an in bevender mine kinne· dr̃ ich dur
sin grine̅ nicht enlasse· stosse ehr ich in
bie mir vz vons vinter dr̃ lar ein alter
grisling an der stralle·

Vor der selige an mine̅ leide̅ man dr̃ vor·
dr̃ ich vñ dr̃ ir ruwen wide enbundr̃ selber
suche wer mir gallen zrẽ hat· solde ein
vmb vn leide sin vñ vñden· dr̃ wer ich vn
ein̅ halbr̃ zare· ich befulle in hinte dr̃ erf
menge wens en rische ehr er sine milte ich

Mich gelade
Vor gebiere min̅ frowe̅ dr̃ si te· sentes
mires vñ an ligr̃ wille· zwene e ich ir le
ge lastliche· dr̃ e lasse ich mich leben vñ vile·
n gesach nie wib mir sensr̃ glire· si sol dor
mich lasten dr̃ e lasse si ich enkã ir mid·

Der mir gebe sine̅ rat· konde ich dehei
nr̃ der ist mir bekome̅· ser mich nim
sprichr̃ nihr vñar· nem nun range wie
sol ich das vberkome̅· nem vñ nicht dr̃
vinde ich da· so sprich aber ich dr̃ si da hã·
vlorgr̃ das vil sosse war geheisse̅ in·

Swem vñ gnaden wibr̃ lieb geschicht· dhat
aller selde vol den besten teil· vñ ge
schicht im so gutes ilit· an im dr̃ vñe
wirme vñ ẽch ir heil· vol im er ist ein

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://d-gr.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0209
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG
MAXIMILIAN TRIVULZIANUS

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0210
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Hie begat

Ich habe vil alle selikeit her ich genüg
ger mich si nicht vil basse sehen nur
ein mag ein wechsel noh große liebe nur
met ame si beschehen fuse vil so sone ich
dine mag so lebe ich in ein end man er
ich dü mir werde vñ erlöse sweln mag

Ich weis manigē gerē man an se ich nie
der wart in so gerne sihe. Durch se er vil
werde kan noch wolde ich mich des ernē
(engel ser nihe vñ engeter dis lange
ge. wā ich eines sie vermine so ligt
(alle vñ han ich wart

Ge hat gelange mich gemin dē ich nie
mē me gemer vñ sumer schwere
ich han erlitten se ich nie groser nor er
leit (o leb mir lip nah sine hilfe ich bi
ein wib se an vñ wine. nie schone nie ge
schach sine mir wē im geschehe. min ögē
ie gerner nie erlach Mine ich in han sehe
(r ist vil hehr no gesehen dan mir so
liebe nie geschach so gerne han ich
gesehen se ich so gerner nie gesehe ich ni
se ir mir vñ sumē mere (i ich so gere ab
wie mir gere se könē obich kan als ich
ich gere kunde. vñ me wenē ich se gen
danne ich mir selben gerne.

Wol in der ie were
werdage. der hat hēre sin her ve
klage der se gerne wnde ere werp. vñ
dar an ist vil verzagt. dem ir vil menu
ges wo des sich iemer getröster der der
(ist wirdeben e

Du sol sorgen sorge ist gēr ane sorge
sy iuerman wert. wol machemer das ni
mer des so drucklichen gert. des mich
nah gen arbet vñ sorge ich werbenten
sen werdep nie lebender mā dene alle
sorge vñ angest stan me wol sin ich
werbochen bin. swaz ich nach gedingen
sol des kan ich nur erdenken ma. wer hat
liep ane arbeit. wer mag sprich ich von
rehte der werde nur dienst ane sel

We mage iemer an mir
gewere. dem von liebe liep gebiete
ich mös leider vrouden enbern. liebes ber
enbir ich nihte. wan ein liep das man
nihte vol. wenne sol ich leben me an dem
gedenke gewinne ich gar ze vil

Du grobe ist sol ich leben. ich werde
endlichen ar. de mir fröde hat ge
geben. vñ sorge manigvalt. der diene
ich die selden sage mine. ar dv nāzē
mir ie ende benen so mir fröden so
mir klage.

Ape swere ma frōwe ich were an dē
ende das sich sende. min gewalt. mich ü
ner gere der er mich vol har gewalt
sol gehaben. wen in langes nideren das
wēre mich vol sere ich spriche an mir ni
er wan das er mich nihte das sint sin we.

Du gesehe sage er
welle das wēre an mir geschehē.
man so göten das gewēren dan ich selbe
me gesehen in gelieben. durh so gemei
chen. si dem für der swere helfer sie. der
were. wer er hor ich gerne sins were.

Du gedinge der ist
gemacht. das wole ich in ebendig hā
sweer in ere. vñ in were. frode das ist
mir getan. swaz er wolde das ich lasen
sölte. das konde ich vermiden. hēr in
er meden. wen ich in ze dienste lidem

Wo den liden der den
wolden selche fröde machen kan. si
me den ich gar vertrete. wider mich. d
hēre man. swer er phlege. swenne er in
mir were. mir so frouden lichen. konde
wol gemachen. das ich swer schemphe
mēde lachen.

Ich mir herre. swaz er were. oder hochge
dahte man. er schaer kunnen. mir den mi
nen. das ich mir vergülte. sig. wip mir ge
ben. sol ir here hēren. schone vallen in
ren. under ir fvoz ir strichen. alse wil

http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0711
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ich sin mit eren biten·
Zů dem scheiden· das vns beiden· me-
nige froide hat eruert· gottes gv
te· mir in behvte· swar er in der welte
vert· also schone man nach wilde lone
noch getang nie mere· das ich sin er ete
was so vil das ist· min herze sere·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0212
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0215
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAKERED
AUTENSCHLAGER

kumſt da vñ ir vnſchuld meynt. ſi helle mut
ir grüſſe ſendẽ hören bei vñ ir wiſſen mine
ſine verſtet.

Doch genade nahet entwant ſwe wolte
ich gne entwenken. ich hân mich wan
fromde lant mir fluhtẽ wande ich wäre
gewunen. ich berg mich hinder dge gros ſo
ich walſt dar zů ver gemide. vñ vngerẽ
tes was mir ſchult mir harte frömd wilde
der helfer nahe ſit ſi mich alſo krenket. de ſi
mir nehi gůte mir hohe můt ſo nahe ſi ge
dich remẽ vñ ſenket.

Ich ſelde vnder hohi můt. her vil tumes ſpehin
te de ich vůr vngemůte gůt vñ vngehabet
kunde. kam nert ir ſpiegel da vñ ſi kuſche
mir gůter tugẽde minnet. ir bekẽdẽ nahet
ir wiblich gůte gros. ob ir gewinet. da vñ
ir ere vil des bestes fůret. vñ ir ſo höhe en
ſeneret. dſ im nahet genahẽ mag nieman
hat berüret.

Wie wol ſi mir gewinẽ an. ich gihe ir
mich gar vnt tugẽ. wer mir ein wib
wer ich e[illegible] gerne bereit wolt ich im
gesigt her ich im ſin recht fröde kam ſi de
mine tögẽ vñ bellolſẽ. ich ſtuſſe mi vf de
liet min vñ wê des vnvbellen. in muſſe
fröde garẽ nůt er wellẽ vñ mir vgeben
vnwellende lere. her im de mine ſin hêre
můſte in im wellen.

Wen ne lerẽre ir ögẽ ſwunk. wer der
fro ſi ſol des denken. er můſte ſwnd ſi
nẽ danke. vf ſinn vñ dẽ fröde kumẽ ſus
wêre ich nan ganz fröde wunſch do wo ich
hân dſ mine. dar nach do ich ſenere wo ir
kum do wart mir nie ſo fur. doch ſwer ich
des ſit ſi es nůr an de triwẽ. vñ verſtan
des nor nahe gan. dů ſi mir vnſ bettere
lere de mag ſi wol genesẽ.

Owê vil ſelde reche mahtet. de mich hât i
ſwe wahter. luchte es ſelde mir wie
ſin. holgemůte. mir vfwundet. ſwanen
ſorge ſich vfwindet. gar nach ir de hêre wî
ſol mir liebe kůnder mache. ſol mir trůwe
fröde vñ. wer gezeme ir dene lachẽ. vñ
ir frönde alſo vfwache. ir en wellit mich
ernern.

Vs ir nůt vf wê ir hêren. ritter kumber
vñ ſmerzen. mir vil nahet frowe gůt. frö
de ir hat ſi dar dů he. ſehr da wahſer felde vñ
ere. ich nam ôch da hohẽ můt. ſi begunde
ſi mich krenkẽ wen ſi nam ir fröde mit.
ich enmahte ir nihi entwẽkẽ. ir doch ſo he ſi
bedenkẽ. her ich frowe ich gebes ôch ir.

Genade machet mir gedinge. dir ſi hier
mit gelonẽ. wa ſine mag vbere ſin. ge
genade mag mir fröde machẽ. vröde me
ma ſol vfmachẽ. frowe lonn genade mir
geben mir ihrer fröde ein kleine ſehe ſo
hoher ich min lebẽ habe. ôch ir mir enwege
me ne. fröde entöt nihi wesen ende. wan
ſol friundẽ fröde geben.

Ich wundere ob. mich nihi [illegible] de
de es ist dez klein [illegible] von
ſchuldẽ můge. ir ir ladẽ [illegible] wecher
offenlich nach rögen mit [illegible]
des ere. [illegible] den vil empfen
dich an mir wie ſtet dir [illegible]
ome ren. ere ſol ſi nihi gen [illegible]
nihi we ſi fr doch gůt.

Ei wer beſſer ich [illegible]
lere er wenne [illegible]
mine do bit ſi mir gůte [illegible]
gemůte. min kumbſ ist gar [illegible]
in nam fröde hêrer [illegible]
mer. we wer hat ſi de [illegible]
ſwe ſi ſelber nah ſi mir [illegible]
in vil vertil. ſprach [illegible]
dien mage. wart [illegible]
e hat min ere ein ende [illegible]
nů er ich fröde [illegible]
nur ist wo [illegible]

Ich erbarmẽ [illegible]
nehi erbarmẽ de mir [illegible]
ſi we dů gantz hert. wan ſi geſelſchaft mi
nẽ. [illegible] wer ich arm. ſo mahte ich mir de
[illegible]

[illegible]
frowe ich muſs de kůne mine. wan
wer frum. ane ir vñ [illegible]

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0217
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Mir do sagte. wer ist der den schon lib de
solte mege. sant mir trurig wo der rub
ich wil dich leide sante. wol wende wol. stat
de we von dem mude. vnd wart sin wol
come als vō strouse.

Ich han schiere mir gedahr erne genāt wā
ich zwerne. sus man zwenget vō mich
sie ter mich nieme lache gegē wünschen so
nim ich einen kuschen de ist te leit. unt
ist von frōwe.

Die gedanke min sie kuler. die klegete
zō mir geschaffe. manig ganig sin d
vlucket. nach ir vō dir tage wāre. d ist
vil hin mir gesunge. mehre sie si han te
twingen. de wer nicht da her gespan.

Mag ich ir nūt me geruttsen. doch so
han ich ernē frowde. wūnsche kam
si zō mir stusse. verre ist mir ir wonte
wenig. so si mun gemēte ertuzen. vō siege
frōde es sich mueret. soo frōwe ich mich
ane ir danke.

Selde wunsch vñ frōde hant. har dū vil
liebe frowe min. gemāt werk vñ sēru
wert. wer si sorie frōndt si mir sin. alle
frowe han das ane has. die si sehēt. vñ
si sahent. die vrsehent vñ vrsahent. de
in me noh niem web gevallet ons.

Wil sal mir ein wib. der si sin si ist so
gūt. vol getan. sin ir minneklich lib.
gar al der welde pris sol han. swe ir lachēt
ōgē vñ ir gruss. hāre ir kosen vñ roch
vindent. die entwēder vñ entwendene.
sich of leide. in wart vñ wurt da valschel

Do ir lob vō sunge flōr gar ouch
aller tugende mā in ach selde an ere
sin ruhe trog. ein michel wunder da geschah
nū d wūne lob du de ein tac. holwe strichen
vñ noch strichent. dū entrichē vñ entwi
chent. in vñ liefens sin. es vert in sem

In hāre har mune sin. wol
ge ingē vō gesint. d vert nah mir
mine mēte. vñ gedēke vert. vō in. den
ist das vil wol bekant. de de wole sher i
ter hūte. in d ert ich dienstes han be ent
re sin ir mōt ir gedenke. hāt von in mir
kranke wendē. wol lieber fr ich fahse?

Wie wurt mir de stelde wole. de ist snel
wise vñ stark. snel gedenke vert
we wende. wiser sin bi. e schē sprūche st
he. stewē sich ir barg. d gelich ir mōt. ich
wolde. ir sindhert mir wēlen hohe. dien
ir wisheit mich vō wunder. mir ir stēw
si mich binder. sus ir schone toute mich
me. vor.

Trurē mir gewalt hat. gewinnet sint.
trea lyzen grūt. de vō hoh mōt mich
wollen. frōdē segel vō mir gar. wāre ist
ist mir ruhe komen. ist mir in de mōt
gehūlet. wol vligete vñ beslosse. da sā
d schin vb inder sonne. da d ber hant
de kumft gewunnen. de si beede ruhe al
ruffen hāt.

Ist vil liehte ōgen blic. wurfes hon frō
den vil ir grūs d gar helde vñ ere. ir schō
he dū lent de strik. d gedanke winnen
wil. des gar ir gedanke lere. mir zuhte
de vb niemā wellen sol. swes gedenkē
gegē ir sunget. mir ne den so gar tetuit
gen. de er gar gevangē frōden sol.

Dine vert vil wilde sinech. vñ sicher
minne spr. gi d vorret wol si pflih
ten. wūderlich si helet lich. si spile ir
mar frōde ve. wuschen vorte in gar le
ruhē. mit gedanke si in entwerfe kū
wonlichen in sime sinne. hīzet ich von
de gewūne. scheide mīne swēre ne

Du gelichet sich d sunne. gewun
du de sinen nemt ir schin. dne dū vo
so lachne brōnen. alsve nimt du frowe
mun. alle wilde gar ir glast. si sezet doh
aret vnschonet ruhe. ere ist ir si ist ruh
ir gast. alse regēt si gar zuhter. de d
wūne vorte kūnter. da vō mā ir pfle

Wo mir wilde mōg vil toge gruht
mech nach frōde in elli hant. do ruh
se ir lachnē ōgen. er wlit dar da vō si ut
hant. mar ir stete vorbe suht. ich vel
mar ir in de strik. wer han vō ir kerne
fluht. wer han aber de gedēngē. der ir
sanfte an ōgen sunge. vñ wis wēsen
einen blick.

http d g ub un heidelberg de diglit, cpg848/0218
Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0219
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0220
universitätsbibliothek Heidelberg

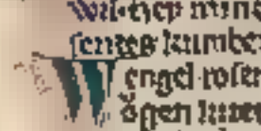
Der mir willen hiesse [illegible] wente ich de mich
[illegible] hesse. mein wankes sange noch sin.
[illegible] kan [illegible] ander sinne ¶ Tanniz.
Ich kan ungern un vischen ich kan alle
ritterschaft engelische [illegible] ich rüre. ich
kan jage birsen schiessen. ich han vilhor
vil tiefe. das gut wolde gedenke mir so
min muot als umbe [illegible] vn ir mohte
gar bewegen. wol [illegible] so muos er
[illegible] zit.
I[illegible] die [illegible] gûten [illegible] ding
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
S[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] ist der wolle min
[illegible]
[illegible] lob ich dich [illegible]
[illegible] ist [illegible]
Doch [illegible] mans nicht [illegible] ich wol
selbe [illegible] dar. da were es vns be
[illegible] sol [illegible]
[illegible]
[illegible] wilde ich [illegible]
[illegible] sol ich [illegible] vn sol es mit [illegible]
[illegible] gere sol [illegible] selbe [illegible]
S[illegible] wol [illegible] si nimt
[illegible]
[illegible] genade [illegible] so wol
[illegible] hohe [illegible]
[illegible] ich [illegible] si [illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible] lib vn [illegible]
S[illegible] wolte [illegible] wolt ich
[illegible] sage dank. [illegible] ich genade
gert. wer [illegible] bringen. [illegible]
[illegible] solt du dich
sin [illegible] ich dir [illegible] macht
du disen [illegible] geselle. vn [illegible]
geselken [illegible] wol ich [illegible] abe
¶ gan.

Ein blic ein wang. froide vn [illegible]
mir gegeben. [illegible] ogen swang. gab froide
[illegible] de zart [illegible] swen ir bliken [illegible]
[illegible] sundert si wol. [illegible] oder [illegible] do kan
[illegible] munde schreken.
Die vallsche [illegible] lieb [illegible] so snel
[illegible] also [illegible] vliget [illegible]
gerendeklich. er zit [illegible] bosser. wi ma
[illegible] es ist wunder gros der er [illegible]
[illegible].
So [illegible] were. mans [illegible] sin. das ma
gen man. des [illegible] were. si [illegible]
[illegible] er nicht [illegible] ist der er nicht [illegible]
[illegible] so [illegible] sin fluch geslit. we de
der zu ir flucket.

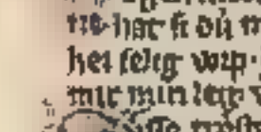
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0221
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0222
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAN. AND
LAUTENSCHLÄGER

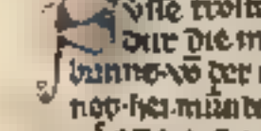
lagelîche not· clage ich von
der minne· der sînne gebot·
de ich mîne sinne· da bevâ
te· da man mich ê vâreben
wol·ehe· mînen lîp· durch dich hât ich
senges kumbers al sêre·



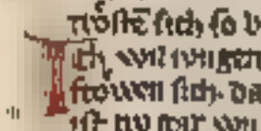
engel·rôsen var·wol gestellet junc·
ôgen luter klar· mînekliche· nu
nie· hat si ôn mir·kurzewîle leben vñ ip·
het selig· wip· dur din besten tugende
mir min leit· vîrtrip·



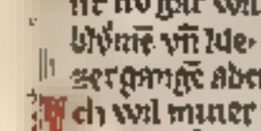
Vîle· trôsterin· tröste mine sinne·
dur die mînen dîn· in der mîne ich
bin·me· vô der mîne· fûre· lîde ich sende
nôt· hei· mîn· dâ bî· rôt· wîze· du· mich· ni·
tröste· sich· so bin ich tôt·



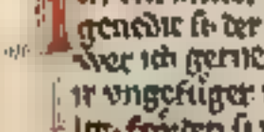
Ich· wil· wîgen· kinde· niten· dâ si balde·
frôwen sich· da wir ê den· rîfen· nâhen· da
ist· nu gar· vil· nekliche· da entspringet
blûmê· vñ lûe· kalde· rifen· vñ· sne· sint
zergangê· aber als ê·



ch· wil· minen· frouwen· môten· de si mir
genedic si· der· vil· reinen· der· vil· gôten·
wer· ich· gerne· nahe· bi· leste· ehr· mich
ir· ungefüger· nit· der· mir· alsô· nahe
lit· fröuden· si mich· rôbet· zallet· zit·



Werder· reiner· wibe· mîne· maget· fin
betrachen· mûs· des· bin ich· wol· werdê
ine· de· nie· wîbe· wart· so· gôt· als· ich
mich· ôsmnê· kan· ion· en· wirder· niem
man· kêre· sîn· der· mînen· nie· begun·



nes· libes· ôgen· weide· dasb· du· hebâ
frowe· min· sol· ich· iemer· komê· vô
leide· de· mûs· an· ir· hulde· sin· de· si· spreche
ich· bin· der· holt· de· wer· mir· ein· rîcher
sol· vñ· neme· es· für· das· beste· gol·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/drg_1/cpg848/0225
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Da gieng ein tugentsame mine
klich zem wahter an die zin
ne. v stan wahter was horet
mir es tuh. scheft vmā nāch
zv der gan. so sprach vil lise wer gat da
vñ. och nuht freudelohe gat. sprache er dā
ne bild. zů die zin. so vallelt dr er schne
var. dv vunke im an dr vn sterbin. das
tonet dir dv frouwe minn.

Ich wile wenne dine dar nach. d hoh
gelopte der kam dar. dē wahter wa
ze der mere gach. er sprach vil balde v
get da har. dr bin ich der mīne gerte vil
der du hūh hoh enbar. ir vroget wol sin
der mīne were. frer ein wile noch da wa
ren in vlassen warn in kumt. er hoste ir
rose rotē mundt.

Der mage nuht er winden wil. so sint
ein wahter also wol. fuer iamer
slafen den zevil. ich warn als ich v ich
te sol. vnschuldig wil ich sin dar an. sol
zwein gescheh en ūr geschehē. dē nu nie
man erwendē kan. ich stān den magē st
tīg vf biehen. vil liehte als er noch bite
tit. nv wachtern vater hohgemūt.

Di selderiche fer erschant. do si vnam
dū mere also. nv wol vf min es ist
tag. so sprach dv mīne kunne do. dv bi mih
dir bevolhen sin. als dv mir bist fur al
le man. bi mir han ich dr līze din des
inn ich der vil wol gan. dem hohstē got
re bevilh ich dich. ein scheiden von dir
nimet mich.

Vrlop der nim do genam. vō d vil liebē
frouwē sin. als es dem senftichē zam
den wart vō mīnen nam schin. ein lieb
lich wechsel da geschach. mit mengem
wosse der ergrimmo ir līze in durch das si
ne manh. mit armē. er si vmbe vieng.
manh tusbe kusse dike tet. vō dā ne sine
der liebe gemein.

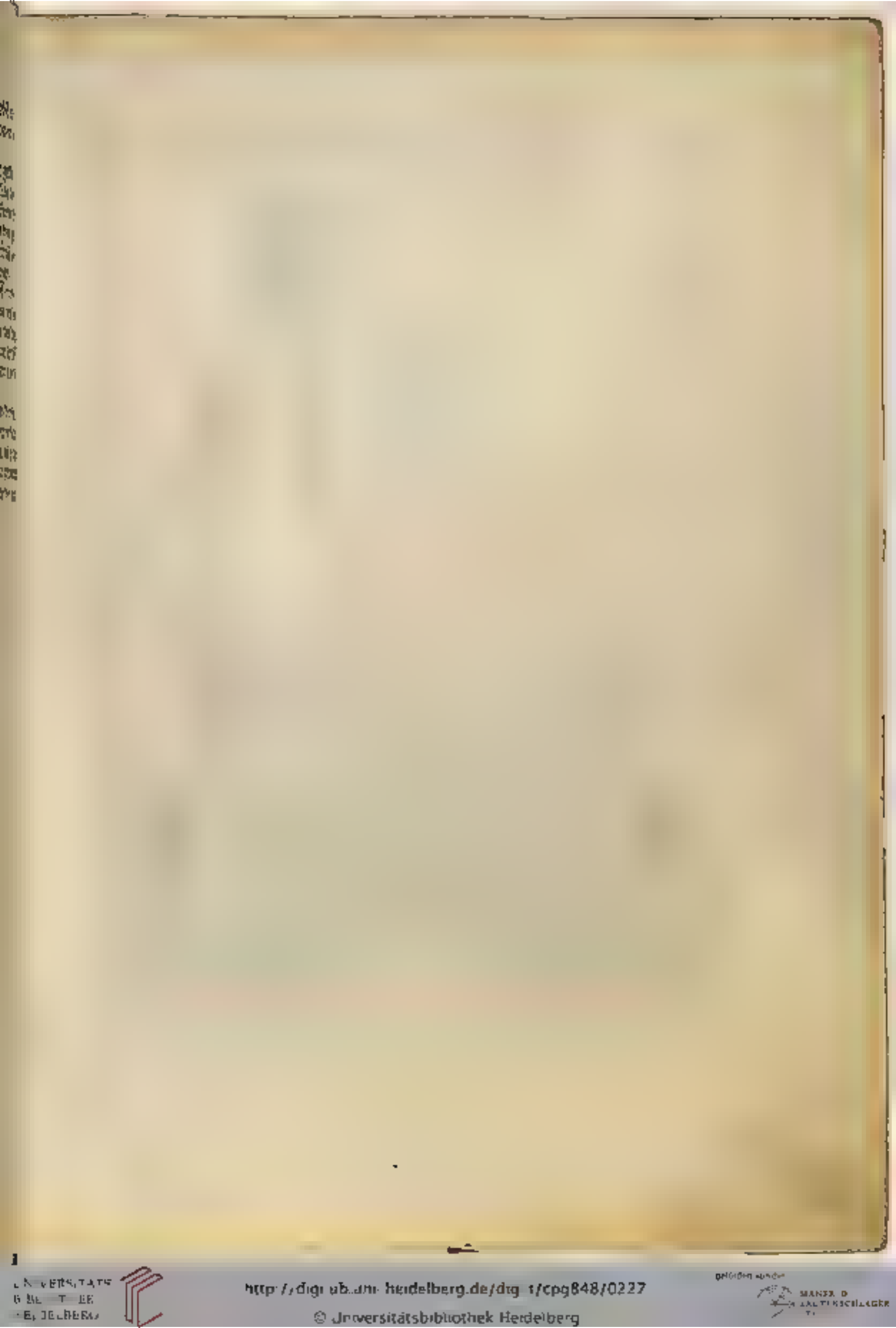
Da nahten dr ich scheidē mūs. vne fol
ich mich d frūnde erwegen. ich enbin
te in allē minē grūs. dr ir d hohste mūt
se pflegē. ich han gedingē in dr kurtz. da
got vil mēchlich mine gir. wer stet nv
wider vf den sunt. da ich die liebē alle
be. vñ ich kum vrlop vō in habe. mit wi
le ser ze krutes grabe.

Wan sol sich gegen dem tage gesse. w
lieb v liebe tōgen lit. ich sihe durch
die wolken giesse. nv wasser frouwe ist
an der zit. div naht ist gar da hin ge
scheidē. ich kume ūchs an den trūwē bi
den dr ūwer frūnt vō hantē vart.

Ein schone frouwe klagelichē. mit sa
gen zer geselle sprach. owe vil wol
dū naht enwichē. nv weis ich wol das
mir geschach. leit also groz. mir sendē
wibe. scheide ich vō dinem vōden lībe. so
werd ich aller frōdē blos.

Der ritter an der selbē stunde. die fro
wē zōgen gen gerne. gōtlich er ir dan
gen begonde. dr si in vnsanfte vō ir lie
si sprach dv nask. vnfoge mir gemeit.
ein teil min līze gar vō seren. dr dv hin
verst vsi mich inne last.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0226
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0227
© Universitätsbibliothek Heidelberg

her friderich von husen .xxxviij.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0228
© Universitätsbibliothek Heidelberg
Gefördert von DH
MANTEEN
LAUTENSCHLAGER

mir habent dú ögen vil getan we-
de got eine mövile scheidē nach dē strit.
Swie ich dich hēre mine wol mac erwē
den dorne verliest mich vil trutech
mē lan so bite ich got dē er dich gesā
che senden an eine stat da man dich
wol wille empfan owe wie sol es mīē
dir ergan wie gemustert eine an solhe
not ernenden wer sol dir dine sorge
helfē wende mit triwe als ich han gētā
Ich wande lebte sin wo solher hēre so ich
de kriste in gotes ēren nāme es wer öch
ehe dr es also were wan dr min stare
keit mir sin vbem ich solte sin verehte
ein lebendic man ob es den vmbē wolle
sin vbete my sehe ich wol dr im tē gar
vnmere wie es mir sole an dem ende er
tennē darf mir wendē daz ich gun-
zwifelte ob ich die hasse die ich da
minne e sowe vil ich si gesehen oder ge
bert so nēr si nehte als sis mir vile mah
dunket nehte wie ir vaer gesache ge ich
ir als es der sumer vō triere nar ich
wer ein göch ob ich ir rumpheter here
sine gān es en geschēhe mir nimm me
In hēre an geldden han solt ich ob
iemer man beliben sin durch liebe
oder durch der minnen tar so vaer ich mich
al vmbe den tun wan mit dr scheidē mi
he gat dr ich vō hēren frundē min hā
geran sowes doch dar vmbe erger-hēre
got vf die genade dun so vil ich der ir
velhen die die ich dur dinen willē he-
Ich gunde es grōzen frowē mer dr nemer
me kōme der tar dr si den hēre lieb dar
vō vns schier wan es wer ir eren swe
wie kunde der gedien ier der gotes ver
ir also erschoc dr ob sende ich in dīsi
lāt vō gesūsse si als ich beste mag gese
he si min dēne nimmer me mit rete doch
ir lāster we
Ich minnem trōme ich sach ein harte
schōne wīb die nāht vaer an den tac
do erwachete min lib do vant si leid
mit benomen dr ich en wesse was si hā
der mir fröide solte kōmen dr minen mir
dū ögen min der wolte ich ane sin
Do ich von der gōten schier vn ich mit
ruhe entsenden als mir dū mīne vāh
ter des lāt ich vngemach dr lies ich der
die valschen diet vō der mir nie lieb ie
schuch ich wil ansehe ir ādeles mēt wan
der die helde brach der fūge ir we vr ah
Ir wenent hōren min die sin mich nā
verbar vñ nūn ir miden schuldr we
nige sie vūrt si möhten e den min gehāt
in den pfat e ich mich verner sin vrolic
kōnes ergat der mir gedienet hāt
Ir sint die sinne wunt vñ siech gewor
den vō vil kumē der ist in rehte kumt
lūt sie ein frowē erst bekumē der heil
sīn in allē landē kuster si gezierer stunt
an ir vil wiben mynne er hete sin nimer
frumpe gelīchen handen
Sit ich de hēre han vbillen an der be
sten eine des sol ich lon entpfan vō
der selben die ich da meine sowe schul
dehs ir beschehene so bin ich es dich der
man der ir des heiles gan danne in ō
vōre lebe dr heine
Wer möhte mir den mūt gewōsten wie
ein schone frowē dū minem hēren
tūt sere dū niemā kan beschowē dū ir
not so lāt ich den triwen wan es sich ze
hohe tūt wurt mir dū mīne vngūt so
sol ir niem man volle erlouen
Ich sihe wol dr got wunder kan ein schō
ne wibelīchen vō wibe dr ist an ir wol schī
getan wan er ūzzis nāht an ir lībe dr
nimbet den ich nāt ir triwe dē vmbich ger
ne han bedū dr ich min ir belībe vñ nā
ir min volle mūsse ergān man frowe
selde was si mir nū da hinr bi den schā
Ich gedenke nāht dr ich si den hō
der man der ir ze kurzen wile mī
ne ich tun vō kunde an sō hōhen dr hēre
man vñ al die sinne ich wāre an ir nie
valliches trūge sit ich vo erst si lieb ge
wan min hēre ist ir gesinne vñ wil
doch sūrte an ir besten min frowe sche
Ich lobe got der sinder gūte dr er mir ir
lēlich die sinne dr ich si nam in min ge

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0231
© Universitätsbibliothek Heidelberg

dr nihr gesoben wil. dr ist mir seir so us
he als ich die liebe trage. getorste ich ge
nendē. so wolde ich im enden sine klage.
wan dr ich vil sendes wip. er fürinē mōs
der eren min. vñ des lebēnes sin. d' mu'
ist alsam der lip.

O we ter ich des ergert. da von möht
ich gewinnē leit. vñ vngemach. lasse
aber ich in vngewert. dr ist ein lon der
gůtem manne nie gewe geschach. Alter
mūt mich dr ich in ald er mich ie gesach.
vñ sol ich sin zefrunde enbern. dr ist mir
leit vñ mōs doch sin. ich wil hůte min.
ich engetat sin niht gewern.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0233
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0234
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gedruckt von der MAYER & LAUTZ SCHLAGER

O endarf niemā wallen ob
ich in einer gerne sehe des
wil ich mich flissen was dar
vmbe ob ich des vō gan
sehe der mir iemē friedel ihe ich lasse
in durch ir minnen willen si vlīsent alle
ir arbeit er kum mir mēr wīt ken
Ir gesūne mīn gemāhte mir so ho
vō schulde sit ich in rīner gēte hā
also wol gedienet ir hulde ich fūrhte
nihte ir aller dā sit si wil de ich si frō
wā ob gēre ich frōiden rich des wil ich ir
mer frōwen mich.
Die nahtegal ir geswiget vñ ir ho
hen sanc gemenget die ich wol hōr
re singē doch nāch mir sinre gēt gedin
gen den ich vō euch frowe hān ich wil
ir nimmer alle gegan vñ bringe ir schaden
dienest mīn als wil ich iemē mere sin
Ich hette wilent ligen ein mere de ist
min aller beste trost wie mīnic ein sēf
te were des mōhte ich vōden sorgē
erlost ob si erbarmen wil mīn frowe
got weis wol de ich e vōbere nimer mē
klār wibe ir vil mīneklichē lip
Wir sich har vōwandelt dū zer des vil
manne herze ist frō so wurde er ve
rer ich dur ritterlich nāhte selbe alsō
in lip bevriunden sīnen noch ist min
ir de ich nūwe in mīnē sinne es ist leid
klegliche de die blōmē rot begondē lūhē
Wir si wil vōfāhē mich de nim
ich fūr alles gōt so wurde ich golde
gelich de man dā beste in der gluot
vñ vōfūchet ei das beste wirt es vn
be das inner schōner vñ klār swe ich
singe de ist war gelūtes iemē me es wurde
ie besser vil dāmne e.
Wir si wil de ich vō ir scheide dem si
wīze rīp gelich ir schōne vñ ir gū
te beide die laide si so kere ich mich hī
ich dānne landes var ir lip der hohste
got bewar mīn sēle er lōs mir dise
trot sentīer were gar der rot dāmne
de ich ir diene vil vñ si des nāht wis
sen wil.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0235
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0236
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

Do ich dich loben hœre do her
ich dich gerne erkant durch
dine tugende manige fúr
ich ie vollende vre ich dich
vant. dc ich dich nv gesehen hân dc en
wirret dir niht. er ist vil wol gemitet
dc dv frowe volt haben in pflihte. dv
bist der leitē ernie das mág man dar
vb schulde rehē. so vol den dinē ógen
die lowanē fuoren ſi voren vil ungedahte
an sehen.

Vil schône vñ lúterlich dar zv edel vñ
gůt. so weis ich eine frowen der ze
mer wol alles bas ſi rihte. ich rede es vm
be dc niht dc ich der selde habe gepflegē.
dc ich ie intzit getrúde oder ir nahe ſi
bi gelegē. wan dc minu ógē sahē dir
rehtē watchen. ſi ist edel vñ ist schône
in rehter masse gemeit.

Dir enbiutet sinē dienſt dem dv bist
trotbe als der lip. er hœret dir sagē
gewaere dv habest in eittu an den wib. be
nomē vb sinem můte dc er gedanke
niene hat. nv rús dir dine tugende vñ
enbiute mir ereslichē rit. du hast imt
vil nah bekerter leidu sin vñ lebē. er
hat dir dinen willē ganze frúde
vnde ein truwe gegeben.

Swer werden wiben dienē sol der
sol seldschen wesen. oder ſi wol ze
schine gegen in komme bewaren. so můs
er vnderwilen seneliche swe mugē.
Schoine in dē herzen er sol es niemā
sagen. swer vnderwilen wibē dienet dc
gebent. alles gemnē solt. ich wene vñ
lúsches lîbe were mit gamren trúwē
wōden wiben niemer holt.

Dine tugende sint indem kunde kō der
eine kan began. der sol schiere swigē
vñ sol die merkere lān. sloden swe in ge
walle so ist er gůt frowen trut. so mac
er vil wol trute swebet er vil schône vñ
vber lut. d' dā wol hōn kan d' hat der
tugede aller meis. er ist vnmüze schelt
Ein wallet gesagē wil dc er wenc.
Es mac niht schaffē minne der lange
vorber vmbe ein wib. die line wēret
sin inne vñ wirt zerstrúwet dir nit. vn
sterū frúntschaft machet vam sein inst.
wan sol zeliebe gahen dc ist fúr die mine
te gůt dc es nemen werde inne. e ir vil
le ſi ergan. so sol man ſi tragen da ist ge
nūgē an gelunge die dc selbe hinne gemā.

Ich lebe stetechliche under wine ist nie
mānē has. ich trute mir gedankē niemē
dan erwentē dc es mi ein edelu frowe
dri mir ist als der lib. ich engeschach mit
minen ógen nie bas geheren ein wib. dc
ist ſi gůt. zelobenne amer ist andern wā
dels niht. den rat den wil ich eren verner
durch ir willen ſi sinnen ógē an sihe.

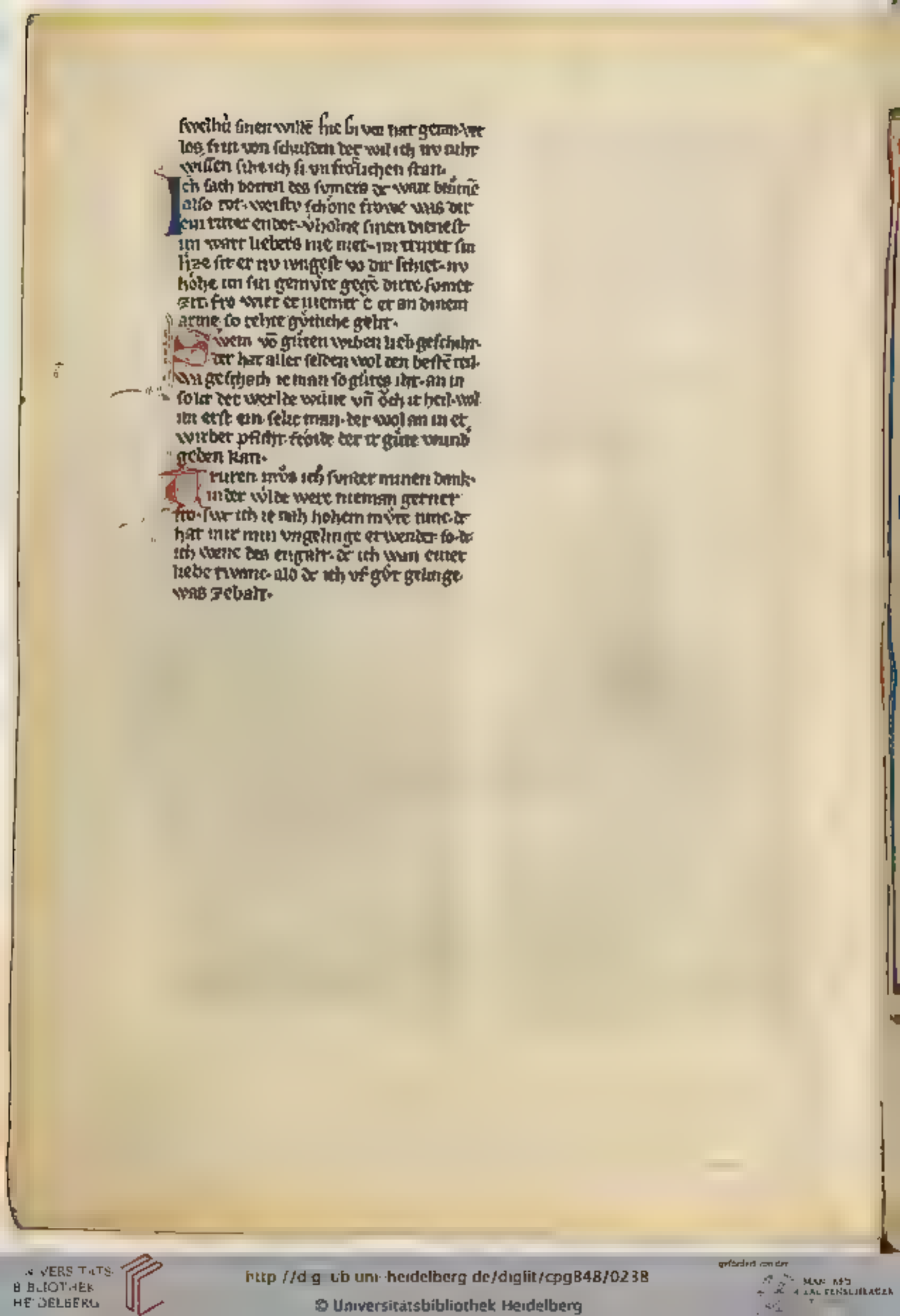
Ich han vnmutē ein meit min můt sol
aber holde stan. wan er ist komē zelan
de von dem truten sol zergan. mins hēr
gen leide ſi ein urlob gewogen. mich
hat sleht sine tugēde do ich sol stetes mi
ne pflegen. ich gelege nut in wol nahe.
den selben kintlichen mun. so wol mich
sines komens wre wol er frowē dienē.

Ich bin holr einer frowen ich kum.
wens wol wol vmbe wa sin ich ir begō
de dienen ſi gewol nut te lr vñ ir bre de
ber vn ie lieber so ist ſi valle zarē mer.
re schoner vñ ieschoner wol wer gewil
ler ſi mer. ſi ist selic valle eren der be
dē tugende pflige ir lip. stunde ich nah
ir minne vñ wurte ich dane lebende so
wurde ich aber vmbe das wib.

Sō vr den merkerē dc halent min
vbel gedaht. ſi habent mich ane
schulde in eine grosse nōt brāt. ſi ve
nent mir in leiden so ſi so tunē vnder
in. nv wollen al gelîche dc ich sin frūn
dinne bin. ane nalve bi gelege des han
ich weis gar niht gewant. stedewent ſi vō
ir ógē mir eine minne sine an tehenē
andern man.

Dir erwelte minū ógen einē tunken
sehen. iman. dc nideit ander frowen
ich hān in anders niht getan. wan ob
ich han gedienet dc ich dā liebe bin. dc
an wol ich kenē man hœre vn al den sin.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0237
Universitätsbibliothek Heidelberg



swelhu sinen wille hie bi vor hat getan. ver
los frut von schulden der wil ich nu nihr
wissen sihe ich si vn froelichen stan.

Ich sach bouen des sumers dr wart blumē
also rot. weistu schone frowe was dir
ein ritter endot. vholne sinen dienest
im wart liebers nie niet. im trurer sin
hize sit er nu iungest vo dir schiet. nu
hohe im sin gemute gegē dirre sumer
zit. fro wirt er niemer c er an dinem
arme so rehte gutliche gelit.

Swem vō guten wiben lieb geschiht.
der hat aller selden wol den bestē teil.
da geschach ie man so gutes iht. an in
solt der werlde wunne vñ doch ir heil. wol
im erst ein selic man. der wol an in et
wirbet pflicht. froide der ir gute wund
geben kan.

Truren mus ich sunder minen dank.
in der wilde were nieman gerner
fro. swr ich ie nah hohem mute tunc. dr
hat mir min vngelinge erwender so. dr
ich wene des engalt. dr ich wan einer
liebe twanc. alo dr ich vf gut gelinge
was zebalt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0238
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUFENSCHLAGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0239
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich sach vil lichte varwe schin der heide vñ
ir ougen wunder diu lieht vor in beide var
ben vil vñ mischen gar in varwegē schin
ir blōmē vñ den vogelē hōrt ich in
diu lieht nahtegal vor allen die si schone sīē
si noh hōr eine mit gedōne vor trurē
an ein schone wīb ich envorhte ob sīne
hr gemeilten möhte ich ist mir leb diem
Wurd ich ein alsō feine man
Dar ich ir kūmbs bestat wart in
gewahte min frēde diu-so erwurbe ich
dar ich nie gewan vñ hate es doch an
si gesetzet-vñ wil mir alle valsche ruffe
varn nu gēschuht vor leide in wirs dor
wārē. ne gēre ich vor nach nie vrowē-vñ
si wirdē dar gewīsen kan ich ist vō mīnē
sin ge der ich stēte wol bestan
So selige man de vater ich nie dē ie mē
kumen reine wīb-vñ ich dar nach
de schulden var. sīt ich begān de schuldē
lāz mīn hōr als es beide sol-an ir mir
reinve zemer me-dā vorwīchelīche sīn
dar sich doch dennoch ich si wīvelīn mich-
es ich me stēte kume kan-solt ich in dē
ē ir sagē so wā es ir der valle mīn-
Ich der ie wīben stēte man-ob es vō
ir ine mīnne wil de ist im mīnē
ze gelīchē ich mīne mīnne als ich
begān der mīne mīnne ich han wīplīch
Dar mīne ich dīne mīne wil-dar mīne
ervergē ich mīr der mīnne-de ich vō
mīnē mīne mīnne-der mīne mīnne
ich an ein wīb ich mīne vrowē ich mī
nen sol dar mīne ir mīnēclīche līb
Ist nah lieber dir si mōhte leb
nach ere als ich ir bin gar gan
nen du weist wie vrowē stēte sō we
ich doch ein tichter man me kvnde me
erdenken me-enkan dar denne dir ie bi
gar der wārhēit mohte kan-ir gar
ger gar an de lāt nīne
Ir hat mir arme vrowē schīde gēben de ir
ein wīb ir gelīchet als gar solt ich
in erwarē so wer ers gewan ist mir
von liebe geverre i wen mohte dir tūr
den mīnē Du lantest mir dar frīe wīb
ich mich hinder nach ir lere zeval der
mich der not nahe erbiten vol- sīt ich
ich mvsse betrvbe nach enkvnde.
Kvnde ich die masse so helfe ich den
sterc der mich da mvgte vñ lāzel
scheiden der mich vlīen ze vride sōlte
nie-swer sich vō liebe ze verre vgā
het der vare gebvndē von stvndē ze
stvndē. als ich vil arme nv erbarme
ich ir nōt- dv mich ne lānest alle tru
rige hier für ich ir dienē begvnde als
ich kvnde.
Ir hat ir lēne vrowen den lip der ge
stillig der mīner vñ der lante. dr
si mich baten ze varne vmb ein wīb dē
mir ne vvohte da her vor ir mīne dinst
an mir gar ein wunder befvnde ir ich
mich hān vlīzen. dever vō den vrowē ō
mich ie trūg vñ mir frevelīchē lōn für
ich ir dienen begvnde als ich kvnde
Ich wā vil vngewon dar ich ir vrowē
mich ir mich der mīnē hant vō sorgē
leide der sīn me schedet mich dv von
den vngemach grīfe der mir mīn
kumē-nv ist er mir als lip vil ghe ge
sīnē vñ mir enwart dā sele nach lī ge
dē war me lieber dame mē ie wā den
wīb. Du erschrīene sprach ir selle vōr ich
ir nv hān sō gar verlorn lēr ze mī
Ov lieben hāte ich mich dar gar vñ
gar bevlogen-ov wer ein vrowen
vant. dvhte mich des zevil-si lies er
werden sich-do er vnser wolte pfle
ger im das lant kūm-vnde schiedich er
nāh-vnde toben vnde grīn-nv lāt mīn
vrowe landt kūm-e ich sie dāne varlīe
so wirde ich sie hie vñ enwiget mir
dar nach mine vñ libē hvlfe kūne vñ
helfer von der alder vrowē gebāne
Ich gruzte niemer mer dem mā
der den ich doch wol gevlīchen kvn
de de er mir ze kūmer stvnde gebōt
stvnde mir mine gewīte. dē verbiete ich a
llen kvnde. der der valsche mīn-sich
rer wīle sīn. de er beller den der im nahe
gestvnde.

NIVERSITÄTS-
HE DELBERG
http://digi ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0240
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich erkenne minē frūnt so stete· dr er mir
mer müsse tete· vorn der böser lüte rete·
der die vnsprechlichen bete· dr si nihte an
schonet were· triligen valschen möt· dr
stönde in wol· ir lachen sol mich schie·
wenken gūt·

Habe ich frūnt die vūrsichtē· in dr si
remer selig müsse sin· dar bit ich
elliū wib vber· dū merke wi der frönde
mun· vñ kan mir gūte sich erwern· dr
man ir valsches nihte engelte· ich en
truwe von iemt den lip erwern· swenne
si min ōge nihte ensihte·

Ir gib ein sinne lere mir· do ich si
valsche vnd vbel erkos· ein wib dū
manige vngemte begat· vñ lop mir val
sche nit vber· dr wr ein selikeit trō·
wa· ich gewisse frōide han· der schonen
mōg ich den ebent· vil gar an gūte dige·

Ein lip vō liebe mag ertrōē· lan·
swenne ich dr aller beste vnd so gar
tegliche tōre loben· dū nahte in minē
sinnen lit· vbonne nie vil manigē tac· dō
si mir gar die sinne nam· ich bin noch
ebent als ich ie pflag· wn vil das remer
gerne sin·

Vil wūnneklichē hohestān· min lere
vf manige frōide gūt· mir nie ein ā·
ter sorgen lit· an den ich allen minē mū·
ge gūte gar gewendet han· dr ist vil
beiden gūt gewin· dr er mir wol gūte
re kan· vñ ich sin frūnt dar vmbe bin·

Man sol ein hize erbarmē hie· dr zvi
len zitē hohe sin· rechte frōide lō·
ich ie· vñ nide niemē· der ā hat· der so
gewendet sinē mōt· dr er dr beste gēr·
re rit· ich wil· o minē willē sage· e dr
er vnsin sie müsse gen· vf minen hane
wolte ich in tragen·

Wo lange stat dū hēr· dr val· si har ō
sne gemachet blūmē ene· die vo
gel frūtent vber al· das tū ir wer· d ich
es gerne scheine· man lip ie we den bole
hat· dr ich si me· mir nihten triwe mer
me· dane nemā vnder kvnde zal· hēr ich
vō helle vntsich es vnschen mal· vō
elliū wib vberet mich ab bitte stete dehei
ne·

Ir vnrat mich wo lange zit· an dē sin
ne· der ist remer stete· nach rehte vel
sle ich minē sinne· dr mir ir minē· lonē
gemacht hat· e vo machen valscher wibe m·
ir gūt gedinge· wart ein mal zeschne· da
vō man hōrt sweste lit· ber vōgen wr es
remer sit· noch wurde es im leide dū gā
re des ich bere·

Ir were starken hōhenmot· ich han so
val· der vbermūtigen hie· noch sinne
rer bete mir der wer· dan ich es hil· de
ich alles gewerigē were· ich leste ir fuo
si mir gehor· vñ remer wil wie vngere
ne ich si vberet· dū er hat sich gewandt
von der forsten bernger blōmē rot· min
wunne tar wolte si mir künde liebi mere·

Solt ich an frōiden vbergē· dr ie
ein sin· der niemen grōten pine·
er möst ein stetel lere tragen· als ich en
bin· der mich da vō benemē· der müsse
zōlet leste han· wan man gewin· sich
höhe als er mir neme· sin langes from
den mōs ich klagen· dr solte im liebi der
te tagen· wan gine ich in sehe vñ sine frō
de vbersne·

Noch frowē schöne nieman sol ze vil
getrūwen sint sie gūt· er lasse si im
gevallen wol· vñ wolle dr er schone nār·
war ob en were vnstāt hat· der doch
der möt vil hohe stat· er ist en vnge·
fūge man· der sol an wiben nihte erbi·
men kan·

Ich rān en schende dr mir nie· vō disen
nē dinge· wart so we· vil gūte frūnde
lasse ich hie· no wil ich trūren remer me·
der wile vn ich frōide möt· vō der mir
nie en grūs· noch sinnen an dē hōhen
mun· dūnet ob ich ze rome kerer solte sin·

Ich gerte te vnmanlicher tage· vil vil
en schöner vormer komē· gliche sendē
ist min klage· der vngerne han ich vbe
vbonnē· der ger sine wāt mir lōbe stāt·
en wib mich dā getroster hat· dr ich ō
ber gemeiē tol· no bin ich holdē mē
re das ist wol·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http d gi ub uni heidelberg de dig it cpg848 0241
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich hort gȳe ein vogellin. dr hůb vil wū
nekliche schal. der wunder kam nie an
ders sin. wan swere vñ ane maß lang.
mir were leb wolt er vergan. vr gȳe
fröide ich vf dm fremer han. dar gesteber
nie hoher mit der mȳe. dr ab ein zit dů
mine ögen sinket nit.

Du werlt mit gramme vol vergan
nv vil schiere. es ist an den lute vil
gros wunder geschehen. frouwent sich
wene so spottent ir vierre. weren si
wise si möhten wol sehen. dr ich dor
nemer die froide öbir. nv sprechent gt
nöge war vmb ich rembe. nuhr singe
ich fröide nach gewonheit e dönc mir.

Du wir har sich vo fröide geschehen.
das ir der vierde nihr sehet dán. vo
den vh kristē in vreis vmb die heiden. dr
tenkent al ze verre an dr gnr. wie ir es
vil gewinnen moch wol ich in sage. es můs
alles ihe beide. den wolden. nv niemā
bringt rehte als hāre ich ů klagen.

Wer nv den wolden ze rehte wol vbir
sehen. dem vnd sin örlouben ir mānc vñ
grůs. ich vil ir lieben vo herzen niemā
gelachen. swer nv welle der lasse ester
tāg wan ist ir eine rune rehte gemöte.
da bi wende ich schiere. dest oder vare. die
gellen gesten sint hübesch vñ gȳe.

Ir rundes kom̄ were alles gůt. dr kon
der angesih möhte sin. der sorge dů du
so grifest. ich ham vernom̄ das sumr mör
das reune wirt das sb wol schin. swēne
es an ein scheiden gat. so můsen solhe
dinc geschehē. dr weste hiere möstent ir
hen. ze grossů liebe wunder nár. du wil
der fröide in seridin lest. des sint si bedů
me bekōr.

Ich fröw me ane sine wol. dr ich so
lieplů mere him vnom̄. der sich mich
gar ane fröde sol. mir ist der mör vñ gros
en sorgen kom̄. sit man d sine vane ge
nesen. so en sol ir nimmer mich vbersehē.
nun lese ist ir mir trivē du. frouwe aber
es dů schöne dr es mir valsche. so lasse
ist mich immer mere fin.

Ich ham mich wirne dike wol. gesen gen
des mich mide nieme bekumbert. vñ lobe
ie doch als ich da sol. swer gůte wib be
schetenliche röm. dr biete ich mi mey
frumē ze eren. vñ wil in zemer fröde
meren. nun enist wirde lange zit. swer
mör ze doch ze der wāre als d mine dur.
ich wene er mentte sorge of ere har.

Ich schöne wiser lute mit dr si mich le
ren. wie ich die behalde. dů vandelbēr
nieme begne. wie ich mich eren fröden
gus bewāre. nun hei in ir gerade sint.
si kum̄ verden sage der ich wolde. ir gů
te mich gehoher hat. dr si mieren nah
ir eren manievalte.

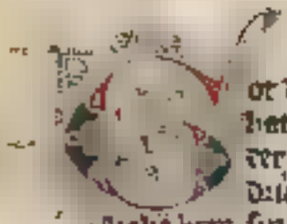
Ich horte wise lute rehen. gimet wide
wunderliche mere. nu öge sa begů
den sprehen. ob en ir libe dů ze frige ge
nv hān ichs wol an ir gesehen. si nā
vrlen seneliche töre. wē ist mir so
ir gescheiden. dr ich de libe fro des ich
vnsanfte entere.

Du lip in ein gemüte swer. der er so
bringet. dr ich behāre. dr er ist mīn
den vnbechert. dez er bevvenget. mich
mit siner gȳe. an mir er niemi messe
vert. wan dem gelinget. ob vil niemer
dem geblüte.

UNIVERSITÄTS-
HEIDELBERG
http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0242
© Universitätsbibliothek Heidelberg

her walther võ der vogelweide.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0243
© Universitätsbibliothek Heidelberg



or dinen mante. der beslossen
hette. sin furgedinte mit mine
der lehen wir uns trewige du
dist ein ewiger. ein got der
liebe herre. sin selbe wesende ere. vñ en
der niemer mer. der sende uns sin lere. vñ
hat vlerter sere. die sinne vñ menge sin
de. der stirbe vñ helle abgründe sin rat
vñ bőses reuschen gir. die hant gever
ter her uns dar. Er disu zwei der sint
gebrist vñ do der leter hat gewalt so
nú de dinem namen gelobe. vñ hilf vns
dir. wir mit dir obe. gelugen vñ de din
kraft uns gebe. so starke stete wider sar
le. Da vñ d a name wirt gerer vñ ech
din lob gr er er. da vñ wirt er gewinder
der uns da sünde keret. Vñ der uns vñ en
kőstlve tage. sin kunft vñ dines kunftes
zaiger. des si dir ewiger lob gesagt. vñ ech
der nemen sollen mage. Von der vns ist
der sun geborn. der ir gekrönde wol gehal
ten ir ampt vñ gróster schowen der kraft
[illegible] not. du bis de gert. ertonen vñ gē
der wunder. vor ē zeichenles zeme. du nit
wart vñ getan. dur die der kung nith
chewert wo vñ ir gelan. Alle do sonne
schinet. durch gantz gewirtes gras. al
so gebirt du reine. du ewig. du maht vñ
megde wirt. ein lusch der barn. du nie
[illegible] gor noch ē. nie gebor wart.
[illegible] vñ gantz. ob beleib sin glimme vñ
lieres flammē unverschart. Das we du
kunge. ewiger. Allerste. do ere menschlicher
art. Lut des ewigen worte. stan aller mē
ne mone wirt den wisen erst. gebar er
[illegible] gedihte. dol er si den ie gerne der
vñsere. vor zeiten. sluf. ere sinem bilde
er ab uns zwigen den verhugten ewi
schowte. uns dr ime. Salomones. hohen
thrones. dirre frowe ein selde here. vñ
ich gebere. ewige. Salomone. margarete
ab allen megden dist du magede. ein ewiger
ein künigynne. Gotes lamme. was din
lamme. ein palas reine. da er eine lag
beslossen inne. Der lamme ist craft. der
water gor ist. der vñ do brist. gehoren vñ
gerer. Dem lamme ist gar. gelich gever.
der megde schar. nu stant sin vor. vñ ke
ret sine sis kerer. des bistu frowe gerer.
Nu bite in. der er uns gewer. durch dich
des vnser dinstreger. dy sende uns trost
von himel her. des wirt din lop gemē
rer. Du mager vñ vnbewollen. des ge
temes wolken. gebirst du bewiken. die
got selbe tegos wer sunt. rowe. Ein vor
ob allen worten. beslos. dins ertē. porte
de hőle ob allen erten. dich hat gesō ler
hőste himel frowe. Der vñ dem worte er
wahsen is. der ist vñ kundes sinnes va
ges wibes. ze werde. vñ wirt ein mun
der merker alle. ein wunder an. Ein ge
bet ie gewesende wart. ein man noch
menschlicher art. Swe er noch wundē
ie begat. de hat er ober wundē hie. des
selben wunders hus. was einer reinē
megde kus. Vol vierzeg woche vñ
nicht me. sint alle sünde vñ ane we. Si
binden wir die nigten vñ sel. der n ober
barm. si reine vñ er vil gnuter. de si vns
nim bewarn. Von ir sein menschli
hne noch war gewesen. Unter red de sendē
der mōn. ein tor wesen. wie kunde uns
reiner werden nar. der wunde kone mit ge
stihe. he sache. e. we. hat sie gar ein
ne sünde. bar. ne nie gerner. e. ge
lerer kunt. he vñ ge. vñ des hre gnāt.
Dem wisen ist das alles kunt. de tiefe
sele wirt gesunt. Dir mit der sünde fūr
ist wunt. sin habe vñ grunde heiles
[illegible] ist vñ ge [illegible] sende uns
got ze share. de sin ein ewig fürst. sin
gent der vil gehöre. der kom wol hiren
heren geben. Wir [illegible] vñ reines
leben. Swa er die rinne gerne wes.
Dem machet er die rinne hes. Ein vil
tog hatte er allo gamt. de es sich aller
sünden schamt. Nu sende uns vñ
sin den reinen geist. hat alle ze wege
mit denet sósen. kume ein dürres hze
erlaben. Vñ ansterlicher dinge ist al
do kristenheit so vol von kristen
ze tode hus. [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0244
© Universitätsbibliothek Heidelberg

…ertis dir nur wol das ein ander ēch…
…wnde trahter. so ist es als es ie we…
…r sinnen vnderert. do vnst regot…
…kleine es ist vngeraten. rem…
…dar an betrage oder bernh…
…r wissen do nie wart gepredige…
…gepfinten.

Rich herre dich vñ deine mēner der mag
…nd. gib den die tuvels erbeten
…de sint in der den kristen ēre be…
…de sin als den wine. wan ir wer…
…r ganzen trīnē kleine…
…ere nache gegen in herre vater
…wnne. do weist wol de die her…
…ertent sibelne. der sint…
…offenlich vntrume. dese…
…d. …s inter in so schile habent…
…ne.

Herre sage dem keiser sinen armen…
…trat. dreh bekennē dessen…
…es in dem. ob in eines vñ in…
…er her vñ leg …r er balde…
…ne hatte …ine rāen…
…er …n der got …ngenert…
…ese …vnde de sinche…
…ge …wnde …ter der er riche vem…
…ne …n …n oder schande…
…stelle …

…ch …n den rainē…
…ch …ne den armē ze…
…se das …ge vñ helle…
…nige …ebelaren de öch se…
…wl …elere. do gab ir er…
…ste …r gelobte her er gene…
…de …ese were. so ber er vñ…
…r …tuhes swert. vom de st de…
…ge vñ vber rīē lere.

Der hof mere wē tem rai so sere…
…ns der iere habest also sere muse…
…here aber der gotschelare ir ma…
…den …r sere ob si die gnā…
…ge vñ …den singen. mer …
…n engegene de vñ swande …

In kainen ringen.
…ch bi des ich mue wol genesen. wā…
…n vñ ie gehorsam wesen. wir horte…
…ch der kristenhen gebierē wie wir des
kristes solten pflegen. do ir im gebent
bot gotes segen. de wir in hir messen vñ
wir im knieten. öch solte ir tun. vgesse…
ir spraehent fuer dich segne de der ge…
segene si. fuer die flüche der sin flüchet.
nur flüche vol messen. dyr gor ochtag
lich da bi. ob ir de pfaffen ere ehr gerit

Do gotes sun hie in erde gie. dien…
to ver sūdern in die toden ie. also ta…
ten si eines nigts nur dorte wage. si wa…
geten in ob ir fries leben. dem riche eht…
genes solte geben. do wonte er wol ir in…
re vñ ir lage. er esch ein münze. er…
sprach wes bilde ist hynne ergrabē des
keisers spraehen do die merkere do nen
er de vn wisen. desi den keiser liebe hatte.

Ein keisers rehte vñ gote de gotes were.
Herre keiser ir ser wilekomē. der kū…
nigs name ist vñ benomē. des schi…
net iuwer krone. ob allen kronen. iuwer
hant ist kreftic gotes vol ir wellent…
übel oder wol. so mugent ir lerdū rehten
vñ louē. der ze sage ich iu mere. die für
sten sint gewaldes vñ halbent mit
gewalten iuwer krefte erbenter vñ ir der
wistenere. der ist lemer iuwer ane mā…
no gotte wurde ein engel e verlorē.

Owe was eren sich ellender vo mitte…
lande wise vñ manheit. dar ze ö
felber vñ golt. suver du bruhe hāt der le
hōer nur schande. wie den vgat das in
mellschen keisers solt. den sint die engel
noch die frowe holt. wenn man ze der
werlte vñ vnser got. wie d furcht. vnt
ir bruder spot.

Ich kenne ein wiben ar vollenn sichi…
che. de vō wie hāt leide sinige vñ
sage. der sol mit gemute erwarn eini
kōnigriche. de Hat ich walter vñ pilge
rine klagen beide tuene lage. wi mi
zerslage. starkē lūte weret er du lō
ber alex. my sun wir richē hin zegot

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0246
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MAXPLANCK INSTITUT FÜR AUSSENPOLITIK

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0250
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Die müessen leben sin. swe ich den ge
dienen kan. der von ich daz si gedenket
[illegible] hie mit so kerde ich in daz [illegible]
[illegible] danne [illegible] so wol ich [illegible]
so ich leide mac und minen [illegible] gesc.

Junger man was hohes muotes. der die
reinen [illegible] wib [illegible] doch si
[illegible] grüeze und [illegible] danen twinget
[illegible] fröide [illegible] so man
[illegible] an die [illegible]

[illegible] selben fröide [illegible]
[illegible] wibe [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] gedenke [illegible]
[illegible] herze liebe [illegible]

[illegible] nihe [illegible]
[illegible] doch [illegible] beste [illegible]
[illegible] fröide [illegible]
[illegible] frowe [illegible]
wol [illegible] den andern wol [illegible]
[illegible] sone si [illegible]

Ich aber der wol [illegible] ein [illegible]
wib [illegible] danne
[illegible]
[illegible] beschone [illegible]
[illegible] pflege.

Sich nu hab ich dich [illegible]
[illegible] pflege [illegible]
[illegible] wol [illegible]
[illegible] tiwinge [illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible]

Ez [illegible] ein [illegible]
[illegible] herzelieber [illegible]
[illegible]
[illegible] noch frowe [illegible]
[illegible] danne aller [illegible]
[illegible]
[illegible] habe [illegible]
[illegible] mag [illegible]
[illegible] noch [illegible]
[illegible] schoene wib [illegible]
[illegible]

Ja [illegible] wol [illegible] schö
[illegible] wib [illegible]
[illegible]

[illegible] sol [illegible] der schoene [illegible]
[illegible] gelde [illegible]
[illegible] danne [illegible]
[illegible] hohe [illegible]
[illegible] erbent [illegible]
[illegible]

Der [illegible] gefrowet [illegible]
[illegible] ein wib [illegible]
[illegible] danne [illegible]
[illegible] daz ist [illegible]
[illegible] fröide [illegible]
[illegible] friunden [illegible]
[illegible] schoene [illegible]
[illegible]
[illegible] friunde [illegible]
[illegible] erwoben.

Waz sol ein man [illegible]
[illegible] wib [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] wol [illegible]
[illegible]
[illegible] gedenke [illegible]
[illegible]
[illegible]

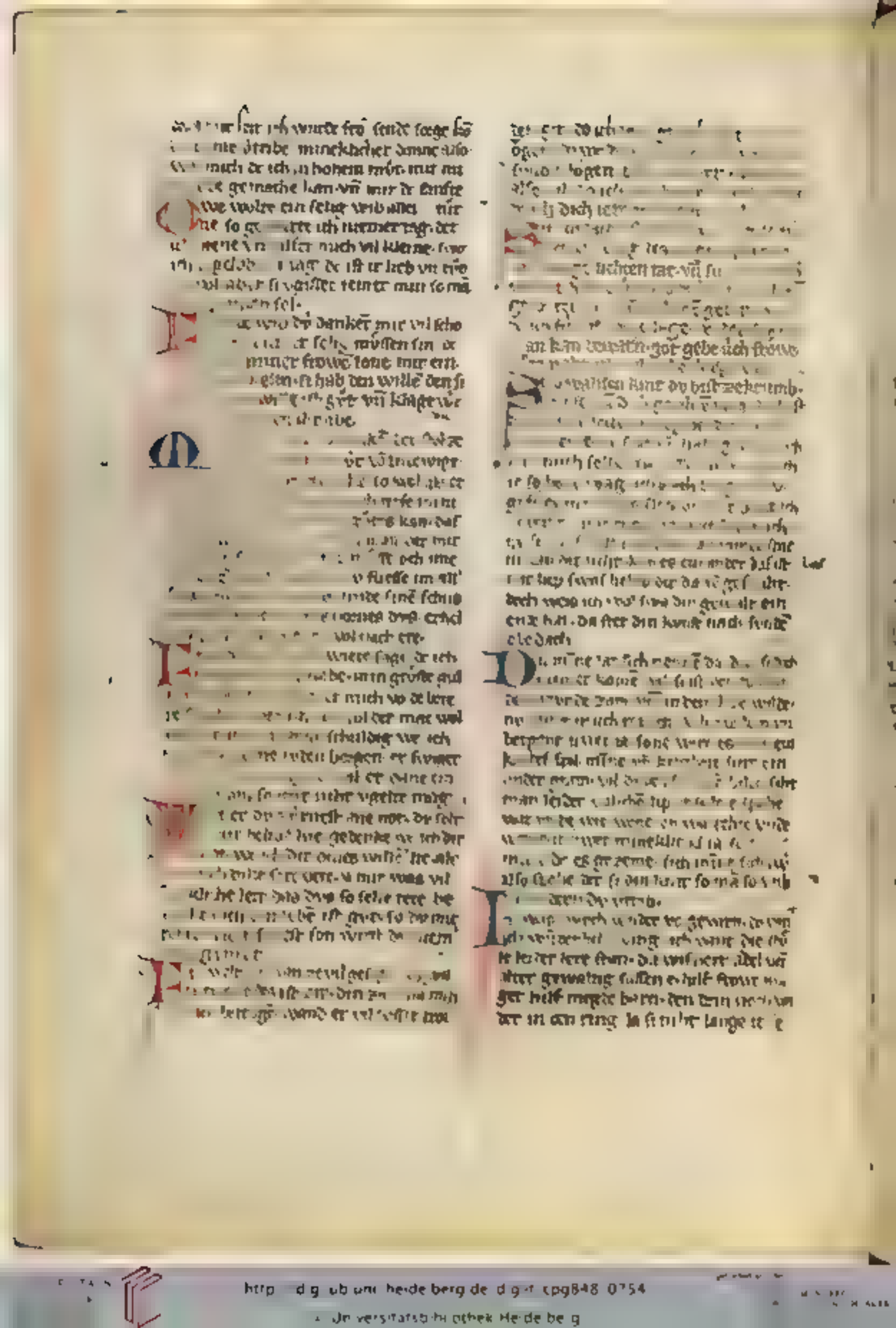
[illegible]

Der frowe [illegible]
[illegible]
[illegible]

W[illegible] schoene wib [illegible]
[illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0251
HEIDELBERG
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0252
© Universitätsbibliothek Heidelberg



[illegible] tere ge[illegible] [illegible] in angest dar
[illegible] vō hertzen we [illegible] der tumbe riche
[illegible] deret [illegible] ieer grůs owe das
ir an dem tage [illegible] derte [illegible] no rige
[illegible] des h[illegible] telte vn̄ truren [illegible]
[illegible] [illegible] min klage noch
klagte [illegible] gerne me.

Waz hovelicher dinge de dich junge
fuge dunne. solten ie zeschowe vber in
gen. de dich schiere mot gehone. owe de
din werde also geliget. des sint alle be
ne friunde vn̄ fro. de mos ich also sin vn̄
si also. fro unfuge ir habt gesiget.

Der uns fröide wider brehte. diu rehte
vn̄ gefuge were. hei wie wol mā des
gedehte. swa man vō ime seite mere. es
were ein vil hovelich mvt. des ich teni
gine wunsche sol. frowē vn̄ herren zeme
es wol. owe de es nieman tůt.

Die de rehte singen storent. d' ist vn
gelich mere. danne die es gerne hörēt.
doch volge ich der altē lere. ich en wil niht
werben zv̄ der mvl. da d' stein so ruschet
vnde gat. vn̄ de rat so mange unwise
hat. merket wer da harpfen sol.

Die so frevellich schallet. der mvs ich
vor zorne lachē. de si in selbē wol ge
vallent. mit also ungefůgē sachen. die
tvnt sam die frösche in eime se. den ir
schrien so wol behaget. de du nahtegal
da vō verzaget. so si gerne sunge me.

Der ungefuge swigē hiesse. we man
danne fuge funde. vn̄ si vō dē bürgē
stiesse. de un fuge da ůfwunde wurden
ir die edelen habe benomē. de were aber
nach dē willē min. die gebvrē liesse ich
si wol sin. dannē ist si her bekomē.

Mir ist diu ere unmere. da vō ich zetv
re wurde unwert. vn̄ ich klagende
were. we mir armē hiete des ieman gert.
also han ich mangē krantz überein. unde
blůmē vil überein. so breche ich rosē wand'
sam der dorn.

Swer sich so behaltet de in nieman
niht gesprechē mac. wunneklichē er
altet. vn̄ en wirret niht ein halber tac.

der ist fro fröide er zedienet gar. swer her
ze uf ere stat. wie im des sin geselle vn
ere hat.

Wan sol iemer frage vmb dē man wie
es umb sin herze ste. swen des wol be
trage der enrůcher wie du zit zerge. me
niger schinet von dē frömden gůte unde
hat doch valschē můt. wol im zeschowe d'
herzē rehte tůt.

Swa guter hande wurzen sint. in einem
grůnē garten. bekliben die sol ein wi
ser man niht lassen unbehůt. er sol in spe
hen we alse ein kint. mit ögenweide zarte.
da lit geluste des hertzen an. vn̄ git den hohē
můt. si böse unkrut dar under. de breche
er us besunder. lat ers da de ist ein wund'.
vn̄ merke ob sich ein dorn. mit kündekeit.
dar berge de er den furder lere. vō siner
arbeit. si ist anders gar verlorn.

Uns irret einer hande diet. der uns bet
furder me. so möhte ein wol gezogen
man. ze hove habe die stat. die lassent sin
ze sprechē niet. ir deutsel der ist so drete
kvnde er swie iemā güten han. de hulfe
niht ein blat. ich vn̄ ein ander tore. wir
donē in sin ore. de nie kein münch ze kor
re so sere nie geschre. gefüge man d' dö
ne. de sol man wol beschönē. unger des
manes hone. hie get diu rede enzwei.

Mir hat her gerhart atze ein pfert er
schossen zysenache. de klage ich dem
den er bestat. der ist unser beider voget.
es we wol drier marke wert. nv hörent
frömde sache. sit de es an ein gelte gat.
wa mit er mich nu zoget. er seit vō mvo
ser swere. wie min pfert mere dem rosse
sippe were. de im den vinger ab gebissē
hat zeschanden. ich swer mit beiden han
den. de si sich niht erkandē. ist ieman d'
mir stab.

Man seit mir ie vō tegerse. wie wol der
wirt mit eren ste. der wirte kere
ich mer dan eine mile von der strasse. ich
bin ein wunder licher man. de ich mich
selben niht erkennen kan. vn̄ mich so vil an frö
mede lute lasse. ich schiltes sin niht wan

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0255
© Universitätsbibliothek Heidelberg

got genade vns beide· ich nam da wasser·
alsa nasser· myst ich vō des mundes rande
Philipse kunig herre· fr ge scheiden·
bene dir alle helde wert· vñ wolten
leip nach leide· nv hastv grōt vñ ere· dar
zō wol zweier künige hant· die gab d'
milte helde· dā milte soneder sam dī grōt·
dō vō necklīche wider gat· dar nach nā
fi geworfen har· vnder vō der milteklīche·
sverlh kunig der wolte geben kan· fi got
lan de er nie gewan· wie Alexand' sich
vō sam· der gab vn gab do gab fi im ellin
er volrnant habt ire ere· ruhe·
de ir den mensteren trecken weit· ir
ensterlichen spruche· lant· v geschēhe
nāht mere· ser de mans v· v· wen
zelt· wan ob der walther kuriche· man
heren doch vil dar danne v· er ist dar
kom ir fur dī sper· singent ir eins er
singet dan· ir ser gelich alse ers vñ ma
ne· her walther singet swas er vol· tes
kurken vñ den langen vil· hus meretet
der weit ir spil· so singent ir alle ein val
scher hvnt nach wine·

Dar lag ein her von franke· der stolze
mussener bulte· de vere vō lutzwege·
ich kan ims nāht gedenken· so vol alle
er min hat gedāht· wan de ich dicke ime
nige· kōnde ich swas remā gōtes kan·
de reite ich mit dē vōten man· d' mir so
hoher eren gan· got m· olle ōch im dre
fine remer mere· d' flaesse im aller sel
den fluz· nāht wolden mide fine schwe·
nes hendes löf· sine hantef dre· er helde
im vñ erschelte im wol nach eren·

Vns hat der winter geschadet vber
al· heide vñ walt sint heide v· val·
da manic stimme val· sūsse inne hal· sehe
ich die megede an der strasse dī bal· vōsen
so kome vns d' vogele schal·

Sone ich vlaffen des wenens nāht me
ne ich de wile so han ich sin nāt· de
tin gewihe ist so bent vñ so wet· wes
got er hat ōch den meien den stroz· so lat
ich blōmen da rise v· in·
Vnder der linden an der heide· da vinde

zweier bette wat· da mugent ir vinde·
schone beide· gebrochen blōmen vñ gras·
Van dem walde in einem tal· tandaradei
schone sanc dī nahtegal·

Ich kan gesanges· zō der ōwe· da vas min
frouwe· de ich bin selig· ir enwer me· er kus
te mich wol tusent stunt· tandaradei sch
wie rot mir ist der munt·

Do hate er gemachet· also ruhe· von
blōmē ein bette sanc· des wart noch
gelachet· inneklīche· komt iemā an de
selbe pfat· bi den rosen er wol mac· tan
daradei merke· wa mit hōbet lac·

Do er bi mir lege· wesse iemen· von
welle got so schamt ich mich· was
er mit mir pflegt· niemā niemen· bevī
de de wil er vñ ich· vñ ein kleinez vogel
lin· tandaradei· de mac wol getriwe sīn·

Ich han ir so wol gesprochē· de si meniz
liche wīp lagt· bar si de an mir gerochē·
owe dannē so han ich gerolt· de ich de
gemüete han· vñ ane lobe gekrōnet· dō
muh wolter hōnet· frō wīnne de si v· ge

Frowe meine ich klage de mere· man·
nāhter mir vñ eteret· bet mich der
ere strēt· vmb ūwer ere· wāter vnsere
liute de der ich· in den dingē den ich wīte
ir habet mich geschossen· vñ si gar ge
nozen· ir ist senfte vñ ich alter vngefūt·

Frowe ir sit mich an gewinnen der
ich were ir habt fruide me· mvget
ins an de hāre schrecken· de ir wite mir ge
liche we· m· oget ir edeln künigin· ūwer
wīben tugen· oder die mine hulden· sol
ich ane alrist vōrliden sin·

Ich bin mit vnschedelīche frō· de man
mir wol gelēchē gan· tōgenliche star
min herze hō· we· tag· der welte ein
rōsīne mān· rōsmete vñ lustsamer frou
de· sin· den vōrne ich minen sanc· vñ
ist ane mazē danc· obe alle vil gemēssen
ich wil gūtes mannes wībelīch· man·
wil gerne hoeren vñ sagē· swer mir an
des tūre· de ist mir leit· ich wils ōch il
les nāht vērugen· we den selben die so

http digi ub.uni heidelberg.de diglit cpg848 0256
Universitätsbibliothek Heidelberg

wol schate vo ir geschehen.

Er sam mir vele ir der warheit sele
wen gen wir vo den meren hoverē
zite. der ich mir aller sunt wene komē.
seste man wil schir an vele frevel vorder
spil ir minder vlet sinne. ir vogter spil ob
ich ir hān genomē. von der much ir vol
len sicht. der ich ir eine bin ir ander lief
ste. Hie wil schiere ich danne von her
mite ir mishevt mir sie hie e ich min fro
wen ne verlur.

Ich minne sinewerge vor. ô formene mine
ich wie schone lone minner tage. wie lo
ne schone so ist min sin. vil kleine min
ne mich. nicht meine kleine minne klā
ge. von schine sinne vorbeite. der ein leide
vnd mich vil der gar eine schultic sar
gesiete werde ich wolte mich erbolge
ir vil froide entwerben. vnd der ich ir wil
le were mere sicher muss. so solte wol
ir smach hān ein vngemach denne ich schē
ke ge vor dirge kvnne spehen.

Ir bevor so muss ir reine wol merken die
worte. ir waren minne sprüche ich
trostelicher rede. sie ir du vnmeschaft minne
also vbergē. sie kvnne ich ein teil vnmi
nekliche. wenne sie so danne sicher. also
sol mine danne sinnē kvnne vnfrige
we vergān. so singe ich vor den hirtē
bringen. noch kvnne freude vn kumpf ne
vant vn herze erbornē muss. der minne ge
lōben wolte. so erkennte ich wol der tugē
wenne vil vore muss singe solte.

Ich sage ir vor vnd den meiste schvldē sin.
Du vnd gelichenne vnd ein tal werden. ir
kvnt vn alle hab sin vbel alle gūt. sele ir
gelichen minne vnd frevde vil ere. ferwē
vnd du vnd alge. ir si sich och tvgēde sche
den ir gelichenne vnd vnschuld mit. minne
vn vnsen leuten. vor ere vbel vor sere
vol. sir man vnd minne schvldē sol. edēlē
vnd gelenkene. ir si och ere freude kvnn
nen gehaben sin vn ir sin gelenkere.

Wib mvt wenne sin der vnde hab ir vn
me. vn minne ir kvnne freuwe als ich
erkennē kan. ô schemde si dez sich ir

vnsēlen sol nene. dez merke dirre sine vil
kvnde ich kenne. vnder freuwē sint vn vnd
vnder vnsen sint ê tvt. vnsen nemē vil
vnsres hab. sin sint heiden vil gehivte. sint
vnd alle freuwē vor. vnd sint alle freuwe
sint. vnd sol hab ir hōnder. als vnd vnlēt
freuwe vnd ist ein name kere alles krenken.

Zwe sage kan ich mich sware vngefüge
ich ist. der nam ich mich vn kunde her vor
tunt. ich den den frowē besenftenlich trōste
ir vil liche vngemut sint mich de mir wol
mer. durch der kunt den ich sie durch der lā
ge vnd ich singen. ist mir minnē dunc al
so. vnde der vnder ich vnd mich berge. sint
si sint so vol ich sin. der si mine vientlīē mē
ningen ich vermere. sie sint ir antlitze
vor der si ich in den lūt freute.

Ich sint hat vn den freuwē vnde ir blōdē
mūt. den nam ich vnder minne lobe wā
ne. sint ich den gelust vn vngedenke vnsrīē
mūt da lobe ein ander kin si gruss sche
ne. Aus ich mine vorderen kan vnd gruss
mine manne singe der herre ich vil herliche
mēn. minne volk alter ein min vngemach. ir
sprechet war ich vnder bede. minne als der
ich vnder muss. ich vil min lob lachen. ze
vnd der kvnnē danken vor hān ich von
vnen vier hunden.

Erbeitte frowe mir. gar gebe der hā
re vn minner gut kvnde ich vil gesīne
chen der. der hān ich endēlichē mēr. var
sol ich der sagen me. vnsen ir der vermān
hetter ich danne ich den vn ich min vn.

Wibrenne mir der ich so nidert vnde
ir minnē sinne. der si mir hat wirrende sich.
vnd minne si den haben vollent. der ge
trūt du liebe mir. der du mich hān gnāg
vn mich o friwe minne vor vnse minne
ich bringe als ich vrowe vil gnāde. vnd
mere vil vrenge der hab seinne vil hab
gerne vor mvgen si mir du vil gelagene.
Swas si redent ich den der habe. vn vnse
den gerten vngerten sie einer kunigin
me gnāde.

Ich ist schone vil dike hab. ge der hēr
re nennē si gegenwerte vār den

herzen hab ich deine gar nicht nach-
liebe mutter kehre und was kommt dir
schone nutze gerin ist machst nimmer be-
ten lib.

Hast du treue vil verdient so dun ich
dir an angst gnug du must immer here
kert vñ deine schulde werst vor-hast aber
du dir wunder mir seine mißtat du mir
nimmer wolen ewe dinne ob ir gelob-he-
ten ich dir immer zu getrawt vñ
nihe ich meine doch etwas ist mir fur-
du schwelt du mir sint vñ wirt mich-dir alle
du vñnden-mennic nihe erbiten selig
liche ane grossen schaden hast mir mugt
ich han du wol gehalten.

Sol dir sin dan zorn-dir dun dige mich so
schiren sine-trit du dir zeigest-sonst
wiste ich der dar vmbe nihe so wer mir
dir hô bet-dir si dar er lobet vñ dich nid
an meinen hûs-so du hast en mugest daz
si dan gro-ib.

Gemine ich alle schone du ane sole
wer schulden wol behage so ruh-dan
mir frowe-du mugt ich wol dine rumen
sonst-ebel vñ reine-sine ü sprechliche-dar
du zeigest si habe mût-habe sunt ü wol
ser du hast gar.

Ich trowe du rhume-doch ob ich dir zu-
mere ü einer sennde meine-du ob
habe ere das si ein ander be-nime ich mag
nihe eine-si sol sin gemeine dir ligt-der
gwal herze vñ durch bekennes ere-

Wer it schowe von dem morgen-
wenne-ist beklimet-sehe an prise
sen sehe an leige-wie du alles wer-end
ist sin gewalt in trone ob er schöner kö
ne-swane er were in siner wunne-dan ist
nieman alr.

Ich wil frowen wol gedingē-wie sol
sin gemeit nimme lachē vñ singer
ane dorperheit-wer wer were wirro-se
du vogelin alle schone singent in ir
lieben done-sô wer ich also.

Ol der meige wer du schonste alege
ane hag-wer wil du der blume sche
ne kundē-vñ der heide bluc-du hast wr
we me du bist kurtzer ich bin kurtz-
alle frowen ü vf ein augen-blicke vñ
ewer meine wie du doch komest-Ich.

Vñ du lachest sin-schone doch dûst du
mich an lachen-nach dem schulden mu-
ste ir wol gewin-ewer so wirstu frowden
vol von minneklichem mynde selige wi
zwene gan ergan.

Ich mich frowte an frôlîe wenn ir ü
ewer lip an ey kennt ob mir wurde-
Wunneclîe wib-von meine ir bin arme-r
sin doch gemahen ruhe-sin ir mir vngne
dekliche so sint ir nihe gut.

Ich dunkt frowe mich so sachte be-
ber mir die nit-oder ich mûs an ein
den bergen-ir ir sehe sin-minnet ir wibe
schen-ich frow ü do wer gemeine-wol
ir mir ein wi kûnne-frowlin gelîche-

Ein frowe ist ein vngemeiter wib-ir
si an mir alle harte missetân-ir w
bruhe ich doch einen vngût wib-ir dunk
von der zu halten mût-owe du wir mir
do wol-wer ist ir ny wibchen-was han
ich erworben andres nihe wenn kumber
lyn ich ha.

Ich gedach nie hôher dan gestigē-wer sin
ir kunde ich nie gedihen-ir bar wolde den
ich gar bereuen-de ist an den rechten
nur gedichtet-. nihe ich ir dar stetikeit
gar wenen wil kunne-wenne hân ge-
wunnen-de wer ir so schrenket wol gelun-

Owe nimer vnmehlicher tage-wenn
ich der an ir gewinnet han de ist es
mir ze hoch hoen klage-sol dû liebe an
mir alles vergan-hân ich nie vñ an
dern-der klagete ich vil kleine-mine ge
sellene-hab ich der vielen de ist mir hût-
ich gedach nie hôfgetane sitte-de si ir be
den frundē were gnan-swer ir gnade
ist dem wol si mine-vernem de gût-sitte
nie genan-ich wenn wol wenn ende er
gat-wenne vñ nennt gemeine-der gebe
si alerme so si mich vñ gen werdhat lut-

Einer frowen gût nihe wisen ver-
de ich ere vñ wenne i frowden hant-
we den werde der nur verdienen kleinet

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/pg548 ›50
Universitätsbibliothek Heidelberg

Jeme stete si mir gebote · so kan ich gesin ge vñ biete si ir dienes mere · swenne ir si mich gruͤssen sehent ·

[illegible] welche man ſtete hat gelobt · als ein gel ſ[illegible] daz wib getan · swer si ſend der ist betrogen · ich enkan ſin anders nihe [illegible] vñ [illegible] mir [illegible] daz [illegible] wol · der sol [illegible] ir [illegible] ist [illegible] wol · [illegible] dem daz [illegible] ·

[illegible] ich han lange wol gesehen · vñ [illegible] der [illegible] gerne [illegible] mohte mir [illegible] swenne man [illegible] wole vnd [illegible] ich [illegible] in allen ·

[illegible] ich der [illegible] ein [illegible] · vñ wend [illegible] in [illegible] so [illegible] wol [illegible] ich in der [illegible] han [illegible] kan ich [illegible] vñ [illegible] so [illegible] ich wol der daz wib [illegible] ·

[illegible] er ich vil [illegible] han vñ [illegible] daz ist [illegible] mir vil [illegible] ich so mir [illegible] so wol · si kan [illegible] mir der [illegible] vñ [illegible] ir [illegible] der si an mir [illegible] mir si [illegible] ·

[illegible]

[illegible] minne [illegible] · der si [illegible] vñ [illegible] si manigē [illegible] · der si [illegible] wol [illegible] daz [illegible] vñ [illegible] wol [illegible] ir [illegible] vñ [illegible] ich wol [illegible] der [illegible] han ·

[illegible] minne [illegible] minen [illegible] so gar · der ich [illegible] al ir [illegible] mir so [illegible] ich [illegible] ein [illegible] · so [illegible] ich mit [illegible] vñ [illegible] minen [illegible] vñ [illegible] ich [illegible] · vñ [illegible] ·

[illegible] minne [illegible] vñ [illegible] · [illegible] ein [illegible] si [illegible] wol [illegible] vñ [illegible] ich [illegible] mir [illegible] ich [illegible] ·

[illegible] minne [illegible] · si [illegible] ich [illegible] ich han [illegible] · als [illegible] wol [illegible] vñ [illegible] · [illegible] ich [illegible] ich [illegible] si [illegible] mir [illegible] si [illegible] ·

[illegible] · si [illegible] ich han [illegible] wol [illegible] vñ [illegible] al daz [illegible] mir [illegible] vñ [illegible] vñ [illegible] ich [illegible] ·

[illegible] ich [illegible] · si [illegible] ich [illegible] ich han [illegible] vñ [illegible] · [illegible] ir [illegible] · si [illegible] vñ ich [illegible] wol ich [illegible] ich [illegible] ·

[illegible] alle [illegible] vñ [illegible] ich [illegible] vñ [illegible] ich [illegible] ich [illegible] vñ [illegible] · [illegible] vñ [illegible] mit [illegible] alle [illegible] ich [illegible] ich [illegible] ·

[illegible] ich [illegible] ·

[illegible] vñ [illegible] alle [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848
Universitätsbibliothek Heidelberg

dane er si enzage der da wenke ob mir
schen wiben iemann ie gespeche bas das
ich schelte die ḡren vñ die bosen selbe de
ich es hab lobte ich die beste gelibe wol
wie stende das

Ich bin ze einer dingen holt has vñ nit
so man mich vñ zelotte schilt de ir so ḡ
ne de den biderben sit vñ de ze zwein h
ren schender ze spriche so ir niemen ste
ren moget er spelen denne vbener so heb
ich hein in unver hus es mús geschehen
de ir vnerer vlogenen munt vñ zwerhel

Ich han ze gesel wie ir misse sehen
lat zyen wendel han ich ze genemen ny
wir ir doch vñemen wie si zogende han d
sint gnuo doch de ir si erhenner ich sere
lv ghe volenr iemen ist nahe me wan schó
ne vñ ere die han si beide volichliche ha
si na wie wol schenere hie ist gelobt lobe
andersswa

Wie sol man gewarē die welt wirbe
also winden dich wenest dich erwel
den mit nein ich kan och wintē mich
do welle sere gahen vñ ist doch vñ nalē
de ich der nach solle vñmahen

Du hast lieber dinge vñ der mir einer
wiben sol welt wie ich de vñmen
sol wist dech solt du gedenken wol ob ich
ie gertrostis vō minem sinne ser du mich
der dienen dere

Welt du solt nahe vmbe de gwinē das
ich lones nam trōste mich ein werme
bas sich minnichlichē an du mahte
mich wol pfende vñ in in heil erwenden
de ster frowe vñmē hendem

Ich en weis wie din wille stē vñ mich ō
inme ist gůt wider dich ze wildes me
welt vō mir wā hohen můt wilt du les
ser wilne denne man der gunne fróde
vñ der gehelfen konne

Welt vō me des ich dich bine volge un
ser liute rogen du vertilest dich de
minne wilt du minen rocē rogen bine
die alē ere de si wider kere vñ aber den
gesunde lere

Die schamelosen liessen si mich me ver

so here ich weder lasz noch ent ne mús ich
von in gan als du zehant gehōrt ich lasse
in luter vñ stete do zehant gehōrē moh
te wie schōf sus do te stem werden einē
vngefügen mun wan er schone sich vñ
sam vñ mús sich vñmē so vil ze dē ge
fúgen do

Ist ist lieb de si mich klage ze mulle
des er schone sie ob man ir mere vō
mir sage de ir da von si kumbe we er
sol rumer dur den willen min vngefú
ge swere vñ vngefuge froide lassen sin
des ster senenden frowē wol als ich ḡ
menne de ahtem tene vil kleine die sich
des flisseur de si den munt so sere bisse

Nv binnen lat mich weder komē ich
weis er wirt wille wol ich han e
me nie so ir vñame da mit ich menige
erwerben sol ich wil lib vñ ere vñ al min
heil vō swern wie konde sich deheine mā
binne erwern nein ich wene got we ich
sage got der solle rumen ob er wolle vō
die so swēren de in dri ōgen vñ fúren
de si sich stellen doch ein est an dē mge
Ich wil nicht me vñ ir gemalt wesen fro
mine ist min reht ein minē gesingē
de gine halbreil ist mir vbersen gar de
mvlen ander lute singē vñ sagen ich
sol aber rumer amen zihre meine war
vñ wē wīneklicher muse pflegē vnd
einer de si heimlent ere lasse ich dingres
vnter wegen mac si des nicht gemelle
ster es ale übel vñ der stuffe so wil ich
minne rūe bestellen

Ob ich mich selben rumē sol so bin ich
des ein hóbischer man de ich so ma
nige vnfúge tot so wol als ich gerechen
kan ein klosener oberm vbertrage ich wen
er nem har er dee ster als ich si han be
strōwe in danne ein zouclin es wurde
vñmerke wider min swere sarche rehs also
lasse sin da vñ doch me vertrage ich doch der
ertewas

Swer ir sie schone vñ sie ōch werb
den zwein ster wol gemahe be we schad
ie de man ūwer gren so sere ir doch gedē

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0263
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ir dar-vō ivwer helfe ſi man vil-
ar mich in eine ſtalle gnvg vō vihen
vnder vwerdenen mer vnrvwegter dā
vwer-ſlo ich von kintlic hān getan ſeine
nvhte ich ſi ſo hān ich doch der vihen vn-
gnvc in minem mvſſe hoch-halſtern dr-
bē nahten ob mich dr vber ſwachet nem-
de vwen hāre mich dicke bas-Du volt
wendt du nit ſo gvt-dr mvn vre dicke ich
ſol gedan-ob vwer mir leblich leben-ō
nt ſeg man dem endē rehte vnt.

Wā ich han deheinen lon erlebē ſvnt de
mir gīt dr nimēt de myt-vnt ſelig
den alle nachvrt vō blos vō der ſchemt
dvch ſēl mir allem gelichen-ich hett
ich vō ſele dēſ vr gar vervt dervvagt
ſeine dvnn der dvch-ne bin ich ar vō
hait mir mit den exemplē-vō ſeinē
ich ā ſo lvchelt dr-blibe vnd nochtvnt
wole alſo den wirret mit vō ſtvrtz ha
men-vō nimt dr ā de vō hāſt gīne
men-vō dvnnet dvch dā vnder vñ dah-

Dā ſele mvſſe vol gvnen-ich han vr
wirre nvnget ich-dem achtet fro mā
vō vnd-Kvnde ich dā vnder mich dr
vnnen-ſolt ich dā dōch meine dr dr ſele
lert-vō dihr ob ſi ein knige ich tvge-ō vr
myn meine gīlt ſi gnvnder ſhenchent-vnt
gīt ſi ſi vor vernēt vnder-ich ā dā mine
dā dvch lan-vō hāſt dā ſtete meine vnn
mich dvnket dr dr hāſt gemēt-dā en
ſi nibt vrich vnt in dem gezīt.

Ich han ein ſchone bilde erkant-vō ane
dr nihe ne gelach-vō ob ich vō vō mine
geſpach-ſo han ſchone vō rote ylen-
Da vant ein vnderlēt minne dan ſvr mit
vnde vnde-dā vō gedvnet dan hāte nēh-
ſtē ſchulden rote vnrvhe vnder ſo kranc
vnt-dr ce vlos ſmer vō ſchin-min dā
dr ob ich gedenchet ſi ſo lā mich vō alſo
dr vnt ein ander vnrlāt ſo ſtē-vnan ich
vō aber vnder dr-

An min ſrovwe ſōlt ſtetes vnenet
ſi dr ich gebe dvch vnde lan-ſol ich
ſi dēt vnde vnnen-dr ſi ſo vnder herre
gar an min vn-vnderlan-ſo kvnde ich

An rehte ſtēlen-vnt vr dvnch ich cvnde
ſēt dāne ane dan du mīne dinnder vnt
mit ner gelichen-

Mer mir vnnen vr ich mīne-ſo vnde
ich gerne ōch darvmbe me-ſtvnt ſich
rehte tro vīnne-der lvtzilen rehte mich
vnde tōt trvwe-mīne ich mīne nūr ſi vnd-
nūt ſi vr ſone beſſer ſi nibt mine ſvn
en vrevn ich vā-vnt ſi danne herlle ſol-

Ob ich rehte tāten kvnne-vnd dā mī
ne ſi ſo ſpardvnt ich mīne ſēle vnt
er haben vnnt vnderr ſi gedahe ich ſi
dv mine dā-ſol aber vngetrvet ſin-ſo
enkan ſi ein herre alleine nibt trōſten
den ane vnnāt dv mir helfen ſrowe mi-

Trovwe ich ane rvge ein teil geſtvnde-
wellāt dv mir helfen ſo hilf an der
ſēle-ſi aber ich der gar vnnvnt-dr ſprach
erlichche ſo laſe ich den ſtrit vn vrvnt
ein lebet man dv ſolt-aber einen verlī
dr dvch rehte lvtzel gēnāt hān dvnnet ich
gelobet kān.

Ob ich dvch ſo lehte gervlle-dr ſē dn al
len nōtē-in ſelle tāt-ich vil wol dāz
zirnen mvſe-dvch mit liebe ſrowe vnn
frivndē herten gar-traut vō vaſte fro-
ſamlic zvtrē ſtet rōnen dan her mvnne
rehte dv lvchliche vnt alſo.

Dv ſolt eine rehte vnnāt ſrowe dā ge
trivwe ich dinen-zōlnē vol-rehte
dvn ich vnnāte nehten alſo dne nēhē ſpe
chenn dā man lane ſol-dvnne er ſelle ich
rehte im gīt-er ilt ſelbe vnſelich ſrowe dr
ſprichet nach der vnrehte nāhe ennāt.

Genāte ſrowe alſo beſchetenlichē-da
mvh dir einer vnnder lebē-ob ich dāſ
bnechte dr ich ſvnder ſtrichē-vnd einer ſol
dv mir vorhten-dr mahte dv mir nehant
der vnde erloben dīne dne vnde vnt ich
dem letzten ſol-ich nennen nahte dv vnnſt
es vnnt ich ſage dir vnde ich ingeſt han
DA ſvnder ich dr ich es ich vnnāt lennē.

Gewinne ich vnnder lieb dr vol ich lē
hvlden einē-min ſelbes der mīnet
ander vnd-an allen gīne bingē han ich
vol gevnnet-wan de man tvget ſrivnt

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0265
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Von einer frumekeit trôster muoz dô mîn
te alleine· dâ mich wol getrôsten mag
so gelte ich vride ir beiden kleinet·
Ich wil al der welte swern vnd ir lip· dar
ez sol si wol vnerlît· si mir iemen bringe
oder vnd die helle wolle mir gebie
men· hete si no deheine triwe· so gerne
wer si dem ebte vil enstelt mine sweren
Keiner frowe bîten kunne· ê triwe·
Alse sprach ich zuo einer wol gemuoter
maget· so wurde ir den tumbe· mir den sîne
ber blûmê· Alo ine wil mugen her ich wi
dâ ze rîne· dr muoz vf ir helde· ode
mine gelobet· swer mine triwe· dr sî ge
Swaz ir sît so wol gezam ê meine·
her ich ù min tschapel gerne gebe wil·
dr alber bedte dr ich han· wider vil ferer
blûmê· wære ich wil· der dâne· so were ze
reiner heide· da si schone entspringen·
vil der kleinre vogel singê· da soln wir
si beruhen beide·
Nu nam dô ich der· einê kranz vil ge
lîch dr ere hât· ir vuoge· wunder nâ·
sam gar rôse· dr si bi dê liehten· blanken· ge
schamten sich ir lichten ogen· dô mugt
si mir wol schone· dr wære mit· erlöse·
wir mûzn ûf mer dr rede ich vngen·
Dô wuhs vnse gelf ror vil blâ· grüene
vn dr walde vn anderswâ· der kleinê
vogel singen· dô schuof· ûber du ne
bi· lene· hât si ir· ander warne· ir· si·
blic ich wande vil vber gâ· bî· rumpfer
sich vil manic dra·
Ich sâs vf einem grüênê ke· dr entsprun
gen blûme vn hât· erwelten mir vn ze
nem se· der ogen weide· vnde· mir dô
wære schapel brechen e· dâ bî· mv· ê· si vil
ich der sine· dr sîn den vogellîne wê·
Dr rosen sprechent sîne· si· vil· manic
lîne ewic· vnd· bin ich· fwære alle
ein blî· der winters· zeige· hân ich dr·
swâs der vil· ôch der zinne· si· der vorn
dr ich aller schœne· sî· wer· vnde· der si
mer gûte· dr·
Dorne ich lange lebe· alse· e· wolte ich
Essen karbeîe· vo· fremder· minne· vrî

aber dr· dr· meret· anger vil· le· mir den
blûmen· spilc ich dô· min hâr· ûzer· in
sumne· dô· dr· ragete· der wunne· in· ein· sîn
Ich bin vrôgen· alle· eine· min· ougen· hât· ûf
mir· wære· vo· gôsset· sumer· vil· beste· dr·
ê· sehe· ich· gerne· vele· gebe· e· dr· ich· lan
ge· in· selher· dâ· beidenumer· were· alse· ich
bin· nv· ich· wurde· e· munich· ne· dobe· to·
it· sôste· were· mir· ne· berihte· wâmbe
sumne· got· dvch· din· ane· begynne· be
war· dr· in· sendente· din· kunde· ûf· fro
ne· here· vber· vf· dr· vatir· swerte· der· vil
sin· barmeherte· hilf· rechen· dîne· lêre· lo
sê· vo· den· sûnden· wir· gern· ge· den· sûe·
bendê· vnden· vns· mac· din· gelf· erbarm
bin· wert· tumne· hre· erlume· den· blôt
har· vns· bestellen· din· kranl· vf· gestalte
nv· lôter· vnd· dorne· ir· here· berne· barm·
Vrinder· ub· vî· ege· gar· sol· vns· helfe· er
zeigt· vf· den· dr· manigen· vrage· der· sele
har· gesûne·
Ir· kurze· leben· vbermût· der· ror· vil
sundig· vnder· ho· sich· re· gare· gesun
der· der· mac· der· helle· engan· di· swerte
ûf· gemalt· funden· ne· helene· kunsten· vil
den· sîn· kunt· vore· schœne· erbvnde· helf
sicher· sender· vnde· konigen· ob· alle· tu
gen· la· vaterende· helfe· schouwe· der· kun
wart· dâ· er· vhowen· sin· menschen· sich· ir
grab· sin· grub· mûzesame· gesellen· dâ
ouc· der· dâ· vlîzê· der· tôt· si· ferr· vn· kn
sten· vnde· fûrhûte· ûf· den· stab· der· ich· ne
reden· vallen· ir· schaden· ive· erhilter· me
nur· lob· dem· kunige· erschaffer· erlosten
wer· des· grab·
Ir· mechte· nâ· werden· sulen· wir· ê
lon· erwerben· gar· vnde· der· vns· ê
ben· sun· der· ist· vf· gespart· sin· kunge· vil
geware· hat· manigen· vil· gemerter· swer
sich· vî· wendi· keren· der· har· den· gruft· dr
wart· sendet· lib· vnd· sêle· der· sine· du· ûf
gemessen· der· ne· hat· vns· beseffen· die
vergen· ane· wer· ne· helfent· ma· gerûche· dr
wer· â· ns· himelê· die· erwerben· sicherliche
ir· dwîfelrich· wer· gar· vil· mir· helef· han
den· der· rechê· sinê· ande· sich· schar· vo· mir

UNIVERSITÄTS HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0267
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Alter ein rüsse. de ist alles me nunen
hat. in beleyt ein meister das er mert.
danne vil ein frauenpreis. der er ein ho
werden hat.

Wer sleht den leuen wer sicher ist vor
wer aber wunder. nemē wil disen. de sich
selber ertöget. vñ alle sine
in einem hute bringet. vñ der wisheit meister
zuhte habe. gelugenie zuhte vñ schame
wer geleren mugē wil ein wile erglesten.
dischin nimt danne vf vñ abe.

Wolveile vnwerde manigē lib. ir wer
den man ir dennā wol. nāhe ein für
durh kumme mere verle. en mūs setze
den an unserm hale. wāre ir sich vgetē
wunder. vñ grundelose wolveile vñ wer
der setze. de di so swacher unser ere. vñ
ruher doch vf smehen wan.

Swelh man wirt me mit re rat wol
er se sere. krusen sich vf sine rat
here so wert er se here. zerch vñ wenn
die loschen. ligde sere. An swelichen
liten tehte mōt. sol vbung rehter zuht
re stukker. vñ vbung arnet sinne me
ken. de dunket mich ein wolerkant gūt.

Dū mine ist weder man noch wib. ir har
nach sehe nach den lib. so gelichet sich
bekennē bilde. er nam ist kunt. si selbe ist
alder wilde. vñ en kan doch niemā me se
der gerne breiten nihe gevarne si kan in
volleches hoe nit.

Ē ist in vnsern kurzē tagē. nach mine
re volkes ere gelagen. sever aber
er mūgel rehte erkande. dem setzet sih
mine wartheit des er pflegde. wolde er ir
gelere volgen mere. der in vnfūge nihe
erstōge. mine ist zelumē so gehage der
ich si dar geleret habe.

Dū kenne ist einer dāne der kūnig
phūlippe ir. da mugene ir alle scho
wen wol ein wunder. der vert sinne. der
sinne so ebne hate gemachet. sin lesser
hebes hōter zimt ir also wol. de si er
nieder nieman gwert schaden sol. ir dewe
dere. dā de ander nihte entwathet. si lachet
beide ein ander an. ir eht gestemne wolde
den wenge sō. den man. dne ogenweide se
here. de fürsten gerne. kuet my de si
ehes ire ge. der schone vacm der wisse
ob sine nahende. der stein ist aller fur
sten leste sterne.

Ē gestig einer nagen als wisse hie
wart gebaren. von einer magster dez
er im zemēre hat. er kom se megtzig
der kunig phūlippes schone. da gestig
einer herren kovver vñ einer kaiserē
kunt. in einer spar suve. sach de mere
dene sine. er trut de rothen zeptter vñ
de krone. er nam vil lūt. im vons nahe gesh
in gleich ein hohgeborne kvnigine nach
rose ane dorn. ein rehte son der gnāde. dā
zuht vnde wisheit an. ir. de dorfen
gen vñ de sahsen bekennen also wol. ir es
ein volkes wēre vil gevallen.

Dū kunges kunig. de nahe. gehertē si
herre. sach. dem sīn nihte dunkes mil
re. de dunket mich. were dy da mere
vrieschē. michels mere. dy mōhte ger
ner dunken gelich. rehtē sēne. dūne
dusser rehtē. me dene der ist nihte kve.
vric. nim mer gabe er wirdet. zesē vñ
ere. krone. an den mitten. salatin. d. sach
ir kunges heuer. dirkel. selten sin. so
wurdē si erfochte vō. dch. gewinnet. ge
lobe an dē kvnige. vñ engelten. wee. nach
man den. loste. der sine. milte. hate. ein
schade. ist gar. d. zuere. frauē. gewinnet.

http dig ub uni he delberg de d y l cpg548 69
IT DELBERG © Universitätsbibliothek Heidelberg

Was wunders in der wolte vert. wie
manig gabe vns ist beschert. von
dem der vns vs nihte hat gemacher. dē
einen git er schönen sin. dem andern gůt
vñ den gewin. dr er sich mit sin selbes gů
te swacher. armē man mit gůten sinnē.
sol man für den richē minnen. ob er eren
niht engert. ia en ist es niht wan got
tes hulde vñ ere. dar nach dv welt so sere
vihtet. swer sich zegůte also vrpflihtet.
dr er beider wirt entwert. der enhalt ōch
hie noch dort niht lones mere. wan si ehr
gůtes hie gewert.

Mir ist vrspert der selden tor. da sten ich
als ein weise vor. mich hilfet niht
swas ich dar an geklopfe. wie möhte ein
wunder grösser sin. es regent beiden halbē
min. dr mir des alles niht enwirt ein
tropfe. des fürstē milte vs österriche. fröit
dem süssen regē geliche. beide lüte vñ dr
lant. erst ein schöne wol gezieret heide.
dar abe man blůmē bricher wunder. vñ
breche mir ein blat dar vnder. sin vil
milterichū hant. so möhte ich lobē die
süssen ögen weide. hie bi si er an mich
gemant.

So we dir welt wie vbel dv stest. we
dinge dv al san bestest. die vō dir
sint ze lidentie vngenēme. dv bist vil
nach gar ane scham. got weis wol ich
bin dir gram. din art ist ellū worde wi
der zemē. was eren hast vns her behal
ten. niemān sicht dich fröidē walten.
als man ir doch wilent pflac. we dir
wes habent dū milten hize engoltē. für
die lopt man die argē richē. welt dv stest
so lasterlichē. dr ich es niht betūtē mat
reuwe vñ wacheit sint vil gar bescholtē.

Ndr ist ōch aller eren slag.
Nv wacher vns get zů der tac. gegen

den vol ergeft haben mag. ein iegklich
kristen voten vñ heiden. wie han der zei
chen vil geschehen. dar an wir sine kvnft
wol spehen. als vns dú schrift nit war
lich har beschriben. dú schrift hat ir vñ
vlisse. vnd nit vor sie gemeret. al
lenthalbē zů den vngē der vnder in den
kristē vnchristē vnder der bischer sint
bi under lügen. grasich geben in lüge mü
ger. die vns ze himel sollen slegen. ge
walt ger vf nemt vñ gewinne vnder sů
ger. wol vf hie ist zevil geliegen.

Wer aber wolte lere ger. vil sprechē
kvmt zehen gelert vñ bischof dú dr
ist nit rehti mine. dich hellet vnser
manger vñ. swer nu gebrester nit er
wil. der sprecher dú smeckē wirt wo kran
ken sinne. wil wahsen vñ gelichē den
ge. spise frumet vns dú wirt runge. so ſi
dur den mvnt geveret. wer kan dē herren
vñ dem kuchre geschriben. swer ir gebat
ne blosset sünde. her er ir noch lebender
kvnde. so gewilnet dr kristh vsetz. an
dienent kristē luten vñ heiden. der ellú
lebendú wunder nert.

Wer hoher sunde vñ schande nit. nur
einer wellende vnde gitig. sol man dē
für einē wisen nennen. swer gōt vñ sīe
nesten har. swers an im vers vñ sich ver
stat. der sol in gerinem rāt bas er kennē.
die wisen mīnent nit so sere. al sam der
gemest hilde vñ ere. sin selben lib vñ vñ
kunt. dú lat er e er disit zvrt vliese. er
gat er dunket mich nutz wise. vñ doch d
sin ere perse. ich wene si werde rāt sinre
er gōch swer für dú zwei ein ungitig kat
se. der ist an rehtē witzen blint.

ung [illegible] in swelh aht dv bist. ich wil dich
leren einē hūt. dv ha dir nihe zevnmet
sin nach dem gūte. la dirs ich nihe zevnmet
sin. vñ volget dv der lere min. so vol ge
vns frumt dir an dem ivnge. die wile wil
ich dir das bescheidē. hast dv dirs zeklei
nem. gevgat es so ist din frōde rot. vnde
lvter dv dr gōt zerstrst minen. dv mahst v
lesen sele vñ ere. des vñ vnige minder lere

lege vf dir wage ein rehtes. sor. vñ wige
doch. dar mit allen dinen sinnē. als es dir
maste vns ie gebor.

Ein kvnige hat genant tar. zebabilone
Er ist war. dem kvnige es wurde löser
in den nachen. die ne gewalten löser sint
gewendet. die noch böser kunē. in hie gor
wem sol ich des gebichē. der meisel wer mir
nihe so swinde. kvme er dar dā ich in schi
sam des bösen böser baten. wē der gebur
en kvnt vns frum noch ere. die sich selbē
so vbermachē. vñ ir böser löser machē. an
erben wöllen si vrsaren. der nige de loser her
ren nihe werde mere. der solle dv hie got
bewarn.

Die vatter hant ir kunt erzogē. der an
si bringe sine betrogē. si brechent dir he
salomones lere. der sprichet swer den bei
men spart. de der den sin vbene gar. der sin
si vngelachen vñ ane ere. dne wir de vns
dn wert so schone. nu ist si wandē also hā
ne. des en vare nihe verlent e. die vngē
kunt die alten so vbergē. vñ sprechē alle
dar der. dem. es were vz selben noh be
halten. bestent vnze ivwer vngerne. der
ge. swas ir no rūme dr rustē wolter ver
gen. de wesl ich wol vñ varn noch me.

Wer meister wo der eren sal. der vngen nit
der zuht ist smal. so pflegen die kneh
te gar vnhöneschet dinge. mit wortē vñ
mit werken doch. swer zühet har dē ist ir
gōch. me nemet war wie gar vnfüge sich
sich dinget. hie vñ dr herre man die vngē.
die dā pflegen wirdē zvngen. no ist es
ir vbermvt schalkeit vñ scheltē rehte
frowē. die ir hutten vñ ir hatten. die nihe
kvnnē frogebaren. sender vnde hoeler.
dā mac man sunde bi der schanden schowē.
wē manger vf sich selben lert.

Ich selbē möste ich hute vf dem. got h
ie vñ dinen hāre gen. vñ rātē swer
ich in dem lande kere. kruce hie lasse am
mer dem schin. die grossen krafft der gōt
hin. vñ pflige mit vil der hilfe gōt
ere. als ir der heilig engel pflegē
vñ dín do do in der krippfen lege. vnigir

menſch vñ alter got-temüte we dē esel
vñ vō dem tiere-vñ doch mir leidenlicher
hüre. pflac din gebot der göte-wā mac
trīwē sonder spot. als pflige öch man de
an mir the erwende-de din vil göteliche
geben.

Der hof-zewene spranch ze mir-wolt
ger ich salte heben dir. my leide ich dir
de möste got erbarmē-min vorthe dir
we vil ellē gros-do reine meister mā ge
nos-vom künic artūs hof so we mir
armē-wā vo ritter vñ frowē-de man
bi mir solte schowē-sehr wie tumerlich
ich ge-min dach ist fūl so rīsen minne
wende-mich enmīner niemā leider-gote
silber rot vñ dar-vō wender-de gnād ich
vñ hān öch me-von hab ich weder schap
pel noch gebende-noch frowē-nemen en

Ir owe.

Künig ostman der gab so vil-als ich es
v bescheiden wil-dem künde zerone
sper krīze vñ krone-zehant der engel
lūte schre-owe owe zem dritē we-es künt
dā kristenhēr nie-mūdē schone-der ist
ein gift vo gevallē-er kome ist werdē ge
ner gallē-de vorht der wīte her nach vil
lem-alle fürstē lebem vo mir eren-vñ
der höchste ist gewachen-de har d' pfaffē
val gemachet-de si dar-kōsten got gekert.
die pfaffen wellent leren recht v karen-
der engel hat uns war gesait.

Ob iemā spräche d' vo lebe-de er gelebe
ie gröller gebe-als wir ze werde der
ere haben empfangē-man sich dē ewigē
fürstē gelten-als er nihr lenger wölte le
ben-do wart min göte vermerkt vil degā
gen-man gab da nuht de dritte pfennin
wan silber als es vie fondē-gab man hie
vñ drie wat-doch hes d' furste durch der
gerenden hulde-der maltē vō den stelle kom
es als ob es tenber wären-vil manger
dan gehiert har-es engalt da niemā sin
ātē sēmde-de we ein mīneklich ma.

Ich han hern otten trīwe er welle mich
noch rachen-wie genam aber er min de
nest ze so trugelichē-gld was beter ze
lonēne des künic fridrichē-nun federē
ge ist vō ein kleiner damit ein bone. es
si so vil ob er der altē spräche were fro
em vatter leide wicant siren son also
son diene mīne bösten de der mīne de
de lone-her otte ich bins der sun ze sir
der böste man-wand ich so trīwe bösen
hirn nie gewan-her künic ir sit d' leide
Ier ich got des lones gan.
Ich wolte hin oren wider nach d' junge

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0272
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0277
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0279
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0280
© Universitätsbibliothek Heidelberg

han ichs vergessen· was wolde ich dar ge
Dessen·
Das ich dich selben grüzze schöne das ich
ane alle mine wisse tar· ich wil das wol
Zürnen müzzen lieb min herze swa es wo
frouden herzen gat· mir entrvot dv wie
wo· sendte dinen sendebrieven· das ist der
wisen ertichen· dv herze liebe wil also·
Ich gelach me tage suchen·
so dv mine tvre ich warte in alles nach·
wölte ich war si wolten strichen· mich nim
mer wider wes in sit so gach· si mugen
zv dem komen der in min so schone phlige
so la si denne schinen ob si wollen wenne·
Dv solt eine rede vermiden
schöne das gezimet den biderben wol· spre
chens dv ich wolte es miden· das die bösen
sprechen· dv man loben sol· hie er selde ich
vere vngvt· er ich selbe vnselig· der das ge
sprechen· vñ niemer der gelache tvt·
Dv ich nimer lenger vnder wege ein wip
han mir halt ersehen· das ir zöbet lieb
an minen lip· was ist ir geschehen· si hat
dehögen· wie kvmet das als vlizzeclich·
ich bin aller manne schönest nahe· das ich
ane lögen·
Hat ir ieman ihe von mir gelogen· so
beschöne mich das· si ist an mir schö
ne gar betrogen· si wil anders niht wan
wie stat mir min höhen· das enist nit ze
wol getan· si ist ringer lihte an einer
wan· ob si nv gelöbet·
Do si wart dv maget wol vrsent man
die wil schöner stvn wan das ich en
kvrzel zvge han· so ich min schöne gar ein
wenig· füge han ich minne· doch ist si gen
ne· so des si wil lüten sol· keiner sin gemet
Wil si füge fvr die schöne ne·
nemen· so ist si wol wol getvrt· kan si
das so mvz ir wol gezemen· kvmt si nv
gresse· so wil ich mich neigen· vñ alles das
si wil· was behaft si denne zöbers wil ich
bin doch ir eigen·
Ine weiz ich sagen wie es vmbe ir zöbet stat
des si wn der ere· si ist ein wip dv schö
ne vnere hat· da bi lieb vñ leit· das si nit
anders kvnne· das sol man gar verhen·
wan das ir wandelliches leben· machet
sorge vñ vnmvt das ist ir leben·
Bi den lüten niemen hat· herzeliches
trost· denne ich· so mich sende not
bestat· so schrie ich geil vñ trüte· sellic
mich· als hon ich dike selben mich betro
gen· vñ dvrch die werlt manige fröude
erlogen· das liegen was aller· lobelich·
Leider ich mvz entwenē·
Ein menniger wanne der mit ögen ene sach·
dar nach sol ich einer frowen· der mir gli
chet was hie vor geschach· der wes hvbel
was das si gemeint· das ich frowender mvz
mir gewender gedenke· an sorge si das vnge
Ein menniger wanne der
mach·
mich sihe· min herze si an fröiden ho·
hoher fröide han ich nihe vñ wirt mir
niemer wider wan alle· werden erlöschē·
lüte wider gvt· vñ tröster si mich dv mit
leide tvt· so wirde ich aber wider vro·
Ich han ir gedienet vil·
der werlte ir gvnne dienen me· wan
das si übel danken wil· vñ wener das ich
mich ir werbe· ich wellen michs wol an
einer sache· des ich aller erst gen so ich der
bere· so gie sie einem esele·
Ich enmere wie reiche ermerdig wagi das
man da phlige die minnerschöne· mir is wi
de· aber ich so man e· phlag das schaden
mir lihte sve en vrvs ich wie dach verne
ne ich mich der füge da· das der vngefü
gen werken andertvn· gemeinet si dinne
Wander si·
Er gelach ir better ist· mer gelach ir
schemer wip· das ertrö sich nv ein han
einē vnseligen lip· vnlidet swere der ane
gengen an den wegen trü· dem gat vngnā
Se trü
Nv so lieb dv liehte lv· gat an alle sa
ge vñ merker ob dv wandels zvn den
gemen wol gelese zer si· was han ich gespro
chen ir da sol ich han gelvgen· sol ich
Ich wil einer helfen clagen· der öch fröi
de gemē wol· dem ist also vnlidelichen ragen·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0282
© Universitätsbibliothek Heidelberg

schone eigens verliesen sol· hye bey
wer ymant ein kint gebóren wirt
ein so schone wip· was sol der ny schoner
Ich bin so rehte wo· lip
Das ich mi schiere wider enbegynne
sorgen· es sich gefúgen so· das ich erwer
be miner frówen manne· so sigt er mir
die sunne· holet dine der sunnen schyn
gnade ein ander gnedigen·
Ich enruch die gróen nie so dike das
ich die verderbe mein spilen de dirnen·
der kalte winter was mir gar zefuere
ander liet dehte er gút· mir was der
wie als ich erwarten ndem meyen were
Dem wunneclichen sange·
Dan ich gesingen miner liebe frówe
ze eren des sol ich mir wollen hane· wan ich
wil ir dienen durch ir frówde meren· wil mag
ich nu herre sterke wie danne ob ich de bi
der frówe das han ich wol verkeret·
Die grúen linde nu ma man gesehen
das ich dicke von dem wunne herre ich
muen mére wan ich vinde ich en so stille
ne wip de were· wisheit ane· die sich
liet vn das gelobe denne beleine vn dwa
re ir wolicher wie· ne
ich mir sine· man trege gelegte wen der
vogelinde helfe suche ich wil· de wil
gerne· die mir wol beleide kunden· wer
gelingen wende· das ich mir der werde
bechen bluemen ander ueren beide·
Ich gebe ir lemer
gerne engin· ze mich nah gesehe·
die ich minne wil nie erwerben wip· m
ich mére· das ich ir note· ich en wie· de
sinir en rumen were· de sagt mir ein
sinder mere· de man herre wunneclichē
frowen liber· umb ir ere· wie sine· ein
schene· ich han ein schöne wiselichen
Ich were dike gerne rie·
man· das ich nie gelichen han· wo· ir alle
muren ze· wie· hohet ich eine denne ir
ich enmége ir wingert zeugen liden· ich
enwolte rehte· durch ir willen· de
behabe ich wol ir hulde· das si in me zue
nah wende· ich gelache nimmer mihte da
es ir dekeiner sider·
Ich wil wol ze mir gerne· sit ich mir
Sorgen nimmen sol· das ich mich vnd
wonder han· dem alle liute sprechen·
im wart von mir in allen gnaden· ein wi
sen vn ein wiberaben· do schoe mir in
man here· das mir nimer mihe ist· wan
ich gerán des er mich bat· ich verlis we
der muts de stat·
Ez tót mir unmehlichen we· als ich ge
denke· wie man phlag under wei
len wolde· e· dine das ich nie vergessen
mage· wie rehte wo de liute wunne· da
wrede ein selig man gebiuten· vn spil
te· in den herze gegen der wunneclichē
frowen· sol das nimer mer geschehen· so
ist mich das ich han gesehen·
Er das ich eigenlichen
sol· der wile ich lebe· ir sin wol erkennē
vn sin mir mag wol gebrosten den kunt
lich den ich durch sin han gelitten· vn den
also liden wil· das mich nimag gerech
nemen nemén· de sol sie man den der
nelt· nun vn beuwe der wibet mache·
das sich an mir ich erfreuwe sich nihte
eher ist es wigl·
oder ist es gút· das ich min herze ver
bieten kan· wan sihe mich dike wol ge
wége· so erwerre manig ander man· de
minnen schaden nie haben gewan· ob ge
hure ich dem gelúche· als ich si gerédeo si
ehe ne wile es got gerigen so· das ich
von minen schulden werde vro·
Die kumer das ich so menigen man
von liehter liute gelobe han· ze ir ich
mich selben nihte enkan· gerehten mich
entrugge· ein wan· ich minne ein wip de
ir gút vn wol gezeme· der enlat mich
alterede beginnen· ich han aber ein
des nie gewunnen· der vmbe were· ich ir
verzagte· wan dorfe ein wenig lachen
to si mir wenliche·
Ich sehe das si manen sich bewag si sihe
ner vollen frówden rich· das si mich
sterken ihe· ir mir· so wurde wip sprat
nemlich· so dret ir lop vil frowen lobes

ein wolf ist nach ir worte geworben
die schöne die ir vor mir hân
ir danne geborgen ist des wil ich
vor in gestân

Swie nach manigen jâr ich vremde
den man dâ gêrt mag wol wol getrî
ben ob sie willen hân ich reche eine mir
ich kumberlîp bin ist mîn ger dâ mich nie
man wagen sol wie lange ich welle b'
liben ist mir vil eben wan alle in
den ein wunder groz ge schehen man
mir mære mac gesprochen als daz ich gie
ze ame

Gêrt kumen herre hie gemelich
ich solte sîne wîse ich ir nach in
gest so weste ich wunder gerne ein
künne ich wære an allen minnen sînen
binne des wil ich an dirre wîle er ê
ist ein wip dâ mac geborgen vor gêrten wî
ler kan gesehen den han ich lange
mære lîep geschehen

Die gesten wurben nach des wirtes êr
ren do wart gewendet unvertlicher
muot vil herre an frouden ab genommen hât
swenne ich ze minnen wider ger ist mîn
muot gên dem ich ir nimmer war mir
wirt ê vröude sunder des stirbe ich mir den
alten der hânt den stirbe lîp alten un
vervluchter der ein

Noch michel wunder sîht die ê vil
vrô einen kumen danne ich des hân
so schöne heil geschihte ôwe wie
kumt es mir doch ist got gelîch ebene
ir ist got dem einen gewin dem andern
leit so wære ich alle wîle ein ruder vro
ere ê wan ich armer bin

Ich wil do wir alle waren vro do wil
ich mich an hêren mære klagen er ist
verdorben sô daz ir mir wol geloben sît
ich in klage ir wærit got erbarmen der vil
arbeit vil gebe vrô ich mære daz wir
di ze jagte riten ein wildez ich wæren
dâ ich hân ein senden leit

Ich erwelter lîp vil spiegel glas
daz ist dem wunder in der werde ge
mâlet lîp vil grôz daz ist mir vröude nie
sêre ich me erwante ich denke mich
alsô gestalte der vil blumen manig
vare do beide vor der grüne walt der
vogelîn sanc mir twanc daz ich nâch dâ
zu der hande spræche wunder sô wê dir
wilde wec diu grüene strâze

Ich wunder wan durch wer welte hî
der ist wunderbære wande er hæte in
de gie ich solte in lâzen wân ich mich
wol verstân daz er der gebære in aller slê
grôzte nôt von mir triuwe schône in zeigen
lât der herre wære wunder gar ê wan
er ich fürbaz main den grimmen rat daz
er mir sweere in mir gebære wan verkêrt
hât er mir de wangen rôt

Wie solen wir den nu vinden
hân gedwungen oder gewunne hôhe
mære für ich gewin den wil daz ich in
gan der werde dingen merken vil
wol gêrt do greif ich als ein rîche hêr
von dem hant rîcher in daz gêrte wîne
er ir dem merkel lînen schal des mûz ich
dingen mir engen wirdet wîl trouten
schône wunder sîn

Ich ger creâ für de gewaltigen hilfe
werde gewinne die nach der gebelâ
sen gip mir die lîp daz ich dâ bî in vre
der wîse allen dînge erwerben künnige
mære ich was mir gelîchenden êgen
dâne wil aller gêrte dinge ein kunt hêl
ich mine muller ne der meier hât warbe
wâ rerinne e man sêre verlâzet in daz
verlorne tal

Wer war dirre verlornen alle mîn
lân ob man leben mir gewinnen oder
ob es war daz ich ir wunde daz ist mir
wol daz ich dar nach mich gestaf
fen wê ensinne es mère wir bin ich erre
chet wol ist mir vil bekannt daz mir bî
der wîse kumbe als man andert hânt
lâre vil lange dunkâ ich von wunder den
gedenken der sîne mir vrouden wenden vil
als es ob es ê geleisten die mine ertspin
nunge die ir nimmer wider mir kêrren
ist daz wirt verdorben ist der walt wan
daz de wilder flürzen als es wolente

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0284
© Universitätsbibliothek Heidelberg

plos· sicherr ich wende mir vngehilbe
werde grose· mich grüwet manigen vrage·
der leidende ich· wol· do weiz ich allent
halben vngnaden wol· als ich getenket
an manigen vnmehlichen tac· der mir
sider erschinen als in das mer ein schif wer

Wer meine ouge
me vne senftliche mugte kure chon
den wo vil manikvalt ich gewinnen sinnen
die kunden mines sorgen one· wie tröst
lich· sint ich der werlde kere· do ist nie
man wes· tzarten singen vergat mir sin
gen gat nit kunden man gelich so vemer
lichenar ne merkene wie den frömen ir
gerende sint· die frouwen ritter tragen
dú gelliche wan wie sint wisenden brue
we het von rome komen vns ist erlobet
trosten vn fronde gar benomen· das mir
mich vnmehtlichen sere· wir lebrente vil
wol· das ich my für min lachen vermes
sen sol· die wilden vogel· herrschet vn
ser klage· wie wunders ist ob ich da von ve
gage· wie spriche ich von der maht· durch
minen bösen gan· sider durch wine wol
der hat mine hant verlorn· ich mer der·

Wer wie vns mir sollen
dingen ist vngetan· ich sihe die be
sten gelten mitten in den hohgie sin
hen· do weiz ist vil gar schöne· wie gros
wirde· vil manigen stritter nante vn
ser sander tot· wen sin verlierer ha
be der schöne sinen muot· er wirt mit
swarter bare groser swere erlöst· dú
an gedenkene ritter spil manger wer
dikeit· gar ertrungen· die lichten helme vo
manigen herten ring· dar zú der wi
gen schilte· vn die gewinden sper· ho
wole got wer ich der sumenste werde·
so wolte ich nahtes· man verbergen ruhe
sole· ich meine ich nit die hirten nach
der herren gole· ich wolte selbe crone
ewiklichen tragen· die möhte ein solde
ner mir sine sper bringen· mohte ich
die lichten reise gewinnen· wer ie so vil
ze ich denne singen wol· wale nu mer
mer ône·

In einem grünen tal· wan was ich ge
riten vñ gedahte· ich wolte wo ir due
re gan· wan das ein vogle mich wider
hahte· vroide mage ez nie gehören· es
ist vil komne ein troestlin· so hienit sueze
sehe ich gelage ir sperwer wan· durch
frowen vch lustet schaden ez enwerde vns.

Ich hân ein hain
gemachet wol· er gihet ich sÿe gna
de vinden· ich mache das selbe alreine stey
alle ich nie vor gesach· bi den vogelen· hö
ren vñ gesehen· ob sie denne ze tanze sin
ên· ê ir vñ sin vor· sweig· dar ich alle mas
ge wise· e das ende gêt· da hebent sich
gliche gú·

Wer liep ist mir von herzen· ist so mú
ich doch wol erlúden· das ich ir ûf gen
sehen· bi ich darf ir vrien· da mit midê
ich en mac· als ich erbiete· des grüe ich

Ich hân mich gar gewert· sweis
lich· ich han ze der gegen· des hân
ich dur mich verwegen· des ist min lip
vil manigen leiden· ge widergelt der ge
geben· der ilte dir gar für ergen· phlie
gen· hier an der vater· bis gemande an
rue ze ahten der phlig· gegen mir· als
dir vil gerne ie rete· so wil ich dir bi

Ich bin vo herzeliches· liebe gar· mir wi
ler wage· wegen·

Ich bit dich ir vrien lere· ob ich doch
rume vn ervehten· mir gelenge· das
ir gemant· das kumt von wiplicher tu
gende· das vere der in dr herzen sitzet·
mir ist den wê· so verre er kume· das ich
da vere so grawe vn so ermeilen· das dr
mir ere noch ernste machet· vergellen·
das ich das vere so sicherlich· das ist ein
dank· das lernet mich· hin zú dir hinder
wi ie baz·

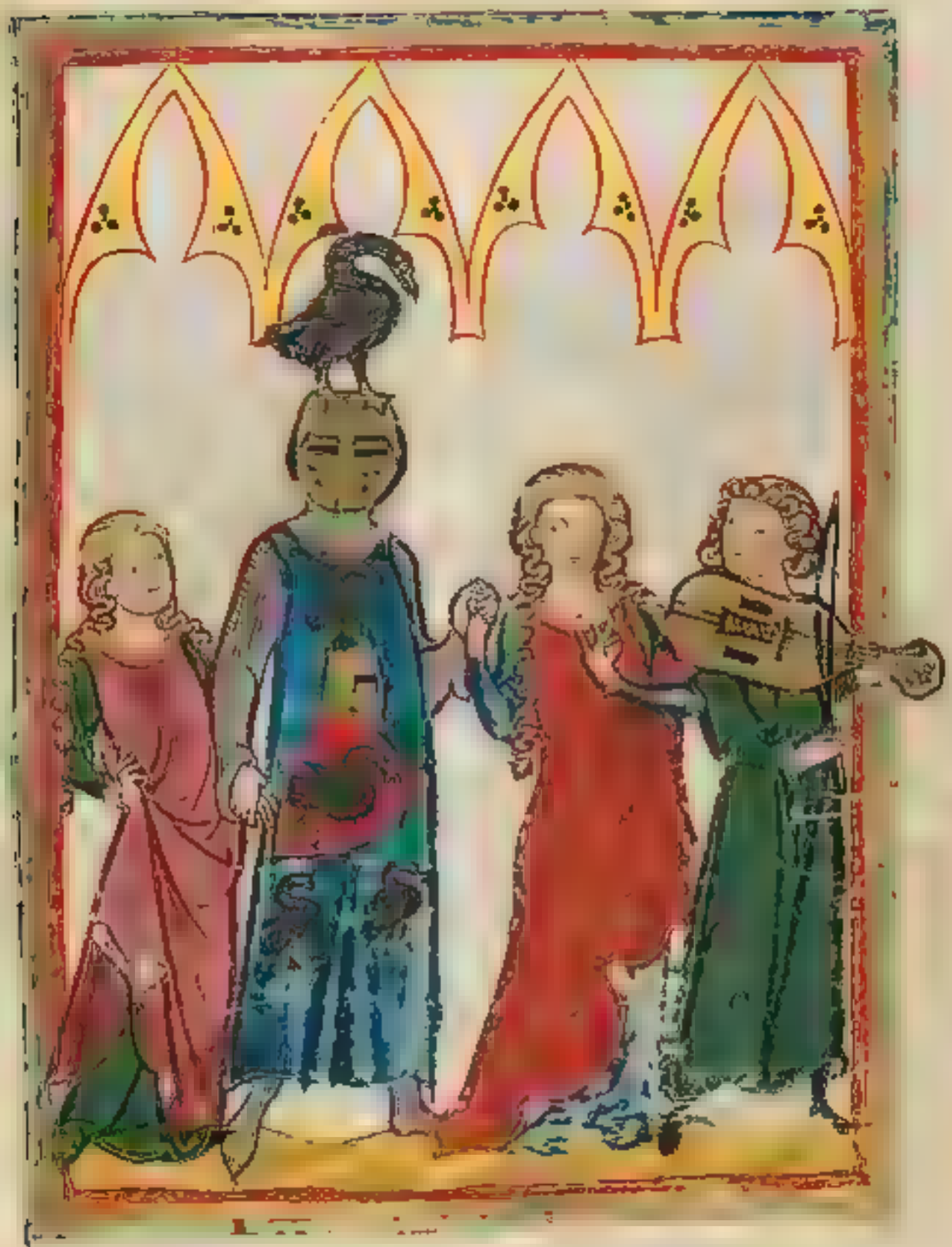
Ich bich vere dur lieben· mit lange werde
ze es dir· ich· dur· das bit· dur lib vñ ich
dir an wê· dur lib bit schone vn gêt re

gent. din mvͦt wisheit vñ gantze tu-
gent. hie mitte bist dv wol behvͦt. wie
sol ein vͦber messig lob gesvngen. dis
lob swie kvrtz es si mit rede getwū-
gen. es ist doch vollen wit vñ breit. vñ
hat da di mazze vñ watheit. das solt
dv han von mir vergvͦt.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0286
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED-LAUTENSCHLAGER

her hultlolt võ Swanegõi

xlij



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0287
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAX-KEIP-FAUSTENSCHLÄGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0095

Wnde wa sol ich belibē mit so grossen
ere als ich an d schone künde wol mich
des ich so wela künde.

Wil si bekennē dr götliche wille dē ich
gegen ir hān so hān ich genūg wan
ob si mich niem vān sin lasse muoz das ge
niessē gegē ir de ich ir gab beidiu hāre vñ
schīne nach ir genadē so danke si mir de
ich dr dārne mich selbē mīne.

Ir tōr vil tumbe kvene ich hāre dr mā
ir lober so gar vollekūmne des bin ich
vō vil en weis mich dur was vō vnser
mēr schīne so gar vngeliche ich mine si
ist si mir gehaz de ist vngeliche schīne
bedeitet sich es das so dr ir güte iht an
mir entwiche.

Von sorgē wēre ich tedig sin do mich
von schone alrerst vō gehōrer vart
dr hāre nam wā es mir schedeliche eigne
do was mīn sorge kleine no hān ich mē
dārne eine ich fürhte ir si vil we nach
mir als vnmē hāre ist nah ir de sint zwē
valsch ietr die vō vnser beidē hāre wāt.

Wā wolte mōs ich triste wā gedankē
sō dū tete als ich dā hāre sagen
ob ir so grosse wēchēte so wurde ich vō dr
meete wa dir tete dēch mit dr selbe also
hāte si vō mir ein gētel der sin wer gēn
chel mētel swar si krōt der krōnte ich mih
līe mich krōt der krōnt si sich.

Alrē rōsē vñ lile so dū zergānt so kūrt
also beidiu blūmē vñ kle vnzergan
gēnde ist mīn not der wirt ie me.

Wie mīn sūze [illegible] heide stān was
alder sumerlich gestān mir en vol
mūn tūrt zergān dr junge ich d schonē
vō der ichs hān.

Ist den sumliche trōst hohe stat manig hāre
nāhr dr min dr klage ich d schonē dū mir
schīne lūt keine frōide kumē dar en sol der
turner also sten so mag ich wol klagē dr an
ir nuht zergāt ir vil manekluch stim
gelicher wol dr schīne mēn vridan d mir han
nach der gegāt als hat si lange wol mich
gemēn dr sint mēr vlūrt mir sit ich mich
ansūhe so enkande ich mir vrōde noh
enthān sun vlage das vant ich
Sī sol wissen swas ich leides vō ir klage
dr ich doch nie wib gesach dar ich so mi
nehluhte i mīne hāre trage nie nuht endēg
ich vrach dolde ich da vō vngemach wr
dar vmbe ich möhte noh gelēbē die tage dr
tue lieb mir geschach.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0291
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0292
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0293
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von
MANFRED
KOMMUNIKATIONSBILLAGEN

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0294
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Vn frō on sine bezalte er si dankte vñ sprah
to e ilaube ich nie lieben trauig scheidē alla
s sneit-vñ ist dī mine vñ mine alsebalde v
hat si so kurtz gemessen d tag vñ mine er
werden hat mīnt an selde reht du helfe mir
de ich dith noh mit frōde miese vñ dē
n beide lute de er lovete si gemūg gemū
chet wart de tage-wich er nā-t de nacht
zam-en nikt wie di ergte si schimpf bi
dāge-si lehte beide sich bewaffē es erwart
so nahē mein gelegē des noch dī mīne hat
dē gras-ob d̄ vonne du mir bluote wen sine
mohte samsche si gestāhtē er sprach nv
wol ich rite-den wolbich gote nemet mīr war
vñ si mīr schenke haite lan vñ her noh zal
len zeiten-

Ir ōgte nas-do wurdē das ōch twang ich
me er mohte vō ie si sprach hin mine-wīb
ich nime-ze de frōde mīr-dī wil gar von
mir-sprich mōs ymāē dinē mynt d mail
gē grise mir vor ym ōch dīn kvo alle in
din vaterlant gūte leute vñ din gesele dī
mīne si sprach wenne weiro mih lazē-nv
kom schierē wīd vf rehtē trost-ovē dur
de mage ich strengr siege nihe gelasē

Ovr sprah vorbin dritte duh mīne-ef rel dur
ch sī ich dir nihe gebietē mage-du
gis mir die gevēhe-de ich dag an die
ere ehe noh la de tage-sint für mih wold
dine ep rech-m ag mir din helfe entvē
hē-wih anevāne gedenkē-selig vnd so
gūt ein liebes ende nim.

Do reiste so verlos hize-vf mit vlustem
sol d̄ sitte an die zergē-tum nivēr
valke cum rersen dē mach tausch-ruht de
tehe dar-dī dine sun-dī mīn-ist vf den
hvo gestalt-dī lachelīchef grifen-mag
mir wol gesvsen fvrt nor fvs har din
mīne vñ ze walt.

Dine ich die selde reichē-dir so hoh-ob
min frōde ster gezilt gut-mōs ir hīze
n wechē sit as noh d̄ mir-er sive nine
hennt-mīn sint mich al-e selīē gesel-em
vrūnt vō dinen strīchē-ohe ich dillē ma
len-han erbetīē-dīn ir der hīre emvn
che ein rel

Ir vengel vol gesiehter-sint gevar-alsa
ein tōwig rose vor-dū schone mir wol ge
vellet-sust valschef war ir ōge bringet
mich ī ner-si dringent in mins hēzegrūt.
so enzvndet mich ir mīne-de ich vō ir ie
be entrāne-an d̄ stat bin ich vō der sūze
vūe.

Ir schone frōde machet-dure liehtig vor-ōt
ir mvne als ein rubin-sam si vō hēzen la
chen-der ōge ist vor-sūz mīn sprah-der ōge
schin-ir frōde krenket de herze mīn-ich
darte mir vāte ir mīne-venus dir gūnt
me-lebt si noh si müsse de ir vōliche sun
ich vil des mīnē ōge-sage danke-de ir si
vmbē also gūt-die ich da pīrīe rogē-sun
der wanke-du hat gehōhet mir dē mūt-
de schalkes mut ir rāten manne ir mīne
kinchel lachē-sā mir wol gemachē-hohē
mūt da vō mir wart ein frōde kvnt.

Da manig vogel die schone zir-in die
nehtē tage-so klage ich de mir ein
wib genāt-du mir leit tō sorge gir ovē
dine lange we ist mir für senfte nahen
gūt-aller vogel singe aller blōmē schin
elīch wib vñ wibes lust-sint der lebende
kint trōstet mich nihe wen so de sol sin.

Ich hat leit an treuē bīhte-vñ ein se
de lange du mich nihe vōl ernst leē
vil mir nit lo-es vergē daher-d̄ch hab
e mine tugē-lībe gedenket vō d̄ muste
zeit-aver sol mir nv lonē vñ gelīt si rot-
e schilde des nihe vō sinde aber rit ro
te min nv sprich-vf wen erne ich dā
ne dise not.

Ir hilf hilf gūt vnd la te selē-ob du
brechē maht-sege baue min fūr
de henker dan-mir ring lieb vō dir le
schiede dur-d̄ hilf hve bringe dine gū
te liute ich vñ man-mal ich dicke wol
lich lon gelich te wig-wīb an dir vol ti
lig vnd hilf-d̄ rtent min lip-die vrāwē
zir naht vñ tag.

http digi.ub uni-heidelberg.de/dig t/cpg848/0296
Universitatsbibliothek Heide berg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0297
© Universitätsbibliothek Heidelberg

zwene dinge gût· ſo wolte ich mich varen
gen· mohe es anders nicht gefin vf hohē
mot· ſol ich mir erſinge von d' lutē hās
ſo genomē d' gûtē vil an ſelē vñ an eren
de ſi mir erſtrebē dr·

Dōt ich wol ich frōwetiche die da
hin vō ſchilde vō· mohte ich mich ich
wol gelîche wer wes gheridi rere alſo· al
de wolde mich dri gûte· frōnde vil ſone
wirt mir niem wol zemēte we der vnde
iſt es my ſus ſo we es ihe anderes de·

Volde ein ſére vnd ir ere han an frim,
de vōden ſchin· ſone gere ich helas me·
mēnā dar ſo mûs ich im· ſam d' ſich ze
frōde zwinget· ſwelh mā nihe vō hizōt
noh vō mûte ſinget· da iſt d' mār valch
vbeler in gemalen ſchin·

Wer kan my den fliuel wēden der mir
vō frōde entſtillen ſol wolde ſi ſuche vnd
wintē· de kondē ir genade wol· du mich
ger vñ vnerer· dā mich helfet vñ öch ob
ſi wil vnerer· ſo de ich die herzeklîche ſue
nende dē·

Wer ſwā dan hē vrōden gît· han ver ere
han ver gût· wen ſi hōhent manig ge
mûte· de öch manē hoh gemu· an ir wer
de trōſt geſchehe· iſt de troſte mir vō wege
p' lue vnmēne· ſo iſt doch wāt de nihe ſo
dike lieb nah p' zeinde dir

Ich were e vil lange inūnē vñ an frōde
gar v' zwifel vñ de ich dā wunder gnūſ
an ir weis ſone ſi vlāgen· de ſi mich vil
zeiner ſtunde vō d' lange vñ d' leide fūr
enbunde· in d' ich vf gût ge bange· wāt an
ſorge bin ich tumpfe·

Wo kā wole vñ wirdes ere· vñ ir gût
fin gelich· de es ne gût wole lūte·
dan ſi nihe ſo ſelten mich· ob de ten d' vor
gekrenket· de ihr eins muſſētē· ſwer
da krankes· vō gedenken· alle· wole dā
nicht gwor·

Von dir alle· fūr dine vnge· frōde gīn
de miſſe· vnt· de iſt des reines rehe
v' zwifel· von dir ſwaget fut ge nume·
don wirt mir d' weg ſchentze· mag war
lich ſpil vrēn· vñ an ir vrgehabe gnāde·

Ich gîne ich mir frōdē wirt· v' ir v·
frōde nihe ſo wirt· nv iſt d' mūnen
frōde vñ nihe· mere iſt ſwer ir ge· nihe
gert· ob ich an mir ſelbē frō de· de· ch
hobes mûtes gnāt vnd wirde· ſone ſi·
ich nihe· de· nūndē der mûs gvndē
ch mûe· lieber vñ leide· leide trōſt vō ſi· ni
dē gelie· mūne· vñ ere vnt· hēde· hēde·
mēna kan gelîbē nihe ſtete vnge· lī·
ſwē dv leide mir ein andē· ne wil trūe·
wirt gar· ge· ſchone dan ers nihe· v· dhilīē·
ſe· ſen· rōte· ſich die vnſe· vorſē· vf d·
ſelde vart· ſo kvnde ich ir leide· plēn·
plen wer ir rotē· vñ de· mag wol ir ge
gent· ſtetū· ne· de· me· nihe· ſich dor· zuht
dne· nage· dīnē· de· ſtēnes· an ir· bas
vñ· öch· an· trūwen·

Wer ſol ſich an valſchen kerē· kēn ſich
de· valſchen dan· dne· nihe· gern· vam
valſchē· eren· ere· wande· nie· mā· gewā·
vñ· d' ene· d' an· wirt· de· er ſo· mit· trūwe· vñ
öch· mit· zuht· ge· berde· de· er ſich· nemē·
an· ir· begēne· nah· öch· be· nihe·

Wer ir wer ſo krankē· wīē· vñ· ſwē· ande·
dine· alle· eſt· ir· nimēt· nihe· wē· ſi·
ben· berde· alle· nihe· we· ſo· de· wer· de· vi·
ge· d' ſeneſē· gnāde· frōde· vñ· öch· mit· ſorge

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http dig ub un heidelberg de d g ir cpg848 030
© Universitätsbibliothek Heidelberg

es alle do so stunde min gemüete ho-hoch
Nochte iezuo ich noh durh dos in wurde noh
Wol alle zuo-v der minen fröide swe-hte
Ich die schone vf ein stre-
Ich mag wol wunder schiē wunder ich bin so v
Dorbē me-ta hie got wa vligest du-dr ich nht
Sage ir leides dev-ich han dē alter noh dē by-
Ir in sicht dr ist alles wandē v ev-des endes ich
Dē lantes ho-
Ar vern sol ich alt als ich es han-nem ist es
Als ich mich dünne-sagen an wie ist niv
Leit gemin sehr da vorhten mich dv minne-v
Mag nah vorhte de iue mē gesach gedenke
Ingen wol vergessen ich ist im dāne also-n
Ich wache noh vō hē leb nie wo-
Wer kan mi sollīa mein sage-dv ir wem
Man vūr liebn mere-dr sten dir nur nie
Lieb gewinne-m in ler wa s dr ichs vierte-
Voer ier sch bewīget vf die selben not-dr
Hat schone gute vō och ir wene so rot-wa
Kan dr v vam-leid hie nem nieht so habe
Ich doh den liet vā
Ich wegen wol wenne swen ir nahe-sch entroste
Ich-dr es vūr-man vō ist noh nahe vo ge
Selle dar zv gar nu nu hab zeme-es vil
Lihte es ist hūte verre dāne here-we wenne
Ich dāne ane liebe leiden so gewert-als ich
Mēger e- nem dē was nah liebe nahe so hze
Lachte dze-
Ich halbes vare dr rede klagen so ist dāv vn
Gemach doch nahe lieme-es ist gar als ich v
Man gelegen-er sie der ich da vō sihe mine-
Dar vmbe rīhn ich nahe vō dē ich rere doch-
We ob ir mich val lihte de bedenken nach-wur
Vmbe ner ich der-vor dr ir an d vōne an nah
Ir hienter me gemeret dan-
Ich dūhte mich lihte das gemin-dāne ich
Gnāch gōtes dem vūnne-nahte zwi
Fel vōr ir lan-weist ir behalt gottes minne
Die wil ich behalte gerne wistent wip-der
Hoer lieb dē der sich vō hizen mīner ie-nem
Des ons-vōem-froer nahe mīner d in hze
Liehe-mīner der ist-vloen-

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http dfg ub uni-heidelberg de/diglit/cpg848/0306
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

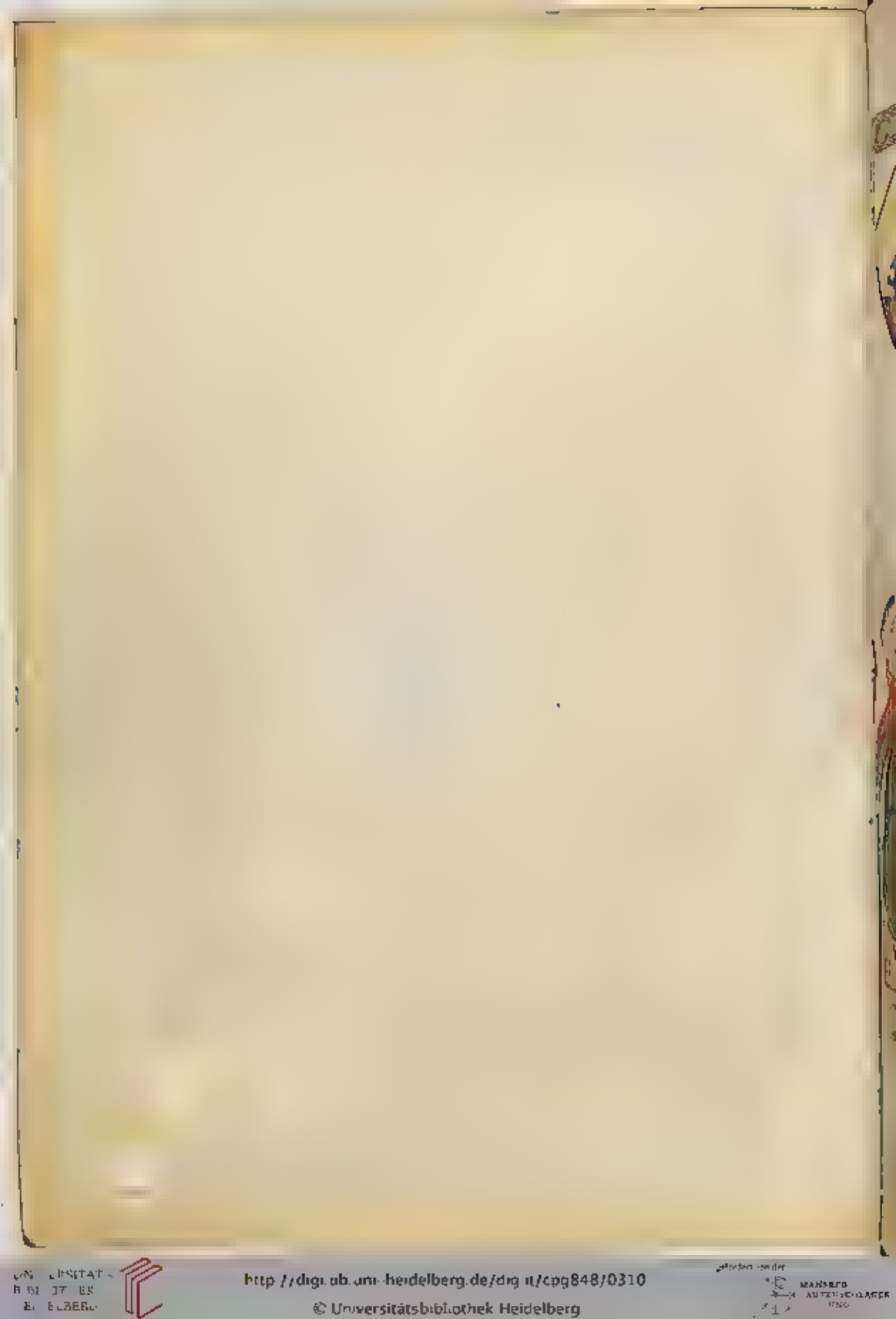
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0308

© Universitätsbibliothek Heidelberg

MANNHEIM

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0309
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0310
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Der von Sachsendorf.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/031
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Diſe lieben tage. ſint vns ko
men vñ des meyen zit vñ die
vogel ſingē vber vhalme
tage. hie zelande gegē der frowē
ſun der frowe ſich vñ halbe dank. frōde
hette ich gīne wolde ein wib. noch ē ie mē
hōhe tang. dō wol ēterbē mir dē lib.
Wen ir ſenften ſinne nach ēterbē vñ ir
minne ſo vor. ir hohes lob ir wirdekeit.
Dā ich ir lieben minne ſwe ſi mich ēteren
in dē vor. mit ſendlicher arebeit. ſwenne vō
den dingen ich ſere wenne. ſie der in muz hōhe
ſtē. ir roſevarwer mūt minet
Wer ſi ſendre ſinne. dē enwart ich an ir ſorge
war. Dā mich alles ēterbe gar ſi nū
des. wo ſi hōhe. ſo leidet ich aller freude bar.
Ir wenne ich an ir genade ſtat. ich bin ir tro
gemāde kūnē lieze mōt vñ al die ſinne mir
ſi. ſwenne ſie benēme
Wā hat mich vor. mich ēterer ſendē mi
ner danke. Da ich mich gutes ze ērāch
gedā en ſie. die not. wart min vil bitterem
ſange erlang. ſich hōe do wer der zegāch
dās. do mir mer dienſte ie mere dar. dā hā
de ōch den vngemach. ich no lide minē
ſingē wolde ich hān vñ de mich. vñ
Der vngemēte haz. ērlē vñ de nūr
mir we. de mag vnder ſtan. mir ir gēre
des ich nie vgnas. dā vñ de ich ir ſingē me
no vñ ich der ſingē frowe nun. vñ dē wol
gerāte e. de ſi doch rem lobende ſin.
Wo dā nahtegal tegenter ſinge. dē
owē vber al. vñ ma ſihe die blōmen
ſchone entſpringē. da die vogel halder ir
ſchal. dē walde vō ēter. ben ich wo de
rōn ich vf gedingē gegē der zarte hohgemūt
Wol an der liebe maſſenge. ſemē de ge
ſinde. ich mir. in kunde nun ire nie
ne bringen noh dekeine ze vñ ir. durch
ſi lide ich ſende not. noh ir minnen mvo
ich dem tragen. mir benēme ſi der tor.
Ein gir gedinge hat mich her enthalte
de ich nihe. ērben dan. mir ſagte mīſ
ich einer waſten. de benim mir gar den
ſin. das mir ie ei wib wol nar. ze dē ich
nun ſtete han behaldē. doch ſwe bitterre el
mich vmbe.
Wanne hat de ſo mā ſere gewalteg gē
walde. ſo helf mir erbarmēt mich. wenne
not. Dir die gūte de ſi mīnē kumb noh ē
trube. anders do bit. ſchuldig ligge ich ter
ſo bitte ich die guten ſelbe ſo ich beſte kā
in. wan wir wa de nie enb watt. lēp einē
rē frōde wol ich kūnē de man
mich hat betwungen. ein wib dā mir
liehter ſi dane ich. manigē tac ſo han ich
nach ir hulde her gerunge. vñ de doh leſe
kleine helfer mich. wie bin ich gekōmē. de
ich vō ir ruhe enkan. mēne mōt geſchēde
we. we ſprache ich. enbart man.
Dar ſi mine ſtete noh. gewollē nihe ē
ſicher. als ein ſper. fripat dē andern
mūt. ſo erlōbe ich ir vō mich alſo ch ſie
gerūchen. rōſen mich. ſchire wā mīne
gūte. ſwas wandels an mir ſi. ē wie hūr
gat. ſo ir geſchihe. ſo nemēt man. be ze
ſamde lieber war.
Rinne got gedenkē gūte wile. daſt min
ir. de ir ſo. ne mir. were kreftiger. de
vil vngenādiclich ſtat. ſwer ſi erer ē. bar
ere. da gedenken an. dē mā. de ir. wolgē
munet. ſere. dar. ē. ſin. ich ich noh. nē
ſelit. du wib. mit. triwe. an. de ſi. von
nen. wol. erſtan.
Du mir ich. von allē wibē. zierest ſi de
ſit. mir. leit. wie. ſol. ich. die. ere. vñ
den. de ſo. ſender. arebeit. dā ich. in. hān. ſere
wunder. de. wahe. vñ. och. den. tac. vñ
ſi. mir. mere. gerunget. noh. mir. an. liebe
ruhe. gelt. ane. de. ich. mūnet. frōde. ein. tāg
der. ich. wunder. e. ſere. pflāg.
Du mir. hat beſeſſen. dē iſt. vō. mir
mugen. ſelig. muſe. ſi. ewiclich. ſin. der
die. helfe. ich. min. gemūte. got. ir. ere. iemer
hōhe. ſi. ē. ſo. gar. ge. wālig. min. wurde. ich
ōch. gewaltig. ir. ſelbe. ſo. wolde. ich. der. nāh
kumē. ob. ich. zende. mehte. bringē. de. ir. gu
te. kunde. mer.
O. dā ſere. ich. we. kome. ſo. wolde. ich. gīne. mit
we. liedel. ſingē. wa. de. mir. dā. wise. an. der
kemēde. ſi. gedenket. nach. einer. wolef. lone. der
ſach. ich. an. einē. reigē. ſprunge. dā. ſtet. wol

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0312
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ir tisé vñ ir sne wæn̄ hel-fi wanne suchal
sam ein widegrete-des nahtes wæ ich ger
ne ir schirgeuerte-u ist ez da zepfle der
lib sin ewel-

Owe wil ich nv gesinge-vñ reiner wibe
menekliches gœte-des much doh ir eini
gen tiuelen niht enlat-vñ ich dermach nv
ge-dg ich nevr ir hulde hohte min gemv
te-dr mich doh vil kleine vbunge noch hat-
ver wæ hane ir also vbeter-dz si dz nv ht
minner d' si eret-von in alle eren min hrr
ren geschah-

Habe ich niht gesvnge vñ minner zit d'
frowe lob mir trowe-so si mir vbeler
ir bilde vñ ir grüe-st mir niht gelonge-
doch so wil mich frowe dienest niht riwe-
we obligne ir eini mir sagt tut bis-di
mir eine ist ze tragene fivere-we dar vn
te bin ich ir vnmæ-t der dienst mit ab hah
min lon vñ min vbe-

Ist so rehte minneklich-mit frowe dag
si rein selig mvze sin-si rat mich wol
wolden mich-nv troste kunegunne mit der
sele min-si din gute twinget mich-do
si ie lieb we alte wibe-nv solt dv gemde
lich vreniten mich-

Minne ist fro vf den gedinge-swo mir
triwe dient de wirt gelonet wol des
mvs ich wol vo schulde singe-sey mir nehst
siere gœte danke sol-vñ wolde di gœte mich
gewin so wolte ich hohes mvtes sin vñ wol
te dir iemer dur si niht wilde enbern-

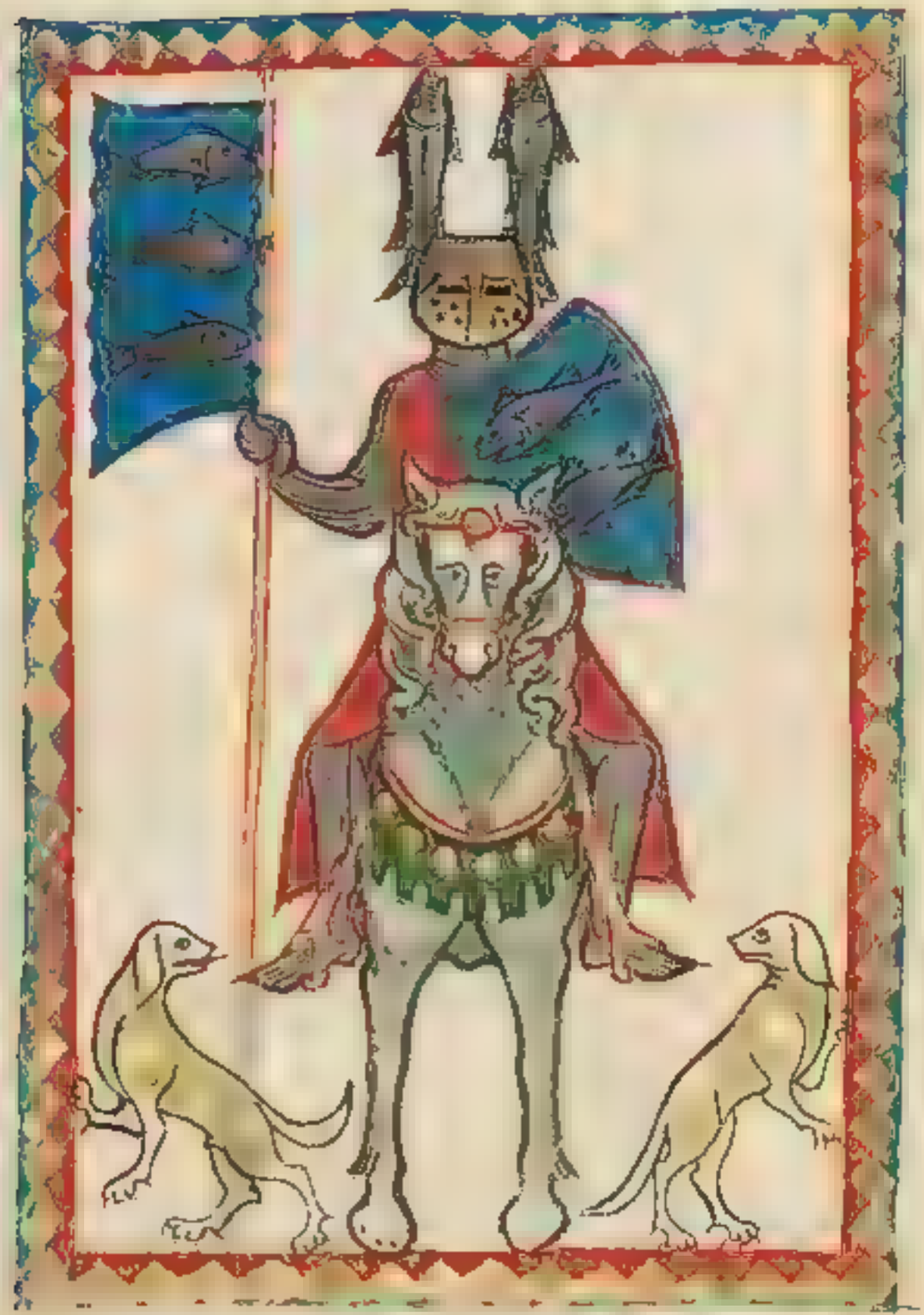
Ist minne hern kunegunne-we der vn
te vñ wer es al der welte vnn-gliche
mvze ich mine sinne-minn vor dir sint se
dienste ie an gehan-des wolte ich vil gar an
gest sin-ob si re wille min erkande nar
wirde gelonet vo d' liebe wowe min-

Wer sol minne wer sol singe-wer sol dur
die schone frowe sin gemert-wer sol
sich gefroide twinge-wer sol dur si liden
not vñ arebeit-des wil ich an gest sin-ob
si den dienest min erkvnde-mit wirde ge
lonet vo der liebe wowe min-

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0313
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0314
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0315
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0316
© Universitätsbibliothek Heidelberg

min frowe als ich si meine. so wirt mi
gůt rat. min dienest dunket si zekleine.
da setze ich gůten willen für die tat.

Was liat mich dů liebe zit vůangen.
dr der sum so schone wc d' ist ane frů
de mir zergangen. owe bůme vñ gras.
wene wiltu trosten mich. vñ ein wib nah
det mich mvz erlange. owe wie dr len
get sich.

Von ir ogen vlugent stralele fere. mi
ten i das hize min. swelhes endes ich
der wilte kere. sol dr iem also sin. so wē
ich zerode wunt. alle meister geheilent
nimet mere mich es tůrt ir roc mvnt.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0318
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0319

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0320
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Herre wenne sol ich sælic dū
mir dē lip bewingē hān me
genāts vō gotte niht vrlāben·
alse kumlich vñ es mir stat·
ich habtes gnc gnēt rat· wer ich ver scho
nē solte herre· dū mir die sinne hāt be
nomē· ie mynt ich vor mir gerūwe ir an
ir arme sō bin ich tot·

Ich frōwe ich mich d' liebē zit· dā vns da
haben zallē tagē· die vogel singēt en vo
der stat· si hānt vlāzen gar ir klagē· ich
wil vō grūn mir sagē· ich horte die nahti
gal wol singē· mir hāt mīn frowen
ungēmach· sō sīt so grōz sūnt dv mahte mich
bas bewingē dāne ieman tāt·

Do diu stimme dūhte mich vil klainē·
dē· ich d' schone hān gesan· vñ wolte
sō mir rūwē manē· so wer ich ein se
lig man· si mag mich wol verdrōz stan·
vñ doch dā bi vil schone vf haltē· mīn h
ze mūs frōdē allē· si ir so grōz· stīme
dv mahte mich ir bewingen·

Wi sol mir dā gerūwē wol solt ich
dē kumb' lange lidē· vñ die swe dā
ich tol· so mōhte ich frōde machē· ich sī
che vō lange tvst· si wirde mīnū lere
vñ stātere· durch erlīn frowe here· wē
e wirde dv erlost·

Wer sich also vō' manne· nāhet vñ
dienōt mah mūze· in der ge wende vñ
ker· de herze ich nōte sante· d' sīne mir
gebūrt· do ich in si wande si
we dā schonste vō' lande· och wēne ich
de sigēre erkande· leid dā ist ir gūt·

Wē we wie ker mīn· vñ wie sol ich
gebārē· sol ich ane frōde sīn· Tvn mir
beten rātē· so wirdē ich tōtliche alr· wī
liebe rūwe mir dē pin· der wolte ich ane
gē· si d' nieht kumb' mīn· de ich der engal
te des nie man engalt·

Herre wie ie ich ein tvgent· dā hān de d'
ie man pflāgt· beide in· alr vñ doch in
tugent· no schādet si mir manigen tag· schf
leide gegē einē wībe· wie sol ich dar
vmbe werbē· mēz ich vō minder herre d'
werde han ich dē schadē d' ist doch lobebe·
be ander frowe dise kunst· so de ich bi frū
den belibe·

Ingeur de mine hāt si vndē allē dā
gen dāne ein adamant· so sprichet ob
ich da bi· wer in minder frowe mēr triuā
dē stehen sid' hān vūr in· swār ich ie gedēc
mū dienst vō mīn herre· so wā si hīne
nach ir sitte· wo mīnē ob ich si lange bit
te· nimt mir sūnt da hin·

Ein kullich mynt· zwei rōsenvārwe vñ
līe· hānt mir ōge erschen· des dīnke
ich si mir minnē· minnē· sanfte· dar· vō so
mvz ich stehen· de ich bin ir engē· wil dū
liebe gūte tīrelīebe an mir erzeigē· so st
mir wol geschehen·

Vil schone vnd rv dvo durch din ere· la
mich nāht langer gēn· vñ kumde ich
wol so strēche ich doh nāhe mere vñ dv
solt mich gewern· des ich gegē dir sinne·
ich bin so vro wīt vor dir hohgelaptv
mīne· dā nam froide dīn·

Vgūte wib la mich naht· so vāhen wen·
wenne ich der heides gan· mīt hīze mor
nah dīnē minnē sterkē· de bringe ich me
mer dan· es en wille dā belibē· ich diēn
dir ī dīnen hēren mīt vreuden wilē· swār ich
dienen kan·

Ob ich nv dē' maten gēte· d' mīn mūt
ge froide gīt· we wolte de· ob ichn
den rosen wāre· an dē grāsel mī dē tō
wes weren nas· solt mir mōt· noh bekōt
den klenē· mich en trōste ein wib aller
re· solt mī trōste se hie noh ze elelente gīt·

Ich wil vō allē liebe ein wīne· liebe mir
die wīp vñ doh mi selbes leidē· schoue
ob ich iht gēte kvnne· ich wil si d' wībe
froide dur dich gerē· lieb hāt dike leidē
gedē· mūt· hēren trōst nv wende· ū des
hertzē mir mit liebe ir wībe tvt·

Ich wil dir mit triwē singē· ane wāhen
mine herre· sūr· frowe lieb· an dir gelāng
mir ist anders wenne vñ alle frowe lir· gī
tū wol· ane wānschēt· dī gemeine· de dū gū
te mir alleine· wībe so getrōwe ich mīn
ōge wol·

Do ich vngefangē sweiē· mīnū mir

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0321
© Universitätsbibliothek Heidelberg

mit treuē ane hohē mūt. wie mag ich da
mit v̄enden nihe wan dr es den frōidelo
sen sanfte tūt. ich vol sin sto mit vngere
te. vñ an einē wibe stete. swie si wende
dz mit die besten vrōide min.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0322
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0323
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Her Lütolt von Seuen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0324
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
ANTENFELDLAGER

Wenn walde vñ vō der grüne heide ma
ret es so rehte wol de ich mich vō ẽr ẽgē
kvende. wol von schuldē mōhte sol. so han
ich vil senendē mōt. trost ich vō ẽr nē. vñ
den eine. dās min vroude ist gar.

Sol ich de der liehte vogele singē. wol
ter vñ das meien blüe. sehn. wol kom
de dē an froide das gelingē. wil er vro wē
den sin. so hat er ir beider wal. blōmen
spilnde gras. vogele singen. winneclīche
ich frōwe mich ir güete wol. vō schal
schulde das danne aber blāme. wā ich
singe anders nūt wan mīn liebe schade
mich vō senender not. wol mag mir er
wider grüe. froide sende. swē wenne. so
ge machen bōs.

Ich enkvnde mir nimmē sange. min liebe
frowē hulde gewer komē. d' ich han ge
dienet lange. diere zwivel hat mir froi
de vil benommē. hāt ich leide trost nach
vrome dest vlīen. ich solte liehte froiden
ane sin geben.

Sol vñ sprechē sol man singē. sol man
langē dienest. sol man strekē. nūt
en lie des endē gelingē. ist es alles an d'
lonin arbeit. wie sere dā ne tun d' swē
den mine tage. han ich die genāde funde
zimer klage.

Rehte also der me so riche. wēkeit vñ
ere soll d' frowe min. er lob der ist so
lobeliche. de es wol sō schuldē mōhte gemi
den sin. dane habe ir der wōnen mere. d'
sine güte de ir stelle vñ offenbēre mir.

Swelich wīp wibes wibere. wol ich de dē
güte wilē ere. ob ir enheine nūt
ferne. wa bekande nūn die beste dā ne be
dē wir an eren lobe. nie sere. da bi ere mi
sere vnde vogende hāt.

Ine d' weste wunneclīch. hat ich erne
trost gefunde. mir hevomē d' mir
ich d' beste were. wol ger in wib zeweln
minē frōide komē. so kōnde ich gefliege
dingen. masse geben. wol gesprechē wol
gesingen. wol geleben.

Vil lichte dē mīn vrowe wēre. bas wi
ende dā ne d' lute habe gere. als ich
mōs an froiden lēben. sit ich ir gelob
alrerst vunde han. ich wā ne hat mi
lere sich ergeben. mōt dienste ich mōs er
sterbē eines wibes d' ich mōs vūr ege lēbē.

Sol mir dem wol gelingē. sol mir ein
herze swere wēnden bing. nem ich din
vō lieben dinge. so vārlet de ich langē
mine mōt. dar zu mir ere klemi vogelī
swer mōhte vns ze froide bringē. mir ei
wib vñ en das liehte meien schin.

We wer wol ze singē walt. de we mī
gesinde. wo vil manigē vog. ine wil ir
nieht me gehalte. ich ben vro d' ich er ane
wesen mag. froide hat si mir gedrungē
an de ore. heifent mir si gar vō schalken
sprechē. ia mi wā de eine schöne woen.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0325
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0326
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0327

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digi/cpg848/0328
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0330
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Lugene sal mīr wibes mīne erfliegē wirtan
se ferr ich dīne wære ich kam alle schone
engē kam die da tragene gewarwet har-
die wib ȳkeiten was die sine. vñ hēte
gēe lose rede nv habē se ir ervārē mine-
werden mine pflihte da ers dan ne
mer kan volbringē der wise here er
so gar tumben wan ich sine in des ich mih
selbe nemde nie bewingē se ich ein vn
gendehafte liebe ze mēhte gelan. alsos mēt
ich vnbe gan. mer gar ȳ kanē dingē. ich
liebe ei mehr ihe gewinne an minē hēren
ich wās yr wolne vs allē gēē han-
ne ē eine de ich ein so schone noh so gēe
tē gesach. ȳ gemilde ir wās mich gewe
sen al zeckleine. vnd ir noh me gensterh
thes wart se mir gesprach. nv her ih gē
ne mīn genuch. wan wil mīn lēze enkeine.
wan die eine vō d' vil me lieb beschah.
Wer ich ir hab vs erwelt vs allē gēē
wē. vñ mich mit rehte vō ir scheidē
mhte eigtar. des wil ich ir gedīē
se mīn ir vrlūbe. vñ wer sich wol de
ir gewerb nihp endes hat. swie es mir
dar vmbe eigt. ich wil doh dir liebē
so se mīne nv erbarme dich dv wald
wip wie es mir stat.
Erste min alrē maget hāre mīn dīne
gre. de die blōmē bringē vnder dese
ren ȳ nihe lōbes vō. wir allen hāge
ich die blōmē vñ der kleinē vogelin sine.
ȳ ich verlō ruhe engan manigē mā der
deo mītes ist zekrank.
Wold ich wirklichen so wāt ich dē voge
lin wünschē das. de si hetē einē sin-
ger in. vñ das ich schiere bin. swē den
lūtē dīne songe als ir lēze stat. so erlōb
ein ingeslich. selbe sich. rehte wie er sigē
de here.
Swes dī nahtegal mit sange neme
wart. ȳ möhte immer wesē vō schie
also wurde ein vngesengē dar. swē der
gvgūch sunge. vñ ich ein rehtel vnke
lin. ȳ bekande mīn da bi. vogelīē vn-
we wie bi ȳ müste sin.
So we dir wise de ich dir nihe enkā
nen mag. so vāndelter als ich dich vin-
de. Du solte h mir wol vrlub gebē. we hāter
muh de ich dīn ie mit triwē pflag. ich
was doch vnde dīn gesinde. wy swachlīh
vntser lander ieht. vñ erest dē der dich vō
eren vñ lobe schiet an eīē. dē ȳ dich wil
eren kan. wer hat dich solhē valsch ge
lert. d' tiuvel ȳ der eīē nihe engan. tet
wirt sin frōde dort. wā dir gelinget. dar
bi sin ereh sint man-

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0332
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0333
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0334
© Universitätsbibliothek Heidelberg

nahte wens wa ich wol gesaz.
Doch lieb sumer vor ich ze-dich han gelo
bet wil den dinen süezen vogel sanc-da
vrumt mich leider anders nie-wan alle
wil de muot so der vruͦnt nahte bevangē. swa
ich der vil liebe da her gebrahte han-wes
lobens ir de iecher-zen gie-alles hat mich
bevogē ei mineclicher man-pv trege ehe
daz ich wil nahte abegestan.
Wie gerne ich winkilte wurde so wur-
de min sanc der vil reinē süezē wur
de werd-der ich da singe mvn nar vil doch
so rehte lange ir lones han gegert-mine
sunder wider mine zwischen zwein-de
hetten ich nahte gewunner gar mit langes
en de wrie d vil liebē nen-swie dh ir
gvte ze vüe ir hin schein

er slag mit den er also getroͤsten mag-nar
welle ein wib gewinne-so bin ich aller frō
den gar bitt-owe de mir bi liehte wan
nekliehen tage-nahte ei sumer an de hēē
Ein senedes leit de ich nach ei wit-
liem wibe trage-hat gemachet mih
sin vil aller frōden ar-die hoh gemvten
sponeur minet langē klage-da ist mir
doch vnderwilent nahte gesanfte bi-wil
si das nahte mineclīche wenē-sol min
hoerē an er wilē wol-mag sis dāne ge
lates enē-des ir genadē si ze mir gedahte
ich wens vil wol-swēne ich mich ir vertrōste
mvē-so hat si mich vil d wilte braht

O alle liebe liehi frowe lere-wie sol
ich d nūwen wibe gebare-zeihe vil
frōde hes mā wilent ere-do die wolge
mvēte lūte wārē gemeineclich mā do vō
d minne spach-mir ganzē triwē man
die wibē gīne sach-d bringe pflag mā
in tem altē-de wil ich nah frowe ou dvo
gebiutest halten.
Ez wirt mir ob mi liebe de erkēne-de
lich ir lob mir trūwē lange sange-ir dne
berehte iehe ersi wēne-in weis wie stis
ir lībe vil lange-si hān so vil d trewē gvtē
wibes sēte-wan ehe an ei ander bette ker,
ich si lange bīne-d ist si lihte vri vnde ledi-
swe de ir gvte nahte genade leiten.

Der liebe sum kvnde schōner nahte ge-
sin-er hat sin recht an alle dinge wol
getan-in lobent mit gesange, kleinat u
gelin-mā sihet blōmē i manig hande var
we stan-alles lan er wunneclīche mīnē

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0336
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Got hat vns aber san gemant es si n
noch alles inder not. sin reine grib
da er inne lag. owe vñ ōch sin selig lāt
da leit er durch vns den tot. de vns den tot.
de vns ie so ringe wag. er loste vns ie
doch alle. wir dienē im aber alle nihte. vō
der helle valle. de niemer mer geschiht. vo
seht wie der gewit des hertze vñ ōge in vb.
Swer nu de kunde niht en . C. sihte
nimer. der lides vñ gutes hat. die vol
len de ist misseran. so wol als es der wirte
zimt. vñ ōch der sele wirder tut. niht an
ters ich gelōben han. da mitte wir hie da
ringē. de ist der sele ein arbeit. nimā das
wir si bringē. vs grosser liebe in leit die
blōde la dir hēte got an vns vil arme sin
Es drahte ir missebieten . C. gekert.
mich. so dike in senelichen mūt. das
ich der wirte vart gehas. do si der swere
frōite sich dū we nah hertze lie tūt. vn si
min so got vergas. do gedahte ich nach dē
lone der süssen ewesterekeit. ob mir iemer
himel krone. des lides arbeit. vdienē kō
te vmb in der krone ob allē krōnē treit.
Nu erteil ein sinnerichs wib. was ei
ner frōwē rehtes si. dū dienest von
dran mānen nimet. behaltet si der drier lib
da en ist niht ganzer frōitē bi. sit es dien
gutē misse zimet. er wirdet si der eine. so
erbarmet mich der zweier not. ist aber si
dien ꝛ wein gemeine. de ist des dartē tot.
vō solhē dingen wurde ein sinnig wib
vib lihte tot.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0337
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANUSCRIPTA AUTENTICHLAGER

ſi mīn elliche tröſte mich ich wes wol
de ir troſt wirt lones niht des ich noh
pflege Vō ir hān doh dunke ich dr ſi de
tedenke ſich ſo de ſi mir gertage noch
die mine bange wūden ligge mir wart
nie niht ſo wirs alle mine tage ſo ſi
dr mīn engelt wie ich ir behage

Swie gar dā welt an fröde ſi vkeret ich
wer doch ereſwanne vō obene vō den
vrouwen dohte gūt ich wes wol ver vāf
gunuge vnfūge meret dr nuemā ſpri
chet mī Alte dem ter wol behaltelliche
nihp doh höre ich iehen de dā gūde wīb
mit gūtmī ſin genuoc were öch de an
mānen es wurde öch gefert dā zwivel
ſtatt an reinre hilbeſchein

Der ſumer vil alſam ſelīde vil alſam
winne die lumē mir gheliēt nahe
de ei wīb genahe in mir lige ſwie gar
ich ir lobes vñ ere gūte des mir dā nen
ne menge gilt do ſo tūr ſi recht alſam
ſe mir vāſte doch wünſche ich ir de ſi
ſelig wīb mit fröde lange lebe vñ de
alle ir ere ī gantzer worde ſtuebe vñ ir
ſi mir wol lieben ende gebe

Ich wil ir ſpenē lob vnz an mīn ende
der ich mich lange hān gepīē vñ der
ich mich noh nie niht genā ſwie mich
ir güte nuwer fröden pfende ſo iſt e
doch vil rein ir lebē vñ de in alter wil
ſchen vāre gram alſus gīrne ich vñ
ſöne beide wo vil maniſt tār de mich
dā mīne nie gevruhte als vmb ein
hār ſwie ſi mir doh nie dienſte tiere
ich habe ir doch gedienet wilde dur
liuche vñ vf den wünnenchē wē dins

Wiſſet de ich ſingen wil de dur fröi
de mere wīr ſwe min kumh ſi de
ſnel wēkere vil de dr nim ich lere ſo
iſt ēi anders öch da bi dr nur dū lēde
dū der mine pflihte vñ mir ſo ſtetecli
chē an geligt reiner wibes ere wīb nā
mer gewan de iſt alles dr da vō ich ſin
ich wil ſelig wowe dir gen kum
mīneklīche ſingē an dens ſen entſenge
ich nihp do biſt vngenedig mir vil dē
gengeligē do mir leit vō dir geſchihte wil
aber ich dā loh ze wībē nemē wil duch
de bi mine fröde nihp gezemē mvs ich vō
dē dinge trurig ſin ſo bin ich vō ſchulde
ſorclōs dū ſchulde din

Vil liebu̇ sum̄ wūne. swer dich be dāne
ich gelobe kynne. d̄ helfe mir lobē
die vrowē min. ist es im lieb ich hilfe im
loben die vrowe sin.

Ich habe ir vil gesungē. dan ist mir niht
liebes an gelungē. doch singe ich iemer
vn̄e das. di sieret dienest iemer bun
get etswas.

Niemā an frōdē sol v̄zagē. ob im sin
ding niht ebene gat. er sol sin
lerō mit zuhtē tragē. mir selbē gibe
ich disē tut. frv selde ist wil der dāne
ein tech. vn̄ ist ōch wid̄ mich gevech.
doch volge ich alles vf ir spor. ich bin ir
dike nahe komē so vloch si mir mit
listen vor.

Wer mir ihr bas gelungē. dāne mir ge
lungē ist ich her ōch be gesungē. dar
vmbē en wil ich niht v̄zagen. in welle
ir ere sagē. d̄ sv̄zen die ich damīne vn̄
her gemīnet han mit h̄zen vn̄ mit sī
ne. vn̄ mīnen mv̄s die wile ich lebe.
vf liebes lones gebe. frowe mi la h̄orē
mich. ob mich mi sang v̄vahe des bit
ich. so wil ich singē bas dāne e. drich
des vro beste.

Wol im d̄ sin lieb mir vn̄ge mag ge
schē. dē kōnde an d̄ wlte lieb's niht
geschehē. er ist selekliche gewt. sin ō
ge sehent dike des sin h̄ze gert.

Ich wil wūnschē der vil lieben vrowē mī.
dr ir lob vn̄ si in v̄ze tech selig sin. si ist
schōne vn̄ wol gemvt. owe n̄v lob ich dr
mir dike vnsanfte tut.

Ich weis wol dr si mich so betwūgen hat.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0340
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAYERER LAGTENSCHLÄGLE

Ich bin noch iendē sehē vō ir frōdē wē-wā
so wz dz ich ir vil gesongē han· daz ǫ sol ſi
nuͤr̄ engeltē· ich tuͤn also· ich diene ir ie
mer vf gē mīneklichē wān· dz dū frōde
mūwe frōde wenge· mac so ist mir wol ge
schehē· vñ mir ander wolgetanē wol ge
lunge· so mōs ich gelūkes munē tebēne schē-

Ich han noh tē gedinge· dz ſi mōste mich· al
so dz mīn sendē sorge wir der mit· dz ſi vō
mīnē gingē· noh bedenke ſich· dz er alle nū
wer in ir mē gar· wā ir sō-em mīneklichē
vbe· hōhez mīneklich sanc· gīge ſunge ich,
wol ge in vrē wibē· ie doh mōt mich leng
dienest ane danc·

Dz mā dz wibe schōne· mac gemezzen
wurde lobe· dz mīne ich da bi ir tugedē
hōhe bi ir tugēt ich iem krōne· alle schō
nē ode· dz beidet wā dē gōten ane has·
daz we ist schōne vñ mīneklichē· swaz
dū tugende hoher ste· dz lat ane haſ ir
ser doh bende· ir habt schōne vil
vñ dū bi tugende me·

Lob wā reine wibe mag· mir trūrē vil
benemē vñ frōde gebē· des ich ir ee
singē pflag· ſit dz ich erkante ir vil wā
delīchel lebē· ich wil ir schuldē machē
manig hīze wā· ſit ich wol wā schuldē
mag ir lop getrūtē ie· kunde ich nach
ir wirde dz niemā· wurde wibe me ge·
sprochen bas·

Swē die ich mines lobes bin· allē gōtē
wibē vil bereit· der get vil kleinen
ze mīē in· swā ich wā ir tugende han gester·
gort gesingē dz gōtē· dz iu mine klage ūne
me· vñ dz hohgemūte· dz ir da bi mīr lob
gezeme· schīn so mag ich sprechē wol· swz
mā wā einē wībē wirde sprechē sol·

Wie ist dū werde also vrāgez· an allen
ērē dū bi erē stīgē wol· swā wā schul
dē nach enklager· dz en wers nūt· dz
ir wz er trūrē sol· wz mir sen vrūnde· wz
mir hohgemūte gebe· dz ich einē wībe·
kund mit gedankē lebe· wā dūr dz wibe
gemeine sīne· so wōlt ich andrē allē ver
gēn volgē mite·

Daz ist bezzer danne ein wib· dū nuͤr

zūhtē wibes gūte ertzogē wil· wib dū
mūneklicher lib· vbē mit ēren der wīle
frōden zil· wz sich dūr gelathe· dz ist
mit vūr wāt nūt kom· wān dz himel
riche· felig ſi dū hōhe stam· do grīē un
be wart· gedāht· swā mich ir ere nūt hab
in sendē komb· bedāht·

Sprechen vber dz mīne tat· wāre vñ
der mīne lon· dirre trūr sol so gesenf
fen sin· ſit mī sanc mich nūt dā wā·
vñ ich ir so manigē ton· habe gesun
gē in den laten mīn· ſit dz ſi mir nū
die mīneklichē rāt· dū mich hāt ver
komen minner tage vñ mich vō frōdē
schieden·

Wie kunde leid mir geschehē· wān ich
dz vaht hōhe schē· dz es ſi tag· so
redet ēi schone frowe glīe· wā einē ir
der hohgemūte· dz bi ir lag· si sprach me
dv nū mit frūndes mīnne schin· vñ gib
mir stat enminre in dē līzen din· daz
ich dū gewaltig frowe mōze sin·

Do sprach der minne ellenthaft· din

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0342
© Universitätsbibliothek Heidelberg

liche hort so groſſe kunſt- vñ minne ſup
ir ſi mhr groſſer molte ſin. Dv vermeſt
mir in dr herzen min- vñ rinne vnd lo
ir mir niem reht tvn geſchiehē. dinne
od ich doch togē mūte ſehē. minnet hēr
vil ich dir war ergē ſehen.

Du vrovwe ir lieb vñ ir gemē- ſi ſprā
ſie mir leider hie dr ſpre dinc- vñ
ich des ſo gewaldig bin- ſo vrage ōch dv
dr minne min- geſelle min. ſo dv ſi dīne
liebe vnmd ergēbē. ich lāze dr minne dr
ſelle min ir rnode leben gedēkē. dar
vmb wil ich dr hvld gepflē.

Do ſprach er ze wol ir erenrīch- ir minn
eclichē vert min vrovwe ſam mir ſi in-ſih
hab mvn vertrē vō ir hie. dr ſi min moh
ir wiſſen wie er ſcerne lvn- ſi ſprach vr
mir alle diner balde vngē. nv wer dv
vō mir dr ir minnē hēren klagte. ligte
dr eine vnde elfe mir minne vō nāhē.

Doh muſte ſi ich ervārē ze der ſchādē
warē ſi vrovwe. doch mvſt er ſin-der
ing der fleiſchin balde nō. nv erwarf ich
leid vō ich mīn vrovwe mīn-dem trōſte
vō dinen liebē warnāre. ō ſol ir mir
ſper dienēt ſin bereit. dr ſi ir dē tohtīē
eide dar geſchē.

Wie dr ich vō d' ēren vō dr ich dīnē
vrevel noh d' vrāte ſvnge ich gerſvn
ge ir lvte alſo. dr es dvr dv ore in dr hēr
klinge. nv ſtr ab d' liehe hende warmere.
ſtr mī kvmb rinne ob ich dr tvē ſo vrāch
ir ich dr ſi manch lobes vōne ſle ich dr
vor liebē lob ich ſi danne ob ich es bergē
ob ich ir vil reinne vngēr. lob ich dānē
ir vil mīnēclichē ſchone. lob ich dānē
ir vil vrāte vngēr. ſo ich dr alles vol dr ir
gel-tanne. ſwer dr gvte hēre vñ ſinge. dē
wunſche ich dr im herze noh gehēgē. vil
er mir alles ſi ze leor gerēten. ſo ſprache
ir wol ſone kan mir vnder mīne gewēnen.

Wolt ich dīner lvte lēre. dg ich wolde
noh dē wnīē mi vñērē. dē we ich dr
wil leren. ſo wolde ich vor rīnnē eine
dr beſte hērē. mi leren eines dr ich ſelbe
nēre. ob ichs an d' wilde volge hēre. ſo

wāre me nāhe ſo gār vāir vngemēre. ſo dr
mīn vrāte ſchōne ſehe vn lobe ir gvte.

Ich wil vrlvb vō vrovwē nemē dr hēr mīne
ir vrāte mēre vn vil gerēnē. ich minne dr
vn-leb geſchēhe. vnd mvge ich ſi vrōdē vñ
ſh alles ſwers mīn-dr ſtrnden ſtāndē alle
ſehne vn vorhte nāt. da ver ich vrumēt noh
ſrōlichē vnd dr ſi dr vrāde d' mich noh ſin
wegen vñ trōſten ſol.

Do ich vo lvnen ſcheidē mēn-vñ dr ſo
ſchwert ſol geſchehē. wer ſagte ir herre
minē grvn-wer ſol ir minner re dr vrēde dr
ich ſo rēnchē vō ir ſchvlde hān-vñ ich ir
han ſo nāhe mer gvnnē trvwē han-ſwē ir dr
ſagte d' mīnne mer frōde ſelig ſin- dē vnmā
ſehe ich nimer ī dr lvten mīn.

Er nār ēi ſcheidē vo mir lvn dr mir nie
ſchēdē leider warē. dē ich dr hīne vñ
al den lvn- ze ſtvrē gebe vō ſine warē-vñ
ōch d' frovwē mīn gētliche hvlde trōſt. dē mac
er vns erwerbē herre gotē heil- en mvge
vns noch d' ōgē blik verbittē dran- ſo bit
er dr lvte vnr dn ōgē ſēn.

Ich wil mich einer ſchvlde gar- gar vñ d'
wārē dens ſagē e dānē ich vo lvnde war- dē
ſvn ich lange ler nemēn- ich en bin dr lā
dē- dīe hāt mih alle mīne gedāhē- mir ge
gvnt dr vnd vrovwē dr einē rīnēl dr- ſol dr
ēi ſvnde ſin dē ruche er mir ſprēchē dēr
d' vrāte ſchvf alle vngēlichē leide.

Swer gar der hāt vñ me dr ſo lieplich
ich frovwē pflēget ſo rāchē ſi vo
dir. dr ih mir ſvnde an ſtrīgēt- nv ſe dr
vrāde ab d' ſvnde gē. dr ſi dr ſagte ſchi dr
nāht ſo ſchone alle-vñ dar vo ſo ſtvnde mih
nimmēn in dehtēr vātēne als e dr dē
men ſtāt.

http dig ub u he de berg de digit cpg848 0343
HEID Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0344

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0347
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0348
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0350
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0351
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 f.352

© Universitätsbibliothek Heidelberg

mac gefelwen·ſo ſol ſi merken dur got
minen ſanc· wol mir dir ſchone ſi warbi
ſehen· ſo was ſi es nach der min hȩre ma-
vñ iemer mȍs doch mir nie gelanc·
Ich han dc hȩre vñ ein vnwiſer rat-
e verre vlenet an complichē mȍr·
da bi ſah man dicke vil kleine vrau·d kō
der han much vil dike gemȍr·mine vil
ſtiſte begynnunge her· vñ dunket an-
dern man ewnge gȍt·da doch de ende vil
tiwic geſtat·als es mir ar mē vil lihte
gezilt·wie ſolrich vō der noe much ha-
ben bi wer·

Ich darf des nihr gedenken de ich mi-
nen mȍr·iemer beſtere an ſehen an-
der wib·des ſelbē han ich mich her vol
behilt·ſit ich ir gab beidiv hȩre vñ lib
vñ ir genade ſwe, we es mir nit·doch
wil ich noch lange haben den ſtrit·ich of
fe des de min reht ſi ſo grȍn·de ſi mir
ſchiere ein vil liebes ende gn·der groſſē
ſwere ſo ſi des nv dunket·ere.

Wie ſolte ich armer der ſwere gerawē·
We mir ze leide der kūne were tot·
des mȍſt ich vō ir de ellende bin wē·des vō
dem da nach minē ōgē vil twn·d mir
ge pille die tiwer gebot·der wil mich
ſchadē vō liebe in de not·der ich gerwē
ne vil in michelm tiwē·

Ich wil de velhen te lib vñ ir ere·got vñ
da nach allen engeln ſin·ſi ſol wiſſen
ſwar ich landes kere·de ich ir kun vñ ſi
iemer mn·als ich ir was do much ir ō
gen ſchin·benhte ſo verre vſ dem ſinne
mn·do we mir we vñ iro michelo mē·

Wo mȍg ich warn vñ doch in ir lib
ben·vō der ich nuemer geſchenten
mac·ſi ſol mir ſin vor allen andern vr
ben·in minē hȩren bendi naht vñ tac·
als ich gedenke wie ich ir wolem pflac
owe de pille ſo verre ie gelac·de wol m
much leider vō frȍiden vrtriben·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0353
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0354
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0355
© Universitätsbibliothek Heidelberg

er mir geriete. se ich wære nicht vil gnaſt
ſchulde. wie ich habe. newen eine der mi
me ich niemer ide. alle ſonte helle ich vil
wan die ich mīne. ein wib. vn alter vōne
in name gemēre. got hat de verwach ze

Ich wā gefelen. die ich vō kunde ¶ güte
ter gemuter han. für ein wib. vō ist de
ich gemāde vinde. so gedenk ich nit. so gēne
lip. ode alder ich ir were. vil gar vil merr.
so ist si doch. di tugende. nit. vil. fröide. vō
ſunder ist noch alles he.

Ich kom. Alle her gevrāge. de vil manicfal
che ſtūnt. min leben. dike han ich vr ge
vrāget. dem vil ich vil schiere. ein ende ge
ben. vil mich lange ich gine. kūne ichs
gelerne. des ist gar. wan ich gesinne so me
fröide vō ſunder ist noh. vil. he.

Wisse rote. vōsen blawe. blōmē grüne
gras. bume. gel. alder rot. dar zū. al
klewes blat. vō. berge. warme. vnder. ander
linden. wās. ein schōner. slat. dar vffe. dē
gen. vogele. de. sin. ein. schōnū. stam. kurz
gewahsen. di. ein. ander. stūnt. es. schone.
noch. gedinget. ich. der. ich. vil. gedenket. han
das. si. mir. lone.

Es. ist. manig. wile. de. ich. nine. vō. fröide
ſtarke. vñ. ein. wib. noch. nie. ir. ehte. wil.
ich. mich. frowen. mac. de. ich. der. gröē. nih
ſach. des. denket. mich. vil. lange. doch. fuch
te. ich. sine. gewonheit. noch. nie. noch. mir. in
ger. me. ich. sol. ir. mazze. iāhē. vn. ich. ir
genade. erkenne. als. ich. danne. erwindo
wes. alles. ker. da. nach. lache. ich. dēne.

Da. gehörer. manne. stondē. zv. e. de. sich
gesamne. ir. 2. vater. mōt. da. de. ende
vnsanfte. tū. ich. vorne. vant. de. si. nine. gēe
lange. si. es. mir. vnlekame. vñ. wāt. ich
tenē. lich. der. si. siner. triwe. an. mir. ge

Der. ich. diene. vñ. iemer. diene ¶ wān
wil. Dū. sol. mine. rede. vil. wol. vōstan
Spreche. ich. mere. des. wurde. al. gevil. ich
wil. es. allen. an. ir. güte. lan. ir. genadē. der
bederē. ich. wol. vñ. wol. si. ich. bin. fro. vñ
wil. si. so. ist. man. hie. leides. wol.

Sehe. ich. nemen. der. iche. er. wer. vō. ir
Namen. were. ich. dem. vient. ich. wolte
in. grüssen. Alles. de. ich. ie. gewan. her. er
nur. de. genomē. de. molte. er. mir. mit. sinē
meren. büssen. swē. si. an. mir. nemet. der
hat. gar. mich. zefrūde. ein. ganzes. ur
tiet. er. mich. vō. iemer.

Du. ich. si. emer. mere. gesehe. des. envil
ich. nāt. für. war. dā. bi. gelōbe. mir. e
swes. ich. ir. ehe. es. ger. vō. herren. gar. ich
mine. si. für. ein. wib. vñ. soter. ir. des. bi
gote. de. hīze. min. sin. vñ. Al. der. lip. die
stene. an. ir. gelime. ich. ervalche. niemer
es. si. min. erste. segen. de. got. ir. eren. möl
se. pflege. vñ. lasse. ir. lip. mit. lobe. ne. le
sten. vñ. semer. ewechliche. niv. gib. ir. hire
fröide. in. hantetruche. vn. mir. leschiche. al
sam. als. mösse. es. ergen.

We. sich. mīnt. liebe. dā. were. ich. wol. vn
si. ende. nime. des. weres. ich. niht. est
dan. ich. mine. wibe. si. we. dem. hāselich
bestān. he. so. bewar. mich. vor. dem. beschēde
got. de. wen. bruder. ist. disen. komb. fuch
te. ich. ane. spot.

Swa. zwen. liebich. gefrūnāt. sich. vñ
Sie. leider. minne. ein. triwe. wert. der
sol. nieme. schadē. bynder. mich. al. die
wile. wir. si. der. ne. vorhte. wer. dā. rede
nim. ich. were. also. Alute. ich. minē. frūnt
sehe. so. wurde. ich. nieman. vorre. fro.

Vor. wers. wil. ich. vgnis. ir. nit. sin. ich
vō. lande. sinder. ich. engemache. ir. nie
gesingen. Dri. ir. wer. si. vil. reine. nit
vñ. alles. wandels. fri. so. sol. mir. erlōbē. de
ich. vō. in. ir. tugenden. spreche. mich. wirt
dere. ist. si. mir. doch. nāt. ein. wenic. bi. wi
si. im. mir. rechē.

Der. al. der. wile. fröide. gir. der. tröste. nū
gemūte. min. fröide. in. der. vil. schō
ne. lit. noch. der. min. hire. wibe. scheide
frowe. diese. stete. der. i. minem. hīzen. her
mir. reines. wibes. güte.

Du. nime. de. frowe. in. dinen. mōt. vñ
trō. genedeliche. gegen. der. vnsanfte
mir. de. tūt. vñ. sol. ich. vo. dir. wiche. Du
bi. gege. mir. den. dinē. hals. schone. nute. mir
niemer. vröen. bas. wan. in. dem. himel
riche.

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0356
Universitätsbibliothek Heidelberg

Vñ sold ich nemer ie geleben-de ich sy
vmbe vertrage-so moste man hye vnder
den fruchten-swanne ie alle ergetinge-so
wurde ich von sorge sin-ie gemeit dann
bede ob si mir des vbergat

Du selst her gekomen mich gegen d
vil sellen minet-des mide ich nemer
creen zuch-vil vbe küniginne-swanne
ich die vil schone kom-swigg sone mac
mir nemer misliegen-si ist aller gute
entrumme-

Gesellen her ir reter mugt ir ich
mide nemer mere vare frouden lebe
miller stunt-swer ich des landes here si
so hete si gelonet mir-gesicheit her mih
ruhe so ist des myne mir sueller leed

Ich vare sunne hute-die vil menschliche
cune sten-en so spach do güte-vnde vil
ie so cunt her gegen frouwe es ist alle ge
schechen-sagetes vater vnde sune es hat
de selde si mer vrechen-

Wen senden kvmb klage ich habe so
vil mir-ve vor sorgen ir vmb-er
moget i vor klage vil selden sor-frouwe
ich enmac ir nicht erbarmen so vil ir, ir
wellent raten niemer i gevrouwen

Ine küniginne-de man bewist so
hie si wisen ir sint ane sinne-de ir
bringent mich i selden vreud frouwe vnd
hab tür mir den rat wer her ich vil
lieber man bewiget vf die mure

Ich her ir vwer schone-die ir hant vf
mi meliches vnd-ir vwer sellen done-
Wolte kvmbe mirnen stete lip-frouwe
nieme vselle got-wert ich ich des bet
ir ere so wer min ser swere-

Wo hant mich noh gemessen-ir ich nu
vil lwen ie vor hole-ich wac vil vor
messen-de ir iemer wartet gegē mer
lop-dvnket es min nicht nune güt-vñ
i hat de swerer-bite minē sterke mvt-

Ich vin ich vil stete-ob er vischere mir
de warten ichs volgēt munt dere lā
de here de nemer mac beschichē-sol ich
alle sin gruze-got der vor ich andert
wa des ir sin much bi geve-

Wol mich den min singe-vñ min bedā
gegen ie nine vrouen-so sol vil gelī
gen ane lon so fuhr ie mine bethen-vwr m
menēt ir de frouwe güt-ir ie alle vorder
sent vñ den hoh gemvte

Ge [illegible] ich vor [illegible]
[illegible] er der alten dinge hat gevalle-
[illegible] sine sele ie an selichheit der be
helte ir mir frouē nemer mer gevalle leit
ane vnde vnbetrubte nut-vur den iem me
wenden got-got hat ü selde vñ up geworben-
gebt im vro leben hie ie vnert der selde hort
den ewege lebē

Swige so mich vro der selde mach ene
wole iemer liebe lan-dv hast ir ar sor
den vil bereitē kvmst do vorder hi wene
ich de vreud danne vare vol enmac h m so
wag mir iher vnbetrubē vnde ane
vo mine lipen scheidē nicht de vil
wedig soh de selde-ane [illegible]
mir i gotte hant-so [illegible]
vnde halden lon gerne

Wer spech [illegible]
[illegible]
de liebe leide
de ny gehort
[illegible]
[illegible]
ich müze leide
vnder beiden [illegible]
wart mir nie so wol so nahen ir vil he
wan wern

Wi si vil gelig vmb dit mvnt reine
vrouwen gute-mache man de mūt si vil
ter vber se ir vil vrome lip sol le
ir lipleb gewinnen so ir me hete
vor-swerne so gedinne-iemer mer-lebe mer
lieber vber si de me sin vber si se mide
[illegible]

http d q ub un heidelberg de d ghl cpg848 0157
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0358
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG

Wart ich ie vō gůtem wibe
wol gemůt dest gar ein nih-
ine weis wie ich die zit
vertribe. sit dū hohgemůte
gilt. dc si welle mien vdriessen immer
not. owe sol ich niht geniessen gottes
willen dest dir tot.

Selden fruht der ögen weide sůsse.
gunnet mir der arbeit. dc ich fro
we iu dienē můsse. dc wirt mir ein
selikeit. ich wil iemer dur ůch eren.
ellū wib. nieman kan min leit vke
ren. ane got wan ůwer lip.

Kunde ich hohen lob gesprechē. des
wer ich ir vndertan. swie si welle
in zorne rethen. des ich mien began
gen han. in habe doch gegē ir dekeine
schulde me. wan dc ich si mit trůwē
meine. seht wie dc ir gůte ste.

Swer mit trůwē vmbe ein wib
wirbet als noh maniger tůt. wo
schader der sele ein wider lip. ich swu
te wol es were gůt. ist aber es ze hi
mele zorn. so komēt die bösen alle dar
vñ sint die biderbē gar vlorn.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0359
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
KARTENSCHLÄUTE

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0360
© Universitätsbibliothek Heidelberg

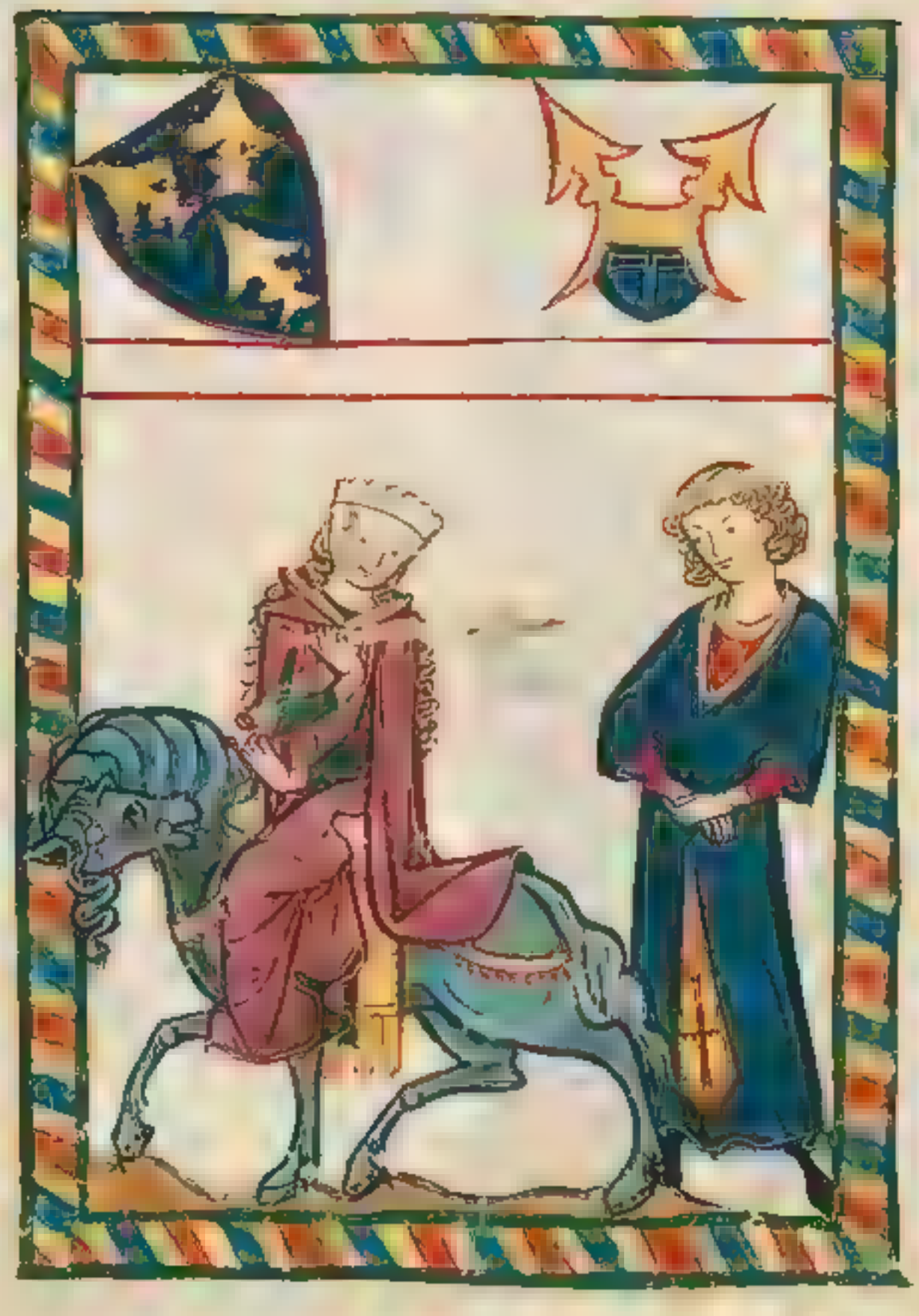
In alte swere die ſlahe ich
fur niwe wan ſi geroumt
mich ſo hatte nie me ich wē
wol dyrch we ſi mir tūr ſo
we. dr mich fin vorneſſe vñ dū nar
mich getriwe. die ich hare vf troſtliche
wan. nem tar mac noh enlat. mich nū
triwe. swe ſchiere vns aber dū ſumer
zit zer ge. des vorhte tar. mōſe ich ir
hulde han. dre neme ich fūr lōp vñ fūr
ich gerne nutr vr den lūte geba
ren. als es mir ſtat duhtes ir einē gūt
lōſ bi fūr were den min lēr ſanfte tūr
bōſe vñ gūte geſcheidē re warn. der ſine
mōſſe ōch lāge ſtete ſin. ir beider willen
ſam. nemā gevarn. wan er iſt vnvōr
ſwer vr nide iſt lehūt. ſi habē dan
dr ir vñ laſſen mir dr min. vñ ſwene
da gelunge der ſi wol gemōt.

Ich kunde gēren kōſ an minē laten
gewande ſwie wolte wāen alt. wan
ſi mir leider ir vrnūtze warn. vmbe
eines dr wer als ein nōt gemāl. gebe
ich dr ir dū ſo lōhte ich den gewāt. deſ
get mir hōr wie ſol ein man gebarē
der ane reht re ſinē engalt.

Ich kunde ich noch we fūr die groſſe
nōt. die ich nv lange an minē hē
ren han. beſſer dūne ein ſteter dienēſt
were. des wurde ein michel teil vō mir
gemāh. hulfe es mich iht ſo were das
min wan. ſwer elli wīb dūch ere gar
blibē. dr man des genieſſen ſolte lan.
Ich kunte noh die ſchonē br dē rate. vō d
mir iſt dr liſte ſere wunt. michelo har
ter danne es in mit ſtēne. wurde mir
min ſwere kunt. dū mir iſt alſe ümaſ
Saladine. vñ lieber molte ſin wol mēr

Ich merke ein wunder an dē
ſtum
glāſe dr niht vō hte mat. gewern an
ſiner ſtete einen gemeen rat. dan iſt dā
ſper re niht bewart. wer es zemaſſe h
fiert es ſtūnde vaſter. dr ſelbe wunder
lūn man an den lūte wene ich ſante. ſū
me mute gōtes pflīgt. vñ da lu ame ſch
inde. den wirket ſi an vil ſwander art. an

einen ſchaden vñ re. ein ewic laſter. af
manes ſterke we gōt. dre et ze rechten
dingen hēſſe ſchinen. ſo iſt aber meng
ſo gemōt. dr er der geſte haſ bedāhte
vñ teilet ſich den ſinen. ſol des ere lange
wern dr mōs ein wunder weſen. ich en
gehorte nie geſagē dr re geſtriche noch
en hans ōch nihr geleſen.



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0362
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANCHER AUTENSCHLAGER

Stret kus har entsp wi gel-
ste tret ein vnitwetren lip-si
tret eine ske wisse kel-al dv
wölt hat nilw schoner wib-nv
were ie lieb vnt ze sinde danne dv got m
barmde-gov herre machent mich ze mi
ne wibe.

Dv sine schinet nie so dget-man lib
dennoch schoner lie-ir ögen skeut
vil offenbar-got an v nie nihte vögas-
sn neme nihte die krone vō rome gerta
gemme für minen frowen lip-so reh wol
behaget mir dr wib.

Vncherre ich han groste hüter-dich ro
wern willen das-nur lere-beidiu vō var
vñ von inwt-vlegn hant ir üwer arbeit-
wolt ir nur ein lützel beiten-ich lolte
lich schiere vs arbeite-Jnchrelun-durch
rehte minne lere min.

Were ich hie vber al die menige da
man prüset ein gůt lant-vñ wie ich
kúng in schampanie ge so wer ich ve
renam erkant-so reise ich fper vñ al der
kone-e min lieb dr-lb schone-vñ rit
so gůt-got hie machē mir ir mine spur.

Wa gesach ie mānen ögen-ie zwer wē
gel bas gestem-lyten wis gar ane lō
gen-wunneklichē wol geton-si treit lanc
gel valwes hāt-wē dr riche min vñt-daz
engynde ich niemā bas für war.

Ein kus vō minr frowē mvnde-dē
ner sinfter dāne ein glōt-swem si
des ir wille gvnde-der wer reiner hoh
gemůt-helfent alle wünschē die-dr ie
trōsten wīe mir-so wünsche ich aller erst
in beider saf der minnen.

Gebūre-ein vrsprunc aller selikeit-du
zvht din güte ob aller güte-din mvnt
ist minen wangen trett-dir lachīt ögen
din-eine strale hant geschossen-in dins
herze min-des mōs ich vil vnvordrossē
din endelicher dienest sin.

Reine wīb vvr dine güte-jro hilf mir
vsser senedē not-vnde trōste min
gemvte-wan ich bin an frōdē wīt-wār
de mich bewarn-vor sorgē solt mir wol
gelvngē-reine als die grn-wil ich mich
ach wider iungen vñ vf gegen den lichtē
sumer somer somer zit.

Warm-
me vns din kunfte frōde gut-als dv
heide in grüne lit-dennoch so mac mich
trösten bas-ein wīb der ich nach nie ver
gas-wil dv so wirt min frōde wit-vñ
also wit-swānē ich si mac sehē-so ist
mine hertzen dem gelich-also ist min
frowe vogende mich-des helfent mir min
ögen jehen.

Frowe frowe frowe min-der du der
solte do eine sin-vñ aller vogende
ein hūsere-do bist dv du vñ bist dv
eine-do bist dō werde die ich da meine-
do bist gelich der sunnē schin-wē ich
dun-vmp so ist sie vil was-daz sol dir
wēre mir vmmē-dr ich ir lob sol hohe
ögen-si wol geblōmet meien ris.

Rose rose rosen blōt-do bist noch luf
ser danne gīt-do bist vil rich vñ
wol gemōt-du bist min rost min zū
ver-ir min hail min frōde vñ anders
niht-dv hast gantzer vogende part-
mit ein wip-so lieben nie niht kvnt ev
frowe min ich-nieme ich dich-dvr alle
vogende kūste mich-vil lichten ögen
roter mvnt.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0363
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0364
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der Mannheimer Altenschlägen

Ir wh̄ den ferner triste rīt
we vñ klagē. so ist zestūn
den man mocht nicht so gūt
man sunt fūle des wintres
vergān magen. der selbe tūr ōch mus
nendert mēr. Wie turrel mir min sunt
liches tūr. Wan ich vil gar an ir vlume
lān. die zer den dienst dar zō ē kān
gen wann. ich vil ir anders vngeflūchet
lān wan also si hāt nūt wol zemir
Wolte ich den hassen der mir gewan
mir liebe tūr. so mōhte ich wol mīn
selbes vient sīn. vil wandels hat der
lip vñ och der mōt. der ist an minē vn
gelukē warten sēnn. min frowe gert
min nūt dū schulde ist min. sie sinne
machent schadehaftem man. vñ vnsin
tiere selde nie gewan. ob ich mit sinnē
nūht gedienē kan. da ben ich alleine
schuldic an.

Ich han des rehte de min lip trūret. wā
mich twinget ein vil senden nōt. swe
frowen mir vō kinde wonne bōt. die
sint vrōuden. als es got gebōt. mich
hat betrōbet nie es hōhen tōt. dar zō
so trūret mich ein varende lēre. nūr
hat ein wīb gemāle weder sēle. der ich
gedienet hān nūt sterkestē für dē sūn
de. de ir vil nimē sūle.

Wā hāt mich man vnrē gemachet er
kennet. do si mich vō erste dienē hēn
dūn. de si mūs so wandelbēren wān
min wān. dā vō ist worden mich vīhes
si hāt gelāchet. swaz si mir arbeides für
si mir solte. der hān ich gedienet. er ist
ein tumb man der ir ē bōtes gert. si
lōnde mir als ich si dūhte wērt. min
selbe nūht anders wan min selbes swert.

Wie solte ich arges vō ir sagē. dō ich ir
wol gesprochen hān. ich mās wol
[illegible] vngeflēchet lān. si nimet vō mir strīt
[illegible] vñ vindet ir has de mir
[illegible] zerschulde ich selbe vndanc.
dulte ich si [illegible]

Ich spach ich wolte ir nimer lēben. de hēr
ich wolte mere komen. min hāt hāt er ge ich
geben. de han ich nv vō ir genomē. swer
numbē anders tragē in ō strīt derē
be sinet. der gat. also han ich gewan d
krieg si ir vian. für dise zit wil ich de
nen anderswār.

Ich was vngetrūwē ir gelīhes. nv wolte
ich vngetrūwe sīn. mir reit vnstātē
herre lēre. dāne de mich dā trūwe mūn
wo ir rehte scheiden kūnde. der mich ir de
hē hies. wo nūr mer we si wā. mir ge
lonet kan. ich spriche ir nimmē gūt
e ich bewāre ir mūt. so wil ich e die sēh
te zō dem schaden hān.

Der ich da her gedienet hān. dar dī
wil ich mir frōdē sīn. dā vō ist mich ve
nūg hāt vman. ich weis wol de dū frowe
mīn. mich ertē lēret. swer vō der sinē
strēbet. der hālbe tōt. der ist betrogē sīnes
rātes vil. swer also mānē kan. der ist
ein valscher man. mit mōt der hāt vō
ir ich nimer komen wil.

Ir ich ir lones nūt gebēren. der vil
manig ir gedienet hāt. wā nimet
mich got ēres wert. de es der schonē
mōhte ergān. nach ēren vñ wol sīn. ich
mich vertrē sol. des wār de si wē doch mīn
anders wā. also. de ich ir wol hēlen gā
wē. de dāne ein ander man. vñ ben dū
dir leides gram. ir liebes vil.

Ir sint dū ir vil vnrēden. dū mich an
gewendet hān. hāt mich ir min
nen lon. vbern. doch tröstet mich ein lu
ter wān. ich gerte nūhtes mē. wan mū
se ich ir alle. de frowē schē. mengē
nūm nimt sīn ende also. de im nicht
gūt ge schīnbār. wē dar er sich vīsiert. de
es sōle geschehē. vñ nūr in der gedan
ken fro.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0365
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Do er min dienst nihte gehúgen gie do
dúhte mich an mir beschentlich do si
er wæren lúbes mich erlie. dar an bedahte
si vil rehte sich. Únde ich dr ist er spot
gehaltet mich gros vons man wandel do
si den ernstes do meret si mere si mich vil
wol gelóbe ich dr. enere dort er ere danne
vf minē hass. si wenent des er lob ste
deste bas.

Min dienst der ist alzelange bi vngewof
lene wane nach der er min hie rame.
Die hat mich troestes ane. ich möhte klagē
vil vnder sagen vō manger zit. sit er
kúnde er stert. sit ist mir gewerē fúr auf
gen stunde ein tac ein tac ein woche ein
woche ein ganzes iar.

We vons rete si einē man dem si doch
wenig were. sit si so wol vúrtē kan
er stunt mit manger swere. mir rete
bas des trehes bas. so möhte ich erelnar.
er mvchen siner schar. Dis leit wonet
mir alles bi. vil nahe vō minen fremdē
wie als ich sin ingen si.

Swes fróide an gúten wibē stat. der
sol in sprechē wol. vil wesen vnder
tan. Das ist mir sere vil ōch man tút
als es mir trúwen sol. dr jamer mich nahe
dúan. an einer stat. Dar ich noch ie ge
naden bin. da habe ich mich wol gar erge
ben vil wil dar inner leben.

Möhte ich der schonē minē mút. mich
minem willen sagen. so hesse ich mi
nen sanc. wo ist min selde nahe so grós.
Durch dr ich mús ir klage. mir sanfte du
mich trvent. swere vertre ich si. doch nim ich
er den bonē dr. den si wol hónet vil nahe
schr. der machet mich da nahe.

Des ist ein klage vil nahe ein sange da
ich der lieben mine. trurve minū lī
dig. swerren ange. sint alzelange. dr ich si ge
nádeu bitte. vil si mir doch vfer. swer sol
hen strit. der kvmber ane. fróide gar vf
sen kónde des ich nht kan. dar were ein
sælig man.

Ein kriste zimt wol tumt mút. vō
kúsche site. so mag man
de vil alle
gūt erwúrben da nahe. ōch
ist es nahe
em kleiner haft. dr in tvmbe man. der si
me lide mensket schade. nahe halten kan
es wol nht dr inā hi. der wúle dar vnd
sit. wo tógt es vf der wat. d' sin an dē
sitzen nagel hat.

Nv zim sent einer iwer leben. vil ōch
den mút. dvrh in der in da hat gege
ben beide lip vil gūt. swes schilt ie wo
zer wóhe bereit. vf hohen prīs. ob er
den gotte tv vlent. der ist nicht wif wīl
swem dr ist bescheert. dr er da wol gevar.
dr gútes berdn teil. der werde lob zer sele
Der haetchen han ich manigen hel
me gelóben nach. da minē stete vil
den kum. mac. dar was mir gnach. dv wir
lachet mich megede an. vil wunder nar.
nv han ich als ein tvmber man. ge vol
ger er. nv hilf mir hie kunst. d' min da
varende ist. dr ich mich den entsage. nē
dinē zuhē dr ich het tpage.

Sit mich der tot betóret hat. der hirn
min. swere nv dv wilt nach mi gē
sinne. dr lasse ich sin. der fróide min dē
beste teil. har er da hin. sehvfe ich my d'
sele heil. dr wer em sin. mag ich mir
zehelfe komen. min vart dre ich han
genomē. ich wil ime er halber stehen.
vn gotte mvsse ich in gesehen.

Swelh frowe senfter er lieben man.
mit reinē mére vf dise vart. dry
koser halbē lon daran. ob si mich hei
me also bewart. dr si vbrigen kúsche
wart. si were fúrbaz si verdin hie. so were
er fúr si verdn dort.

Wer vart vmbe ernstē wan. so gar mit
es minē vil. solher swere ich gar
ne enbir. der ich nht genesten sol. wan
in wie dv herde sint. schone i grúner
were. als si der lieben sumer zit empfā
gen hat.

Recht ist dr ein selic man. samfter vō
libe swas er vil. vom er lob gedie
nen kan. als ich gerne tete vil. er hat
wūneklichē grūs. vō den beste die nv

Ich enmag es nit mer vertragen hie mit
Dir ein wib gemeinsame ich han bekant mich
harte vast · wenn ich bin in sorgen bi-
des ich nihte engelte sol · wenn ich si vert
gar vber helle · sihe wirde ir die nahte · so
kumt ich nemen einen sig von ir.

Sine wil mich nuht geweren · ir sehet
gelige bi · wil er wil min nihte enbir-
en · einem friunde als gilt si · so ist si mer
nuht gehaz · du friunde gemelt be · so rest
mir ein sendebrief wenne daz
ich vil lange gelenget han · so wil ich alle
si an wil · ir muz ich si gar engelten
anderen dingen sie gewil · Der si mich ir bernt
har sehr · wa ist ein herre nahte · so ist se
wil ob sie nahte kunde han.

Der mir gehilfe muste ist der vogt mir
ungenade · seinen gemahl die frowe fur
wahr · wan ich eine list funde mir gelin
hetzeriete so gelenge ich ir mer so ist
wirt so seine gelichte schaffe kumt
ir der gefrumt · sus sol ein man das beste
sich versehen.

Wer andere gabe er misse sin wil
de man sterk wib nur sterkeit er
werben mus · das hat mir min wirte
kein · ein sterk wib vlehen ich bi mir
alle schone grus · ir si mir ogte liebe
wan so si erzurnet mich sterke so · do muste
ich si gerauben ein ende han.

Es ist mir lenge mere gut · ir mich
weitere an fruden mich · si vermet har
my herre ich mich an sterke mir · ich muse
mir helfe nimes vngetruwet wesen rat ·
ich dan einer sterker wider sin · ist dar
schin di sterke min · wa ir ich an sterke min
ser nit gewan.

Richer gest in welcher maste wert er
gast · swenne ich si sihe ane ich da
nit manige tac · ir der du herre wil
des nimmen mus · der dach in sich vertra
ten wil gewinnen mac · du wil ich gerne
sen er beschowte herr · wil ir si wil wol wol
si worden · ich si mert · si wer si wil wil
ir min muse wil gar dar an · ir sterke kone
an frunde werken nine kan.

Dennoch der ir frowen stirne so bilde sihe
er muste nit an gedenke sendet sine
dank · ir er engelte herzeliches leide nahte ·
so ist unser frowelich beraten al · elaine · ir
ein wib si sterke an vns ertzogt mat · ge
werke ein frowe ir wirte si ein slac · ge
wine ich nach der lange stunde schonen ·
gruz · wie sere ich ir mer bernde wen
ne si gelege nahte.

Ir es war als ich gewinne hore rehte · ir le
sen hin geben wolte si ir helle rin · wi
wan nehten mir benant einer man gesehe
hen · der ir wil alten valsch durch sine tru
we lat · ir si wil er wil sterke sin an reine
sere · ich er wurter er ein strenge heil an mir
ir · so der wil gelichesten grimme wil vergis
ir er an der wil gelichesten gelust funden
in stunde wart nit sleperes · hat
Aller an der tugt · ir ich war kurtsi blu
me tugt · das ich hat enge · das si unsern
eine fremer ver · du also gar in sorger ege
wenke ir gar helle wie war hin in ze we
herde sus · das wil ein helle mat · sit wirde
slossen hat · wil nach den gruz offe stur
ich hat du wirte also gewerre · ir mir
Aller mus sich temer in alle nach ir
sent · Ist mir wo gar got hat wil wol
de mir gerun · als es wo stat · ir ich i sin
sel bin erlan · den in enmac hat · gebrunst
an den frid · ir er behten mus · swanne ich
in kurtsi sih ar · wir stunde unerschulde
Ob man mit hilfen sol sele Aller
mer · so wene ich den der heilige sit
ter mir bilde meine frow · mich vbermut
sin kurtsi bit · ir ich in gerne trunke er
hab · da wunde ich stete funde · man selbe
sin mich da vlos · als ich der wise kunde
sin ich ist alle walsche las · sam ir mer der

Wat vnde sweht ich frowde Aller
zit · sit mich man selber hat ir de · ir
mich an den wirret hat · der mer noch ne
in an ander hag · es ist ein swach mannes
gras · wen er begert an vnde · si ster wirde
ist er so wol · ir man si mohte schaben ·
den volget ich wirp vf ir ze · der schar
ze mus mit beliben.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0167
digitalisiert von der
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Begynde ich vahen alle meine dr erste ad
durch sin creatt hab- vnd schribe vnnd
sibne an. ist lower mensiger sinet bab- dz
hat sich berthut schemen dn gefallet sele
klirche dn lachent frowne ich erwirbe dan vor
allen vngelucke nach leide hab ich mein
begyn-dr fenster gar bit traine.

Es ist mir ein trostu klage- dz ich so
frimm sihe- dz ich alle meine tage-gesell
mich vn minner gsbe- nur ist mensche sinde
vnd vnrecht dunne da- meine libe gott erbar-
me ich mit sinen gnaden dz dz so also sehe-
dz sie mein vertrunte vatte- dz ist ist so
mitten anderst bab

Liebet vatte lieben frowne mich dz hat
mir- mensche ist in bas gerett- dz
sol lange stete dn ich vnd ir euch nur lie
dz dnsten- de meinen tage vñ ir dz nur
kende klage- niemd sol ir leben gedingen-
fwar vnse rehten vrbern- vñ dz vor mine mh
mich vbet den- dz sulen vnd an gemelte tage

Dermon ist ein feig man- de dz vatte
wiben dz eine- d nie liebet dz gewan-
vñ ich dar nach gedenken kleine- dz hat
ist vñ vñ fenster nur- dz manige dnrige
vñ den dz- dz schone dz- sprechen dz dar-
vñ sich dz dz mir- dz begynde- dz ist dz
so nidre dz- dz ich mich kindes vñ ernst
wende ich dz selben kumb dn.

Es ist ein vngelucke gram- d gar sire
Ander kende fwere dz ich vñ frowde
schicke mir- dz dn ich sinnes gerne vñ-
dn nor vñ mine dr vor kwme- ich dz dz
ob si dz sele dn frowne- sine gar dz bab
konen me- wen mir- dz dn vñ bringe vñ
mir dz dn- dz dz dz- wende ich mich
nicht gewendt mer- dz gwt- dz mich dz
me pring

Ist dz enbent frowne gwt- sint dwnd
dz dz wol dn- dz dz dz- dz vñ
gerne dz- dz dz- dz sin bab kun- d vñ
dz dz- wille dz- fwmer sin- vñ bab
bab mwnd vorer vñ dz gwnde dz- dz
sol dz mincklich enpfin- dz ich mir dz
dz mere vñ- so dn ich vnlichkwme dz-

Dv sol ime mensch dwnd tage fwr
im reliche mege gesche- dz mbine ng
mwn bab behaigt- d in so dz- ich habe ge-
schen- vñ bine in dz er vnsite sint dz
gen hb- dz mwn in kome sch bin dn vñ
frowden vrb- gemplsint fwr gewone in
dz fwere er ech an dz gwt- dz dn sch
vnse bef ist er vnre

Dn sele vatte dz d in dnsten dz dn
pbe si dz mich dwbe gwt- bef si in
mich nahe dz gewen- schame bestdnge
d dn andet mir- fwre dz- ich vñ
in mir vñ ir mine kwme- dz gwnde bebe
bar so vatte vñ gewone- dz si mich mere
sulle vñ sch vñ si dz- dn dn dn
sich dz- sch dz vatte min-

Ich [illegible]

Ich [illegible]

Ich [illegible]

Ich [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0468
Universitätsbibliothek Heidelberg

De frū ze hebent mir ein spil gem
ket vō der heidenschaft vlam doch ich
ir nimes nemē wil. me gōt wol so vā ge
bes vlam. si rechent vō ze ich mine pfle
gen. se mōste ich mich ir bewegē doch so
part mir der mir der mēr bekāt wegē.
Er es mines frūndes rat. ja hāt wes
Vil ser mir dāne wissen dann sie es
wol gedienet hat. da vō so denket mich
ein witen al zeime wand ich wegē wil
doch in den hōf bie ere vō al der sūn. so
wirt mir gehingē ob ich selic bin.
Er ist alles des wol wert ob ich min mū
ze wide gert. des wer dekeiner ere ich in
ruhe ze vil er ist ein so bescheidē man
ob ichs an im behalte wan. minne ich in da
nusse ger mir nieman ar-

Manger grüsset mich alse d' gerne mē
mich ze masse fro hartmūt gen vor
schowen. rittliche frowen. mac er mich
mit gemache han. vō ir ze vō den frowē
gan. di frowē trowe ich ruhe vinden. wā
ir ich mēde vor in schan.
Ze frowē habe ich gar sin. als si mir
sint. als bin ich ir. wand ich mag ir
vrūdē dā bī mir mit ērē werde. frowt ich
kum dā ich ir vil. dā wirde ich dez dā w
mich da vil. dā ist doch minne herre spil.
wā reg mir ein bescheiden zil.
Ich minner tocher mir bescheh. de ich vō
meiner frowē gespach. frowe ich han mi
ne sinne. gewant an ir wer minne. de wart
ich ze tverches an gesehen. de vil ich des
si ir bescheh. mir wib in solher maße spehē
de. mir des nie enkam in sinne.
Ich weiss wenig schöne tage. de si mir
frowē mēre sehē. mir hat mir gar ein
swert klage. ze dirre schöne zit gesche-

der mir leide nieman wider bōt. ich han e
len einen man. de ich hie vor wol spechē
mōg. de wās mir liebern frūnt gewin. to
ich sin pflac do frōr er mich. ne pflegt
sin gar der pfleget sin bas dāne ich.
Han schade wer nieminne rehe erfunt
Herre dūne in grosser klage. wā an lē
ich minne wā ere se vare vō sende ein vrō
an mane gerr. Ist al regehes mir lāne
mē. das mac mir wol an mir nē tyge. mir
mer ruhe ze stetē komē. wie m' sie lībē.
sende mer. si ne ihr liebers si bescheidē.
lasse doh ir anir geverde sehen.
Er hat vil wol zō zir gewan sie
Alle leides ende gan. du sich ir be hat
erlan. er get mit freide hin dū zit. ich
han klage si manigē liehē tag. Vil
ir gemēte ster alse. de si mir ruhe gē
den mag. ich bin vō liebe vrowe fro. sol ich
der iare vrēden alle. de gāhet. ich mir leide
ne sende wāre.

BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0369
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0370

© Universitätsbibliothek Heidelberg

her Reinman vō Brennenbg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0371
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
AUTENSCHLAGER

Ich hân gar vñ der mînêclîche meine-gî
leeren fêlîche nv vil manic tar· dr ich e
schiere nach vnser buer sinne vnde ein
reine wîb so het ich gar· allez des mîn hje
an einê wîbe gêre· wol mich dr ich so vaz
tem wîbe vf mîne dienen solte· ob ich
doch niemer wnnde gewere· dennoch ich
muoz sô lieber einen frôwen hôhy wolte.

Gedenke in den nîden vn dich an den ôgê·
wie lange vaht dv vrbeiten mit den
lip· frowe gedanke vñ mîne muoz tôgê·
ob ich es vmbe dich vôrhte selig wîb· sich
vf dine triwe wie vil mir senen tûn ich
wene ich möhte vôrhten nach diner güete
mîne· beschehe dr mîne so bist du miner
gnâ· rumne ane vil lieber âne mich e dr ich
gar vbrunne.

Nu alrest segê mir maneg sagê· dr ist
alles mer der mînêclîchê gar· dr si mî
stiffelîchje werbe pflegê· vñ schônê sumr
ich in den landê var· swenne knaben vô er sin
wen grôz vnsenfte· dr si an rede erlobê
vñ tegeliche wellen hôren· dr schiet in an
ir wônere· vñ an ir reinê tugêt me dane
man müge gelôben getzen·

Lieber meie nv ist dn schone· aber la
der gruonen gras· vñ der kleinê vogê
lin dône· wenne helâr si no an· nahtegal
ir sûzen sanc· er vil komê manlichê der
vns wart der blûmê rosnc·

Wol ich no ane lon leitê· so möz ich kla
gen an der not· dn vil triutê maz ô
frouwen· mir ir sôllen morgê so vor· dn ô
barmer mir dm lip· frowe ir twinget nîht
so sere ob ia schen vil selig wîb·

Ich müz einez noch getrûsten· da vô leid ich
vngemach· da vô ich ir müete wenkê· vñ
mir vebes nihe geschach· da bloz ich vrou
den trost· noch hât erbarmê dî mînêclîche vñ
sender dî senge nihte erlôst·

Her ôtte vñ wunder liwen· sehet die
sunne nv beiten· sî dûhte selden mir
ir hulde her· sîhet· sehet dî sprach si das ist
erwunt· ich vil doch mit güte munen sîn
ne nv gêt mir liwer hant·

Der meie ist komê gar wünneklich· mit
manger hande schône· ô wale ist nâtures
lobes rich· in frôie der vogelin dône· si halsê
wünneklichê schal· wol in die lichte nahte
gâ· der sumr ich hohe krône·

Junge vñ alt sie gemeit vñ spreche wol
den frowen· wê is kvmt alle klagheit· ir
mugt sie gerne schowê· vñ sehe in iemer
wesen hete· si gebent wünneminnê solt ir
lob ist vil ertrowen·

Gedenke sumr selige man· an reiner we
le gôte· wan si wirde mugê hân· ir
lob in eren blôte vñ ist ôch gar vberlîch
ng ganz· allâm der lichtê sunnen glanz·
si gewent hoh gemûte·

Ez mvnt der lûhtet als der liehte rubin vôr
wan er hat sich gevrenget als der senit in
dem fûre· er ist noch hetlîer danne ein sin
der vô der glûte· vñ emer als eine truhen
liel sin lachê ist gehûte· er gemeltet als
ein karfunkel snel· vam golt min mûê sin nî
der sun bo ea· der mîne empfienge· er bî
net als ein valket hel· vñ ger vê als ein
lôwelin wne wol es mir ergienge· da bechet
we ein balsem der des hat gemalt· der vô
runger vñ wirt· ôch nieman alt· swem
si wont mer ichtê triwê sterklichen bî·
dê walhen niemer grimmes har vñ wirt
ôch aller sorgê frî·

Ol mich dnc dv vil selemuliche te wan
gelan· du mir vertriben tugentê hât
ir lip so wol gekrônet· si ist mim blûme
vole gemalen fiehter dan· sehr vô ir sehô
ne varen· vil vol dusser lazt beschonet·
si sumnen blik si meien schin· si vogel sane
min holder trost· in lôsset âpen wende· si
erlûhtet gar dr hse min· swa ich d lan
de dan si ist doch min zôverlust in herte· ia
ist si loves krone ob aller frowê schar· ir
lop sich helle swinget wîte her vñ dar·
vô ir tugenden die sint also lobelich· sing
mir man kleiner vogelin lip· des wil ich
mendar ir gelich·

Ge ich stan vñ denke wa ich si hab ge
sehen du minê hêen har gesiget an
der mangê laten· so ist mir mit gedan
ken also wol geschê· swenne ich si sehen

sol dennen mīnebleben dann. ich
hie ich nit so sprich. ich hān so gerne ich
mer an der rechē stēten mīnenklichē. dz
werde ich dike gar ane sin. swenne ich si
sehen sol als einen engel für mich stēde.
dar umbe de ich si so schone han gēte
hēn. hilf mir dz mir mueze nit min fr
von hōhen mūten werden. dz ich alle dā
mit fremde dinge. si vil mich vert vnd
werder vil. vnd mich de nit dunke vnd

ich mich des sage. dz mir alrerst ir
wirde kunt. vnde hohen vrevden vo
minnen erste. an den ersten tage de hān ich
vns al mēde in mine treen gewat. dā ne
hān mir dar zuvne nut de ich si schone pfle
ge. de mich dūnket dikke nāt. vo si mich
vil vō vrevden minnen stunde gescheidē.
vo vnder wilen dunket ir dz ich mine
stunde lāp. dā hān mir vnder wilen vil
lūt mit mīner hōhen dūnne zu schaf
lip. si ist hōch ane. vil si sprache ich offen
bar. si ist min lachen mit ir vō den wil
ich gunde gunne hān.

Ich frowe vil hohen dennoch hohe
ther. de machet vil werden ane verch
dorehen mīnen blūme. der gewahsen der
vil vil mīn hre gēte. swenne ich bedāne ir
grunen der krone vō ir gute. vil lieb
frowe ich bin der holt. de sprechē mich
vō vil lūte. swenne ich bin der lieber ruhen
de gūt. da sprechen leide den gūte hān
mich mir gebenēt. swenne ich vahen vil
hohen frowe den gūte schone. ir blūmen
lust. vil liebe frowe den gūte nit mir ir
gūte. wāre dem hohen frowe der eren
gan. vil ir hān si mir vil vnden pflāget vō
ir minne ane. dā hān vil vnden.

Wāre ich war vō sinne ich frowe hān
gedēhen. swaz mich ir vngēte hān vō
ir schone singen. doch hān ich der ra
den mūnecliche schein. de bedēt vns de
mich ir gute vn den sūnelichē vrevden vil
mich ir zu der klaren gūte. de si so vil
der vrevden hān vō de si vnsanfte gūte.
vil mich ir mā der schone sūne. so gūt

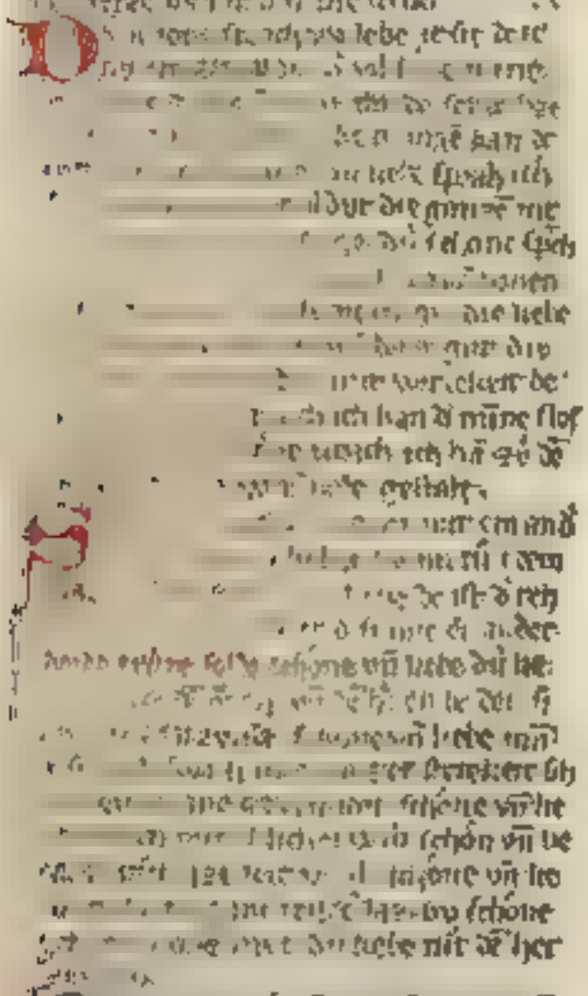
den gūten vnmūt lehen. dā frōwe sich mīn
gemūte. vil mich ir ich si mir getrowē
den schone. si vermē frowe so ich vō ir
vāret nit gebān. vil mich ir vngēte ir so
vil mich nāre vō vrevden vert. vil mich
ir vō si hān gedēhen vil mich de ich ir
dienen sol.

Ich vō al der vachte gedenken hebe
erbēten. de hohen frowen mir gedōh
gemūte vil dch gedenke. du hāst an mich
gewēnet ir hān vō dch ir gute. dch wēn
den vnd mir rate ir wāre ich gedēhe.
ir vrowe bedēt dch de gūte. ich vrowe mich
si mahtec gar dz hoche dch alle frowde har
si mir vrowe hohe hōhen tūgenden mer
den fenster vnder mīl. mir mein an ir schō
wāt. dā si mir vrowe fenster regēbrā. mīn
hertze dch hān dch ir frowe vch der lieb hēb
ir gute ir ere ir hōh vch ir gemē hertze mīn
frowe schone si erbermlīc dn vnde vn mir vil
vch ir mir vngēte.

Ich kan mir vnder vil
hō so wol vch ir
ir vil wol mīnegl
f mir gedēhe erbēn
de vil mein de ich vnder
si de vnder
ich vil vngēte
frowe si mir
mir ir vch dch
vnder vnder hō
frowe vnder dch
vil vil mir de ich vnde.

Ich vnder vil mir vnde vil dch hebe
ich hān mir gedēhen
der Nūne. da vch hān de
gedēhe ich vil vil dch
hohe hōhen dch
mīl hōhe hān ich dch mir vnde
mage vch hān hān ir
der hohen mūne vn vch vnder
an mir vnder vil mir gedēhen vil vch hān mir
dch vnder vnder vil mir dch vnde
mir vnder vil mir dch vnde.

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg



geuͤr vil maniges stolzē helden vn̄ vil ma
nig wͤden vrowē. an schone sprach ich
bin noch hoher swͤ des gert. dr ich dir mi
ner trōidē lust mich laze ī wirdē schowe
du liebe sprach wā ich bin lieb dē dunlz ich
schone vn̄ da bi gůt. des ich mich vnd wan
[illegible] schone sprach du bist ei dieb so bin
ich offenbar [illegible] mich i trōidē vnde.
da liebe sprach so kan ich stize zwen ein
d du mir kanst entliezē swie dein wib
[illegible] durch lůtret glanz vn̄ vil liebē
[illegible] ich gegē dir vn̄ du geist mir noch
[illegible] strik.

D[illegible] lebe [illegible]
[illegible]
[illegible] kan dr
[illegible] sprach ich
[illegible] dur die ginzē mir
[illegible] schone sprach
[illegible]
[illegible] die liebe
[illegible]
[illegible] wirtekeit de
[illegible] ich kan d mīne slos
[illegible] ich hā zů dē
[illegible] liebe gehalt.

S[illegible] ein and
[illegible]
[illegible] dr ist d reh
[illegible]
[illegible] schone vn̄ liebe du lie
[illegible]
[illegible] liebe mīn
[illegible] stetekeit sih
[illegible] schone vn̄ lie
[illegible] schon vn̄ be
[illegible] schone vn̄ lie
[illegible] schone
[illegible] du liebe mit dē her
[illegible]

Si iehent dr du mīne sanfte lone. swē
si gůtes wollen si. wie wirde ich des
īne. kan si schone sender sorge machē vri
ia si kan es alles wan dr eine. dr si mir ir
meine mich nine meiner als ich si gemei
ner han.

Wie sol ich gelōben. dr du mīne helfe
wol von sender not. si kan wirde
rōben vn̄ der sinne. swen si hasset dest
der tot. alse hat si mich gehasset sere. nu
behalt ir ere. vn̄ fůge dr min noch mit
liebe wͤde rat.

Minem swem mūte wirde ringe. solt
ich die vil liebē sehē. owe dr du hō
te solher dinge. mit so lůtzel lat geschi
hen. sehe ich si. so wete ich mine sorgē.
wa verte wi vorgē. vn̄ wͤr och minen
besten wirden bi.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0374
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0375
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0376
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ob allen tugenden hohe tron
vro crone die krone ist
das alte beide kleit das mā
an sich gelnideu kan si ge
ter wol vor aller deien were wie mā
nam sich gekleider han mit golde mit
steen vñ mit aller eicher wat vñ wone
dā nihe trauen bi so ist es doch ze hone
ein krank getrete gegen einem werde
bidertē man ist er ouch an der triuwe
hāt in mēre so sol er doch nit eren han
dinne der vngetriuwe riche mit allem
gūte wie gezimt der triuwe māteren
niht der mūs man lasters haben pflih
so ere den getriuwen hat stercklich be
slossen in ie werden hēret

Triuwe dyst ein selig wort der sy
ren kan wol wī brante vñde groze ni
re pī werden man vñ werden mag wī
frōwen wisen ve vñ seiden hōre vñ triu
we strale vñ tugenden wol si kan der
helle man vñ wīp verwisen wol die an
dē se nemer keinen dir herren nit vñ
triuwe nit mēre got der ist vñ triuwe
gehas ertgeschē vñ hies das man ge
triuwe were gelouben nit wer haiten
das der nit ge vngenst aller tugen
kepe got wil das triuwe zū zam wan so
hōre vñ triuwe der heile schar sher
triuwe hat den wil got nen ze dem hi
melreiche dā er wirt frō de bere

Aller wite ein
ūm bekrenis der hōhsten hōhe ein
vberhōlier der dā weis aller herren
sin pī gedunk vñ ōch gedanken hat al
lenthalben dir bist endelos er tuch ein
stum wasser luft fur erde dū hast ge
schaffen sum an ir natur vñ giller ge
schepfde was wesens ist gehāre hāt
vngehōre das hast dy herre in diner
hant nus wat die hōhe die tiefe in
aller meire das ist dir pī wol erkant
din wisheit sin in ēwū bereten letze
wie kein ding so tugen were das es
dir were vorborgen in dem kreis al
les vnderwangs dir edeler got tich nī
kein ding entseine

Es waren tegen des engels wort
des heiligen geistes geben der sint
den hohen hort dir gab marie in
dinen lib den got der aller dinge
ist ein walteter der vñ dem himel zū
dir nider ein got kam vñ dv in sinē
vater wider sant ros heide menschē
vñ got des mēter dv in hoher wir
de were vñ den dv tugen sonder bar in
rost vndrungen in dis ertrichliche
der elliu ding vnderwungen gar hāt
ser luft fur erde vñ himelriche des we
dv ein klose hie durch das als vñ sins
dir ie von in seiden wider for schul
se das vns nit sin grosse ertrenkē

Als ist das den beiten
tat got ze troste der kristen art
gegeben har der vns nit in gē[illegible]
her vñ sinē strengen zoren hin[illegible]
das ist erbarmde als in an gāt[illegible]
gote ve herzen nie kūmen niht[illegible]
sin hāt geraten wol der er vns [illegible]
nur sine tode als man vns sagt[illegible]
nayden alle verlorn sin wer vns sin[illegible]
ter niht komen ertrolde sus hat er
barmde geholfen hin der kristenheit
von iemer werender rosse wand si hat
got erbarmen an dir er vñ der erde
kan vñ menschē wan dve dis er vns
von grimmē lieber nōt ze trosten

Wie vns der minde
das wir gat an manigen stetten tugē
den sin alse kit vñ ōch des nevels bōser
nat so dike geligt vns kreftenklichē
an dū sta dir herre gedinge ter in vñ
hilf dis wir vns ziehen in den willen
din vñ wir wnle dich erwerden got der
vns nach rehte diner selden wan vñ er
vns leite an die stat da ie kein mēn schē
erkennen sine schulde also das vns ni
gesche nat der trewi vñ wir funden di
ne hulde dar ze vngetrūwen wilde
dar vns allen ist gezalt denkende wie
iemerlich er ste ze der selleue stro d
gottes zorn ralde

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0377
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ren die da wonend vñ das es vnde laſter
gaſter ſchuͤn den erben gar vſ an den
gruͤnt der ander der hat wollen ſchem
vñ erchen muͤſ den dritten ſwinet ſin
erchen abe den werden ganze armuͤ
ſet kvnt hie bi ich vns bezeichen ich d
weltre manigvalt gros vnſtete do ein
wen arm der ander rich ſelig were der
das mag nur wol vſ erste valle vater er
andere nider er komet kvnic tumer m
hin wider da hoere ſit das ein man ſin
gut vñ der lide gvnſt vñ ech mag gotte

Dv maht ſi ganzer here
rogend ein here dv maht hoher me
nider gebvrte vñ bolder dorf gegen go
te mag megde vñ ech dv mag vnd hulfer
manger ſele vs grozen noten dv maht
ob andern togenden ſuelt ſamder ade
lar ob alken togen ſo wiedt dv maht
nimer hie laſter ge dv maht kan wa
gotte dv ſvnde toten dv maht wirdet
kvnige keiſer herzogen grauen ritter vñ
dienſtheren dv maht kan pfaffen frieſten
geben ere vñ ech machen das in laſter v
ren muͤs maht ich eren ob dich von mi
re vns dv gnade erſchach das got dine
vns lert den tot vñ er vns gerechet ve
nemen . oren keren

Dv kerge ſi aller vntogenden ſtam
dv kerge ſchvchet ere hun vñ mache
gan laſter vntrivwe lige vñ mentat
bi manne vrben megden vñ den frowen dv
kerge nidere hohen namẽ dv kerge m
cher das ſich manger hie mvs ſchamẽ
vor einer werden vrd gemagen hemet
che nemet got beſchowen dv kerge d
helle ſchar dorf har gemet dv kerge
ſi ſolich ſvnde dv nieman kan ze lo ſe
ten dv kerge lerer vil der boſen ſvnde
da mitte man mag erzurnẽ got vñ
brechen ſin vil hoch gebot dv kerge ſch
vſ den erſten mort der manige leide
haft nader helle bende

Vr ir vſ vil hoher eren hut gut mvo
kan machen das ech manger multe
wurt des hizen in kerge were verklibe

ob in gut mvſe nie wilde ſere der vn
gut mvſe kan ritten edeln man gut
mvſe die megde vñ ech dv wip wol
worden kan gut mvſe machen das
man nihe vzaget an gotte de han
wir dike wol vernomen gut mvſe
machet das ein man ſin ere geme
ren kan gut mvſ ech eren ſwendet
gut mvſe heilt manig groſſe ſer gut
mvſe den lyten dike fride ſende gut
mvſe machet das man zaget in gut
mvſ ech dike nach eren ſtrebt
ve vntrivwe vñ arge ſinne vñ valſche
vere von manigem he

Dv valſche
mvſe manigem me
ſen ſchaden rvſ da
ver rebre als der ſin
dar vnde geben ker
ſelſe rebe ſo gerunget
das dv ein valſches herze habeſt
bi dir vnde kein vngerat
mvter raten geraten wol
man vil gut mvte al ſin ge
ſi dv vil manger vntrivwe in
mvſe dar zu kere vſ alle
tar an den ech niemi werde
in lan geſigen na alſo
ir valſchen lere

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0380
© Universitätsbibliothek Heidelberg

A [illegible]

S [illegible]

Z [illegible]

U [illegible]

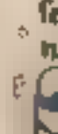
I [illegible]

D [illegible]

Wol dir [illegible]

[illegible]

Mit ir ist ein lant beschöner dv mir
hze hat bekrönet vnd och machet
soigen vri. si ist kysch noch tugendenriche
ie gesach nie minnekliche bilde wissent
dannie si. wie ir kan ich nit gemessen dv
mir ie so nahe lag. si hat mich also besess
sen das ich ir nit kan vergessen beidv
nacht vnd och den tag



Schoner creatur vs erde nie beragte
nach dem werde. mvs ich ringen
sunder spot das gebvret mir dv minne
wellekliche vs vnd mine. wil ich leisten
ir gebot das si die vil süssen bvnde als si
mich gebvnden hat. alder mich vs soigē
winde. ob ich die gerade vnde. was da
kumbers mir ger gat

[illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0381
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0383
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

Ver-trauts ouch vierer-vñ
nach der nagel sinner-dikem
von herten smarte-ein rot
mũd-vñ vñ mit mat grimen
mũnd-das ist niema durch das
vnbillich machen an warten wol
gemuren sun reine vnd mũnder
wunne lachen

Man sol das wunt haben-wa mã
nu git ir shire dien vngemuten
laben die nicht durch vorhte si
chene zuentaine owe das ich vnd ir
ein gemeret-dur valscher minne girde
an selde stat da wirt vo kumt gemart
Verluchter wile reine git wirdig
holgemute-ach wart ir selde nit
me bi wiben man ie michent an
las gitte vnwarte stirn wirt hat geme
re-burg slug wib vn gitt wz in der
meidek-ein vngin here

Ich weir on holde wanne git
ach-vñ sender rõet dm spiegel
hohe stirne ist wibes nam ach
nit ir minnes rõt gewalt-in seiden ist
dn mine tregen ich gat her ich fri-
stirben vme einem roten munde doch
gedingen

Ich hoffte vñ immer sterben nach alle
lieberen sinne es wolde ein lant wer-
den vñ ist ir vngenad an mir dri sine
gas si an mir lagne des so ich gemah-
nene das sich dn reine-schuld an mir-
das fürchte sih ich nimmer-

Wenn vatus frucht smalsone sol
suche also gewinen dm wibes zuhe
nicht hohe. In mir vor vil dn
gütte mich vñ enlen-sid mich in han
den me dm vnbillich bitte-ach ist m dn
dunklich trine durch dich allem vñ
alle vamen valte

Owe wes rõt kumber min dencke
hat nicht krefte als ein durch sli
gen stimber-hil er noch se vñ ber-
bi kunterfichtes-dñr si mir nicht ge
naden mir ir hulden so ist mir rachte gar
kleine es lege dan an min trine schulden-
Sol ich der nicht genesen so mag
ich wol vberkum doch vil mich nicht
verdenken sol ich dn si misseuer nõre
sterben-ine bicht wil ich nider vinnã
scheiden-si ist mir hir min selde ine rõt
bicht ich wol mir trisene eiden-

Ich ab ich der sunde-das riche got ver-
gesen wende er gilb mir ce-hende
die zarten dri mich seiden lat be
selch-sid har er schuld ein teil in mine
mut wende der geschuf die klaren sh
ir nicde si das si nit meil berure

Ich gat mir har dm güte gelas sh hohe
hure-an si vñ ir gemute-wirt ir
ist ere ein bilde sh gehüre des wen ich
nicht si mer mengels wile geverde hb
vnie-stunde die klaren ich hir alle nõne
gute

Wol mich der wol gemen ane das ich
tue kumber-durch si wil ich mich
nen-vil misstat dri mir doch vñr
se krumber-wach rote dañ das ich die
lieben meine hir-ist s welet vñnt ich
mir dri zart in herren alterstme

Ich gan nit wol gedenken-was liebes
ich gewinne wolte si min trurer kra
ken ich rechte mir der stime gar ver
grine/nam sie das man lide nicht
e-derbe/gat mir dri lieb ir hulde ich
fürchte ich von rechten wiben sterbe

Doch wolte ich es vngen mir dñr
sh we ir strenge/das mich ir mus
betragen e das ichs wolte lieben zoch
die lenge ach wolt e das si mich gnibe
wenge-vñ dm ir-gitte schulden-ver
dn liebes arm an mir ergienge-

Owe wolte si bewennen doch vñ
ir-wibes gütte-vñ senften mit
erlöhenen/nach rõ an mir/sust ker
ich ir gemüte-das si ze stund ir sh-e
ge lieb ervinden-sust trag ich hohge
dinge-min ver lib mag noch gnade
vinden

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0384
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg846/0365
© Universitätsbibliothek Heidelberg

hat vnnmt mir das sende hertze min-
durch gantzen lib ach selig wib tu mir
diner helfe schin. Sid wiblich zuchte
mit bernder frucht ist an dir worden
sigehaft da von hat mir mit meister
schaft der mine kraft min hertz gesaft
das es mir grunet zaller zit Recht
als gras das towig nas von des meie
tufte wirt da von es saf vn grune birt
vns was ver irt der wune hirt von
des argen winters nit doch ist sin has
mi worden las man sicht vnder sinen dag
vil richt wat die meie hat da bi hoit man
d vogel sang Von leide scheide vrowe
mich sid ich in soigen bune la mich di
gute machen heu ach reine meine das
ich dich fur alle vrowen mine so wirt
min sendes hertze geil ich dien uf den ge
dingen das ich durch dich belibe vro
Lag mir dar an gelingen so stet mi
[illegible] yo gen der geschicht ze vrode
[illegible] das sende hertze mi das noh
din rotes mundelin mir wendet pin
sin zarter schin hat der mine slos ge
walt Da von sin grus mir tete bus
angestlich artbeit du mich machet vn
gemeit du mine fneit mir soigen kleit
du machent vil senden alt Ach selig wib
dur dinen lib mus ich tragen sende not
In selche wat gebusen hat mich din zar
tes mundel [illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848.0386
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTZ-SCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0387
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0389
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0390
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

Sit der wint hinc ist vergangen
so wirt wunnenklich besungen wald
heid ang blunde owe vb al gen
dem morgen sorgen land ir jungen sit
vnlichen stet entsprungen viol lilien ro
sen blum alle wol singent vogellin so
sing ich der sussen minner vrowen schö
wen vn ir grussen mag mir sendu leit
vn trurren bussen

Werdu mint sinne han ich kleine bit
die wol getanen reine das si entzit
bedenke mine sende not sit min ö
gen tegen si alleine minet h von kin
des beine das in stet liebi mir ze hertzen
gat wan ir lachen kan mir trurren
swenden der vil klaren varen mag
mich pfenden doch mag si mir sende so
ze wenden

In den sinnen binnen ich vb grunde de
ich gegen munde nie getoiste klagen
minen senden pin wolt sis merken st
kan si mich kunde wunschent nach de
funde mir ze troste hohgelobten vrowe
fin wan ich minne muten dan ze knech
te si mich neme kein ich ir vnrechte
das mir vilob gebe du roselechte

Du ist der bluienden heide voget mi
gewalt uf vns gezoget hort wie
mit winde biegt uf walt walt
vn ingewilde dis kan niemand vnderstan
er tu vns den grunen plan rosen vn
blum an so scharpf ist sin gewilde dis
sechs in den wunnebernden owen vn
an klein vogellin we [illegible] ensingent
vns nit me sus [illegible] si der kalte
sne doch sing ich in [illegible] vrowen

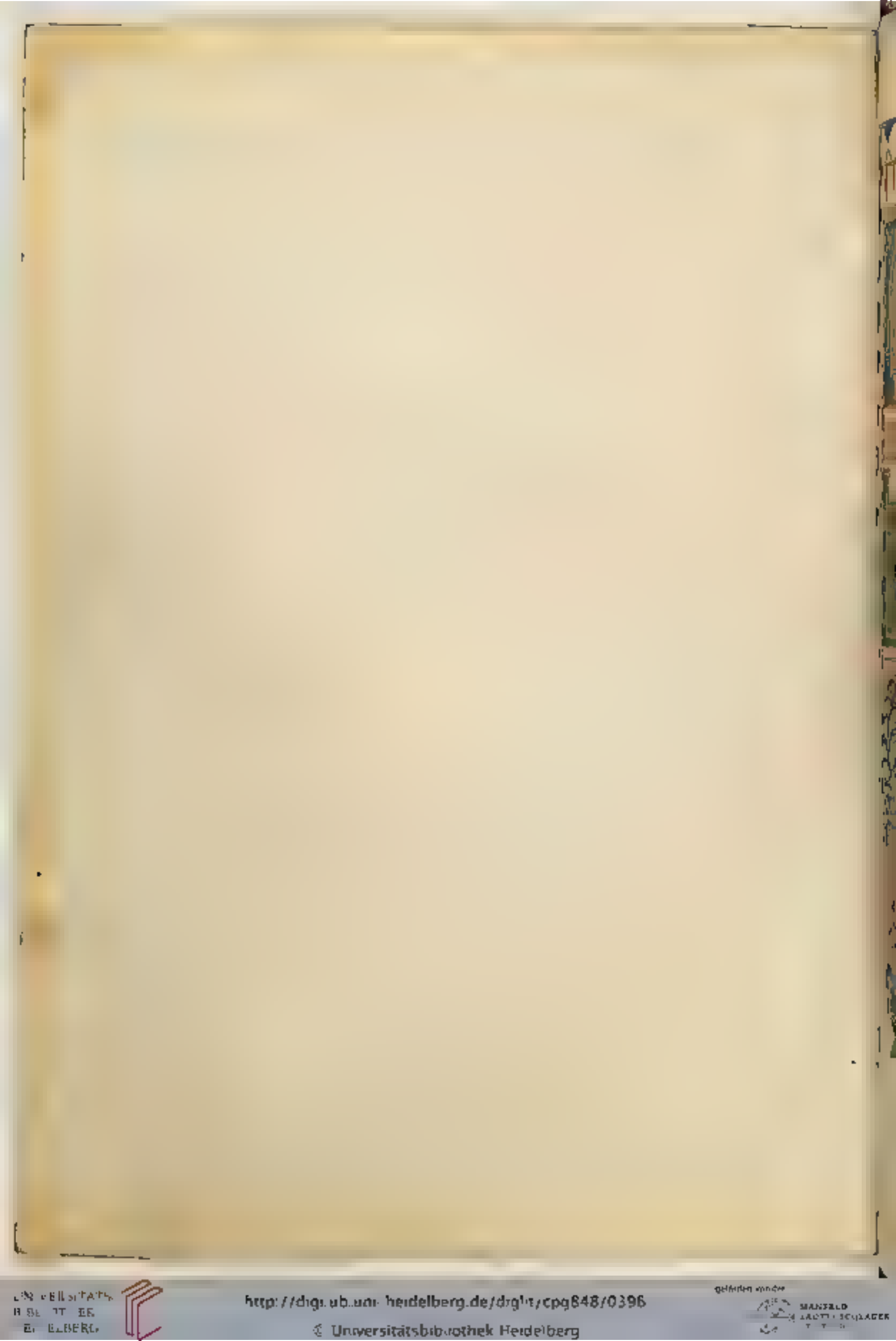
Si ist rein vn da bi wol gebeit
die ich ze vrowen han erkom die
ich ze [illegible] han erkom [illegible]
le fur den [illegible] ist si bi [illegible]
vrowen in dem hertzen nu dast [illegible]
ist an allen tugenden klar [illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible] dur das wirb ich nach ir hulde
[illegible] mir der selten gan das ich wirb
[illegible] ich [illegible]

han ob ich dis kan verschulden

Hrot vn werder wunnen vil treit
si der ich dienen wil lebt ich ie
mer ane zil so han si ze vrowen
mir dem hertzen min bereit noch han
ich ir nit gefeit dast mir innenkli
chen leit gar lieblich ist ir schowen
der vil reinen vn der witen guten
we das ist min vngewin doch las ich
es uf den sin wer ich durrer dan
ich bin alt erst wolt ichs ir muten

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0391
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der Manfred Lautenschläger

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0394
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0397
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
AUTENSCHLAGER

Ueber sumer sumer sint die blůmē alle-
gar verdorben vñ dú grüne heide. von
dem sumer sumer halp vns gevalle. er be
nimt vns vil der ögenweide. als sumte ich
sin gerwande vñ dú zuo der vogellin leder
al zelange.

Er enliez so sere nie gerungē. ich en-
welle in fróide helfen meren. vñ hohe
ze friem möre singen. als han ó sun de lie-
beren. wie vere smache ich toes das liezze
mich nun senden mére so sunge ich begē
noch baz.

Wol in die nu vogent vñ die minen. wol
in die nu rehter mínē walden. die lobe
ich mer alten munē sunnē. vñ wünsche in
der si nur selden alden. er si man ald si ein
wib. selic möhten urmer sin ge trer si ir
des mieren zit vil al sin schone. Ouch
ist ab komē vñ die liehtē sumerlige
lo. wer in so lang. die vogel sungent sol
si dōze ich han vernomē wō d liebē nahte
gal ir vñnekliche sanc. si frōte sich das
ir vil walt schal in wunneklich schō
we. so frōwe ich mich de man frowen ist
[illegible] gestalt.

Hovet de an munē heide. vñ solte es
sin de amt wō der mūneklichē vart
[illegible] vñbewart. also de si mir wurde
[illegible] sowe min. so wē al min ger
de [illegible] sorge wurde kumk vil solle
mine do vlúgt das berg ouch d lieben
alle nahe. se de si mich nuzt vermale solt
amt reste das.

Hie vñē wandel ist mir frowe ein
sicher wib. vñ so recht wol geschaf da
vñ mezzō brieste bi mīnē gib de ich bescho
we ir witen hō. so wurde ich vil sender
man schiere aller sorge vñ ir mendehn
de vñ wesen vor. ir wengel rot vñ tot-
var vñ. ir lit schone ein grol wō d.
sint ligt lieb vest vore.

Wir sin hohen mōt empfahē. beide frowē
vñ man. nu sē do solte wō mir gahē. ir
de ich gesehē han. der vil liehtē meiē schin.
wan hōrt in den öwen singen. dú vil klei
nū vogellin.

Dú vröwet sich der spil spilndē sonnē.
swa si ze dem berge vf gat. we gel
cher sich d wünnen. da ein rose trōwe sin
nemā dānē. ein schone wib. dú mit reh
ter wibel gēte vil kū zieren sich. ich
leb de hēde sich d den ögen. vñ gar ū
de lipe min. so sumer lieb zeliche tō
gen lieb vil solt ich ze dir sin. de si luet
ou han gesungē in wz d walde ein vogel
sun-

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0399

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0400
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Ich het disen lieben sumer manig fröiden
mir gedaht· do mich vander sunder kum
mer· den mir hat diu liebe braht· der vil
al man dienst ȳ lônen· da vō wont mir
ellen nahen· no ich ze sorgē mir gedāhe.
Swenne ich gedenke an loslich lachen·
der mir in min herze lach· sol mir das
nuhy fröide machen· do ich die götē lachē
sach· lieblich de wort mir ȳ hertē· merker
das si sint gar enein· wā den lide ich ungemach·
Frouwe ich wil gemeide sīchen· nōr an mir
gensde schin· des sol iuwer tugende rū
chen· maniger fro de ilse min· ler min fro
we ze frumb ȳ deilen· ich mōs in ie dienst
er sterben· si en wende mir senden pin·
Do hat trōst vil ōch der ine gewendet·
al des lieben meien blūe· walte vō her
de mān· no blosse sihet den wirt alle ir no
gewendet· sō gienge in kumb des sumers
gūte· der frouwen si so han ich wolken nāht·
an das eine ob mich diu gūte trōste· ich
der mā ie we· so lebe ich in hohem muote·
mich gefröte nūt dōnē noch der sūle·
Si hat manig tugende gewalt· diu vil
schōne sele reine· diu mich hat ir sēne
den kumber braht· so ich ir ungēde manc
halt· der die ich in triuwē meine· si lat mih
ȳ schinē mir alt· wolte si mir gemeit sīn·
we noch ein liebiu hōllen geben· wē ir so
selchem munde· des gedingē wolte ich
gerne leben·

Wa gesach ie man ein wī[illegible]
gūte· in allen wē[illegible]
tugēn an kōnne ein engel sīn[illegible]
höhe· in alder wōlte gar ich ir b[illegible]
in wes ruht· wa ich ein bezer fi[illegible]
Wand ane got·
Do ich erst an sach die reh[illegible]
ich wande de ein schener engel
ich dahte ich solte an allen trō[illegible]
dann si mich in manige sende sorge· ze mu
were nāht· de si mich also bunde· Wande
ane got·

Vil schōne minne du hast mich so benūgē
de ich mōs singē vil mūnchlichē· noch
der mine nōt· [illegible] der gerungē· dō nā
vil schōne [illegible] mōge lachen· als man h
ze liebiu· [illegible] Wand ane got
niemā erdenkē kunde so liebiu lanē
wē so wirt man

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0401
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT DFG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0402
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0403
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ame bin vns wilkomē-fir du
traure hast benomē-maniger
dir den vrīde hēt mit sorgen
hie gerungē-den walde ist
wol gesīgē-er thet also bevogē-
Dirre mere bin ich fro-sprach ein gesti
mizet-do-wer sol mir nv wendē ob
ich ge nach klōmē kwanze-her ich dā
nen kwanze-so zēme ich an dē tanze-
Ob er da bin kwanzen sin volge nach dē
here min-mich bedunket de den mēr
tole sere nach der mīne-dan hab nāch gū
ter sinne da vō belib ine inne-
Dv sihe ich wol te hōrent nun-sit ich
sol hie bi iv sin-wissent noch sit ich
es vera so komt ū nāh gegāte-vlam
ist iwer hūte-sa sprach dō wol gemūte
Wol man hūte sin vlam-dest mir wol
Fro schulden zam-volge mir dar ane
frūte-vō pōne dich vander wegē die man
die kem-ū liegē-da vō lit dich nāh megē-
Ich hūte nun vō der wegē nāhe-sus hāt
mir da von hōsē dēt-dem ich holdes hēre
trage dem mūs ich gelungē-er kan wol
fuere singē-ich wil in fruede bringē-
Du frowe-se in vō besweist dich-wol er
kāst es noch durch dich-wan ich mū
der ū hag..t bich vō sinner an den sinne-es
ist nv ze spāte-hin spanc du tōge daute-
Do do gesāhs mere-begrūnde sere dāgē-
Zwēne sende swert beide an ān sa
gen-du en zer ander sprach-gros ler
vō ungemach-benimet mir die sinne-
hie en ist nāht frēde inne-sit ich muss
liches nāht entsach-
Du rede ist mir gar swē-sprach du en
der do-mine gespile mere in werde
ich niemer fro-ich han den man vlam-
den ich har vō erkant-für alle die die
waren er kan sich wol gebaren-er wart
zelende nur geborn-
Du daute kam gegangen-fraw hin
vō den zū den gesten-si wart nāht
wol empfangen-si hielen si gan hern-ga
hin da frōde si wan-wir sin frōde fri-
dv maht wol frōde walde-din hab wol
dach behalden-da vō so bistv wol dar bi-
Nv sihe ich an ich bedē-de-ur sint
gehas-ich wil hinnē scheide für war
ligē ich iv de-ir hant mir dr gelei-das
ich bin vil gemei-wer kōnde mir grō
men-ich wil mich nimer frōwē-min lep
mir holdes hē-e trei-
Ich bin des wandē innē-an dem vil wōn
man als ich mich kan vō sinnē-de er mir
grōnes gan-ich bin im āch vil holt-de hat
er wol vō scholt-ich sprache es bi dem eide er
tet mir nie so leide-er wer mir lieber dā
ne geto-

http://dig-ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0404
© Universitätsbibliothek Heidelberg

her Chůnrat der Schenke vō Landegge. .lxij

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpq848/0405
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
HE DELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

vrouwer de ob ich lange dinke tr habe de
vderber mit dr lip. sol tr wol lich gliwe mu
in sorge bin. min hohgemüte. min trost
lieber vrou. enter an frówē vngefüge. nah
en tróste tr totter mine.

Minne frowe sölle mine. mineklichú
gelferin. hilf mir nur der helfe dat
de min lise fro beste. du bekumberst mir
dat sinne. mine der liebe meisterschaft. vñ
mer dinet starke kraft. de mir ih nach
liebe we. dú vil liebe nú erne. mich bewi
gen hat. de ich wo bewerne. ob tr trost mih
nv ine. trost ein sölle mine. mich. se ich
helfe súche an dich.

Senter du dú wol gemane. d' ich alle hu
me endig. de ich scheide mich vo ir. der
de si mich from ir. so de ich sten ir trostes
me. die mine i min lise twang. de ist
sunder minē danc. ah des bin ich gar
vnfro. doch sol mir vo minē. das min sin
mót. mügen an ir wenkē. ich han de be
hért. wan ich han si selig wib. lieb dine
mun selbes lib.

Sol ich frówdelos belibē. vñ ir dú gemahe
lin. sin wirt mein sorge tar. an mir
sende kunē mir. so mús ich de ze vrmlē.
gemerken. i senter mer. besser we mir en
tot. danne ob mich ir trost. vir kúr. ich
han mir bekrankē. solher sorge ane. mus
liden vreudē. die nime mir so we. vñ mah
mine schos alda. da vñ sten ich nigte gá
we de ny der reisen kalt. schwert
walt beide vñ ors. den so wol ich
sin bestan. minen frouden har gewalt.
mines lizen heil min frowe. die wil ich
getroste kum. gar für alle liden sere. ir
schone vñ ir wiblich ere. mine ich in
dem lizen mit.

Dur de si ist also güt. vñ so rehte wol
gebaret. vñ so tugelich tadel kan. da
von hilget mir d' mút. swer si min dá
mitte vater. dz ich ir mit wille gan. dar
da vñ mich frót gedinge. de ich noch ze
fróde singe. sus gent mirn mir an lip
meklich vñ wol gestalt. gar gewasē
vñ schone. so ist min trut min lip
nigin. sist mir nah erbolt. de ich an
d' lieben krone. da si min si here sin. si ist
küsche. wibes góre. si hat wahr. tugent
mute. sist gar alles wandels fri.

Frowe minneclichs wib. trut lip ir mir
habt verborn. beide fróde vñ minen
sang. hilf getruwer richer lib. ah hilf dú mich
trost erwerben. als ich han an fróde kume
hilf de trutē mich vfstrebe. liebes lieb vr
alle liebe. sins tef mir d' fremden me
nige vñ alle. frót ich sorge. des mienen en
wan es grünet in de walde. schin vor schon
er lit. solt du heute sunnē wol bekleit
dú har blümē vf ir kinde. d' ist si gemeit.
vf de rise dóner wol getrucke. vogelin ir
schal. sölle walde singen nahtegal.

Swen de risen. nungen vñ dar z' d' she
d' sol me ze fróde gruben. sin mun sih
de kle. solt min wine gar ein ir de sorg
wib. mich frót wed' lib noch swine. nih
wan ein trib. de ich de minne. d' st d' sil
se vreise. mir gelichen. gliwe. tr
ist ir der minne

Ine ich du meine. lieb vrouwē. dú
dú ist allez wandels. se. ir lib an ir
swen si minder. d' wirt. wol. vrowe.
ob er rehte sich d' sinnen. d' bi. gar.
sölle. minē. minē meisterinne. vñ. ich
meine dich. twang ir sinne. de si. vñ.

Frowe schone. frowe an d' min. frowe de ich mit lobe krone. als ein
er zer. trut min. lizen. liebe lieb ich me
ne dich. sölle wende minē singen. trost
nv tróste mich. frowe ich mús. des ir mut
mein mús. de min gnade. mús dich nihte
mús. solt min wille gán

Wol de nebit sumer zer. wol der sumer
zer. dinen schone. wol der du gist hohen
mute. herde. gemuter. warme. ler. dine kuse
ich sein krone. wan si ist vor trutē güt.
nahtegal. sölle singen. de es in de walde
erklinget. solt geblümet. berge vñ tal.

Swen d' meie. trostē mag. d' rede an li
ze swere. du zer vart. nit. bas gestalt.
so frót mich. heim. sum tag. nieman wan
dú selderbere. dú har. fróde an mir gewalt

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0409
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0411
© Universitätsbibliothek Heidelberg

doch v̄klagte ich wol dū leit. vñ die wun
derlichen swere. troste mich dū seldenbe.
der min dienest ist bereit.

Die ich in dē h̄zen mīne vñ intrēt liebe
meine. dū ist gar gewaltig min. sich
hant alle mine sinne. gar v̄ernet dur sei
ne. doch mūs ich ir frōnde sin. wasen se
nelicher not. wie sol min h̄ze dr erliden.
mūs ich si ihr langer midē. so bin ich an frō
den tot.

Ich han iamer nach der gūten. stetekliche
alle stunde. dur dr si ist alse gūt. ich wolde
ir genadē mūten. dr si mir noch frōide gun
de. mit ir willē ob sis tūt. al min trost lit
gar an ir. niemam sol mir dr v̄kerē. ob mich
iamert nach der h̄en. die min h̄ze meinet

Sit min h̄ze mir si meinet. da [illegible] mir
vō mūs och ich si mīnē h̄zeklichē tūr
me. wem sin h̄ze ein lieb so mīner. d' mag
wol h̄zelieb gewinnē. h̄zeliebe tūt niht
we. wan als ichs bescheidē sol. est ein mī
negender smerze. wa gegen liebe gert dr
h̄ze. da frōit lieb gedinge wol.

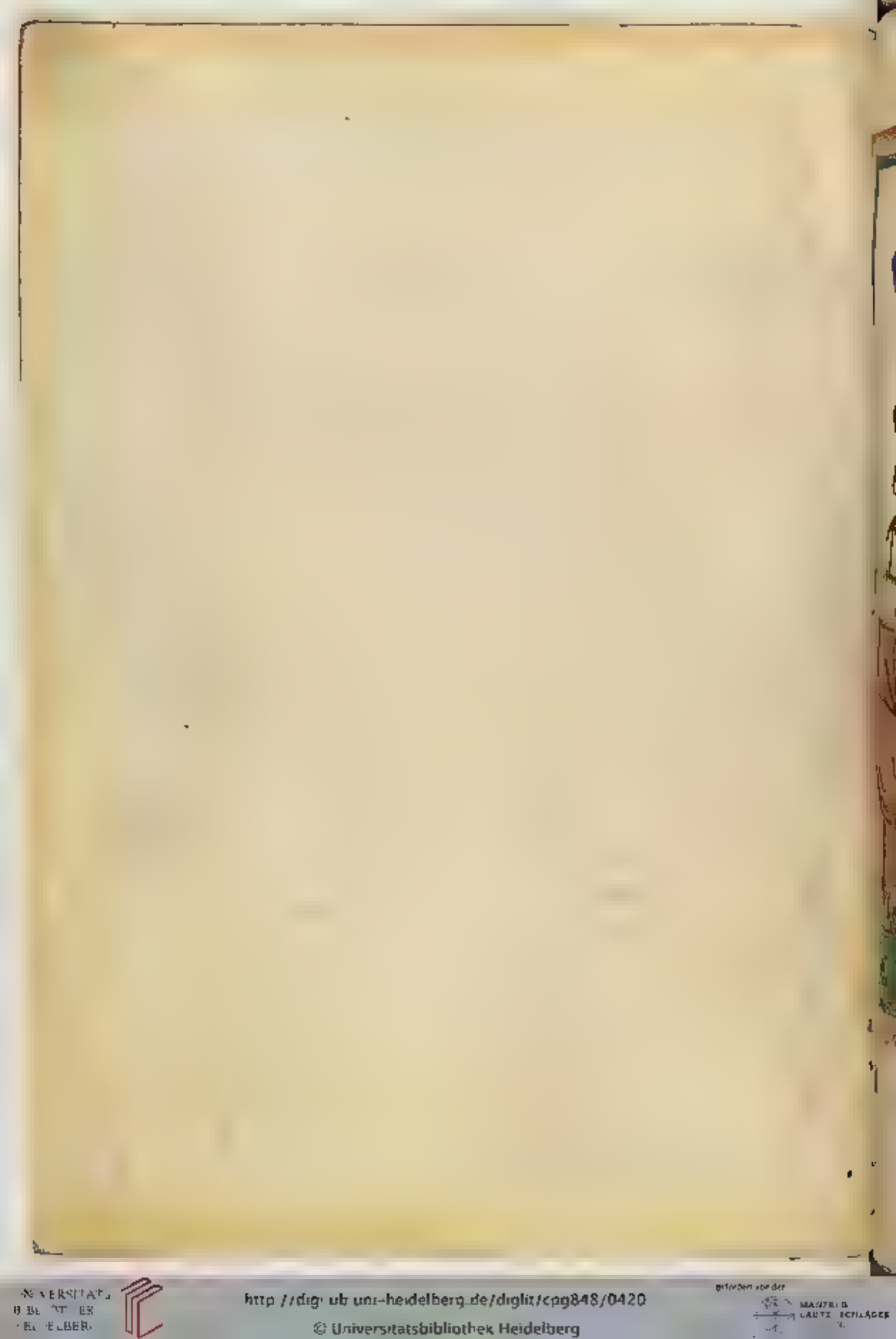
Selig wib genade sende. mir sit ich ge
nade mūte. hilf genadēriches wib. h̄
zen trūt mir sorge wēde. min vil liebes
lieb dr gūte. vngenade mir v̄trib. din ge
nade tūt mich frō. wilt du frowe dich er
barmē. vber mich vil sendē armē. so stet
min gemūte ho.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0414
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0419

© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0421
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ein wiser man het einen sun der was im lieb als manigem ist. den wolte er leren rehte kunst und sprach also min sun du bist mir lieb an allen valschen list. bin ich dir sam du selbe dir. so volge mir ze dirre frist die wile du lebest es ist dir gut. ob dich ein fromder ziehen sol du weist nibt wie er ist gemut.

Sun minne minneklichen got. so kan dir niemer misse gan. er helfet dir us al der not. nu sich der welte geschefte an. wie si [illegible] er wolte trugen kan. und wer ir [illegible] gut [illegible] dú himmelschen [illegible] verlorn [illegible] wil [illegible] lebes und der sele tot.

Sun merke wie das kerzen lieht die wile ez brinnet swindet gar. [illegible] ze tage ich sage [illegible] in einen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] alle [illegible] dine schame.

Sun gib [illegible] gewalt und alle gube hat gewalt. er git uns nach [illegible] leben und ander gube manic valt. [illegible] halde der welte [illegible] in sinen hulden [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] wisheit ist ein wunder [illegible] [illegible] sint nicht und sint in niht mit rehte an. [illegible] ein wiser man [illegible] [illegible] [illegible] so rehte [illegible] [illegible] [illegible]

Sun [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] so volge du den werken nach [illegible] werken [illegible] du bist [illegible].

Sun es [illegible] leren sint [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] so mac dir ende werden gut. und [illegible] gotes [illegible] [illegible]

Sun ob dir got [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der sich der welte.

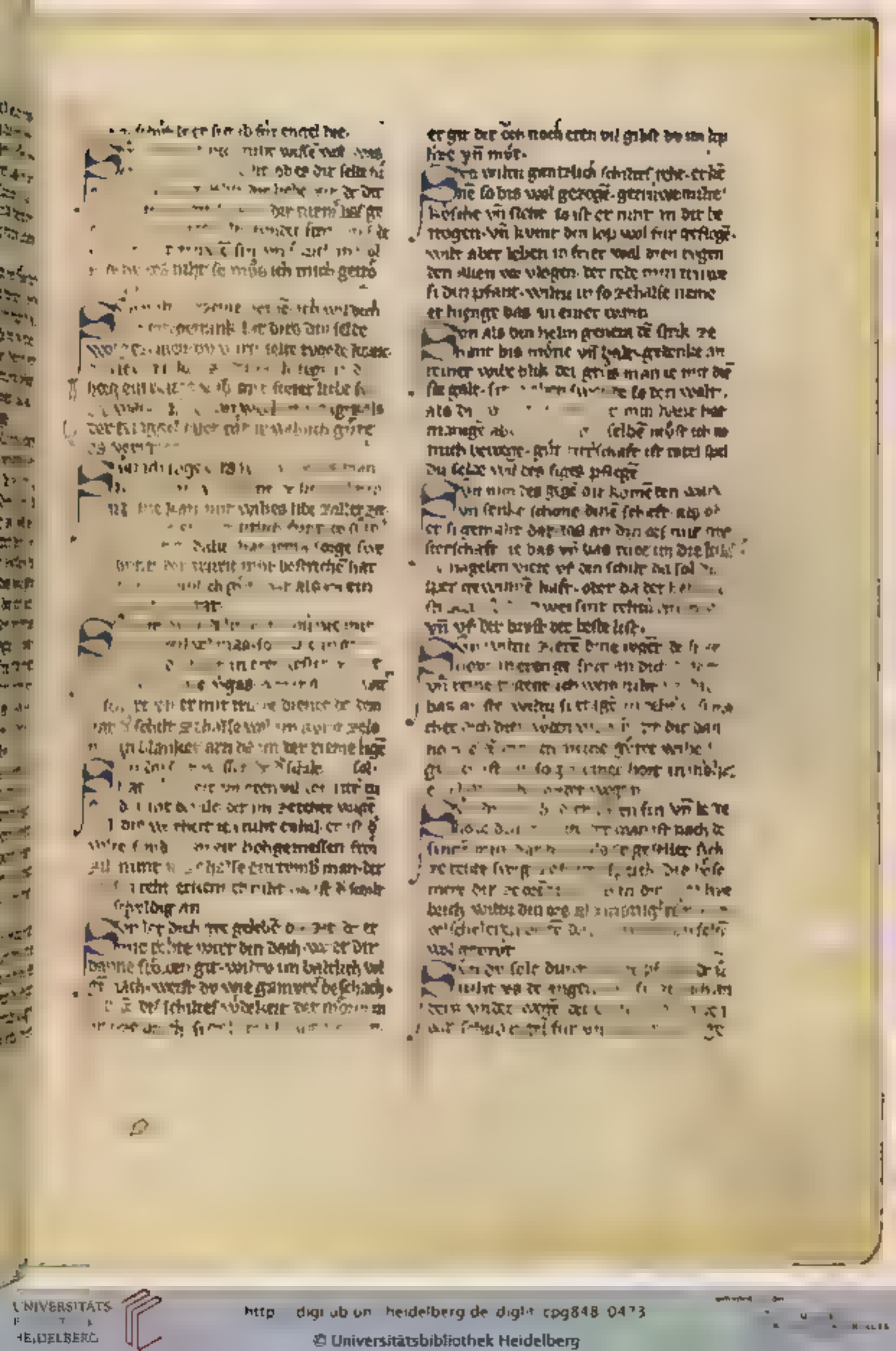
Sun [illegible] [illegible] [illegible]

Sun [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Sun [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Sun [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0422
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http dig ub uni heidelberg de d g ii cpg848 0424

Universitätsbibliothek Heidelberg

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Von hus han ist ein wölkent dü bi ẽ hob
ſten eren vert· frö ſt mit schonẽ ſinnen
trert· wie wol ſich der in erẽ nert· dr gẽ re
nelich ẽrert· dr nihr ein schade geheriſſ
mac vñ zwen from ſint dir vñ de ſchert· go
tes lon ẽ wirt habe dann· ẽ dẽ zwer wol
behalte kan ẽ richer wol ſin aber gant·

Von zwei wart ertzt wol ẽ man ẽ ſich
wol erẽ mit in zwen· ſo dr er ſi behabẽ
kan· dr eine ist zu dr and· nem· wer wert
gote dr edel gſteim· als tẽt gewerẽ wart
den hp· er ist nihr fleiſch wie vñ dr bem·
ẽ· alſo ſlaphr ist ẽ mensch ſin· dẽ er ſin
zi genennter herr dr er ſin man das schmidẽ

Von fluch dr dich ẽr bindt ein
bant· dr ist gſtarker in ẽ mahr· dr dv
gebundẽ bist zehant· vñ gote in kreftich
eher artze· ẽ wirt in ſine ſtricke leihr· ſo
dr in vindt da der tot· wie in dr ſin re wart
gedahr· dr bant ist ẽ gebrente ban ẽ klẽ
mer in der helle· alſo dr vodaf nit dr mer
erwan·

Von danoch and· kumt er mer· dẽ er ge
walter an ſin ſeil· er numet al der kristen
heit gemeinde vñ aller ſelden reil· ſin vñ
dẽ ſele wirt nihr heil· komt er nit rech
te nihr der von re gröſſer wirt ẽ ſin dr
meil· geber almöſen wirt ẽ lan· vñ fur
er göres mac gerin die vede in ſicher

Dritter dann·

Von achte ist ẽch ein bett· kran· ſmaſſ
vñ re ſage gine mer· ſi mac ẽ leren dar die
hut· ſone gẽr gelaube man dir git· gerich
tes vber dich ist ere· ſwa man dich hö
re oder ſint die wile vñ dir re bere lu
da la dich ẽne nihr ẽ ſin dẽ· dehein zorn
re vñ ist ẽ nihr gẽr mac ze dẽ tode dich
bekrenken·

Vnrich vil der nihr mere ſage· ẽ maſ
ſe ein zil geſtoſſen ſi dv mahr· ſin alles
ẽ nihr gelegẽ trage· nim vñ dem rate al
le ... ſi rem hören nahe bi· ẽ es
nihr hol· ẽ ẽden mac wer gotes mine
men ſi· he· ẽ haft zu ẽ ſend wan
nu ... gẽr ... ſtan ...
halt ſi wol habe ...

Dannt dv haſt vatrich mir gerat· ist
ein wiſer man· ... wol ...
dir· ẽ mir gẽr ſinen hulfe gan· du eilin
dine wol ent· kan ſin ... ẽ· dv
rugent· bitte ich ẽ ... de
ich in her zedienẽde leb ...
dem de dorf ſins dan ...

Vnrer ich bin kumt dr ...
dv in wir ein goggel ... ſwere m
lölicher als ein hol ir bel ... ne wer
ein mut· re most ist er ... gerẽ·
ſi lat ir frumde re ſwach ... dv wol
ſinen werden brif· dv hab ... har ẽ
ner ir· ne merke wil ... ſage ...
ne habe gegeben dir·

Vnrer alter lob vñ mere la· dv ...
nihr nah woller habe· dr wer ẽ mel
nu ist dn mir· ze nahe leidr la· ẽ ſchla·
dẽ groſſer nit vñ ſe ...
ſchilde man· vale dem ...
ze grabe· dn tar ist kumt ẽ dr geſchelh
tel mamel wisliert ist ein wenc ist er
in ſelbẽ· alle nahr·

Vnrer wise mane ſi ...
wol ẽ mir ſtetẽ ſinẽ· da bi ein rumb
bilde nimt· dr ẽrer wi ...
ein gar alt man mit ...
erkenner was er ist ẽ wi ... gẽr ...
in erlinte· ẽ ist in wẽ ...
ein lob vñ alle lobe ẽ an ẽ ...

Vr mir erlube wil ich dir· ...
ſtirẽ vberal· ẽ mac ...
dr mir· dv ſolt für dener ſendẽ wil legẽ
vf dn egen ein ſpanl· vñ ſolt dr ẽ ſelbe
zeichen dann ich war mit ...
ſolt vñ für
ẽ vẽlge magchent dr ſüſſe ...

Von dir rede vñ ẽ ...

Hort ein wunder geiſt· ich frẽwe mich
in dr hören min· dr ... vil vñ gote weiſ·
dins rates wil ich ...
re min wille ze ẽ doch ...
aller meiſt· ich han gelebt nu lange tag·
dr dv ze gotes vrist· den begerẽ vñ ich mir
dir grẽſſen mage·

Von ſwas ich frölẽ ze gewin· dar ſint

In dysen frō dē blint-sie ich vō dir vnmē
dan-de dir die frōde vnmere sint-ich sa
ge dir hēzeliebes kint-wir hōfen in der
sēlde nimr-in dinem mōte niht erwar-
ob wir hie vnsers zwīvel leben vnd er
ges gr vns iemer werr mit frōdē welle
lūchen geben

Do gegen mōst er wenge hāt-vō hēzeliebe
le dr geschach-d sun sprach vat ir mīner ū
schuldē-ir volgent vnbes frēē nach-die
man le grēmē vocātē sach-da hōret niht
wem frōde sē vō her-das hūbes vo gemach
dūht es niht ein kunde chl der mir des
libes arebeit ze tehen konde buhsen wol-

Gōt hēre diuv trinitat-vō och din bar
mū gotheit-erbarmē sol man mūze
bit-eds man ich bin erbarmeherr-dū ich
iem trūwē ist bereit-dr du mir stete trū
we gebest so dr mit sī vō schuldē iem-dr
hie der lip gelēndet habe-dr del ūber sī
du sele ein pfānt dur dine wegene des
hīlf mir abe.

Gōt amē du wist wol dr ich bin in sēn
ren sin vor-erbarmān-vō dr min sī
mi frier sin-noch stete trūwe mit gewan-
sīr ... ich mōt erst vīsān-vō durch
in dīn elter komē vō rūfe dine martēr
... mer schulde manicvalt-dr als
dē ... hie der mir ze sēlichēhe dr spēter
gnūg ... engalt.

Ich bin in der vngenāde halt-dur dinē
owen vō ieten-... han mich leid erst
bedāht-do ich vil frō was dr geborē
dr ich den ērt hān vber trettē-wp hat dr
alter mit gewālt in sinē sīnē mich so
gewertē-dr ich vīlāsten han dū ze-da
vō mūs ich bedenke nemē ein lon dē
mir der meister gr-

Doch trōst mir der gedinge wol dē wes
ich endeliche war-bruve ich mir nu
wē als ich sol-ert lone ich dēre dr gevar-
in wirre gelich gelonet gar die frū ze
mūze vrēde zur vn spāte kamē wēren
dar-ich bin nuht gōtes lones wīr-ein tal
ich mich vīlāsten han min trūwe ēlich
gemāden gert-

Du bist genedig vīl gūt-mūte vīl erbar
mig hie got-dē sōnder ober sūnen
mōt-vō sōndē nimr dur dinē gr-ūt ēr
starch ist minder sundē nar-es vindvat
din gotlich vngemt dū reines trūwe ich-hel
fe hat-min sele mōst in bōsē dapfē-das
nimē lip min mōt ie gedīsen mōrē hāt
getrage::

Or hāt sī dn kleinē kunt-hō ze ge
dūrte tagrō alt-niht gar vō sūndē reine
sint wē wir es vmbe mich gehalt-del
hat dn barmeherzē grīmāt-min pfāne
sīnt leider vō den schaden des ich noch nie
ein teil vrāt-hilf hāt ich mac vīrchten
niht din milte sol mir sīnre gelēt der
pfāndē groster bōsē gihet-

Gōt der sune elūz herzen kunt-ein vun
vuel me so enge vart-vō oben alz mir
in den grūn-d dinen vnfrien-sī vīrcht-din
vngemte sint so rein er art-dr dr dē hōn
der mine vrūst gerūwen in d sūnde wart-
vō hāt gebōsēt vechten vīn-du sāhst an
mine hēre wol dr ich in sterē trūwe bin-

Die gabe hāst du mir gegebē gib mir
noch dinen helfe mehn mich hie alse
lange lebē-dr mir geschehe in hōste we-ze
wol ist mir geschehē e-ich ie dur erne
vuhtenunt-noch dur din liebe allam ane
sol ich dr hie gebūssen nāhe die wile ich
an der wēre lebe vre vor mir dinē mar
geschiht-

Maria magdelēne vrāwe-mūter hōher sūnē
vber lādē-vō starkē trūwē ir gernde hān-
sach in dine fūsse baden-mit trehen fūr d
sunden hōhe schuldē-dē mūste reb gerzie
wart in rūwe lāssen vn die made vrlā
nen wart mit lūge vrgebe-die sundē alle
helfe an dir dr gebe al-mit hān ich leben-

Dn vngemessen krūtze hēnen-dr mōst
man fūr ein wīsdar wege-vrlōst dr ver
vlochtē wunde nam-da vnne ervūr dūh
tige gelēgē dann kundē half din gerlich
segen-dr in dr flāme nihr enmer ich bin
in sūndē gar vlegē-dr trūwer mich vīr ist
mir leit-dr maht ōch wīdē an mir rūn
so kreftec ist din barmeherzē-

http d gi ab uni heidelberg de/dig t cpg848 0427
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Dan krafft ist allen kreftē vor. du höhe
niderst swen du wilt. was half das
nabuchodonosor gewahes hat vn richeit
vil. vō holwart sich vrivel sin spil. dr es
ze walde wildes gie. d' tage ein lane ge
messen zil. an allen vieren leid bar. vor
dinē zorne dē ich han vdienet hre mich
Ich tun hie mine bihte dir. als ¶ bewar.
ein sunder sol vñ mus. erzeige dine hel
fe mir. so dr mir wde sundē bus. die wile
ich hant mac oder fus. geruē des wil ich
dich bitte magre vñ muter dur den grus.
dē dir wō gotte d' engel sprach. ze dinē kun
de sprach min wort din helfe ie starken
kumber brach.
Ich han d' wlte mich begebē vñ sol nu als
ein sundic man. in ruwē vñ in busse le
ben. we dr ich ie den mut gewan. d' wider
dich ihr hat getan. dr ruwer mich vñ ist
mir leit nu la mich dine hulde han. nah
besserunge herre got. genedekliche lerv
uber mich erge din wille vñ din gebot.
Von hzen in vgebē si. die mir ie hat
getaten leit. min eigē lute lasse ich
fri. min hude gelt smal vñ brei. dr man
mir bute vñ sneit. fur eigē des enzien
ich mich ich hans vf ein spital geleit. es
fuget der armen sin. ich vñ min ein ge
borner sun zu in vns willē ziehē dein.

Des vat' lere ein ende hat.
Der ir vter lere dar nach gat.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0428
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0429
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg148/0140
© Universitätsbibliothek Heidelberg

lassen rede ich dir wol gan. Aber wens nv
wol die sprechē sint-vil missewēdig sint
die man-fi ringet newel hatte an-ze gā
den-wibē süsse rede dv mensle menige
sprache kan-ich vnderhalb nihte ane sihe
den. Gerater dich ir schappel sān dv möst
din wange vō ögen bāden.

Wā sihe ich vf ir schappelun-da si ir
frunde trugent mitte-ich wil sin ve
allen sin-mich valwet nihe ir wchselsir
pe-min stete hāe ich wol erbarn-de es mah
wer we vmbe trahtentet nihe ir sp
hen sens-sint-si solen mich vō dē ind
nicht de mach vlesse nihe ir rede got ge
be in allen gōte nahe.

Ir sagent vns hatte kurzē mōt da
vō doch alle l- gros har dē gelich vil
manigir leider tōt-so s. de spruch wer
mahet wir-sprtes vnd der mane vn
sere var-wir wib wol solen vester sin
ob ichs mit holde rede gemar-vil mügē
in gemeinē hāe die nihe ir zuht an vil
gewarnt vñ schamē vnser dehe e-

Ist kumē ir ir natē sitte vñ mā
gen iarē vñ megē-de man dē wib sol
gu- ch lutē vñ heimlich mit herzē mi
g- solen sie-heimelich vlege-ir dā
s- gewern-das sie der nach
nihe lāgen-dā spare runne ist gar
- dā bi dē vnmudē lēn spot hin
ch alle dē schande geschihe.

Ir wāre dē sinne vñ behūt wege-dā frō
we schamich vñ lieben kume-behalt
sin wol in dirre p wege-de doch dv minne
ist mache bi- wi wist hāe erlander
sint vñ ir gewer- de ist ir kume de e
de gelēne nihe nihen- wibe doch ir ge
walten wer ir- mā. got dine wnge lib
nne sinen holdē kusse ernern.

Dv we ich selle erkēnē sol dā minne
kraft ist ir- verkumt- spruches
vergessen wol ich wirt nie wō ir stalt
wib-vn lebe noh her dā not gelēt-frow
minne wens dv hāen wol der ir mat rungē
an dē gelt- dā hāen ich nihe ernen magt
dā wā dā minne meisterschaf- ist nar dā

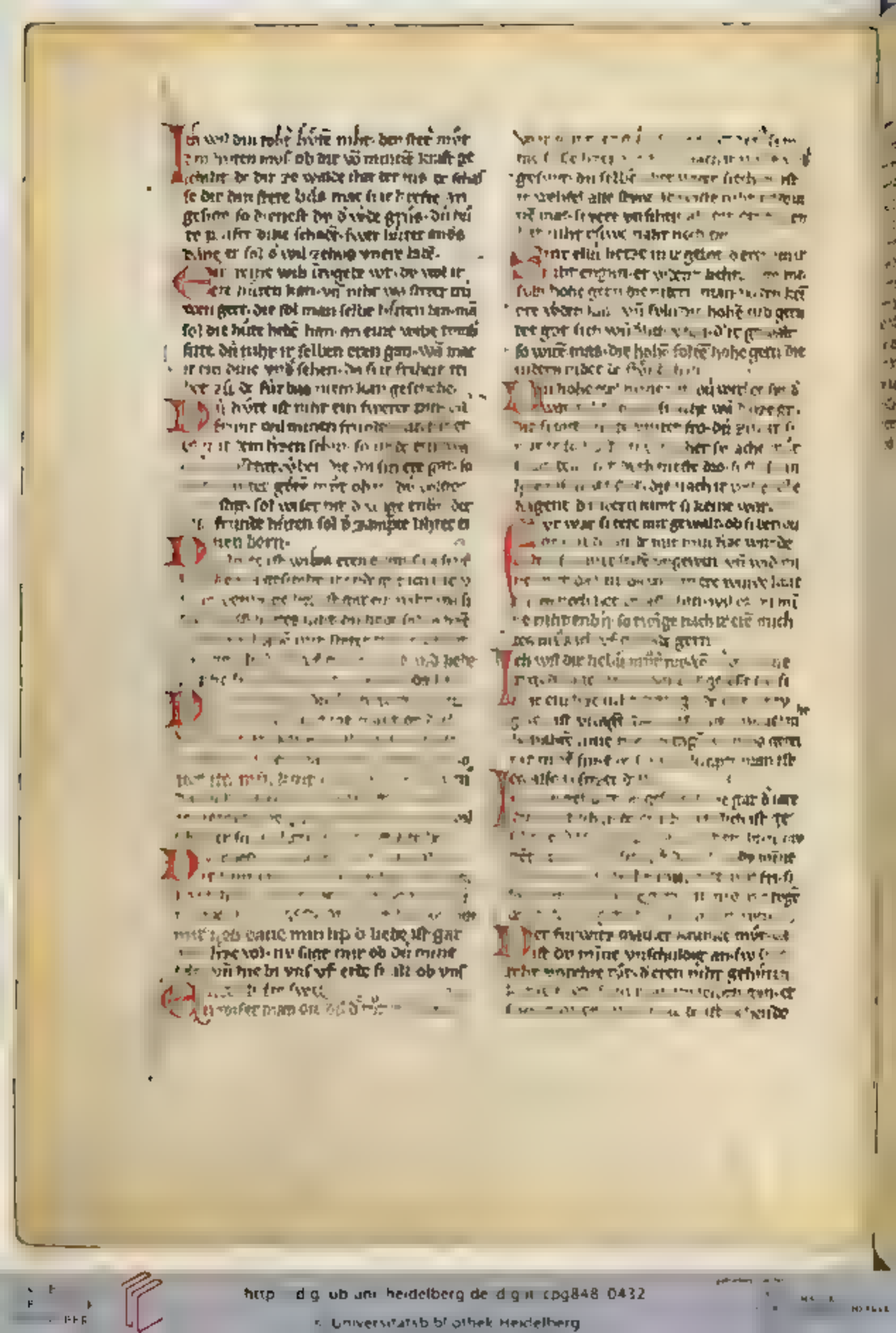
kunt vertragē.

Ob londerolem hāe kusse-sinē hāen
vnderen ligē-dā schollen minne meisterschaf
in herzeluh möhte angesigē-si hat vil
starkū hāen ersigē-künic salomō sine
wise er was ir wart sin hāe nihe vergē-
wil si die in de hāe smidē-der kunste nie
mer doch erwern doch welle wir sinne got
bestaten.

Dv sprichest möt dē gelich also dichte
kraft gestarket habe-sine gar ir meine
si-bestete ruch-ich kem doch ir gewaltes
abe-ich laste e magē mich ze grabe-e si
min hāe mir gewalt. Alsam ein spiegel
holz ergrabe kumt aber si dar vñ sin
ter- gemisch oder bin ich tot de sage
mir we ich dan tō.

Dv gunc si habe gerihter mich hie vñ
di minē iungē magē-ob es so hāe ge
ger sich-dā wo vnt ich dir nihe vil gnā
sweine d hunt dē hāen wol magē-nar er hat
wol genossen we er mag sich des- vers
entsagen-d- er hoher minne twangē gert.
d sol vnhūg lasse gar vñ machē ich dē

Ir werdet were
ich ich d- arde hab ihr ch
ger mine si- vñ wā gewi he d
ich vñ nider dem zwivel
dinē wellē schen-de gedenne
le dich gewar ich wol dō
hāen gerihter minne mōt
mag
wol de mich de alsit dv hāe
wol dir minē wellē sagē dē solt
so
mōt de lob vñ ere
nihe hāen gar vñ wol bewillet
mir gewalt dich de dinē nest
ser selde ist vñ ere wert d sol doch nah
me man vō der behūt vngerēt.
wol der dā vil trawe gelē-die hāen
si- sezzen sun-die wile ich einē man sol
leben-ich kusche nicht dinē her-ob mich dō
minne nihe erlat-si welle twinge mar dē
hāen were dāne wilne wol an stat-vil lieb
mōt sagen ob



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0432
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0433
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

UNIVERSITATS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0434
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0438
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ta waren wieder sinne te aller zit an
ich gewant. Dar in den klusen hangen
her es wirt vil lihte lant e er in vinde
in veget lant. Er sprachet dare in vam
dar nach er stat in disem zil. für megede
gat. die wile des elaten mes gat vil die
ist. Ei ulse kome. vil ungert er vil der wo
gesidelbach wirt ensamt vil valwet daz
Elyse. in. vil sungert dir. dir heder div
he yach gestirben sint.

Ein vater sinem kinde nef. wa eines
sgwes namme lag. es vil sinef. no
wache kint. ta weke ich dich durch tru
we. Diesen se den tritter wint. so kumt
di nahr gat vinster wache liebes kin.
Kere ich dich so wirt min numer nit
we. Darnach de kint des slafes pflag
horent wie der vater rete. er sleich hin
naher da es lac. mar siner hant gaber
im eine besmen sine. er sprach nv wache
kint es wirt ze spete.

Dem vater wart vō schulē zorn. vō
sinem mūde erschalt er do ein hohes
lanter spuch: v wache noch ein tom
ber nacht. da vō kumt dem im wol gerāde
kumt er. e sin mūde valwē hate man er
gāt im eine baggē slac ane der. er sich
din hetze ist. dir vermoset. ich mues nuh
din engeltē. kan dich min hant nuht für
genāde vō ode. Ich besme da mit ich
dich habe geslagē noch hilf ich dir vnde
dv dem wage ent. Rechē.

Ein sun vō vngerlant mit sich. d' vat
er wolte ze dem nehē kunde sich. mit
ir hēr er di hāt pflegē im warme. da vō
wart im gar ze scharf. mit eine slegel
er zō im tobet. kunde werf er sprach
nim wir den lantē ich dir sante. e zyde
d' er mer din pfat de wegat. e sond
gan. d' für ingē. ob er iht lat. es net
der dich in. valsche slaf. gedrungē
lat. e. wan. vil kum der se
lic schalle.

Ein lise ich ole dir das kunnē nv bi
de. wiser meister dur die gewalt lat
mir. ob ich in mines sinnes sere nit sche
pfe. Ich wurre ich mich in disem hamē. din
strafen wil ich volde meister fond schamē.
nv lache ob mich min rumpheit hie bekle
pfe. ich sage dir wer dē kunde tref. altesti
mve der starke. ein iegtich hēter ist daz
kint. gotes hant die wisen meist pfaffe
sine. ses swebe in diser kunste se min ar

Ich meister lōse vns das. Le-
den hast. de gir d' werlte manger slēge ho
he kunst. swer es merkē wil der lasser mā
ge sūnde. min sin was al der wāre zerlef
e de mir vō ofningē heinrich tref. nv vin
dest dv die lōhe vil ach die grūnde. dru
ne sere mere in vngerlant. die han ich vō
den nachē. welle ich der halde war der spen
wirt de mir mer gege sūden bürgē varn.
so mūsse got an selbē mir gewrchē.

Nur mir die lenge in hōhen zorn. e wil
ich dir bescheidē vō des se Cur clauti
vers kam. de ist ein zer de dir got g hat
gesprochen. Vwirchest abr dv die zit ne
lōse mir an aller slahte vnder stre. so wil
de selber dir den tam gerlaubē. der se
sint dinu komē den rat die trege de sint
die wirde. din engelt ist ez. dir. d' der
Lūba den trefel nimet der der sterken leh
ten gretē. swe wen ich dine rūme. ch mi de
Vō hāte ob ich iht hōne. [illegible]
sprechen. den besmē slag got lat. vn
fremdē dir bescheide. groz herze ser. daz
ist den erstes strafen. wurde er besserā
ge schuech. den baggē slac den lēke dv mir
selber sach. wirt ze lange in dinē sin
dē slafen. des segels wurf. de ist d' tor. dē
er damite an dich sendet. rūme vil bīnte
er vō dir gere. wirt er der bezer wolteh
che mir gewert. den helle pin. se leun
vil verendan.

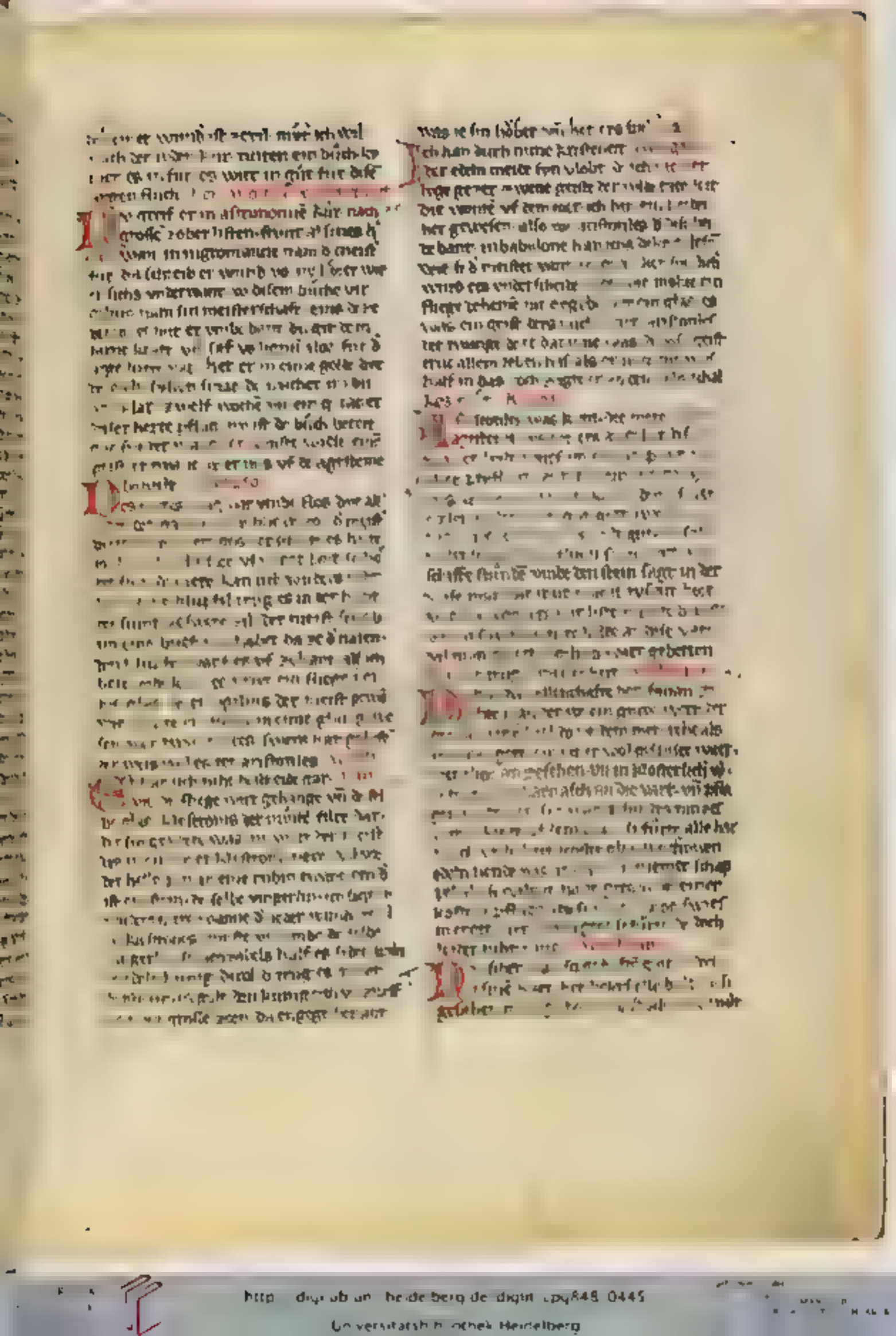
Ein kūnec d' hat liebe kunt. vn. frō de
kin va rogenir si rehe gekrōnet. vn.
vn wirt in hohe krone. vō gemelte. gnā
mānes bilde er da gelach. ze rehter zer in
der schīne kunde. sach. er sprach. ich wil mich
gegē ich nihe vgessen. ich vil diver sō
den ich di zeswen. wechē krōne. de ir
keine krone trageri. vō hōhē zwein. siver

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0439
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0441
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0442
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0444
Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0445

Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

dier flaht vñ durch die ganzē schate brach
mir siner hant maht. so sprach manig
roter mynt. dr dich got grüsse klingsor

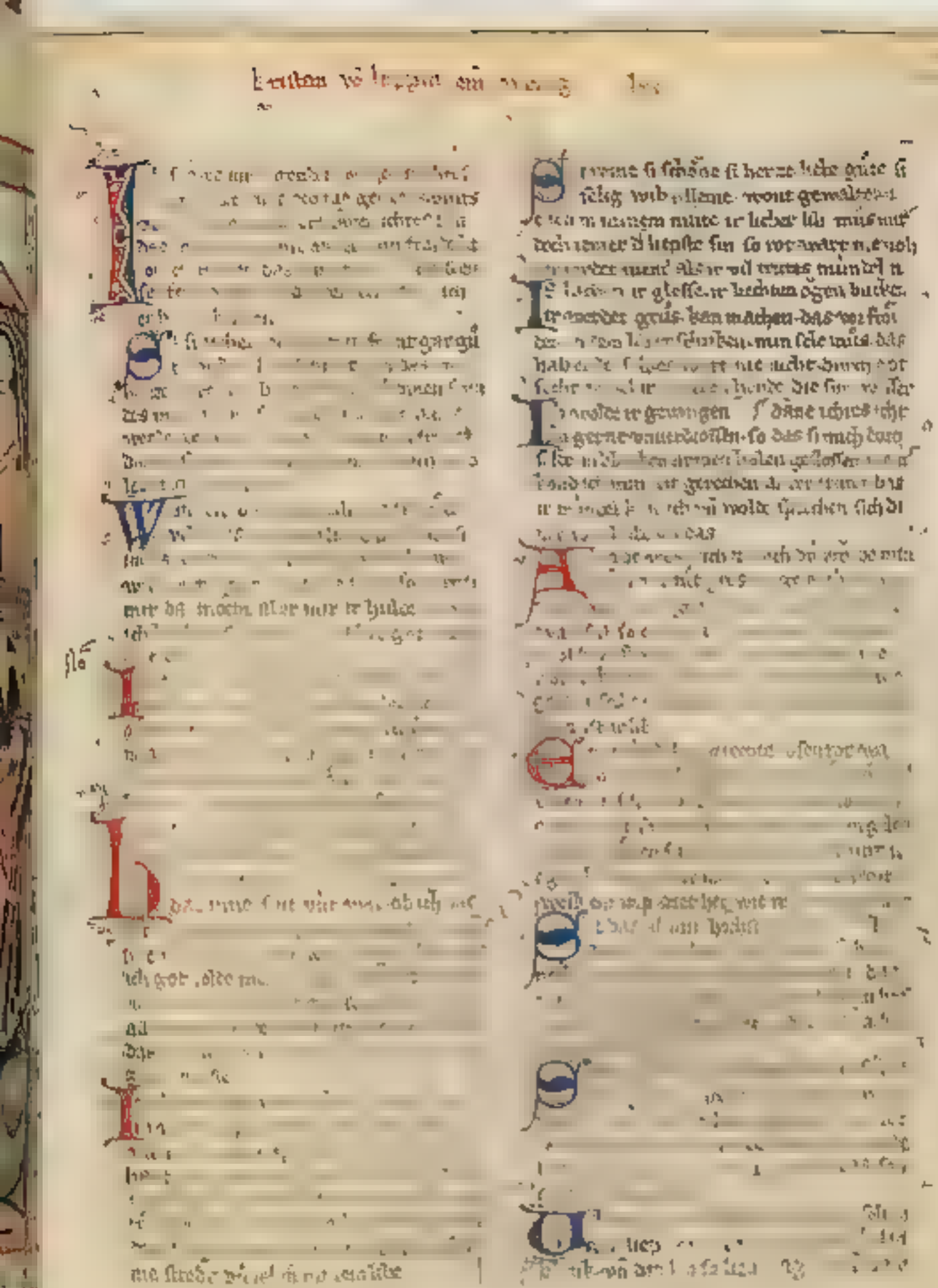
Ich ar geflahtē einē strang swer or
mir den löser dem wil ichs iemer wissen
dane mit meisterschaft wil ich in zů mir
setzen wirt ein valē vō im vsnitē wil
ser dr komt nihtē vō meistlichē sitē so
wil ich in an rehtē künstē letzen er sol
mir billich sigēs iehē ob ers mirs nihtē
erlöset so wil ich im sagē mat dr es die
fürste hörent hie an diser stat dr min
[illegible] ob der iner ist getöset wolfram

Den sig hat got nisiner hant swem
ers gan dein wirt d' meister schaft be
hant wil er mir helfē so fürchte ich nih
kleine ich entwiche iu niemer einē fus
ich wil mir rehter künste ū sagē mātes
bis. ia aht ich nihtē uf ūwer dro alleine
ūwern wag dē wat ich wol d' ist mir noh
gar sihte ir gtaht danne nefer ūwern
grunt [illegible] ich hie vō disē fürstē
kunt dr mit ūwer sin ist got zelihte.

Der tanz kan ich wolfram
ze rehte spehen swenne got sprichet
blaset uf so ist es geschehē der don durch
aller menschē die erklinget so ersten
wir an der selbē stunt vmen ſ vñ kunnē
[illegible] gerihte d' dyr vns wart ver
wunt [illegible] sin [illegible] an sihtech
che [illegible] swēne [illegible] ein en
de [illegible] gefüret der
eine in die [illegible] der an der zehelle
in iemer

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0447
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0448
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0449
© Universitätsbibliothek Heidelberg

an dir schowen heide weich noch wisser zen
stunt danne ein sne alles das du hast was sol
des me ist suberlich an ende

Meyen schin din kunft mich froit vil kla
ne swie din blut luchtet so mir nit bas
das mich du liebe reine zaller stunt machet
vro si mag nur wol bringen grunen kleblo
men glast voglin singen die heide wunnen
klichen stat lobes me danne tusent last

Also zart wart nie kein lip werliche ist
in ir ichtes icht es en si vn wandels sun
derlichen nein es zware nichtes nicht niemā
kan vol truwen also rot ist ir munt mich mus
tuwen das ich nicht en mus vor ir sten aller

Lassa mich dich liebes lieber [illegible] stunt
barmen ich bin ver iuben weist du das
halt mich dar war in dinen blanken armen
vf min recht nicht furn is alder welte drowe
acht ich nicht kumer dar zu wiltu frowen
mich das ich nie wart so vro so sprich ich

Sich frowet min genat [illegible] wil es ni
[illegible] seig
wip du mir recht gute hat enbunden gar
[illegible] dir ist beleit [illegible]
es [illegible] erd swe [illegible]
[illegible] macher das min
[illegible]

Ach dur got wie rechte zartlich wende
[illegible] sich ir ogen [illegible] wer si treit
[illegible]
massen gar sint [illegible] ich weiten
[illegible]
enhel [illegible] danne tusent sie

Man seit swa man einge nach des werd
me es leste doch sin reil so las [illegible]
[illegible]
von dir heil mir gesuche [illegible]
schen hast dus mit sinich [illegible]
[illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0451
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MÄNERS & LAUTENSCHLÄGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0452
Universitätsbibliothek Heidelberg

Jar ver trib-wurf an mich süsser lip vil gar
ter blicke vñ spruch vro belib

Wa nu nim vrowe. wa mag man schö
wen der schönen glaurz-wa nu ir la
chen-wa ir süsse mündelin vil frölde ganz-wa
lepliche stunde- der denk ich doch nit wa
wanne-wa hören sware alles ir ar

Sist trut gemeiner-fri trut erkenner
ter ich des reigen-trut gar an ende-
trut frölde sende-la minne stigen-trut lie
le trut ich wünsch dir trut ich dich
meine trut gar alleine- des hören mus

Sam auch vorsagen ich mus ir singe
dur liebe vñ. Sist a mir steigen ich
schon ir eigen ob si das vol la erwirdet
niemer so gar salig wip si wunder kan
her ich wil ich ir almo man selb sib

Wol mich de schulde von rote munde
nie noch geschach den sach ich machē
e[illegible]gen des ich do lach in mun
des frolde das heller sich als es sünke spie
[illegible]gar dur sidech

Ich swur das kusse-under den geluste.
schöne ane vor-sinlichen lose es enwas
nie tole[illegible]l als so rot-bel vil hende-vol
sper a[illegible]n lue-hep trut an ende-wee
wil [illegible]

Wir dv mich twinge dur das ich sin
ge dir offenbar tröste mich eine-ir
ul di[illegible]ne-ine minnen gar man zie
ger [illegible]l mir helfe schin-trut lyen
mitben-ia bin ich din

Hast mi[illegible]l der mir gerinne-sin
gen grüst ir mündelin-ich das mag
mit sid[illegible]en schöne ich nach dem wille
min[illegible]gerechen-sehe so wer
un frölden mich-dar ster als es welle sprechē
ia trute wer cus küssen mich

Got der trürelichen swere dis ir mant
lert gesliche ub ob mir frönde scho
wider mis ich ir tem reien-ein mündel ase
sprechē sich ich nie so sünerlich des ser als
am es spr[illegible]en ia trute wer cus küssen mich

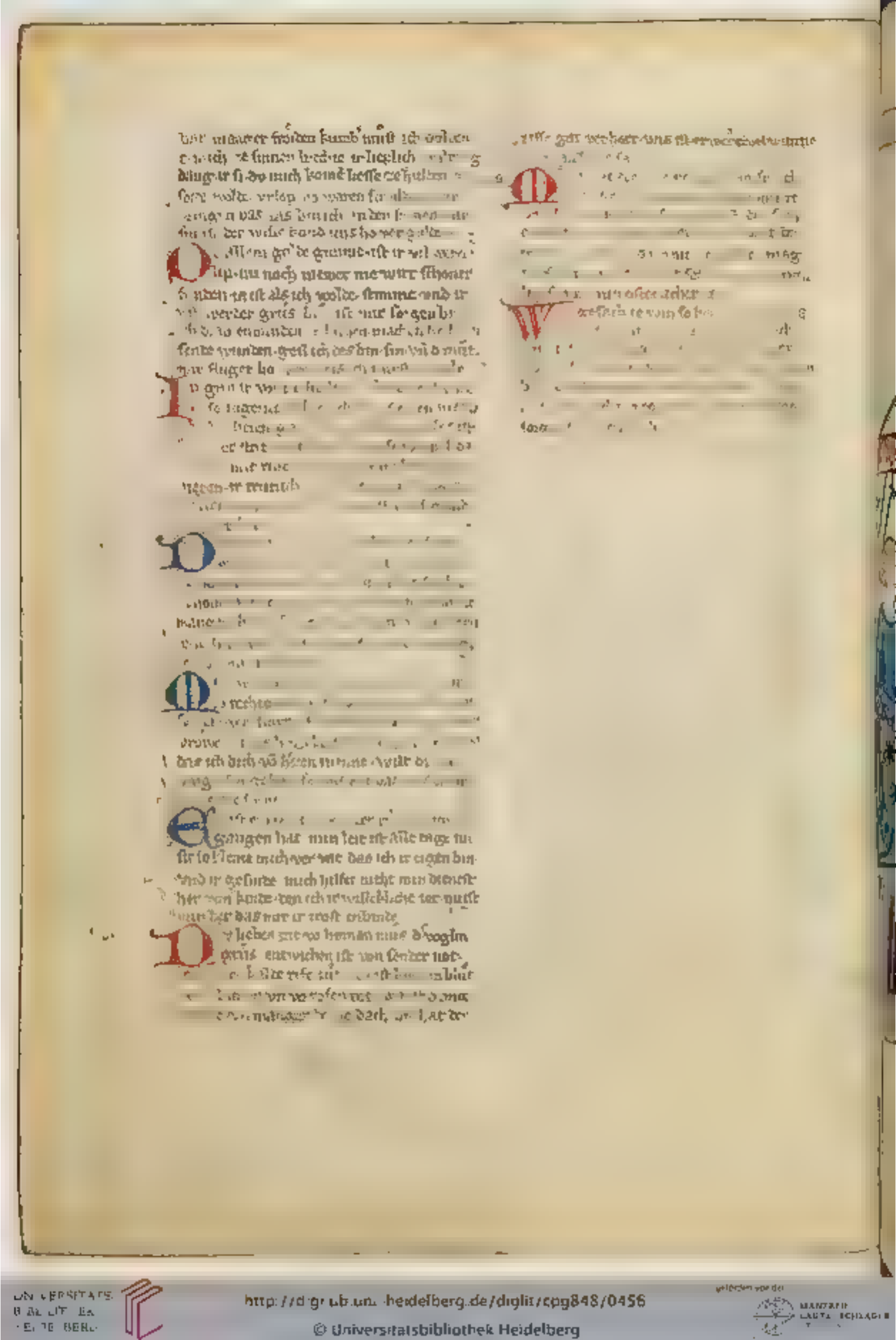
Aber ia mi mach dich erbarmen-mache
mich noch sorgen vil- mus ich noch
mer blunder armen frölich umbevangē

si gar von gütten wibe-so wer ir in frölden
gantz-swie vil ich das an si gerne[illegible]
der schöne gantz

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0453
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch
DFG DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

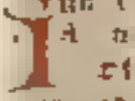
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0454
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MÄNNERED LAUTENSCHLÄGER

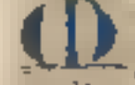
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0455
© Universitätsbibliothek Heidelberg

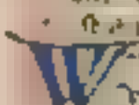


UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0456
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gestiftet von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0457
© Universitätsbibliothek Heidelberg







http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0458
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Sechte des wehten ôwte-fröit die vo
gel maten ôwen-so frôit mich ein
minneklîches wip ovgit mir genuhte
vnd lat mich an ir schônen-wunde die
my spreit mit vro he.w was sol ich mich
frowen mit so wert mir ir gvte das sie
mer wol ze frowen vnhelfet senden leit
Ich wil keiner mere han die
lieben ze nemen megen sich ir warme kan
so here sin swer mir das verbere d var
mag meigen ze den wîb las mich ander
frôwen mit gvte das ich mynn an ir
so der meigen ein wenne rerer tolden le
ten sehe so gênt ir wengel liechten schin
O der vogel losen von den hôhen
tiefen-werder vñ dv ljede bar d
bluomen ir hôhe. sich ich rosen vanm
ir wies vñ lîhet vñ vnmme blôi
pan ir sint wol har alsus frôide gar
vo
ô liehen zîten ze
vogelan walde
ze liehten meigen sihn gu
de dv my die stunder ir
gen sich
als gr wide schowent an der lônde blî
we wo dv heide ir so gar wunneklich
lvchtet vnde nur das alles leidet der
wil sîelen sint
So hat si mich mit hûte das ich wol
vil noch klage ir wan sî las eigen bî
nig der liehen wunt ze vnsre-dol nach
vnsr ich lîehen gvte sende minneklîn wil
si das ich frôide trite. das sint an ir eine
lîst si hat nu dv hnt
We ich nu als ich gedenken ah
wol ir wibes gvte sentes nach
er vervlig ich gewaltes vnd si hat mi
vil e gewvnt das ich vil e erbarn lîute
wîpe ir noch ze singe das stuch tut
sîelen vnde ich han lieben wan.
Vil er wunne mag dem sîelen mei
ne der sin herze wunder hat vns
ir mage blvt rote rosen vol vat die gle
ven-va of leiden manger lenge wunne
frûi dv bi sen ich nach der lo en dô nur
lieht sînen dô sonne den sî wunneklîche
tût
O vil gûte sêhte dv helfet sine wol
den ôgen da si sich ze schowne wp
sôlle lone mir hôhen schowne-trut si mögen
die sint gût. vor sende not. ich was der y
sach so schone da wê wart nur wol ze mu
te. ich sach si nur rosen rot
Vrsse munne ist durch dine gôte-wart
an wiben wibes munne tut so gût. ist
si hoe kan vor meigen blôte ler vertriben
dem sis munneklichen tût. vs rotem munde
sinne frôwet mich ein bôsses mere. das dem
al des meigen blût
Swer in leide si vor sinnen d gedenk
en zit was an wiben eren lit. wisse dr
das sin sendes hâze erladet wibes munne
frôide mâcher wibes er ist vor vnmer gvn
helfe gut-wissent das des hoch gemvte er
mâcher wissent das wo wir lieht zer
sprungen. wip sint hort de man jâch ere
Swer ein wip mit minnen dinget
minnet d hât frowen vil ob dv nit
neklich wip wissent das in hôhe-lieht zer
nimet lieb in nôtes-nôt bestimet sin
frowen spil kvndet in der sorgen vil vor
er nie wan herzeleip gewinnet hilf
mir feste minneklich munne das ich e
ner hilde noch gewinne.
Wenne sol ich frôide vinden ich hân
gelônt-trauen hat mich dar vmbe
das mich niemê mêre lân verdrieze
wolt aber sich nu vnser wenden so hân
rotes mvnt. sechte dv frowe wol dan kvnt
das nun leit min sorgen mvsse swîchen
mir ane hilf durch willen guter wiben
das si mir noch wende nur ver trîbe.
We des herzeliehen leides vñ ist es
nâch als dv nun rete no wo mir
schiedest. wem lâst dv denne ein senftes
wip es mâge doch wol wo recht erbarmê
es vmbe wenge nu wône mit ir blankê
armen so vahre lieches munes lip wie
sol es reiner werden vñ den zeichê d r nâ
hert vñ dm mûte lône mich mit sorgê
vñ ich mer sint er vederê vnd helme
vñ vnd schilte mir haldes hêrt mûlich
tes wat

Der hohen vñ der aller liebsten minne
d' wil ich nemer vf genade ligen ich
wert ein wip dy wont mir nidem sinne den
wolte si mich dz ze vñe bringen so das si
mit mir were vñ ich mit vrówen vñ das si
beide wren was ich hiesse mir helfen hán
mit ungen vñ mit nówen so lange bis das
ich si beid erliesse so wolt ich fróuenrich'
sin dar ne kónig dcer kónigin der minne
gál wolt ich mich n gelichen wie hónt
[illegible] gen ich wer ich
[illegible] dann ein wib der der noch liebe
[illegible] wan vñ solt ich mich dor si mir
[illegible] ir lieber dann ein kint
[illegible] ir hán solcher süsse lere
[illegible] noch niendy gadun hat ze worte
[illegible] so rechter eine tiere si har den lu
[illegible] gel[illegible] ere si lachet als ein
[illegible] hónt gegen d' mórgen sin
[illegible] lange ewiclich geschaffen em
[illegible] mit an si vergiffen wer s de'
[illegible] ge sehe den tag nu niemer lar
[illegible] Seeder Za ler zit an nigende
[illegible] ich danne der bidesit angenal
[illegible] wonder was ir eren ir gehab si sit
[illegible] sin gen si den pris behilte ouch edelen
[illegible] ren ogen bogen die sicht blicken vs den
[illegible] lasten dar inne sich ein lieb wol er
[illegible] he dar umb gebarner ist ern dar vnd'
[illegible] sicht man hehre wengil rehen so wol
[illegible] ze nemme dar geschehe ir hen
[illegible] ze wis die zit an sich die besten forme
[illegible] ket mich si hant d' inne gandes be
[illegible] slossen so wol das sin doch niemen har ge
[illegible] lossen ir ar me die sine also berg das sich
[illegible] noch niemá dran verdarg ir nwendel ist
[illegible] so gantze gestelte das es nit wan lússe si
[illegible] rehe machet zwen wendel hant ir wen
[illegible] gelwen bas die hat si doch ze hóre wem
[illegible] sicher wil si das ir nut wollen ist di
[illegible] mag man ane sorge sin d' rissen das ir
[illegible] sin den den bómen ald den blúmen es wart
[illegible] nie man n langer frist so krank dan si
[illegible] die aden wolte lan ssen das dúhte me
[illegible] mer ar zat me gebúren war si der kur
[illegible] zewile wert. da hat das lieb dem leide er
[illegible] wert das es muß die gir[illegible] ze halde gewi
[illegible] vñ mag da niemer menschē me gesumen
si mider das gelúkes nit dem si da wil den
rechten pfat Ach minne mochte ich gedie
nen so das si mir nach o ie paradys entfal
se dar inn ir mán so rehte wo ich weis
wol das nach niemer di verdrusse Ach ri
cher got vñ wer das were so wolt ich noch
den sússen hut bestetten den so wurd ekliche
har lich halten dar umbe wolt ich dester
bas ze walle vñ ze hote gerne wisen
vñ och die wile in ein paradis alden der
vrómer lant die rote sin e n wip dor lób
ing vñ sin dú sich an allem wandel hat
gefriet vñ sich nistete w ze dar ge wer
der sol man billich halder sin dann ein
vnmiden rehelin das sich vor mennen noch
vor wiben schamt vñ als ein wilder wolf
ist ungezame für die so wil ich gerten
nach ze minner lieben vrówen hin dur
so dichtnge vñ so phin das ich durch wol
lusten die krenken minne sin

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0463
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0464
© Universitätsbibliothek Heidelberg

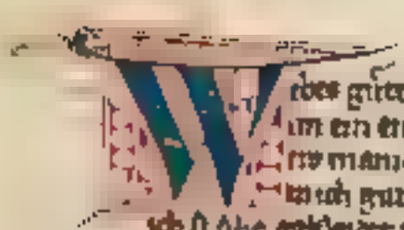
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0465
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0466
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0467
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0468
© Universitätsbibliothek Heidelberg

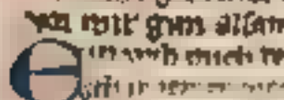
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0469
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG



Wibes gute niemā mac vollobē
im ein ende got min lize bist
tw manigen tag. si macher
mich gut sorgē bat. swenne
ich si ühe gekleidet stan. vñ also schone
von mir gan alsam die engel wolgetā

E[illegible] mich [illegible] bat [illegible]
[illegible] gut [illegible]
[illegible] ich han den wunsch an ir gesehē.
das man ir mus dr beste ichen. [illegible]
[illegible]

D[illegible] noch [illegible]
[illegible]



H[illegible] ich vō dir han [illegible]
[illegible]

I[illegible]

E[illegible]

D[illegible]

A[illegible]

A[illegible]

[illegible] ich selig [illegible]
[illegible]

F[illegible] selig [illegible]
[illegible] ich [illegible] swie du wilt
[illegible]

M[illegible]

D[illegible]

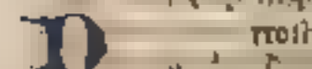
S[illegible]

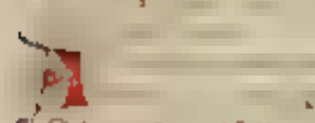
W[illegible]

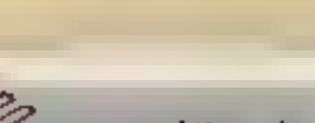
N[illegible]

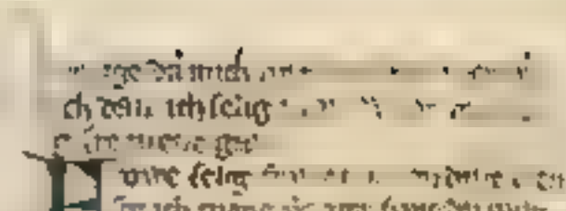
I[illegible]

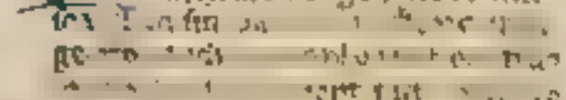
E[illegible]

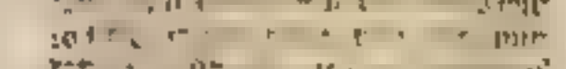


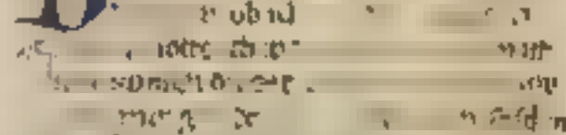


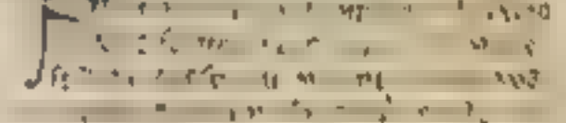


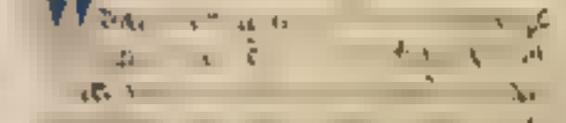


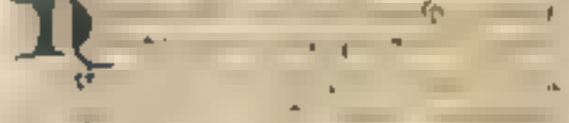


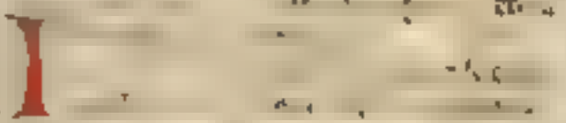


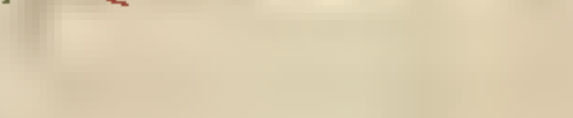


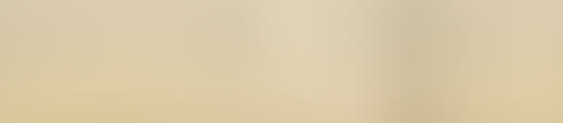


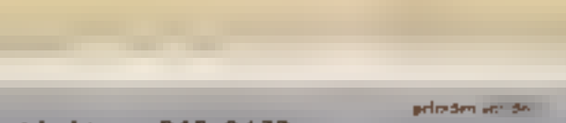








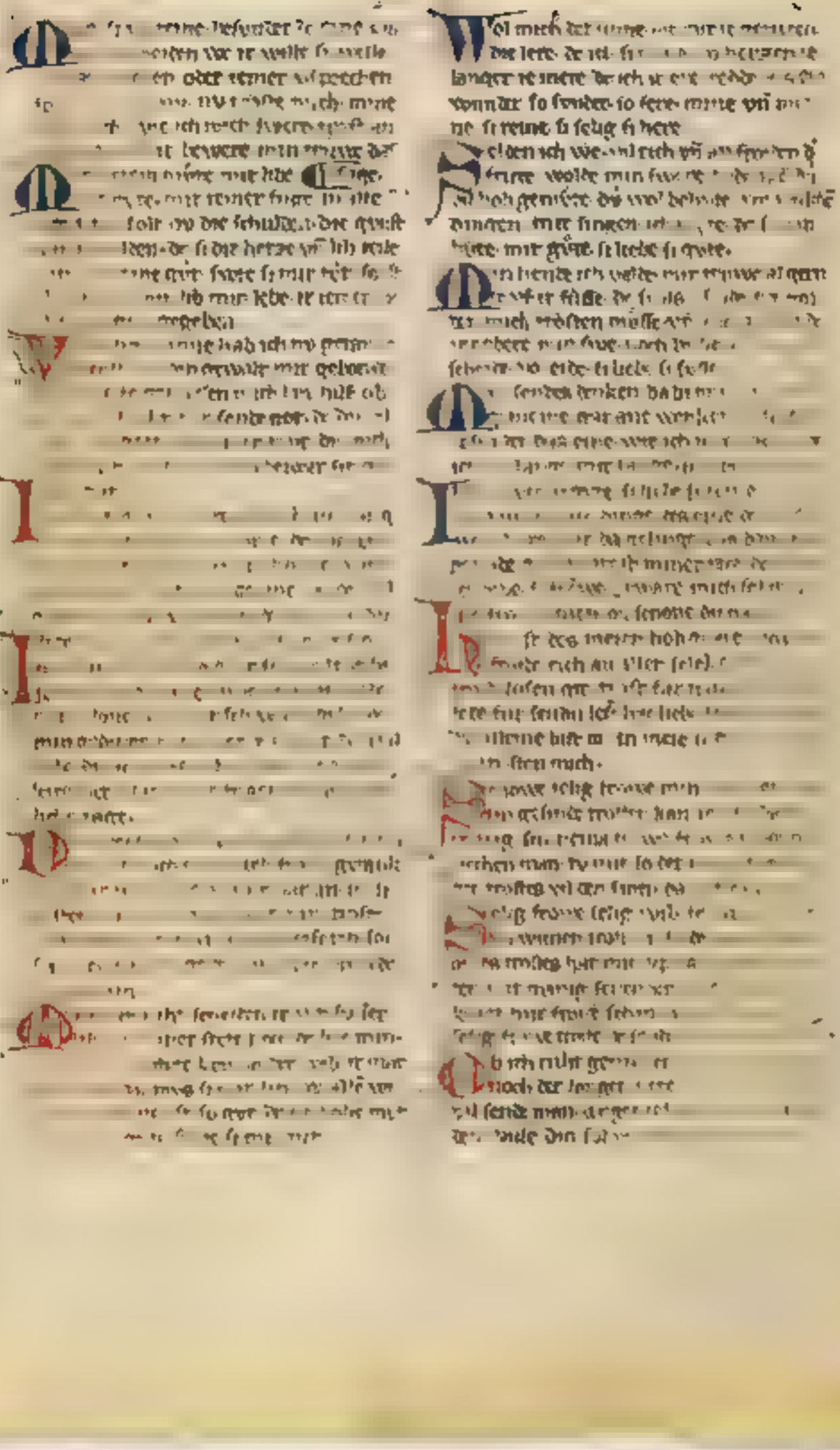




http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0470
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0471
© Universitätsbibliothek Heidelberg

trúwe mínen·so hulfest dv mir enzer-
Wol mich es nit er gange·als ich tan
ge lem gegert·ta nan ich fi gerúgē
o der ich sol werden were·sit dr iche
ngē han·so ist min leider wan·fi
sol gróz an mir began·
Ich sol mir fróde vñ ere·da bi vinde
helde geben·alde ich mús rem mere
er nóst in sorgē leben·aller munes
wen pfone·vñ sorgē bane·dr shar
ge an ir harm·
Schone kleinē·sis empfinde·si mús mir
venden dn·bane dz mir ich si
de sine alle die sinne min·her
aller min gedank trúwe an al
e·ehte stete an alle wane·
el sende lize·minē han ich si ge
ge och al min smerze·da ir och
ngē de leit·dien zwein swe
ir is mús si ligē dr·si getrue
beter wi·
ich si wol dingē·schone als ein
sol·mag shur helfe bringē·vnde
mir sende wol·hab ir silber vñ er
si mir anders holt·ich wil nit wā
me solte·
Oh milteklichē gróz·vñ dv wāre holt
gemúte·was milter alle ir nóte si
le vil tur vnbehróte·wie kan si dehe
ren das·der ich nie vgas·ich gedenke
ir bas vñ bas·
Ir wibleh gróz machet·ungedenken
mich vil fro·min mvnt we fródē la
chen·swēne ich mir gedenke so·dr mo
vnb were me so gnot·noh so wol ge
mót·der gedanc mir senfte tót·
Nv schower wie des meyen zit·ge
zieret hat den grunen walt·vñ
schowent wie dv heide kan·mit wñ
neliehē blúmē shar·die vogel singēt
under stene ir fróde sit wolen manc
valt·vñ gat vrswūdē sit ir leit·der nag
si gemúlet hat·
Der mich mit·te mústet al de leide wan mih
vil sniteclichē man·dr hat mir
sit minne vnmr·des nús ich sundē fródē
sin·sit dr min ab ihr fróden leben·d
hāze sihr mich wenent an·vñ gihr
es si vil vngesvnt·so mvs ian dic fró
de myn·
Ein hohe mīne gemūtet man·mit
sterken mótē dr bin ich·min hohe
mīne gemūte gar·dr hāze min vnsanfte
meit·frowe reine gar vallehes an·vñ
bes krone vārwe dich·ge medehlichē
noch gegē mir·dez du din vil holden
werdekeit·
Ich scheine ich solde vf g·es wegen·
din lob mine singe frowe min·fr
es an mir mistelinget·so wil ich spe
min geben·din ere habe gar in sinen
pflege·so mús din lob empfolhē sin
nen dr vil heren ma gr·dū me an me
man musseter·
Ich kanse dv minne·mir sagē die
sinne·den mvnt betrúben mir seid
klage·in fróden wane bin ich fródē
ane·vō dr gar al min beste tage·an
ein ihar riet mir din hat·dienen vil
schone·mir sterken·dz mir getone ge
schit·nv vom leit·
Wa klagest dv vmber·vil selige kvn
der·den ich dorh got dr gemten
han·dr dv der gnaden der reine gemb
ten·werst mit triw en vil widerstēt
dir den tot vil sūsse not·so senfte
sūe·so lieblich vz ine we gewelte·
so bist dv vil reine·
Wil sis bedenkē·so mos mih wol lūt
ken·sagte ine mvst·die ich habe vō
ir·si solde ir helfe min leit mir gnāde
be bedenken vñ doh ir gróz an mir·sit
si min lib·fur elliv wib·mvnet besun
der·vñ hāen vil gar·we durh welhe
wunder·nimet si des nihit war·
Ich darfe mihe sagē·de ir vō dorgen
din stent trúwe·die lenge noch si
al dnō rōsen·die sint ane lougē·ir ogē
ir eren al sichenke dr·wirt si fur wor-
an dir gewar·das dih nihit krenke·
ein val scher kume·vil wol bedenke·sih
ir habe dane·



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0473
© Universitätsbibliothek Heidelberg

de stuc esli gůtu wib der lob ich iemer
[illegible] wol.

Got der wiben selighait vñ ir gůte hie
gewunnen wunder tůt si zebuten [illegible] fur
gebet dienen můte de er mir noch wide
gůt wie gůte her heige an mir. das
ir aller gůte ir aller wunschen mvsse
danken dir.

Owe de ich in dem wolgemůten also
lange mvs leben vngemůt vñ
ich doch [illegible] grossen [illegible] [illegible] sol
aber [illegible] dv mich hasser sol mir
[illegible] also leide [illegible] so wol de
[illegible] aller min gedanc [illegible] nimer mir
[illegible] mich fregen solte mache [illegible]
[illegible] also toben si mag fröiden mich [illegible]
[illegible] aber [illegible] kan si nicht [illegible]
[illegible] offenunge [illegible]
[illegible] genedig wib [illegible] mich [illegible]
[illegible] aller fröide min
[illegible] liebes [illegible]
[illegible] fröiden iemer al [illegible]
[illegible] vnvergessen [illegible]
[illegible] tugende [illegible] gezeme.
[illegible] de mich [illegible]
[illegible] liebes dinges
[illegible] wunsche minen [illegible]
[illegible] so sint [illegible]
[illegible]
[illegible] ir vil liebe
[illegible] so riche [illegible] de ich ir
[illegible] gagen [illegible]
[illegible] ich ir [illegible] mir
[illegible] han gewin
[illegible]
[illegible] das [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] dar [illegible]
[illegible] vñ aber [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] ir [illegible]
[illegible] wurde [illegible]
[illegible] vil gelaic [illegible]
[illegible] [illegible]

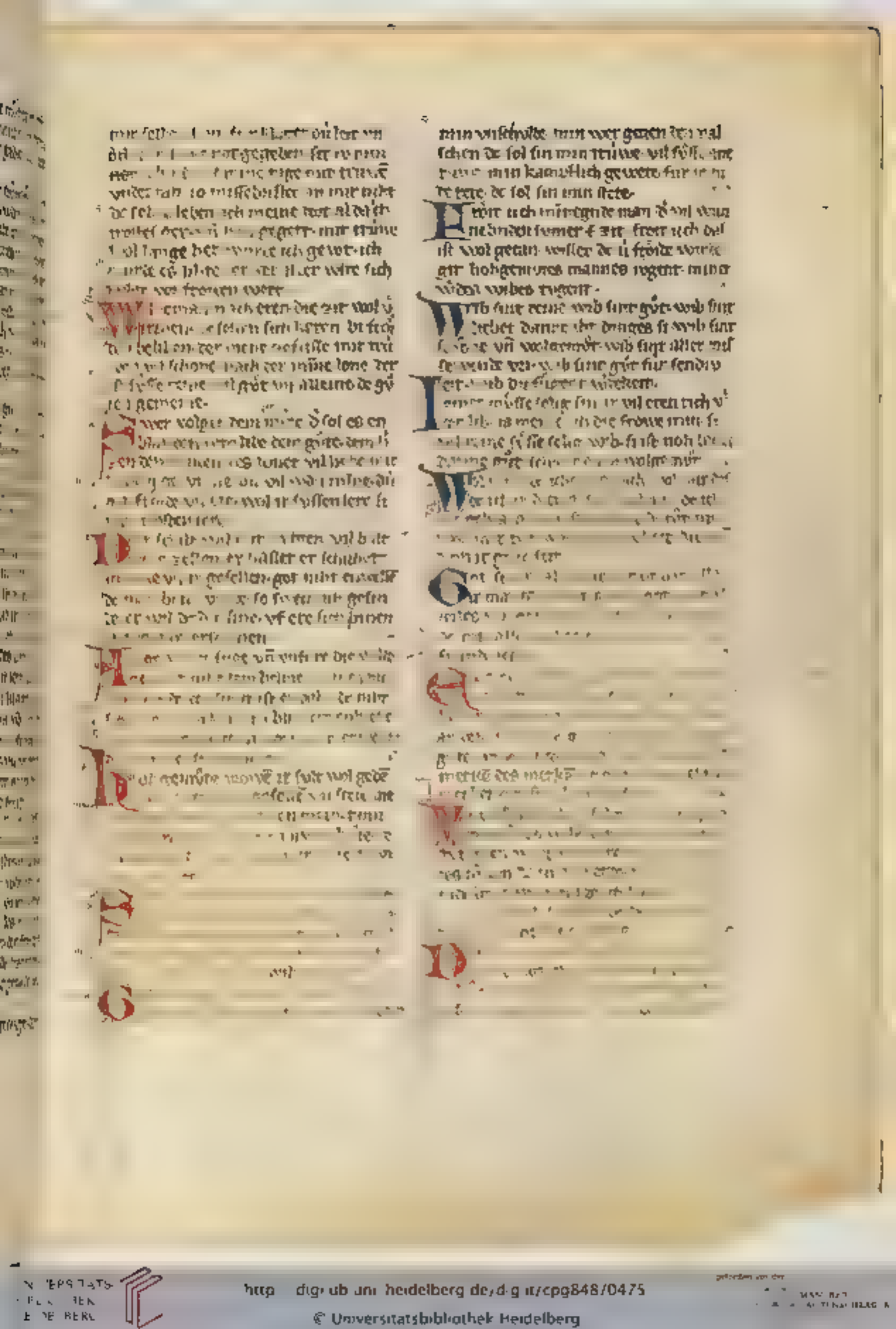
[illegible] hil de si liebe gůte [illegible] mvsse
vñ min lip [illegible] sehen. dar [illegible] min [illegible]
ze spehen. wes ich mir gedanken gege
ir hulden [illegible].

Genade wib ir helfent [illegible]
[illegible] vil helen [illegible]
de si [illegible]
wie ich iemer [illegible]
so gewunschte vñ also [illegible]
wert [illegible] so [illegible]
[illegible] sehen. man so [illegible]
[illegible]
[illegible] ich vil [illegible]
ir [illegible]
der ich [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] mir [illegible]
[illegible] ir gůte [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] trost [illegible]
[illegible]

D[illegible] gůten reine wib
[illegible] helfe vñ [illegible]
geklaget so sere [illegible] de mir
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

O [illegible]
[illegible]
[illegible] ich iemer [illegible]
die ich [illegible] [illegible]
[illegible] halten wol [illegible]
[illegible]
[illegible] frowe [illegible]
sol [illegible] mich bewarn de [illegible] min [illegible]
[illegible] nicht gelazzen. vf ir genade sol de
[illegible] leben [illegible].
I[illegible] gůte wib ob [illegible] gelinge [illegible] ich

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0474
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

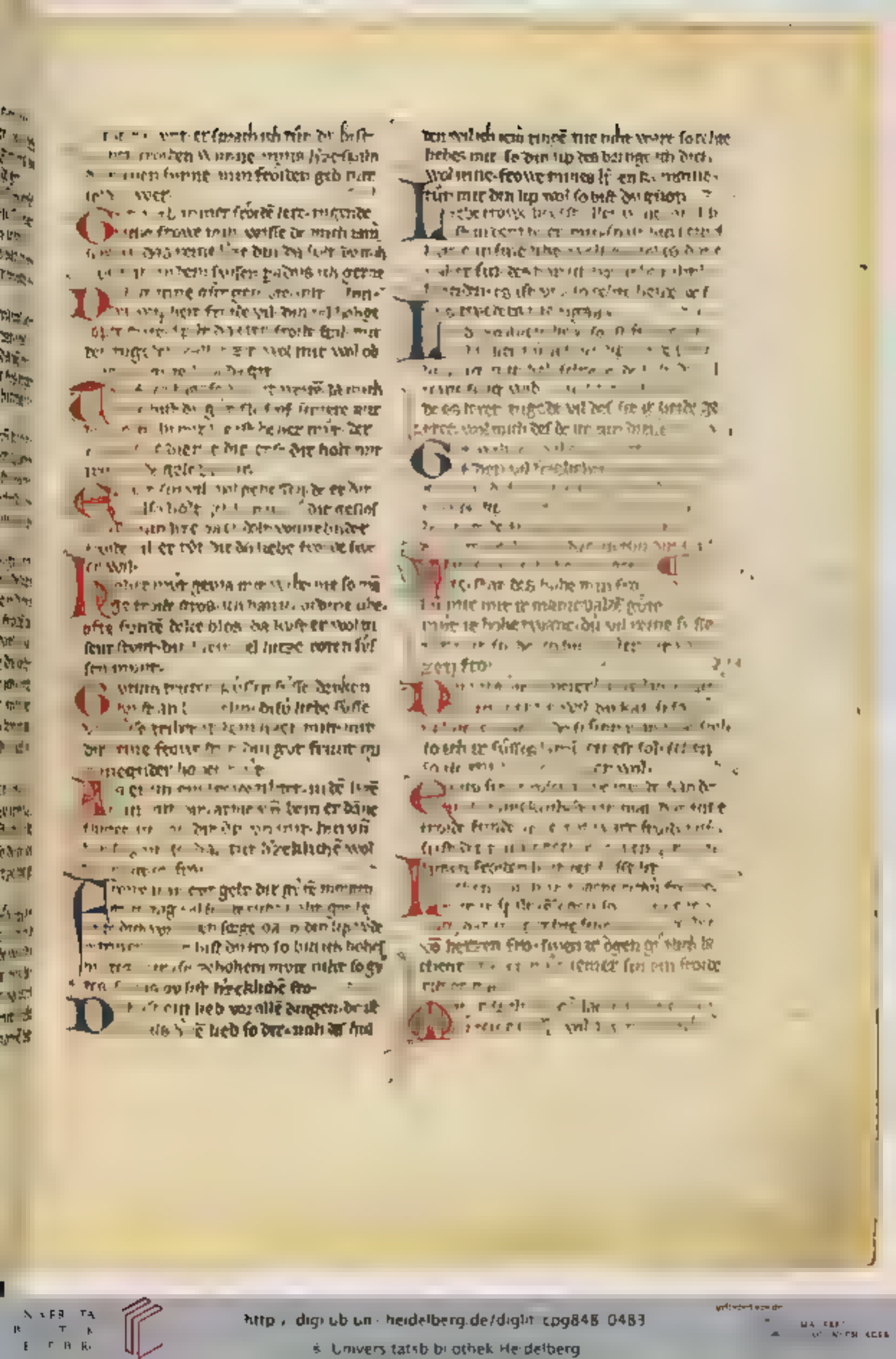


http digi ub uni heidelberg de/d g ii/cpg848/0475
© Universitätsbibliothek Heidelberg

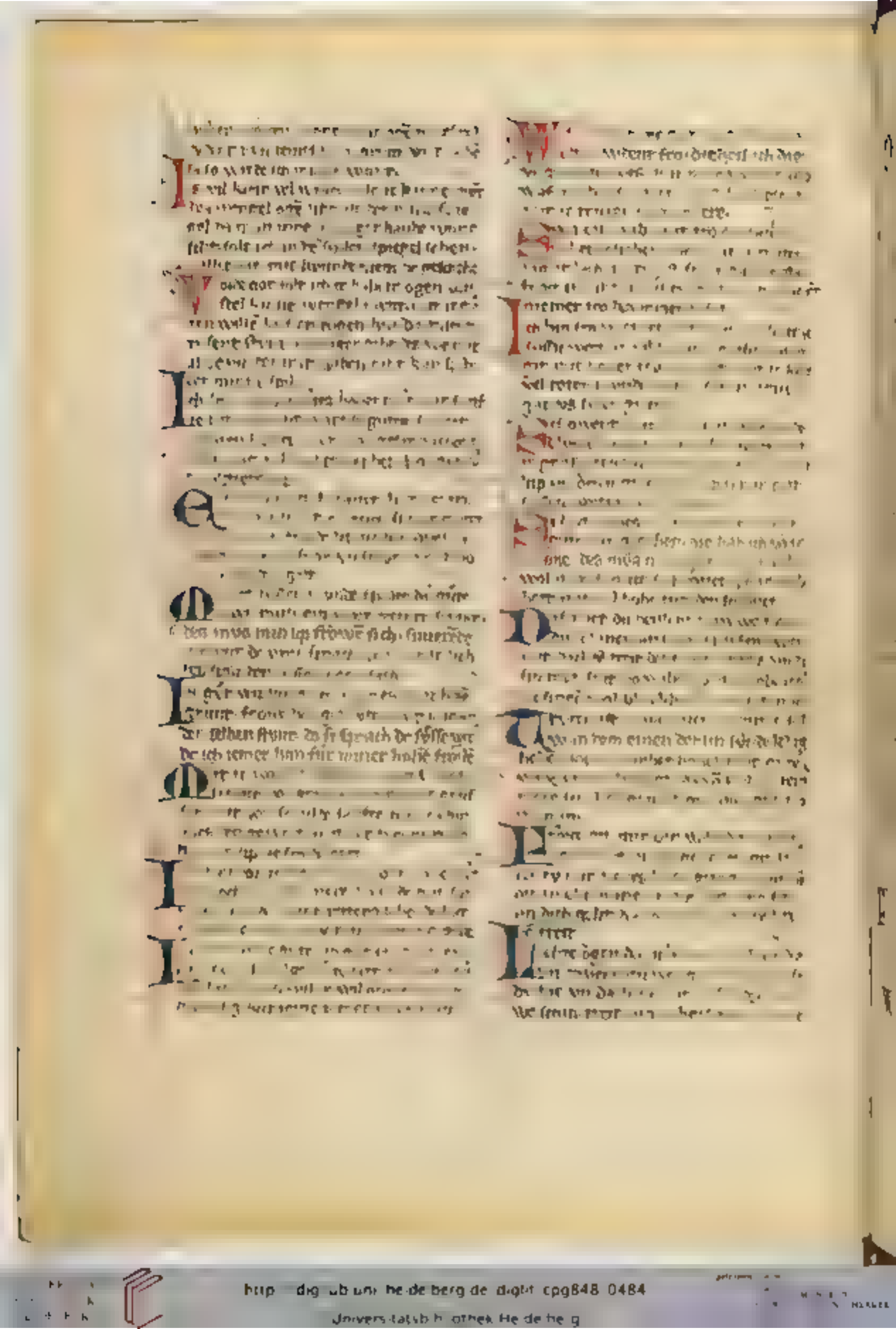
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig ub uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0476
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0477
© Universitätsbibliothek Heidelberg

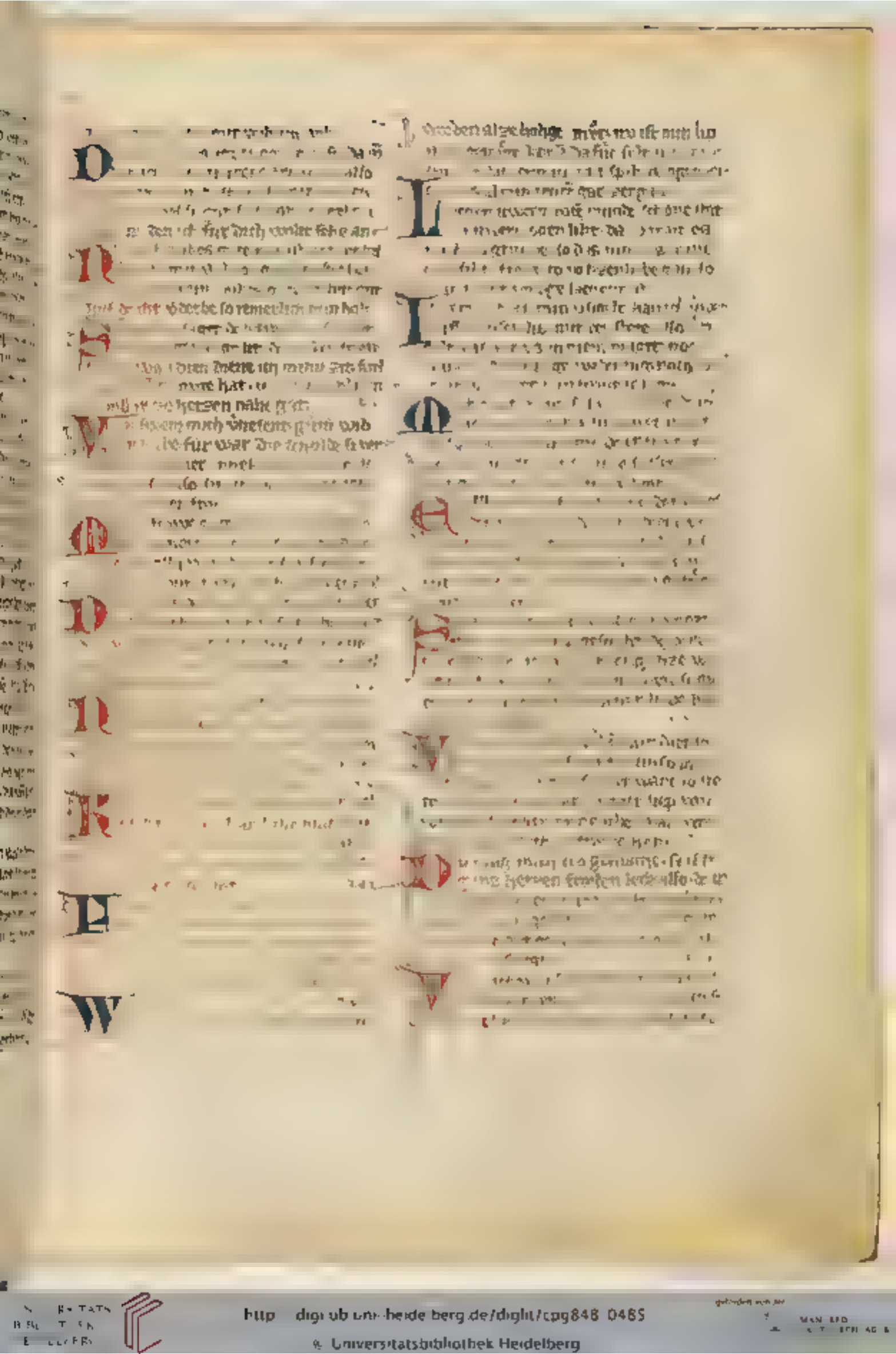
UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0482
© Universitätsbibliothek Heidelberg



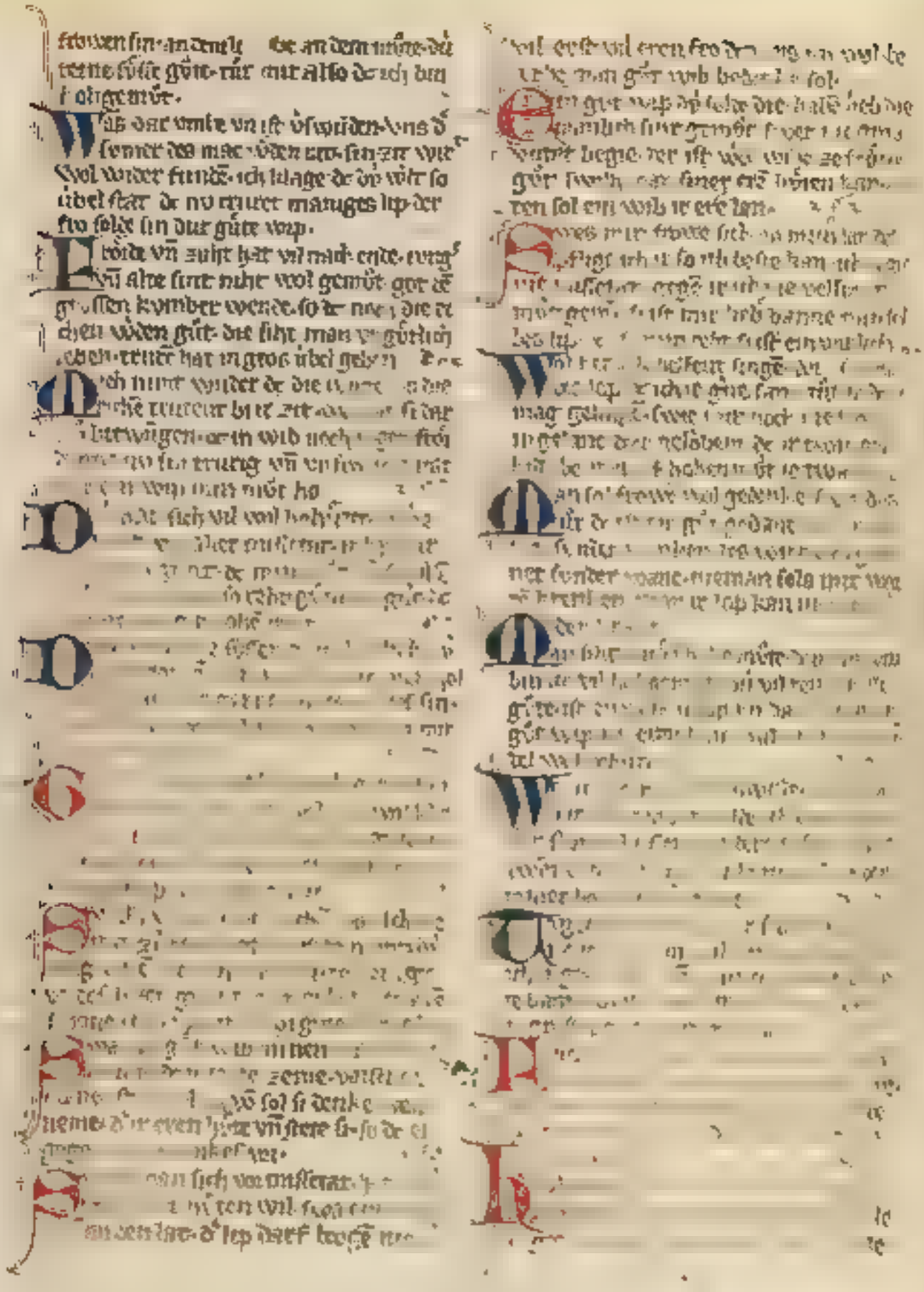
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0483
Universitätsbibliothek Heidelberg



http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0484
Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0485
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0486
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

http / digi.ub uni heidelberg de/diglit, cpg848 0487
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0488
Universitätsbibliothek Heidelberg

Vgir hiem vel todem munde. Hölle
Hölle hölle gat. dv namt si in dīe
grunde. der si da gros wunder hat. Frou
schöne reine göttlich göt. es ist lepliche
Hölle göt. swaz si mir tuot.
Ich wolde de ir liehte ögen. in mīn hēr
zeliebe sehen. da sehe si der liebe rögē.
de si des möhte jehen. der si mir ist
liep für elliu wip. vñ für war vil lieb
bī ze min selbes lip.
Got weiz wol ich ir ērē. lützel dan
ne dv ere min. ir lip ist mīn ērē
leide. ich wil ir ēre dienest sīn. sunder
wenken al die wile ich lebe. si ist min
wille für triwe vñ mīn fröude gebe.
Hie vñ lande die mēnen mir gemāē
n. wan zwei vñ kleinū wereln
rīche vñ din. die bīnen mittel wider
al der erde. wie gram si frömde vnde
wilde de vliet al. vñ riuwet al die werlt
vnde als ernst bī. ich wēne ir keiner
einer ende wēre. dī gemine gāt. vñ wāl
ler alles vmbe sich. da hēr für ūzen si
re. vñ ieter elliu hēre vñ elliu mīn. dewēder
hant noch zunge. ir meinē noch mī
nēn niht wan valsch vñ untrunge. le
re vñ volge hēren offenliche.
Gelīche der wīlde verliuhē. an vride
ālde. wan vinder es vñ lihter dane
man sī behabe. es wenket da man es
mīnt wol verzaget. swen es bevāhen
vol dem grīfe es ē der zīt. vñ nimt öch
e der zīt wīch swaz es gegrīfet. es vorhtet
den swem es zeiv geborgen. fröude gīt
den herzen. ē der wīc. nie fuhs sīn dī
hūsēr. n des hēren. wan vinder e das
gīsīn glücke. de hān kūnē veste. swā
ne es vns vinder dī ögen spilt vñ sīn
ner alter bette. so bruchet es vil kūne
r. Jāmr ē stīke.
Vrou fröude wat nu ere. wa nu volget
gūter lere. wer dv trenest al ze
re. din lop gar meinē schade. hübschēr
wīp hān vor den liuten. de man mac nāh
vollen lone. ane wīsch mit zühtē schō
he. ne hāst dv gewunē ābe. trīwe dī
be göttlich grüezen. kan wol küs
sen. wā dem hōher zū den fūs
vert. swacher regende halse
Wīb din name vns frōide machet. ge
hāst dich mīn selbē gar. de di
ben nāhe mir zerteilet. dv bist alle wī
ne ein mich. wīb do solt vn wiphēit ni
den vñ la dich die schande nīdē. jō gro
nihe dīn lob vñ mīnē. gānz der schar ni
ihten nāh. wilde āber dv wāri
ger regende mīnen. des wirt dī
re mit der minen. gīhāt dich vn
gewinnen. sīch. dī maht ich sage dir
mer schaft. wie stēt dīn ā
den. lige an wem ist dīn wirde
den. wan sach dich in tugende hēre
dennoch ze dīn lop vil gram. de
gerne irn die edeln frowen. dī nāh
mīnē sīnde sol schōwē. alle
vñ
vrōidhoven. wā ist ein rīcher
rīnc. dv mīs dīn lēben hāst
se. da dich dv schande in ērē lāzet ge
walt vere vō der strāze. setze vō wā
ter ein hāmz.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0489
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED
ARTZNEICLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0490
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch
DFG DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Ich han geschen alle wole dr ere nemen vil
fin wan da man ir reine pfliget wol dr sch
tes ichē so ist si mir gar geheret dū frō
dr mut des hat treuē gefliget sit si sich
mir also lihte bewiget so var ehe han
ich ein wip nit mere wan dr ich si ber
re ob sich man iet vberte kume ab dan si
min frowe iem mere.

Ich was bewart vor leide vnz an die stūn
de mir wart gegeben von der hende arbeit
wol in warte der mir beide wol konde frō
liche leben vñ doch hāt ein leit dū het sich
mir nv so nahe geleit was wens mir got
dr er mir fūr gonde rete er si wol dr er
mich ir enbonde het wes sin trost stāt
an mir nv stunde.

Dalre ich si da vūr nihte erkan dr al dū
fūrte min nihtes anderes si wan an ir
gelē so si min vergezzen gar vñ mōs
se doch mine sin erlonen die wile ich lebe dr
were mich ein leit dr lange möhte wern
mir sender ar[illegible] ob ich des fūre enbūn
ich wil dā beiten mich vbersehen vgen si mir
mich des si vberen dr wens got der mōs
sūnde mūte dinne gestillen.

Gedanken vil ich trenet sin als ich vñ
trōste fol si haltene mir leides vil ge
nan doch hān ein wan dr ligē mūn gemā
cher frōde vol als es mich mohte do v
nan gedinge den her ich vñ in leiden
ir was mohte si dr mich dū were schōt
re vgē es var in leit vñ ter mir we so
doch so vil ich trōste alle e die zit mit
in vertriben hin were mirs mit ze me

O we edil frowe hete wan dankent
ir sich an mir bas so vil ich in em
mere dienē vñ mīn mine treiwe dr lidē
mōs ich vngemach ob mir wurde ein wi
so lieb als ir sprach ich ich erst gelich

Dar an solt ir wole stete ir sie so des
es wol erit mich so mich nimā gūt
bere swe gefliget dinge dū tete ich nie
der wolle an mir gelag ich gelider ich
chūrer dinge vñ gebare dr nieman neg
wowe tūr genedekliche an mir derre
bere gar mich not dr ir als vnendich

chen dike redent o we was ist dr tor ob dir
rūme mich vgē so frōwen sich die frōde
haben vn si in wol an mir si we.

Solte frōde die man vereni[illegible]ge gewin
an meniger stet vñ mir niema mat
Vlatten der gewer ich mich mit kurzer ber
vñ gewer ich niemā so dr ir fro beliben
vñ ich dar vnd si wrste.

Ich han ich vz guten wolde mir gesehen
frōde erkant sol du frōde also beliben ich
was gūtes wenig da ist vlize [illegible] wer ich
die rete begebe so wil ich in frōde gewin
vñ mit leides die wile vn lebe.

von Raute. Hevin.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0492
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
STROTZ-SCHLÄGER

Ir nÿt ein sorge we ich mine mö
te. die ich inn hein rechten
frimē han. ob ich de rehter ge
minnē min ze gůte. als ich ir
lne nÿt triwē han getan. ich solte mich dor
ger geniessen lan. der ich ie bin geweſē in
groſſer hůte. de ſi iemer welch komme an
mir gestan.

Wer weiset de man muſſē habe ein vnd
der etwes nÿt was mir an mine li
gen ist. ein komē den mir niemā kan er
werben. es were danne er mīneklich lib. dis
sorge han ich leider ane steter. ſine welle mir
ir sorgen senden. denn ich ůwartet han vil
mengen zit.

Wie mir der wint vf dem rugge we
hē. dar ů menig vngemach. so wart
min wille nie de ich ſi vlere. kore nahē
ich den vor dir mir sach. da menig man ů
sundē sin vrach. do wz de min al meistn
swere. de mir gemahē nie wē ir geschach.
ich ſihe wol de [illegible] vñ den werden.
mit dn ander niemā gedienē mag. des
wil ich in mir selten lan beliē. er hat
mich ine zin vlowen manigē tac.

Ich bin gebundē als ze allē stundē. als ein
man. der enkan. nÿt geberē nach dem
willē sin. de mag ſi gebůssen dn mich
twinget. de min mine singet. manigē
swēn tag. wan ich enmac nÿt gerin
wē ich enkome ir nahe bi. so de ich ir la
gen můsse. wil man wille ſi de eine
nine mir sorge wendē. ſi han mir leide
ine van vil mer frowē enden.

Ich wil vrochen. ob ſi gerůchē. welle de
ich sinne. nach ir mīne. langer damne
ich han gewan. enpfahet ſis ze gůte. so h
get min frowe gegen der wīneklicher
zit. vñ were mir so wol gemůte. de es
wūder were. ob min ſihe de vlie. de es vō
frowe nÿt zů den handen entſpringe. vñ
vō so ſůsser handelunge. ein holdes rūwē
lich er vůsser wile singe.

Se ich ſihe de beſte vrowe. were kumē ich
de vlie. de ich nÿt vinde vlhe ir ter
mē lib vñ twinge ſi zemir. ich stan dike
zespringe als ich welle dar. so ſi mir so
ſůsse ze gester. neme sin elliū vlie war.
so mach der wīnende vnsin an ger ich
möhte sin nÿt vlan. der spring wurde
getan. trūwer ich bi ir einer hvide diuth
disen vnsin bestan.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0493
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0494
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

Ich han min herze der lieben gesendet. vñ
min sendez smerzē. d ich noch vngerwendet.
als es erwende dñ reine vñ dñ süsse. vō
der ich müsse verwīgen sin.

Genade ein kuserinne. ia genade an mir
erbarmē. dv gib d mir dine minne. vñ
sende mich vō pinen. ia mich genesen d
liebe d güte. de min gemüte. stunt ie an dir.

Wer sol mir nv wendē. min sendez vngemüete. sin es nihr vil endē. er reineclīchen
wibes güte. dv mich da twinget den ich
vñ den mengē. ich lebe in sorgē de klage ich
Sol ich si nihr schowē. de ist mir leit
Frowe. lo sint doch ander frowe. gesehēne
mit wnnen. in gesach vf erden nie wib sō
so gar schone. als ein sterne so klār er gen der
Wa wart in dē tōne. beim blūme also schō
ne. gesehēne als min frowe. die ich mit
sange krōne. er lib der reine d schone. als
ein grūne. tōsse ūr er stūnde des tags frowē
sich min sin.

Wol dem meien. wol der wunne. wol d sem
liche zit. dinnen beiden. swer de kōnet
der kan vf den ringer varn. da sint wir dē
meien grüssen. singē der vil reine sōllen.
dv kan machē. lieben liehē. singēr alle vrō

Wol ir hendē. wol ir wange. wol ir
ir lūtsēlin rosen vor. gemischet ich sendē
in ir gesange. min liep. der ich ir bot. mit
nē bringe. in ganzen trūwē. den wil ich
ir rehte rūwē. de dv reine. die ich da mei
ne. sehende mich vō sender nōt.

Wol ir ögē. wol ir munde. dv grüne. hēlier
var we sīnen. swer nv rögen. blicke kun
de. dē wolde ich das frowē min. zeigē de er
si gesēlig. vñ er bi dem ende ihe. de si rewe
te in erme lide. so schon nihr mēlig gebā

Wol ir wa wē. wol ir kinne. der sin
wol ir hel so liehten var. ich mōs gemūē.
wā ir mīne rōge mich an segē bat. sehr
dē alle si vngelīche. dā vil reine stēte
we mir armē. ane erbarmē. diene ich ir
in ir trūwē gar.

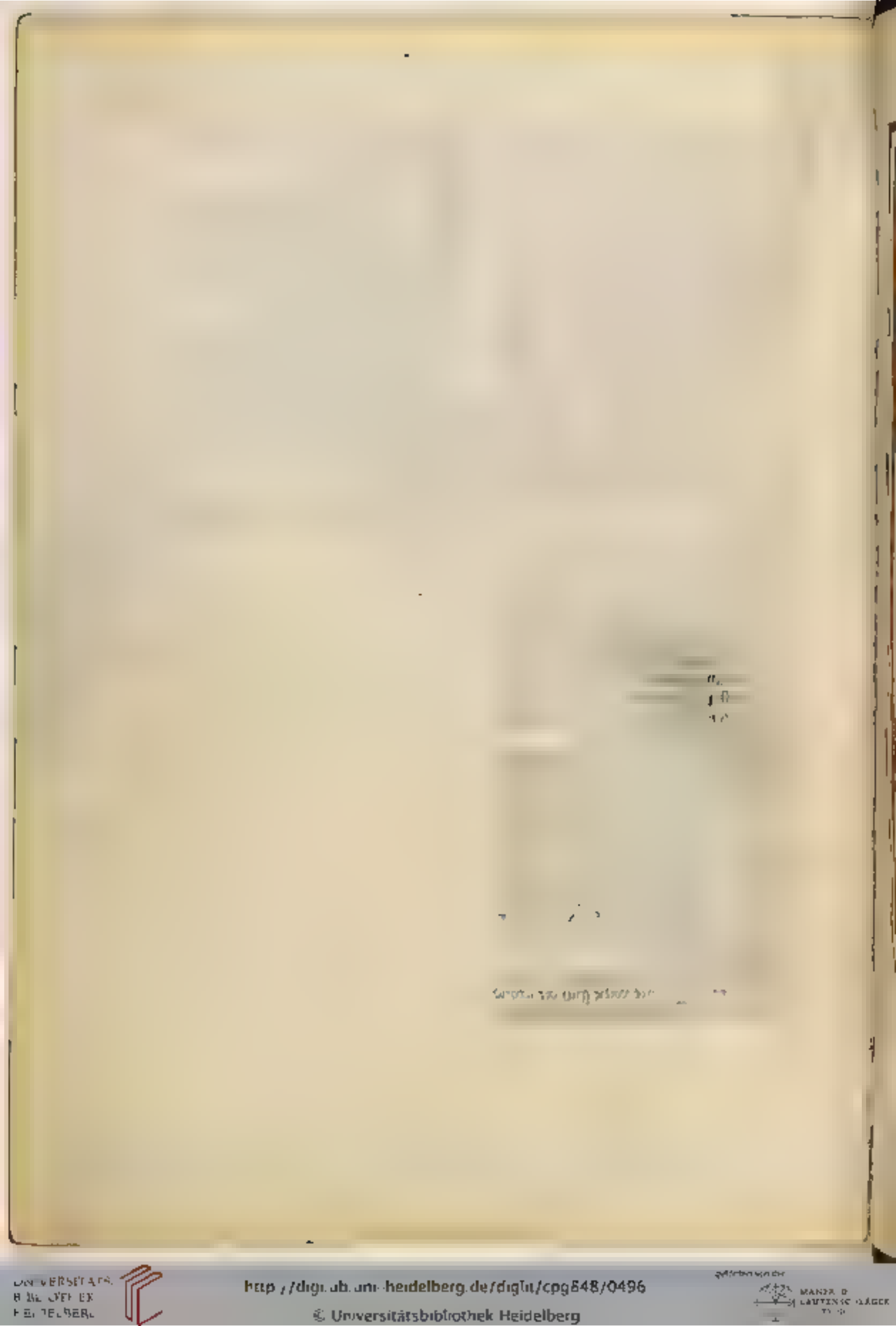
Wol ir lide. d so schone. nach dē wünsche
si bereit. gar me wibe gab die kunne.
die si an ir hūbe treit. swā klēit. hat er ir
gesmīdē. selde vñ zwhr nach wiben sinnē bar
dā reine. die ich da meine. de si gar mit
zühten klēit. reine.

Der sumer hat den rosen frölich var ge
lān. der sol frowe heien. vñ de er si er
kant. vam er vrūdē was. ir kum ir sūre
nihr las. ir lībsēme in er bringet dich vil
mē vñ gnāde. Swo kumē lieb. die hatte mich
da. ēwīdēr sere vñ anderswā.

Swel frowe trūtig were. dā sol wesen
fro. ich sage ir gūt mere. es meret sā
re also das mier frowē heil. vf gut. ein
michel teil. er kan ir sorge nit. frēdē. nr
lange wesen geil. ein lel was. han wol dā
ran si machēt mich vrō. in tugendē gēs.

Ir wünschent al gemeine. de min lep
et ge. die ich mit trūwē meine. dā dā
mit dikē we. de ich ir wōde er kant. ir kos
ter were ein pfant. dē ich vür tusent mar
ke nenne so zehant. ein vmbevange. mit
armen blanc. des wünschen ir dē d an rei
gen sanc.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0495
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0496
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0497
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG

Lôb grœs blôñē vogel singē-klage
ich vñ den grünen klê. die der win
ter vil zwungen. vñ dar zů der
kalte snê. so dage ich einen ander
swære. de mir dů vil selikebere. ane schulde
dîn so we.

Owe de dů reine güte. muse swê nit be
vant. des ist mir leider wol zemône.
wie ist min dienest so bewant. de ich ir
nuge mînē kvmb klagete ich göch ich mê
Ich nee vmbe. vñ wich zwungē muse ir bant.
Herre got do gib die sinne. d' vil lichē fro
wen min. de si erkenne ob ich si mîne. ir
vñ dur die güte dîn. do helf mir de si be
vinde. de ich bi erne ir se vō kunde. dur ir
mînecliche sinn.

Miner frowē mîne strîke. hant gebvndē
mir den lib. vñ er lidē ope dinke. ich
genade ein selig wîb. do half mir vō mînē
sorgē. de min lîze hat vorgē. al die sûr
min vertrib.

Wil si mînē kvmb wendē. d' ich ir bes
re spruch. trost in senftē lîze sendē. vō
der ich lîte vngemach. si verderbe mich ge
wonte. ich wer heiter mine wol dar. die si
dur min lîze brach.

Wesse ich emal so getrûwer. dem ich klage
re mine not. mînē leit dî sint nâhe nû
We. beser were mir der tot. e de ich also
lange. vñ ich ane wâne nâhe erwurbe. e kvss
ich ir mvnt so rot.

Reine güte tugent vñ ere. hat si d' ich
Dienen wil in gewō me frowē mere.
fruht stunder dege spil. swe se mir de lîze rā
ge. d' ich vernr gerne singe. so ist si doch
dî frowe mvn.

Wer wenet de ich durch gebende. misse mi
nes lîbes trost. ich wolde e de es were
min ende. vñ ich nimmer vrunt erleste. mir
er si d' mîn dege ergen ir so gůt. de er mîn nê
ker vō ir swenke mir zemin tůt.

Doch wil der gewinel vō wendē. ich enlas
se in er enmage. lat si mich genade
vindē. dî mir ir se lîhten lage. sin lat des
mîn. se si gelîhte. die stete an mine se sûge
ir mir lieb geschihte.

Nemā sol mir d' vbelen. de ich bin gi
volle. si mac mir mîn frôide merē. dů
mich hast vmbe traht. d' grüne klê ist
mir ein site. swe vol dî kleinē vogellin
singent vme ist dich we.

Miner tegenlicher mîne pflege. d' sol me
wachen. wen es wil ane zwivel tagē.
der rûme er sich einer bewege. er sol mîne
machen. das mîl vō im begvnnet klingen.
ein schoē vol mir wol behagen. vñ dise
ein man begē vō liebē sachen. vil grosse
lop begvnnet klagen.

Der wil ein schone vnd erlichen. ein v
vmbevahen. der si ir gesellen do. si
spruch owe ich wene d' me. vns ab welle
wol nahē. des bin ich sendes vnd vnfrō. dů
trene süsse wachse also. de grüne lichte si
lude an sahen. si sehtē mede vñ ich ē do.

Ie beider frôde ein trûrē wart. do si sich
scheidē. mvsse vñ dertag vñ nach. ein re
ne vibia leisen art. mir holden ritter
libes in fur ergē nach. der rute do mir mî
wē spruch. niemā kan dich nû gerichtē.
der hymel legen si din dach.

Dicke wie mir were. do ich ir hant vñ
Minen hende. hate vnz d' ich die ve
sles. ich was ane swære. do was si vermv
sevende. si bi der mich nie vdrôs. schone
regten vñ ere. hat dů reine mvtes mere.
dô muh da gein hîzen schos.

Frowe mînecliche. dů solt mich vō so
ger bangē. dur dîn reine selig gebiten.
ich bin frôde riche. mag mir wol an dir
gelingē. so wil ich dir sin bereit. selig vñ
dine güte. do solt trosten mîn gemüete. vor
dich trage ich sendē lere.

Ich wende ane swære. vnd sende vor dich
hē. e de ich ein wib gesach. dů ist so frôde
were. swem se trost vō güte wibē. Alde se li
gelent gesmach. der sol dine sin ere. wol sitzē
de si noch vlizes. dur ir regent min vnge
mach.

her hug vō werbenwag. Lxvi

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0499
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANIA-D
LAUTENSCHLÄGER
UNI

Wol mich hiute vñ iemer mere. so
mere vñ dinen schone zer-zů
der wünne kan wer ere ser sin
kunst ô welhe frôude gar-sweme
ir hêre liebe wart bekant. der wirt in der
warme manger frode ernigant-wan ich ein
bin der noch nie trost an hêrelicher wunt-

Frôme mich ein liebes mere. so wer ich
den sorner ane leit. dr ôch dâ vil selde
lere-mich geweret des si mir wêrt. so frô
te ich mich aller blôme schin-von des sôssê
meien sang der vogellin-der ist mir trûbe
sol ich vô der lieben vngetroster sin.

Wolen rot gar münechlich. sost ô liebe wê
gel vñ ir munt. si ist so gar ô ere rich-
dr ist mir ein sêlic ruher wunt. do ber si e
mich lâssê munê sante. dr ich dar an erwil
de sost man frôde kunne. sol man dienê vñ
man singt gegê ir sin gar ane danc.

Das ich alsus erwinde. so sol ein min
frivnt der liebe sagê. sit ich gůt gerich
te vinde. so wil ich dem künige vô ir kla
gen. dr si minê dienst nam. dv vgêt. vñ
si mir dar vnder trost noch helfe nůr. der
der künig dr vngerihter so habe ich zem
keiser mêr.

So fûchte ich wir môssen berde kêpfê
swe wir hie getriben kumê. vô si ligê
bidem ende. dr si minê dienst habe genomê.
mîn ich dâne weinê darf ein nor-kume
ich flûge ir wengel vô ir munt so rot. so
ist ôch lasters sicht ein wib mich ane wer
in kumpfe tot.

Wiget der künig kûnrat de junge. swê
ne ich kvnde minû klagê dû leip-seist
ich vûr den keiser bringe. da wirt doch
nihte wol vô ir gesait. swe mit der niht
filtet da zehant. so wil ich zedem iungê
künige vs dirringê kant. alter an dê lantê
da man ie gemahte an rehte vrist.

Lieber frivnt dv zurnest sere. dr do kei
ser vñ künigê so klagest. vñ dê babste
vf min ere. dr ist bezzer das dv rete. wr
dagest. nim dre mûne dv gefûge si. wes
mir lager nach mir dinem dienste si. der ist
mîne lêsten dank. rehe ich bi dê wîbê frô

Frôude wunder frôlich ere. bringet vns
des wer dê meien blûe. wol mich dîne
ob mir dû here. i den wînen môster mi
nê wîbe. dû mir dike sendê lêgê. lûhtet in
min lyze tôgen. als ein lechter tag ô wlke

Wol gebaren gr̃lich lachen mir.
Also kan si fro mir zühte sin. dv mir
vol mag frôde machê. mir ir roten mûnt
ir beider schin. ô ist rosen vil gelîche. li
lien wis gar münechliche. stêt ein wîder
creft den frouen man.

Ich wil habê gůt gedingê. vñ an hohem
mûte nihte vrlnge. frôlich sprechê vñ sin
gen. der vil liebe mine kumb klagê. dv ich
so gůt wir sende swert. dv vil verre stê
here. si môhte allê kumb mîn vngemê.

Kunde ich lob zedem beste baigen. so wol
dr ich den frowê singê. gar mit triwê
stâtu muot. wib dîn sûsser name ist reine.
dv frouest al die wîle gemeine. wib reht al
ler sêlden hort. sit den gůte lungê jugt
mangê hêren hoh gemûte. frowe min der
weiben gůte. tröste mich vil senêde man.

Verne wolte ich sanges massen. woldê
mich gedanke lâzen. die mir bringêt
in den mût. dâch ein wib so wol gemachet
da vô min hêre in frôdê lachet. si ist mir
erê schône gůt. min rede ist ir vnbekût.
sost ôch dr min vngelunge. swes ich ir
in swaben singe. dr gît si eime vranke lêre.

Frôwen rîch wîser meie. dv solt wilde
mei sin. schône blûmê manigê lere
bringet vns den tichter schin. si hatte
die wîle vil gar gescheiden. fri gefrônet.

Da bi hort man sûsse sin vogellin-
gê. die vil liebe nahtegal. ir dê waldê
lute erklinget. ir vil wunneliche schal. dê
har si den sumer wol gehuset. dê kluser
sitet ir sal.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0500
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ob wir hie bi trutig wēn · wie gezemt
vns iunge das · bi so wūnekliche nie
ten · Sint vns froide michels bas · da sulen
wir den lüten froide machen · gar vswachē
argen has ·

Her sumer sumbende kumt · mit wūne
wūnekliche · des löbel löbet manig wal
die blumē blumēt velt · du zit enzit an
froidē frumt · mit blūn d' blūte riche · die
süssen dōne dōnēt · vogel ir singē sauges
gesē · mit schoner grūne grūner tal · vs
wore ist da glester · i bunter brunt pur
per wir der meye sich nu gestet · hie gelu
gel dert blawer bla · da wisse wisser lili
en schin got vwet varwe vil d' wolte · die
welt bas and' swa ·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0501
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

Der püller

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0502
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

Nu ist der walt · wol bekleit · aber
al · unt diu heide ist manig [illegible]
de var von liehte · manic walt [illegible]
der kleinen vogelin schal · berg
unt tal gezieret stant gar wünneclich ·
nie der kalte winter mit getwange · hin
[illegible] [illegible] ist [illegible] fin [illegible]
[illegible] fröit sich junge unt alte.

S[illegible] [illegible] diu [illegible] [illegible] ich
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
ich bin [illegible] · an den fröiden min [illegible] · nah
min dienste wol behaget [illegible] ein wünne
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
gar [illegible] mich · [illegible] [illegible] [illegible] ich
[illegible] beschehe [illegible]

Dise not [illegible] [illegible] ich min klage [illegible]
der lieben diu mir hohgemüete [illegible]
[illegible] ich bin [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ich [illegible]
gen · [illegible] sich diu minnecliche niht [illegible]
[illegible] · an mich nach ir minne [illegible] [illegible] · [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] · [illegible] · ir [illegible] [illegible] mich
[illegible] ir [illegible] [illegible] tot ·

D[illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] unt [illegible] [illegible] grüne walt · [illegible] [illegible]
[illegible] in [illegible] [illegible] · sunge vogel ir [illegible]
manig valt · dise not [illegible] klagende [illegible]
[illegible] [illegible] mir [illegible] [illegible] ab [illegible] [illegible]
[illegible] vor der liebe [illegible] [illegible].

Ich [illegible] [illegible] [illegible] ein [illegible] [illegible] mich
[illegible] liebe [illegible] [illegible] [illegible] mich [illegible] [illegible]
[illegible] ist ir [illegible] [illegible] mir vil [illegible] [illegible]
[illegible] aber si mich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] hat ein ende [illegible] min trost an ir ge
[illegible] [illegible] ·

I[illegible] [illegible] [illegible] trost [illegible] [illegible] liebe [illegible] [illegible]
[illegible] klage ich den grüenen walde · [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] der [illegible] ist [illegible] [illegible] · [illegible]
lib so wol gemachet ir [illegible] ein küneg [illegible]
[illegible] [illegible] ·
[illegible] unt der hohgemüeten [illegible] diu [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
minnecliche [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] mich [illegible] [illegible] [illegible]
mich [illegible] [illegible] [illegible] ·

S[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
schowe ir schönen lib · [illegible] [illegible] ich also
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] · [illegible] ir [illegible]
[illegible] · [illegible] mich [illegible] der [illegible] [illegible]
so [illegible] ich [illegible] [illegible] ·

[illegible] [illegible] ist [illegible] [illegible] · [illegible] kleine
vogelin ist [illegible] · ir gesang [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] · [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ir
[illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] · [illegible] [illegible] ist vil [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] · [illegible] der schöne [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ·
[illegible] [illegible] wol [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ·
[illegible] [illegible] ir [illegible] [illegible] minnecliche [illegible] [illegible]
[illegible] hohem [illegible] · [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] · [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ich in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] unt tag · ir [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
mich [illegible] mag · [illegible] diu liebe so [illegible]
[illegible] [illegible] ·

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] · [illegible] sol [illegible] liebe
[illegible] [illegible] · [illegible] ich mich [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] · [illegible] sol mich [illegible]
[illegible] [illegible] · [illegible] ich ir [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ich [illegible] [illegible] [illegible] diu liebe [illegible]
[illegible] mich [illegible] [illegible] miner [illegible] · [illegible] ist
[illegible] [illegible] vil [illegible] [illegible] · [illegible] ich [illegible] [illegible]
[illegible] · so [illegible] ich ein [illegible] [illegible] fröide [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ·

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] · [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] · der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] · [illegible] vil [illegible] [illegible]
[illegible] · [illegible] aber [illegible] der [illegible] [illegible]
[illegible] der [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] · der vogelin [illegible] sich [illegible] [illegible] ·
[illegible] der winter [illegible] [illegible] · [illegible] man niht
ir [illegible] [illegible] · [illegible] [illegible] fröide [illegible] [illegible]
[illegible] sich aber [illegible] ·

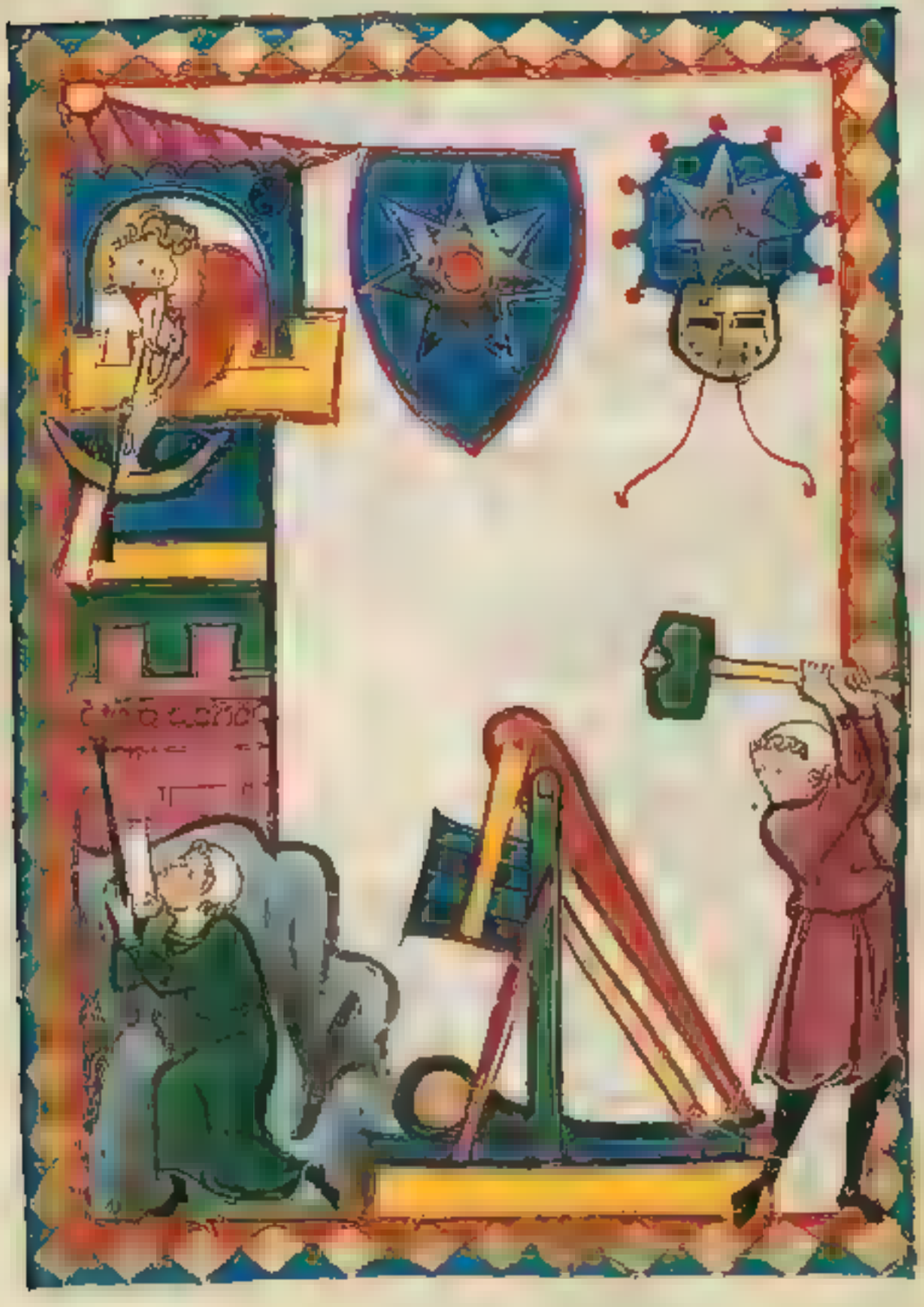
W[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] · [illegible] [illegible] [illegible] ·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0503
© Universitätsbibliothek Heidelberg

mich enpfangē zeingefinde. mīne disen
kymb wende. tat das si mir helfe sende.
dr si das bedenke sich gegen mir dn mī
nekliche. dr si gilt nein dr wort mir tru
ren mierer. dr si ia nilt gegen mir sprichet.
wie dr froide mir zerbrichet. ia ist si nei
nes al zerich swo si dr gegē mir leret.

Nicht tag ich dē gediene. ia dr holte ich
ir zewiene. ich holte ir ī vngerlant.
dr sis mir willē tete. swa mir vō ir rotē
mynde. ia der froitebinden stunde. wurde
froide noch bekant. an eine mir gerete. ir
holte ich ia mir mvste sorge entwichē. nim
mir froide wil vertribē. mine sit dv gūten
wibē. bist zedienste wol bewant. tate ia
d mīnekliche.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0504
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0505
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER

D Ein ertoten walde ein hette wil
ge rosen habe gewan der schoene
von ir suessen wunde. merken al
walde wol daz. reine alsam. da sie
mir dar die angen der werlt nome
vil hohe gemut sin.

So si ir ogen nach ir gruossen gegen mir went.
der dar ir vinde. so sehe ich mich o we sol
sen reine menschlichez frouwe. wan got hat an
sie geleit gar der selde wunsche mir vil wunne
liche vollekomen.

Ich klage we der sehnenden ouch mich twinget
alle frouwe. ich klage we der menschlichen. er vil
lieht die reine munt. fast min klagen schone an
sehen. gar mir nam alle tage. da vo mir mag
wir geschehen.

Owe manich hohgemuoter. wie bist du gelegen
so swache. o reine wibes guete. wanne mich
... si er sen. da bin ... nach wie schon. den
... ist ... so klage ich ...

... tra darf dar wonde singe ... ob ich
... an lange ... suoze ... mich vil
... er gar ... froiden ... zit
da wir so gar ... scheide ...
... si ... ir ...

Sie ... mangen ... bracht ...
min frouwe ... mich begen ...
wer ... der ... ...
... ich ... gar ... ...
... dz ... wip der sunne schoene ...
... gelache ...

Ich wene si ... schone frouwe. da ich der
menschliche ... da begonde ich erst
ir guete schowe. wie si mir ir aller schone lach.
... ir ... lachen ... vil ...
... wider ... ...

Nach hat si mir lache ... ...
... ich ... wol ... vo ... ...
... si ... ... ich sach so minnekli
... ...
... ...
gesehen.

D ... gedach ich der vil guoten lache. do begonde
ir minnen ... schon ... liebe ...
... machen ... ich ... da ... ...

... werlt ... ...
da walde ich vil ir gescheiden sin.

Nu hat dirre minne der gen ... selig sin
gar ... ... hat mich
liche ... ... sage ...
... ...
... ...
Ich klage ... frouwe ...
... ...
... ...
... ...
... ...
... ...
Frouwe liebe sach ... ...
... ...
... ...
... ...

Ir ... liebe ...
... ...
... ...
... ...
... ...

Wer dir reine wol der ... minne der frouwe
aber ... ...
... ...
... ...
... ...

D ... ...
... ...
... ...
... ...
... ... frouwen ...

Wil ... minne ... ...
... ...
... ... selig ... ...
... ... liebe.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0506
© Universitätsbibliothek Heidelberg

vñ ir ſüſſer mündel rot·

Wer iſt des mieren ſchöne·vñ höher ſtelle
dœne·die vröden zit ich krône·d' mañ
vil ze gar·er iſt vil gar geſwachet·d' lie
ze ſumer ſpilnder·de dœr den kle ne lichet·
manigr blûme wol getan·ne ſtat bekleit
dñ heide·mit wünneklichez wate·ſi iſt ze
fri ze leide·mit liehter ögenweide·in a
nigr angest ſchone ſtat·

Owe hete ich hüte·vñ d' ich kumb'ſalde·
des wunsches vbergulde·ez an d' frowē
mīn·ſi iſt gar mer rotente ein krône·vil
ſlaht ir zühte ſchone·ſol ze ich ir ſtillen
lone·ſo lange frömde ſin·ſo ſagt ich ze fro
müle·de ich an ir vænge·ich vlâte gar
die ſumr·nv helfent künegīne·vñ ſenich
chet klage·

Wilekomē ſi ſmr d' meie·er bringet mān
ger hande blûr·blûmē manighande·ſi
re·des der wunē niht enbir·ſo freit ſich al
les de der rīe·gegē d' ſchonē fri wünne wan
de troſte an mit gebeit·

Frowe gedæhte ich nu gemeinē·ſo klagte ich
der ſumr nœr·hie könde ich nœr erwenē·
ſo vünde ich vil manigē tot·rinchrone ir tō
dent nu mē ich·dā vür ſo büre ich min vrlūbe
de ſpreche de münecliche wīb·

Nu ſprich an münecliche güte·dur din re
des mündelin·wes ilt dir gegē nur ze·
müte·miner ſumr ein röden·ſi ſprach we
mere ir ald' der wag·ben ich dā ich der
ſumr roter we warumbe tere ich dr
ſe man ir welle·me wiſſen·frowē in de h
ren magē ob ir ich harte an eine gelüſten·
d' ſolt ros mit ſühte ſagē·ſo mugt ir ſchie
re han vñomē·ob iuwer bette ald' zuwerfle
hen w' eimer ſol ze troſte komē·

Frowe ich wil nach dinem rate·valle in
dir ſelbē an habe ich geſumet mich ze
ſpane·des wil ich mit den ſte man·ſo hilf
mir nehi frowe min·ſwie ich in diſen vñ
genadē frowe ſelt·dū ſchuldic din·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dlg.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0507
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0508
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich weis nicht was es mich hat vrvangē. das
ich verrit von dē lande fūt. ze einem heiligē
dar kam ich gegangē. sehe der ie dē man ge
wert. einer bette so zestunt. den dat ich d
er die mine swere tere minder frowē kunt.

Min frowe weis nihe leid minder fūt. die
si mir langer stundē tūt. enbuere ich uf
es were ir lihte vnmere. si hat so tugent ri
chen mūt. in wil ir ere nihe anders gern.
wan dr si mir steter froiden gūnt des sol ir
gūte mich gewern.

Nu solt ich ir vil liebū mere enbiete. nu
enweis ich bi wem. so das ir ere von
sich nihe vrschuete. vñ mir zebotte zeme.
nu wil ich mich an niemā lan. ich wil ir
disū hier zebottē sendē. si mag sich selb
wol verstan.

Mit manigh ande varwe mischer sich
dū heide vñ och der plan. da bi nun h
ze in leide erbischer. ich bin aller froiden
an. alle die wile vntze an den tag. dr ich
der lieben selhe mere. vñ mine fwe enbie
ten mag.

Owe sol ich vntz an min ende dienen
dr ich niemā seit. wer ist d' dotte den ich
sende. der mit trūwē minū leit minder
frowen kunne gesagē. mūs d' sin vō tūt
schē landen. vf den handē. wolt ich in ga
gen.

Neina helfent fro belibē. gegen der wū
neklichen zit. dienē reinē gūtē wi
ben. ia froiden an in lit. ich wil hohes mū
tes sin. vñ wil singē. vf gedingē. der vil
lieben frowē min.

Wenne wil si mir trure swachē. der ich
han gedienet her. es mūs mir dienst
erkrachen. beide schilt vñ och dr sper. ge
nade ein frowe mīne spuch. dr du gūte.
der ich mūte. icht langer lasse īsorgē mich.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0509
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
KRAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0510
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG
MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Nur vñ dv frowe min· wol ler
des habe ich ſi gewan· dv ir mich
alſus ſaller ſin· ane frowde vñ
ane liebe wan· nehet ſine rich
die vñlagte ich wol· mide ich ſi werren ſchö
ne lib de ſine dv ler dv ich vñ ſi vol·
Werbe ich mine mv triwe gar· vnd
ir vil mineclichē hb· ſon geſprache
ich meni war· ſi iſt mir leb vor elli vrd
wolde got wer ich ir leb vor alle man·
min liebe iſt ir mit triwe bi vñ kam
de meniu vnder ſtan·
Wer gab ſi ſo ſchonē lib· de er ſi gab mir
gvte me· gewan ir ſin vrloch vnb·
de ir de linē trvo ſo wē· ir muget dē roē
twingē alo ir twingen mich· de er vngiſſer
ſinen zuht vñ alle vn ſchone meret ſich·
Die gvte iſt ſchone ein wip· es iſt pe
ſwelh wib ſi beide har· we we liebe
dem geſchihp· des genade ein ſo gvt wib
gewan· ſo de ſin lib ſin leid ir nah ze hē
ge· wibes ſchone nöſter wol ſo frōt ir
gvte dan noch me·
Wol her kint ir helfēt ſingē· lolē des
ſvſſen meien vñkent· ſine kunſt ſin
man vñ dringē· gegen d ſvnnē dur die lō
me luter· alle wol gemvtē leten die geſa
hen einē meien nie mv eich varwe baſ
Nekleit·
Wol den kleinē vogellinē· wol d heide
wol den liehtē tagē· die ſvln vns zefrowē
ſchinē· man ſilt blōmē vñ d heide wagē
roſen harm nicht groſſer nöte· ſi ſtant en
ir beſten röte· alo es grünē hage ſol leha
gen·

Wie wol en tvchē ſwmr komē· mir ſchō
ne blōmē wünecklich· d vogel ſuche
be ich vnomē· dv heide iſt manig varwe
rich des frōt ſich dv nahtegal· gegē dē
wünecklichē meien d nv grünet vñ al·
Swie gar dv heide ēgrüne ſtat· doch
tvn ichs wen frowē kvnt· de mich ein wi
vñ ſwmer hat· an frowē iv vil manige ſtur·
d ich vil gedenken han· ich klagen iv vōr
frowē allen ſi kan de nieht nihr vñ ſtan·
Got gebe ir ſelde vñ ere· vil got gebe ir
menigē gvten tag· mir dienſte ich vō
ir ſchiedē wil· ſwie ſi nuhr triwē gegē mir
pflag· ie doch ſo wil ich wünſchē ir· de ſi
nuhr arger nūne pflege ſwie ſi nuhr habe
gedonen mir·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0511
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0512
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER

Schouwent vf der grüne lintē
vore gar wünneklich schin schin
Vogel stimme dön wunder vnde
hort beide des morgen vnt abē
Nu sich in sorgē sin ob mich hat vergāt
leide dū vil liebin frouwe mīn

Ich gesach hī mīnē ougen fur ich frouwē hā
rīchen nie kein wīb so wol getān
Mīné ich fur war wol schen ob ensi dar
mit den ich zwenger wil der sinnē varet
troste ein mīnecliches wīb

Wolte ich ir vil roten munt ruge
mich ir gruz gar vō hērzen endar
feit so wurde mir trūrē bāz vō ich wolde
ērsterben sin ob ich nihe wan zemer schin
de kunde ir roten mūndelin

Erklang vil wunne vf der heide lieht bluomē
vil die winters grimme nit enleit hat
de risen vō sne dez enkunnē muht bevān
ge vogen wol ir schal dez vil hōhē
mūoten sanc

Wol mich der schōnē begonde wol mich ir
schōnē gelach dā mit munder hōhen
wibe herzen klām vō vngemach wol der
Lībe ir vil ein mē mit genāde troste mir
sende selde so frōwet mīn līp sich

Vil minneclichiu mine tugēde diune ēre
nim mir fur dv wunne de mine sinne de
wunne vf genāde der fuget de dīn selikeit
schōne mit gemēclichē gemach ich dannē
singen wil

Nu ich vrlop nē gegē dē schōnē fō
mīnē trūtē de tuge dest mīn gē mīt mīn
singe ich nō ob mir trost mīn frouwe gē
nāde der mīn leben stat ach si ist so mīt sō
si mir ouch mit solte ich si nicht mē sehē so
wurde ich holt gemūt

Ist vil selig wīb sol mich noch gemēclīchē
mēnen der stētē trūwen mīn de mīn lī
der līb ir mah ze wege vnd mīn vō mūz ich
nemer sīn wīnneschōne de sēlīchē wīb
līche wīst mit solte ich der vil liebē schē de
wer mīn hērzen gār

Dā hebe sīnen si de vō mīnē hērzen hān ge
wālt de ensache ich ir wol komē vil
schōnē ist si vō tugēde hōhe si mānecvalt
tot ist ir der mēnē wīblich zuht si hat la
chen ir vil stat vō ir līplīchē ōgen schīn al
dur mīn hērze gāt

Wol dir sumer wē du herlīche hēlde vō
loub den grūnē walt wē du kleinen
vogelīn mēnest hōhe ir schīne manecvalt
da vō gāt der frōude ir sungen vf dem lībe
wā in dem tal swā man schōne bluomē erblīn
gen ir vil wünneklichē schal

Sumē sol ein nebligh grāwen mīr
vil tēnde wer du kumē wā ir du mir
swēre dōlen mügē vō ir vil roter mūnt
mir kan niemā trūtē swenne wan ir lich
mir munt vil rot ir trōst vō mir helfe
ker de alle ich starke in sender not

Wie du wēst an frouwē suoche doch
mūz ich der frouwē mīn nicht vergēzē
swē si mache dr ich mūz in sorgē sīn wē
ne wil si trōst ernēgē mīr genāde losen
mūn dannē wolte ich trūtē neigē daz ich
leider swā nicht hān

Wā schōne si der sumer schōne wībelīn
mēn si dā wunneklichē par ich wart al
lērerst volgetān dāne sehe wē herre vō an
ger aber schōne ir fer der wīnē mōhte
sumer lasten sūnē sunder seht frōude ūf vō
den strāzen dā vō vil wīnneklichē mūt

Nemā der sin tugende mir ze gē gir
gēren ob ich aber singē müz dā trouē
mīn des wil twingē mich dā sülle hē vō
der lieben rose var wā mendelīn gen lūt
ich vō der vil nünecliche trōste mich dā
reine tugēde rehe so müste aller mīner
swīe ein ende sīn

Wol ich ruhe den heidē wīdē strīdē so bī
ich an allen mānē frōdē tot lac ich mūz
in vngenāde sterbē owē wie sunne dr ir
sülle mēnde tot not lide ich vō dir vil
minneclichē trōste mich dā reine tugēde rē
che du mir zeunē maie ir lieb ich gēnāde

bor

http://dig ub uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0514
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0516
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0517
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTZ-SCHLAGER

Nv wol vf reigē vür den walt-an
tane wise lange-da die bꝛ̄me
wunneklīche dūrt dr̄g..s sint
gedrungē manigvalt-da hœrte
man vō gelange-michel wilder vrus dō vo
gesūne vn-dē iegeslīches sīne stīme sendē
sang-lūte erklank fōsler schal-dē hōb dā
liebe nahtegal.

Nv wol vf kund gen vor dar-tanzē vñ
reigē-da die blōmē wunneklīche stēn
gebluot-dū heide ist wünneklīche var-si hat
sich gegē dē mengē-gesteret in ir beste wat
dū ist so grōt-die vogel alle sint dō kom wīt
ne fro-rehte also-tent öch ich-vñ liesse ein
ander swere muot.

Niemā sihe an mīnē līp-kuelh eigē not
mich rotunge-minet sorgē wart vil rat
so de sōl sīn gen wir zō dē linde hōr-da ma
nig vogel singe-hōne liebū stēn trut spān
līchin-ich wene dō kom wīne ist komē
Dū lant-nun gruenet sōlt ir sīn komen
ich mūs zō dē reigē gan.

Wa zeine do dū mīr sprach dō rieffel valte
ir bester-das reigē vñ der sīn bi erst-reige
sang-rohē hate dn gemach dun rast nahe
dīner kleider-si kum noch dar si dīn wunder
hūte trūg-do wart flohtē da vō habe dinge
muot-young sprach do de kunt-ich weis wol
wa dū kleider sint.

Nvla si-sus si wellē sīn-si enkommēt dū
sē meigē-niemā Andoch dar nach wen
de dūnen mūt-so hīt got wir wāre ehe man
so enkom ich nie ze reigē-es we hie vō
vñlīch dr̄ vō megde tūre de si ze holze ie
sō reigē sam die Rosēdē do solde halē dn
gemach-ze reigē mīn muot nie gelach.

Niemā vnser dinge vns hie-so gar sē tōt
sē gester-so die rōse dr̄ aller meist hāt
vōrtrettē-vñ nianigū nie ze reigē kam dro
doch wol wart geleret-dag si dā herre leuste
vñ wart si hūte geheitē-luchet niemā ze dē
reigē der ist vlam-wart mir zorn so trōte
ich dr̄ dar nach getriuer muot.

Nv vns mac frōdē leben kunt-wie we
nung ich dr̄ halle-lōf an die stīmme zō
den lē-dē wirf den bal-wer sīn vn dirre
schōn sīne-si sīnent in dr̄ wisse-grif die
kurtun dr̄ dē walt han ze mal-legē ernē
bānē vf das hōbet vür dē kranz-dā men
sīnente legē an dich-das wart so dīst dō sō
Wīse engelsūre vñ irmelin-Luch-
dr̄ wart vf die heide-nach blōmen
waltē gan si liefen mit vns dar-si sagte
ichs ir sprach gōtchin-si sahen nehmāt
heide-wer solde disen sym sin in ein schur-
ella bela huetrut vñ grōgelin-zōge dan
nun si dan-die wile legte öch ich mich an-
tr̄ fliese wart dr̄ junc ketenr-si nemen
sunnē gemalē dar vmbe ein tume
Wī gelange vñ smal-si grenge vf die hei
de bent-gelūke mōse ir walde merre
vñ ella nemā konde ze wissen zal-do si
vf die heide kamē frōdē gros-lūt dos-da
erschal-von anger alles hin zemal.

Schatē mengē spiegel grūn-gestiket
gemer rise-dr̄ solde do ir mete sīn dar
under sang-vo rote munde alsō ein vīlō
ein magez unfōster wise-wol gestiketer
lichte varwe sīnē klank dū sang vor die
andern songē alle nach-ze we gā hāt
dē walt-da hōb sich reigē manicvalt.

Wa dē walde kome rai da sach mā swē
ge bilde-da si gemen kamē vñ man
gen krantz-die megde wurfē öch dē bāl-si
begunē stīchē-dar nach hōb sich del me
en ein vñ michel tanz-dē sang in lese un
vñ manig ir grīsgrīs-frōdē vō hāte sie in
was dar wol gar herre vns hie.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0519

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

her Gott · lxxvij

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0520
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

les sivonne·hohe sprunge gelt vnnge kuss
se· vil tierlie· gefriende· fron elsen schamen
bare vn der sonne· ringe vnsel fron elsun
Gelsun bed· slachē tiere· hoher sprunge send
dehta· de mi nie en wen ich gestrubte für
der weibel de er sich nene rūrte·

Wol geriten stat dingrūn hende· de lōbē
eggen· hūser mā bi dē tolē wūnekluh
na tūnt vns die kugel vil zeherte· gewinnē
si hegegē· hūte vnd̄ en and̄ vil gelicho er
ich u niere hēnen wil· die sint vil vnde
scheidē· einer hēsset maniger d̄ mar eine
zolle gros d̄ wil vns negē in d̄ linde linden·

Wēre it wō dē zwein hēren· die dunkēt
sich so sprehe· so it du fvor gespānent
vmbe die siten· de ist engellolt vn sin
gesellē sēzen· die mener also vechē vn
gene dert hūbesche her wo hohe lerē· der
vierde hessit· dellolt mit sine hūbel
hūte· d ist dē zwein nahe gelich si haltēt
op wol vmb in v schalt· erhellit er sich
wanne es nicht zegāne·

Wer von elamīt nahtegal frowe· din von
d̄ rehte· sprunge sōlten shmē· an dē
ggē· op erest rehte wol die grūnē öne
wunneclliche singest vn mure· hast
dū des mere· gelegen·
gen öne· des ha ich mich
walē risen sint gelegen
hēt· vert vederkluther blūe·

Ich wil mich ligē mine schumpfēnie· wē et
nē dolen spilen d̄ hat mich mā sine lehe
gar kumber· so lose· lek gelich ich vert
rech hi· e dē selige· kriseln vechē· d̄ vor
gekumet· d̄ de louē· hoher· erst· vol· an
d̄ val· sprungos· sheuen vnd̄ vnde· sprū
e· vn· machet· in· pinere· sin gu
an gesprungen· wie konde· vns
d̄ selige·

Ein· gewūnen krūse· vihe· lōke· wi
gē· hāle· vn· ē· ge· hūte· er· d· ma
d̄ hāle· mer· dē· frowē· wol· gevalle
gen· vn· vil· elegt· ersch· ezer· ne
n· vn· ge· sprungē· chūrē· er· si· so· hei· o
ge· er· konde· in· gelich· lucker
ge· erloschen· er· sint· en· sisser· krup

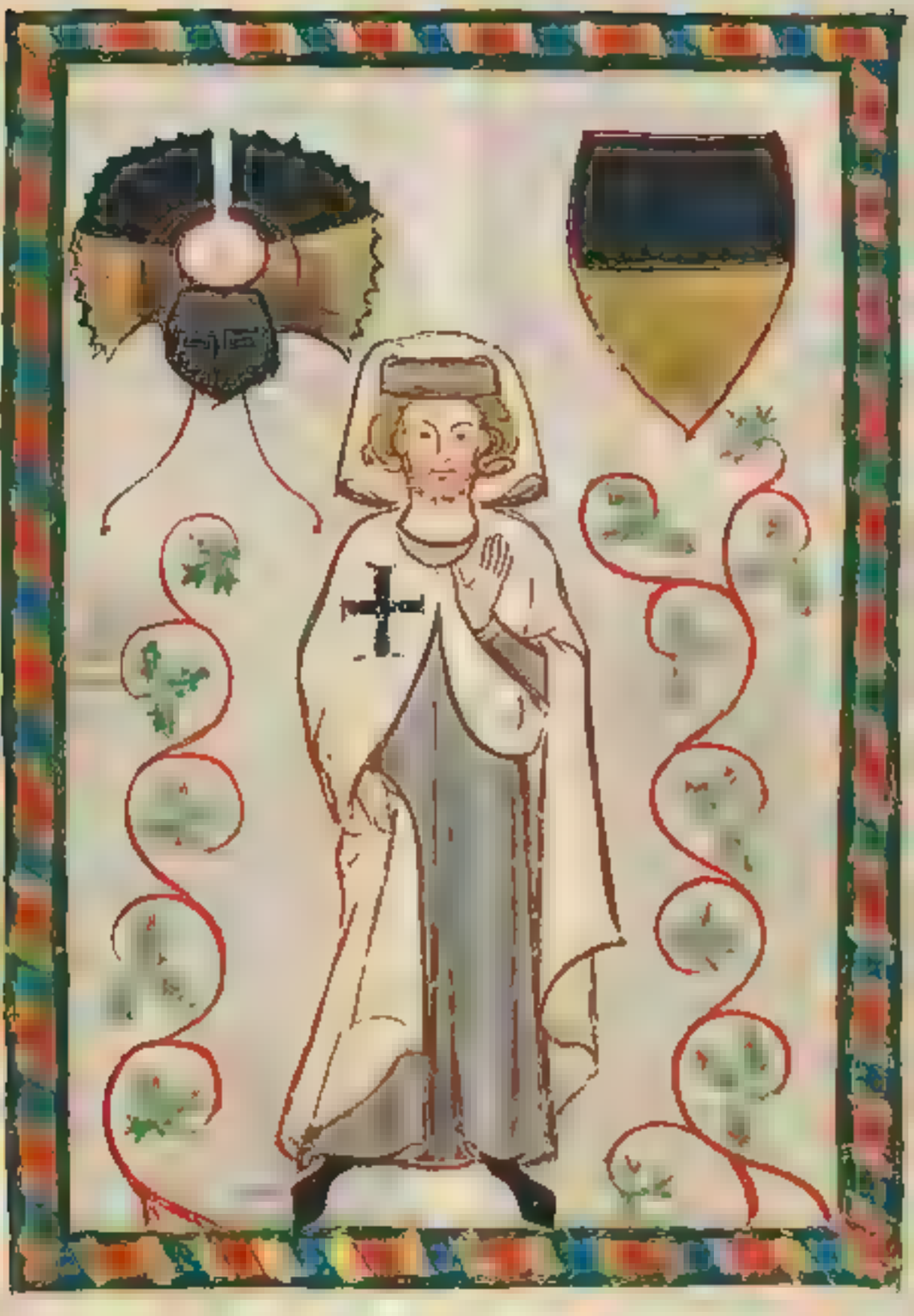
se· offer· ster· in· dē· nage· vil· sne· dar· nahet·
struchen·

Dar· ich· vn· d· wibe· wol· so· neme· ich·
die· gēre· zeiner· frowē· der· ich· mich·
nah· nieme· wol· vēzige· vert· si· mir· me·
gege· rinnental· gūr· dinge· mag· si· main
gel· schonē· oben· nēt· als· vire· vf· dē· rise·
da· ist· es· lerd· alles· blos· si· mag· wol· sin
nemet· hūte· hof· genos· wie· wol· ich· lele·
be· kumt· mir· nost· op· enē· schonē· wibe·

Ir· vfenste· noh· ōmeir· sendelolt· sin·
schampfel· ort· er· ōme· nie· fūret· end̄
schilde· fuē· sin· langes· sahs· vfneir· d̄
geslaeh· me· ich· noh· nert· ome· de· mag·
dar· wol· konē· zelede· sich· hebt· rīgen· sin
diel· stos· slah· de· fuor· vf· hertē· shedel· de
le· vñ· dinne· vn· de· genos· lere· vbeil· ster·
nuch· ir· wole· lukke· e· de· ich· vnd̄ dich· bas

Ubike·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0522
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED KRAPPLACH

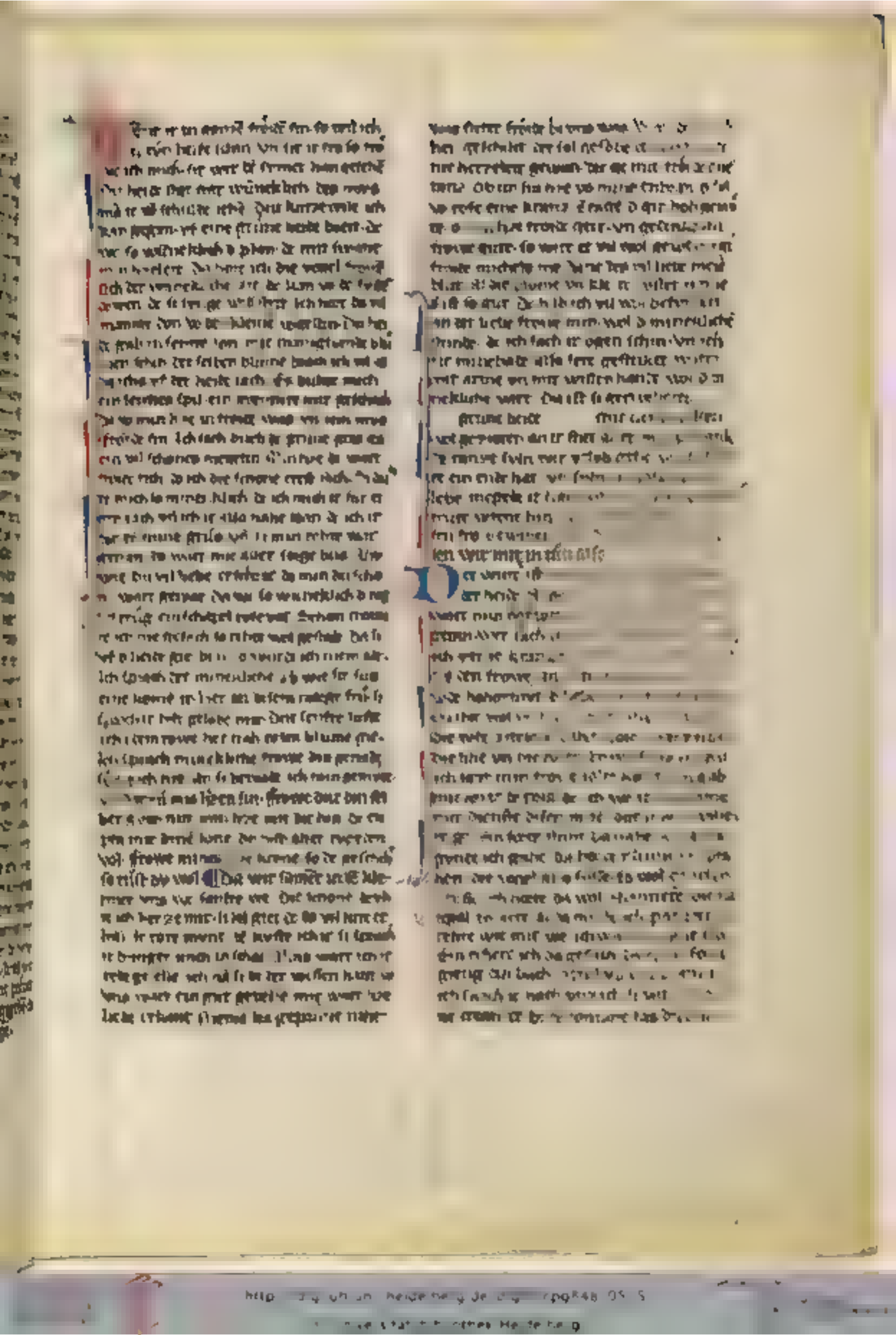


UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0523
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Als kumt ein vñeluhtic
es freut sich alles dz dz ist dz
manigē liehtē hohgemüete gar so
wol der meie dz dv bist so rehte
frünetlich komē. Dz ist mines herren spilman
hern er alle wol ērnerē wie d fürste leben
wil. In dē herrschē vñ mit sīnē vil er bestāt
dē se den pris. Beide he dar vñ dā ist er
sīn alles bringē was. Er hat sin ding verkēt
also dz mā dē wēn dendē mēe. Er mag dz
nēn wesen fro. Swenn er dā hinder sīnē gesē
mit ere rīchet er dz hēr. wā dz gezimt dz
mā was. In weis ob us geloben welt er hat
es niht ouch smahē hās. Vnd swer wē
dz in niemā gar geladen kan Swz er ge
tūr wer gerāt sich des genemē an. D hā
be ich noch bi minē tagē niht vil gesehē.
Des hēr mā mge die werlt vñ die beste vehē.
Ein sterkere noch ērcorkere si dā dunket mih
es wz ein sprt gar vñ aber me hāte sūn
der si dē beste er zierdē niht. Dz ist mā dar
an mag gesehē. In weis ob ūs geloben
ant. si sint mit im gar vberlāt. Vn mvsē
hilfe wiche vil sun er ver hin mit sīner
schar. Er kvmber ob in hoh enbā. vil schō
me sīnem ein sūdēr. Sine ere bin ich hōt
er lērer niht vil verteken. sin wīdersāt
niht sin ere dz sint vñehtliche bant. er mā
vil mag vñ gemach gewīn. D stōze vnder sī
vrāget. wē lebt. wē dē man ze so vil d vñ
tetlichē dinge sāget. Er hat niht wēdēs
vmb ein hat. swaz er gerēdet dz lat er war.
wer im so wīse reden mēhē kunēhē vil
der hetē vil. vnger pīsen rīsen behein
frō ein schone lēhē wil. Der ist behēlden
swanē er vert. bin ich er ein fromā mā.
manigē armē er bērāt. ich hebe an mir
selbē an. Dā bi schaffet er dē beste vnde wē
elū sinū hant. grīfen kōf vnde allez dz
er vindet. dā vñ bestāt. Sīn līse klēr vñā
ein lēn. D alle mē frōde bert. Er ist mil
te ist gar ein tron. vnd nn er ist d ere vā
man gelōbe ūf dz frō in ver vache eines
mags gelīche. Dz dē engelsanz niht enkan
nēr sīnē mag gelīchē. Er mag wol hē
den friderīch. es wart ab mēn sūn gelīch.

In kurzen zīte dz geschihte dz mā wol ei
ne krone schone vf sīne houbt gāt. so
vert er fürsē schone. Er ist vester vñ
re. ganze alsām dū kvnne. so ist sin rotē
hafter ūb mūe vñ erbere. Elū wol gtā
nē vnb. straftar vñ nn mere. Vo dē guīē.
vnd gemēre. vergēt si vil dike dz dē rīne.
Allenthalbē vf den albē. Lāpt mā in vil
vñ der līne. vf dem wasser vñ dē plāne
ist er so vmessen. in vers nūr des an
dē degē vnd ī vergēssen. Er vrāg hāt fro
werē vñ im swēre. er singet dien frouē
dē reigen. So hilfe ich im so. dz ich singe
mit im wāller zer gemē dē meien. Sīn
schimpf d ist gār. wan er gāt gewāter
mit eren d reine. Dg bi hoh gemvt. offē
barlich gerāt. in gār dz ist nv meine. er
ist wālle gemē fro. in svar. wol dz bethē
de kan er vil sūsse also wol mit frēden
mabē. Vert allēm ein adamant. swz sī
mans sol behēren. Sin lop vert dar elli
hant. De kan niemē scherē. Lob vñ rēm
dz dunc ich dz sol dz gemeinen. Alle tu
gēt dvnket mich. mvse sin vāterlōsen.
Vo dar. dū schar. wer alz michel. komē
wer ze samne i der grōsse vñ dien strōsse.
So dunc ich wen mich wolder machē dz
ich nimt wil lassen. mit mir. svle ir bi
mē vf den anger. da mā dz vngē mit
schalle sihe gāi sāhē. Da sint. dū kunt vñ
den mē mvs dende stōnē vñ gegen. wā
ist nv dū gūte. mit ir pfawen hute. der
vrīsche ich nimē. solde ich lebē iemēr. dū
kundē sol mīn vndē. vns dū schonē kunē
da suln wir singē. vñ springe. Da sol vns
gelinge. Ja wā hat si sich vnden. sa. da bi
den schonē kindē. Da sol niemā sin vnfro
dā d nimhafter. Gegert mir d liebē so.
we im ein swē. wē da nihe fro kūmetvnd
mir ir tetē lōsen. dū meit eine rotē mūn
dc hat sv mōsen. Da wirt manec mir
we dranc. Lāt si mit vns mit ze dāne.
Gēt gūet mache ein mvl. d es mir
vn dar wol gemalle. vf vf kint zuhter
dc lebē. sit vns got dē lib hat gegebe. So
sulu wir singē. frōliche springe.

http://dig ub uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0524
Univers tätsbibliothek Heidelberg



© Universitätsbibliothek Heidelberg

Wol vf tanzen vbil frôet ûch stolzē lange-
wil nekliche stat ô walt-vnd grioven do
sint liehi nâ-nâtang pfluoc sich ô schal-ge
gen dē liehte mange-da die vogel vbil sin
gent wol ergangē ist ir site gat vb em-
plangē-die blûme sint entsprongē-elliu
creatiure dâ mēsse dā wē mange-wil ein wib
so wirt mir wol nach dē ich hān ge
ergangē ist ô leide sne- engegē-
Wo d grüne heide-kome sint wns die
b vmē rot-des frôet sich die wlt elliu gemā
ne-dar zô wol wil lūte-liehte ogē wendē
den winē ist mir wo-der kan niemā wen
dē vam alleine-dū mich herter singe-der
zeime wol dē lachen-sol mir wol gelingē-
der mēge ir grôte machē-wē ir schuldē meste
Noch tusent lîzen vn dannoch mere erkrā
Dū mir an dē lîzen ir-der chen-
lîch ich so schone-An ernē name dā k
mit wol mir erē bi dē schonē frowē ich wil
Fru ô selbē zir-got ir iemē lone-dē si mich
so wol empfie-solde ich si noch ernest also
schowē die vil rugenrichē so we mir wol
ze môte-ir kom nie gelichē-wol selige si dō
spr-e-nach ir minē ist mir we-noch ist
ir gar vngemeret hut-
Ir wunder sich ô walde-vn ôch dū heide-
riuer vñ dē laide site-wie kome sich div
li nesbite owe ô lende-schowēr wie ô am
flet sie-ergangē ist ô grüne kle-wil dā
reine der ich da meine-min vrellen so we
nit vil dike we-
Ein frunde helfere mir-ô liebē danke-
ô ich singe vf holē pris-grüē trost
hān ich vñ ir mēch-te ich ô blankē-machē
baun ir vōē gras-si gert des apfels vō pa
ris-gab dem minē-der gruonē-klage ich
dē so mag ich herten ir amas-
Wan ich wol dri-ist ir nein-mûs ich dē
liebē-e wre langer-fol de wēn-alles hal
len wir ein ein-kônde ich gemitē-si de wol
ir ich si gē gnā-si wil vñ mir dē liehte lî
tiē sprenwnnē vñ dē mane-zô ô sonne
des en wil si niht enbern-
Sweter dieneſt-ô ist grôt-dē mīl schonen
frowē tūr-als ich minner han gemen-
der mûs ich dē palmwō bringē-eines har
si mir gebornē-der ich schine ir abe dē rotē
hun prenz in des hant gewûnendig so
mag mir wol gelingē-vñ die tône we
vō rin fuge ich dāno so tōr si swes ich mō
de-spriche ich ni si sprechet nein-sos so hei
len wir en ein-dank so habe dō frowe
min si sō gehellen gôte-hein hei ist ge
lunge gewisē vō minder hôte-la hant vñ
remer mere ra-herbalde vñ ab ra-sachente
sire waffena-wie tāt mir dū liebe so-dū
reine vñ dō wil gôte-dē si mich nāhe me
cher fro deg ist mir we ze mûse-
Ich frōe noch das ein lieb wan-dē ich
vō der schone han-ô dō mûse hēg-ger
gē kum der sne-so loner mir dū reine alle
des min hie gert-das dro ich an ir gewert
minē welle tūr si gar bruwe ich ir ein hus
vō helfenbeine swa si wil vf eine se-so habe
ich ir holde frintschaft vñ ir hulde-lan
ge ich ir vō gnāde her an alle schulde-cānē
werk gefuge ich de-da her adan vffe sa-
hen hei de wē gliter dienste ein-vō gnāde
da hāne vñ iemā-
Ein bōn sun in mōdanā-grene dē wil ich
vō mir han-minē wille nāhe si gāt
sehr ob ich iz allez her gewinne-ich mûs
gewinnē ir dē grāl-das da pfligt li parze
fal-vñ den apfel de parze gab dur minne
vere vō gurnune-vō dē mannē ô beslof
gar die frowe da-ô vn vnsalde-dānoch
wil si wol der gnōs-der ist mir worde sue-
ir ist noch ô arbe vor dū beslollē hat ne-
hein her-brehte ich die vore lieb ich dāne
werre-la hant vñ iemā-
Ein frowe dū wol lonē mir-ô ich so
vil gedienet han-des solt ir alle dan
ken mir er-si hat so wol ze mir gemā
si wol de ich ir wende dē min-de er fur so
lieteze sie qu-so wil si rîm dē willē mi-
mag ir bringē-vō dē se-des grenes da
dv sône vf gen-ge wolde-so wil si mich
wern-ein sterne da ir nahe stet-der wil
si vō mir nicht enbern-ich han ir mût-
fare si mit trē-de sol mich alles dankē
gōt-si hat sich wol an mir bewīse dā re

ne· sun̄ gar alleine· so wene dat frouwē me
mā dne ich dā meine·

Ich mōs dē manē sinē sēlīn bernēde sol
ich sēbehaldē· so tonet mir du frouwe mī
mag ich die wīle alumbe gralē· mache ich
gesliege als ein thar· so rete dū liebe das
ich ger· vñ holde swendē· als ein ar· velle
ich gemeile nv selent sper· ger tete als man
her Gawein· vñ Gawoleins mit richer
hōst· so rete dū frouwe minne ber· sus mōt
ich halē· hohe hōst· Ich han· t· c·

Ir gruze mege ich ō elbe ir fluz· benemē
so rū si mir wol· dar· rō ō rōnove
ren· dvo· ir lyze ich gantzer tugēde vol· dē
salamādē· mūt ich ir· dungē· vñ dē fūr· her·
to wil dīt helle tonē· mit· vñ tōt· ze mar
tos ich dā ger· mag ich dē regē· vñ dē sne
bog· er wendē· das hōre ich si richē· dar· rō
dē sym· vñ dē sūr· so mag mir lieb wō ir
geschichē· Ich han· dē mōt· a· c·

Gegē disem wunnāmē· solte wir ein
gemeinliches tranc· wir sungē alze
lange· nv volgēt mir ich kan vno· frou·
wache· ich singe ir wol· ze mūne· vñ nim
ir wir der schonē· mit dē bluome· ir rose
warwē· wengel· ersehe ich dī· dar· rō· so
konde ich liebe· so sich dū gūte schenker
wil· so ist mir wol· ze mōte· vñ ir gruzel
senkē· machet· dr· ich vñ ō· wiler liebe· wē

O· liebes dū grōtes· rō· han gelebē·
bi stan· dv· wil ō wol· ge mōtes· wol· sūr
dine lēbel· din mūntel· rot· den ögel· alo
ich wolte· rose· var· din wengel· din kelle
blank· da· vō· ster· wol· din sprengel· dv· ech
rel· sun̄ rōsel· rete· wil· din hār· schine· alo
ich· wā· sine· solte· gedan· dine· lūste· ne
tarze· ehe· hin· min· kebel· min· gelūste· la
sterū· biekem· ein· wermt· der· dē· wolte· mī·
dā· gegē· mōs· ich· schenke·

Nv· lachet· ab· min· slechē· ich· schenke· so
dir· blūmē· dine· zehē· ne· sint· wol·
gestellet· vñ· schonū· sterne· vñ· heelet· dū
mīne· nv· minne· ehe· hin· min· rōsel· so· bi·
so· sint· sie· so· wurdē· me· dan· rōsel· sue·
de· ne· hat· geretten· de· wasser· ō· har· nicht
gōt· sunne· wil· sine· ir· bernel· tun· dā· dicht

ten· han· ich· ir· mantel· ir· sarwāt· gebreidē· sur
man· an· frouwē· wolcht· sol· des· hat· sigar
dne· wolte·

Swi· ō· mine· erlōben· so· dr· ir· mine· frouwē· nih
verlōbet· sehe· an· si· nicht· dike· ich· fuchte· dr
ir· vñelent· ir· wine· sinne· ir· gemo· so· wol· dr
lachē· dr· vñelent· hāt· mōt· vō· ir· krachē·
ir· loschē· blike· twinget· mich· ouch· dr· tūr
ir· minne· sper· hohes· hat· suchē· ō· schonē· ō· sol
mīn· gerechte· ermendē· war· kan· ir· gedihen
das· wene· ich· nicht· dr· iemā· vō· mallē· rechē·

Ich· si· ist· so· schōne· dr· ich· ir· lob· mit· nit
nē· sange· krōne· ir· wol· stendē· hāt· de· ir
minner· bingt· als· einer· kōnigynne· so· ist· si
wol· geschicket· da· bi· so· kan· si· gemēlīche· klaf
fen· gar· ane· mūse· wendē· meine· ich· si· wir
eine· kerlerinne· des· setze· ich· ze· pfande· mī
hre· dr· ich· niemō· en· dem· lande· so· gelēret· mih
erkonde· sist· so· mānekliche· gestalt· vñ· leht
gar· ane· schande·

Ir· wir· do· stont· min· dinc· also· dr· mir
dne· beiden· nahen· ich· vr· dē· hūse· sanfte
in· dr· hāt· ich· holde· maget· in· kemēde· mit· dē
tugēt· rō· dne· mōt· do· gerne· sahē· sur· ich
das· gēres· nahte· erkan· so· grūsent· si· mich
sluge· min· dinc· hāt· sich· gefūget· si· da· ich
mīn· dē· entwichē· ō· mir· e· vō· rehte· e· mich
dē· balle· ich· vur· mich· suche· si· en· ir
ir· nv· dne· sinne· mir· gēste· waere· vñ· dā·
ich· doch· ō· selbe· ō· ich· var· wa· gewē· ich
ich· bin· gnist· vñ· selbe· wirt· dr· leste· ist· dr
stete· dunke· remī· dr· as· sanfte· si· ō· rō· als

O· wir· min· ding· nicht· ebne· ich· wen·
gat· swar· ich· kere· i· dem· lande· so· dēke·
ich· si· gegē· rōrenlīg· wre· sanfte· mir· dar·
ich· wolte· halē· da· gemūg· da· ma· mich· wol
erkande· e· ich· bi· ir· frombē· here· nicht· gē
bē· mir· ein· mere· ich· der· vil· manigen· hie
bi· dr· da· mich· nv· rū· wer· sere· here· ich· gew
dr· ich· nv· wirde· ich· here· habe· mī· in· ertarn
dr· do· man· selben· nahte· das· mōs· ich· di· ke· ei
gelīch· dr· sal· here· ich· dne· frōwē· in· mir· hūs· ne
hatte· selē· wol· vō· der· gnist· ir· sūle· ei· wir
so· strecher· ō· marolle· in· wens· ob· ich· ane· ō· sī
fūre· wir· wol· an· mir· gewalle·

Ich· denke· er· barme· ich· mir· ein· hw· nach· rō·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0531
© Universitätsbibliothek Heidelberg

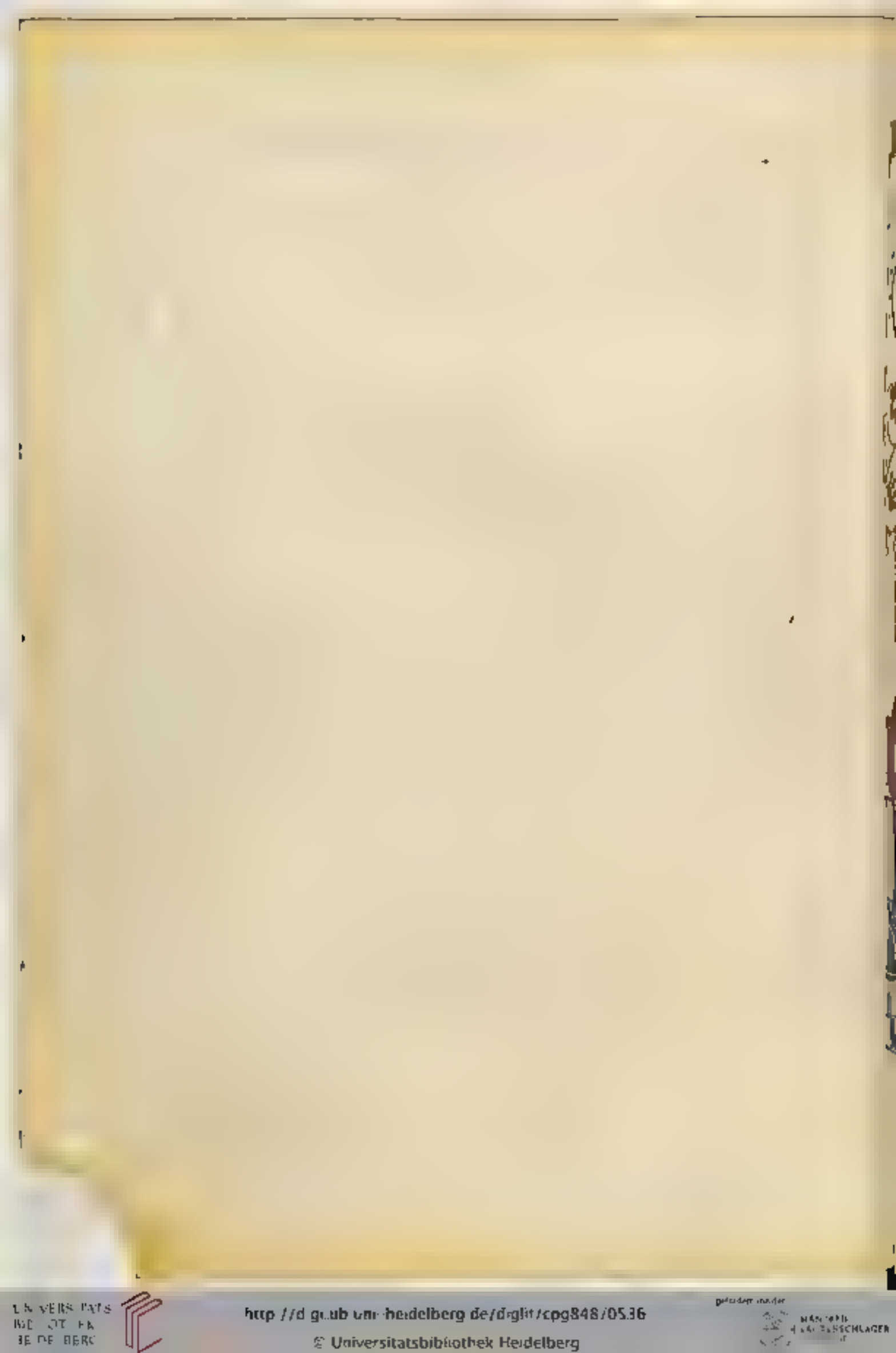
© Universitätsbibliothek Heidelberg

mich. so vinde ich ein ende d' langē swe min.
wil si dū reins trosten mich al eine. so wir
de ich. fri vor missewende. wil si mir gunstig
sin. so lobe ich mit schalle. si vür des meien
schin. vñ vür die blumē alle. dz niemā si
d' mir so wol gevalle. frowe sich. wie schone
ich mich stelle swēne ich gedēke an dich.

Es flug ein wid ir man zerode vñ al
ir kint gefwinde. flug si zerode seht
dz was dē man vnmassē zorn. zerode flug
er si her wider vñ alles ir gesinde. flug er
zerode doch wurdē sider kint vō in geborn
got hus wdē einē man der nie geborn war
vō frowe libe die vatr' noch dū mvt' nie
gewan. die nam er im zewide. dar nach
ein hunt erbal. dz alle lute die do lebten
horten sinē schal. dū erde ist hoher dānt
d' himel. dz hant die wisen meist' wol be
vundē. hie vor bi manigē stundē. ein kir
dz flug dē vatr' sin. do es in d' mvt' was. do
er den andrn kindē sang vō gote vñ in die
rehten warheit las.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0534
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED KUNTZESSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0535
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0537
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Sehe wa meine mir vil wünne-
kleider angez vil volk-sto ist
manges hizen kümme-da gr
frönde wart gelt-mere d hat
volle vil mut gemön das it glute-möster
so se liebit wol.

Ic wil iemer gar mit triwe-wes ich flete
vñ wil öch iemer sin-de en sol mich nüht
gerüwē. swne si gihe dir wowe mes-de ich
myne ein ander wib. künigine-swr ich
senne him. dre mueret dinē lib.

Wer mere wol der wünne-du frönst
der dū vogelūn-we in d der jeden
gewūnet vñ mit valsche gedenke din-mir
ist vngenēme-d müs mir sin
frowē grūs mer tere bas.

Ir kleidet wol dū helde-helē varw
kluch-wite vñ öwe gruenent
ouch du lust-frönde ruh-swr no wl-
treibē der sol dienē wāch wibē.
gar frönde vil.

Wā minechliche reine-so gröst sich
dyder lib-vñ wirt truwe vō mir
kleine-möhte ende si sehe wib-al min na-
vñ myne swe-swinder wil dū lolebē-vñ
sūlles wendel tot.

Lerze du ist ane sin-volenk du dē ögē
mich-do malte nüht vol endē alles de
si wellent spehen-en richte wa si schē kun-
dar umbe ensi dir nüht zegich-tüst du
das nüht da vō mag dir wol grosser schade
beschehen-wes gihe aber ich dū ögē mir
es gar des sinē nit-dū mir ögē sinc lib so
gar vermügē har-vō d müs mich dunken
gröt ob si mich lebē lat.

Ich sehe gine kusb wunk-de ir vil mineclichē
lachen-ich wolte es reiner güet an dōne eines
engel schē-min hebe dū ist gegen ir nüht
geschunk-ich meine der hehe frowē mut-si
weg so müs ich rem grosser schulde vō ir se
hen-e ich si volle bitte so hat si mir gar
Vlem-ich wete wol de ein kranken hāt de
da von gesūt-e ab ich ir rete ichtne e le
mer geheit.

Ich klage dir edlū frowe here-de ich frön
dē eine han-vō dine genaden-here-nō
me mich vil senfte-man ich lebe-vñ sene
lich nor-ser nun ögē [illegible] -dinen
hulde mynne so tot.

Ich wande ich reiner so de sach [illegible] -do ich dih
frowe hie dē sach-men müs begynde an
frödē kusche-des nun hāt nur vñach-es
müste ehe ir gewunnē sin-an verlob schen
es wā mir halde-so dir liebit frowe nun.

Wan sagēt ir mir wo mūc-war ritet
ir iwer sinne-hie vñ do ponieren ir
den hōhen armē dehe in-des ir no nüht
gewūnet ir mīnent noch dē gröte-hō de
nüht hat-d m so öch dwer dehe werē vñ-
ein edel wib-dū sol ir lib dor gröt nüht
verkē machē-es si ir nüht edlē wiben
wol-swr mīne ir welt ich kundē sin de
mā ich nur rehē-fūge mine erwölē sal.

Swa betrete liren sibent-die wil nah
ein videt-d rot ist bösen hin-lire-leb
solt er dē hōhen kun-owe d grosse küe-
d bröte kalwere-ist gefelige rot-del lib
nah hohē ere stēt-er we ein helt gar
wo er welt-vil mānhaft vñ wölch sin tor
ist mit gezūchē erkant-lebt d rugent
nah-die lire mūtē dehe mute sin in sun
Eben hant.

Ein wederspil-waher-dū kleine voge

Un smahet. dr hat mā lieb vil dāne emes
dr kleiner wgelin gt. die bischaft sage ich
wibē die mit reinē lidē die inderē mī
ne trutent vñ die hohē hant vnwt. ein
frowe gvt. dū sol ir mvt. niht nid lassē
sigen. da vñ ir ere ist vnbehvt. er mehre
getner swigē. d nide mine trutet vñ die
hohē hat vnwt.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0539
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MARIAN AUTENSCHLAGEN

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0540
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0541
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

O [illegible]

W [illegible]

D [illegible]

B [illegible]

K [illegible]

gen nach. da si ein schöne wib ersehen. so
verlt in den spiungen bechen. vñ geten
kese heja her ich disen goldes grif. so ist
der lüzel kunt. ob dir liebet ögen [illegible]
[illegible]

I [illegible]

L [illegible]

D [illegible]

E [illegible]

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0542
Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0543
© Universitätsbibliothek Heidelberg

[illegible] nem. [illegible] von [illegible] unter [illegible]
[illegible] mere [illegible] wol [illegible]
[illegible] swa man lob erkennet da ist
ir lob unlobesam.

Swer einen vogel hete der mir sanfte
[illegible] das ist sinen willen tete. dem solt
[illegible] vogel [illegible]
[illegible] so [illegible]
[illegible] vogel [illegible] so [illegible]
[illegible] dem vogel gůter meister schefte [illegible]
[illegible] sinen sang [illegible]
[illegible] man [illegible]
[illegible] gůter [illegible]
[illegible] wissen och die vogel dank.

[illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] sender [illegible]
[illegible] ist er vil be
[illegible] gůte [illegible]
[illegible]

[illegible] ich selbe [illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible] ich von ir [illegible]
[illegible]

Dort kume ein sunnelose sam nunge-
[illegible] ich [illegible]
[illegible] her liebestet von hohen vels der
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] ich [illegible] liebe [illegible]

Si viagent wer si si du selde riche der
[illegible] kan gesungen [illegible]
in [illegible] landē sicherliche. dr sage ich
[illegible]
[illegible] der ich diene. von dem pfade uf den
[illegible] in der enge
[illegible] noch zwischen [illegible]
[illegible] liebe ist du

[illegible] der sich [illegible] das
er mich beswert an engelgarte in [illegible]

[illegible] er der lieben [illegible]
[illegible] als [illegible] den sin [illegible] mit der
pfannen schalke [illegible] an sine [illegible]
[illegible] man in von [illegible]
er setten [illegible]
[illegible] mir [illegible]

Nu grüne aber du heide mir nüwē
[illegible] der walt der winter kalt
[illegible] si sere beide du [illegible] hat sich ver
wandelot. ein sendů [illegible] mich an
die [illegible] von der ich unsanfte scheide.

Ist in der wandelunge wol singent
[illegible] vogelin der [illegible] man gern
ich ich ir sunge. des si mir sere gůten dank
uf [illegible] sang [illegible] die walche milt
so wol die [illegible]

Gerne ich aber sande der lieben einē
botte dar. [illegible] ob er [illegible]
[illegible] die senden [illegible]
[illegible] meine ich [illegible] von der ich den [illegible]
mit [illegible] stete [illegible]

Ob sich der botte nu [illegible] so wil ich sel
ber botte sin. [illegible] den frunden [illegible]
[illegible] vil kume. dr [illegible] wol halden
[illegible] wan wer ich [illegible] gerne
[illegible] ich [illegible] an [illegible]

[illegible] ich mit ir [illegible] ich han noch [illegible]
[illegible] den uf minen lon. so lange her
[illegible] herren [illegible]
gewinne ich heil. [illegible]
sol heiles wunschen [illegible]

Botte nu var gereite. [illegible] lieben frundē
[illegible] mir [illegible] vil [illegible] sende [illegible]
[illegible] von uns allen sagē [illegible]
[illegible] schefft uns mir frouden [illegible]
[illegible] wages [illegible]

[illegible] sage der meistinne den [illegible]
[illegible] sol [illegible] die ich gar
[illegible] allen [illegible]
[illegible] ich [illegible]
der ich [illegible] gewinne

[illegible] wagen [illegible]
[illegible] sage [illegible]
[illegible] wies [illegible]
[illegible] so sage vil [illegible] das [illegible]
[illegible] gerne [illegible] mich [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/pg848/0544
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0546
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Heiligē fruge uch began wer dem kle-
nen kindē here ir frēde er wert. daz
ter is mir kome. da ist mereel schuldig
in. wē der mir vil manig vrouwel ist de
scheter. alle spach jamgwnt. de we ūre si
vns zer kilchen vñ zer gassē. de vil alle
machen wert. hie vñ dort. wo rechte solin
wer si. bevinde hasten.

Hie ir warnet uch der sinnen vf dryf-
vns kume der linde winter kalt. der wē
vil der wunnēklichē blōmē har benomen
des ist no vil manger linde ir balde gras vñ
besungē ist der walt. de ist alles wē das nit
vngemachē komen in wyt ir schonē vnge-
bart sich du heide ertrogen. dū ist wē einē
schultē vil darzū sint der nahtgal alle
ir wesg gefloge.

Hie bi we do stōnt vil schone mir man
lait. vmbe vñ vmbe ge der span. des
vergas ich sit man mich ein hus belegē
hies. sālte vñ koln kōse ich dez de tar ne
wis hat ich dem gesinde der mich vmbē
man. wē erst in disen kumber stos. min
stivlde wātē kleine wader in. mine stūdē
sint nāht sināl. kumet ich da hein vñ mūl
vnbetaten bin.

Wol bedahte ich manger vester stunde dā
vmbe ein dink als uh ich sage. vnder
dū kint mit frōden disen winter solten
gan. mich enwarn der wātē sloben ane har
obs iv allen wol behage. da sin wir den
gevenants den vrlag in me lan. es ist si
her rehter wille komen wer dar. hes sa
lic ein ander sagen. einē mare alvende
der schaffen. zuver engelman.

Wer danne nach kurzewile ge. der wen
ich en der wer se nach minne ver. es wer
vns vñwillen. ist de man ir nehn en sen ge
selle. re ge dahin vñ sage in zuvem. sich
de elle mir vns ge es ist. zuvelichē mir vñ
ir ein gantzen sicherheit. kume vñges ver
mēnā helevoge da. hes si mir ein ander
gan. eine site si sen lan. bindē vf de bu-
ch gebot den rengē wātē. vber al. de in der
mā sse wellent sin. de si holzgemūre man
nen holtes size welle ingen. ziehen ve
nan doch vñ hinden hin zeal. leben wil
das nekelin. wat zū sol ein ritter oder
ein golliet vmbe den krugen. dū vnd sīt
des nōtes sicher her gewesen. de ein in
de nieman hath. swas in anderson ge
schach des sint. och genesen.

Gegen wart nach gebrechin wolte gan-
gens hat engelmar gedahr. wis ich
mine vō genesten ich sage re das ende gar.
eberhart der meier mēt es vnder stan-
der wart an der sūne beide. anders wette
ir beider hant einander. indem har. zuei
hōnen gemēret gezogē si gelich gegen
einander allen rat. der hie ve der sin
ges pflag. de vons friderich.

Ete zvine gesten gerbechin ab der hēr
ges hatt im sin dreschel stab. das ge
schū nit sinter rūre mest. adelger. de
var alles vmb ein. si de entpricht vant in
wers ob ime der tiefel gab. da mate stūn
er alles dest vñ dēnt. ie vme her. cipā
der vons bride zeinig vñ kal. vppeclichē
sprach er tuz. zū pricht vant si ime an dē
glatze. de es ben zeal.

Ich gesach die herde nie los gestalt. in
nichter augen werde. den grūnē walt. be
den beiden kurzen wir den nachen. ir mugt
de ir sone uch zwein. gege dirre schone
komer zie ir wol gemūrē lazen.

Ob von manigē zvigē der mer hat.
de blōmē sint entsprungē an manig
stat. da man bilde driu nē konde vinē.
gelōbet sterre der lindē. es hebt sich alz
vers hant vmbē ein anz vñ hubsche lēdē.

Die sint sungē ane vñ frōden reich. ir mug
de wol gemme vñ minnēklich. ir zie
rent ich drūche der zarter dankē. die sun
ben vñ der schenken. ir parlēt ir wern sol
en lip mit sitten vf der lanken.

Gar vf sole ich mich gesen. so sprach
ein magt. die hubscher sint entsāhē
vñ gut vrzugt. zvivt vñ ere. ist al der wel
re vnnere. die man sint vermal bere. ir
leiner wirdet vmb ein vnd der er gerū
ret were.

Ir redete rū zu gehaltē. sprach ir gespil-

http digi ub uni heidelberg de diglit/cpg848 0548
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0550
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0552

Universitätsbibliothek Heidelberg

gnt· meint sin vate· stolzú kunt· vñ tu
Ich bin holt dem meien· dar inne suche
ich treien· min lieb vnder der linde· vñ
manig blat· it da wac· für der heisse
sunne trag·
Vf manige grüne ríse· hort ich süsse
vogelin singen· Alexan vogelin· blómē
schin· ich da vant· leide harte it liehte ge
stellen tal· hebe sich aber ir vogelsang·
gelin schal· si wellent alle grüssen nu
den meien· die wil gemúten treiben· dē wil
ich helfen treiben·
Ein meie· spruch· ez mót· mir tū ge
sellen· hüte alleine· wo des knappē sin
gen· ob ich in hulde spunge· mir möhte
wol gelingen·
Tiefel sint· triuget allenthalbē sint·
liebi rohter· volge miner lere· da
wol mag wol din ere· sich hohen· merker
ber· manigen ere· der ver· meie·
re not· ob er mich des libes te ge
were· so si vil lange vnsere diu veine·
In miner acht·
Ich han· z· dem mūne· dehein· wan· sich
si dri rede· gevel der vrouwen· si hues sich
schone· pusen· vñ hūb sich vō der grüe·
ne· spruche· mer danne eins klafters
lange· vñ noh hoher dāne it mage
gespunge· diu mūne· klichni· vnge· dar
nis man it singe·
Es meier hüte aber als e· vō dem ti
we· spruch ein frowe· sprungē blō
mē vñ vlc· diu nahtegal singet vf der
hutē· it sólsen seine· meisse· von dem ta
ge· ein spruche· in dem solp· do muh vinder·
Rohter wende dinē mis· vō dē tōwe·
gāne her schowe· de sú meie sint
nihte gūt· warn dich gegē dem scher
pfen winder· alre nihte vf meigē sin
des rede· dring hinder· in·
Vnde wie also vorhte· der erge· ob er
dich erlege· das ein wiplin· vor an de
nem hüsse· ist ste· sich so wirt· dir frō
de harte vleine· vñ mage geschehē· so
do· der blómē· wenest sehen· de nach
der ist wenne·
Mēret it saget vnde· ē· wene· merke
vnmere· solle· sweere· wib· du trúge·
re· du kennt· ich wol· immer· frōste nihte· en
lassen· durch· ir· vreen· tac· reche· mir man
liehte· wan· du ovege· var· ó· walden·
Ov hóreno· wie· es it ergē· si· beiden
leide· da· mir leide· du· mótest· ernē
nahen· ye· den begreif· du· rehter· di· der
hein· grósse· si· nam· in der alrē· vs· d· hant
to· grene· es· in· die· stelle·
Si· stessen beide· einander· wol· dri· alre
spuach· dis· vngemach· na· ich· vertra
wō· dir· niht· ver· vō· nv· bin· ich· leider· kūt
an· minē· libe· gebesse· do· mer· den· tosent
mart· er· neme· dn· niht· ze· wibe·
Vnter· dv· wile· aber· vunge· blō
mē· vf· der· heide· wie· gel· vor· durch· die
grüne· vf· dringē· schowēr· was· da· rise·
ber· da· mach· hute· vf· dem· plan· in· des· nif
sen· meien· lōwe· sach· der· lichtē· rosen
Vol· dan· in· die· stubē· unsren· stam·
vrigant· lúterr· pilgerin· Alwar· vñ
vachtlich· ein· mót· swanken· ilsvng·
frischer· prevven· engelmar· sol· nihe
vōdagen· endelich· gevnpehe· ein· vich
gesuchte· de· die· vier· den· megdē· sagē·
Ir· sch· affen· de· man· schon· begnesse· in
der· sulen· vber· al· de· die· vngen
nihe· vō· dirre· se· de· dem· meier· ist· der· schal·
da· hóret· man· den· govenant· chlōmel
hentzel· lut· da· schowē· de· mut· zuhtē·
ge· der· vanz·
Erdeut· dwinc· geps· vñ· gisel· hüte·
di· si· och· geberen· hetre· meine· berh
vñ· pfel· heilwig· diu· sol· helfen· trūte· fri
dem· di· si· och· gemein· du· sage· ilmvo
wisunge· treuen· de· due· dire· ouch· sin· be
Vns· wil· ein· sumer· bomē· ter·
spuach· ein· nuget· si· han· in· dē· von
erlewē· vil· vromē· sehr· dē· vil· ich· lobē·
mir· hize· spile· vñ· frōdē· reie· alsam· ē·
wolte· roben· ia· hort· ich· in· crien· mit· dē·
sprūten· si· en· vil· ich· niemer· des· ervūdē·
Ich· sprunge· an· siner· hende· zō· d· tūdē·
K· mūter· ruef· it· nach· wenne· wie· ge

schach vnser gesellen kinden des si in er
te mir vach- mit einem leide wölle er
re vf das vampel-fi gewinnen ein kint
be im dr heisse kempel also lere er in
grunel gempel.

Vater in das sin-in sal er mir ein ro
len rittagel vf das hober man das
her lichter schin zuen gemalt haben
dre beide er mir vber rin-das stige ich
nach hüre an minen heine-das er mich
bett das wes ich alsfeine-in volge ich d
vber lere hatte kleine.

Der mueter der was ine-da do rehter
nider vnsim dr sitz vor dem so gnad
du freche gnen-ich han mir gelaget das
hat er mir gebetten- vor vertrite ich
da mer minder eren si wol ich niemer
wolter keren er möge mich finen gemüt.

Ich frow ich wonde vil alte der ge vrin-
mere mit gesellte den worder har d
brungen das blomen kint entsprungen
vone schone als nahtegal vf dem rise.
er sölle werde singet vormehliche schal.

Er wolte schone über min muoter
mine gelobet der mich mit einem
eide swam ein magt gute-wende mag
gene hie- ich der hinden mir den kunde-
vf den degen ich do mide.

Do gedacht er möhte-si sumpte ich
die dr sitzen mir den schapfe vber
den rugge du vil kleine gesellen von
vnde do hingen hin vo dem rede sin'
von helde mit den ermel vnder in

Einer mit dē sichen-sol man re die rü
ten vnsim-bedüten als ein sondern
noch hant sie ir vrowlicher dinne re von
Gesinge were- ir sit vor-vil kleiner ane-
sit re der ermel alse gewant.

Ich gedanke si vil snelle do nemel vo
der helde-ich vil noch den gar ire
hern do vnde vlisel gebieten möhter ich
lele e dach sweie re mome dr dē sümer
durch den ermel gar ein lach.

Ich mēt dr vnde kalte mir gesunde
mamevalt-hat vörter den vnde-
vñ des vendere rungen. des klage ich

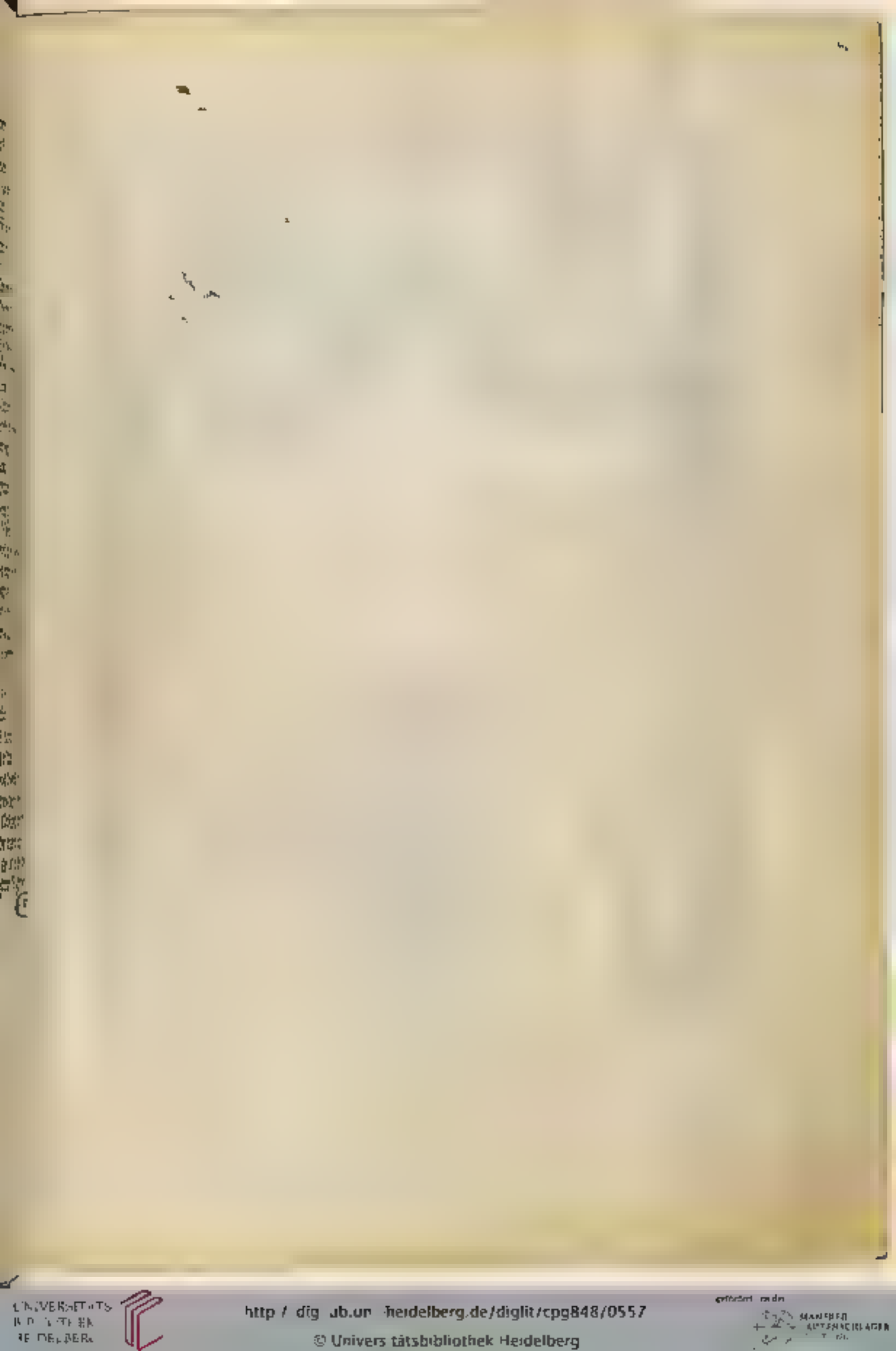
den grünen kle- mirbant me dr der sne
sür den kleinen vogelin vñ dr sinke
entsingē ich klage auch das meien blüt
me so gar vnsüge wirt vmbgan- dr den rō
gen vnsinne tüt- do der grünen linde-
der ich meien vñ gegan mine vnsi-ich
des han dr wene ich die grünen dan-
den vnsüge kunde.

Du edele gewerde so gar schon gewer
helde dr d ich mich dar-durch die
bete gene- si her gesehwaget si gewan-
me si hant-des ein kunt vñ si schöne
vnser behalte gar si wol behüte- helfe si
ze dr sele leben schone Emine tüe dr
kunst mir vol-sinde gebē Genutē ere
vñ tu- vñ si vnsüglichen herre kumē-
gedrit- Du dr must si mynne vñ liebe nū
sicherlit dr minnekliche vnde.

Em edelu frowe vol gemüt- dr sol
gen den vnsim-helfe- sie ere hān si
hant sich an alle arte- vñ si dene alse gr
mēt- dr si gēt alles gēr- vñ si ere hat
behüt- si gar ze der vrowe gesell- dr si
gesyt si offen stat- si so rehter wat vol
si- du der kurtsie hast mir so vil- si dē
dr- vñ si du si kurtsie klage alse kume
den gelere der vnser sinde vñ lerene si
mer mer an ende.

Ich gedach so sehon- den vnde mir alle
sie bedüte- dersel vogelin meine-
de hon- si sölle bringe so singet sumer
lich gesinge ein ende hat der winder
lange- Do sagete mir die bescē frou-
me- si in den ewen- den sinde
gesenden vf dessen- sinde mēte
mer vñ frowē- si vnde nam si hebt
sich dar mer rucker schar- si sie dro
hende so fest war- si mugente si gene sch

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0556
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0557

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0558
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Swem von liebe frēnt
lich meinen si bescheinē
dr trowe sich so liebge
schehenter suchen mir
ist des nesmne vnd vil
[illegible] ir wenig ichen es mege vil frunt da
rcht gemeinen man vil machen finer
von liebe er sol sy wunne vil gewin
vnd er des nit zwifelen dägen mögen
han sicht der denket man zit weir
ein selig man vnd sol im wol wē schal
den alles trüren fruntschen

Herre ich sendre man e solles liebes
icht wē eines herzen liebe wibes
gwt empfangen. so hette ich erschrockenlich
dirr trüren pflicht dine ny wil mich nit
ligen schämen zit erlangen sie dan em
wib zt liebe nit er hon dan ich mich von
ir den alles liebes hon vor vnr hende nur
in frowden sin gewan ob mir von herzelie
ze icht liebes were erzogen

Selig wib ich bin mich gar der klein
sten dar nur von der ir wenig zer
hertze vngewone dar so nur vil sendern
manne wider wirt liebkoser dingen eine
frowe von dinst gwt sich so wenig ich aller
frecht vil gewinne vnd in hohem werde wo
mit nur leer vn ir doch nur zwifel mir ir
stetikeit so das ich dinst gwe nimmer
ich han vor erchen das mine [illegible] liebe
lichen tage zit dā lyte von einem kunde
gar wenig vil nit wan mir herzen sendre
gute vñ hon ir doch vnwerder ny dinne
doch ichs erst begon ich hon leiden Alle
sa hett das ich von ir nit dan hon vnde si
sine gegen mir vil leidre aller gwe bar
das hat gesiwachet sere mich vil helfelo
sen man. dwe ich bekleine ich do ich si des
ersten mir gnod si gewe wenig gwe
vnd were ich milder sinne wre ich dar
wider si dar hin ich sie vil vnrehten wre ir
wege nit ich sundry schuldig gegen wir

Ich herre wie wol [illegible] gwe
hon dan der erwelich gesinnet zuchte
rehe wiben gewesse nur ob mich iht
wendet wenne ich hon so lange her gelon

net ir edlen werdekeit das mir si nitzen
ir gewinnen frowen fruntz vn mine ehe
ehe vnd andre dinne gwes wellen gwe
zeme das si nicht zihwet minner lange
warten erchen ob ichs nur bilden spreche
mir si hat gesvndet sich vnd hat vil grosse
herre an mir da her begangen hat ichs
wol vor si mir sendre nit so gar bewen
gen vnd si dar wider ein vil harmil nit

Ich ich vrsen sich gemeine mich
welt dr schulde ist der vil nimme
lachen sollen herre ich gegen dir e vil
se wen bi minnen tägen. so hette ich nöte
zw gedinget vnd erlenet vor lon wre es
alle sen sere si mir wenne sendre swere
bussen. wenne das ich ewer werde rwwe
solte tragen so alter ich e gegen ir noch
alle wenige hilfe werden vnd e das leide
hilfe gewan sol mich das nit gewonnen ist
lat vrh wol gewinnen lere das erbarmen
des ich von ewer wiben solte das ich der
wege dienen vnd das nur wenne gewan ist
von mir frowde solst hewen

Ich schoner grüs her lesse ögen blic
dwe vil wenechlichen lachen wre
hant ir mich so gar verlassen vn verborn
ich hon gewollen wider klagen dirr e dem
vil schetzlichen lachen das ich mich sendre
wenne schulde hon vor hon vil selig wib
gar wenne schulde lat ich hewen wenn sol
der an mir gewonnen werden sich das
dir wenn leben alle vor sweichen das ich vil
liebes gwiste sin nach wa gewen

Owe wib sit ich dir sint hünde dienste ge
we. sit wre dr nur in wenden wille
das leiste lich zer welet alleine vñ bet
ten me nach der gewerb ich offenbares
me dr zuchte wolt ir in meinet hette nach
einem ich mir der einer stellen wol erge
dne sich von wiben vermeint andere dinne
in vil sinne durch dich sprach ich leb alle
wenne ir dwr dich gedinchen ich ir si gare
durch dich ter mir ir ere vnd ir lobes ve

Owe wre wol in verdenket me den
hon den dr ere alle wenne schulde
vil liebelt alles liebes hoft an wach gelen

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0559
© Universitätsbibliothek Heidelberg

der lúchtag minr ögen spiegel glas-
sit ich dez muterschulte dulte. so tůt dur
wibes gůte vnd swende mine leit. gib
mir her wider des mich berőbet hat din
werdekeit. des ie min sendes herze gern
ze. was ich mein den wunneberren hul
de. die dv mir hilfe mit willend ane reh
[illegible] ie vor do was min [illegible] verlest.
wünschen alles so das ich die lie
ge solte sehen dv was si güte vnd ich ir
güte vro. sit her ist mir von ir beschehe-
[illegible] ich hi ein anders sole nit bin. das
ellet öwe das ichs ir gesach. wer iemer
[illegible] so senfte sin [illegible]
[illegible] vngemach [illegible]
[illegible] von ir bestrichr. nit wie dv swere
si gewin. des han ich munder mich ensha
den nicht. dv welt dv wisse es kúnde han
e reuen wip ir wo [illegible]
nemer von ir min sende klage. ich habe
ir als ich leide mich verlan gedenket alle
mine tage. vnd han swie es ze leide doch
gerne. die ere vnd och des libes arebeit. ane
[illegible] mit triuwen [illegible] vnd och
mit rechter stete an si gelet. öwe nu tůt
Alrest dem gelich. sem si nit wisse wer ich
si ist dánne min sang dur not mir klage
rich. sit ich gegen ir bin schulden fri.

Doch klag ich eines das mir nahe gat.
das mir vil scham vnd smerzen
bat. der grus den al dv welt von ir empfá
des niemen guter ane wert. sprichet der sel
be ist mir von ir verseit. des sundert kumen
ich gelingen wil. der mich doch wilent
nit verment. des ich von ir genaden herte
wil. nun han ich leider anders nicht en mag
wan alder meist sis geklaget. das mine
sterre vnd alle mine tag. so krumbes lo
nen hant betagt.

Wiben minne wie hast dv mir so gesant
solchen rúf. vñ alle klage ich nóte vñ
dur han. wan dv weitest mich vnder vñ
gemach. vnd meist des ist lange mir ein
wib. das ich der ergib. den herze vñ alle
den lib. me weis ich do trostes mich ze doch
vor sach. der drost ich sit das ich nun stete
me verdrieh. owe leider das hat mich v
nangen nicht. wan das man mich vnrig
vnd verderben sicht. da von das mir hel
fe nie von der beschach.

Dv machte minne. ob ich von dir dine
not nit klage. wer ist min frő
den vñ mine beiden tage. bestrane allen
dank von diuen schulden vil. Got weis
wol das ich mich nit versinnen kan. ist
das ich mis liebes minne alrest leg. vñ das
ich das nit kennen suchen ze verlust. das
ich gegen sterer minne. so werd vnlie
spur minne wolkost dv mir noch ze teil
ten komen. swie grossen schaden ich din
sinne habe genomen. wie gerne ich vf
besserunge das verkér.

Owe minne ich wil dir noch aller
wen bas. hilf dur dine gůte. ir
werden das. das mich dv liebe ir minne
solher masse wer. das ich ir lieb eht mer
werd. des des ich si wol si wilent tage fri
frentlich gruste. du vñ ich ir lites minne
vf ir genade erber si müsse mich vergan
ob ich ir anders ger. lieb vñ allen kelese
lig vrőwe min. dur dine tugent so ei
mir sölhe minne schu. der vm ich dan sole
dv mir sist ze willen wer.

Sicherer ich habe doch wollen mit der
welte volge vñ och die kunst. wa
mite ich singe vñ nit en singe. Als wilent
si redent ir zweier got gelt in heil vñ das
es in gege liebes gunst. bas danne nie
noch gelungen si ze leide enge. nu wurd
nit vñ wisen si wie redere kunst dar in
gemessen ist. min gelinge si stunden nie der
alle bi. das es nit not tůt. das ich singe
vñ nit en singe sus wander niemen ob ich
singes dar gerte.

Ist mir in die gedanke kumen. was
ich ir leide schaden habe. dur die vñ
herze senelichen kumber treit. von mich das
ite nit har gekrumet. nun das ich bin ge
wahsen. alle an fröiden. do der wilde wis
von mir bereit. so wirde sinne vñ vil ze
lage. wie mochte ich danne gesingen. wa so
triben müte. nun nemet ir helfe besser

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0560
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0561
© Universitätsbibliothek Heidelberg

vn das ir lieblich munt so rot · mich ne
zemte mekte · swie gutlich er doch gestellet
si sechte de wolchte nit mich och verzagē ·
das si nit wort nine · mimer herzen munne
die ich ir lange togen habe getragen ·

Alsus ist dv liebe mir · sender walsch mit
triuwen · lieb das sis nit weis noch nie
bewant · dise liebe wol ich ir iemer gerne
niuwen · was danne ist min liebe ir nit be
kant · vn ob mir dar vmbe we geschiht ·
dulte ich da wo smerzen · lides vn herzen
doch minne ich si beste minne nicht ·

Wafen das ich seneder pin · so vergeke
ne liue · sam ich her vil ofte habe gelit
ten · durch die lieben vrowē min · so das ich
verulte · sam ich nu vil lange habe ver
miten · das ich ir davon nie nicht gewäg ·
ach ich tore tumber · das ich disen kumber
ie so lange vnendelich getrüg ·

Wie das nun vn wiser mut sich des nit
liden (?) · mache ich ir mm leit mit fu
ge erbaut · das ir das me schaden nit noch
an eren brenget dar ez hit wo felte an si
gewinit · so [illegible] guete vn senftekeit als
ich [illegible] nide · vō ir nit endulde mekte
[illegible] ander bezeleit

Ia [illegible] ergetz mir liebes icht · meis dv
vol [illegible] gegen ir mm vil senedes
[illegible] anders wirt der liebe pflicht ·
[illegible] wissen denne das ichs ie
[illegible] ich wile [illegible]
[illegible] mit [illegible] dingen ir ze kunde bringe
[illegible] gute sunes er ge ·

Frowen bilde vn ir geberde froiden
schin weit usserthalb der welte spiln
[illegible] min lib [illegible] mit leitsarn to
gen innerthalb das herze [illegible]
[illegible] vngenue ich vinde [illegible]
[illegible] lebes pin so [illegible] der welt ge
sinde der ein ich nun froide schin · vnd ie
doch mit der gewerte · das dis herze dulet
[illegible] der froiden wider lub

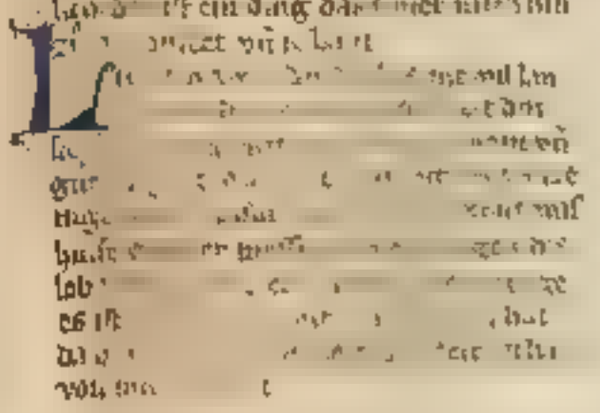
Des mus ich mich froiden tröwingen [illegible]
der [illegible] liebe doch ist so [illegible]
[illegible] dv mir so verdachten dingen vn
mit trugelisten nach der welte gruist ge

schicht · so der lib der welte lachet · so ist
es vmb das herze also · das es in den sorgē
brachet · solcher froide bin ich vro · mocht
ich trost vō liebe erringen · so hette ich mit
beiden minen ganzer froiden pflicht ·

Wer ur lach auch der gemelich das
ich diner froiden le lenter vn vellte
ie mas vn solt mir mit wunsch erschies
sen · vn mit warten gegen der lieben der
ich nie vergas · das si mir von senden lei
de minen vngetrösten mut · dvrch ir süs
sen gute scheide · weis ob si dvrch das si
dich mit [illegible]

[illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0562
© Universitätsbibliothek Heidelberg



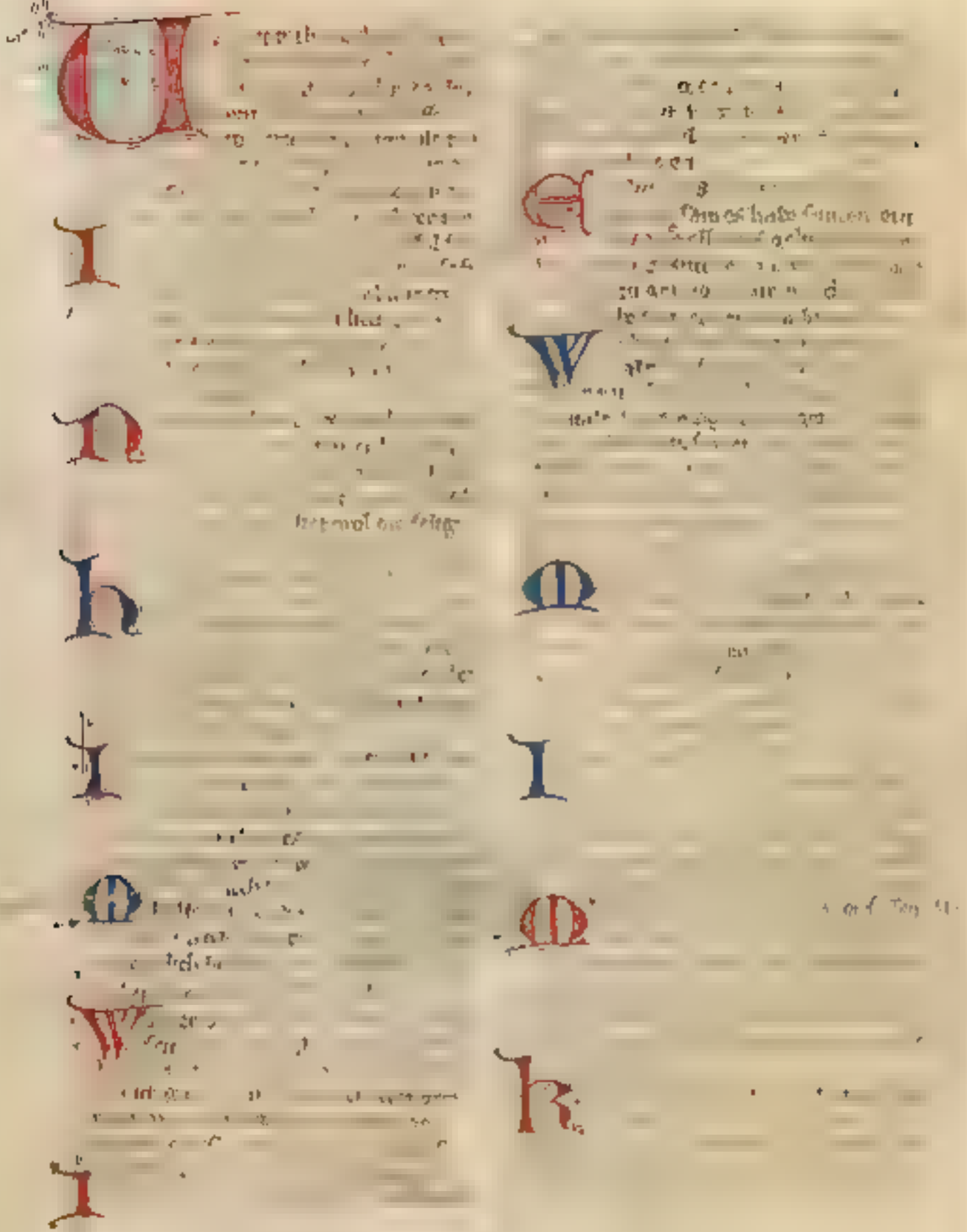
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0563

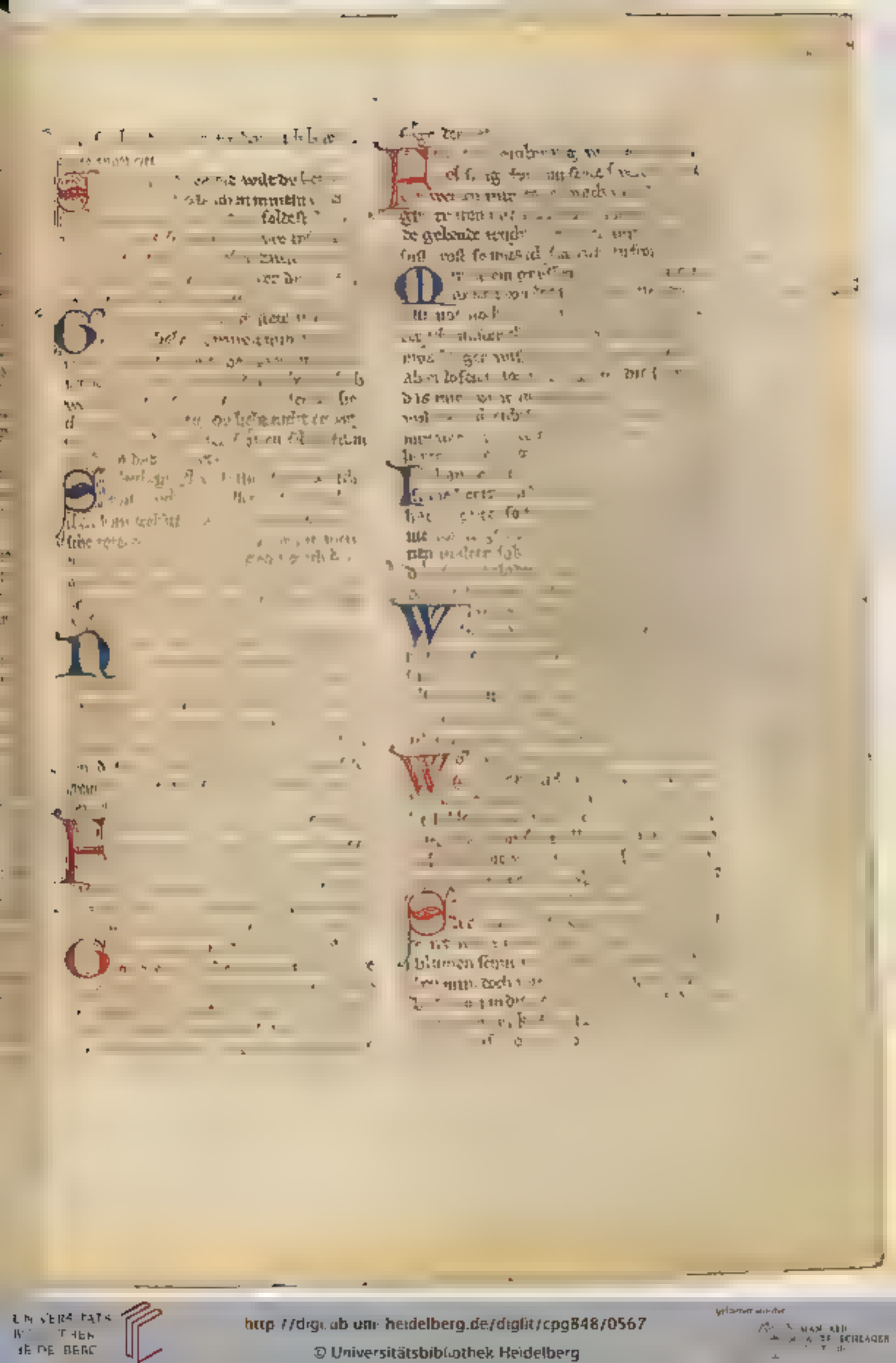
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0564
© Universitätsbibliothek Heidelberg
digitalisiert durch
MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0565
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0566
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0567

© Universitätsbibliothek Heidelberg

N[illegible] nicht ver
[illegible] mir nu mich gemut so wir
[illegible] sich minen steren [illegible]
[illegible] mein herze lidet manchen stos
[illegible] nicman [illegible] gehet
[illegible] wan din grüssen des
[illegible] nicht so sucht man vw mi
[illegible] der zite heilen sich

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0568
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED KUTTENSCHLAGER

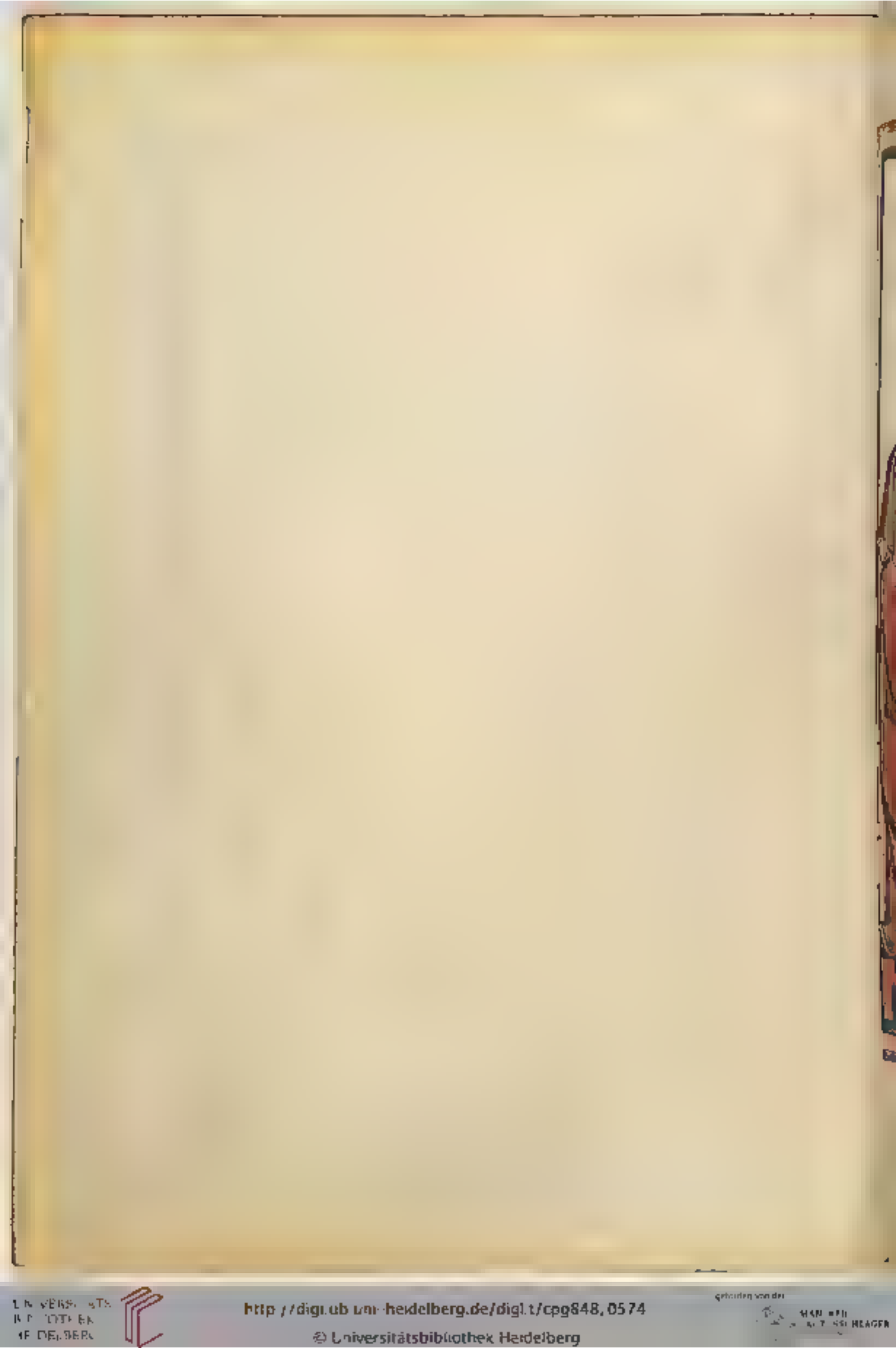
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0569

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpq848/0570
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0571
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MARBURG
DIGITALISIERUNGSZENTRUM



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848,0574
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0575
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0577
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Die welt darf niemā̄ lehen keiner wis
sent. si ist vnschuldig als ich ūch besch
de. si spuchet niemāne arges ruhe noh kei
ne hrzeleide. si vnnt ōch niemā̄ in den ewe
rlichē tot. si stet vn al stille al si vō erst ir
schepher hies. d' si geschūf vn̄ alle creature.
si lat sich niessen wild vn̄ zam gehūre vn̄
vngehūre dr ist ir reht sit er ir anders niht
gebot. dū welt ist ein spilder das wil ich
lie mūget ir kiesen. gewūcket wol mit li
sten gar dr dunne ein man vliesen mag vn̄
dūne ōch wol vliesen. den wetbein triffet
niemā̄ lege er iem bar.

Dū rugende lose gitekeit. tūt mang
armen sele leit. du niemān kan erful
len noch ergrūnden. si lat richen kungen
teil. si wendet hoher fūrsten heil. si fū
ret ōch der grauen vil mit sūnden. si iagt
ōch in ir schanden berien. dienst man zū
vilen herren. phaffen hant ōch mit ir
phlihte. in kan ūch gar ir frūnde niht ge
zellen. swarze kloster vn̄ dū wissen. wer
sich vf ir hulde flissen. vn̄ dū grauen so
man gihet. si wil ōch mangen kōfman tie
fe rellen. so enlatz ōch der gebūr niht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0578
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0579
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0580
© Universitätsbibliothek Heidelberg

E[illegible] kvnig hie mit gewal
te vert dem sich vff erde
nit erwert es sin leiden
[illegible] oder heiden [illegible] er
wil [illegible] das kan ehe [illegible]
[illegible] es werde [illegible] neger
halb gescheiden got [illegible] sich [illegible] dinem
riche also das er dir nit erslihe dine
himel [illegible] vn̄ [illegible] er dar mit ei
nem [illegible] sant petre [illegible] sine [illegible]
[illegible] der kvnig wil dar vnder [illegible]
gen [illegible] als ein [illegible] vn̄ pflegent wol
der himel [illegible] dar [illegible] als himelich

Got herre [illegible] her
[illegible] dich ich wan [illegible] sicher
lich vn̄ han gehoret aber frömde [illegible]
der gester fur [illegible] schein der ist
[illegible] vnde [illegible] dy mer seit [illegible]
[illegible] vn̄ offenbere [illegible] wirde er ge
[illegible] des himels er [illegible]
[illegible] dar [illegible] das
er vns [illegible] dort
[illegible] wert [illegible] er den himel
[illegible] der erde so [illegible] er [illegible] nihe er
[illegible] mangen [illegible] so [illegible] die
[illegible]

Got vn̄ der [illegible] wolten kriegen sv̄
der wan si wolten mit ein andern
sere bagen vn̄ lochen do sprach der kv̄
nig es mag [illegible] mer alsus ergan got
hat mich vberteilet das war es wirt an
[illegible] wil er die himel [illegible] gab
so wer sin herschaft gar [illegible] vn̄ min
gewalt gar [illegible] er mir [illegible]
[illegible] kan [illegible] mit die lenge do schied ich
si [illegible] beiden [illegible] mit ich sprach
der kvnig [illegible] si [illegible] das [illegible]
[illegible] ir [illegible] ir hie got [illegible] sich den al
ten [illegible] began [illegible] des nihe ich [illegible]
[illegible] von dem himelriche [illegible]
[illegible] das got vnde
[illegible] der kvnig [illegible] gescheiden [illegible]
so wil der selbe kvnig den tufel vs
der helle twingen da hebt sich
ein gemvrde von das [illegible]

[illegible] so [illegible] si beide [illegible] herre [illegible]
sol da gelingen si kriegent wer der [illegible]
ser si [illegible] sol [illegible]
der kvnig [illegible] vil [illegible] kō
de [illegible] manger [illegible]
[illegible] vn̄ [illegible] als der kvnig [illegible] han
vn̄ [illegible] noch [illegible]
kein [illegible] ders an mich [illegible]
kvnigs [illegible] das denne [illegible]
dem himelrich [illegible]

Wol ab der kvnig der
[illegible] wol [illegible]
[illegible] wol ab [illegible]
[illegible] wol ab [illegible]
[illegible] wol ab er [illegible]
[illegible] wol ab [illegible]
[illegible]
[illegible] wol ab [illegible]
[illegible] wol ab [illegible]
[illegible] wol ab [illegible]
so wirt dem [illegible]

Dir dienste man
[illegible]
[illegible] merken alle wa von dienest [illegible]
dicher dy du dien [illegible] der [illegible]
[illegible]
[illegible]
also gediene das sin dienest [illegible]
[illegible] got fur den [illegible] die herren kvnnen
gegen [illegible] dienen [illegible]
[illegible] sich [illegible] herren [illegible]
[illegible] das er [illegible] mit schaffer
ob er mag der [illegible] sich es ist nit als do
man [illegible]

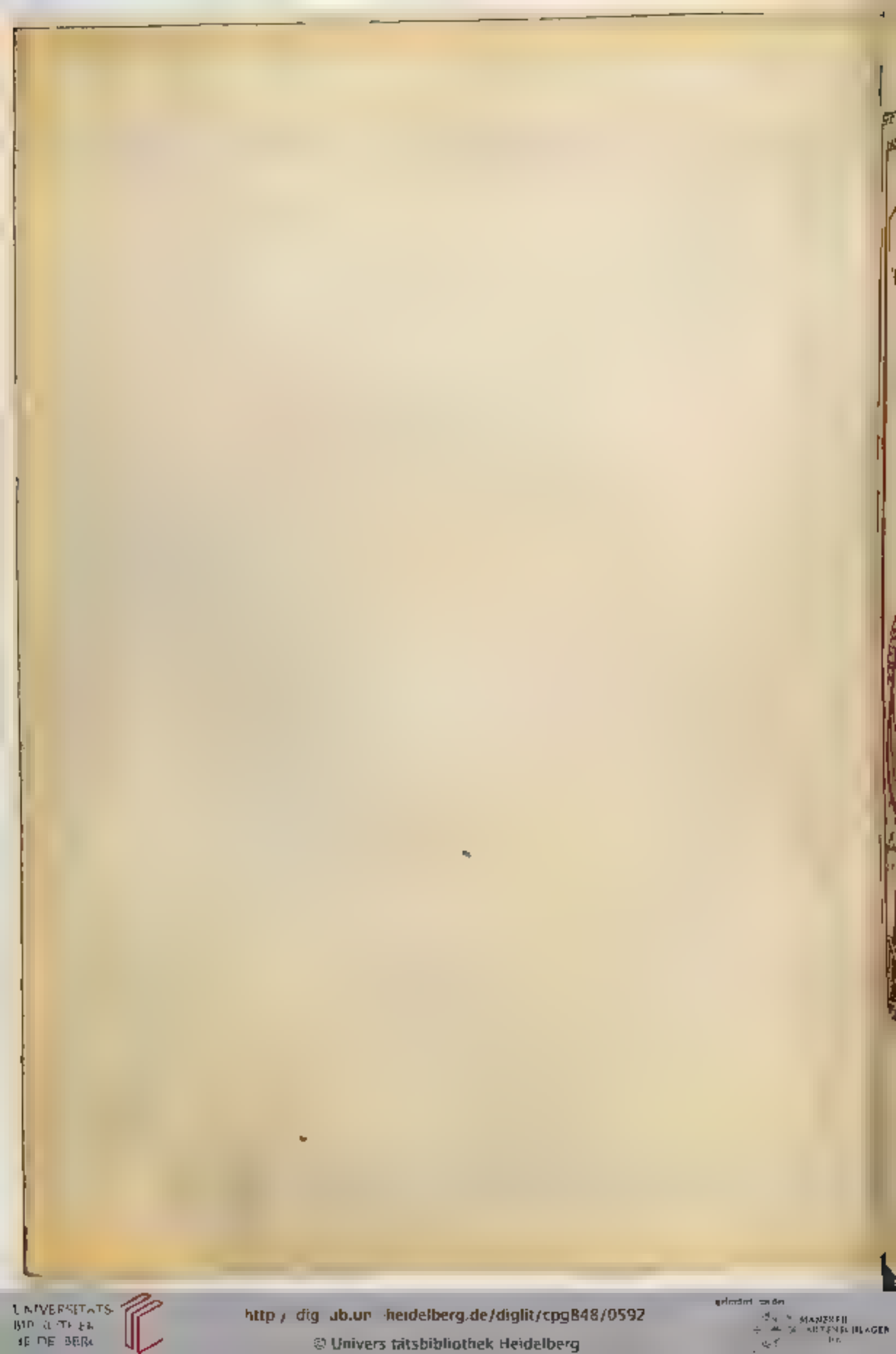
Der schatte [illegible] spil [illegible]
swer der keins verlüret des leben
ist ein [illegible] es gilt den lip vn̄ anders
nihe [illegible] das [illegible] sin
das erste spil ist [illegible] genant das verlor
[illegible] er [illegible] die [illegible]
[illegible] leben [illegible] das ander spil
[illegible] kvnig [illegible] das [illegible]
[illegible] wan das [illegible] er [illegible]
[illegible] dem [illegible] spil so ist kvnig

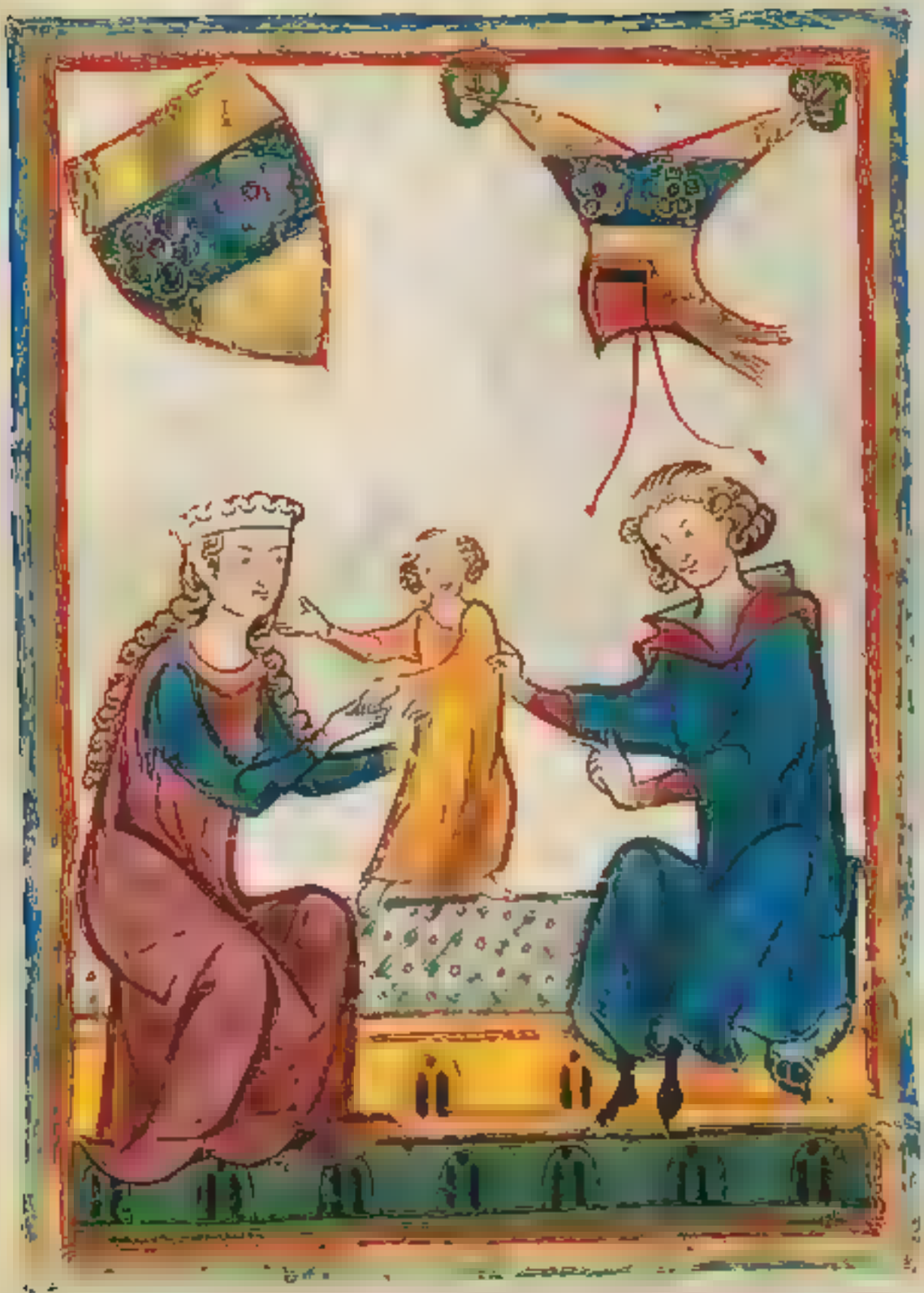
UNIVERSITÄTS HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

gad dis kleit dv̄ zuht es mas kv̄sche
sneit das vn̄ bas dv̄ reinekeit durch
nate das tugende nihtes dran vergae
Ich bin nakent vn̄
Ir los an froide vn̄ ist min truten gros
mit gent die sufter mangen stos nah
ir bidet mich nie vereros amer ist mi
hys genos trut nv sten ich schame
lich den mantel ort suenke vmbe mich
ein vmbevahen das meine ich für ty
sent zobel liep nv sprich also willich
kleiden dich Hermin lichter meien schi
nus dis kleit myges gesin volleklich
vn̄ finde phin stelle wol das myder min
aller tugende meisterin

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0584
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
ARTENSTIFTUNG

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0590
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUSSENSTIFTUNG





UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0593
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

Swer hinat der vrholn minne hat
gepflegen. dē wil ich warne
es ist zit. d' tag d' schiner mit
wol leide vf allen wegē. es
schatet ob er langer lit. vñ wisse dz es lich
ter sere. vf sinē lip vñ vf sins reinē wi
bes ere. dū sterer tugēde nie vergas

Vs süssem mūde süsseklich ein selig wib.
vil schone vñ zühtekliche sprach.
waht min vil lieb frunt gertū wer lib vñ
füger michel vngemach. dz weke din. er
ist mir schone. der ir rang nach reinē wi
dē wibes lone. ein slafen an dē arme min.

Als lieb als ir uwer ere si vñ och sin lib.
son lant sin slafen nu niht me. do er
schrak dz reine minnekliche wib. si sprach
so we dir tag owe. dz du einē man. wilt
vō mir scheidē. dz inkristenlichē landē noh
in heidē. wid so liebē nie gewan.

Der waht sang vō minē wol. ich war
ne als ich zerehte sol. nu wol vf es ist
tag. ich riete ein scheidē heidē ire dir. nu
wol vf balde volge mir. niht lang ich din
pflegē mag. nu weke in frowe es ist an
tē morgē. nu mūs ich ab vmbe dē wūden
süssen sorgē. ir wr leit dz er vō dānē reit.
der helt gemeit.

Man sol nu singē gegē dē tage. dz mag
te wol zegūte komē. die da tōgēlich
minne pflegē. dien mag gelingē ane klage

swē da bi liebe hab vnonomē. daist minne
kliche bi gelegē. d' sol nu balde scheiden
dan. vñ och sin morgē treute lan. ich woh
ter in durch gūt des man.

Ein ritt der hat sinē lip. gewaget dur
ein schone wib. bi d' er slief vil tōgē.
dū naht dū duhte in niht zelang. diu
reine süsse in zūzir twang. er wr ir in
den ōgen. vñ in dē hāzē niht ein dorn. sch
an der zinne blies ein horn. der waht
da vō si er schrak. da si da lag. an liebes
arme si wade. es wr tag.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0594
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAKERTO
AKTIENGESELLSCHAFT

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig ub uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0595
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK HEIDELBERG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0597
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0598
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0599
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Trende dū ist erwachet. dū e v̄
borge lag. so lange in ost̄lant
die hat vns vf erhalē. d̄ fur
ste friderich. des manig̃ wol er
lachet. der sin ist worde rich. er kan die sie
chen laben. mit mitgebend̄ hant. gelebt
ich noch den tag. dr mich vro selde erkā
de als si ettes wenne pflag. min habe ist
worde kleine. mir ist vō schulde ande so mā
altenthalbē gīt. vñ mich v̄kūser eine.
dr lenget mit dū zit.

Jung mā ich wil dich lerē. wie rumb ich sel
te si des din lib wirde hat. wilt du behalte
das. solt so du dienē got vñ alle frowen
erē. la swachē spot. wis an zorne las. mi
ne wisē rat wis lōser worte vil. swa du
schest die bestē da solt du wonē bi. neut vñ
ra behaltē. du solt in erē gleste. vūr schande
habe den hūt. so maht mir vierde alte vñ
wirt din ende gūt.

Ich sach lieblich lachē ein rotes mūntelin. dr
wc so wol gevar. da vō min hze wart wūt.
ir liehē ōgē blig. mag mir wol trūtē swa
chē. mich vieng ir minen strik. sie ist lieb
lich zaller stūt. vñ alles valsches bar. ich
wil ir dienet sin swēne ich sie an schoue.
si ist miner selde schin. so enzūnder mich
ir mīne. si rose īmeie towe erblūt vō sū
ser reuht. dr ich vor liebe brūne. si hat so di
ne ꝯ zuht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0600
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0601
© Universitätsbibliothek Heidelberg

re blōmē entsprungē· dū voge
lū singent nāhte· Dū har vil
kleide blōmē vñ kle· gar schō
ne tēsser dōne· ist āb vil d' vride
Dī ist vil schōden gar· sū ist wunneklich ge
stalt Wir mōsse grüssen āb die wünekli
chē zit· Die heide kleidē sē sich schone un
der stra· Dū blūst tūt mir ögē vñ mitzē
wal· Der walt gestalt· ge schōden ist d' dōne
vol· Ich schowe frowe dich vur alle blōm
schin· din mīne sinne tōber mit der hēze
mīn· Ich meyne reine· frowe dinē rote
munt· Din ögen tögē lūhter ūmas hēen
gemūt Von leide scheidē mūs mich noh
dir frowe min· ich trōne ir schōne vür ir
liehtē meiē sehē Ir mag nilit lan dē lie
bē wā· dē mūs ich an min ende han· Der
inniv vroūr· wol rusent stynt· hat mich
des vnrich vngescont Ich wil vil gīne
dienē· vf genāde dir· Dēp tome schone fro
we· dur din tugende mīt· ein tachē man
dīg kan din liehē munt so rot· Ov dōlle
vōlle frowe meine sende not· Genēde wē
de sere· mir vil sendē mā· Ich wil vil gīne
singē swas ich gūtes han· Dur dich sich
hat· in manū hēn· if sīne michel gīne dīg
vñ bare· Din liehē schin· mūs nēn sin· al
meie vñ manū blōmbam· Vile trutē mīnē
mūs ich mir d' vogē de din· sū sich ob ich
mūs nēn trutig sin· Ich vile trūte sagē
vñ da de arebeit· din vnlīe stille· dēne·
munū sendū leit Dā zer gir vūnde vñ
da bi halē mūt· wa de schowēr· der mā
en blūt wol gestalt· der ir walt· vñ ob
d' plan· Wē ir gūte rung gemūte ich dike
han Ir ist der munt· rotem· stime· rot·
dāne ein rōselē· Ich vñ ach· dich sich vñ
ist spenich· ov sole vnlie komē sin· sch sich
dar offenbar· als ein stat· ich spenich gemā
te frowe min·

Sumer gezeret· heide vñ ange vñ den
walde· dennig· hāe dalle· dē lib ku
mered· wā mag schowē wol· de sliefer·
berg· vñ tal· dā hōrt mā die nahtegal· vñ
de ōwen· hie vō frōt sich al dā vūr ge
meine· da vñ kleine· ist mīn frōde gallīer
zit· sit de mir nahe frōde gar· den sōsse

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0602
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MAGNA CARTA LIBERTATIS

reine. Swie ver wilsche wol behüt dev
mich kunge tüt.

Der ach singe vñ vil gedienet han. dev
vil sich des nuht ernstlich war nach ich
singe. nach ir hulde runge ich alle mine
tage. also de ich singe mage. dez mvz ich
dulde. vns de ich noch liebe trost gewinne
vñ d mine. sost mir sorge gar ein vrom-
los trage ich de varwe sorn. minnik sunne
Swie ver valsche.

Einē male schos in minneklich schin-
i dez sende lyze mir in mine stralе.
die ich vmb rem mere bi mir trug. also
de ich vs nie gewūg. d grossen kvmd mi
ge ich vñ och ander. sagende kvr. vil ein
mere. mir vñ d vil leben kvme. de si mich
Se frōte vnumm dū selde kere. Swie
rehlich lache. lichte ōge rot. nyt. sich
kerr hvndert sterne schin. min lyre er
kruchē. gar gebare. dā bi wol gestalte ich
hat de minneklīche wib. dū min kom vnde
riste d wisch vf erde sūchliche. frō vn rache
ist doch mir rehr zalte. in were niemā
wibes frukt. dū ir gelache. Swie
Do ir ōge sanfte mir ir losen dūk. sa se
hant dv mine ir stenk. werf an mich
rōge. gūtlich grüssen. warp mir an d sel
de kvm. sit we ir min lyze wūt. vñ d vil
süssen. se har mir de schat noh nuht en bū
den. vñ die wīde vn geheuer. we mir we-
da vñ sorge ich werd erge. ze manige kvn
ren. Swie
Ich klage nuht blōmē noh dē kle. si komde
ze meien. aber als e. mir tōt ein ander
ve. ich wil al d wibe klage. mich hes en
frowe ein arzet trage. an bloser lyve
wisch dich sage. ein ar vñ bch an ellen
sin. dē ernē tag mit frōwelin. vber mir
walker vñ vrin.
Wv han ich gelenket ir gebot. wv bin ich
komen d ab ir spot. han. ūtze erbarme h
ze got. de min dū schone nuht en vil. vñ
si mich effet alle vil. de ik mir noh ein
stundes spil. d miser lobt. die frowe sin. vñ
ir wīplichen mūndelin. so singet alle ir
vrogē de schin.

Da hant si gūte kleider an. so sint si delhe
de getan. so mvz man leb sterbē gan.
d mus nv schade vf riten wan. so hande
ich ir eine schirme an. wolt si sin mir in
den schochē gan. ir slat ir vor mūē so wol. sir
mich nv d verderbē sol. wan wer er luter
Er dāne ein tol.
Vnzelt dang mir mine sang. d mine
klichē frowē. nach d min sendez lyze
le rāng. de hat si mir d hovē. ain sōlt ich de
schonē nach nach minē willē schowē. dang
ir dē lant vñ sang ir vf gedōne. dū maht vil
gūte lōsen dar dū gesehe nie wib so schone.
Wan sendent ir de heidenin dar. de singet
also fōre. es kan dū selbe lasē gut. vñ
hast dch wol die mūsike. welle ens nuht tōt
so volgēt mir vñ willē in zefūsse. de hel
zelin sprach zem kūnzlin do vñ zorne. ga
do dahin mich mvnt wher ein mā sine
Kūnzelin wilt dv mich nv lan. Jonne
so wilt dv mich vrlben. dv solt in div
lant gan. vñ solt des engē nihē. da gut ei
fōre. ir har zō dv maht vil wol beidē. der
zō alle dv d apfel vñ der kuchē. des mag
ein knecht vil wol genesen. des solt dv zō
dri wochen.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/drght/cpg848/0603
digitalisiert von der MAINZER AKTENSTELLAGEN
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0604
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0605
© Universitätsbibliothek Heidelberg
Gefördert von der Manfred Lautenschlager

O du selig vnd mit vil wolgetan gůt
te got vñ troste vil schöne vnd he
re die er vorhte mit ere vñ erbie
tig gentzlich durch mat minnē ir der
ne vorhter mere· wy vngt mit dienst mit ere
mit triwe anelpanne· durch der nor mich
ze en de vorhte·

Wan vil lieplichen noh wilden der tot· vor
mich ir gůte an den sinen betrůben· noh
von selig an fröden ich vil· wā dv ir fröde
mich fröden bereder· dv mohte ei lachē ein
bliuen ein frumliches grüzen· mit sende
worte vil senfte gelůsten·

O ich si misse du mit hre vorligst· nan en
bitten du mine vil lere· vā dē mir sel
ge vñ komb entspringet· der mvs ich mi
gen ze langer ze mere· mer ist du liebe
du göre du schöne ane lögen· bedv dem h
gen vil senfte in den ögen·

Ere alle die wibe vil alle die ere· hāt
alle die freude den frolichē mvt· gert
ich mir selbe gelichen nihe mere· vā mir
d lieben ein vnpliches zarten· vā wirt
ze grene sō höze so gůt vñ die liebe vns
triwe blibē· betrachē da vō·

Swo ritters vnmilden sō holi gedinge· so
vol gemvtē dvn fröt mich vil sere·
der ist an tro dē mi hohste gelimpfe· dvn
mvn gedanke mich machēt sōlhe· dr ich
dē vater an trovde nihe mē wolde ervor
chten· kvnne ich gedehte ander vil nī rechte·

Wol an dē sin lieb selicte ergnt· enuch
har lzeliebe hēze süe kvsse· dv vil
liebe an d mi fröde stat· dv hast mich
vñ lieb· lieb vñ leide· beidē
berde· pflihte vf mvte schaffē· owe leidach
bin beid d lieb laden·

Wer nah liebe schöne wibe kam· ve wir
mide vore d liebes nihe ge wā· dv ge
schihte vnbilde vñ wūder an· sie er lize
liebes schone vñ ebē gert· sol d terbe· ich
res wben· vñ vorchtes nihe· ve dē vnbē
wā d tūl· de gelehnte·

Wer dv mine sinne blendē kan· de be
hehte ich wol mī sin ist zeblint· dē
vil liebe lat mich da nihe an· dē ich
ve liebe vmb als ein kint· sin wil enpē
noh ervarnde· sende sorge an mir ich mvs
sten· als erzobet bei [illegible] ir·

Ich strite an den beste strōdē vmm· sin enpfah
he vā dem sper de mich· sol dv nor nihe
wol ervehten sin· vor kūnde an dē tor d
nor gehuhē sich· nv behöne dvn ir göre·
mich vñ dvrte nor· dv so noter· vñ rōtē·
lle der tor·

Wil mir slahen dr ist ein not dv
mich haster al zeite mangel ere· vnge
ge me owe dr ir d tor· mag ich vmb liebē
nihe dē vrowē sterr· nem ich mich· ich
wil rem· ir genadē gern· vñ vndilde
dir ze hulde gar en· bern·

Eine wer so nire [illegible] der mā si mir gero
nihe kvnde vrlihen· nv lat si sich vñ
ir vil dilge in dē mvte der· wol star zeschid
dē si ist wert dē so gerne· so sich ir vil manē·
dē ist si vere· kē er holze mazē by selbē
nitale wils al nv gelwē·

Eine vrowe frimden rehte ze here· ze
dienste aller dinge· die da wolē wa
ren ein höbe aller ir ere· die wage si so
runge· stete vñ triwe die sneller si sele·
des kvnne si trūwe· wirt bei mv nihe
sere nv we dewedr ir alle ir ere·

Eine ist ir gewal des hus gedēhtig·
gemeiget ir ere· die si du wolde vvn
gen· die sit vnbetrūbt· die hohē die he
ren die lat si gebundē· nv lant si dē
kundē walte vñ erbarmden· nit hēn
mir handē wil si ernē abnden· d kan dr
wol andern·

Do si ir spil gesellē begvnde· yberen
de wart si bekvmbert· an dē alle ir
ere schöne· valer stvnde· wie si dem nv
wēhen· ir strikē die vndē· were vñ va
dē· de ir nihe kvnde· die stetikē gestri
ten· nv ist si vō wnden gelent· an die si

We vns sprache ich vmb de [illegible]
mīne sach balle· gienē mir gēne· nach
de ich· vnminne· dv de i vmbe· mir vnbi
dē· mote· der sten ich zevnste vñ gīt si
dienne· mīne dv kere· du sūze vñ du
reine· dv ist gewaltec vñ alle· mīne·

http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0606
Univers tatsbib othek Heidelberg

Gnē wib wel lich der ere-frouwe wære
mit gēre lere-dā ist mennā alle gēre-
no ist des not dr unser gēre- we vrlosent
vns lebere-wer sin andern wibe vrlost sagte
frouwe sere-ernēt michels ere wer si frouwe
vns lebern dr sol unser gēre wern- - -
Te wol seleremdē frouwē her vns gruzen an
ich schouwē-lachent gēre fruntlich sō dr si
mit ir bache möllen unser lachebaches grū
-en-machet sendit hören tro-wre spilt her
dr wīn ouwe-gegre des menen rouwe noh dr
mage ein selig mā bachē dr ir lachent an
Ir edn grüzen wi bachē dr solt ir dem
möte swachen wr vbigen daht mī
dir- wr seuwe lachē schon dr blindē-wr
mag rosē gole-gewinde- d wf gole ruhe-
mēres hār- gēres wibes hulde-golest nō
guldē-dr enpfaht dr mannē sagē mennes
n wre er si tregen-
Wolan wer er selē wndre des ei wib ich
vō widwen art- du wol lan ein wib gesī-
nut tunt wol nō ir dir mere-spenster dan
ir wre dr wern-dē ir gēre wurde schan-nō
ir gral d' sōren-ist ir sōren grüzen sorge
alle rehte wol-so ist ir rost gemāt wol
Sō ir ist ei wib I mannē möte-lieb nō wr
Vn wīlē güte d' ich nem dr mī wol-swe
sich erden nun gehinge-mir geheret min
gedinge-nō ir lieb dunge wl-gegē ir lō-
gēre-frou sich mi gewer-sam dā lieben
vngellen-so si scheine dē morge schen-
Mine ich wol doch nem ere-durch dr re
-te d' dir pflihte-ouche du mine fro
wē lerē mannē möt da mir gesigest mache
vns ime frō-ermiche-nur ein ende wre ge
I che-dr mich dane vngere
Mine ia doch nihe betrage ein frage d'
ich doch möge dor and hine frage se
hānt so gevangen mich-wā du sist vñ wr
du kumest-ob du mir dir selē gēnāde
Dar sage vn sprich-
Mine ich wil dir nen sunge-ich wil dr
mer helfe leben-mahte du mir schā
de twingē-dr d' du mich hast gepinet-
so gelobe ich dr dr mīne-hast gewalteg
kūnginc-mache ez alles elē-
Mīne en kan den ruhe-vergessen-ouch der ē
ge ich eine ze-tuenne lebe also vnmessen-
dez in dir lebende den sinne-den du streich vñ
nū frouwe-die gruwe vngemach schouwe-wr
si sorge was gar-
Mīne hertze ich swa nem stunde-ernem-
-frouwe sich wr dr si manes muot an ei
wel wunde-sint si gar wr valsche wr swa
sich zwen also verlieren-mer ir habtlicher vñ
dr mennē wol-dr dēst dr lr-
Nur dr planet swachē-die vil lichten
-lobelichē-ir sumliches lachē-gar vñ
dinen karfer wirthe lr-den kunde wer ich
sprāche-wā dr noh ein selig wib mī lyse
Thohgemüte sager-
Selig web din ere-sager dr lyse mīn
lieben möt-ich frōwe mich sēl lere
dr mā sager dr sīt schone vñ gūt dinen
gēre ich nie bekume-ab dir wolich schō
ne ist mir selig frouwe wol er kume
Ob in rehte gewe-mich dn sorge mūn
del licher en so muge mī gemūne-ge
gen der frouwe in hoher wirde stan lache
ein wening roter in wa-mir in munde
gewe dr ist mines frōde ei loh vrme-
Frouwe mines hertē trost alleine frōde vñ
wūne min an-wer dn frouwe gewe
min nim kleine-dr lere ich gar ane ne-
-id den klage ist mir gekomme-ich so mōr
mich nein sin-sorge dn dr mahe lr-
Wie solde ich mich vor sē ilfe sorg-en hā
re ich dne liebe klage dr mī frouwe vor
wilde gūt blūme-der mir ich wil gewe dem
gen sīn ny trūte ist er ere-so wil ich mī
Frōwe mage nah dē schōne lere machē
Frouwe ich wirf wol dr ir mir benemē

http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0607
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0018
Universitätsbibliothek Heidelberg

Her kan meist vil vrume ir sie so zuht
te wes. Das ir vō schuldē da ze houe
halent den hohstē pris. mugte ir mir me
vñ lete geben. wie ich möge dē werdē vō
gemachen lazen kan ich niht dr ist d' mine
houe sint. da erwirbet mā der hēren gunst
der frowē hilde mere. sol trūwe ich niht
den houe gelebē sol ich mich werdē mer
so walschen sachē der loser habe im sinē hr
er liege vil triege vñ suoche swaz er wel
le. wer er noh wār dāne er ist in wil hēr
mue ze houe niemā wēren sin gedelte.

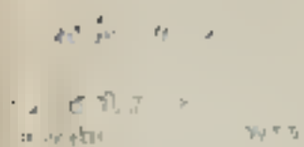
Her Gawan welt ir da ze houe toh vñ
ere bejagen. so sol wir laben vñ liegē nie
mer mēsch ygē. vñ sie aller dinge mēdien
hēren vñ weller doh dr das si wellē sō sich
ze houe zweien vñ zō gesellen mr ernne
ter ger an der hēren mr vil ist in vō ervole
swer dāne ir wāre weder herre. d' wolte si
gelēhte dankes vellen. swaz ich den vogel
wihē mag. so wil ich in iem gīte wihē gr
mir lazen gūte dinge. sol mr loslē so wil
mir loslē vñ liegē niemā aig vō smahē. die
alte spriche sagēt vns dr swes hzer mā
essen wil dē lier sol mā doh singē gerne
vñ spin mr vlisse swes er spil.

Loben vñ liegen daste ein sēndeklihū
lewgst. sol ich da mere benigē der vo
wen gruz der hēren gewīt. so wers ich wol
wie mir beschihte ich gelten ehr ir gerna
den iemer ere. solt ich ir swichē wāre
pfen vñ ir selwāde loben. so möhtē vnse
lēre wenē der ich wolte loben. so gewan
ne ze habe ich niht. der ich dr spreche das
ich niht en meine gar me valsch mr trū
wē vñ ēren. so sol man sin der erde vñ doh
des mēres. es si der hēre es si der knecht
der sō zimr in bridē wol. der wīte wart
nie niht so grōzes. mā sol dē hēren ghe lo
ben da er ze lobenne si. da en wil ich nie
mā durch sīn hoer mere wistende sinen schā
den bi wesen bi.

So sit eht arm vñ sit vn wēt vñ houe
ze houe niht. ezzit da ze houe ein mēn
swer nach dem houe niht engāhe. die
wisen meist dennen. abe die lēte. die
dem houe niht gehellent. so wāre vñ le
ter groller hēren meisterschaft. die maschelīn
ge mir hove nar meisterlicher kraft. si wel
lent dr mā vardēr schade die tumbē die
ir werdē ander bellent. si vellēr me frauē
leben. vñ vellēr das mā alle ir vrūte pa
ste. par vride kumē si wol geben. vñ hohe
muote nu was rāt dāne ūwer slehtū wīb
sō mr ein vlegenes ze vē in vil wol ūgelīt
wirt. so weiz ich wol dr ūwō neun sune wer
es sīt ū bitzel frume bar.

So we dem hove der so rehte houetlīē ste
so we dien houetlīē vor dren houetēn
we der lūtir maz der stumbē list. vn da
in dunker engrunde vñ ere fuc. swa disū lr
dū hant gewalt. dr ist vil wrunē bi. sun
aber dū schame dih ser. nist der hof gar erē
vol. da wolte ich gnēg valen gast. dāne rāt
der houetsire selic we. noh weiz ich wol un
trūwe leben. mir warhen vñ mir allem ir
gestabt. dar nach min gemüete strebet da
wil ich hin da ich dr hof so vollenkliche vñ
dr li gawein niht enbir so diz ist wesen
zam. der hof erzel der hēnē hēnig vñ
ūwer mēret magnum ist vlam.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0609
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG LAUTENSACK-LAGER



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpq848/0610
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
AUTENSTRIEGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0611
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Stemmar?

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0612
© Universitätsbibliothek Heidelberg
Gefördert von der Mannheimer Altertumsschlager

Sit si mir mihr lonē wil. d' ich
han gesungē vil. sehe so wil
ich pfen. dē d' mit tūr sorgen
rat. libest d' des meien wat-
veller vō dē eisen. ich weis wol es ist ein al-
tes mē. de ei armes minlen ist. rehe ei mor-
rete. sehe so dē was ich gewettē. waffen
die wil ich lan vñ wil uns ander trettē.

Herbest vnd' wint dich min. wa ich wil
din helfer sin. gegē dē glanze meien
durch dich mide ich sende not. sie dir gebe
win ist tot. nim mich rombē leigē. vur in
zeime stetē ingesinde. Seemat sich de wil
ich tun. swene ich nu bas bevinde. ob du noch
kanst gebuwen wol. wafen ich singe das
wir alle wōden wol.

Herbest nu hore an mī leben. wirt du sehr
uns vische geben. me dane zehe han-
de gense hunr vogel swin. de mel pfawē
swirt da sin. wir vo welschem hat de des
gib uns vil vñ heisse uns schussel schochē.
kopfe vñ schussel wirt vō mir wirt an dē
grunt erlochē. wirt du la din sorgē sin. wa-
fen ich mus ein ruwig herre trosten win.

Swe du uns gist de wirze uns wol. be dūn
mā ze mase sol. de iz uns wōde ein hut
ze. de gegē dē trunke gange ei dunst. als
ei wōch vō einer brunst. vñ de d' mā er swar
ze. de er wene de er vaste lekt. schaffe de
d' mūt uns als ein apoteke smeke. er stū-
me ich vō des wines karfe. wafen so gūs in
mich wirt durch geselleschafe.

Wirt durch mich ei strate gar. dar vf schaf-
fe uns allen rat. mānger hante spise.
wines d' wol tūr ein rat. lieber vf d' strate
pfat. mine sluer ich pfe. mich wurget
nihr ei grossū gans so ichs finde. libest
teur geselle mī noch nim mich ze ingesin-
de. min sele vf eime rippe stat. waffē du
vō dē wine dar vf gehuppet hat.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0613
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0614
Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0065
© Universitätsbibliothek Heidelberg

in den ôwē lit da die vogel sunge sie dú ên
de ist gar da hin so wil ich grêcke dar dar ich
engenuche bin frólich sumêrtag wole i hûte
nówe mich wol gelichē mag.

Schône vñ hohē mûr hat man howe vñ
ere da bi so ich si gût nehtbar si nû mê
wol ze scheide mgtē wol dar ê ir an er der
wunsch der nûr mine hêren wol frólich sun
Wo solt man mere sin vñ min spilnde vñ
ne vñ ich der dienet dem kan nû ôrlo
be ist an hehres ôgen lache da müsse ich i
! trôsten sin muh noh frólich mê ersehê fró
liner sumē tag ꝛc.

Er ist ungeláhes sen vñ in ar schade nah
te bi die min trôstin wol der halbe nahte
wie vñ herre wan die d'heinig gen mir
sen war wie dr si e so gar wate frólich e
wolte gîne kan war ich ergetzen bi dem
schin ia fúrhte ich dr ir her in vnsanfte
wê ich der sine wáre ich gar gû trahtê hêr
lich so frówete dú mich me frólich ꝛc
wol gruêe mir der sar dar so wünechlich
stat wol man den blûmê alen vñ merkê
wie [illegible]

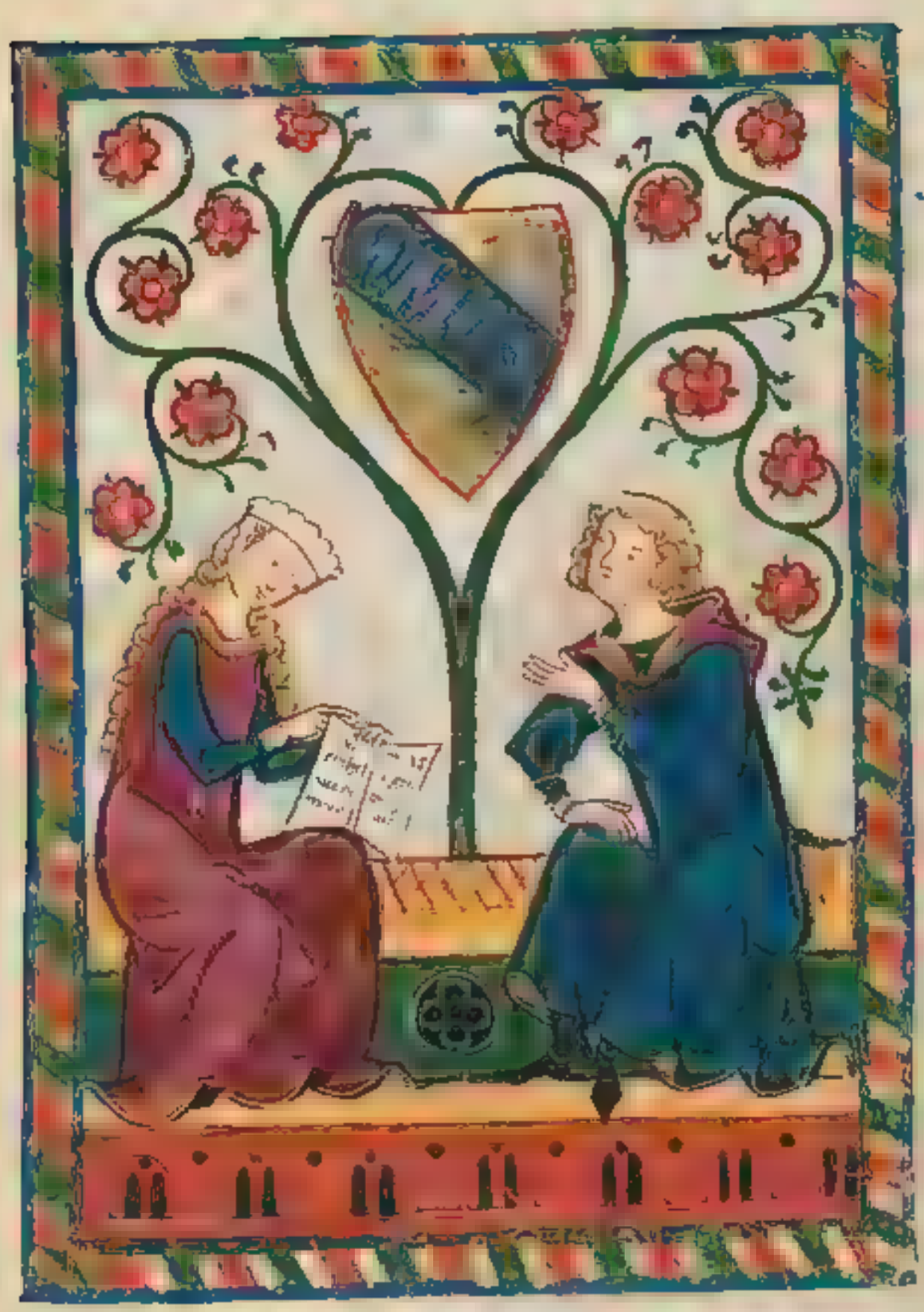
Wer sol mir nû verbiete ein wib hûe
re ich hoere ir wîs ir lîb den gruêe hie
schône wil ich bin so frowe ich de mîn
der tugende wol da zuo gehôrt sol si hêr
[illegible] ich wil
ze gruêe alle gûte wibe grôzlîch wol gelie
be so ir engê lieve Hêr muz ꝛc.

Swaz hûte rôsîn roûte wol wê ich
bin din [illegible]
sîten mich vo behûte so mûge ich frôlîche
[illegible]
bin ich gar [illegible]
ner kumet hûte schon ich gelîche müeze
dâ ich manege vogelin grüeze

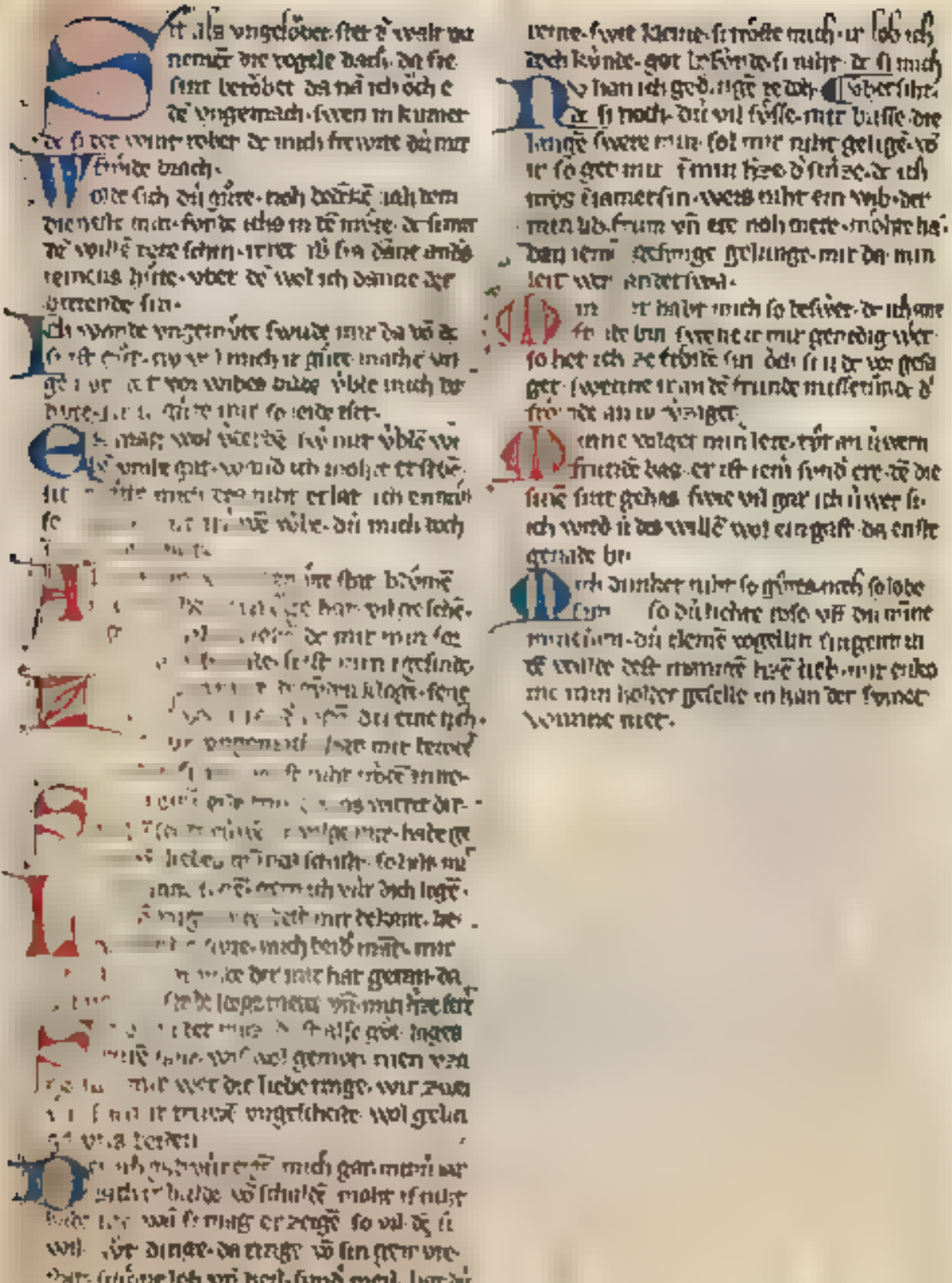
Der ich hân da her gesungē dú vreī
lîche stetecliche nahtegalen
ich wil gerunge gelungē ir mir nihe
[illegible]
si wolte gûtē wîn mit [illegible]
ner hûte als ich vō dē müeze dâ
ich beschûhe ir fuoze.

So wer mir sinē gar wol behaltē war
[illegible] nemc mich dir klâge dú mich dē
sprunge [illegible]
dē wagē so er grüezet des meigers hof
si gat leigē [illegible]
ner hûte als ich vō dē müeze
ich dich grüeze [illegible]

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0616
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0617
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0619
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

Es was ein kunig gewaltig vñ
riche. der sas in einē lande dr wi
michel vñ breit. sitte pflag er
gar vil lasterliche. vñ minner ergo
tegent wart im vil leit. des gewan er doch dar
vmbe michel arbeit. er wart vertan. vñ wi
se belibē. wa dr vo im sir ein besser mere wart
geseit. schowa dur dich schowe vñ wart al
vmbe dich. ich sihe dē tag sterben also dunket
mich. swer vmb ere welle werbē d' sol niht
sunnen sich.

Horet wunder wie sol ich gebarē. ion ist
niht d' zehende man. noch wib nu wol
gemut. ich gedenke die da riche warē. dr si dur
got vñ vmb ere teilte wol ir gut. da vō vor
ir lob vō allē trūwē wol behut vñ stete. der
sam rete. dr lobte ich. mir ist leit dr es so lur
zel lute tut. Schowa vur hin schowe.

Dur torheit ich d' wirte er kenne einē man.
d' lūger vnz im niemā niht gelobē mag.
des andern torheit ich ū rehte nēne. d' trūwe
vnz in niemā furhtet. nahtes noch dē tag.
so ist d' dritte vil arg. dest d' sele gar ein slag.
des vierdē singet also hin. d' toren wirze leite
vñ er ir selbe nie gepflag. Schowa vur.

Nu wacha lite valde vñ wiebe vmb ere. dr
die lute iht sprechē hin ze dir wie tōs
ein mā. gne maht du volgē solher lere. sir ich
dir mit trūwē als wol getatē kan. wis ehr
wum so gewinnest du dē fromē dar an. dir
ere wahsent sere. niemā rehter dir de heines
vngelūkes gan. Schowa vur hin.

Meniger lat mich vngegruzet. dr er furh
ter dr ich in bitte. der doch selbē kumb
dusset. iemā nach d' multer sitte. oh vhe dr
ist ein vil armer list. ob d' arge niht enspa
cher vñ weis doch wol wer er ist.

Es ist in vil swo die dr cruze hie so lan
ge trugēt. so ist es dien vnnre. die da
vievellich vsagent. got weis wol wa gut
bruder ist. si mugē vns wol triegē d' kennet
wol er aller list.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0620
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0621
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

Ich wil dir hiute singen der vil reinen megede
kinde. gelobe singen und sprechen swaz ich gu
tes kan. uf die genade din. ich bit dich de
ein vater in dem selben drivaltic vinde. dem
sun ir wer beider geist geselle helfe. ich mei
ne der gelobe min. meint vo ir dein geschehe
de nach vo der ewigen megede. die de waren
gottes sun truge und och gebar. nu neme
ir uberrent keiser die da wilen mit dem grim
me liste de di de gelobten ir ir sele war. wir
de ungeloben soln der rehten segenen sich.
Wie lange soln dir nu iemer wie mir dine lo
de prisen. ez ist hiute da vo ist daz unge
loben werde vil. und warhafte alle tage. die
not solt du mit diner herzen gotheit weren.
diner cristenheit triuwe daz ist gote ze spil. und
sin wir in der klage de wir in dem tage sterben.
nu stirbe wir mit rehter triuwe. stete ze mit
dem tiefen. so gelte ir spot. und dich got
nu mache de din erwelt cristenheit er lache.
dez si hin gebe din barmunge hor. da de
schaffer an dem cruce in de paradise lie.
Die tagen klage wir arme grosser ungern
de mit. der tiuvel hat geseit der lant so
man in din lant de si vurte sin. wir sin
och ein geschaffte nihe besihete al geseret.
der ir ze vol de min geschepfe schiet ze och
din hant. geschirmet dem kint. wir de
und wir sie weinen de der fürste [illegible]
ist sich ie ein romische vogte [illegible]
gewalt der dem vorkunde wille. vo de [illegible]
le. und in der helle fahe. velle si die nit [illegible]
rehte ime so balt [illegible]
te so est ungessen ir.

Crist er biet liebi mere. [illegible]
cristenheit. [illegible]
schiete erbetende ir. in [illegible] de din
triuwe ist also gros. uf der wir helle [illegible]
die sin lant [illegible] grab solt machen
wa nu dem vo der ubeln wise got hat [illegible]

Nie er schaffen eine maht
[illegible] uf dem [illegible]
[illegible] der [illegible] zehenden chore [illegible]
[illegible] goter kinde die [illegible]
[illegible] vorkunde [illegible]
[illegible] ist de [illegible]

de der tiuvel [illegible] schande so gar [illegible]
manigen mit [illegible].

Durch [illegible] hulde [illegible]
dich gewalt de wir [illegible] vo de [illegible]
de [illegible] manigvalt [illegible]
ist diner [illegible]
[illegible]
[illegible] in der helle [illegible]
[illegible] diner [illegible]

Nu bite wir [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible]
[illegible] cristenheit [illegible]
vo den heiden [illegible]
soln wir in daz selbe [illegible]
helfe [illegible]

V[illegible] tage der [illegible]
heiligen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

O[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

S[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0622
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Was mīne si vil liebū frowe min de sage
ich dir. also ichs an d' wōlte bewunē han
lieb an alle velschen wan swa dū wirt von
zweier hēzen gir. also de ein mā mine ein
wib vor alle wibē gar. vñ de si dāne gelich
vat. vñ ob de niht mīnte si. so geste mir
naht noch tage frōide bi.

Ich mīnte niht doch mīke ich eines de vōdr
ben ist. vō der māne vnstete manig wib e
de mir dē minē lip. als es an gewūne ie val
scher lib. e vōspreche ich die mīne vñ wer
si noch [illegible] als gūt. dar an so wēde ich
niht dē mūt. de mir mine sinne nemo ich
wol. das si mir tage vñ naht be gezeme.

Naht du doch mine stete. kiesen bider
grossen not. mir d' ich doch ringe ma
nige zit. ob ich liesse nu dē strit. dē min
hze de libe gebot. so vōdurbe ich vñ wur
de vnsanfter mir dāne e. sie si mir wol
so si dir we. vf ge nade dien ich doch. du
gelones mir nahtes od' tages noch.

Nu kūse ich an d' vogel singē swigē. de
dū naht wil an ir kiefte. stigē. si dingte
vñ ist kalt. si machet die geliebē bale. so
nahē niemen sie gelegen mach. dū tunn ist
besser danne ein heisser lang' tag.

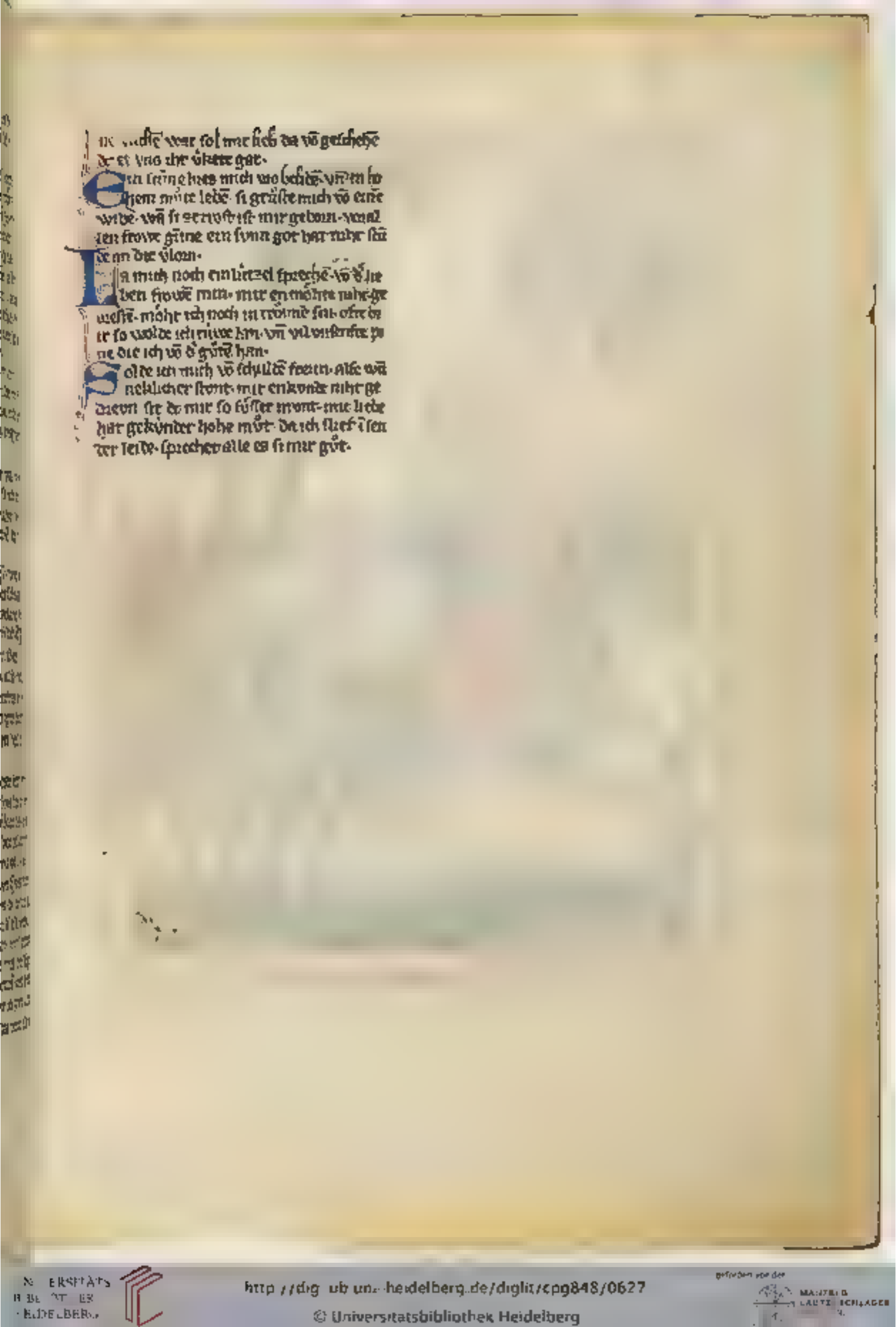
Mich iamert nach ir tugēden iem. die mā
ne tugede vinder niemer. ir wol gestal
ter lib. ane allen wandel selig wib. schafe
ein ende miner langē tage klage. so mert
sich die mine frōide alle tage.

Du bist min trost vñ och mī wūne. nu
geschehe an mir des ich dir gonne. so gī
ich dir des wol. swas lieb mir liebe libē sol
nu lose mich vō miner swēn not. also de ich
erlache gegē dē morgen rot.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0623
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0624
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSTIEDAGER

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0625
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG



ne [illegible] war sol mir lieb da vō geschehē
de et vns ihr vkere gar.

Ein scīne lies mich wo beliden vn̄ in ho
hem mūte lebē. si grüste mich vō eine
wide. wā si zerrost ist mir geborn. vnal
len frowe gīne ein sunn got hat niht stū
de an die vlorn.

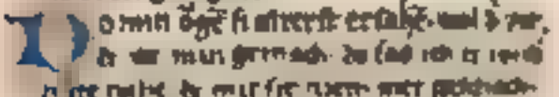
La mich noch ein lützel sprechē. vō d' lie
ben frowē min. mir en möhte niht ge
wesē. möht ich noch in trōmē sin. ofte bi
ir so wolde ich rüwe han. vn̄ vil vnsrifte pi
ne die ich vō d' gūtē han.

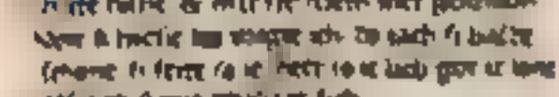
Solde ich mich vō schuldē freun. alse wā
neklicher stont. mir enkunde niht ge
dreun sit do mir so süsser mont. mir liebe
hat gekünder hohe mūt. da ich slief i sen
der leide. sprechet alle es si mir gūt.

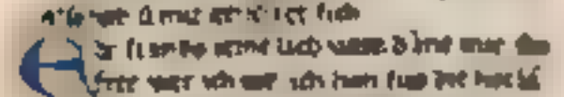
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0627
© Universitätsbibliothek Heidelberg

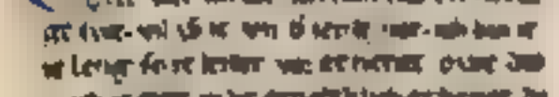
her fuderich der knecht.

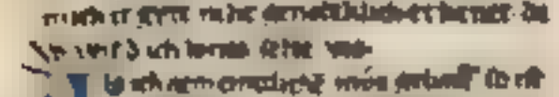
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0628
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert mit der MANFRED AUTENSCHLAGER

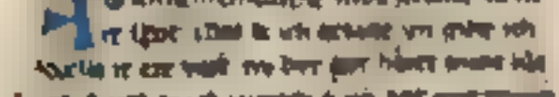


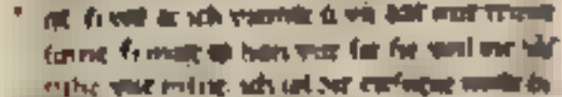


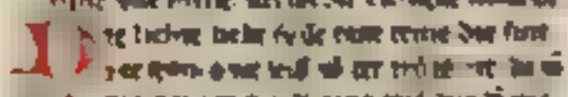


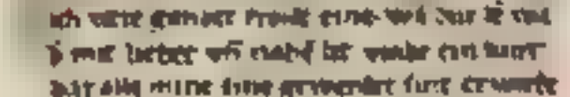


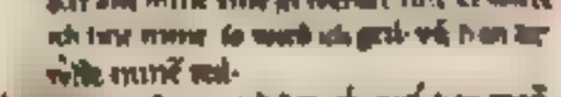


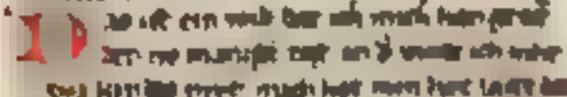


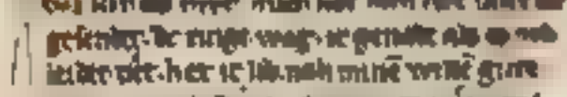


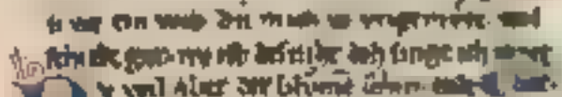


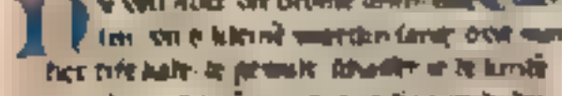


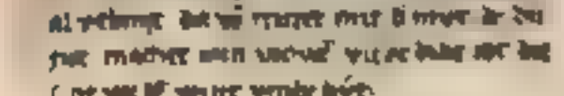


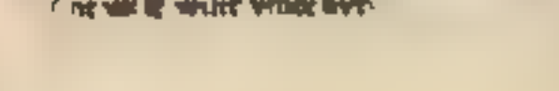


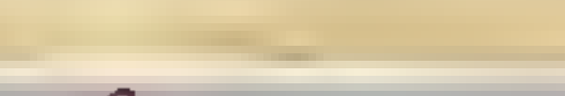


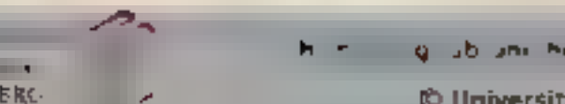


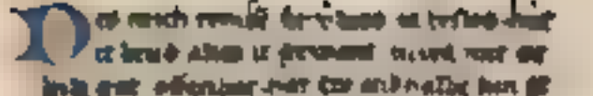


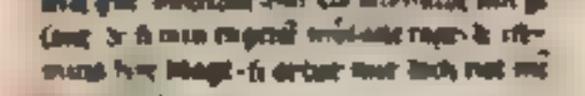


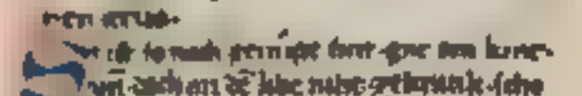


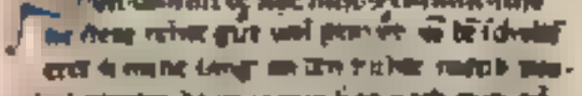


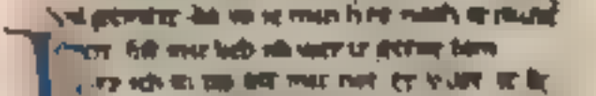


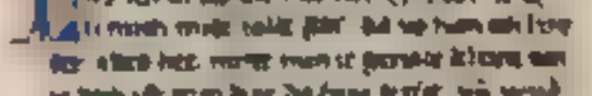


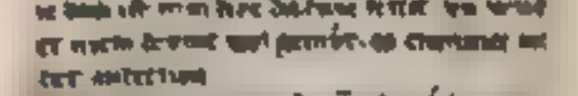


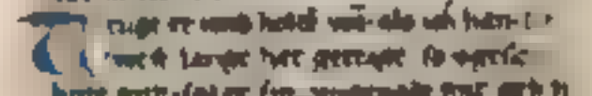


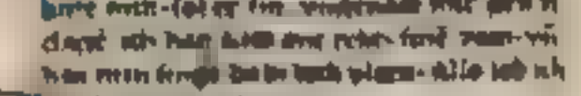


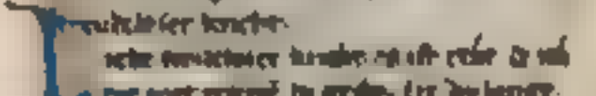


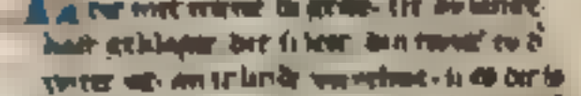


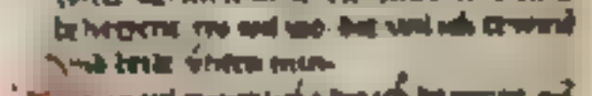


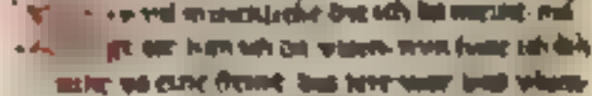


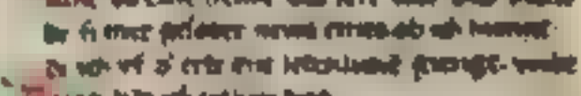


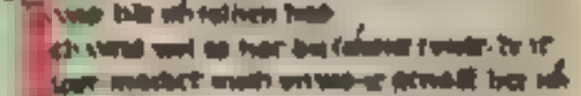


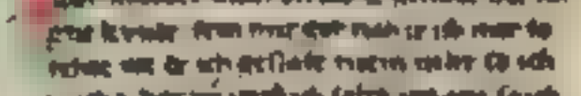


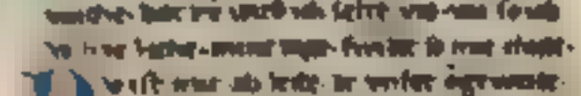


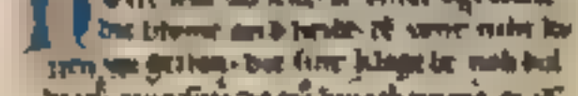


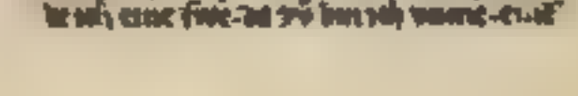


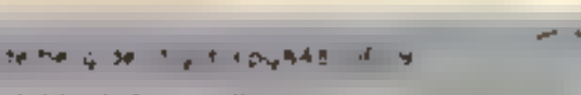












© Universitätsbibliothek Heidelberg

vrbe de mȏs mir nahē gen. de ist no d̄ au
te vnrē den ich han gesagē ir manē lang.
wilt si de ist =gelang. hie ich mir triwē le
nah ir hulde̅ gang.

Weste ich wat ich sprȏge. da mā mich dike
drange vñ mir wol gedrȏge. da vind
ich noh mi wes ersloes. we mag ich no vñ
rē. den wisen vñ dē rundē. dȳ melte wol ȳ
fȳndō. dar vnd̄ solt min frȏde lan. grōē
mir des liten mer so mȏhte ich wol wol en
pfā den wille min. leid̄ sus mȏs ich sper lan
ge vbomer ich meine eine vrowelin.

Dv libe ich an ir mȏte. gȳ ich ir fur hō
re. eine veine chōrsen gȳte. si hetse sich
gar vf mine ere. e ich des gewene. so han
ich gar dje sinne. vlorn vmb ir minne. besond̄
ir de min hre lert. swer ich disen vater nit
gr̄ysse mag er wol en vñ al de iar. nimet
min ir gȳte war. vñ ir genade de gib ich
es dar.

We ir wil si mē. dn schone nihte zeheb.
mag si dor ir ere. mir tazē nah vō
ir gesinde. solt ich vrlob hē. so wē ich
frȏde nihē. min ōgē nie gesahē. solichs
ri da solde schē. wer stere ich des engilte de
ich liten gȳt gewinne de ir mir lert. dike
si mir vlen. da vō ich lide vil send̄ arbeit.

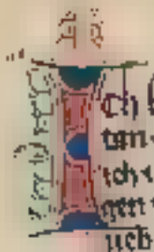
Ich en wil nit zwungē. ich sol gedinge sin
gē. nah ir genade ingen. des lange min
herze hat erlitten. ich horte ie de schelē nā
vnfūge gelē. da vō ich sanfte selē. ich fūh
re d̄ vngefūgē sin. ich wil noh vō dē
ninē singen vnker en gefūge vñ alle rch
frȏliche sol d̄ knecht. hie aber reigē ir vō
reen da be sein.

Vil mir ein vrlob genedig sin. so wurt
min tar. dȳ mir al das herze min. be
twungē het. si kan wol fern dē machē mir
ir wol fūllen hailē. we si des hat. de ir
wol stat. vil gar gn alle missetat. bergra
wer orte her grāvō orte grāvō orte. rv pfle
ge dīn gor. vil stolz grāvō orte.

Ich han gedingē vrowe si mir dȳ frowe mī.
dor d̄ willē wil ich holwe mȏtes sin. so
wēnt sich min gemȏte. vō ir vil lielē gū
te. ir frowe min. ich bin ewch dan. wol bi
ge vnlob dv vngenedig sin. gewunt wo
we herze vil liebe erwint. moste mir nen
gnaden mȏt. ir trure ich ze stete.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0630
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0631
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAKERED
AUTENSCHLAGER



Ich bin mir rehter stete einē gůten mit vnd
tan · wie sanfte es minē hrzen tůt · swāne
ich in vmbe vangē han · der sich mit man
gen tugendē gůt · gemachet alder wilde
lieb d' mag wol hohe magē dē mut ·
Sine mugē alle mit benemē · dē ich mir
lange han er welt · zerehter stete sini
nē mute · d' mich vil langes liebes went ·
vn legē si wa leide tot · ich wil im iemer we
sen holt · si sint betwungē ane not ·
Ich lag dē winter eine wol troste mich ein
wib · yure si mir mit froidē wolde kundē
die blůmē vn die sum zit · do niden mike
re · des mun hrze wint · es enheile mir ein
frowe mit ir mūne es enwirt niemer gesunt ·
Nu heissent si mich midē einē tritt ich
enmag · swēne ich dar an gedēke · de
ich so gůtlichē lag · vholne an sinē arme ·
des tůt mir senide we · vō im ist ein als
vnsenftes scheidē · des mag sich min her
ze wol entsten ·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0632
© Universitätsbibliothek Heidelberg

her Nimu. Lxxxxiii

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0633
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAYER U. LAUTZ-SCHLAGER

© Universitätsbibliothek Heidelberg

[illegible] vf die ir zemaßen · si ist hohe
Tmir zebrert · doch mag ich dr nihr
vlan · sin si iemer min geyte vf allen
straffen · dr ir nihr vgessen kan ·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0635
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0636
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Wer ich eine knehte d' sunge lih
te vō siner frowē d' möchte die
beschendliche nämen mir d'
des jemā wan es wer tum
vnd. Wram klöpfet vnderrath wer
sol ny des geriuwē vō mergerstouf de so die
herre effet it wer geruhte es gienge it an
den lip er lit ze verre da lingelich nor d'
einā ernst d' sich also nach mīnē sende d'
leg in d' tages wusse vor.

Wan singet mine vöglē alle ze hove vō ir
me schalle d' ist mir so nor nach hir
wart de ich muzt vō frowē singe. wie wen
wer kappē ūb' dūne ein krenzelin. mir
geb ein vrie lūt sinē minne vzem halle.
dūne ob ich als ein weher flemming wir
de frowē dienge ich wil dir ē were vñ da
ze ingesinde sin ich vlüse des wirtes hul
de nimt. bit ich in siner kleidē so wer mine
vmb ein vbingen hübschē michel leiter. ge
nuc ein hūt ein gewant dū ere ob vnser
herre slahen ol die mīne sengē die man
vrouwen sihet.

Ich han ein wib erkoren. d' mūz ich gūte
rehen. ob ich en kan mit spehē. her her he
lige her ich erwinde niemā vne ich mich
zū der liebē gerwete. lust min sumē vñ
gun meige.

Sit vil rōt munt. hāt ich ē gemeret sēre.
ich wer ein tar gesunt. her her her he.
u leide niemā vne ich mich zū d' liebe ge
werte. sit ist min sum wille ze.

Der wilde vñ die heide bluet. die vō
lobelich gekleit. ein liehen ersūmet sīn
dez frōit sich meide vñ holze kumt ende
mit d' kalte winte.

Ich wil min trūtē lan. spach eine maget der
seneē mīn. d' mir kumt minē sin. nu weiz ez
de ich im wege bin ich wil mir in vil rōtē

Du mūst vorsinne spach. we d' mu.
ich dich ie gesach. war bist d' dich an
gelei. din lip mir rosē vol lebendē. d'
vorderst niemā einē mein.

O wē ob ū alrēst wib. möht ich mūst sinē
lib. minē schiere od' ich bin tot. ich wil
mir in nach klagen tot.

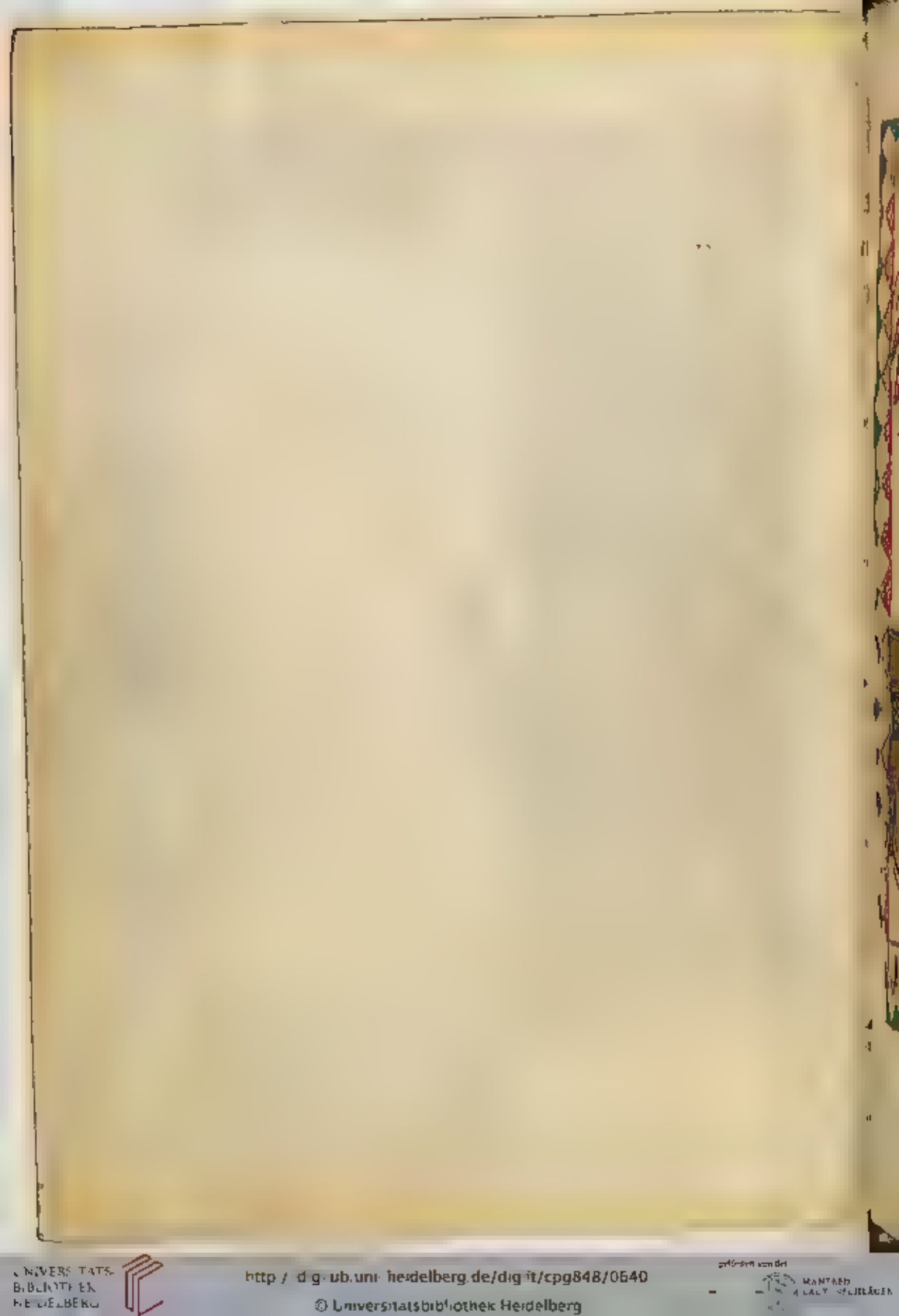
Wolher wer mag es sin. ein wahsel te
bi möht mun. liebes kunt de ist ein mē
der sende sorge wenden kan. lon ime d'
ist wol getan.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0637
© Universitätsbibliothek Heidelberg

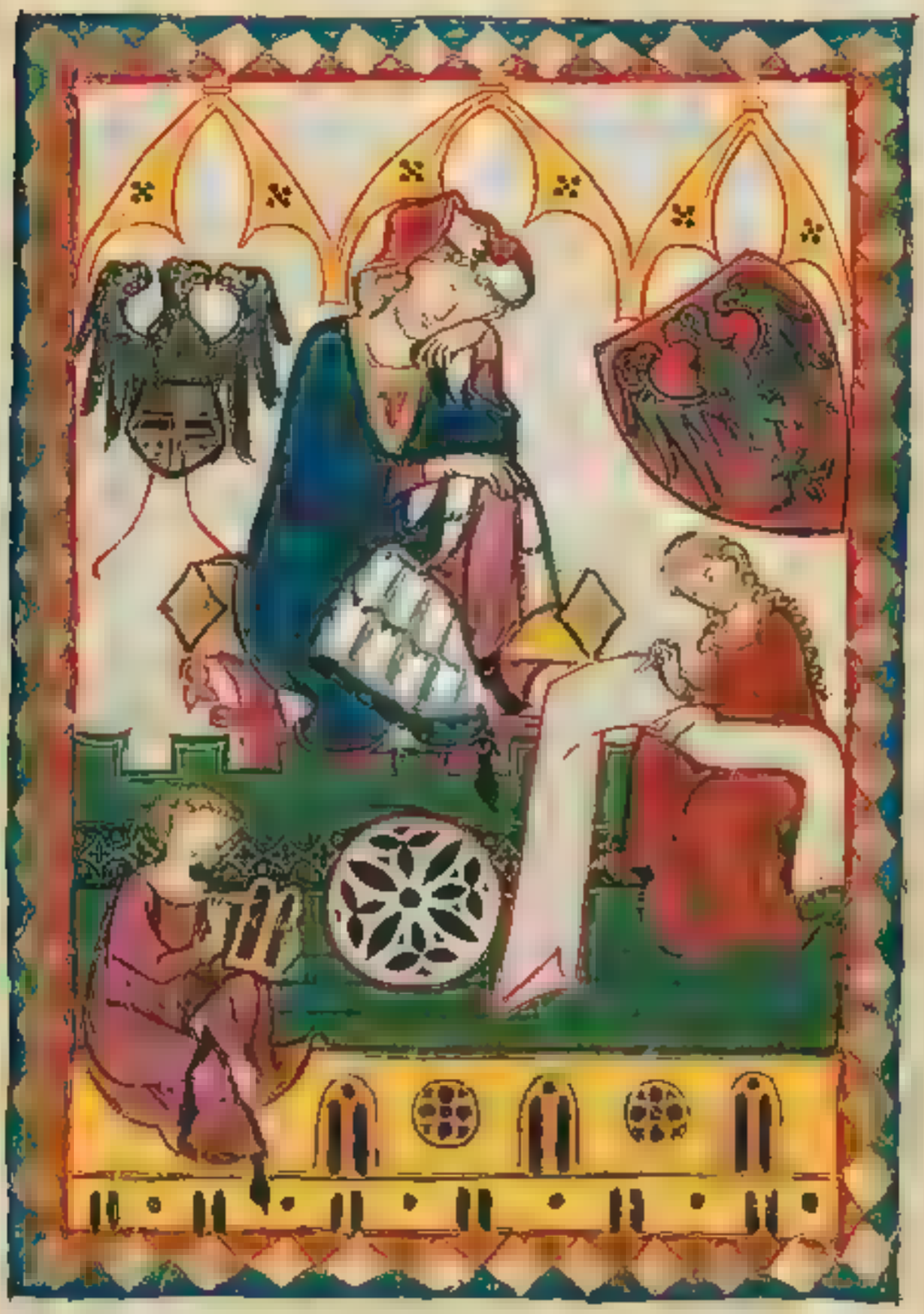
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0638
© Universitätsbibliothek Heidelberg

wer sich mit reinen wil be
ringē· der sol sich hüte vor dē
valschen zvngē· die ore hie
dā grüsen in der masse als d
kūng cruh vrier· ir hzen müzen krenen
nagē· die selbē habe kūnig karles reht
nāmingē· ir lip d müze bussen als d vf
dē ime vfhuet· si welle alle gheiē sin· der
die lute da grüsen vñ si denne vrazē· dē
gir man semeln· vñ dē wun pfenningē
hüete valthe vñ verre traē· dū mere
ēsitzer sie zů d helle da die selē mölle
ning sin· swā sich vō der vngetrūwē hü
re d müze sie meslē sam du verzē sunn·
D zvngē möste habe vndank· die ze
ē lute sprechet also fülle· vñ nemē ze
de ir hzē ire d ist d sele ein hagel· mīker
ob dr ruhe si ein kūnig d dē mēn wil be
megē mit dē gruse· vñ im hin nach ein
kerd gīt· als einer sūngē engel· d vrt
rete ei rete ist so wol· da mit si sicher sūr
si wil erbeitē· dar zů mā de geluche sol·
d si ir kreftē wol ghertē· mit sinē valsche
retē· er en were nicht vnde was· hie gor
ne rum vnd vō dē selbē me· dich eit die
gerūwen dester bas·
L ob vñ gůt· de ist vō got en lehē al sch
uche mügen wil bedēken· er wenet de
er tēn ine nach sinē wille selbē· swā in de
sogent de ist ir Got ze ob in ruhte du sel
de begunne wenkē so möz er dēne in
Gotte Dise nute vngemache streibē· das
bewār vns gelukes rat· de ter vñ mam
gē obē vf in sngē· als er kumt vf die hoh
sten char· es ter in an drehalb vō im sigē
alterst· so wirt er inē· de er meist ob
im hat· swā grosses vbermötes vñ vnteh
tes gewaltes pfliget· dē selbē got val gīn
valle lat·
Wir vnde sint ruchse hirē kamf· die ei sch
wol eine möhte mit ir güte· in sch wi
derē ob si vō dē rotte da ze ime ūz hören
singē· das sint die mihē für sie starke als
nihs to wil bescheidē an ir möte· si en
dūcht de mā sie nach arme tode begrābē kū
gē· d milde schūle want me geselle· zehel
te nach d armē ze hantelūche· dar hān ich
noch die wisen rehē· de dest ir leid· top si
vngeluche· d karge vō zehelle vñ mēr
dē rivel sine schar· so nimt die milte got
ze hone gesinde an sich vñ tuter in mit
der engel frōde gar·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0639
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0640
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0541
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANESSE LANDESBIBLIOTHEK

et vñ din eben ewelen man dē
gſtanen vnder ſchulden-für es
gelobt das vnſer ler-der dir
ſtiner hat vrlaubē der der ze
ſtadt iſt in behbē-der ſelbe wart vor din
gebor-vñ öch durch vnſer heil vſtuñ-dē
ſtarb er menſche vñ ſtarb nihe got-Er
ſtarb nach mēſchlichen ſitte-ſin ſterbē hat
vns leben erſtreit-das wāret mīne vñ öch
[illegible] der gotheit mit herte dāng-
[illegible] in beidē we das vns-der erste
[illegible] wante-Dar in vns allē mīſſe
[illegible] hette vn vber vn welich lide
[illegible] der vrone Du mine dich-ge tr ich ſpr
[illegible] ſprechē ich-ſi weret mi dir ſo ſigē
[illegible] ſi den val nam vber ſich Das vñ
[illegible] che was geſchehē das hat du mine
[illegible] er trageē des ſolen wir lob ō mine
[illegible] ſi reiner mer gemāde ſageē Dirre
[illegible] ſprechē der die mīne hie bekant-
[illegible] ſi gotes gerīſt er ge
[illegible] walten kan er vñ ſünden-mit gnāi
[illegible] ſiniget Das ein iſt der werlt vō den
[illegible] roſer Do iſt des andern werlt
[illegible] de dur ögen loſet-vn du wenigē vernē
[illegible] der mīne ſchenke iſt aller meiſt der
[illegible] vber ſüſſe goten geiſt-dem er die wil ſigē
[illegible] den dar ſtet nach der mīne nihe-Du
[illegible] der ſünden hat gepflihe Gotelich iſt
[illegible] trenken Du mine iſt gnāt-der ſvnē
[illegible] vñ it gelusſ erlöſchen mit dū alter
[illegible] ſvndē weker mūt-der mine ſolen wat
[illegible] wellen-Dur mīne wirt der alte vng-dē
[illegible] it was alt an ende vñ himel ter er vnē
[illegible] vng her abe indes elliende-ein got vñ
[illegible] dū gemende-enpfeeng vō einer megde
[illegible] togent-de geſchach dur mīne it gab dā
[illegible] heligē geiſtes togēt-mīne bernde ſinne-
[illegible] den wol dir kunginne-aller wunder ſi ge
[illegible] wege-de erde himel vber ſtigē de ſvn it
[illegible] ſie ein wunder wegē-erde obe vñ himel
[illegible] vnder de ſole it han beſunder ſite eine
[illegible] vñ der wunder-an dem dā wūrt ſi geſehe
[illegible] [illegible] mā wo der wegde ichen me
[illegible] [illegible] ab er himel nam dar menſchuch
menſche me bekant-Vō erde ſo was ſi
geborn-vn wart fogetune zehmal er
kant-des habe dū vorte mīne dāne-die
got zō dirre liebe twanc-Amir ir aller
engel lob ſi-ſi ein ſtine von iacob it mī
ter lere magetom kan niemā volle rei
ten vo engeln noch vō lūte-Dre patriarchē
vñ heilige-ſpheren lobes ein vber ſtuge-
ne weis ob ieman dar zū mige der er din
lob reichē mige-der die ſvnnē enpfenge
den hāſt du gēangengē-Du bliboſt gē
re vō welle-Du nie gewan gelichen me-
vñ öch niemme gewinne wāre-Din lō
bealte vns die ſüſſen frulit-des himel
vñ erde iſt gezert-ſwa ſi har geſtrect-da
laſt du heil gemerter-ommē burde ſvnē
ſwere-menen burde ſvnē lere-vñ och
rehte minen borde wart gemagē vō der
alleine-Do vil teure vñ er vñ reiner-vñ
den du geburder wurde-Er got ō mīne-
er mīne ſchenke-in der dū mine alſo
gelenke-de er ſich in den lībe viht der
aller elentēſte vrelit-Der du mīne vns har
geweiget-den del ſüſſe ſünde wider vñ al
helfe vns treūē ſwenget-Alo er vil dike
zeiget-Des ſi er gebenedaget-aller er
ſten ſünde ſchuldiger-Zō dir mūtter magē
maide de din helfe vns fünde vrie-dur
dē eingegangen dēt-die ertsten gelobē
dugent-ommē den für iſt ein zender mī
ne din kraft iſt dur gnāder-du bist öch
als vber wūndig-De menſch lebet ſo ſyn
dig wihu dich vnder winden ſin er vō
gotes vñ öch din-So iſt mīne vñ kume
her abe-bume dū ſüſſe mut-der her-dū
den gernde ſi der ger mīne gernde fūne
vne ſich din gernden dret gehalt-des nim
wer wil rich der-in der herze ſünde iſt
ſwere-mīne den ſüb ſine-da vō it het le
gnine-mīne enbirt wol ſvndē nimen-
mine ſol ſich ſvnde ſchamē Sünde iſt
nihe mīne-mīne iſt it tōrerinne-Do
mine des nihe wolte enbern-ſi mvſte got
it bere geweſen-do mvſte er ſiner tohter
gern-menſchlich zeiner iūngē Dvō wā
dū tohter mūter ſin-vñ öch ō vater it

f⁴ - fo

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0046
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Smeltze vñ vñ schadē. so wēn wir des hē
sers wol erwerben.

Sōnēlichen fürsten ist der sēn. der rōmisch
reich gewallen ist. diese vñ wēkert. si
rouber vñ stretcher. ein ander pfleget des
riches has dan er. Lampertē kneche vñg
hang. die ergabē sich dē riche do stunt es
sin eines hant. des riches rant vñ wider
wirt nimer man. en erbet vñ och dr spec no
sehent wie ich des riches velere. dr ir no
wert der er si schandē here. vñ also dar in
vñfrūmet. wer dr ir deb so her in eben.
vñ si des nuht solt ir geben. dr riche wolf
zehant so tro gerīchēr.

Ein künig der wol gekrōner gat. vñ dr
sin crone verre das gekünnget stat. dr
zert d künig die crone. das dan vñ dro
krone gezieren mugē. ein wol gekünget
krone trage. tūt danach mere er schilt vñ
wen vñ werken klage. er sūnt vñ wider
vñ ist dr liute wol in erē hene. sin hre vñ
doch sin nut sint schen. gē mūssig. sin mōt
ist zallen zīt ere grūssig. in schamet nuht
in sinet arbeit. dr he zuget ich nut dē beste
wol. nur verlobe ich in nemen sol. es ist d
künig ernēh vñ remerkūre.

Ein künig d alter der wol sin. dr sinet
wisse gelīchet. d ist doch vñs unlieb
min. wie möhte er min d missen. wēne er
umbe vñ unte wol gewin. er gehet leb vñ
getet kunst. er gat dē grēne gāt an in ist
ere vñ doch vñmuh. er ist ein kōnūg nāt
das ein reine hre han begert. wā dr i dicke
nach eren alsō sere. d in in gewīsse dunkt
fürstē ere. noch mere wolt in nach eren
dürfte. d sinne gant nūr dr. dē rugge dū
ne dr edelen tugende rūgē. vñ belibet in
rotte vñ vñ gerne fürstē.

Her her vñ habe ir einē man. d ir sinē
gietest marker orde machē kan. so
mēssent sinē dienest nach d mete vñd
ruch d rede nāht. vñ d gedenkent in danah.
ten sult in ab ruhe habē für erē vollen
einē dach. der vollbe rede schult get für dē
marker verlān als mā gāht. beleident schalt
vñ bewiset vñ manigē nacē. das schult der
sol niht zegelich gebaren beleident schalt
vñ der behuset. d sol sich stelle dē gelich. dr
man ihr sprechē schalt vñ doch. wir sere
mit vor dinge tūmē gruset.

Wer einē gueten hat vñ an einē
schaches stat vñ weter dā mit wahē
vil. rugter grēse magē dr mūs geschehē
ob ims d rinel vnget. ich wene d gugger
denne gert. so des habetes tugende mit
sterche gegē dē starchē sterke. d gugger ger
ter mugē der haben dē starken starchen
oder lugter. och ist er beid wunder vil vngel
che. no haber dē goch der sinen sumelich.
val das ich meine ein smeichenere. der
nicht wā schamde wahē kan. vñ smeicher
dr gerinnē ma. d dyt si vaste wises nūr
vñ lugener ist sinen herre.

Gesworte
vñ swa d höf zage pfliget einer sat
len rotte. da wurt di. botschaft michel vñ
here der zage vrendē sinte dr nāc. wē ich
ein hie ich wolt ir nūht. wā disen zwein
man wol geschehē ein michel vngeschūr.
wā dem lugenere vñ wā dem zagē d nedere
rotten pflag. si müsse mine hof mit sinn
den vrien. oder ich begrende si schone leide
zwein. ein lōn we wol mir ir geklenket.
enhalp mit starker lekecheit. d schalb
des fuer nie vienē d sinen. vñ doch mit re
de vor liute vil gevreidet.

Ein hoveschreie wunde ein lōwe sin. da
sprach ein heine mich dunket ich si
ein lowendes sterm. ein edele wunde dr er
sunge das dūne si kein nahtegal. do sprach
ein affe so wene ich mir dr schonste mer ei
ner sach so han ich wisen sin. ein snegge
wolte springē wir dr ich bart beide berg
vñ tal. ein mer sprach mich mag nieman
vber wisen. ein hase sprach ich tar wol
wolfe bissen. ein igel sprach min ist
linde. solt ich es bi dē ende sagē. si trō me
ein kerstēne trugē. ze nehst amie die lu
ge sint alle sunde.

Ein klage mine hē hat sich lan
ge her schuser d unemer rugende noh
ere begunt. dr d an gōte rechen vñ dr der
arm rache wert gūtes bat. solt ich i bitē

reiſt gůt ich rihte dē eren nicht ō ich vō
ſchanden nar behůt. der mūre vñ rogge
weche ō zühre ag̃ eren vor willekome gā
dē regende loſen wolte ich ſwache ſpriſe
dr er ſiner mage mōſte griſen. of das
ob er ſich wolte bekerē. luſ er vō bōſe ſi
ren abe. ich rede im rehtin vñ halte. ſche
ich en in ich regende vñ ere meren.

Ein voller menſch hāt ſine har. alſo vñ
dri ſchatſ bewiſet. vñ alſo it nam ge
ſchaben hat. ſehen hören hören griſen
riechen ſmakem ſus ſere ſi gemant. no
habent die ſine fünf wāldi nem er rehtes
ſinen vñ har den fürbas dane var. ō hūbe
dr ſinn dū ſpine. der gir der naſe dr nār en
got bekant. der luhs gerūge dr ſinn vñ
hāret ze wnde. dū ſpinne kleine griſet
vñ balde ō gut richet alle ſmakes ō ſinē.
hat regeſlichs ir eigen bas. dan ō me
ſche dve dr vmbō der got har geben dr
wir ſint wider muten.

Der rihte rumbes mōnes vngē man. wer
mbe date ertrinke ō hvnt dū karre
vñ ōch der han. heiſſent haſenrete dū re
nne ſi dr mangem kvnt ze gōte. der hē
vō helfen dir kvnder dr. wie dingegen
frōndē hāten ſole weſen ſint vñ nāhe
gelas. die vnderē hēdē nach erē dr man
der wol gegē boſen ſtete hōrte. dū kanne
mīnen vñ meines vñ das ſenne. das dr ich
hā ertrūwe ſinne gemeine. ō han dir ich
der nūr gelange. dū ſtūr der nahr der re
ges kunſt. ō ſi geſeſt dū ſinē ſigenwāſt in
rotes vaſt ſo ſlafeſt dv gelange.

Wer mīnen wil nach mīne ſitte. ō wil
ſe dr ō mīne ſol rehte mīte volgē wir
te. diem ōre dū. die mīne ō halte mīner
wol erzoge. hāt. nemmer hon mīnē
pflog. alſ ō durch ane liebe ſin ſelbes
leben ſo nūge wege. dē em mīner mēn
mīte durch mīne liebe dr mīte ſo be gēt.
nv mi kent rehte vō der minder vñ. dr ur
the ō hūſe wil dere. ō geb dar vmb ō mīn
gelo ne. ſin ſelbes leben ſwaz gir ir mi
net ſehr wie mīnēr ir. mīne vñ mīte tū
gent beide der himele krone.

Der rehte gūte ſol nāht geren. dr man in of
dr erde zweier lone ſint generen. dr
er ſi rech an gūte vñ da bi ane walſche
benāg. wil er en ſelbē wol behagē. gerne
vñ gērn lāt ō ſol er gūtes nāht betrāge.
vñ alſ im ſin ſelbes gewiſſen wāter gēug
geweſen mag. der gūte ſol ſich frōwē gū
tes mōres. hāt er dā bi der naturē craft
des gūtes. der mīne er tūt die vbermaſſe. ſō
ne wil habe dan er ſol. der wāre gūte vñ
ne wil. wne en dō wil lāre dr er ſi laſſe.

Ein vngetrēte gemeinſchaft. weri alſ
wain ſōl nāht vñ ſi rehte hat ſi kei
ne ku. ſe. ſo man dē rōſ vō muſſer de mit
ſo iſt gemeinſchaft da hin. ſw al er geleſt
wirt dne gūt. durch frundſchaft vñ durch
liebe alſo dehr ein frunt gegen frunde nie
dr walter groſſer rennē alſ ich vō karlen
vernē bewiſet ben. ſw vngebārē zō dē
rōſe dinget dē hirten berte nach hē wā
re der nvnget. vñ her er eine rōſe nvnge
vn gewinne dāne dirre gebar. er geliege
wol wirde im ein ſtar. ō rōſe bi ob in ir
nunge twinge.

Gelogē luge gebrūſt lūgewe ō gulten lū
ge vō parat luge vō nuge. gebalmet
lūge gebalmet lūge luge mit ſalben vber
zogē. luge ſwer manig erdenke kan. wā der
wirt geſant an bretten. dā riehen ſtert
ſo vil. dr mich des ton vmbō nimt dr ſi mit
luge mihr ſine bewogē. dr ſi ō luge nāht ſit
wirde reſt. es wurde nie ſo harte luge wer
ē. als in das riches ſtrīt die here. fur mē in
lūge mag zō gemagē. der ſwinge ſe alle mit
ir zungen. in dorn ob es ein pfifelich vnō
dv wolt gelachen ſich dē mer.

Der iemer rotet vñ ſinder vō malle vñ
ane ver. alſo rotet vñ ſinder ō wīne lebe war
gelich geſelle ſchaft. ō wintrone ſi geſun
gē. ich klage dr dne gerūfē in dē kumb ſīn
gelogē. des ſi wol mugē ō ertrūwe es enwere
dā ſinplar gottes kunſt. belibē ſi die lenge
ō dirre vaſte. ſo vōlē wir karlbuſtig of ō
reſe. wir marte in ō ſunder vinden. panna
ter nur ir krumbe ſtirbe. dne wāch dr mihr
wil nach dē gebē. vñ wirt da in der ſele gruſe ſūnde.

http://diglib.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0651
Universitätsbibliothek Heidelberg

Do wolden die halbē sine des sich doch vñ
wider bewegē gēn marstē mine sinne
si die arten vindene so binder si die wingen
an de nest-vñ sperrē in dē sin abel dēch sine
vil d'alte vñ si geben so gant di vengē gnad-
so nimt er un de beste de mer er alles nem
in sinē nest-er lat si sten vñ wachē ob ein
ergawen de gēse kachet er in vf de klawe-
de gelich ich zů dē nar lutē. Die da vengē
kūnē hern-die lassente ob de vrawē sinen-vñ
nemē si die hasen mit dē hunen.

Zwivel machet zwivel mēr. zwivel ist
wer selbē hus vf starke sule gēr. Zwivel
liche wende zwivel brower vñ zwivelhaf
rath. vnding zwivel hof ist also gēr gros-
de wē dā vnrehte sere si müssen ligen bimē
blide. Zwivel hat nicht ein zwivelher he
deren in zwivel sprach. Zwivel du wer sī
eren gůt gesesse. Zwivel ner mit de ich nāh
gemēlīche. wēd hoffēr noch gemēlīch. Zwi
wil welle mich darne lan. vñ darvō zwivel
lād er wan. so sit gewvel de ich gebowe nim

Vil wider man vñ hōre mit. ein ding de wil
gemēlich ist de wisheit meist. Der hat vō vr
reinne vñ ere fröide da zuht vñ alles gůtes
vil. wolreste do de so manigē tag. do sin gemēl
lan als vō dem lebe gewesen mag. de den nē
nicht en weiz. nv merke reht war ich dir sa
gen wil. d'werlte lebē darf nv vanē ferre
es richet valsch vñ lugethin mere. Der lā
re sine vanē vngetriwe. Gemēn d'vater
nv sun kunt. Dā meistē menge als ere lāre
nv kūs also dr es dich thr gerriwe.

Bechaffen vn es moste sin mit dise zwā
gedanke kume ir schamē sichen.
beschaffē vñ es möste sin du werest me
mānes ere hin. sō selbe sin ere vber sinē
vñ die vlaser d'en darf dā zwei des zuhē
niht. beschaffen vn es möste sin wande
ich des vñ d'kempfe den. es möste sin vñ
es wz mir beschaffē. dr hāte ich dike spot
dē magen affen. als i sin selben möre da
mēger. dr er sūnde vñ wande dar. dran
vñ gāhe el it beschehen na me sine schulde

Nvr war der rate mēger.

Do enkerte alle wē dr gemēge kom mā vō

sīen hōren dā hōrtē dr in me. wer sa
mē hin schone vñ sūgte sich so dr wir
nicht kume dar. nv merke sinne nāh mā-
ob ich dir dā sin beschedenlich beschei
den kan. so nim in dine hērē rōgelīche in
mer sprüchewar. sō kumt schone vñ hēre
gine sche. wirt dem schone ertodē solīh
sinche. dr man in freutlichē engēr. dr er
des hren nicht enschē. dā ist ze hove vñ ist
da nāhe des hēre lob mit schelte wirt gemē.

Es was ein gar vnfelig man. in gēr-
ner clor gesellen dar inne er nie de
kan bel gewan. dā dāhte ich wil vērsūchen
wie man gelukē i frēmdē lande si. do in dē
nesse gemēte wart. vnselde were sin gesi
er dā hāb sich nur in vf die vart. er hef
gegē eine walde er wande er die vnselde
vorde vz. er sprach vnselde nv bin ich die
entrūnē. nein sprach vnselde ich hān dē
sig gewūne. swes du geliefe dr selbe ich
vinde. vf dine halse wc man gemāh dar.
man do zů im selbē sprach. sost ruhe so got
ich enkere wider zelande.

Einem vischer nōmt er sōne kan. sin er
wenge deiner vische er sōne nehe vñ
grosse wat. dar inne vñ sime gesinde were
herlich für alle ir armūt. dā visch volgte
dē manne nach. wenne er wenge deiner visch
dā enahter er nuht im was gnach. wie grone
grosse wenge in betrōe dā nōm als gr noch
manige rīt. sus wart dā visch gnōge
sanfte ruhe. dē visch ich vil manigē man
gesehen dā deines gūtes nāhe enahter. vñ
gewinnet er des grosse mit. wie als dē
vischer im geschiht. dā als der kleine līe
den mah dē grossen trahten.

Ich mīn alter. wie ich bin. vñ wenge ich wenge
lūtē gar wnglichē mengē sehen. ich wege
mich vf mine armē spanne ich nach
ere tal. min aber sonne schinit bleich. dr
ab dā wengē mengē not. dā in ir elle wech.
so wirt ir lib gemachet ech da dem
ere sēle vel. wenge mā wo wi wo vñ dā
min ze hūte. ilfert ist ein sūne ob al
le nahte. an wengē ere gnāde lūte. Ahtwer
ertzichet wengē leb. so er gar nach reinū

BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0652
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg648/0653
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0659
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg448/0660

lente vñ stirnt doch dennoch nihs an der fromē.

Swer einen schönē vesten mā vō rosen vñ
loch vō harmen wolte scheren an dem he
libe eine maze vñ einē meil der meine han
vñr was soyter er also lange vbe er sowre
men wis vñ wes man swere durch mache
beide so here si doch vnde darnach alle si
rehter varwe glas sowe rome her vbrich
mit rosent wanne walter si er wol rumē
mit dem mūde so vil ichs nohe vf dē ta
che mit schalle gesetzete machen sware
mo hilf de da alsam ein hare wie kumē
sig eine rumē wis gemache.

Ein vederlos sil sie der nave gemē valle
Ursach her valke ich habe in mineme
hus valke gevidere valk her valke vede
re dag lan so sehe mich an da so sie ei
derthon d' sach er sie ein mensch nehme
gal sinages doch swe vmallen si sich leide
des er dewedir kemes me gewan dri lasset
romē mit alme bereiter der vesten inne
ere velle bitten vñ gibe er velle malles
de bösen de me vbirhing bi un vart
d' me gewan har nach den bart d' mehte
mā alle samte töten.

Den sun sue dē scharpfen scharf dē her
rē halte dasf alles gēo dem sun dē mā
le darf vñ holwort hadrīē kam zerchte
de ist öch gōt swe sand vñ lüte hat gewalt
d' si dē slechtē sleht den mangwalde nume
valt nume dē erebē halte dē d' danket mā
sende val er in berde sin gelache sosse do
spreche wer dē sölen dēne bülle oder
den sorē schade gerwene da hater erē vorhte
zō de er in disen ihr nusserū dā wo vart
er valte vñ öch gemūder.

Ein mele se gelē mīē mīo gewahē gelle
gewin wirt vñ schīe niden dūs dach vasf
ich zwo die sint mit sige dehte val ein ist
gern bi ere vñ ein rehte rennes wib kuē
dise zwo rehte be gelagēt de ist ein wolge
dan er lib nach gōte vñ öch nach ere der dir
er dri onge ist wol wandels fre zwein in
dem gellen we ein stadel menge ere vñ
sin wib die lider wol gezāgte si sin sich
so wol zesamne slahtē ein ein ere

gūden man des hāre sich beslafen
er sich se nih schemte lat d'
Swenn ich gesahte vñ d
sō des sinem frūnde ge
ters dane er sol dan lieb gescheo
nicht dē vmbē so gōt als einem
gescheh er denket nach ei
lib ge schē vñ wol gesch
erlīemē kan lieb gesche
hē kante sich dike send
hē vil lüte vmb veiter wol
wol ge schē geselle d'
schade schande sende si d
wandels an de lieb gesa
Swer sich vermāe welle er
nem der mīne wibige vñ
rigende nem wie sol man
er beide sond ere gā
bösen mā de ma in nicht
dēnē kan swe dē lose
noch loser sin dane er
de lüte mide dez wā
lüt de wāe sulen sin me
sume den wāen wol so sume d
des wol nur hēre sint beslet dāne
Swer gelāst ist sende nihe
wirt sigelos vñ de mir wirt gelo
sende geloste mir wirt wer
kampfe sende geloste mir wirt
mir ist behalt d' kemer wirt ein kreftig
wand in vil sere an vorhte sende ge
kampfe manige stunt sende geluht he
erlasten were de d' öch alle sende gar
de vō mir ein marter reine dē hong mi
mer we gewer nemt got des vasf wol d'
gēt de ist ein dinge de got im felde lone.

Vil manig gōt ernē sende pflegen de
doch mit büssen sende sin sunden
in gelāgter wand sende sun so gemeine
de lützel remē kūr gōt sende vn dez mag
man alles sich erbolmē dē vō mīe hēren
dretwe gelobe wirt d' sin vō den kurfirst
lieben dri wib mit vallener lere sūle d'
de ist ein sende dri tüsent tusent gesalte de si
mensk mit sende vber sunder mewi
eher erde ernē vacher de wirt leide

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0661
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

ketterer rat·der schevde vō d' tintat· da mit
wart sin zekreftigeter gemachet·

Wie welle dr du mūne si· d' wege vō
vō d'erde vn öch den tilfit dr· dar· ū
hun etriche·so tib si wir fro minne vñ
öch vil teb·sit si d' inerster schefte
pflegt· dr si d' holtē künige als d' arme
an gefügt·so darf öch ich nihte schiere vñ
swer si mir gedenke alsam ein dieb· vn swe
mirt an ob mā fro minen schē·wol mā
ir gewaldes dārne tebe·sit si so vögetliche
twingē mag beide vnd vñ man·du mīn
in wol gefüget kan·lieb vñ leit dā die
zū ir halent gedenget·

Die berge sint vns nāh mir sīt her ich e
gesongē d' were munt·hei ein teil
 si fru·ich wil diu valschē frowe mi
 valschlichē dienest·wetter ligē vñ vil
 ir kündē dās·meine ich in wol gelp
 ich mich gesinge bas· dene mich
 mit leitē des wolde vile nihte an
 tage· die bosen die sint manigē wil
 die erbērbē ich wil verre vō in
 bosen·ir an ir pfenige dienen
 ein renna nihte· du hast mir einer
 herē·lieb sweln frowe wil nider die schā
 mit soten vierē·

Wā her ich vnser wunsche gewalt vñ d'
 wirde war so kvnde ich mem wip alr·
 wil ich wünschē das d' gōte vrowen
 wirde elliner zam·ich wolte öch einē
 wünsches gerā·d' sō gēlige kvndē wil öch
 ge rehte gewerē·vñ swaz ir wolle wē d'
 si d' nīdē man in wurde gram·ich wil
 lērne dr si die gūte mā erkennē·wā ir her
 ze vō dē valsche vrowē·swelh frowe wil
 alles d' gelukes hōren·swer wil schēke mā
 valsche gerā·vñ wēd' sō gāget nach gruo
 die elliner in vn wil sich selbē tōren·

Swelh frowe ir mūres zirre vert· al sō
 kere mich se si d' erē·da d' schiere trip
 die dē man so grōsliēt·d' er wol swāre
 er lat es in der hant·dē gut si wünne in
 hāzen gat·seine ab ir mōt· vōlent so sint
 es ab froude ber· so hat sin gedenk vn
 öch ir mōt· wil snelle vō in gewēt·dā

hūte ich her wil manne dar· sīt wē·swē d'
 wil gedenket dr mag in gerīwē· mīn mā
 vō in dm manes gemīte·vñ wēt es an
 ein reines wib·du nūrst ein dir dinē lib·
 vñ nigst dir dn hāe·i wibes gōte·

Dan nit vns mudj wil der kvnt· wie
 d' parcifāle trūg mit schīne manig
 stunt·den gral wē nere nū dā wirtech vō
 allen künig rīchē ode·dē we gral ich wol
 gelichē wil·ein reines wib d' küsche re
 chet wol den grales zil·du sich vō valsch
 verre·dr vert gezeret wol nach der wirdē
 tolke·wil nemā nach dē antwē grale sterē·
 ir sol sin küsche nihte zalle zītē·als al
 le die des grales pflage·vñ noch wil gut
 frowe pflegē·wirt dē ein reiner wibes
 segē, der ist vō vō vor schandē vñ ir magen·

Ein man im selben ist ze rich d' ander ·
 Agten der dritte ist sinē gōte wol gelich·
 wer ich ein ebenere d' deine ebenvrige wā
 re ich nāh·wan zwā·der sines mīnes ist
 ein rīse·des gröwes ein gerwerge lobē dr
 wene vñ dise·dr wolte ich also ebenē dr
 vnd der wil nemā gebe ein ei·swer hat
 wirde vō d' erre ich zō pē gūte·d gūte
 wē rich vñ·am an dē mīne·belch rīche
 chē wolte ich sprechē mā edels mīnes n
 ferne vñ·dē alber der ein kvne an die hof·
 nach ere schīne dē wolte ich nider legē·

Vī endēre der hēr bessē·dr römesch
 riche verle si des sine in dirre kōnē·
 nē hant si sich vīnelē si vertē gīne dar
 zō ir schirē gebē·dr es noch kome in ir
 gewalt sunt si dr kosten mugē des sint
 si wunig vñ balt·si ecken wirde in dis
 rehe si wolde·vñ dise ginen telen ir her
 zoge ist ein meining kurfenere·vñ wart
 ze kurfenere kvnēlīe·mit sīdē igel vñ
 wen pfarre·so magt er wol krone trigē·
 sen darf öch für bas niemā in crone tagē·
 dē es ne mugē vögetē bas mit schwerē·

Vīrdig vñ reter hān ir gesprūte·si hāt
 vil vngelīche mit vñ sīte ein wer
 gesinte·vnreht hān mer gesindes·so hat
 dr arme reht die mante schar·vnreht
 dr vil hōh mut es vñ d' hadeck lachēt

erfewenne en an den an den sa star rele vil
reung da bi sine vorstehes lob riwecklich
gevar dese arme reit de ist e doch so kune
ge e de es sini milte dem gedenge es muste
e vil offende sines vatche hat geruwe dar-
vatche machter lüte wan der kempfer ach
vur einen trigaere.

Von rose so bin ich gelaen in ötliche er
wilsen beheim ich mac er kan mir
dine dir do bine dich leide sur
si gar d'hine ist gar sin dune ist sam ver
dag ich mich einer dinge sere bi in beden
schamde mich ruemē wolde es en si oberf
gliene ein wie ich bi gote in freue mine
riche vñ here mich die sine wunderliche
de bohte mich ein nusseswende ich hem
de küneginellene noch vñ wedē ein nach
das tach mich stuter nahe sin alre nach ē
er ist gewollē ie dē mēr.

Wende
alday de hise ir vñ ist de mim de nahe
wider ein mir einer höne salbe so mös
ich min hause ruemē dine den wort mich
hat begriffen vasen in dem wan er mir
nuht benemē so sere pf ich minr dinge
den vñ lüge mine phlē vf mins bote
zuner-zuller stunde-swēne si den valsch
gertenkere mir ir hendē sie gent er vn
schulde bi in vf ein erdē so bin ich doch so
nasewise de mich ir schallere stuther an
in herres rede sich nuht enkan vñ mir ē
hein ich sneder ir vntriwe lise.

Ich we vngine da pfert den mā de liste hie
den oben vñ den stein gir ich wolde och
da nuht valder sin da mim mir vnsern
lieben vere ich we vngine da ein wun
de in he schumpfen hoveman wart da mir de
wunde sunt ich we vngine vf das heim en
ar d'sich der mine vere sine schilde dē vol
te ich nemer zucken vere vf dem hingr
ster ob an den nerē alle d'leve mir d'sus
ne der das kunde klüge dene sagt vñ las
se mich den gine magē so wurde mir der
lüte spot ze lone.

Angesib do bist ein vbel dieb es ware
me frūne dē andē so trulichē d'leb
do stust den einē vō dem andern alle de
er vñsser sin sine vil angest d'stephen
kan minnes liebe frindes selder er muc uh
hin dan stalt ab er mich im de mös ich
alle lassen sin angest do bist vil dike e
schalkes möres do vō sich dine frūnde
ein lüzel götes des möste angest d'mitel
scheidē er dich vnrehter bölgwihte muns
lizen dinges stine er mir nihe stuter uch
ime ze mag ich nuht erwenden.

Entrich sagt wider ab mich an en rüch
schalt gefrumde wider ir web mich dē
man entrich ist wē ich mich den rüch
ist wē kalt noch warm en rüch de kan wē
vō schē en rüch de tat dē man gesehen de
im dich mag geschehē en rüch ist er ane
de spreche ich volleklich vf mine en sun
ich elich en ruch welle wunde de ist vil wart
ich rüch sin ingelinde en rüch ist sage d'vn
me nahter dine es der liebe si en rüch ist ēch
der sage wir ze wil sol en wa d'machet si

Der parne valscher gemein.

[illegible]
her begint en gat [illegible] d'rüte
meister den hat alle die wile so lich de [illegible]
meuche menig unwert mich de ni [illegible]
charte vñ sich smeichs bichte [illegible]
toter der vil manige sich der [illegible]
machent de hulfer ungewis [illegible]
vntriwe vñ schande sagent da [illegible]
se nöh maer kanne rudunk [illegible]
so here ungere vñ hovemüte [illegible]
dē dine vñ vñ vntriwe sragte [illegible]
dine tune ich doch vñ och de alle

De hende müssen selge sin da mite vñ
elen beide hant gehuter en der zuvt
er rotent magt en sigloh man vō seinē
vasen gnil ist ab elen oberlāde in einer ze
gen name de rite an wirde grossen schadē el
len di d'erge erwurber selde gōtes manes
heil fros muhte vñ elē sich gesammet beide
de swert de lip alle d'kerde beide hat a er
under sich gehuset en zouft haut de mues
mā klinge de tōr an wir de grosse seiden
vñ ist er lob i schamde hol vñhuset.

Der lekat in vnde ungē ist snel swa mā
si gine höret da sere si kōndige vn hel
zem boude nuhr zem beste vñ sagt dinge

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0663
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0068
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ögen. din nahtgeberg. der nig ving zeiget.
nu süne süne bekere dich flüch vf ein an
der ort. e dich du nacht dem tage vnreine
der teren trost din ere veiget. ir niere vor
wes lob dich trügeliche schöner. swie dich
pauls vf veilem mute hade gekröner. ich
rüner meist ernest din schamerunkel var
wen winkel werg. sin spehe wacher dir
zeschaden. sin ögen dürkelnt din gebergt
dy gunzer valsch begrifer er dich vn ge
rihte so wirst dy geliöner.

Dy mine mag sich nicht erwün mā tra
ge ir bilde wol. mit glichscher vñ öch
mit gebrden. lihr an [illegible] stat da es ir vsinaher.
sich piner manig durch dy wib valschlicher
danne er sol. da ist dy mine sunder schulde.
si ist doir so er sich lne vgnihet. si leret nicht
ir frunte rümeliches müten. ir viende sürt
kan ich u vil wol berüten si nimet ein rō
de rümig mā vf leren mute ? vollen mut.
vñ nieret sich mit rede ir name er schul
ist im nihe hoher kunt. ir wafenmager
die sint senftes mutes vnrümig bidē lüte.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0671
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von MANFRED AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0672

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0673
© Universitätsbibliothek Heidelberg

W wyplich wip lieplichē ꝛc
lichen man erblikket nit vnd
er si wirt blikket liebt si ver
strucket in minnen stirbt gēr
fruchtbar wirt si verstrickt
so das er sin er vp er ruwt sūle minne sin
minnē dirp wol solichē lip wirt dā wirt
ein vnbevang mit minnen dinck das lip
si liebt entmucket minnt an minn gedan
ket ich wen das niemā leb so klūg der
die vrintschaft zer liebe brennūd nit
vor erspan not es swert er gegen dem
he zem bor vō bivde vor verlas er sich
ryg das volg dyr min in nūtze ein lot
vor ꝛc

I

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0677
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0678

© Universitätsbibliothek Heidelberg

digitalisiert von der
MAINZER
AKADEMIE DER

Wen liebi twinget vñ nit nutz nach
wonne das er frunt ist d' ist frunt
gar an vnnutz vñ nit getruwem
hertzen des fruntschafte wer nach frundes
tode gar. gib ab' ein frunt ist dur dv zwei
so d' nicht nit ist so ist och dv fruntschafte
gar entzwei sin hertze wil nicht sintzen dur
frunde han da ist er truwen bar. fw einen
frunt getruwes hertzen vnde dem trag er
liebi me dan sinem kinde gut frunt lat
fruntes nicht zenoten den lat och got ze
frunde nicht so man in lan die valschen sich
frunt mit im lebe vnfrunde kan er toten
as fule holtz man schinen sicht da man
es vindet nachtes es enluchtet ab'
nicht es ist och klein swe vñ ist des tag
kranker eren wer d' valsche frunt mi
gelich der frunt ist mit den worten vñ
entseit mit den werken sich da wirt er
lugent sin tunge da nit lotig sub' wer d'
warheit tag des valschen valscheit zeig
so ere sich gerechte frunde neiget gut
frunt verwigt den zenteue d' valsch ein qu
ti nicht enwigt da wort nit werk ze wa
ge ligt pfuch der gewicht ist gantzen
frunt vnmere —
Wen vns das alt die gesicht betumbt
al ze sere das wir die edelen schuft
nicht wol gesehen mugen mit so sint
vns' kers zuz einem lichten spiegel klar
d' vns die schuft erluchten kan vñ wol
gesichtig machen so wir si dur in sehen
an das kunt vō edlen sachen die sol nit
man swachen d' spiegel tuet ane var got
tes mut vñ ir kint der edlen glantzen
warheit schuft vñ als vns der sunden
gicht an seligheit erblendet das got vō
vns dv gnade sin vil haslich hat gewen
det dv spiegel lichte maria die gnad vns
wider sendet vñ nit sun vender was gē
ir kint vns ie gewar — — —

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848.0679
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTZ-SCHLAGER

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0680
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich trôst d' frôwen vm̃ ere. erst vō
wibe wz sol du tvdi vnde sun-
ich rer alle wa dr mac ir. ein
lich so nâhe da vō mir vertrîbe
gar vz vnde. vnde dr mich dîn liebe vō nihte
gescheidē vñ ich ir nimme deste tage. mac sie
ir gedienet han. ne hân ich doch ichē dā
ch ist so gûr. vñ nergē si min hohe klage so
dr si erne gvnde mir dr ich ir dienste vf dehē
er sterē mûte vrlōse wenke sol ¶ Wā
mā se eine sterē wibē dienē so hab
ich d' grôzen mvt dank. vnde der vnde ê mac
mich noch wol vō sendē klage scheidē. ê vil
selig wib die ich noch ê selle habe. dā
mich alle tage mag gewin. ir hohe werdicheit
wegen ir mīnecliche lib. kvr mir mīn lī
ger vomb alle. ich wirde selber frôlîch
d' ritter hôhen mehtē gern.
Wil mich dîn liebe nihte. ir grôze lîm
gemessen d' ê wirt. dvr vr solte ich
dāne vrlōb hān wes vf d' erde ist sam liche
wūne. sher. ir tote varwer mvnt ir minekli
ch gruz. mich mir vil manic frowe gebē dane
al d' vogel schœner sanc. vr sol ich sagē wāt
mir vō ir nihte saz bilz. so endarf sich
dele vñ ich dîn zvhtic dā mīn dar of ichte
mē hôhē ranke.
Vō mir wirt ê leide. vf d' wūnecliche
heide. die hat er gemachet val. mang
gr̃ schœne vogel stimme. erwīget er mir sinen
grimme. dr ê kvngerne vō al. dr klage ich vñ
dannoch mēr. du wirs ist vrzaget so ist. dr
mir niemā vinder frôlîch schat.
Wā klage ich mere ich vomb. n vārlet
puch er kvmt. dē ich nihte ennimē kā
mich solde das vol genügē. ob sich kvmde dr
gefliegen. dr ich frouteloser mā mich da vō
wendē kvnde. ob dō liebe mir des gvnde. der
ich langē her gedienet han.
Ich wil minē hērē mīnē. dr es dvr die reinē
kvnē wol ze frôwe. vnige sich. vō d' minē
ich din bernigē. ist mir da noh nahe gelū
ge. doch so frowt gedige mich. vñ ir frowe
des bistē. mag mich sorgē ane machē. n
gelach nie wās so mīnen rich.
Was kā sorge dr vrlōbē. dēnt lon wo gvte vn
ben. der kan ich erdenken nihte. ich wesz wol dr
hoh gemvte kvnt wo vnter vnde gvte. der dō
mendr mēge gnist. sō dr trōste welle trvwen
d' sol mine an ēren erwelen. sehet dar vf habe
ich mir frôlîch pflihte.

Ich wil dr mā mir dvr die gvtē si gehāg. dvr
de si mir gerne. si sine vil lich kvmbe sorge
ge ich mir vnnā. vn mehte ich vz gewichte dī
dr we ein mīn. ob si mvn giht. doch weg mir
dr vil klārne dr. swēne ich si sach. swer mir
geriet. der es mir erne wide. so wurde
mir ab danne bas.
Wer. dr ich mich vō ir mīne scheidē sol. dē
mich so gar. benvēget hat. wer c. min h
ze an frowe alle rehte wol. dr ist vō dar. sit
es so stat. dr mich ir grūs. vnigē mūs. dē ich
genuge dike han. ich dan dē mīnē. swer si mir
tūt. so strēklich an si vlan. dr ich ir nihte
entwenkē kan.
Wan sol. vf gvt gedingē gīne kvmb dolen
er ist schīg. swē gedinge hat. vil wol
mag sich ein schīg man d' vngē. swē er
holn vñ ist dr ir vnsere lan. vnser gīn. nie
leb genvn. da vō ein līze wirt er frōw. vn
sterre mēr. der ist nihte gvt. wā dr er sterre
trīnē stat. vf dēch an hrelande schat.
Du holde frowe an wilde lit. da vō sich hō
her mānes mvt. zer wilde wart nie wīb
so grōz. so dr dē hērē frowe gvt. dr trūt so wilde
hinde nihte. als ich der beste hēre schē. sō tv.
gende gnāder wilde lib. mag vernā fro sin a
me wib. zerstrēne der kan ich nihte gvrten.
hac dr hām ich mir frowe pflihte. da v. dvl
te ich d' ārgen nit.
Wilde ich d' wārlīchen haz. da vō ob ich
gedige han. vf lange gnāde frō dr wā
dr hāte ich ein elt. ime wās. si trōstē mit a
ir sorgē an. d' volat si en gar d' sorgē. mich
frōet gedinge vf liebe trōst. ich wirde sendē
sorge erlōst. enahte ich d' grōzen an geligen.

http digi ub.un heidelberg.de/diglit cpg848 0681
Universitätsbibliothek Heidelberg

so dz ſi mir gedinget gan. dz wert ze mā
ne danne bas.
Ich han d̄ gēden al da her. mit stete sorg
wandels var. gedienet minē trēwē tac nah
wnbekliches herze ger. nv lone ob es ſi
dvnket zit. vr lange wēnd̄ wib̄ sage hie
mich in sende sorge bedāht. da ve ich dike
bin vbahr. so dr ich hie mōs vbergē. dā
liebe lasse dāne dr strit. also dz ſi mich sin
den ver.
Ich wil wol vō wibes gēte. iemā sprechē vñ
singē. dirre ſi dā mir hohgemūte. mag ze
allen frowen wesgē. ſi ist erne die ich mēr
ge. ve in allē. wol gevallē mōs ſi mir sēr
dar ymbe dienē ich ir.
Ich ergab mich eigētliche. dr do ich ſi sēn begū
de. dr hat ſi dā sēlēdiche. gar vn mē sīn d̄
stvnde. do ſi gēro manē mēre. vñ mē. wēre do
ſi ferre. ſi mich gar. des nimt ſi nv kleine war.
Wisse ich wie ich mich gebārte. da vō ſi mir
ihre nēme. vñ ich niemā dā envarte. dr
ir erē nv gerēne. d̄ gedāhte mācher vnge
mach vō sorgē. fröiden bergē. wolde ich dar
des ſi tēder nv erbarmē.
Ine nēt vnmūneklichē. mir anir die
Ich da mīne. ſi bervēget vngelīche. mī
vñ der vil gēte sinne. dasr ein sēle. dā mich
leit froidē machet. vñ swachen. mir dē lib.
dr bedrabe ein selig wib.

Ir mūneklichē. mīne mir bervēget hāt. als
ūnerklich. ſi ze vñ al dē sinne min. vñ dr
gich. dā leide vone an mir begat. ſi mīde
mich. vñ liesse ir wēd̄ strītē sin. wol ſi den
strit. dr lāge gen mir halē. so mōs ich
lavnūbil ich sorgē wnde. gemach frowe tvre
so nāt. dr ſi ver gēte an mir. nv trōste
wīb̄ schin. d̄ mā. ein wīb̄ sin ir sichs.
Ich bin ir min hze wāt. dr ze mir ein selig
wib. mēn me wand ich ge sinne mich ellēdo
ze ir reiner lib. ir vil lichtē ōgē schin. vñ ir
rose var wer mōt. hant vbwāt. dr hze min.

Frowe alle wunsche var. vñ here ōch
alle sin. so smach ich dr ane var. da
nome ich die leben fir. Je vil lichtē ōgē
schin. vñ ir rose var wō mvar. hant ver
wunt. daſ hze min.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0682
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch die MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0683

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
DEUTSCHEN
FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0684
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED-MUTTENSCHLAGER

sich selben ve geīgen vñ öch sin gůt-

Ein lob ist manigē hērē bi der mine an
ren frumē vñ öch bekannt wurde
dar an selekeite kumet da mine liebe in
der wage-swie in vns alē wurde-vol sēr
vō eime er ū gerniwe vñ anderre vīge nāh
d ānd har mir kumber gege vil sicher fū
ge pflihe d dēte ein wenig wol genūge-
dar sint dr mur d ūrer-wā leute d wer
de si ein tage des libes vñ ein ange-ege dr
gutes-wan sēr d frūnde kōme wol sin sel
bes schone-pflegē-vñ si dz in vil gar ūbele
nes mome-wa sēr d ēre der sūlde mīne got
dō wle ist öch vlaen-ger es vō hēren nūte vñ
ūtter-tugende hāt vlacen-

Sedene ich vō alters kom getrūwe her in
d ērīstēē habe m kumt er schulter in
dō lant dz ersten wol da mir gelwūne-d
nāht we schandē ist bewunte. so mēge ich anc
gemāle niem gelenke mine wat od ich
die rīche nāht mit schelīē rūge-die wile
so gāle ist in alē wide d ich er lasse offenb
gen. ge-vn wens doch wol solt mā mich lo
sen vō der wīde-d ich nāht mag vlāssen
alo ich bewūnge-vñ wer doch wol e ich an
al gē gegē gerwīge vf mīnē mūt-d ich
nāht d gēte liehr-swinge enē stein d nāt
in an d ārer liesse blūt-

Swā lob also vmagāt-wer dr nāht ēr
meiste-bōsten kan d mān in den tē
de d lit ein kūnig man sin hūbē an
der vorse sūlte dar nāh ein drāhē schacre-

nach dem strūche er [illegible] ēr es lāhte
[illegible] erhōht. als mā dr liehte morgen
[illegible] samīte tōt-ir ist dr liet [illegible]
lese vēlīē nāt wol wāre. Diem starke ou
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

hāt-wol schone er dr ne zert-mach wilde-
hēne der kūnig nin gege sāhsen kuene vñ
er gegē alters vor-wolli du d drene mege
dr d selden segē-dr ūb ein schildehū vart dar
gor mit hondē rosent lone gūter-swelh mā
sin gōt dar vf erspart d dunket-mich ei
gōdi sō in dar vmbe schaffet-her ich gerū
wer sō-d dinge an dē vō ostlant-dest war
en wer min sūchē hūte vñ nem vnlāhart-

So sich d lūb vwandēt hat vñ so dū sēle
von vns vert-vō ū nāht vnge was hūte
dar-vr dr d wāhe te wer bescheert-soth
angest vñ dū dū ūsūne d mēlīche bedanken
sol du wīt in walscher yīte leite swīgē ze
nāhte er kennē kan-wat si nāh rede lonet-
dar dr got hāt wol erbet an-war in dō sēle
nāht sēpe hāt des wart dū helde wl-nah
tē rede er nuemā pflegt wol-sin gehē nāht
wā wir si d gōt gentlē si hērē walēn dō
si lebnē mugē vñ öch d frūnde vil-wā d
si me dic si vō tēte heilēn-in ist gē chehē
als vns geschāht-wir spārē vns vf d tī
ten tag-so sezzē wir hie dū holde pfāwē
dū mānē dar erlōsen mage-

Ein wart d kūnec vrre spranch dr ūb
ern mīn ēide vil lebnlīē-klagte im
ein wālhēr vngemach-des mīne er vō
vñ inne wol erkande-to sprach er
vnde dēth-des lerne ich mīne wārhēr-dir
gelāhte nāht als dr ist vnde māh-al
sterte sprīn wīr gege ein and walde-
walsch frūnt inne walsche klagēr sur
nē stēē frūnde kūdes wārte-wol er gel-
tē sur er saget-so were d stēre frūnt a
sīne strēte gar ginner-wā sēre dr d geld
le si gāt ame grōne wīk ein nāht alg ist
mīne rede ein frūnt dē mā nāht an d helfe

Swer dch mīne frūndē lūte wol-Sīne
wērē d sol schōnē mīne dē kumdē-wol
ge d vīnde mache vil-dr krenket in ob er
nāht frūnde wāle-ne sēhe an dē vō ostir
lant-wie dē gelange ist-ze stnē wīle-dr
an dē vīnde nāht er wānt-d sol er an
dē frūndē sīn er vil den-mīne tāte dr wīsē
wol bedāhte-wā sol ze nōt der kū dē frūnt
de d helfē sol vō dē fluhter frūnde mīnen

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http dig ub uni heidelberg de/diglit/cpg848 0689
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ob dē gesinget wol de mūs vil gar gelicher
walde · ist de d' keiser gewende wirt vn wid
zůo de frōmē site · da wirt ein kleinen de
te eine unselde wirt beschert · 31

Swelh ritte nach dē keiser gat · dē ge
lich als ein mit rehtē meine · vn vf
in pflieget valschē rat · d' hab sich zem i wol
weg wol geseilet · d' flüher in dē walde nach
dē man · ist de er struchet ald er velle · zehāt
so wirt dē wolue gach · de er vf im gelige
der valsche ungetrüwe · her keiser sehet zem
wiste vier · ir sult ich hieuē wol mit war
gen hůtē · d' ich in wolfes ořē spise · de wid
stet [illegible] e de der valsch begire brisen · vō
eině halme [illegible] ein füe · d' niht sin stan
dē wid' [illegible] · de vō ein hus enbunnet gar
vō in die schiltē gat · 66

Wer wirt de richeit arge [illegible] · si weller wir
[illegible] gebenket wer gotte [illegible]
[illegible] uch vō d' [illegible] hie [illegible]
[illegible] vō d' [illegible] blos vō gote
[illegible] weiter hie noch dort [illegible]
[illegible] sin [illegible] sin · der sich dē
[illegible] vesleenkē · de er ze same
[illegible] so welich sinne vn da
[illegible] de ande ende [illegible]
[illegible] vn · er dē kunig ger
[illegible] so hat er sich vs [illegible] gar [illegible]
[illegible] in hie ne frume · swelhe er
in [illegible] gote vil [illegible] meist kunne ·

O [illegible] grosser [illegible] hant · noch vil 77
[illegible] stete in wirte lande so bi
ich [illegible] · ich dirch welhe
[illegible] dienē · wē al ich lite in ellen
lant · ich [illegible] die gůte [illegible] · ich
wolde [illegible] vf dē [illegible] ze [illegible] dem
mich [illegible] erkantē · mich [illegible]
gen [illegible] rint · dē [illegible] le
sere [illegible] ze [illegible] ein zel
de wolde [illegible] e ich [illegible] zwei lant
an mine schilde · ich wil d' werlt lande vn
och des grossen gebiet gar gedogen · die ele
[illegible] die wolde ich [illegible] me [illegible]

W [illegible] ein [illegible] · ich [illegible]
[illegible] d' [illegible] erkenet [illegible]
[illegible] vn kleine [illegible] · [illegible]
ter hie · d' [illegible] meische erkēnet hat [illegible]
d' in gebildet hat · als al vis de stern [illegible]
gen wart · vn vf de mer d' schiffe gang vn
in de lüfte ein [illegible] · niemā erkēnet mag
gedank · noch eines iungē [illegible] in [illegible] d'
wid' [illegible] stet · dar d' iunger [illegible] och
wol · de [illegible] vō d' wisen meisteret · d'
slange [illegible] sinē balk · de [illegible] wir [illegible]
gē vn singē · d' vle [illegible] iungēt sich [illegible]
[illegible] · swie vf drü [illegible] iar kume · mit vil
[illegible] vn ane stab · als es [illegible] vil
[illegible] gar d' [illegible] de [illegible] selde gab ·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0690
© Universitätsbibliothek Heidelberg
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0692
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0693
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0001
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0704
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Süßkind der Jude von Trimberg C.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0705
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAYERSCHE
LAUTENSCHLAGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0706
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0708

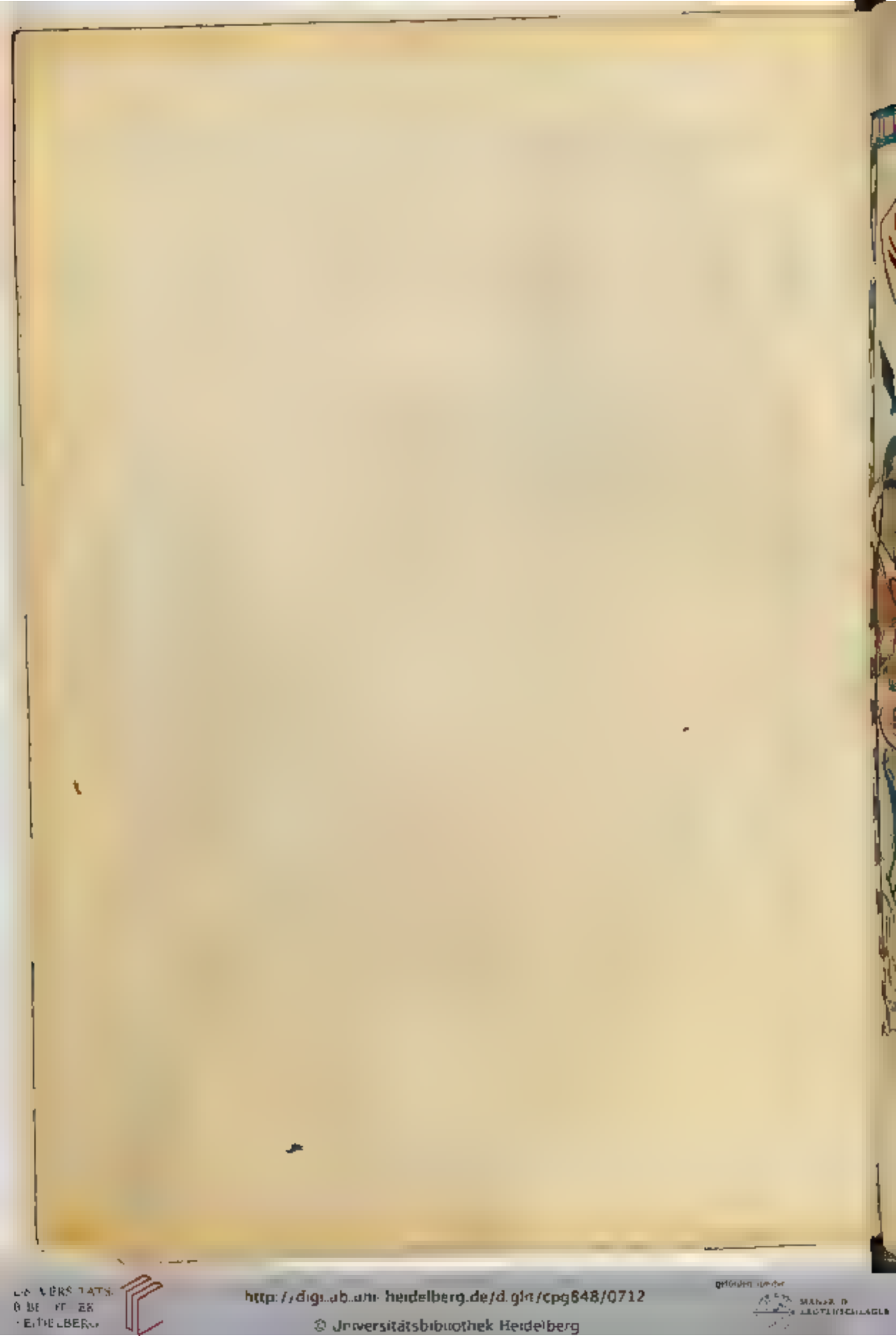
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0709
Universitätsbibliothek Heidelberg

Was sol ein keis ane recht ein Babst
ane barmung was sol ein küng ane
wilden mut was sol ein fürst ane
scham was sol ein vngetrüw mut dar
in ein valsche zunge du mägem dicke scha
den tut si macht gefunden lan was sol ein
graf d' nit kan tugende walten was sol
ein frie d' sin trüwe mein wil behalten wi
sol ein rich dienstman d' sich nit schanden
gert was sol ein ritt' d' sin tag mit last hie
vzern

Was sol ein schones wib gut ane tuget
vn ein ere was sol ein lantz herr d' de
keine milte hat was sol ein priest' ane
kuß d' rechten Gotz lere was sol ein iung'
ritt' d' nit ritterschaft begat was sol ein
kofman vn hat er nit gewinne was sulter
kloster vn bruder an die waren minne was
sol ein burg d' nit leisten wil dur sinen
zorn was sol ein iag' an gut hund vn an
ein horn was sol ein valk vn hat er
mendt ved spil vnnutzer ist ein kung
ob er nicht rechte richten wil

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0711
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSTEIN AGEN



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/d.gif/cpg848/0712
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0713
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG

sie ir hant gegen mir so hin sine. vñ
ir zeren wider an mir einē. vf min mā
we es mag mir sin. vñ sie ir tuhte den
wilē man. ich spriche ǖ den wēchen. dar
an hanget sie frē vñ werme.

Glichen wechsel als ich beschende. mā
gen wol engelten dō vogellin der
sang wunneclich wispel gesezzet. so hat
sie gebleuwet die heide da die blūme
gāben e liehten schin. vns hat āch vnfro
lich gesezzet. löbes vf den bonen der
gemeine trōst da fur so in wir tarlang de
aren. ein e strāuwen leutewer kraften. mi
wine. vñ mir spile für swachen luft.
da von wirt āch ernen gelezzet.

Minne ir frouwen

Diener belonget. man da ich die ue
lien zīm herren in. mir den ögen mach
ander stunde. möhte an ir man kel sin
ernuget. vñ möhten mir ögen verte
ket sin. es wāhten kranken ze grunde
da si sich verlōs in minne herze also. da
möhte es von mer sinzer spannen. das
es were eingenget von dannen. wan das
es dō minne do. walten als ich wenen
begonde.

Mine frouwen schachs für böse lüh
ten mir min lone ze lihten wegen. mi
haut sluge. vn ir er gevungen. des le
be ich min ertrinken von minne. da für gib
mir trost bare din legen. so mag mich
dem trūwen erlangen. lieb mir ich āch
nach dir wol alle gach. des mūs ich mer
sehen mir holden. e ich verdrīe von di
nen schulden. das ich der in leggen e si
che nach. bis mīn wille wurde begnāget.

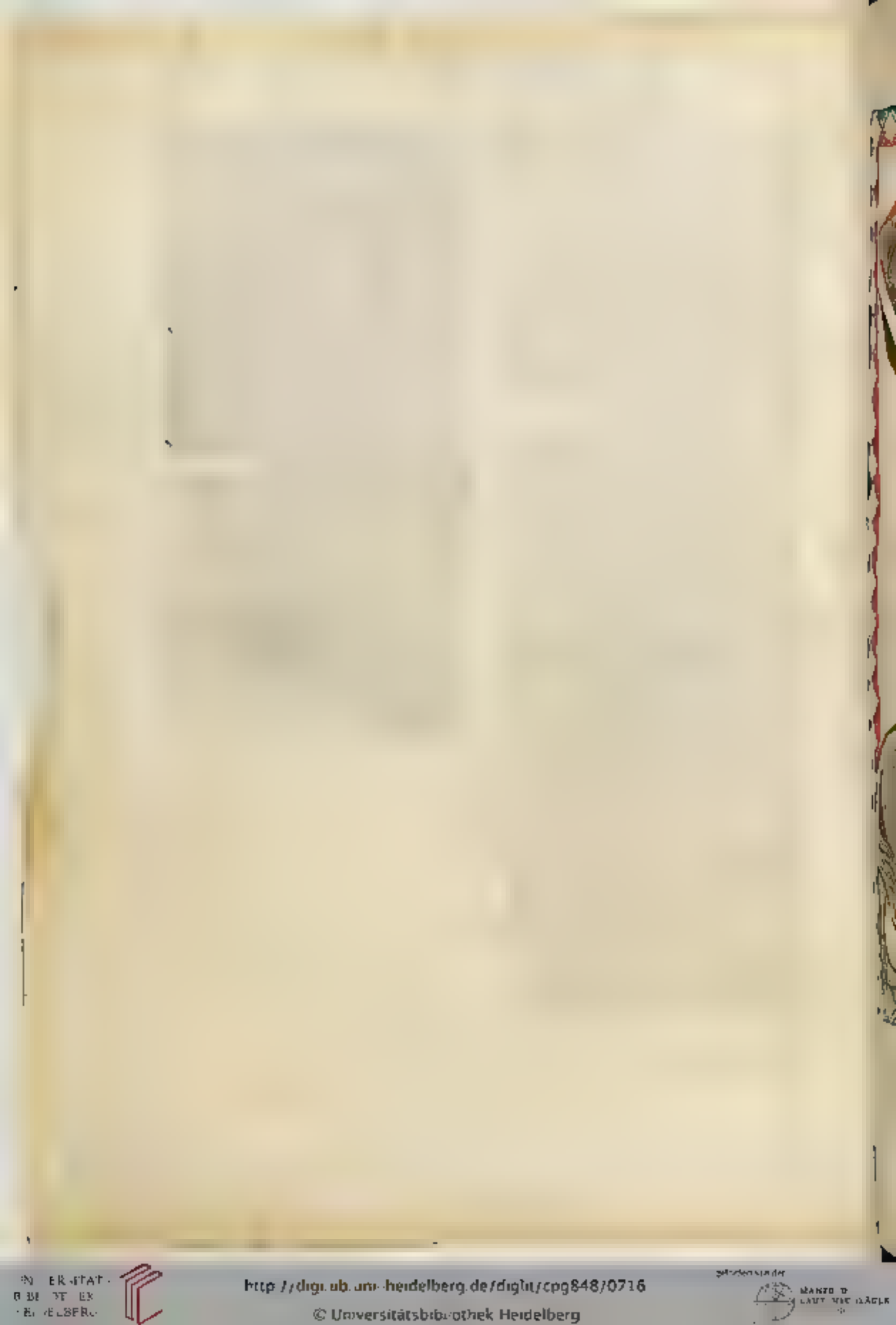
Was hōre von des meien
gende mūs so spehe das es lihte sōnde
empine dor sine glanzen wehe. das wil
hi ervungen. winter zen dingen. das
es minder vorhte stee ze bōse. des har
dū heide sich begeben. in grunen gren
so ist dō vogen mōre lerche. den vrig mā
den. das in den lūften. holze dor gōten
weder swelben vō noch singer sōzen.
frōiden vnmūzze. die ich von ir ertrage
wunne ertor mich gesange wīp. dis noh
swas du mir beschin. doch lazze ich nie
mer. ich diene ir reinen wip sine. ir togē
der tugēnden.

Wip wol dir wol. dō lob werdū krēāti
re din gōte. ūb ērūmen schen hell. er
grūene zīg. sūne. du kanst vor smerze
vnsē ellī herze. ein die sich dienten e. für
sender eigen dich hat. dō welt. wonan e
genge. how an gerber. der an selden rich
gūt. ist reiner vnverdorben. das ist dan
ere. dor ist so here. das nie lob ir techen
den mōhte ervolgen. dar sol sich neigen.
swas hat zū fröiden begirde. nan sneich
wip von reiner tugēnd an dinem name
hone. die sol man prisen. gon den werk m
sen. meister ernen. vñ mir hohen wirde.

Nv volleent sines gebirte

Ne mer von reinen wiben. minne
klage man vele si. von tūschen landen
reiben. mit dem gesange. den si mit lange
heeren wil. vs als man reiten mīnen mer
sol dannē. wie es mīn geserren. gegen
minne gōten. mer sol ich von valschen
mānen reinū wip schīren. minne des
walten der si behalter. den geleist ūf
an solichen sonden. doch wil ich kunde
wie man erwarn wile wande. swer ge
tragener kleider geren. der ist nit m
ne lūges were. die sol man schelten. durh
minne willen. wan ir mīne sang ir m
les schande.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0715
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG
DIGITALISIERUNGSZENTRUM



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0716
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig...ub.un...heidelberg.de/diglit/cpg848/0717
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ich liebes lieb liebi vrowe. lieb
ßen trost vñ der sinne. lieb li
bes lieb liebi schowe. lieb dv mah
rôlen din mîne. her lieb lib se
lig vñ lieb liebes lieb sendi lert mir v
ich dv bist mir niv vil lange. lieb
lieb vñ han die vil gesungē. nach dir
hilde ist mir engē. des hat mich mîne
herwîgen. ach frowe min sich d' pru.
mer frôide mir sol ich sange alle sin.
ē schône ir gôte ir gebārē. hant mich
ze tode vñrunder. des sturbe ich no ēnē
niwe. ob mich ir trost niht gefender. ach
waferna. ist mir div lieb vñ ir minē
herzen vil na.

Als dir zirlîch alle schône. dar vō schr
mē no die heide. wol gebûmet vñ dē
walde. dar vō singēt vōze dône. kleine
vogel dē vil liehte. ret hir e d' winē kalt.
si vrowēt sich der meyen blôte. dv mich
twinget doch mit gûte. de dir niwe mi
gemvede. ich wirde doch ze frôden balt.
ir wirt alle wol ze mûte. swanne ich
die vil liebē vōzen. sihe so minneliich
gemāt. da kvmt es mir doch ze gûte. wol
si minneliche bôzē. de ich senē kvmbs
heit. vō ir liebes vrides mîne lieb minē
herzen pôngrinne. vāge de ich noh gewī
ne. vō dir trost vñ liebi wē.

Wo mit vrowe mir gevellet. de kvmt
es vil manger gûte. vñ de vogēde die
si hat. wah ir bûnet vñ wellet. hēr lib
vñ mi gemûte. des mir schiere wurde rat.
Wilo in trindel trûwe denke. alles trostes
alles trendes. nôtte snelle mir entwenkē.
ob si mich zelîebe en phāt.

Wenn ich sehe de ich si vrudet. ob ich sihe
liehte mînē. enn so minneklîches vrou
enlîtze solte ghe in trvrib kumē. möhte
es wol gewēren. alle vreude vber lib. die
so manige vāge hete. zvelvche si wol
hete. als de ahte ir mîne er biete. vol lîte
ich darumbe lib.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0718
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0719
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAYERED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848_0721
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0722

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0723
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSTEILAGER

UNIVERSITÄTS-
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0226

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0727
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MAXDOME

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/rpg846_0718
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0139
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Nun abe dv weg ser helle meste,
nv nu wil ich dir beschadē me. vō
gōt ist also schade gegē gote vñ gegē
dē lutē. es tōt manigen gōch als wē
he. dv sin vlusses hize en kan niemānē
dehein ere erbietē. so ist es ōch vō arral
so swelh mā sin ihe gewahet. dv dā ist
niant dē mūt vō sinnen. da vō er gotte v
ver vīl der helle nahet.
Nv nv wil ich dir noh bescheidē
baz vō gōt ist also schade gegē gote
dhe dinge. es kan gerlich leiē sere leidē.
es kan wen dē vngemach vñ zarest le
bē benimē. es kan vo dē herzē nagē die
sūzē gotes mīne. swa den hort ist da
sīt dine sinne. sprach got selbe sich do
wand dv la dir alle minne.
Nv nv wil ich dich noh bewisē.
wan vō gōt ist also schade se dē himel
liehte chore. sich es machet manigen alte
grisen. dv er wirt an gūte vōle romb
nam ein tot. vñ sin geiles herze wirt
so vule vō ē gōte. dv er got vōrihet vf
dē mūze der in an dē lutzze erlothemet
sint hize en blōte.
Nv sit dv vsmahet vō dē lutē. dv do
gōtes mūze entwaft. dv la dir nicht sin
swere. sich got wil dich heblich dvrmbe
mantē. an ō stunt da im vil richer lute
wirt vnrihe. nim etwas hue dm wol
oder dort din we an ende. doh nigt he dī
wē dar in genēde. vmb dar nem vōrlust
wol nach dirre welte elende.
Nv got wider nige nihr so lieb so me.
Als im ist dem vrekan in manigē vñ
in wīge. vñ da vō nie nicht also swe
sam dir hohvart wān si kum er kumt ze
der helle tiefen. sich nv en sihest dv ir
niemā me dā ne vō richē lutē. die kō
nē sich vrzze dienste erbiutē. nahtē vñ tag
da vō solt dv richen zemaze trutē.
Nv fūnf dinge sole dv habē mīne. wel
lest dv de dir got lone. dinen armō
den. trinckest dv den nim tōne sinne. kū
stehsest in de hize dī die mūte tōn ge
mūte. nahtē vñ tag solt dv dem vūr
dī nāhē gēgē spalten. gedultig sin gegē fō
dē vñ gegē mānen. sih so werdest dv noh
dert mit den dēmigen vbamē.
So die rechen lute sint gedultigē. an dē
alten. de sī nicht mugē me die hohvart
vben. so sprechent si ab vf die vngē. vñ
lerer si hohvart dī got da kan bestātē.
so hant si die hohvart vne an de en
de. so stechedēt si dar vō de ist vnwen de.
got doch sinē tot vns allē sin genade
sende.

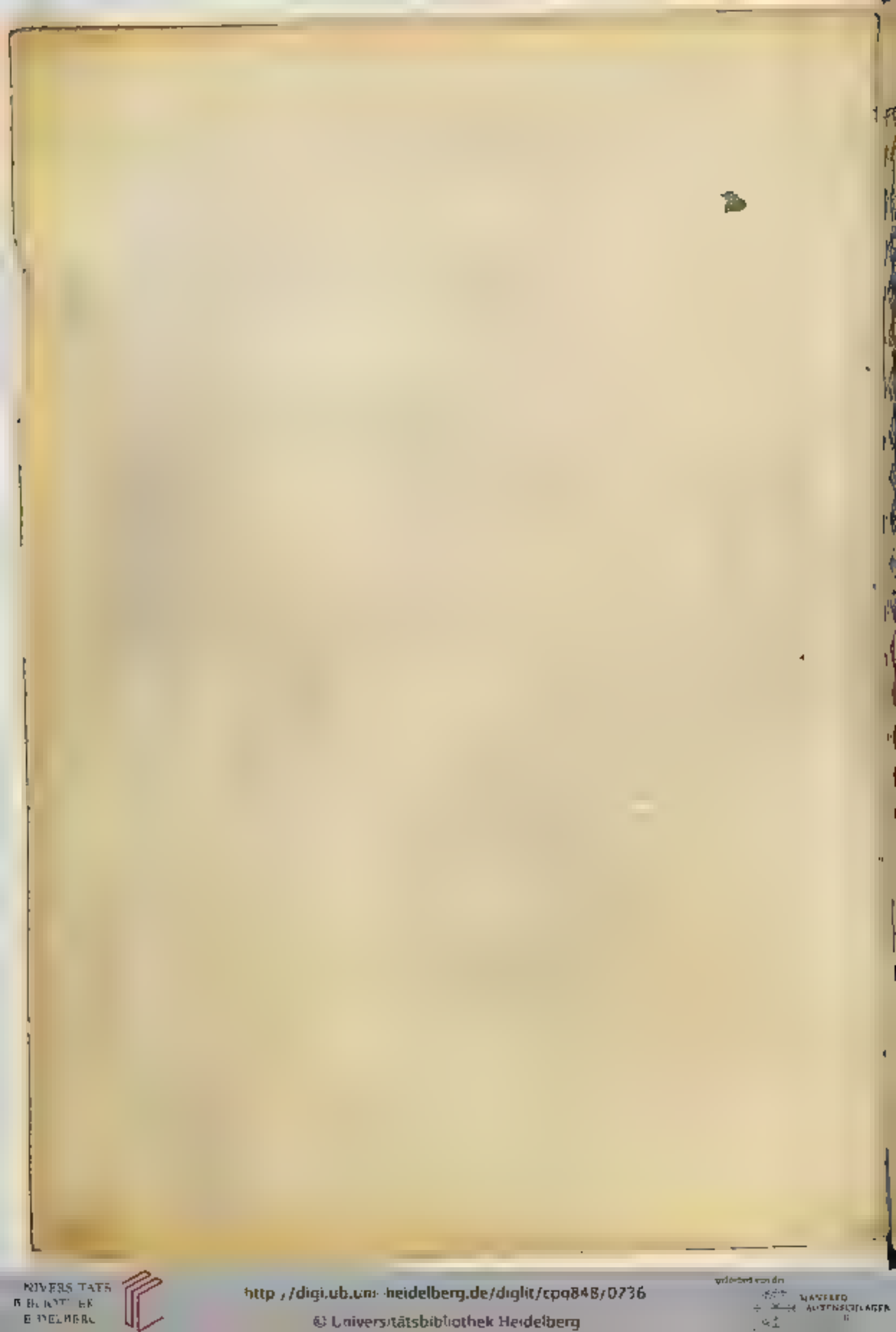
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0731
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0732
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0733
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0734
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
SAUTYNSCHLAGER
NL

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0735
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von
MANFRED
AUTENSCHLAGER


UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0736
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0737
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert aus der MANFRED SCHRAGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0738
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Wan si bungen nache ir wunne in
süsser zit der wine gat kalt wīde
vñ fro des irantlitze nekul kelen begend
sint an hüten lint-rāt wand we-ir ben
de wis ōch alle begēt si vñ sint unden
den des nams selben suche wen tero
das nieht wil fröden fri.

Iemen mag die summerie klagen
wol wan der der sol sin lieb vmb
van dem ist wunn' tieu dur das dū nache
ist lang wir wogtin sang wir schonen
plan wir were ōch so were si gnade mir
nach nāt si nieht als das niemer sin mag.

Lieben wan diene ich nach ir
Ich kumme in dem tanne selten nieht wir
das ir si mir sanfte sin-merk'
we als hüte dū widerwent mich dur dū
mide ich. die frowen mun-ir spart dū sin
dem si gent schirpfen slag doch sen de
ch ir mir hie vnd man truwe gar sūs
ne ich wil dar ich Komen mag

Wā ich dur die inker vñ durch hū
lin das wir nur gan so dike wur
si das si sin vñdicht ir zungen sint so
lang ir heter gang ist tugende sin si se
wen vnd sim oy kume nach der mis
v. d' meitel müsse ir aller pfleger sin vñ
b zwen in ir ogen vñ.

Ich ich sach si trüren wol ein kin
delin. dauon wart mun mūt lie
bes vrlaub si vnbeteng es vnde mich
te es nähe an sich. dauon dachte ich mich
ich zehant. si nam sin mit tuge mit hen
de wis. vñ truchte es an ir minne ir wen
gel clar owe so gar wol kusse sus

Als er öch were als ich hett getan.
ich sach vnbeteng es öch si es
ret tacht als es enstünde ir wunne sich
des duchte mich. es was so fro von noch
te ich es nieht me ne wām ich gedachte
owe were ich das kindelin. vñ das si sin
wil minne hān

Ich nam war es ein kindelin erst kam
vor ir ich nams zū nur lieblich öch de
es duchte mich so güt wan sie e ersuchte
an sich. dauō ward ich. sin so gar fro. ich
vnbeteng es wan si e schone vnbe
te. vñ kusse an die stat sint es vō ir
küsser e was we mir doch das ge hāt

Man gicht nur si nieht als gie
als gerstlich we nach ir als si
von mir vrlomen hāne. ich si gesunt
ich wer vil süsse vñ sueblich war ter
mir so gar we mīne bot das nams
nieht an mir sicht doch lide ich not
das füge gūt gedūg der hüter mural
da her. vñ wesse mich der so were ich ge

Minne si so grundlich si gert
sich an runde an wise als ein
ge twinger si sol dur zertch niemā
noch? an wan si sider lise swen si
wil öch si bi. si lie nach ir helfe nie be
nunden vñ twingen mich sere gegen ir
vñ si nieht gegen mir nunne dir ung
ich wol süchen nieht ve minen wē gr

Minne sune sich mit mir her zū
zir. als ich wil strafen dich die
wile ich leben mag. vñ liebe nach ir
mich. als vf dich so schrige ich wafen
mar nache vñ mügen tag owe mī
ne kum ir noch gemerken mir zeheln
son flüche ich dir nieht me. an wes an
dis wies erge. nur ist we. wē sen dem
gemerken minne nach mun nor öste

Im wisse ich es nieht ir. das si mir ist so
gar lip ich wisse es der minne gar wan
si tar ir lib so fri. vñ doch si wol si geler
re. das si inn noch nem e war owe sie
si nieht enhab der minne. wunn so se
si am rücken inn mūs weide mir nach
sin lere. an vñ twinge ir sinne so wil
lich ein frumt noch sin

Wie sich nun sinne nach ir mīne
stellene vnde hulfe si mir' es were
ir sinne nicht wan senter senerre. vil
mun herre bringen in todes nūt ob si
das nieht vñsicht vf mine ennope si
wer schuldig an mir. ob nieht ir gil
re inn genüre möcher es ist min tor
lich die nor klage ich dir.

Ach dich erbarmen mich vil ar'
men wunden du tūst mir das. an

http d gi ub uni he delberg de/d gi t cpg848 0740
Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0741
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0742

ist noch so kleinen. er sol es lang̃ nicht
entpfan. nu bin ich aller frôuden arm ich
pin chume mir so fere es stat vmb lîb vnd
ere. in kan ir nicht erwarm

Sin volgen dannte minem rate. vñ
rûnt si das gesprâche ouch ich bin mit
in klagen. nu hôrent si doch wol min war
nen. mûs ich ir min erbarmen. noch me de
ist mir leit vñ zorn. ouwe das ich waste
erkom. das ich wart ir wachter. noch
werdent vnsir swære den tag man lûm
der mit dîn horn.

Ich was darch sach in sûre vroun doup
grîfen unge. kûm. f da bigonse i zorne
diet sichen. Chûnne dar zû sprach nieman
ist dan an mir ie gelunge. ich han omen
com nu wan vir gesichen. Rûdolf sprach
du bâsterlen geraenter. nach d ich vil dike
hân gewaner. hûte des tages vor mir. an
werde an sumentage vor ir dan schulde.
ist das ir hulde gegen mir kleinen

Si sprgen dar zû das mans ie vernam
in kurzer stunde. der kam dâup vil
mit grossem schalle. Rûdolf mâlich sin chû
nê rûfte dien dien er gûtes gunde. ten
Kunc vñ sun mir in hûte alle. helfe man
in so hel fêre nur âch fere. das ich vor el
len betage hûte ere. ich wil Chûnen
flam. das hunde inin mugen sin hîen
gan. ein gewrêre. vmb eilen mein hê.

Vir suns vnd kam sprachen zwene
der wegiten vñ d ersten. bitêr Chûn
en d. er kilen ave. alle des mag nicht
ergan. ich gab ir ein gras vñ hundert eine
vñ dinir helt reint ane mâle. dâ vir sol
dich Rûdolf vil wol meren. nu lant hô
ren was wil er mir bieten. zwo gesse
vñ ein hân. Chûnne sprach das wil ich
gne sin. ich ger ir das bidde hûte mir nêt.

Ich lîze dir mich sorgen
ich es ahter wa so minenklich. ein
rauh frowe si. vñ wie si sich gebare. ir
wonêt. zuchte bi si ub gar wandele sa.
Vil süsse minenklichez wîb. vn frômê
ir noch minen lîb. mit vwem holden
grûs. so kome ich gar vs leide dar inne
ich sterben mûs. ir rûnt mich sorgen bûs
Ich gebe nur an gûte bas. so wurde
ich noch als ich do was. do ich ir hûn
de vie. ich was vil frôiden rîche. dâ mir do
gar engie. do ich mich ir ge
Owe frouwe sprach die jûngere wie vil
ich hîen mine mage d. ir mir von
sender not wil mir ere ich benemen. d
munt so rosen rot gar so wis ich rot.
Owe wie ve mir d. ge
min lieben frowen
wo mir stan mich bilde
müse min
Doch wert ich an
gesp
pin vñ
wolten neben das mir
ich wonte gesas.
Ich sehe wert si vil
ir wunde
sin mit ir we
sorge
Swer arbeit müs
Dike we sint alle
doch die nûnere dienr
dagen bilke. die sint wol
wan die rîwe sint
lîen vnde
das vns dir mîne gestellet. zû
ir min vns zû dien
doch wol gelichen swelle ehe sie
karter sint. d nur ist âch wind si mvn
nicht gestan. das si entwichen. swenne
Kunc regen vnde wint. das kârren gît
vnd so hebent si das gar gut ir hê
vns sind smerte. d rûwe âch regnde
des sint sendich wunde.
Immer herre nicht regnaer stete
als in einem lâke ein swin. das
ren vnde kunc. doch ir gr ichez nicht
obs mins nicht ere. das rûwe âch vil
sere pin d. mich rûwen ir ere. immc
kleiner recht als an ein zwige. swenne
in kumt gedanc. den kûnic hat vnge
mûte. es ist ein ere lîves gût
Erbest vñ bi den man gesinde

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0743
Universitätsbibliothek Heidelberg

wol genuoc gere vō ir swe mich dū ta
ge in dan velle doch stee nach ir mins
lē engē mā vil dēh nātne, kegen vō
ir e beste tēwe nim sol ich werben
nach der vreuden si mūs in hohen schulde sie.
Ich hān ver swen el knspen mege
gūr ebene zu tūmel machen dēh vf
die vrlage swen arebeit in erne hat
doch hāt si in mā fuchen mūg gne pflige
mūnd so oder sagt wen ich kumr so
manig stolzē ritter vō kunge des man di
vrouwe sūlle gert so vil sussekliche ho.
Dēh ist ere vō vreude vf dem sae.
Dā mich mūg enden vil o die man mag
zuo ir den vil wenden pflig nūr sin
das liebe gesellschaft der da frowen in men
gere der nūre; sūgt nacht vnde tag gewī
nen wirt in a chte tun schin des bin
ich bat schōne, wā wil sagen vons gnuc
wan dā mich leite from
de[illegible] mīnes freunds tūn so gūte
[illegible] ich mūg vergan hān [illegible]
[illegible] mich in sinen sine vngen
[illegible] ab sendertor du gīst mir ze
[illegible] der ich mūs fromde sin
[illegible] ich das vil wol den tun ir
[illegible] ze sehen es wēren
[illegible] si so manige wunne
[illegible] vō ir mir scheide sin.
Sī ir mir gūt oder vō sin vermue
schin de bīnen gene vf dur das
gē. nūr clar sterr in der lichte sunne d
den wunne e vil trūbe vnd schōn ögenwen
de bin ge ris dermene er spreit vf di lī
sin wīt we ich wene [illegible] sendlichem leide vf
den heide. wā [illegible] e mir sorgen tut.
Der ein vale minne tūgt dienst dū ge
lē. ch hoch vnd ze eine hābnīk. das
tūt mir als der mūg bī pfīmen owe i
muchter ser man leben kennik ich möchte
triūmen ich bin so we kemen in vil sen
ge not. der mūs ich in tümer dike erwar
Ich mūg wol trūren. das vf minen tot
ich wēlde ir wo not an minem liben ob es
[illegible] e sin vō ir gelten. dā er es nur kūr
[illegible] so [illegible] sin. als es niem mediente
sich ir erwin. ich bin gebunden mir gnā
de wan si so were ich trōst vol ab si mir
sūme sūzen wunden gallen stunden owe
[illegible] ir trōst
Wes sol mān begonnen ser ip mūs d
sumer kumen d so manig wunne bār
man sol leid gutem sūsse ze dū wellent
suren trūbe wēre die tage clar ungelu
kehafte mūnet die mūllen zwei ler nu
han in ist winter swere so sint si frowē
rīche vil vien mag ich leider gan.
Ich, du seldenriche das ich ie ver mich
gūnde vil den die vngelīche kan
so we mir der stunde das ich schouwen si
bigunde de mir wart ir wunne erkannt
wan ich mūs mich ir dā geben ich sach
ir wunnen so vil si mag mir min leben
kürzen alb frōude geben si tūt mir wol
swes si wil.
Ich mag wol die minne-straffen das si
minne sinne an mine frowen hat gelert
vñ aber is nie wunder gegen mir vñ dh
minnā bringet das so we nūr seid dū lert
des mag mich wol weren lassen wan
si lat d' minne fur des si nun gewalten gn
erwelle sich dāne an mir massen alb dh

Wbetwingen d
ume wie vermeinne seliste sein
gen des mans hārt vñ sicht wol swes
mūt war serer ob das mūg manig lie
frōden weren dh wunneklich schōn
d' vogelin singen sach wan merkeng e se
hen manig schōn wat wis wol sum frōde
vñ wunne bern des sint alle fro wan
die minnen senden pin dien sterr so dūnc
mich mūg ge [illegible] ten ich gloub in
mir wan mich tut sin dēh in sender not
Dū frowe min
Durche minn urone. the minne
cunt mācher das wesen mi [illegible] mawet
wirt d nicht der [illegible] ab aber hein
nicht wil des das sine frowen ere dā
sunt swere vñ ab es in ze pine bin as
erwendet lon mane vil doch solte dh ir
ergetze. an gerrwer mān d gnc sicht
das sin minnen si tōgen vñ er das vil wol

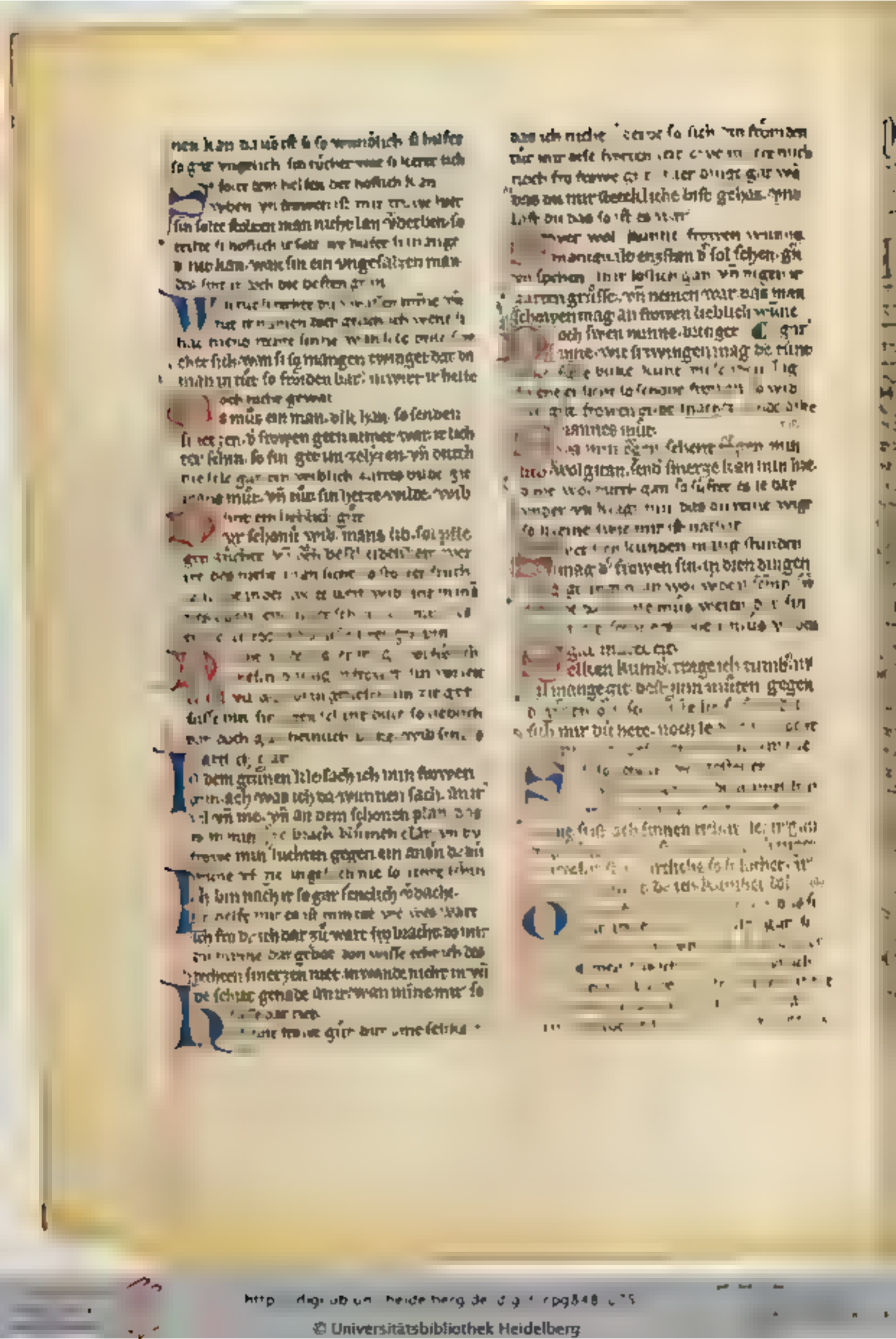
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0746
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0148
Universitätsbibliothek Heidelberg

nemlichen, frowe nu rächet dz mir ze
schelten gan. ich vürchte das si spreche des
mag nicht sin.
Doch wolte ich vmbe alhen swer
wolte mich des weriden da wer mir nam
so wurde ich lichte sorgen fri sin möchte
mit luder heiden man niche erlan wer
müsste lidine ruegen so sorte ich wol min
lip. bette si swingen so wurde es wol
der wunnen der ich wünschen sol wan
ez ist stetes fröude so kume ein
Ich klage ich die sumerwunne gar ze sorge
vil o wil das nu mir sin erlaubet vns so
helfen schin vogelin suser senfte. vñ il
des mus zeugen ich klage noch me mir
sinen frowen sollen gan vf den plan des
ir mir geschicht das tůt vns we.
Frowen wunne leide sich vns dőne
als es d. schinn sicher des gicht doch
manig man vrsachen geben nit hůn
tes in ze froiden vñ der wol kan wunne
enthan es tůt öch we. dem des sele not
gen ze wan dú lat kume den man des
Si sprach es ergê
Er mag sich erweren niche d' sprich
e' sitte wib sin he dáne mint ob si schon
nit wol gestalt manigualt wirt sin ger
swêre er sicher ir minne nit. ich weis bi mir
swer schönen frowen ie gesach vñ dachte
ich wan so reich noch mich kunden nit
Wan ze mäte mich dé
grüe si der ernte lône d' bereit sich
des ist zit wol vñ klagen vñ öch nehte
sholze diene schone. öne grüe mich dú gar
kum manig sele ie sehen wol in
wo im wol wes lieb kume d' wunder
sitze gunden. wegen in al tragen sehe
dás tůt in sorgen bar.
Si d' ernte d' gar manig grüe froide vñ d'
sumerwunne mit sine sende. d' witer
kosen nu vil d' in ünschen vñ der nit
no darf man d' wunne gut vñ ze ir
ernte recht. d' ir wan so wol geschen
tůt knappe. ir klage wol mir klage ich die
ir minne schöne d' froide vñ des meien
blůt

Doch ist kunden manig stunden
mich ze minner frowen das ze mir
der sorgen bis merket hüten kan so wů
ten so ich si wolte schowen das ens bi
tuben mäs. swe man wunne ze mir vñ
ich so kume vñ tut man gehuke manig schöe
Ferner also bitter als in bringens sanftmur
Ez ist wol ergetzen kan gesindes
man der sumer swer vñ ere gar der
ist so wer er gar hamman. ei d' güte vñ
güt. vñ beiten weis. vñ wirste heis swe
vñ man ge des wöre da die knappe gen
einer spuchet sine vñ bait. des herbstes
rat vñ lieb wan ir er vns ouch so vaden
Si guote bietze me vñ die rei
ans vns d' hie nur abegt noch gib vns me.
des ist vns nar so d' halten rates vol er
walten wol. so gib vns her nach vns ziger
recho einlif bran dar vns begin vns d'
so gar kloberwürfig vñ jawen vñ öge
öch hat in d' ist so güt d' bleibt nit vns
sorgen bar
Doch was manig mynner bät. do si
mer was ir man unmüde d' wunn
lich sache die man sach ze man sich
blůmen schen vñ frowen. gen e' ir jerlich
hende vns ir nehte clar si d' komen öch d'
d' lichte schin mús tůr sen wir lag
Vñ es begin schönd vñ ir sarten
lib an hutening d' lig' e wunne nit
brüe we. hingeber sin in so lichen da wol
si ben si luchten dur ich hans d' vur
wis als d' sne vñ dur klaren einel Anne
wus vns nemer ir wunder die süsseiten
Ach kum. wie wüsche ir ir dur hoher
Sone mans hoen grüe
sie mir wart kume nun stene gut vñ
kumch tůt in sorgen slag vñ si mich gitte
sie me swe we mir ze nach ir gesinch d'
vngemach si me gewag ich möchte wol
erbarmē si ich han sender nor so vil d. dú
mich wil verderben doch sin tůt dáne
Doch der nor mich si.
d' mume bluher brike ir recho ir güte.
d' lat ir rechen nemessen vñ manger da bi
manger hochgemüte d' ir ach nicht gedie

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0751
Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0[illegible]
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Des si so liebliche gebaute gegen. Alr
d'welte wan engegen mir ich wes
wol das si des vnder wes ich engere das
ist kume wol ir mich dunket och wat
vmb es si das ich ir wer so gue bi. des las
si mich ane ir hulde wi doch der schulde
Wurde ich niemer fri
Alle die wile si mich minnet so kan ich
niem wöen rechte fro. des mus ich e mi ir
der wi leider sin vns es ser a. so. doch
tröster mich ein lieber wan das es erwe
hte möchr ands gan d. ich si noch möchte
erbarmen. das si mich armen nat enwalte
Was der mant so gerne
Sam
her. des wunschit er wund' also wun
sche öch ich. gue lasse alle ir ere steer vñ
doch dar vnder das si möste miche der ge
wde. wō ir schin. sin möste mich so mūs
das sin d' beid' neme si das eine so sol
die reine. doch nicht lassen nun
Der. ah leid' dise nachr gebüre han.
der vmbeuan ist beider noch so
unguntit wan ir beid' wille stellet
sich mein. ir sorge ist kein si sint so wi
nen dalr. wan sorgē si wie es vns erge.
wirt man sin gewar so komen wir in
nit ny welle got. das si sich sweren a
Es b'ginnet gegen dē tage stellen
sich alsus warme ich si beidn der
ich pflig. des gewinnet doch nun frowe
leidea vil. dauon sin wil nicht wissen
noch den tag. min hre sehe seid d. ir
er ser beiden vmb ir lib ich kum wol
Ich wil wol. sin vs vō de morgen frī
Ich sleich rögen vs vñ sang em wanen
do. do spalte it so minneklich ane lō
gen d' wachē hat vns vlan. du solt vf
stun nun ine tugendench ich wers me
wol das es ist nit das sich vnser lieblich
ertan si leiden sol es kume nicht wol sō
doch sel' ge ait
Sehr frōt vf die edlen nachr ein g
slach ernūnete hatte des sin frowe
ruchen wil. so d' tag sin nachr vlat sicht
so gar si an die vrre. als sehant gi leur
ir zil. so kumt er gegangen tōgenlichē
vñ rūt das an so lise iesā. so si das er
hört dā minne liche. so sprichet si min
ne bist du ? er sprichet edlū frowe la.
nū nur vf vil wunnenenche das ich
Doch al vmbe
In wone welde frōde d. swāne si d. tā
enslusset vñ das hōr der vide nam vñ
si engegen im dāte vf nur dast ein gūt
Des nūt ydeusser beid' lib so lobe in si
wūre in mir ir so wissen hende wūr ir ber
re. dur d' hūte bant also stulle das er
mim wende. wie schier si sich dan er
der hāt si gent gemene lieb beyamewer
wol nit liebein ende in wert beiden nū
Wie. irkam.
Er möchte besser frōde han. des en
kān ich nicht wol spehen. das si sant die
nacht sorgen da wirt manig vmbeuang
liebich lang. dā mag geschehen mānig
haus so walsches bar. as were beuist in öf
so wol gemeret. das da sagen mag bei
den nicht beid lib gesemene nach gesinn
Reg. dauō da. das liebste lieb geschehe dach
hāt si die zūnliche. d. in frōde wurt ān
Ren so der wachē tages gruhe.
Wem sin mūt der vf mīng gut
vñ der gerat dik frowen gūn den
mūr gerūn wol bi vñ si d. wo.
empfahent den nahint sūssū neil. das wir
sin mūr so geil so wol tūr im swāne er
dar kumt. ob es in frumt. noch ands mch
wan gesuche in schone wib. sen lib frō
sich ir gewinnen. die kunnen grōen herl.
vñ frōden vollen ren. Ich wene das
keiner slachte gūt so sūsse ge dach mā
nes mūt so dik sam frowen klar so gar
sūsse ist schone. dauō krōne wol die fro
wen tugende vol. es rūt das hūen ögen
nicht swie vil man weltlich wunnen
sliche. dar frowen wol gutan. das kan nie
man vlegen wan si hant erst hort dar
die weis hie vñ dort. Gewan nie hūb
angeliche noch. liebs nicht dawne schonu
vnd mānes lib wirt des gewar d' dar vō
hūen achter vñ richter vollekliche an wib

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0753
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0754
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0757
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0758
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0761
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Din schen vdame· si reinen klene· der do
nes bin e· e grende zech der sünde fluch·
Din helfe vns an dem dange nah· d' vil
dru apfel essen sach· vō dir geschach me
ungemach· Du gift verbrach in der sin
valsch geschuhte viel· Sin ogt vns var
ein mē des bilo· den wider sach dines sne
ses blik· An im den sik nam sange strik·
Din son den tik vschuet im vñ tes mū
des giel· Allsam ir hinlan den vnk vō
ren mac in siner vunk· klicherte vng·
din galē trunk· lere in den sprunge· an
den er sich se tode ervel· Vō nūvem·
sünden vns enbar· din helfe wol gera
ten her· vō allen schulde dinū kunt· vñ
de fur vnser vrone meistar· wandt in
den weg geniher· Allsam der helsant mir
genant· in wasser luterlich gewar· empfā
her siner kunde frucht· Also empfene vil
vñ under gelar· din tōf der sunde schi·
bet· Din heilig vō wert vns se same· de
grüne mache vnser hōn· do helle en to
se rechos lant· vñ dros her in vnser ar
mes gōn· mit arme wol gemuher· vnan
ingede dich vf kusche gros· als es dins
vater mūne ruhet· des schenke dv d' meg
de schos· Allsam der valde ein hirte in si
ner not· se der wnefrowe ruher· Din
fron Almechtekeit· sterkt vnser mit ewe
kicher stete· barg sich in ēr kleit· de vil
gerer reiner vogede niete· dir wart an
dich geher· magvenlichū kusche· gemer
were· die dir din rohter sneu· dū se kan
de dich empfange here· Vnder scherpfer
wunderhaft· ta gebar dich din geschaf·
vñ du erkante din· Dinen glanz vō alle
ir schin· de mac wol ein wunder sin· All
vnderlichen kusche· Durch sin vogetlich ge
berg· slōf en nse in ein gewere· do din
le de almechtekeit· hal in kindes gesme sich·
Vō kan an hob dv wolteil dich lan vō ere·
din antwere· Vns helfe dines vñdē tō·
do dich vnser tor gerō· den vil din gera
den sünde bō· Du ret Allsam der gelich·
der sin wol gerū we lan· swr siner krūh
te wart getan· der machet lebende krūv

kum· Di mir sūē blūte sun· erlöset sūne
re an vnder bunt· Also vreid vns vndi
not· din blūt als ein rose rot· do dich er
barmet vnser tot· Vol der himel fürthe·
des nach menschē helde· din gemüte diu
ste· selde wart vil vnde· do der sūē wir
ste· wart ein fur zerende· Si vater sūnde
empfenget· vō here als ein zunder· doch
wart ir vhenget· für ein künftig vreud·
de vil vnbe senget sūnt ir löp der vnder·
Da wart vns bereichent an· fur ein va
ter mere· de din möter dich gewan· vnd
alle sūde· si beleb küsche ane man· vnde
sünden lere· do vō dinen geiste enbran·ir
hō wirdicheit· Si vil sollichen vōsse gera
ne vō holer sūnde lösen· er lap blūme vñ vō
sen· solten alle zwigen· Ir hp truret· in
ver· vūr· trūc dich her alle se herzen· de
me vō erkantem sinerzen· wart ir lid
bewunge· Lōf vns allen wollen der·
de mit richer engel dōne· wāre ein ewig
hus der schone· sunder val gefangen·
Eyo vō swachen· dahen· gar· vns vil armē
vf der erden· nach vō dinē hulde wēē· nie
mer vns ze bevangen· am

Eivo dū feine dū ist entslafen· dū
valent hast er mine wer· den schā
er manig frowe waffen· dū vo ir helfe sich
entheite· de nam ir vēste mīne schilder·
Vn ir vil mīneclichē lip· vō aller fröide
sich enzelder· Dur der vil argē herte hab·
Die lange sūt an minne blint· von in
den reisen wol geschen· schurf vñ schin
schaf vn rint· de sint die minne die si
spehen· Der mins der rahtet en dē han
de· der hat den vōen gor a mor· vheret mi
tode vn öch mit brande· des sint die mī
ne wandē for· die man hie vō vil höfle
erkande· do rualis vn flantschūr· vil
kundern lere vō ir hande· in wol d' her
re vñ der gebur· Kop vñ wern vil
gīne vben· dan er die vēsten mine hā·
de mūs dū meinē wib betrüge· Dū wol
gedenket sint dar zō· das man vil gīer
selde mīne ir suche ir ere ir vōdeluit· dan
ein vil krankes gut gewinnen· sin vber

http dig ub uni-heidelberg de d g it cpg848 0763
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Kraft ist worden luter ¶ Den ich hie vor
genennet hân. der ist ô leide stnrep gar. Ô
frôiden tu ist zů genan. dnr sin gewal
teklich gebor. der frowē name ist him ge
lert die schopfen die sint worte wert. für
eine kumt man gerne nert. ein vogel
hulken oder ein swert ¶ In durre winen
vilde westen. hat ire samen vns gelat.
ein frowe ist wenic mót getwellen. ô
fruht hier mangen valschen nar. si kan
den man gar vf wol verlen. de er vnbil
des vil begat. an armē kinden vñ an gesel
len. vñ an dem hûte die nam vat ¶ De
walt ist vf der strasse nicht. gerihtes
hat man sich vñtwam. dâ reine stent
krumber dan ein stehel. fride vñ genâde
sint erlam. des mós der wilde nime nů
men. vñ aller frôide kumt vergē. sit mā
den süssen got amīē. ami. an wēkeler
har vber sigen ¶ Des strues got vnde
sin gebot. vil lere meisse helle. kan. vil
mangen man ir valscher lat. bis vf den
tot vlenen. De sinem dâte an. do rnot bâ
vil der vil werde kunic petrus. in kruges
weis vlo. den lip. de schof dusendus dot
wib ¶ O wern dich vil werd fürste
amvn. e de man gat vâruhe dich. Do
machte ir ecclichen armers sun ô vñ der
munde gihet sich. sit de dâ wât so gar
ô swendic ist. de si dekeiner frôde minar
wart. la schowē hire ob dv gewalte hist.
dv machte de si strues wâten lat ¶ Vñ lip
vf mine sezen. dů vil hohgemůte bite
ja dů wib ir leidel ergetzen. die an min
ge sint vâte. schilt den phil va. ôch die
strale. dů vil mangē hat vnmut. verdo
ne. ir vil min sendet kalo. so wirt in dir
mīne kome ¶ Swēne si ir frowen lam
vñ die kriegē abe gam. vñ den frowen
dv gezimt. die vil pôsser mīne hort. ir
nemt ir strā. wirt in gar vnmere. dv
mīne ir sint. beidev vil der hie. ir h
le. an wiben. mit frôide mós gelingē.
si kumt vil wunen. mit hohgemůte
bringē ¶ Venus vil vôn kiningin. un
ehe ein frowe ist an der zit. dim fra a
mor der bitter dim. ir vatter sament in
dem strit. Wirf din für vñ ôch din swa
der. in ir hize mit gewalt. die mit kne
ge strifent wunder. mache ir lip an mā
nen bait. mit den sende mīne strikem.
machen ir kumber kumberlich. lasse ir
hize in fûr erstatten. bis de si vlimē sich
¶ Das dů süsse mīne gro. hohgemůte
galber zit. vñ des frôide macher wir. ô
di hie liebe lir ¶ So singent. vñ spilt
gemt. mit frôden vnge vn alre. ir hē
vō smerzen. si schendet mir gewalt. die
kreme. die swerme wîdem vil gemeine.
Die vogen. die schoge. den liten wō
zeme ¶ Beide rôp vñ mam. wirt ge
sniten sa zehant. So dů mine wirt bi
kant. dů gewaltes ist gephlmt ¶ Wer
den wib nv sint gerôsten. ir wer sorge
wirt wol nit. dů mine noch vil manī
gen rôsler. der mir kriegē vnde gin. de
sen tumt hat vngelunge. kūnic da vō
wirtenbert. ir wünschent de vō sinē
gwaten niemer rume gefliege lone.

Nv gat aber der süsse mei. selde vñ ere
manigē lere. bl vmē nor gel vñ blât
bint de grüne gras vf dringet. da bi kli
nit vogelin singet. also frideruchē sine
de dâ liede erkenden. vñ der wirmelin
che walt. vs dem kwerzē kume luchter
wisse blûe vil manicvalt.

Wol dem mānē der mir wibe. dise so
mer so vnde. de er liebes wirt ge
wert. hey wie dem sin lere vf wunder.
wend er nach rein wibe vinder. hilf
des sin hize gert. trener wibe güte. de
dem al des meien blôe. frowet mānē ge
mót. wan si sint für trutē gót.

Swer sin hize welle entlrichē. vō den
singen der sol bliben. an dů meinē gů
den wib. vnde gr dâ nahr selde vñ ere.
sone gevehe niemē mere. frôde an hinder
stat sin lip. wib sun ane logē. bidar wū
ne an meien rse. es lit vnder wibes ögē.
alter frôden paradys.

Manger weinē bilde. geschepfer hat
meist mit der künste sin. sehr wie

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0[illegible]
© Universitätsbibliothek Heidelberg

kan ir schul-da varne wi frunde bi-der
he un gah von menen fi-e den palas erbu
re-dr frolich mangen tot-ein schentē muth
vō liebe bilde-weger kenne ein gruncke
chek tot des merke ein mage dem schar-
al sin frode wol den mag-ob er hing vf dē
tac-wol schulde kenne-sōlst mine-sō
gespilig der masse an liche nac-dē musse
lang an munnē ze.

Ein frowe schone-vō der slime-sere vñ
unneklicher erschine-so si liebe naht
bi-ir namer vorunde-gar ze grunde-nefe
wolg dū erne (spach owe ny nēo ich
mutē aber als e-der mine lōne-sint ze
grune-wolich ar erbeitne mac-wā ir
frōde-ist mir ein slac-sar ab dir dine-
glanzē schine-leider tac-vmbē sol ma
leb-do wart ze heiles dich-der min ge
lūste stete-mit vnfelden kumbelich-fur
me ich den megē nēmen herte-so vbirg
min hohgemvte sich-geselle rate-dem
ich eine-gewer triwe schuldic bin-
wolde vñ ile vō mir hin-ē tac vf dem
gre-vñ bringer leide sin-der mich an
ligende vant-wol machē vf des hē grūn.

Den ritter kūne sorge enarperten wol
vō nomer unneklich-zō der schonē
er sich rwande-er spach hire-bin smerze
leider muth-dr ich vō sender not gelige
an hoher winne tot-min frode grune-
wurt gedenke-mid ich vñ talle dich-hie
trōsterinne spach-wer sol min vrden-vf
der erden-frowe ob ich zelange schuldē
mōe-dich vn dinē vōten grūs-du solt mir
tro gelōben-dr ich komme din ender-vnd
wil der manigē frōde tōden-lege mich mit
ein wenig nāhter der-an dinē arme-das
erwetrmē-mich vñ reine selig wib-vñ
twing dich denen lip-zō mine hēre sen
den smerzen-do vrlup vñ gab ein kōsse
mir-do mir schiede ab mich vō der.

Do reit min hērre-herter sich gar ane
we-wunder me-beiden wis dō mere
wil schone-gebare sin mere vohellun
alle e-durch den lie-dringen lichter blū
mē vil-walt der vinter-wunt-lōber an
sich lest-dr gevilde-wilde-vore vosen rei
der sine manigen hēren spil

Rūsten-mir sōllen-done sol man ab
der ze-vart si gir-wāne vil an alle
wanc-mīne-dre sunne-frōt so du herte
vor-schonst ze-wib ny machēt triuen
kunne-sendē mīne-dāne-vebel mine fūr
de bere-so ar waste grase-grūne tugen
de wirt-blōme ror rōt vñ blanc.

Schowē die frowen sol mā fūr die to
sen tot-sende nor bēsser runer wibe
lib-sture gehan-wibes mine te manne
gebot frō-te zīt tot ane mincklichi wib-
ern nāhe schone-lōne-gīt der wibe wāt-
wib sint mīnes lēr verrāt

Iarlane wil du heide-mir leide-varen vñ
enploren sich-richter blōme wūnecklich-
me d' vōlle mere kunde bringe-walt vō
dinē kleide-in schelde-grūne lōber dv
vpruch-das wil fri-e twonge dich-vñ d'
frie mir angest binden diegen leidig me
bivel nahtegal amfel vñ galand' hūre
mir ein ander-der wol sunge die nv sin
gent vō al-manigē frōden ich schal-
har do laite wunt-ter vbervngē.

Swer mir liebē wibē-vrlubē-sol de
lange wāt zīt-hē we dē wichen
gir-mīne bi am hove vollen valden-frō
wen-wer mac vō ir liben-geschaide-ar
an in gewīnen ler-vñ fronde an allē sin
vō sol wib fūr lichte blōme schouen-
vñ fūr d' vogel sanc-wiblich-kolin hō
tē gar in sinē kōsen-se mōte ze vil
wol do sin gebare-reinū wib an allen
wāne-schōf dem man ze leide vñ zegō
ich vil wib ein lichē vo sichen-ē re-
trowe hubesch vñ fri-er-dr ir edelu rīh
he gūt-aegē hiren als nūtze wib mūs
se-kam ein sūr der zeigen-fuer vehen-
kunne regent richē mūt-dē vōte remer
we behōt-hohgelupter wibe mīne tōst-
fuer nūt eren menen kan-wie sol d'
gemūnē-rennes wib mit sinnē gerni
wen-wissent dr vnerre man-lich vō
grunde ne gewan-wan sin reine lūi
ger leides riuwen-

http digi ub uni heidelberg de, dig cpg848 0768
Universitatsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0769
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Wib sint gar hir vngemach. wibe ist
ie sorge buch swach vñ keine mache
treue wibes hb. wib sint leb dinge ein
mich. de man liebe nie gelach. ich gar vñ
selig sint di ewiclichen wib. wipheit ge
re (ich) sint hir. mã sol gar frowen schone
hie des mere wibe wib sint gütes vñ
güt. mör. reiner wibe mag wol heissen
ein vermb

Ihe kome ich dir rec. vñ wünneklich dã
mit gesten wenne hat. gezieret ang
vñ plan herre in leichter varwe lit. si ge
stet sich. mit richer sinn vart. wan sine
den wolle gelöbet sinn. da di liebe meine
gel ir güte. lüne töner wunderlicher sun
me lusme. erhuter da. blömẽ tor. gel vñ
dã. sihe man dar. gröines gras vñ gen
rotwe sich ein selig man. ir mir nam
sol. vñ si der zit gemert. du trauen
kumber aber alle. ich nach liebe liebe
gen. an herre vñ vñ fuchter sinn. ter.
lichen den ferne kalte sne. hat an lich
en meien blut. durch di spilnde ögle rõ
gen tocher in dem mere da geiler wib.
müne gemã manne lip. alsam de rõ di
minnen kle.

Ir hant tret. heide boum. manige mir vil
reichen. si wie ane leib. do si frowe er
freuet. vñ rosen wollekliche bar. gruine
kleid. vñ wen. ir der liebe sumer sunt
ane wanken. der sine ze dicke. ir ze sche
trucher nöte gar. si wie harte kalt. o di.
wen dẽ si ir hubschheit. vnbereit. vñ si
sin ere. rife durch die wöchen. de man
in dinet. vñ manger strit. nah ir bi
men wünneklich gewat.

Herre min. tugentlin. vñ gnade rosen
sin. si ir bulmen gra. vñ kluge den
selbes reine. mabel vñ stark. rosenrõ
sliht. vmbe den tin. ber. var de sedle
in des houe vñ sun. kunge sabentr.
gab doch er. valent manige mark. re
wil frunde. in manger hande lande. volle
komẽ sin. küniglich. eren schin. bluker
als ein beltgin. de ginerer vom. rote
ir wol grin. vnde ist ir mine hie bant

Sin anden grun. vñ ir zam. naisse me
reiz richen man. de ich wirde erbun
vñ in lobe nihe gan. der ir si in hie
rugende vfenür. eren vin vñ in den si
smerter wisser. dinge ein schin. er ist
nihe vnd. dã vñ in eretin. vñ zã de
rugentriche hir. in. zeine. gir ze spile.
kume. der gelichen han. sie in kun. ber
ren an. gir er sich nie rugede vsan sir
in. ser in. da. dã selde span. riner ene
kirchen wünne sinr

Wer sich dar an stollen. de dã nihe
kumne geben. gezieret vñ ein armes
leben. der ist ein groch. swer si lesche
denliche hat. des gele wirt rischer.
vñ mir eren vnder weis. acher wise
vñ reben. si meter ich. reine nihe an
gute nihe. sin gar. als ein wasser we
den mer. gewalteclichẽ gressent. vnde
dem ab. fliessent. also gar den nihen
er. winter. herr al durch de ser. di rede
ist war. gar gab ie gebender hende nir.
ich prise vñ kuse. de ein rugende lun
der man. der nie dehne pin. gewen. al
ofte gert. durch lurlicher wirde kunt.
er mer. sieder nihe. vol ich den gelichẽ
kan. den ine nahmes flügers an. ein gã
ges swert. da man ab blos den hande
reine. vñ sinder dem. ze rode sich. sin
hinder kop. vil rieten. des er nihe sol
hüten. dem were es so schedelich. de si
dem. ölere wirt. vil schanẽ durch. ein
vñ ödemen wendelkin.

Ine ist ein gemahe. ruch. di frõ
den gruß. vf. vil sagẽ wisse. vñ de

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0710
Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/...
© Universitätsbibliothek Heidelberg

keere do fro laſſen. dat den gar helle. ſpil
wnd hue.

Trut hovet ſich mich an man hat mit
dat ſwa do ne bin. din ſchumpant gar
mût gar dem. ſwerm ſin pin. arg ſtarc
iſt. ſwile bin ſe trutē. ſwenn ſneeꝛē ris
ne plume mache. ide klôge fligen. ſchō
se lône mere ſere. nawe rume ſwenne
lich mich lehen mir. wib up vichen ſol
wol dir.

Iarlome wol dir lunde. vō wande ſich vchē
Du ich ve dem valke. ze helde. hap ſchē
trurer vf ō heide. mir leide. nam vlieg.
ſwā har mir du mine. die ſunne. beſcheī
Ich hant ſende wnde. gebunde. velſ
gen. dat mvō ich vō ſchilde ne dulē
vbergē dir mir ſpilnde ögen. wi tōſen.
muth ſetter. Du har mun leit nawe. mit
trāwe gemeret.

Triade frowe reine. do meine. mich
Varme la dich minē ſmerzē. vō her
zen. erbarmē. min gemver enbinde.
gelvinde. wo leide. vō der maine ſtirn. din
ſtrit mich ſchende.

Inen mût har dū mīne. ſere enzvē
vis en glūt. ich enbarme. daher ſtāt
vngewinnit. ſine mir vnde. worden kūr.
kynginne. minne ſtunde. tū geſtunt. hab
fröden ſwar. ſende i minnē. ſtren greif
ich bin in ir not vō wunt. de ter mir
den retter mente.

Trowe min. dv vlegte. minne kep. hi
mir ſin. fröden ſere. vil bereit. ſtad
vn ere. dir vil here ſi geſelt. vn mere.
bin lap ſere werde bend. fir den name
trest. hoh vnde. vorken. ane wunde
ſtvnderſent. ziehter dich der regende h
hilfet.

Trukonē ſi di. zit. dū mit ſpilnder
gēne. manigē hēn fröde git vō hoh
gemvte. heide in lichter varwe. ir. vō
in rōsen clāre. vogel ſvngent vōd ſtre.
vō der lonne blūte. helfent alle empfā
hen. mir den wunneklichē meien. der le
gennet nahen.

Tumer hat en ende. vil dr ſumr liebe
mert. Der vil manigen hēn ſpil. ma
chent vūnde. meien. zit vns kumen
vil. alter bergē leide. doch ſint frowe haſ
ſer vil. vns für ſende ſwere. helfent.

Ch ſil minneklīche vnd. für der blōmē
schouwen. vnd ſint manigen her vrīd.
de in har vhowen. elliu ereatē ſchrib. ich
dien minnē frowē. vō gruſ ir wiben lib. ge
gebvmte ovch. helfent alle ſit

Wa me erſtimme ſō. zwen lūten
Die vögen. inne hebe ſtrīde mīt
den vögen. da mag vfvndē wol. ein vr
ten nit der meigen. meine diebe kvnde
büſſen klagē. ein vögen vanne reite ſi
nen ſunnē wol. ez vrume keine bergē ſo
zierer vögen ranē. wibē minē ſpil. der
kvane ſchone manē.

Wie vf der heide blōmē ſelven. ir
mur vaſte velwat. angez vn valt.
loubet ab der lindē. riſent vō den winde.
Vn ſullent diere ſich. leſchouwē. dū ſt nit
en klage ich nihr ſo nutz. ſo draber inne.
ſchundē rite kalt. vonget manige toſē
ter mir rugende tōsen. ſotte ſich in de
les hyen ovch. der meie werder bringet
blōme vn loubet in dem hagte. ſo mvō
der an ere vemer zierē. der ſich hat vnde
ren. alle ſine tage. in der ſchumde ſtrīde
vō der ſunnē blide. mac ſin hyze in tv
gende nahe kerowe.

Minget ne vō ſiner rugende gelūt.
der de ſchande empfahen. in ir her
ez ſin. dū mit er bezeigete. de er bulē
wiget. vn ſchuere tar nader ſtarmen. dū
vō ich für mine frunde er ſchribe. der mi
wellent dolen. tarn helfe ſehin. vn me
vō eren drate wellent. herren. ſam der
gvō der ſtrīdne ſint geſchuret. ich ſtrīt

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0772
Universitätsbibliothek Heidelberg

dr ir nüwer stete stritte lasse vèden alt-
swa sich an geburne togent vwandelt da
wirt misse handele sere an ir gewalt do
nimmet denne so dr si dem mûne lebe vñ
vnrè balde kürzet.

Nv sagen wir die schande si geschiet dâ
vil eren vast alter vñ togent gene
ge mûre toeten ob die lastir beten mûge
gesponte brechen si mit schalte d si ire mâ
so vil vf allen strassen dr dvch si mîse las
sen manger slete togende. der nv furch
ter sere das man mit vûrte dr er lebe nâ
alle die bösen Alle der kreftige man cvalte
kamp stunt richer selde hort. vñ wenn
gebrechen togende volkn. die erbe dr vber
kvmen. nit als einen man. wol den alter lo
sen. dvch dr er der grôsten vñ der meis
ten menge vñ gewalte.

Wer aber ich ein hûte vrien môhte. so
wolde ich. das gûtes bede muter sin dr
man vnder hûte me geschamt kvme. dâ
ne gerner lebe in diseme tvmen. tvgent vñ
ere gleitreint beste vester. dr mem vñ la
ster gebent so trûben schin. ob die hûte
vnde ere. wurden alle sere. wes môh
te iemen danne. ob er sîchten. dr argen
bi dem gûten erger vñ lôser lûhte kan.
vñ dr gûte bezzer bi dem arge. das vñ vil
dê kurzê. togende richer man. kan vil
schiere kurzê. alsus kurzingê. schone
gluret edele margaretê.

Einem kargen vilent das gewinde. dr
dem man sich milte. vñ einen vnd vñ
des kerne er gewalde. gernen schacher
halde. dem man bat er dr er den muten
slôge. do sprach er solt er den man vbo
wen. so wolt er beschônê. sinê lon schât
tes ket. dr vnholde. dâ pfaut im gefal
le. wande er funfe in sinem seckel trûge
do sprach der schacher so mohte ich durch
fünfe lieber argen schalc. dâne ich vnbe
dâ den milte slêge sere. dan bliwe ich ver
tere. wan ich denen balc. hie getrôste sin
de. swer dê fromê nide. dê geschehe alsam
das ist gefüge.

Wer ir besser ûte für vngemûte dan
ne vrides gût. des erkenne ich mîne. swe
ein man vinegê. leides vñ sorgê. alle teg
gehertzen hat geslossen. dr kan im zeuh
sin frowe dûsen. vñ ir vôden küssen. mî
nen wib gemahte. sinê sendê libe. wol dê
reine vade. die mine holer eren hat ver
dossen. dn tanzt vil krônet mit ir eble
togendê wâtn man. swêne si mit spiegel
lichte ôgen. in gebuter tôgen. hêlutine
en. vñ vs rotê munde lachet an vñ grû
ne. so hat in der selde tê begossen.

Was die mine also ertge hertzen. die nâ
prise wônt. dr geschiht da von. dr
trût schowe. got in himele kume. vil en
bern gesteinem ungesunde. lange lit er si
mit leiden vf erden. dvch dr si dort vôden
frôlen vil gewon. vñ er nut in schîne. si
ne hône zerre. da man inne kanne lôsen
vinke. vr solt en togentlôser lôsewiht i
gotes rîch himel rîch. er lat in dê rat vil
lange sitzen. dvch dr in gerechtê. sol hê
ander lon. wan dr er mit schandê lebe i
sûnde dantê. vñ dr in dû helle dane sinke.

Vor hie en anegenge vn ôch an ende
Allmehtig got. do iemer fronde getê
dar dinen lieben heiligê sabaoth. lop si
der hohen gotte gesagt. vñ al den sinnê
man. der vnrehtluchê eren vn ôch der hohê
vêrkeren. die do vs aller dinner kraft nut
velur wurde hant gebrot. vf die gelopte
tenne magt. die edeln mûter dn. al den
wolhere wunder werk do hant volte brâh
ten ir. mirrehter dinner al mehtekeit nah
aller dinner gir. do hant si so erhôhet hie
vber alle himel vñ erde wit. dr si dir sêl
de frôde vñ allen dinê lieben gut.

Vor hie was do wunders an der selben
hant geschihte. wie gar den vant al
mehtekeit mit kreften ist verwicket. dn
sich hat vbirket. sere in der ewekeite dm.
darumbe in dem gelte vrge vñ endich in den
geflohte. brût dr er strik hat allen sin vô
lochen vb vonte. nie gedanke molnê. gê
brechê in die bûnde sin. sender ende. vñ
anne vespene vn ir den lebende manschat.
dn sich vnder mischet hat. mit dem g sonê

http dig ub uni heidelberg de d g it cpg848 0773
Universitätsbibliothek Heidelberg

wiblich sinne mannes kraft·

VF erde nie kein man gesach so wun
liche kosen· so wibes herze in dē dit
mine lustet ane kosen· si kan mit ir
kosen· geberde ir friunde beschachē wol·
also wie sele kluoc der mit frūdē wirt
gerichet· der si vil reinen winkel diuge
wahet vñ erlichet· du der steste turrn
cher· dine lage ist gar ein enges hol· vf
den si den tūp in vō hen den si vbergelūhē
hilt· swas si ir friundē sūe geschit· de si
ze lachē tuket· de wirt her wider vō vō
in geheilet vñ gedruket· si gaber kof mit
kuste dem si togen hat ge zuhet· swa sich
lieb gesmuket· der lebe als er vō rehte sol·

Swelf schacher weren tursten hus ī
einem walde kumē· der fele er ein
lit sunder wer der schuere ein ende name·
si bezwunder tumē· daz si alle wurdē gar
verteret· do vōrte sich d' zwelfte vñ welte
alleine ein helt gebaren· do sprach d' nicht
du en mahst nv keiner wer gewarē· do
den zwelfte wart· so soltest du dich han
geweret· der glicher ein geselshe de ein
ī sine stōten wil· de en hilfe sich niht vil
besunder vnder zweien· er wer sich mit
ein ander sin swēne ers begine ze wken
wil er sich einzelingē vnd sine friust e
sinvken· so so wirt er in froken ze tven
gest gar vō im verheret·

Gerihten man an tiepscheste zehne
in dem sinne· wie din gerin wer die
nicht von din luterliche mine· friunge ge
nüg gewinne· die zv dir in der not stā
ben· ein truir geselle ist bester danne vil
vnholter mage· du vō dv sittekluchē der
mit dinē dienste lage· d' sich bi der wage
so dich die seige alumbe grabē· ober sige
keiner die so lute im dich vinen sin so de
du dich wilter in· ver allem merne schvent
de friuer dv bringe so schest e dv zim de vur
geri meste er wirt vn sanfte froude vñ de
halte aller komest helfe dv v'vrnest· wir
du niht gote frium behabē·

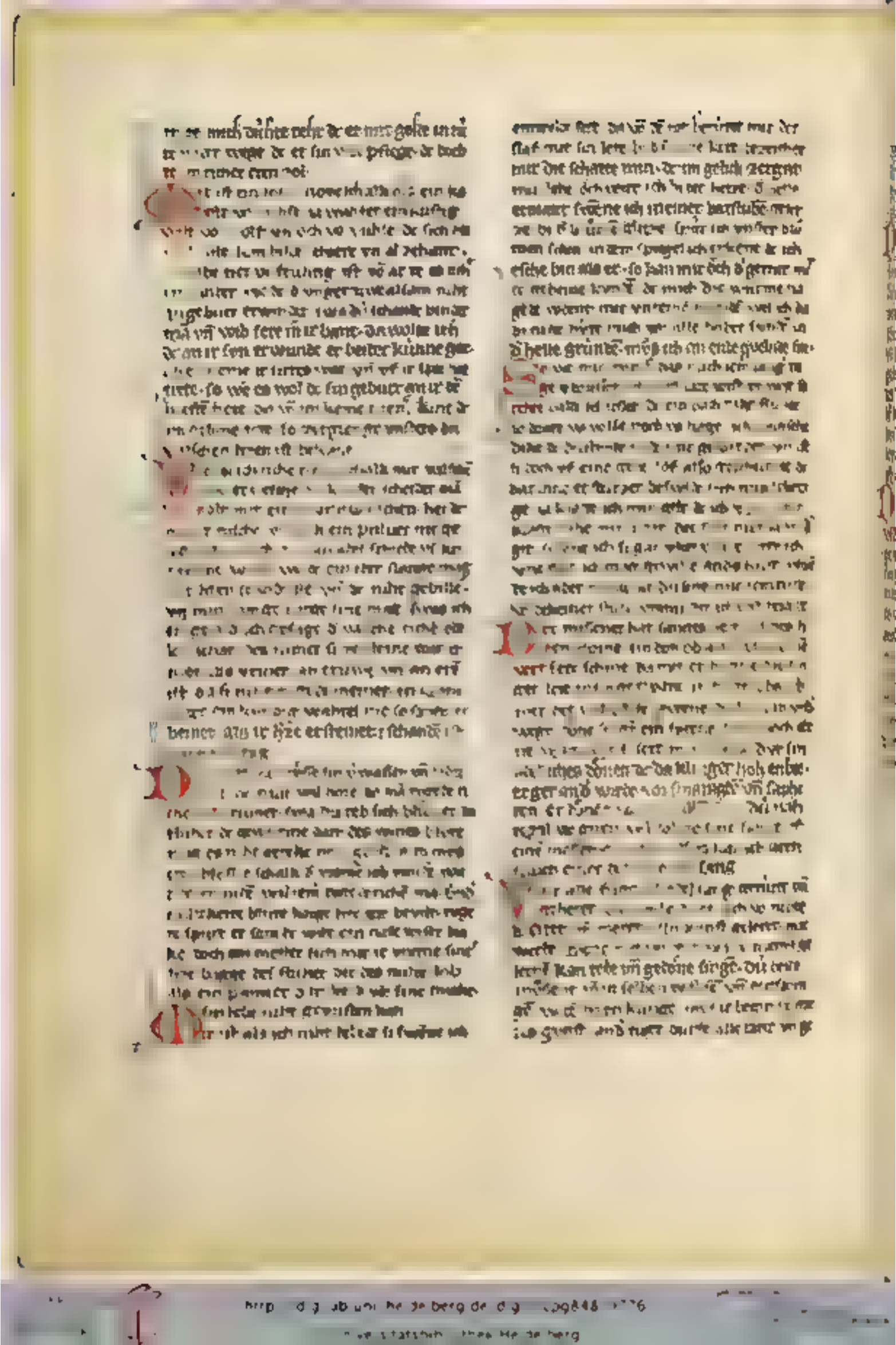
Lohvertig schalc en mac niht bege
rihsen di gelike· wan er beschade

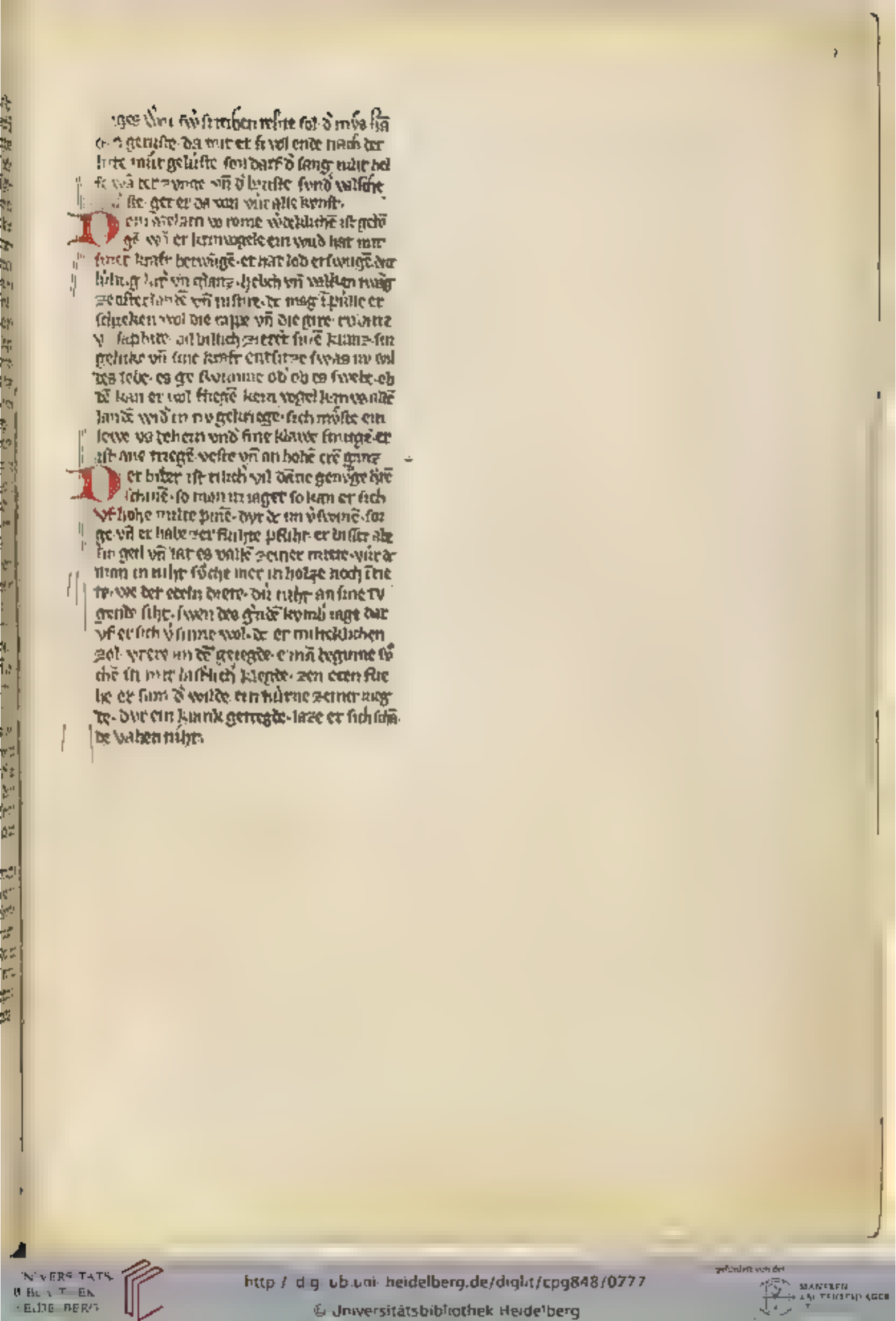
[illegible] wol [illegible] waren sinen riche· swie er
[illegible] der [illegible] rechte masse gat· ist er ze
vremd vñ [illegible] er [illegible] sin gemachet de
angē vnd ōgē de gelihe [illegible] lachet· der de
im gesmachet werde ist siner winne teil· si
den anegenge togent losem mānē frohde
birt· de vō erst geliche wirt vf dis vil
gemeret de er zeiniget [illegible] keine [illegible]
vō in [illegible] er ane ende wol geverig de
[illegible] gerett so ze schade keret· d' unt
aber so lobe ich sin heil·

Ein [illegible] hirz d' spilte gegē sinem
[illegible] schone· wie er sprangt vf in vñ bal
[illegible] sine done· des wart er ze lone vō
im [illegible] zehant de sich ein esel
[illegible] geltinge· da vō er
[illegible] sprange· des
hete er [illegible] wart sin tuget
[illegible]
[illegible] balt mit
[illegible] geluchte han
[illegible] vil wol gehort
[illegible] gabe reich
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] kunst·

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
bekant mit [illegible] sich beher· d' got vñ ze
[illegible]
[illegible]
[illegible]
sol· ein [illegible] gabe niht ze





[illegible]ges [illegible] sw̄ [illegible] reste sol d̄ mus [illegible]
[illegible] geruste da mit et si vol ende nach der
[illegible] mit gelüste sol darf d̄ sang nuht hel
fe [illegible] vñ d̄ [illegible] sund̄ valsche
[illegible] ste get er da von vur alle kunst.

Dem [illegible] vo rome wdeklichē ist gelō
gē [illegible] er kein vogele ein wud hat mit
siner krafft bewūgē. et hat lod erswūgē. dar
[illegible] vñ glanz. helich vñ valken twāg
ze [illegible] vñ [illegible]. dr mag [illegible] er
schicken wol die rappe vñ die gire. [illegible]
[illegible] bil billich zierēt sinē kranz. sin
gelike vñ sine krafft entsitze swas nu wil
des lebe. es ge swimme od̄ ob es swebe. ob
dē kan er wol fliegē. kein vogel kan vs allē
landē wid̄ in nu gekriege. sich mōste ein
lewe vs dehein vnd̄ sine klawe smuge. er
ist ane triegē. veste vñ an hohē crē ganz

Der biber ist rilich vil dāne genūge hirē
schinē. so man in iaget so kan er sich
vf hohe mitte pinē. dyr dr im v̄swinē. sor
ge vñ er habe zer fluhte pfluht. er bisset abe
sin geil vñ lat es vallē zeiner mitte. vur dr
man in niht sōche mer in holze noch [illegible]
te. wie der edeln diere. dū niht an sine tu
gende siht. swen des gr̄ndē komb̄ iage dar
vf er sich v̄sinne wol. dr er mitteklichen
zol. vrere an dē geiegde. e mā beginne sō
chē in mit lasterlich klegde. zen eren flie
he er sam d̄ wilde. ein hūrne zeiner mag
te. dyr ein kunk getregde. laze er sich schā
de vahen niht.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0777
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0779
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
ANTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0783
© Universitätsbibliothek Heidelberg

We was hilfet al min singen. io
ne wil nieman wesen vro. nu
wan al mit übelen dingen.
twinget sich du werlt also.
fröide zuht trüwe ere. sint verwiset gar.
seht des iamert mich vil sere. nach dem wol
de ich wüsse ich war.

Swer den frowen an ir ere gerne spricht
er ane not. seht der sünder sich vil se
re. vn̄ ist doch der sele tot. wand wir sin al
le. von frowen komen. swie wir sezen
sü ze schalle. maniger wirt von in ze vro

We war umbe trurent sü die bi[illegible]men
liebe haben gelegen. ie vröwe ich mich
vn̄ ich doch nie. liep gewan noch sulchen se
gen. den liep nach liebe tüt mir senenden
sorgen. so sü scheident sich. so slaf aber ich
vnz an den morgen. das niemā spricht
frunt got gesegen dich.

Frowen dien ich vnverzaget. ōwe tor
ste ich lones gern. ia furhte ich ob si
mir versaget. das ich müsse ir hulde en
bern. ir fruntschaft wil ich gerne also be
halten. danne ich hette ir has. des mōs sh
iemerlichen alten. ey ia en denke in mir
vnme das.

Was hilfet das ich kriege dar. vn̄ kren
ke minen lip. si nimt min al zeklei
ne wir. du mir ist für ellū wip. meiner
min frowe als ich si meine. so wirt min
gūt tat. min dienest dunker si zekleine.
da seze ich gūten willen der tat.

Wie vil ein wip fröide macher. einem
man der fröide hat. so si einest ange
lacher. so das es von herzen gat. so ist
sin diuzentiatie leit mit liebe hin. das glō
be ich alles bi mir selben wol. troste si mich
noch der eigen ich da bin. so vergilte ich
wol mit liebe swas ich leides gelten sol.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digi.t/cpg848,0784
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0785
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

Wol si selig wip· dv mit irwiber
gvte das gemachen kan· das
man si fvret vber se· ir vil gv
ten lip· den sol er loben swer ir
herzeliep gewan· wand ir hie heime tvt
ach we swenne si gedenket· stille an sine zo
lede min herzeliep oder ist es tot· spricht
si so mvze sin der phlegen· dvrch den er sv
ret lip sich dirre werlde har bewegen·

Die gemvten vmme niht·
die wellen das ich nv verderbe die be
sorgent swas geschiht· vn swas man in
der welte w erbe wer sol si aller mere
ze ende bringen· nv verwahent si aber die
mine langen bette niht· gar ze gvten din
gen· si sprechent ich ensinge niht· owe ge
bvret sie io wirt es me· sol ich ir so lange si

Mainger claget die schonen zit gen·
vn die liehten tage· so klage ich das
mir ein wip getvt· dv mir lett ze sorge
git· owe senendv clage· was ist mir fvr
dich ze froiden gvt· aller vogelin singen·
aller blumen schin· ellv wip vn wibes kin
swas der leben· vn lebendic sint· trosten
mich niht· wan das sol sin·

Wolde sihs die vroidelosen niht an mir
verduezen· so synge ich noch den froi
de gernden· minen wan alde ich gertes
gen dem mvtes armen meiner niht ge
niezen· die vroide niht in sellen kofen
vmbe ein halbes ei· hohe wnge man de
singent an ir lioh gemvte· so wichent ab
dv minneklichen wibel an ir gemvte·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0786
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0787

© Universitätsbibliothek Heidelberg

der kol von sivssen

Nv iarsanc stet vil hohe min
mvt. ich horte den sivssen sanc.
von einer swalwen da si vlog
ir stimme dv was gvt. vro ma
get hier ich vch in einem holze. das ne
me ich fvr den crāz den ir ze samene hant
gelesen. von manger hande blvt. knap
pe lat vwer wischen stan. dv rede ist gar
verlorn. sold ich mit vch ze holze gan
mich steche lihte ein dorn. so sluge mich
dv mvtet min. das were mir lihte zorn.

Er nam sie bi der wizen hant.
Er fvrte si in den walt. da svngē kle
ne vogellin ir stimme manigvalt. vnder
eine grvne linden breit. einen smalen
stic. da wart dv mager vil gemeit. ein al
so schone wip. er leite si an das grvne
gras. die mager wol geborn. in weis was
brieves er ir las. das was ir ein weinte zo
rn. das wart harte schiere versvnet der
ten der liebe dorn.

Das si mir dike strikliche hat verseit.
dest ein lehen kvme als ein hant so
breit. mohte ich das selbe lehen ir ver
dienen an. so gesvt ich wol das meine
man. mit willen geherberget vf das
selbe velt gvt. swenne alles velt mit
snewe lit so ist doch der selbe aker gvt.

sas. Ich bi miner frōnen bis mir
begvnde stan. min herze hohe das kv
met von ir lieplichen wan. mir kvnde
von keinem wibe niemer so sere gestan
min gemvte. das kvmt von dem troste
den ich han. zit wiplichen gvte.

Dank habe ir hochgelopter nam. der
nach tvgenden kan so schone ringē.
ist si mir holt ich bin ir sam. ist si mir vn
verdienet grim. doch wnsche ich das mir
an ir tum. min deich schone erklinge.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0788
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAX-FREIH-LAUFENS-THEATER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0790
© Universitätsbibliothek Heidelberg

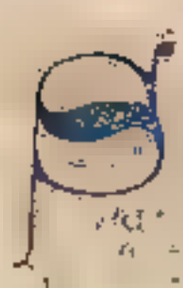
S[illegible] wir der kalte das
[illegible] sich vogel dönc kre
[illegible] der blumen schin d
[illegible] gewalt des ich ver
[illegible] blonde
[illegible] wissen sie
[illegible] erge mi

W[illegible]

O[illegible]

I[illegible]

D[illegible]



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpq848/0791
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSCHLAGER

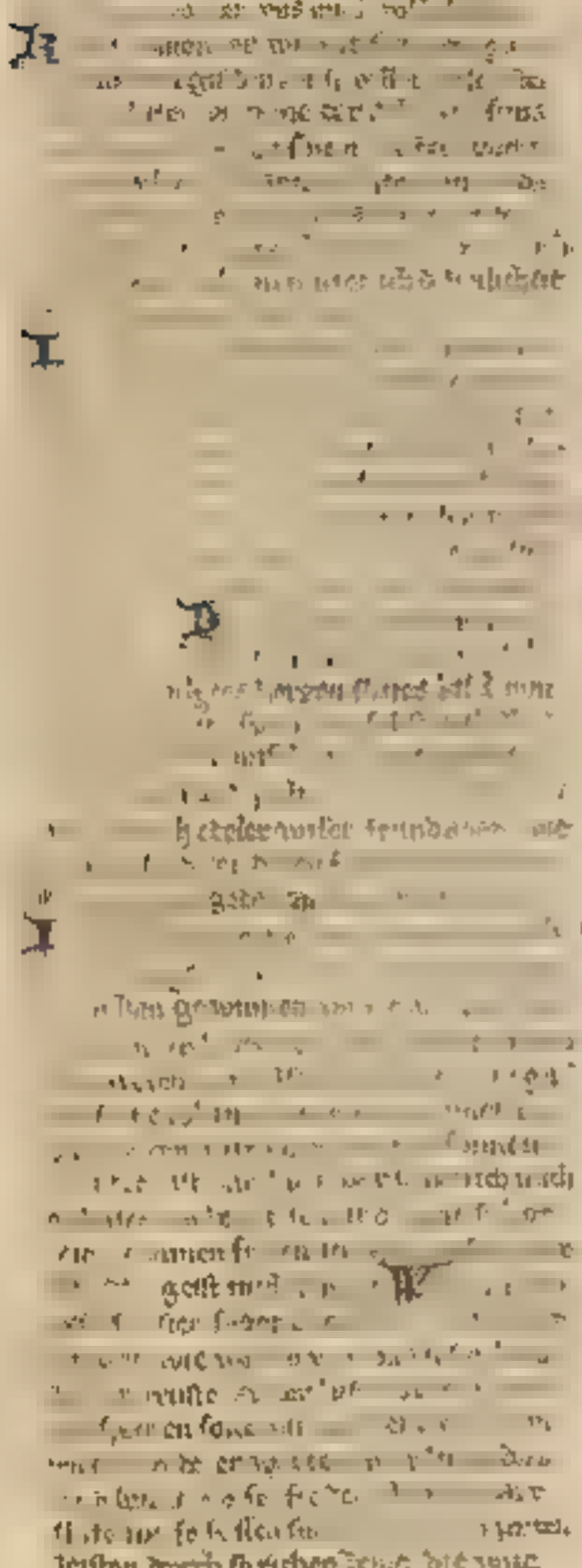
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0792
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

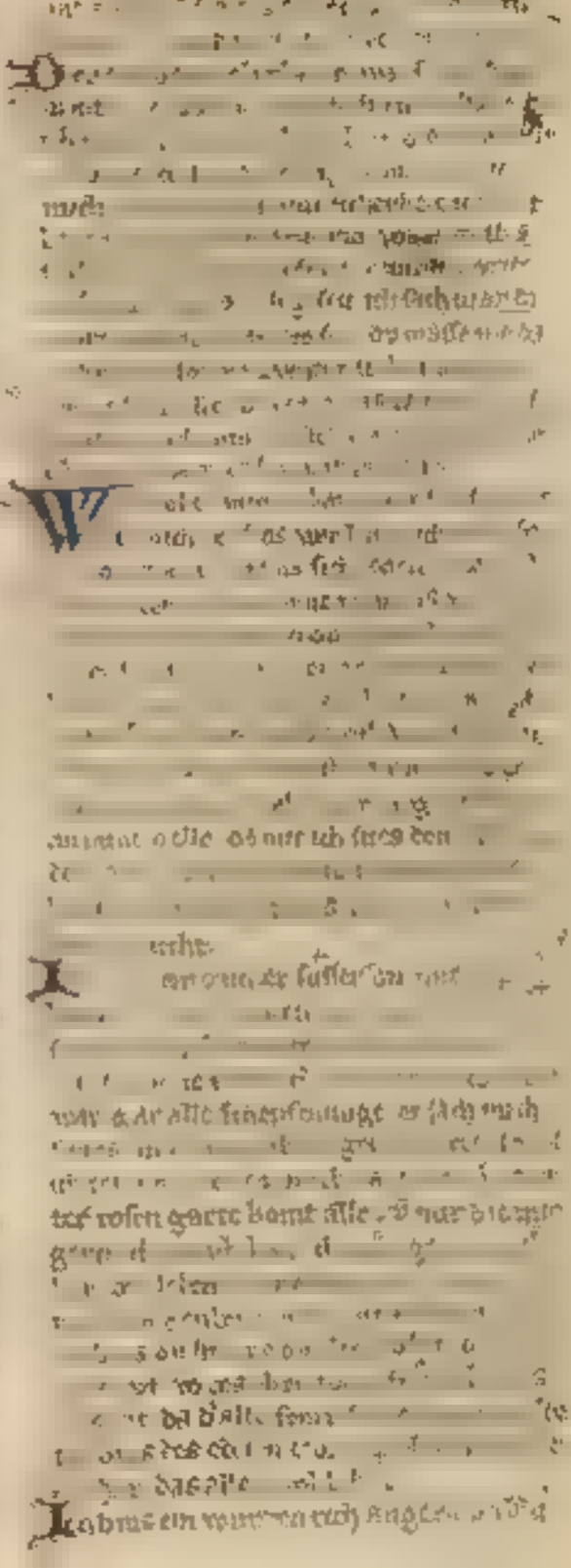
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0793

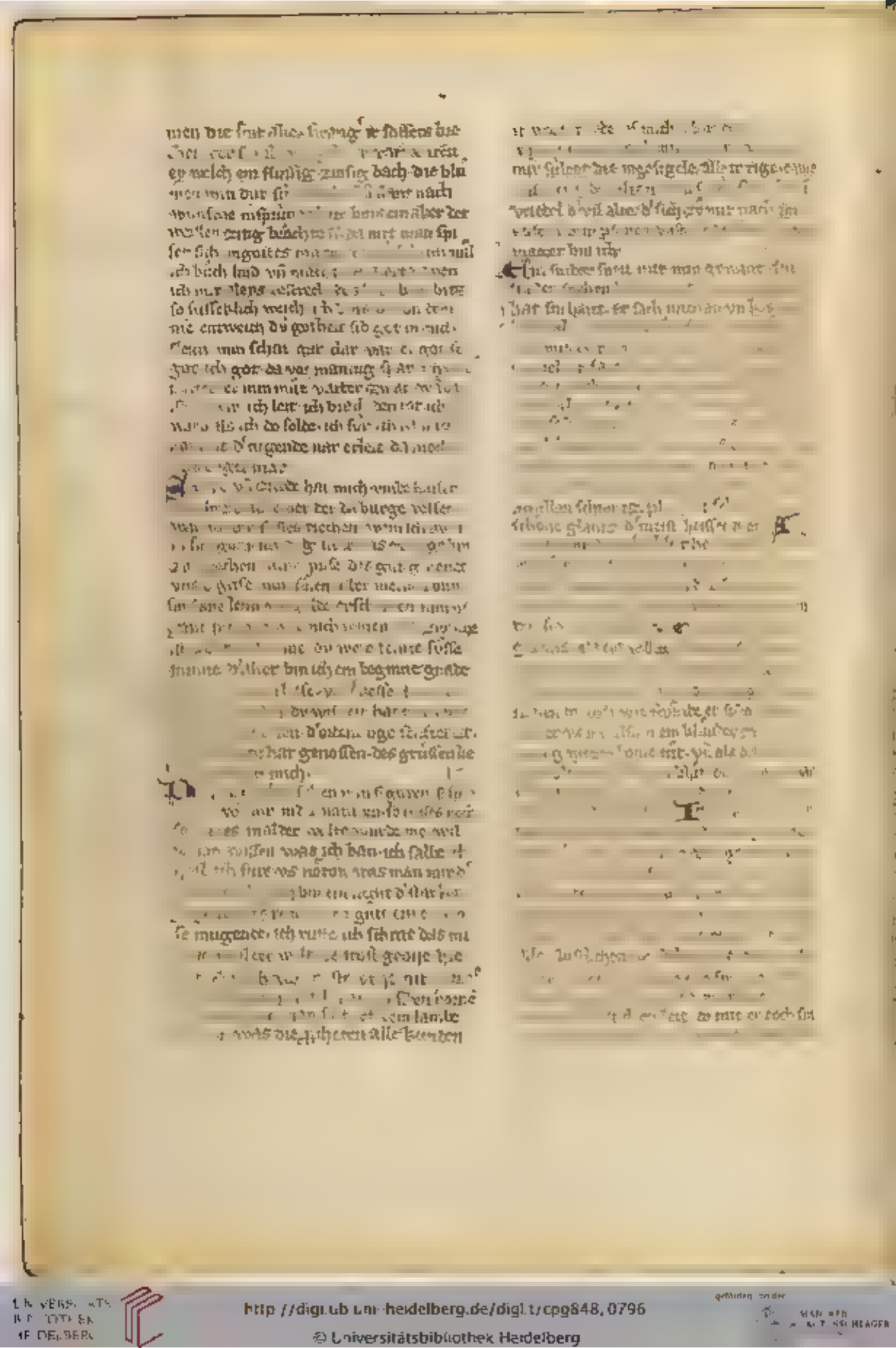
© Universitätsbibliothek Heidelberg

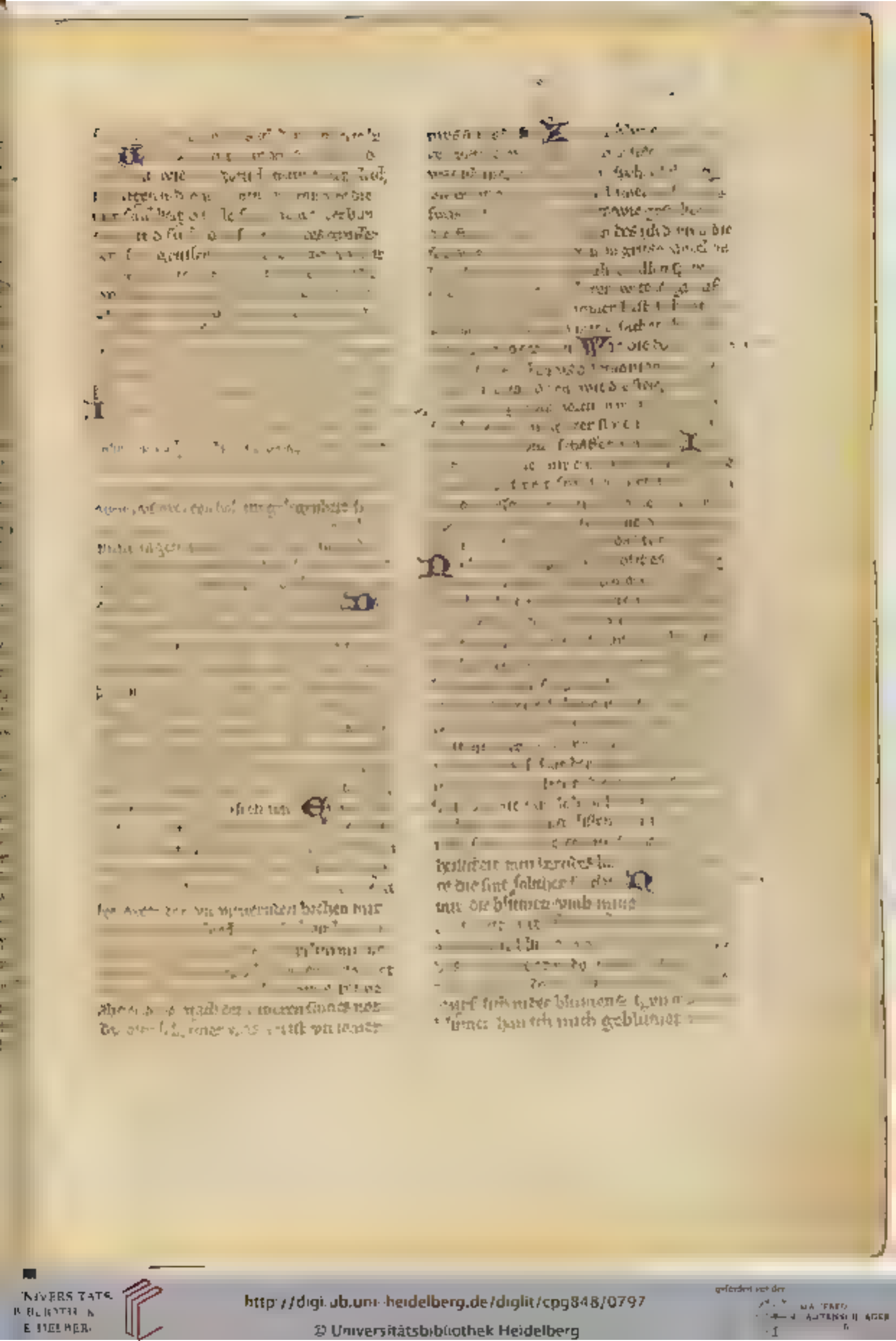
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://d.gi.ub.uni-heidelberg.de/dglit/cpg848/0794
© Universitätsbibliothek Heidelberg
DIGITALISIERUNG





UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0795
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER



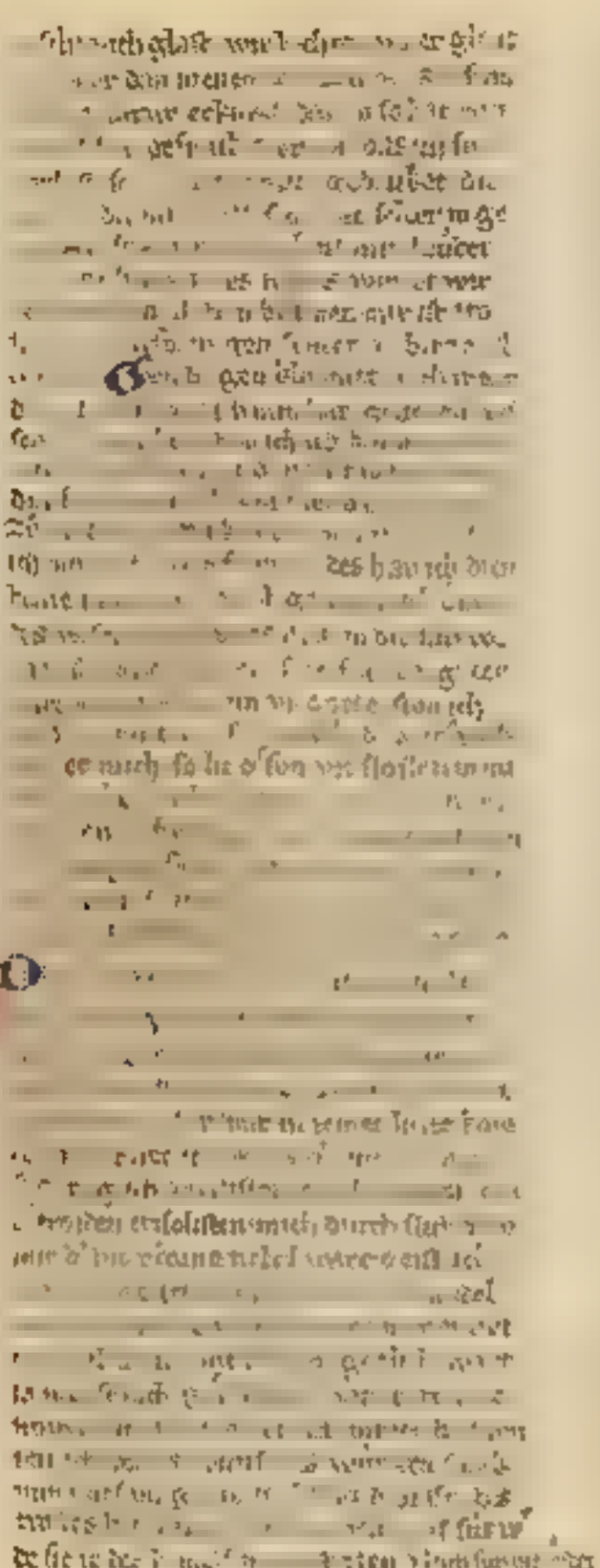


UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0797

© Universitätsbibliothek Heidelberg

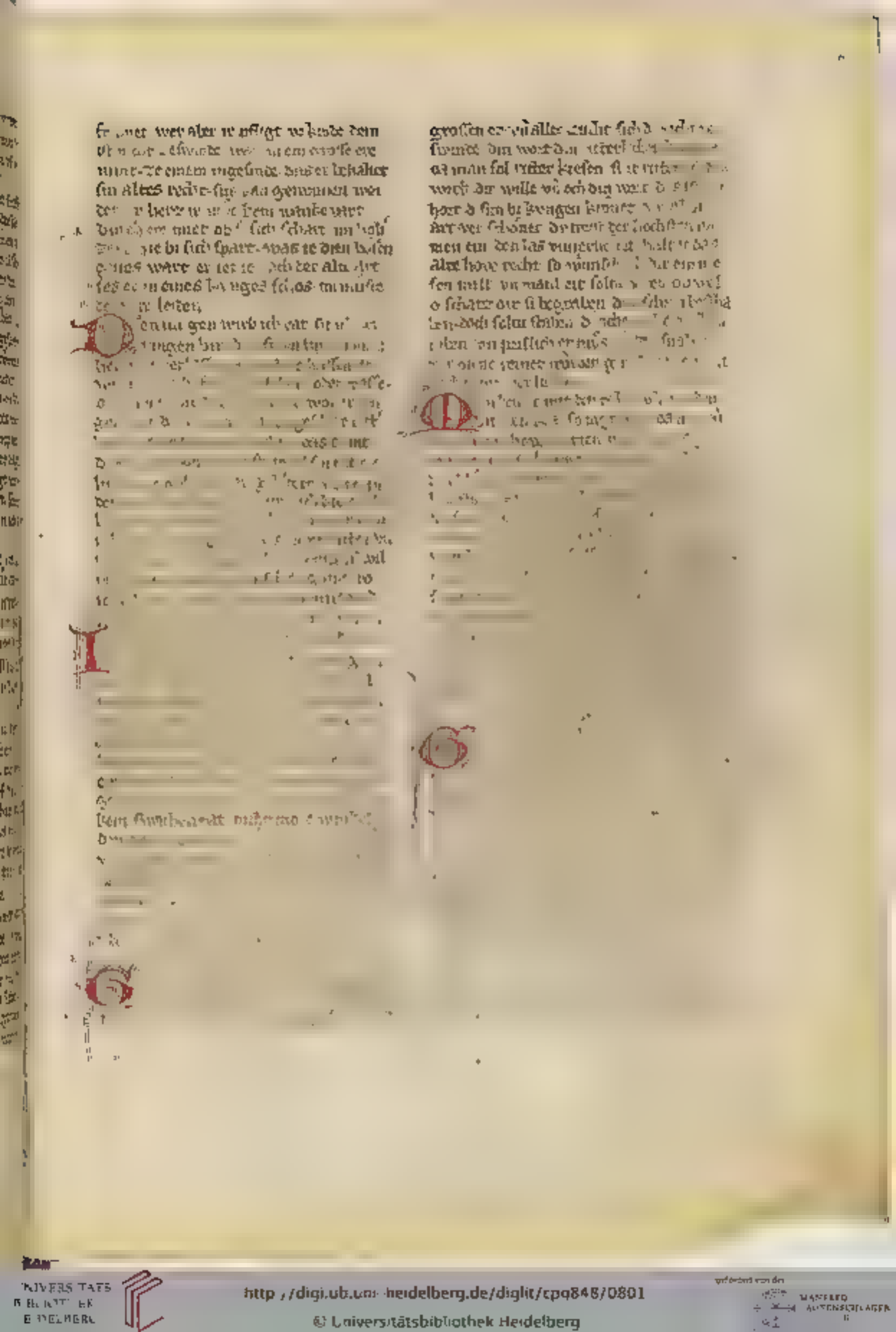
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0798
© Universitätsbibliothek Heidelberg

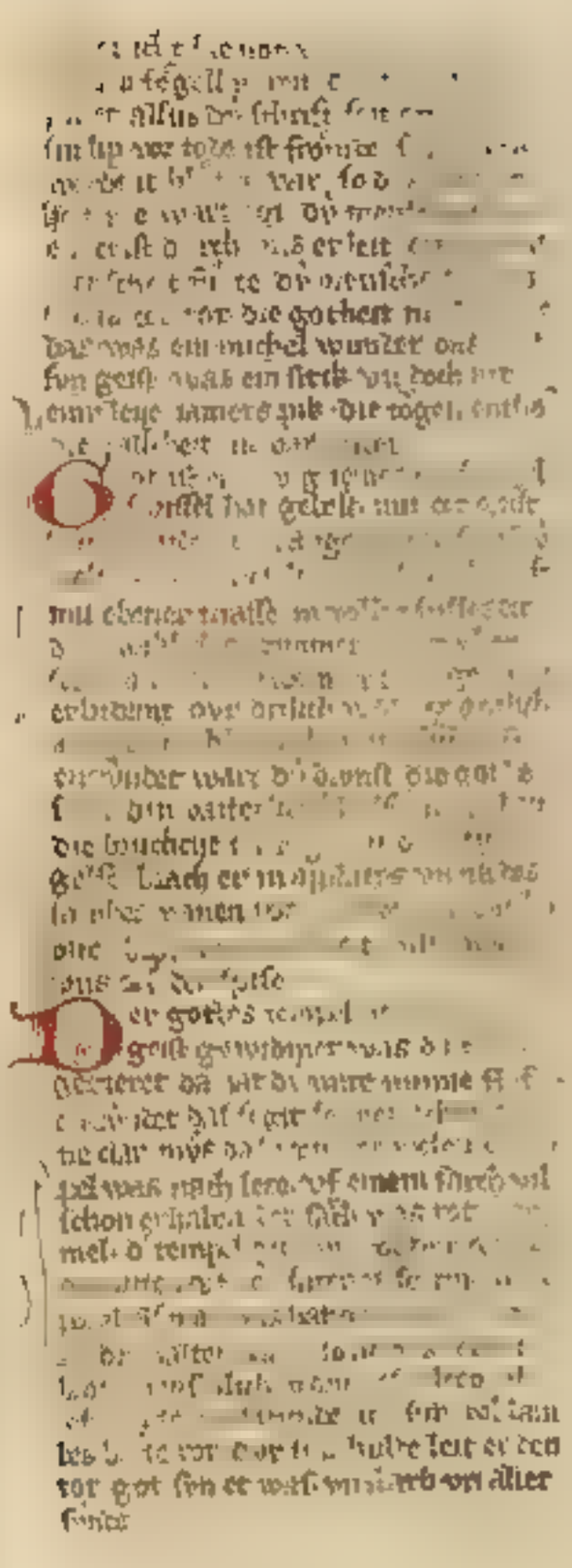
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0799
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0800
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0801
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0802
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0803
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0805

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

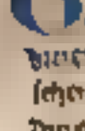
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0806

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0807
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0808
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0809
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0810

© Universitätsbibliothek Heidelberg

die möhtē alleine · dē nebel tunē niden niēt · der luger iudes vnd vntriuwe vnd de vntriwen lebē · si hasset offenbe · die von den gūnē doch mit kune an got so zuge och das si geben dur got die man gīt · vn wene schante ane lege · dien gebent heilis zeller zie · si habē gar vermögen · si emphahent got tes lichame · vn habent zeknüse tröste · och künnen si sich sünde schame · vn bittent wan die ersten her des tiefels tinel niht ·

Swer gibt d' gīte dur ere neme · de sint der sele sünde · nein al die die leben der sint · die nement durch ere güt · wie lenge si ligent er so brinnet des si got mit verkun de · ob es eine nüsse zeme · [illegible] er tür · wā d' in zewagenem · de ist sin [illegible] schande · ze rehte als es [illegible] [illegible] vnd vf wage vf lande [illegible] [illegible] wissent de de ist d' lebe [illegible] [illegible] niht vn güter was · die nieman vf [illegible] mit gröze ere [illegible] mage ·

Swer gibt der güt dur ere gete · de sich der [illegible] sele · d' liget als es [illegible] der all' meist dar [illegible] · dē kunste lide so gar de den heidē in kerne mere · dē ketzer och sunt [illegible] er lebe · güt vn güete [illegible] sine sele sele vn ab · güt er vns froide an kunde · [illegible] vn liebi [illegible] ses gebende hat er sich wande [illegible] ist de hat [illegible] vō siner gabe [illegible] er gīt de himelriche har · der rihtē der durch ere [illegible] kan er lilich gebē ·

Wonde vf ein lieht vn ganz [illegible] sehend blinde sehen [illegible] der die [illegible] durch [illegible] ere hat din wille [illegible] din nan sehend [illegible] als ich din [illegible] de dir dienet [illegible] din aber nachtet an de lobe din schelte [illegible] binde [illegible] bist gröz [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] bist ze manigvaltig ·

Wer schantet mane die lugē vnd die hellestank die triegel · die velte sāl die eren schin · das merke lugene · die dienest ungenöter [illegible] schande spiegel dich machet schamelose lugē gotte vn d'

welte [illegible] · lege alles valsches ein [illegible] die [illegible] alles [illegible] din [illegible] de der welte zebange · dir ist des [illegible] de alles [illegible] ein [illegible] · [illegible] doch die [illegible] [illegible] die [illegible] de [illegible] die dienest [illegible] [illegible] die vergist sele vn ere ·

Ein riicher kunig [illegible] Coldāre · [illegible] [illegible] golde · einē himel vn [illegible] vn eine burg gegossen · dar [illegible] ein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] als er [illegible] der kunig vō behein [illegible] bestellē · de [illegible] er alle [illegible] [illegible] [illegible] · geliche de edeln [illegible] [illegible] dem [illegible] · er gebe [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] bekant · die [illegible] sin [illegible]

S [illegible] wil de [illegible] [illegible] · [illegible] [illegible] [illegible] vn gar [illegible] ein [illegible] lobe · [illegible] lob d' [illegible] [illegible] vn sich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] got vō im [illegible] [illegible] die [illegible] de kunst ist [illegible]

O [illegible] d' [illegible] [illegible] · [illegible] [illegible] [illegible] d' [illegible] [illegible] schande [illegible] tugende wol [illegible]

Ich was [illegible] [illegible] [illegible] kunige [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] lande [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ich sach vf [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0811
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http digi ub uni-heidelberg de/diglit/cpg848/0812
© Universitätsbibliothek Heidelberg

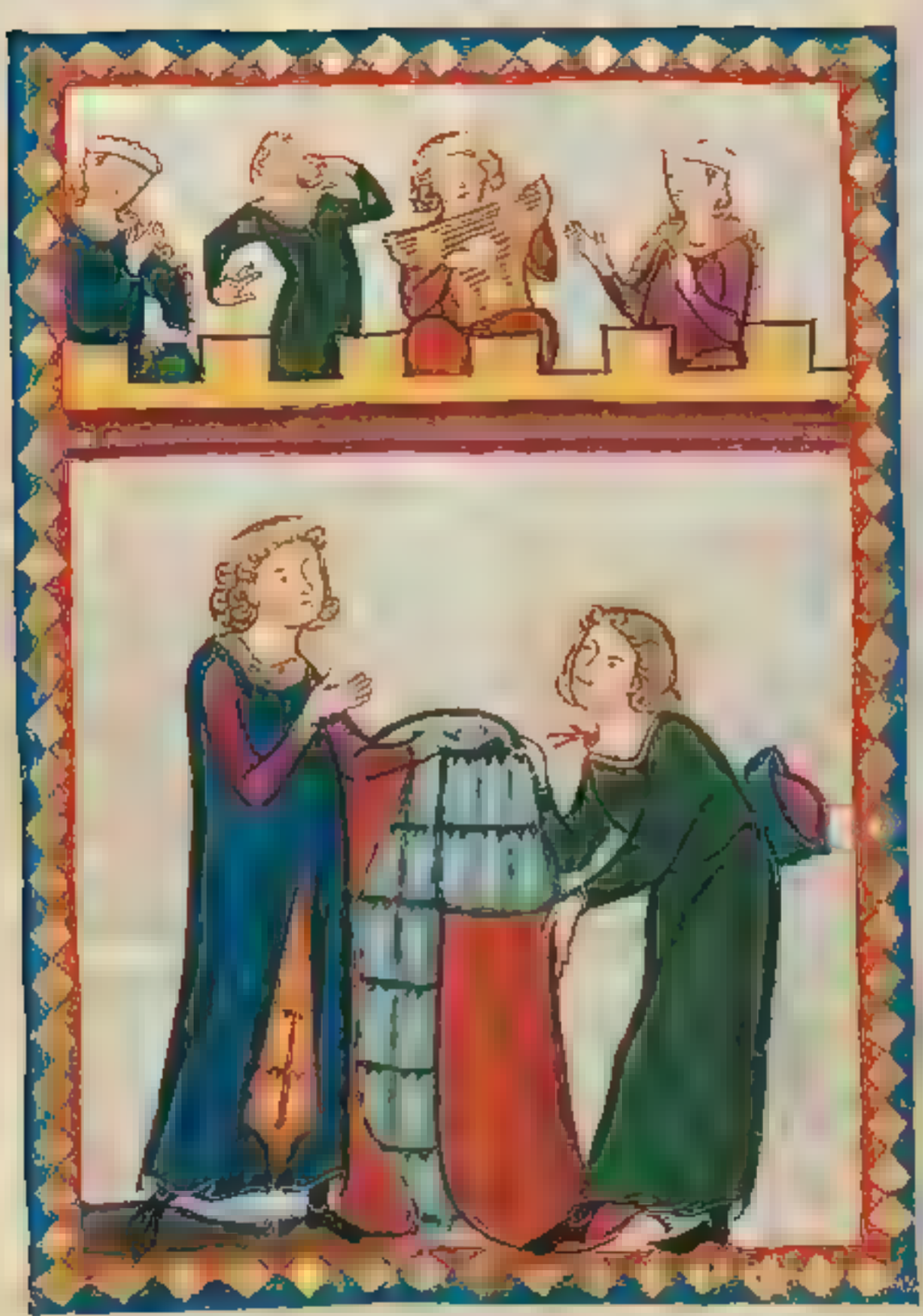
dē vmbe vie. dē ellū ding. in breite an lenge
nit begrifen mugent. dē vmbegreif diu
reine alleine mana vollū tugend. mūt
d' erbarmuge frowe vnzallich sint din ere
breit vñ mūt' manig' tugend vñ erkant
aller heiligheit.

Vns zeiget d' gelōbe das ane anegē
si. dū maget mit ir kunde her ge
wesen ie d' gotheit bi. in gotes vō bedeh
tekeit. an sehende zaller zit. ōch hat vns
wol beweret dr dū hohū trinitas. dr si
an anegege gar mit got in d' gotheit
ie was. vō schuldē sint ir ere breit. ir lob
hoh vñ wit. die er vō anegenge her sī
aller siner kraft. gehōhet vñ geheret
hat. vber alle sin geschaft. so dr si sinēt
hōhe vñ sinē eren wol dal' zu gesam.
dr er do sine menscheit vō der vil edelē

Ich sunge gerne hubeschē sang. Nam.
vñ seit ōch gūte mere. vñ hette ōch hubsch
fūge pflicht. swa ich bi lūten bin. min mūt
ū allen des vgiht. dr ich wol hubscher wē.
vñ hete ich hubeschē habedank. ich hete
ōch wisen sin. ich sunge ōch wol vō minē
lier. vñ vō des meien rōwē. wie kome ich
lieb vō liebe schied. ein frūnt vō sin frowē.
dis sunge ich alles vñ ōch me. iw lasse
ichs vmbe dr. zuhr tūt den edelē iungē
we. vñ hubescher sang vñ tūt in schel
ten wib bi voine das.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0813
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0814
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0815
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0818
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://diglit.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0819
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

UNIVERSITÄTS-
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0820
© Universitätsbibliothek Heidelberg

meister Rumslant.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0822
© Universitätsbibliothek Heidelberg

mere·so ist dir ze vol wünne·so grosse
mant·helfe gar die sunne·der tac gras
vf dringet·frôide magede leide·lesent tag
vñ naht·de vil vrôiden·die sich vf d'erde·
frôiet vnde frôide schînet die des nahtes
getrûwe·de vil manic·got d'alle die ge
weret·wünne swô nach hebe gert·saget
mîn ir wille

Alle zewundere·d'frôide ist vrouwen
d'ist mûnt vñ ere·naht beb als de
gir·reine frouwe here·wünschet i swe
re vf zewunels strassen·die hant zuo
uels mût·sunder zwunel·d'ein frodel
zêmen naht vrlaub·saget vœgel·die
des wol gedenke·frowe er belîbe·des ich
frôide sicher bin·mines hêrzen küniginne·
saget vñ mine trûe·

Gelîch ist ir gût·ist wiblich gemâl
ter·gelîche an ir persone·durch liehte
vil klâr vor wol schône·gemüetet·
blûete ist ir varwe gelich·de ist wîbes
wunne lebe ich ie·ich gesinge niemer
lîch baz vrouwe·sie ze wîbe gûte·frowen
wol gemûte·ist d'vierde·sunder ir zuo
stiure ist ir ere d'nie laster mal an schîn
de ist noch zimierde·

Alse liehe meie kraft·ist vns vrôide
vnder·sich frôwet alles de frôide
kan·de frôide ie gewan·die vogelîn sint
elîchhaft·de ist de zuifelîc vns sich dehe
wol d'ir vil gût ich wîbe man·we d'si
mer wünne hat vñ des meien blûete·die
gûte frouwe sint so gût al d'wîbe gûte
lîchter gûte frouwe naht·de[illegible] mâ in güte·

Der ich aller meie kunst·die mâ vrste
meier·dâmoh kunde nie d'gîn ie
mê wîbe kunt·an gûte frowe wol ge
gewîn·we mh gût erliener·de volle sun
der niem mvb·frowe lob gesinge·es müs
wol gelonde sin·es ist vnbehaite d'wîsch
ob aller creatûre de sint reine frouwe·scho
ne frôwe vñ gût·wiber mânes mût·

Wer ist adel vn rich·mite al vrth das
mûne·die da mine ere zuht·fro
we mine frehr d'müze mînen mînecliche
des er lob gewinne·also de er sunde·sich

nimâ wîbe suche·ich wol in wünsche alles
heil de vil vrôiden meisten·die durch mine
schande lan·de sint gût vlimmert mûnde
chin ane zuhter·we ir müte leider·

Do ma sach meie doch·blûete mâger
hande·de hat wâdelonge·sumer lich
ten varwe gemeine·nieben gras·sach ich da
bestrout vf de lande·da gedahte ich wî
der kalt nv wirt de ab komen·do hate
vorne vil gesumt·die han ich wol wol er
kant·mich reuwet wol im d'de sumer en
wil rennes und erkuelet·de mag sie wol
lang an alle frôide·frumen·

Reines vnd sûezer lib·got dich hat ge
hieret·du bist aller creatûre schoenest
an gesihte·an die fruht·frowe zuht got
tes gûte meret·schonest bilde heis sche
pfenunge enuma ich nihe[illegible] gottes
himel her·vf d'erde vñ[illegible]·an
liehte·so enkam sich niemâ bezzer d'wîp
werde gemâhte·reinû clâr[illegible]
wîb des ma dir gihte·

Wol ze wol·vrouwe vol·hêrliche gege
lîche·de vil wîbe gelîche·ma de
wîb·vf hoher hût·sch[illegible]
sich beslossen·mit ir
wol gemâlt lib·ist vor schande gut
wunt kalt sue lûtsel gût·wîbes wer
gende kunst·ir zeke vnlust wirt
sie enlaz durch de kalt nht ir zie

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0826
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0817
© Universitätsbibliothek Heidelberg

mā erbē lar wā en d̄ och ein pflugt dz sin
ge hat es an gefigt nv hat es eine erbē d̄
wārn bringet sham d̄ wil in sinē namen
nuht v̄derben

Man sēt zehove mē wie gescheidē wē
sterling vñ gedenkt sī begert sin
mut man hatt zuene gebrōd̄ die gezit
nemt vñ vnd zūnent dē hof si lant te
tot die sigelen vnd̄ūrnet

Ich nūre dz alt sēte wan es herpent alle
sine kunst dennā es sei d̄ grunspeun
ge mā bedenken sich ein ane kum er ze
nove verdēten das er ze gewissen h̄ber
gan wile

Swie sich d̄ riche bringet so dē nothaf
tē wnget dar dez lant d̄ stegreif dr
ich zehouw nihr engreif do mit legende
gnaspringt vō alterē man hatt dz leb
ten vo mit arbeitē trugē

Weihi vore d̄ igel vzach vñ gūt ist er
gen gemach vnd ein hus sterling
dar inne schalte vnd dinge der hem sīt
er ingen ouer da heime nihr en hat wo
mit er gūter dinge d̄ derber

Swa de wert rō d̄ gaist sol wesē vol
d̄ wirt hat manigē vīsē vil dike so
y mist grōs die hōrge turnē wan dē
ir vechte wesē wirt d̄ sol sich an d̄ regēr
nihr sūmen

Es was ein wolf grewe vñ ein man al
were der hirte wolte slafen er he dē
wart zen schafen do begreif er ind̄ sa
ge dass mā mā in das mengest mengi vñ
lein me sin kūsse ane schurt

Ein wolf vñ ein witzig man satzen
schahtabel an si wurden sprūche va
le gūt d̄ wolf begunde sinē mūr nam si
tē wirt wendē do nam ein wīb dar gegā
to gab er leide ruch vmb ernē vendē

Ein wolf lief spilē floh sīn kloster
sich zoch er wolde geistliche lebē do
hiez mā in d̄ schafe pflegē sit wart er
vnsere do dass er schaf vñ fleisch ruch
dr es dez ūbrigen nihr ne

Es mag d̄ mā so vil vbungē han ich
er lengē sage dr mā an est vnus
hat so wirt sin leb
ret we sēge zuene
ein bein to thūt d̄
trag da hin zerugē

Zuene hynde sprē wir beim d̄ do
spūne d̄ bōse mit gifte wir halt in
dīm grimē er mōrdet
trūg es vō dē rēhte
ter gelūt vñ ge

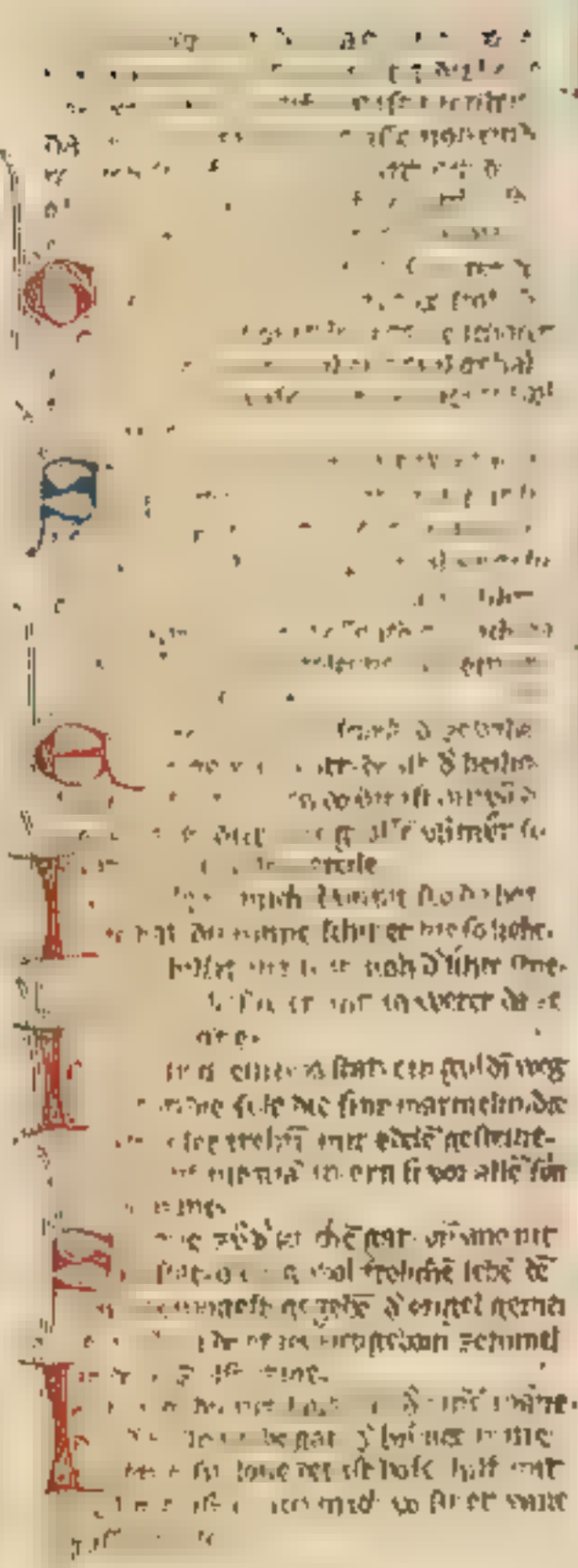
Ich bin ein wegt
mit einer wol bet
nas ich d̄ strafle nihr
sine spr nv wirdet
gan ich vbel
wol
blame gūte

Swa
sē
nihr
ne

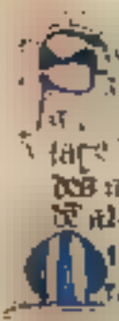
Swē
rehte d̄ maler
dē anden lebē
nē nag er
el pflugt
dr sun d̄ lobe
an sin wnze gerne

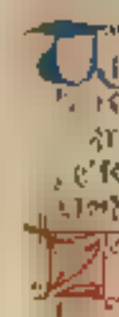
Wā des bārle
bōsen wol d̄ hat
wā wirdē an gefigt
zuhūt tragē
te ein tag dr
ner gehe nemā
engeltē gūter
mit schonē zuhūt

Swer mit durch sine kūrzdūnke
nemē tōrhte mēr vil bereitē
lichen d̄ pfenne sin uht in arbeit ob
allo gemāt dr ich erkenne nihr dr dā
vil wol gescheidē mag kumt es wā d̄ vn
fter an dē tag so tōrhe ich vnd̄ da lob
an vlegenet wert gewinē mōrgen nr
mer frume ein



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0829
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gedruckt von der MANNERT VERLAG





Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0831
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAINZER
AUTENSCHLAGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0832
© Universitätsbibliothek Heidelberg

er rett̄ nug vñ angelegt. fur leb̄ in der
gemeine. sich vnnger vñ in der dich &
nike vñ nime in dirtel sinen klosen. dise
rete vñ der sich die enhalte nit v̄ sinde
not v̄ losen. es hat mir die vñ die mit vñ
ge gōter maze gelim. no schaffe also in de
ner vgenit. so & den mugent. den vnder
lib wirt in dem als gar als & ner enem.

Pred̄ ein ritter genēnet ist kōnt vñ hal-
ir rahter sere me gros vñ da bi wol gestal
t̄ ein nature frōude mine bunger. des
selbe ner wart sine d̄ lōwin in sine soh
den lowē kuene vñ mine leser si vñ wie
sin engel swarze i zorne swinger. kum
en. de alles gegē si frume. sin habe sich zu
sam de ner vñ sterke. vñ disen suche so lait
sinel vrende i vñ. vñ wirre d̄ ehsamer der
sindent nicht nūr en munē kun. isp̄un
ge dan sur lowen pfliget vñ ere. d̄ als
che ich ein̄ losen sage d̄ lebe i hober sūd
in vñ vēde. d̄ ist noh sneller kūne & ner
vñ gē ere hinder schande dē wūnsch ich
de er vñ sin verch dort die schan. des
in bidē dē vñ ein kebs kume erkande.

Rpon ne & si wol gelerret vñder mā
ch̄ dem grosse danch d̄ es gemāt hā-
es ist gedan nah schone meische bilde en
ste magt vñ lang gar lūte ist singende
est i mē mer vñ an dē nare als. un
ste d̄ lutenslahende vñ valde. es nimer
ein nit sint lant. vñ tar ich warē mīn
mir un e rezen. es es hat geroter vñ ge
komte. es kundt d̄ch noher ein me ver
driessen. swa es sich dehte mit ir d̄ ou
stet gute & wol ich bewerē. von mir des
manig̃ ge. stat. vñ sage es an dre hus
gest in den lantē. es dirner hie vñ sinē
tore sin lachen ist gehaite. es reiset em-
es weis wol wā ich were & es gesant si
z. rate alle mite.

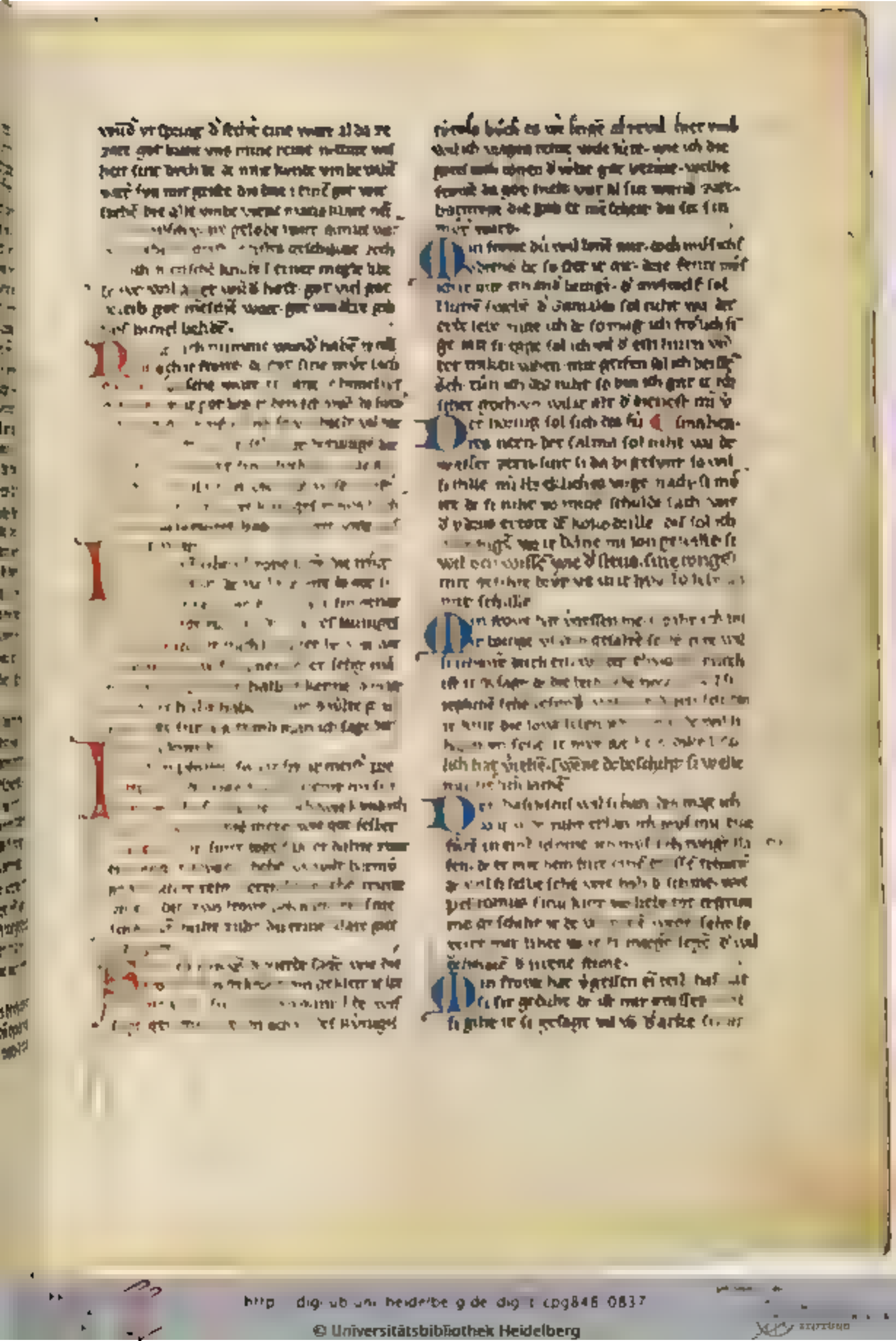
Swel hohe fürste nu hat hohes kōnt
ge. name. lib vñ mēn ere vñ werde
d̄ v̄ ere gamen swe hoh si sin gemaht
vñ wole mere. er si ein rom̄ ring. bi dē
ch. umbe. ein schone ere spange.
ob ein engelsch ke. sone. enkan. ē
ritte ein wēder kuperer. ein schene ē fure
de ein burger ob̄ ein soldē. ein smider
vñ schumacher. ein hirte. vñ marrach gā
nath. vñ maiorge bres. salmegge. vñ mat
schouc. vñ strugen. vñ pargel. vñ hamen
mende. vñ muterne kemelle. vñ linewe-
ber. möht sich des gesite wol mit ere. vñ
mit schalle. her er so sterke helde gēn. vñ
ere mēr. vñ also balt. vñ wache. ner sam
sint. die sicre. alle.

De hohen starken grossen wūdere kraft
d̄ da vñ nime gar gesch al le. der gesmāh-
vñ an sie. wam vñes. mensche lūte. geluste
lebendinge. vñ den erner. werden. vñ
der sich ie vlōsen sines vñes. kōf. des wū
der werk sint manigi. wūder. walte. d̄ sine
wart. wenne ih ie. vñ eben. vñ an de. vñ
ne kunde. wan gezwiken. des gescheh
ist. in ein geweben. vñ dā endelich ge sich
ten. vñ gebildet. des selbe ist d̄ himel. her-
vñ ine. du erde. sines fūzes schamel. des kūt
sprāche. wer gheen. vñ in. am. walde. sin ei
sunge. lamel. der sich in ein reiner. maget
wammē. konde. wirde. d̄ selbe. lare. sich ōch
gar. d̄ engel. schar. mit. siner. hōre. d̄ vñ
ine. vñ. dar. an. ende. vinde.

O balden wūn. in. dem. vel. ein. wilder
gros. de. ist. gesellē. bi. schephes. ere
gibe. vñ. och. zerriner. kunschin. gewūnē
des. wūdere. vns. in. in. wūnt. frōde. schal
le. vñ. wol. er. sich. in. einer. megde. wibe
wise. vñ. le. d̄ wart. got. vñ. mēsche. kunde
war. sin. empfecte. vñ. sin. gemah. ein. vn
gemeiter. de. tor. wo. rede. vñ. ge. lōbe. vñ. er
sin. sich. nam. de. er. nihe. war. vñ. beleh. de
er. ne. e. vil. in. manige. trōst. in. wis. in. wart. d̄
romē. kunic. i. wēn. wūder. wunde. erhohet
vñ. ein. rūwer. gesellē. vñ. gerūge. sāmh. d.
lōses. e. pfligelē. vñ. vinwert. vñ. wie. er. vñ
dem. lobē. mone. k. dan. vñ. dise. schone. wib
wie. er. sich. uphafent. bigat. den. lip. der
wunder. hat. vñ. dē. ner. in. einer. perde. hēt
gewidet. mesche. vñ. k. vñ. ere. mit
tehē. sin. er. ne. k. vñ. k. vñ. k. vñ
gewidet. vñ. wer. d. er. k. kunic. dar. ane
wunder. vñ. dehte. wie. k. vñ. k. vñ

http d gi ub uni heidelberg de/dig it cpg848 0833
Universitatsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0836
© Universitätsbibliothek Heidelberg



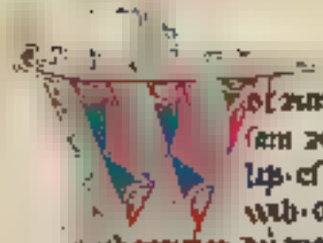
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg846/0837
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Sunlich dinge gern. d' en wil si wersgor vo
[illegible] nihe endn. ich mus ir hem flössen eine
barggo. mir dan helfenden sol ich da bei
rol gantzen hertzen. fur ich d' vahe die ir
[illegible]. do hat erlöset mir mins ertzen küen
gen. dar nah wil si mich an ir genade setzen.

Du trüwe ist ein dn beste regent. sagent
uns die meist wis. ir hoher pris. d' wil
re wol an stat. si türet alt vn regent. mi
vn mannes lib. magt vn wib. vn hassen
valschen tut. si puruent sürzen tut. du trü
we ist wol ein klein d' erden. dn trüwe kan
wol selde meren. du trüwe ist lpe vn dort.
d' holste hort. wol im sw trüwe hat.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0838
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0839
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
SCHLAGER



wol nunt d' edel stein i roter golde.
sam zeret d' edel eine schonen
lip. ef si ein magt ein mā eut
wib. ob er mit edele togende
ut gerichet. dū tugēt si d' stā mā hab in not
bet. durch de er dienet wē sole. des libes
schone si de gote. er selig sp' ofn leide sich
gelichet. sto solt er sin er stunde erlesen
er grenge. swā aber di schāde vnmugede mā
ger. da selin mā de in golde leget. de glas vn
art da bat gestiget. swes wir si vlisen sewn
gerug mue ist hie bi.

Dorch eine holn stub nim ame reelp
sach ich vil kleiner kugelkin. d' sin
da pflag d' vūgen zuo. vil vngemachet mā
gein vogelline. als i spach mag vr de lube
sho ofliyen. dur de stab cumet mā vbelin
getriwe mā. de briget dich zepine myst d'
stab an ingesten vbergē. d' sleffer moer mit
sinē bilgen. ob sich die flehe vō im ougen
Als de diechleinē vogel fliugē w' notume sh
de si mohte senften tenderstulp ir segen
Swene schuldē sach ich spilnē vō schel
sen. der eine vr dei liden groz. an dem
ich sach de muth vroz. de bant im ire spane
gmete sere d' schuree. er vil vbrb dz bin
de erdenessen. d' govine sin an mabel trib
gov gebe de kunne sch' hē. heil. b' arbeite
spien er nach der rigen d' tere. er sahe
doch snelle zv' de vrendē schone. ein arger
mā das gōz rich. de groslē schuldē mus
gelich. de klenē schuldē de mas ich. zemal
tē ma mit kriker lahe des wurt im lob ze
vor vñ sterne sch' vf hele & lone.

Hie. swer in der mine erē sol. sin pfert
er wol bellahe sol er gat es so so hat er
sheli gevarmet. eislich an eines mānes ma
ich gnist. d' in d' völee dur de nar mēn wde
vmbe dz libel nāt. no wissem de er dē mā
lantre erarmet. dei vō er sich d' linen mbe ge
lin. pfen ich mas dē slat vñ ödi. dē sterne. dē
vngeringē rehte illem. die sint d' völe ir
valthier. die sint d' schaffe vñ öch d'
if klein. als ir fruntlich schimpfen.

Wig vñ dē ögē wol gar ue de hzē. dz
y ein. dur schone ein wiblich veh. ir vn
lich schone ir eiuer lip. dve mānes ögē
im ūm hze vinger. dar nach zedam. dz
liche fluhet ögē. dvch oge nihtes den
mant. im in sin hze sond wan. zehant
dz liche mit dē spern finget. si vñ der im
sin hze vñ alle sin sine. es schat de bid
sin vrbe nuh. die ma in schonē erē sch
hōn ir wiblich rogete gihn. si mūe im in
dē ögē wol dch wiūr in dē mūe.

Swa ich des hze vinde de in nuwer ob
er eut tusel rogēde vūr. vn lie er
lo scher im der mbe. so sere de er sich le
ginet rempfen. de tusē diet im selbē togē
de dri wer. de wer sich selbē nesten mōs
schant. dā schande ir lieuē vūs. ferwe.
nhtent disen vngelipfē dē rogendloser
mā. im selbē macher. er vōr rehe als gē. de
gā hem. so si vurt bedē mānes bi. vñ
er si hat i erē emp. des wb ze sich. mir sa
hen frue sitzet vñ lachet.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0840
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0841
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0842
CC Universitätsbibliothek Heidelberg

noh mȳe ich dier schilte. d' erde ist reine
wrze. d' and schilt ir reinī kunst. kein
vnrat ich erwerze. wirt mir d' arme reht
vnvnst. so hab ich gotes gunst.

Ich wunde harte sere. ir mügt erhar
me gȳr. vñ manger gȳr ir ere. ob
der beidū tyte kan. d' tebt sere schemt. er
mit gȳr wolt ritter. an ere gar. dirr valschē
mȳn dirr ere gar vlūtet. ere vñ gȳr sȳ
bet vil han. d' sol gȳr vñ erlöst sin gȳt
ere gegē gyr werē sol. vñ erhalt gegen
d' welte. disen lebē mag in füge. dr in dē
beyerber schelt. ku gȳr vil ere mīder sȳ
gȳr an ere gar sergan. swā aber sich sey
mer. dr er dine gȳr nihr ere enlat. des
nemē. were wol rat.

Ein hre d' we schamē. in sinē vngenāt ir
schȳt nit nāch ir mūg hande. ers
alter mag wol wīt gȳr. ob er rehr wer
ein nāgt. so de vb wīnde sīr nihr enlat
valschen nōt. er tāret sich da vnde. d'
mūl vion ertī dienest nit. swe iemā lobet
sāgt vil manig hēr schande. hat. d' dorf. dr
beste tere wil de vn in ein ere gīt. ein
heilter valsche rere. swelh hēr wol be thū
ir sin oē wāre valschē rat. dem dr in in
nihr vlūge. vf valschē rerē mesenan. d' hā
be im erē vam.

Eine herrē vil gereme schōfe er dor
ne vñ durh gewin. swar er d' lande
kerne. dr mēnich sprache sehe dr d' dā
mit erē were. vñ swa mā nennē hore. d'
sine namē. dr erē in empfrenge. i' lobe. vñ
te. got engel leite in gewer. swē er dā
hat bethert. d' wise tab erwrcher. dē mā
mit reinve vñ ōch mit tarte. nimt er sich
dā bi rupenden an. des eht gȳr gereret. vil
lūs ein dren kleider. dā ne sinne pfellel
gepter golt. vñ co vñ sunde scheiter. vñ
kun erwēē reche solt. got ist in selb rat.

Ein infel vñ ein krone. d' pfligent
nv d' meisē here. mit ir gerihrē scho
he. fuele ritter art. vñ d' rat sprache ist.
vñ selb reine wil. wil d' nihr rehte ruh
rē. noh rate vf r...mē schere. noh sprache
vf ei fuhrē. er reiter d' durh argen list ze
lüsel vñ ze vil. we dē der da gerihte
stat. mit schulde vñ ane schulde. ein gȳ
er vil klein hat. da bi der rihtere hulde
ir vrteile vñ ir lege. wa vlēdr ir ein ri
chere. vā dē gerihte zuene. die sinen
hant. d' sī ir lert. den schaffe vnd' sere.

Mūg hie mich des vanget. dirr wr. d'
finden si. so wil ob in der nihr der
ger dē de wil ich bernīē. ob ichs kum wi
es vmb de gīnde. si ei gēber mā d' rei
ger d' and kan wol zuene spil d' strite
nose hingen d' vier. do ist gar ei gevnpel
mā d' wunsche ist kennē. wa so ist d' ich
she sporers wil d' silende zweig kosel. d'
ghrode. vederlīhr wil d' nūnde vnde
gelbe loses d' zehenden. hat ein dirne
ei. wib ei rohter. vn schōe dē gebē
nūwe vñ virne dē sint durh ir tūsche
nose si gebē. durh stvnst nihr gȳr.

We de mir gehauser owe de mich.
die meisē. mer spache hant vñ ihr
owe de ich nihr vnde kum. vser wirt
vnder. drie de ich nennē wile. mer mā
de mönre vñ marhant. de spechē vñ
getpherē. vam si. sint alter ere wirt
vñ aller selde hōn war. hvte dūne ge
gē mich. o dich. o homē riche. i sūn de
nihr de wile sich ge hvte wol gebā
sen. kūt. mere bīgen swar. bi en ha
be vñ. nidē trere. swa tu hagel gelin
ger de ist ein mihr vf. minne ein gegē
werdes wēdelere.

Ir iemā sin so hn elle d' rōte ei.
eilich gemē mir. di nach. die pa
fabelle zwen enemē. dehinen gīt
d' vlūchte werent schin. wie sich der
sine mane. no kleen ei. geiget vñ
no grōs. doch vam dekunsk. ame di
nah de hunelkunsk gemes. vñ dine dē
kintalien d' tūr. och wie zedrual
welf. walt. der sunne halt. vñ wie
gral. no empfrenl. er sönen tochter wal
ter. vñ wie do erste. sache. i schepfe.
nemē. dirr. dr. werlt. wirtschaft. wirt
mache. vñ wie sich wege d' erste rig
d' beslüsse. ellū dig.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0844
© Universitätsbibliothek Heidelberg

We der leid vonn kalt-herde vñ anger
vñ dē walt-hūsn gar berōbet manig
wūne-fuere trage vñ scharfen hūr-ma
ryenr ist ine tāen rost-grūē schin durh
nebel gir du sonne-vñ no laemer vogt
hn sūzeo kosten-vñ lōb gras vñ bluen
wol rosen-vñ no mugde angē vnd̄ lm
den solhe wunde vns wider tōt v̄fūdē

We sol sorgen werdē rat-ist der lūte vñ
fier hat blōme vñ gefelwet in dē ōwē
dūl ker darf range wegē er sol doher frōi
de engelegē-fneer ein reinselig wib mag sih
ören-so de si mit sneer lieht in nesne-er
ist vñ der vogt schon im hāene-mūe er
wib ihtes vroes gōtē-vñ die blōme vñ
der meiē bluet.

Wol der vōter vnbes lib-wol der hoher
name an wib-wol ir reiner wibel
süze mūne-wol der wan du bist so gōt-du
bist gōtē sweē mit-sendes liehen trōste
minnel-geruane wol der hol-gelobti erra
mire-din gesellē schaft ist gar gehime-
wol der wib vñ wol im ō dem prise wib
dī name ist wūne ī paradīs.

Willekomē si ō sūn schone willekome
sistin zer-do vil manige frōwe enpfi
tē vñ dē junge-willekomē si
ne willekomē si ō lūe-der dē
alle-blōmē sint gedrungē-willekomē si ō
liehte sonne dō dē
kome si dī
mer wūne-
wib heilēt sēlikeit
sūe vñ trōster
kompt zuo vñ wūnē kunīc-rīter ō dīne
vñ hāre-we wa ir dē wunt ir gesehēde
der degene aber gewūnt sich-sūn vil gewalt
tōt-dīne mūe mīnē-dank hab hab
ir ō lūste ī mīne wehen-dāh dab ō dē
wūnē wunt vñ die heide vil gestalt nar
gezierte teket-sūn frōwe ꝛc.

Frowe mīne fit do kanst bewīgen-
dīe mir vñ dich dō wib-trōste den
tiefen lib-lat si nūht-dē dē dū tōt-
mit ō dir ī frōide bīgen-so wirt dīen-
ir lone ez volt gerne do sīn ein solt-

si gwent endeh ē dē hōch wel si dir
mīnen gruoz lāse mīne lere ōch sendi
hīren gruoz-ern ōch sendi hīren grūz
dō kūnigīnne-sūn frōwe ꝛc.

We der wunt ir an gōr nunde ēre so
mūge hein we-du vert-helt vgdin
sūgē henne blūmen vñ den lūe-wer ha
ne dē wāde bruoder-ō so schone sūne ge
lōlen-rīte vñ ōch dar-wē ō lne.

Wirt wūne zir der meien-wol luht
rosen tor-wol ōklage ir sol me ie
den merkent we-de frōide dor-sehr an
ir wer wole gōte-wir der bluomē
mere wirdē vñ mage tor-

Was mīne wūne jēmer-heblich
wēlich an wibē nr- mīne hohgemū
re sehen-ez gūnde leb hāen gir-mūt
ir frewdē frōide reiter trūe wīrer mīn
ne heiter mīne sweller sendē hūr-

Ouwē wurt mīnē schoe-n der
we-wol mir dirre vil wē
sūe ist wol mir dirre vil wē
nekūbur-ēge wirde-sich gerūete nr
lant-me hāt er blōme wol sīngen-
jane dē sūn sweere vns mūz war ī dūē
schoge vf mīgē lichē wē dē hē-
ē gelēge frōr-ich gege dē
gen-gruz der frōdelīchē
mīn hāre mūs mugde mīgē-dar hāt er dn
frōe-ez ist vñ mīne-dīe ez wol dē
sūer lieplich gūe-ich lieplich lo
ne gūt dē wirde so gūt.

Sūn-ir vil wirdeg mīne mīne trōste
ez wol sūn frowe-ir
dar gelīche herre gewūne vogel-ir nie vf
walt vñ
sūe-ez ist hāre ergrūnē sol-
wol sūnac vñ
frūhe wūr-sēn-helīch vñ
gesten-wende ūch wūn sende-solt-

Mīne hāre dar gewunde dūt
gesūe mīg dūē herē sūnt sūt
wol gūng machē sūne-klen vogel-
sūen sūnt-helf-ē nahtegal vāzen-ē
ze warme sūne dīenēt-mir dē mage
hāre entwūrf blūmē blūt

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0846
© Universitätsbibliothek Heidelberg

schelet naut· die da bosheit kume· mahe
sich hinō· juergē· want· burge· alz ēr valle·
eren· we de sich· vbaut· it gewahse· her ō
pfarre· sto gemahe· it die mē· be ragde· ze
wane· mideme schonde· baue·

Elfene mir it leigē· meinen lib· ange· ange·
folin wir gege· de nege· nidē· nur· ange·
wolde alt· machet· frosche· wilne· schne· trub
vns dynket· gegē· as· wirdē· ze· sin· pa·
rim· nit· heide· tede· bat· ze· dē· finger· ve·
schowet· vor· die· rose· bose· garwe· varwe·
sy· lutzel· en· de· nit· in· dz· ste·

Wolde· sol· wol· hi· re· nit· wole· lese· mag·
ge· mā· no· meder· blome· clut· grune·
gras· de· salwet· valwet· ange· lange· hoet·
mā· klemā· vogel· singē· nahe· tod· lob· val·
val· valle· schalle· hoet· mā· nahe· nahtgal·
dirre· vrmer· nāt· hat· sorgen· sere· merc·
val· sich· to· of· berge· vn· dar· nā·

Er ze· of· plan· an· bloen· mole· berg·
de· swande· del· mā· frode· vf· meiche·
bloen· pfade· mag· ei· man· dan· schowe·
frouen· schone· hone· wandt· mage· in·
sar· lange· liet· ei· geschalle· vn· fi· der· swere· ei·
me· mage· nehlich· mag· vinde· vn· na· vñ·
mag· pulst· tine· phine· sinne· mine· lare· he·
lfen· mot· wo· rehte· schulde· han·

Vor· sich· holze· sage· dange· vñ· die· het·
ze· lone· bi· dē· leute· mer· sie· Dirre·
schel· bekant· hire· wol· be· sage· Elo·
ser· wole· wirt· o· wole· kom· ar· o· ze· sage· de·
sende· wirt· kale· bloen· mag· vñ· lob· of· gru·
pfe· linde· lihe· nesse· wol· lane· sich· wan· er·
wacher· it· bi· na· tigal· vñ· for· mine· sor·
gen· it· frudenrich· mal·

Die· ik· wol· erhonet· er· dar· de· vogel·
sing· lob· sie· lute· sorge· lange· o· ler·
che· sum· gruz· sumē· glast· of· heide· dar·
lubter· bi· mē· vñ· alle· richer· oge· wende·
wer· here· michels· me· swa· leb· liele· ei·
hebl· h· lache· bitter· vñ· leb· mir· liebe·
leche· richer· dan· heb· wibe· sier· lib· dar·
me· liebe· vñ· rime· in· vor· geselle· schafe·

Wa· sich· liebe· merger· dar· leb· er· behef·
bloen· gerat· vñ· leb· mine· ervergete·
da· wir· leb· liebe· kunt· leb· wibe· triwe·
beblich· sich· lieber· alle· mage· leb· vrider·
rirwe· leb· rinder· sende· klage· labō· vñ·
sine· aller· liebe· ei· wirne· leb· leb· be· lib·
ter· mir· da· sonne· da· ne· leb· wibe· her·
lib· suer· ze· lobe· the· sumne· d· lobe· da·
lieben· wib·

Wo· wol· de· hohgeloptes· adel· sen· mā·
doch· vnder· vnsern· vnsch· verspēt·
ganer· schilcher· do· schande· vnder· lan· do·
bist· ei· heb· gewinnhe· vnde· mode· ma·
sich· vo· last· ernert· do· vnsinnes· ernt·
lich· er· do· vngetriwe· schelze· do· frumig·
frowe· gebend· stam· din· lone· frahe· ehe· gi·
te· tage· it· nirwat· bist· ere· vn· da· bi· rinne·
schame· ze· schende· herr· manhere· gahe· mā·
te· triwe· dist· sint· der· vnde· ere· den· mare·
vñ· kusche· sin· den· ingesinde· scham· sich·
swer· ze· welle· edel· sin· ob· er· dirre· aller·
ere· an· im· nicht· vindē·

Ere· ei· wapel· ist· genat· d· wūdelich· art·
empflige· er· lebt· allen· ze· sinē· pare·
rekome· frucht· er· bare· swere· sin· natrde·
im· vor· bekāt· de· im· dralf· angeligt· dā·
scherfe· benne· vnf· vire· wat· wre· er· ge·
wnge· wat· i· vire· er· sich· vbermer· ker·
ge· selker· nat· sin· natē· twingen· d· sone·
krafte· ar· vahe· rat· dē· frauē· vf· de· pfa·
wē· bingen· sus· genacht· de· wole· ich· dz·
bi· erbe· edlin· vñ· die· losen· vben· dar· dō·
ben· do· si· wagē· sich· die· losen· dz· si·
mener· frucht· geben·

Nu· nar· ist· vñ· dich· art· genennet· le·
ophena· vf· de· ein· pfat· wart· gesch·
de· burt· de· lewe· nar· o· wl· den· dz· lewe·
wart· er· vert· vf· sine· wilde· sla· dz· ler·
ers· pfat· al· schant· so· in· d· lowe· nar·
wolde· gar· ber· richer· hanger· mā· dz· lo·
wē· ner· hin· gegē· dē· selw· nere· solt· ich·
es· so· de· nen· dan· in· nerschai· sant· wolt·
ich· es· wigen· schere· del· pfat· ers· sare·
ich· vf· de· wasē· swa· ich· he· hange· gien·
ge· den· lande· der· gegē· de· ein· schanē·
haten· wē· sam· de· lowē· karfag· in· den·
schanden·

Wa· golo· gelutert· wirt· also· de· es·
ruht· nie· gewaret· hat· da· man· er· sich· si·

http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0848
Universitätsbibliothek Heidelberg

milte lōschet missetat. dū milte schan
dē vil benimt. dū milte wēdet hēre lib. mit
holtem pīse stūret. dū milte teinet hēre
grunt. mit mānger tugēt dor flanzet
vñ dor zwiet. dū milte vint d' gaben
vint. dū milte wēdet lob mit riche vrit.
bis milte mēsche sit dir hat. die gotes
milte also vndertan gemachet. swe flūgē
flūzet swebt vñ gar. dūst du des nūt
din ere wirt geswachet.

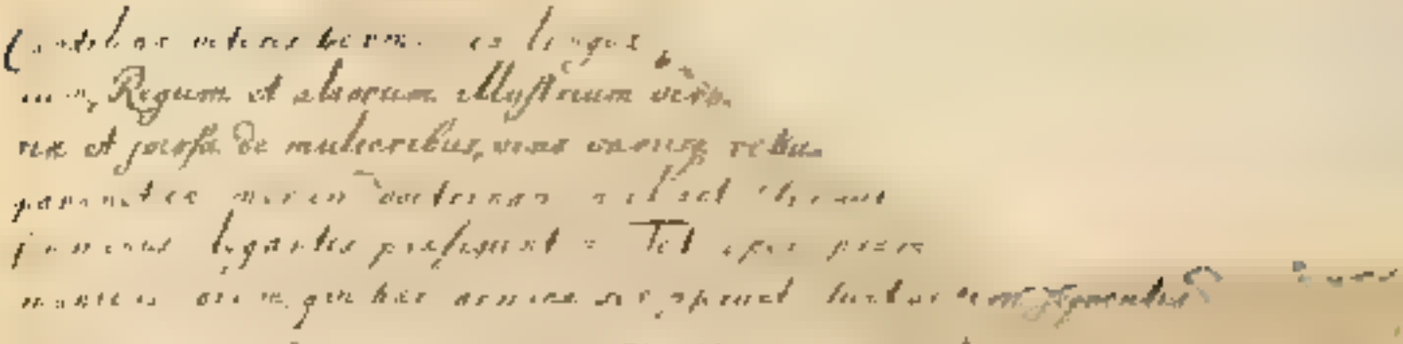
Dū kerge ist hoh' erē grim. dū kerge
tugendē vil vīrt. dū kerge ist nides
gnekeit. ein vbflūssig vas. dū kerge
winket sund' scham. dū kerge sūmōnē
birt. dū kerge gegē d' milte treit. den
iem' wēnden hat. dū kerge tugēt vñ alt'
gris. hoh vñ nid' entwirdet vñ vn erre
dū kerge ist als vnreiner art. vñ alse
gar vō gotes gunst geweder. swe ker
ge in last' lange spart. de wirt snelle
oste lasterlich v'swendet.

Mit sūnde stiftet ane hal. git wūrset
wies dāne gift bekoit. nit lōschet
vnde vñ weket zain. nit wendet ma
nig gūt nit schōf des erstē engels val.
sich hūb dor nit d' este mat. dor tirt
wirt meines vil geswan. nit vūget
vb' in bit. bi nide lat sich valscher rat. mit
gnekeit vñ mit vntrūwe vindē. rōb
vñ brant vñ manige vntat. mit hasse
wellet zwo meyde sich gesindē. nit lies
sich eine vindē nie. nit stet geschart.
mit manig' hōbet sūnde nie pinet
doit vñ kreuket hie. nit fūrt die nid'
h. inder helle grūnde.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0851
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0852
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Cod. 726



1 Imperator Henricus
2 Rex Thuringiae Henricus
3 Ryca Rex Sclavorum filius quae Frid[erici]
[illegible]
4 Sent Jan Rex Bohemiae
5 Henricus Landgravius [illegible]
6 Otto Marchio Brandenburgensis
[illegible]
7 Henricus Dux Austriae
8 Dux Anhalt
9 Albertus Dux Brabantiae
10 Rudolphus de Thannenberg
11 Conradus de Tannenberg
12 Henricus de Kuntberga
13 Friedericus de Leiningen
14 Otto de Ruthenbach
15 Marchio Hochbergensis
16 Dominus Henricus de Isenburg
17 Dominus Gottfridus de Hohenloch
17 Albertus de Hohenloch
17 Wilhelmus de Hohenloch
18 Dominus Henricus de Werdenberg
19 Fridericus de Wartenberg
19 Dominus Walthe[rus] de Klingen
20 Dominus Rudolphus Schenck
21 Dominus Henricus de Stein
22 Dominus Henricus Truchses
23 Dominus de Rinegg
24 Dominus Diethmarus de Aist

25 Dominus [illegible]
26 Dominus [illegible]
27 [illegible]
28 Dominus [illegible]
29 Dominus Henricus [illegible]
30 [illegible]
31 Dominus Henricus [illegible]
32 [illegible]
33 Dominus [illegible]
34 Dominus [illegible]
35 Dominus [illegible]
36 Dominus [illegible]
37 Dominus [illegible]
38 Dominus [illegible]
39 Dominus [illegible]
40 Dominus Heinr. Kuchenmeister
41 Dominus Thomas a [illegible]
42 Dominus Walther [illegible]
43 Dominus Hildebrandus [illegible]
44 Dominus Wolfram [illegible]
45 Dapifer Comitis Galli[?] [illegible]
46 Dominus [illegible]
47 Marschalcus [illegible]
48 Dominus Walthe[rus] de Hewen
49 Dominus [illegible]
50 Dominus de Wallt[?] [illegible]
51 Dominus Rubeus
52 Dominus Berng. Merkl
53 Dominus [illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/d glit/cpg848/0853
© Universitätsbibliothek Heidelberg

4 Hartmannus Starkenberga
5 A Stauggi
76 Dominus Brunnart [illegible]
77 A Stamheim
78 Dominus Bep[illegible]
79 Dominus Tanhuberus
80 A Bucheen
81 A Lithart
81 Magister Henricus Teschbrus
82 Hartiggerus
82 Rost Kelchen [illegible]
83 A Wipenle
83 [illegible] moderator [illegible]
83 Magister Walthemus Brepiensis
84 A Wengen
85 Dominus Oppel
85 Dominus Talerus
86 Vertuosus Scriba
87 Wemmer
88 Dominus Aliam [illegible]
89 Dominus Reimar Mupius
90 Dominus Hawart
91 Dominus Bunther [illegible]
92 Dominus Tre[illegible]
93 Arcis Praefectus Ratisbonensis
94 Dominus Minnu
95 Dominus Beltarus
96 Dominus Dietmarus pos[illegible]tor
97 Dominus Reimarus [illegible]
97 Mirnensis [illegible]
98 Ab Oberaburg
98 Mirnensis Major
99 Frater Wernherus
100 Marnerus
100 Sucerat [illegible] Tremperga

58 Dominus R[illegible] Brunnberga
58 Dominus [illegible] Bingenberg
59 Dominus Wilcenus
59 Albrechtsgeba [illegible]
59 Dominus Otto Turne
59 Dominus [illegible]
60 A [illegible]
61 A [illegible]
62 Dominus [illegible]
63 Dominus [illegible]
64 [illegible]
65 Klangsorus Hungarus
65 [illegible]
65 Dominus Henricus [illegible]
66 Dominus [illegible]
66 Durang
66 [illegible]
67 [illegible]
68 A [illegible]
69 Dominus [illegible]
70 Dominus Brunn [illegible]
Dominus Hug [illegible]
Dominus [illegible]
[illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0854
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der Mariar Karlsruhe

101 A Hussenburg
102 Henricus T. Hinga
103 Dominus Rudolphus Scriba
104 Magister Gothfridus Argenti
105 Magister Johannes Hadelob
*105 Regenboy
106 Magister Chunradus Herbpole
*106 Chanze Rosenheim
*106 Ruben à Rueger
107 Magister Fridericus Hu-
nenburg

*107 Rolà Nupen
**107 Durner
108 Magister Henricus Hoesse-
lob
*108 Magister Sigeher
109 Alexander Kerus
110 Magister Kumstant
111 Magister Spervogel
112 Boppe
113 Vetschesser
114 Cancellarius

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0855
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von MAN. BIB. KAUTZNSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0856

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0857

© Universitätsbibliothek Heidelberg

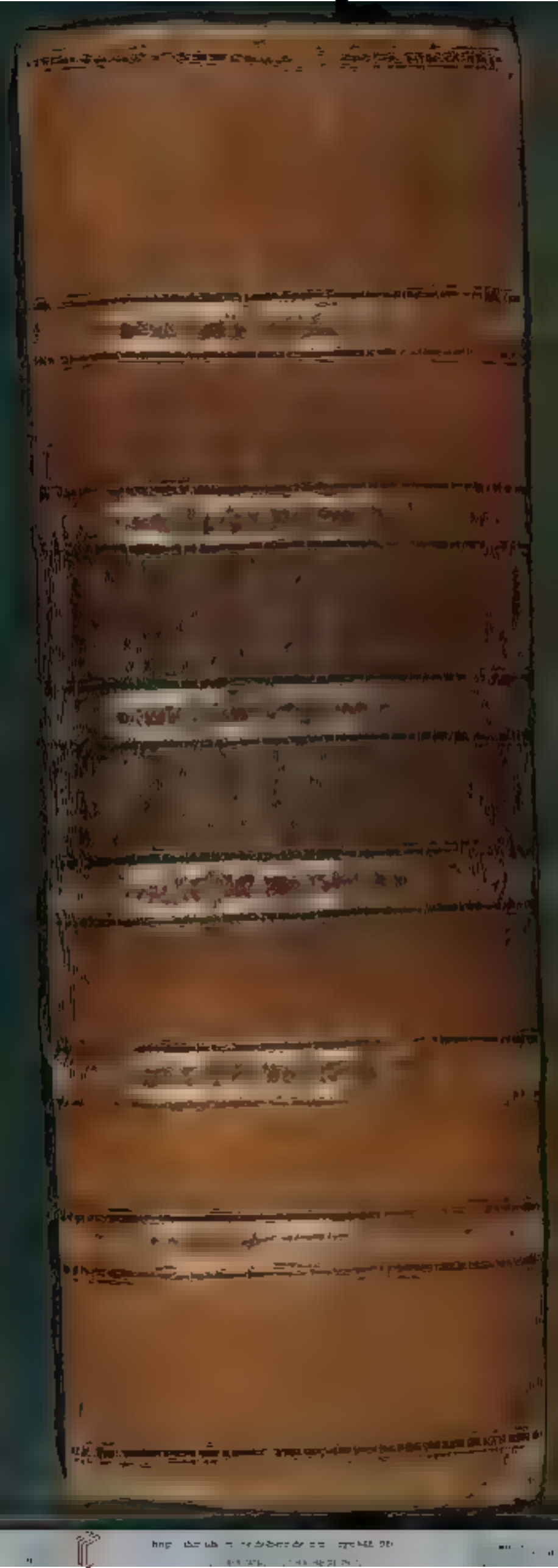
gefördert durch
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

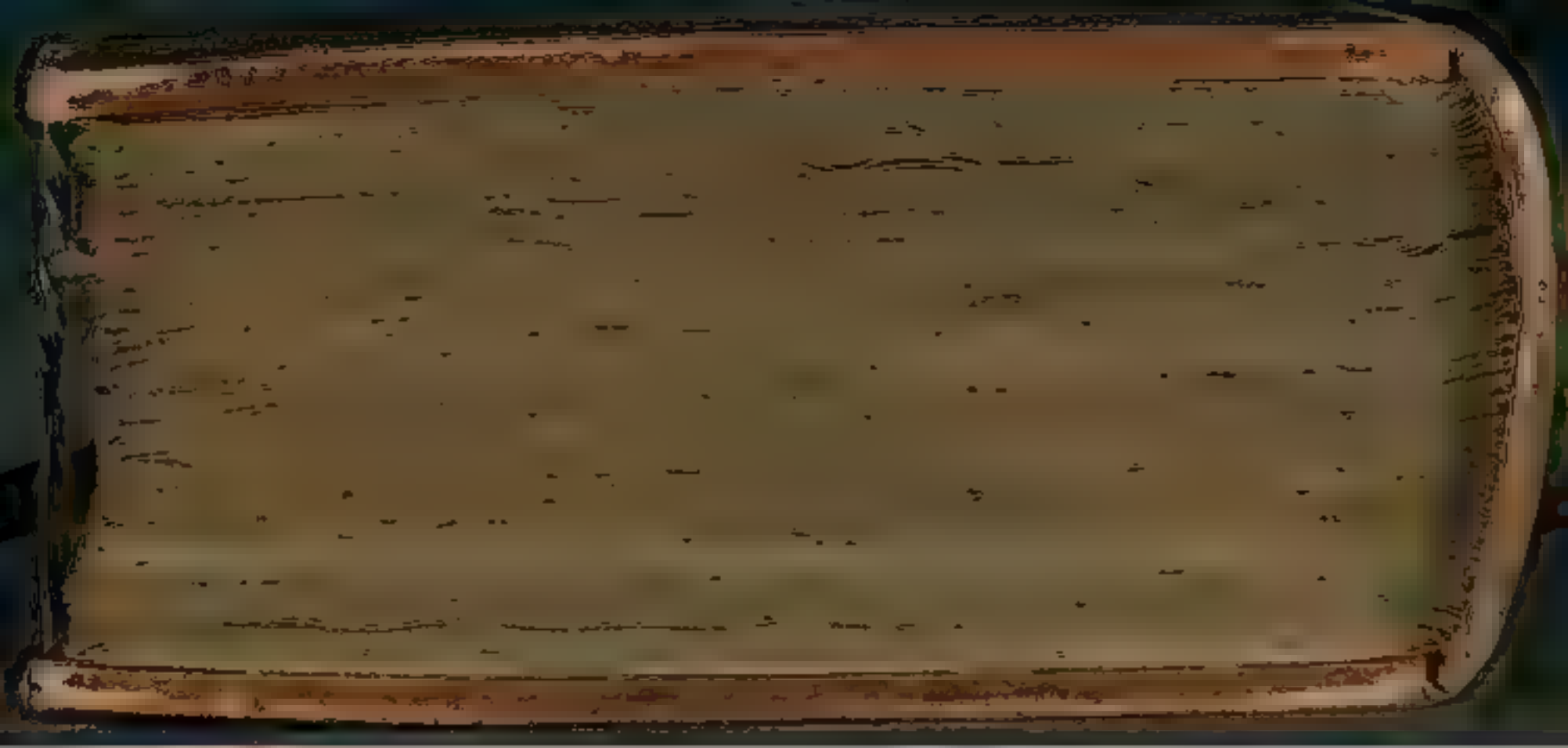
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0858
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://d.g.ub.uni-heidelberg.de/dglit/cpg848_0859

© Universitätsbibliothek Heidelberg



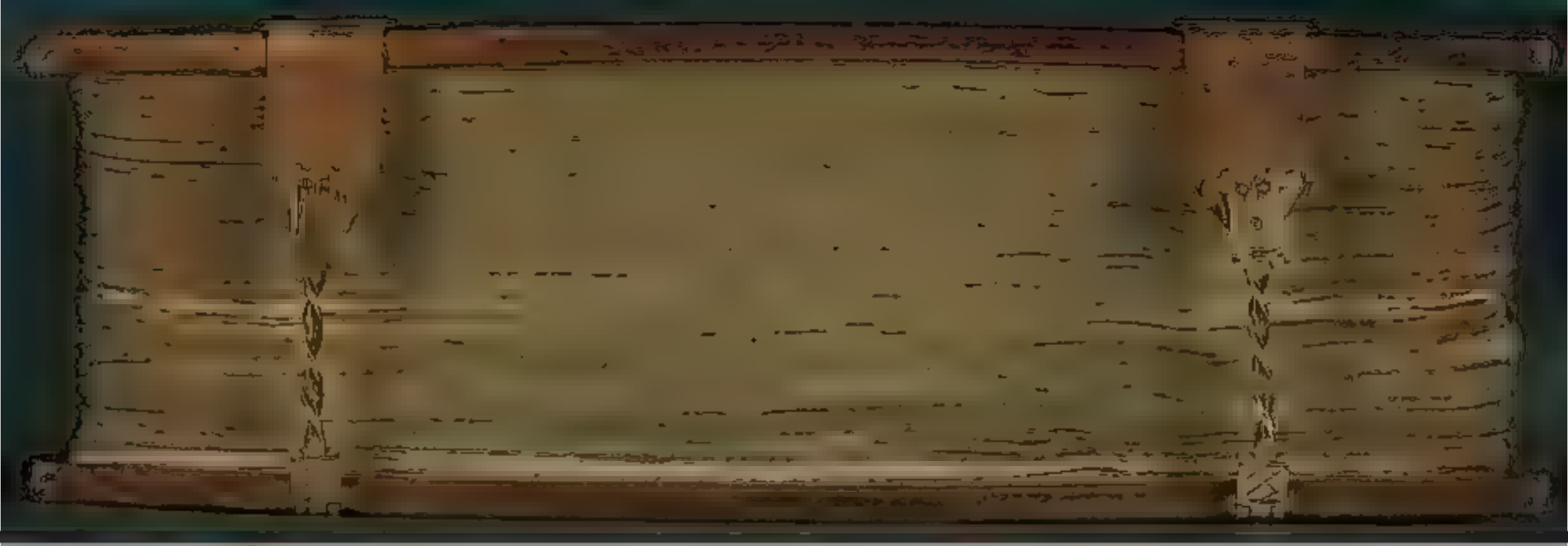


UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0862

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0863

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0864

© Universitätsbibliothek Heidelberg

digitalisiert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER
STIFTUNG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0666
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0867
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANCHESTER
NATIONSCHLAGEN

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0869

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0870

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0871
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG